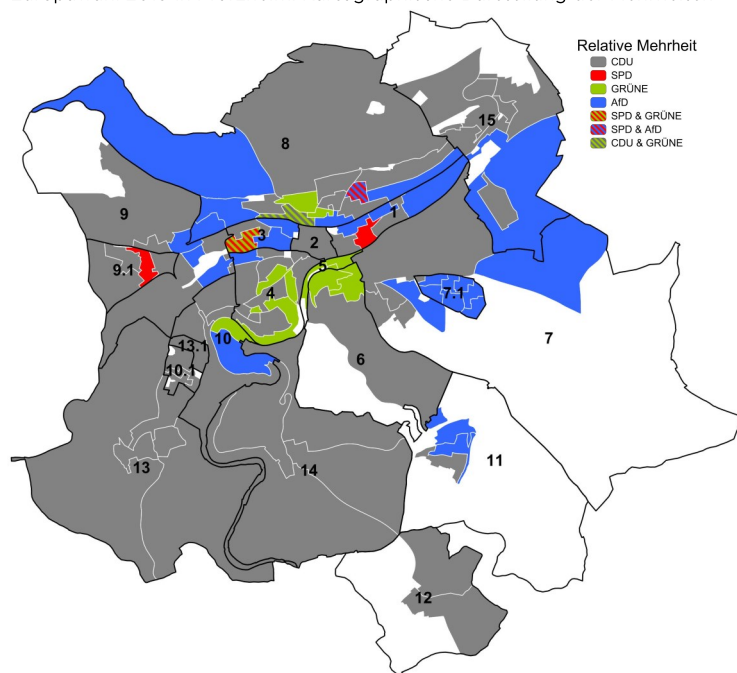




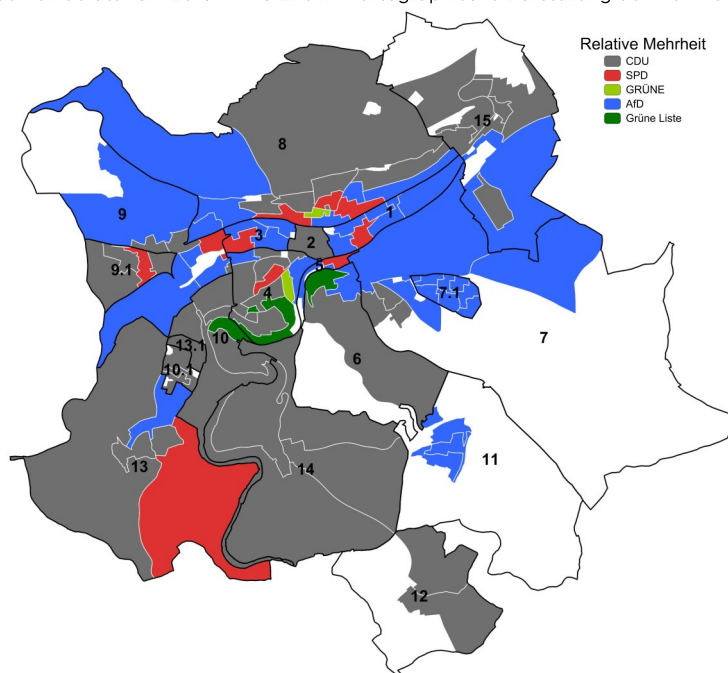
# Ergebnisse und Analysen zu den Wahlen am 26. Mai 2019 in Pforzheim

Europawahl, Gemeinderatswahl  
und Ortschaftsratswahlen

Europawahl 2019 in Pforzheim: Kartographische Darstellung der Mehrheiten



Gemeinderatswahl 2019 in Pforzheim: Kartographische Darstellung der Mehrheiten





Ergebnisse und Analysen zu den Wahlen  
am 26. Mai 2019 in Pforzheim

Europawahl

Gemeinderatswahl

Ortschaftsratswahlen

Herausgeber:

Stadt Pforzheim  
Personal- und Organisationsamt  
Kommunale Statistikstelle

[www.pf.de/statistikstelle](http://www.pf.de/statistikstelle)



# Inhaltsverzeichnis

## Europawahl

### Ergebnisse der Europawahl

	Seite
Ergebnisse der Wahl zum 9. Europäischen Parlament	6
Die Wahlbeteiligungen in den Wahlbezirken und Stadtteilen	8
Ergebnisse der Parteien in Pforzheim	10

### Betrachtung der Parteiergebnisse

Ergebnisse der Parteien in den Wahlbezirken und Stadtteilen - CDU	12
Ergebnisse der Parteien in den Wahlbezirken und Stadtteilen - SPD	13
Ergebnisse der Parteien in den Wahlbezirken und Stadtteilen - Bündnis 90 / Die Grünen	14
Ergebnisse der Parteien in den Wahlbezirken und Stadtteilen - AfD	15
Ergebnisse der Parteien in den Wahlbezirken und Stadtteilen - FDP	16
Ergebnisse der Parteien in den Wahlbezirken und Stadtteilen - Die Linke	17
Ergebnisse der Parteien in den Wahlbezirken und Stadtteilen - Sonstige Parteien	18
Relative Mehrheiten in den Wahlbezirken	19

### Wahlanalyse

Analyse: Die soziodemographischen Einflussfaktoren auf die Stimmabgabe	20
Zusammenhänge zwischen Wahlergebnis und Sozialstruktur	22
Wahlbeteiligung und Stimmenabgabe im Vergleich zur Europawahl 2014	23
Fazit	24

## Gemeinderatswahl

### Ergebnisse der Gemeinderatswahl

Gültige Stimmen nach Wahlvorschlägen	25
Sitzverteilung nach der Gemeinderatswahl	27
Die Mitglieder des neuen Gemeinderats 2019	28
Zusammensetzung des neuen Gemeinderats	29
Zeitreihe über die Ergebnisse der Parteien und Wählervereinigungen	31
Die Wahlbeteiligung	33
Die Wahlbeteiligung in den Stadtteilen und Wahlbezirken	34
Sitzzuteilungsverfahren nach Sainte-Laguë/Schepers	36

### Wahlergebnisse in den Stadtteilen im Zeitvergleich

Oststadt	37
Innenstadt	38
Weststadt	39
Südweststadt	40
Au	41
Südoststadt	42
Buckenberg	43
Nordstadt	44
Brötzingen	45
Dillweißenstein	46
Würm	47
Hohenwart	48
Büchenbronn	49
Huchenfeld	50
Eutingen	51

Wahlergebnisse der Parteien / Wählervereinigungen	Seite
CDU	52
SPD	53
Grüne Liste Pforzheim	54
AfD	55
FDP	56
Freie Wähler	57
Unabhängige Bürger	58
Wir in Pforzheim	59
Die Linke	60
Bündnis 90 / Die Grünen	61
Junge Liste Pforzheim e.V.	62
Liste Eltern Deutschland	63
Bürgerliste Pforzheim	64
Mehrheiten in den Wahlbezirken	65

## Wahlanalyse

Analyse: Die soziodemographischen Einflussfaktoren auf die Stimmabgabe	66
Zusammenhänge zwischen Wahlergebnis und Sozialstruktur	67
Analyse: Wahlbeteiligung und Stimmenabgabe im Vergleich zur Gemeinderatswahl 2014	70
Analyse: Zusammenhänge der Parteiergebnisse bei Europa- und Gemeinderatswahlen	71
Fazit	72

## Untersuchung der Panaschierung

Panaschierungsbeziehungen zwischen den Listen	73
Panaschierungsbeziehungen CDU	74
Panaschierungsbeziehungen SPD	74
Panaschierungsbeziehungen Grüne Liste	75
Panaschierungsbeziehungen AfD	75
Panaschierungsbeziehungen FDP	76
Panaschierungsbeziehungen Freie Wähler	76
Panaschierungsbeziehungen Unabhängige Bürger	77
Panaschierungsbeziehungen Wir in Pforzheim	77
Panaschierungsbeziehungen Die Linke	78
Panaschierungsbeziehungen Bündnis 90 / Die Grünen	78
Panaschierungsbeziehungen Jungen Liste Pforzheim	79
Panaschierungsbeziehungen Liste Eltern Deutschland	79
Panaschierungsbeziehungen Bürgerliste Pforzheim	80
Panaschierungsbeziehungen zwischen den einzelnen Kandidaten und anderen Listen	81

## Ortschaftsratswahlen

### Ortschaftsratswahlen

Ortschaftsratswahl in Würm	95
Ortschaftsratswahl in Hohenwart	96
Ortschaftsratswahl in Büchenbronn	97
Ortschaftsratswahl in Huchenfeld	98
Ortschaftsratswahl in Eutingen	99

Tabellenanhang Europawahl	100
Tabellenanhang Gemeinderatswahl	112
Tabellenanhang Ortschaftsratswahlen	133
Übersichtskarte zu den Wahlbezirken	135



## Ergebnisse der Wahl zum 9. Europäischen Parlament

Am 26. Mai 2019 fanden in Deutschland zum insgesamt neunten Mal Wahlen zum Parlament der Europäischen Union statt. In Pforzheim waren insgesamt 75.907 volljährige Bürger mit einer EU-Staatsbürgerschaft wahlberechtigt; 40.419 Wähler nahmen von Ihrem Recht gebrauch, die Zusammenstellung des künftigen EU-Parlamentes mitzubestimmen. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 53,2 %. Gegenüber der Vorwahl im Jahr 2014 stieg die Wahlbeteiligung (damals lag sie bei 38,2 %) mit genau +15 %-Punkten sehr deutlich.

In untenstehender Tabelle 1 sind die amtlichen Wahlergebnisse der insgesamt 40 zur EU-Wahl angetretenen Parteien in der Reihenfolge auf dem Stimmzettel gelistet. Sofern die gelisteten Parteien bereits zur Wahl 2014 antraten, sind die Vergleichswerte auf der rechten Seite der Tabelle angegeben. Parteien, für welche keine Vergleichsdaten für 2014 vorliegen, wurden mit einem X an der entsprechenden Stelle gekennzeichnet (auf der nächsten Seite).

Anzahl Wahlberechtigte 2019 in Pforzheim:	75.907
Anzahl Wahlberechtigte 2014 in Pforzheim:	77.938
Wahlbeteiligung 2019 in Pforzheim:	53,2 %
Wahlbeteiligung 2014 in Pforzheim:	38,2 %
Veränderung der Wahlbeteiligung zu 2014:	+15 %-Punkte

Tab. 1: Vergleich der bei der EU-Wahl 2019 angetretenen Wahlvorschläge mit deren Ergebnissen von 2014

Ergebnisse der Europawahl 2019 für die Stadt Pforzheim	2019		2014	
	absolut	in %	absolut	in %
Wahlberechtigte	75.907	-	77.938	-
Wähler /Wahlbeteiligung	40.419	53,2%	29.737	38,2%
<b>Gültige Stimmen</b>				
CDU (Christlich Demokratische Union Deutschlands)	10.662	26,9%	10.278	35,2%
SPD (Sozialdemokratische Partei Deutschlands)	5.517	13,9%	6.663	22,8%
GRÜNE (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	6.984	17,6%	2.884	9,9%
AfD (Alternative für Deutschland)	6.995	17,7%	4.232	14,5%
FDP (Freie Demokratische Partei)	3.013	7,6%	1.344	4,6%
DIE LINKE (DIE LINKE)	1.433	3,6%	1.543	5,3%
FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)	874	2,2%	424	1,5%
PIRATEN (Piratenpartei Deutschland)	259	0,7%	333	1,1%
Tierschutzpartei (PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ)	797	2,0%	321	1,1%
ÖDP (Ökologisch-Demokratische Partei)	256	0,6%	85	0,3%
NPD (Nationaldemokratische Partei Deutschlands)	58	0,1%	225	0,8%
Die PARTEI (Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative)	785	2,0%	162	0,6%
FAMILIE (Familien-Partei Deutschlands)	237	0,6%	156	0,5%
Volksabstimmung (Ab jetzt... Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen)	76	0,2%	80	0,3%
BP (Bayernpartei)	84	0,2%	40	0,1%
MLPD (Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands)	24	0,1%	20	0,1%
DKP (Deutsche Kommunistische Partei)	6	0,0%	15	0,1%
SGP (Sozialistische Gleichheitspartei, Vierte Internationale)	5	0,0%	10	0,0%

...

noch Tab. 1: Vergleich der bei der EU Wahl 2019 angetretenen Wahlvorschläge mit deren Ergebnissen von 2014

Ergebnisse der Europawahl 2019 für die Stadt Pforzheim	2019		2014	
	absolut	in %	absolut	in %
Tierschutz hier! (Aktion Partei für Tierschutz - DAS ORIGINAL)	122	0,3%	x	x
Tierschutzallianz (Allianz für Menschenrechte, Tier- und Naturschutz)	61	0,2%	x	x
Bündnis C (Bündnis C - Christen für Deutschland)	154	0,4%	x	x
BIG (Bündnis für Innovation und Gerechtigkeit)	58	0,1%	x	x
BGE (Bündnis Grundeinkommen - Die Grundeinkommenspartei)	37	0,1%	x	x
DIE DIREKTE! (Demokratie DIREKT!)	22	0,1%	x	x
DiEM25 (Demokratie in Europa - DiEM 25)	124	0,3%	x	x
III. Weg (DER DRITTE WEG)	7	0,0%	x	x
Die Grauen (Die Grauen - Für alle Generationen)	48	0,1%	x	x
DIE RECHTE (DIE RECHTE - Partei für Volksabstimmung, Souveränität und Heimat-schutz)	48	0,1%	x	x
DIE VIOLETTEN (Die Violetten)	27	0,1%	x	x
LIEBE (Europäische Partei LIEBE)	29	0,1%	x	x
DIE FRAUEN (Feministische Partei DIE FRAUEN)	69	0,2%	x	x
Graue Panther (Graue Panther)	66	0,2%	x	x
LKR (Bernd Lucke und die Liberal-Konservativen Reformer)	79	0,2%	x	x
MENSCHLICHE WELT (Menschliche Welt - für das Wohl und Glücklichein aller)	42	0,1%	x	x
NL (Neue Liberale - Die Sozialliberalen)	13	0,0%	x	x
ÖKOLinX (Ökologische Linke)	26	0,1%	x	x
Die Humanisten (Partei der Humanisten)	71	0,2%	x	x
PARTEI FÜR DIE TIERE (PARTEI FÜR DIE TIERE DEUTSCHLAND)	130	0,3%	x	x
Gesundheitsforschung (Partei für Gesundheitsforschung)	62	0,2%	x	x
Volt (Volt Deutschland)	266	0,7%	x	x

**i** **Europawahl 2019:** Bei dem Europäischen Parlament (EP) handelt es sich um die einzige direkt gewählte Völkervertretung innerhalb der Europäischen Union (EU). Für die neunte Wahl des Europäischen Parlamentes (im Folgenden EU-Wahl genannt), die zwischen dem 23. und 26. Mai 2019 stattfand, waren etwa 427 Millionen EU-Bürger wahlberechtigt. Das Europäische Parlament spielt innerhalb der EU eine bedeutende Rolle bei der Mitgestaltung und Verabschiedung von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien. Weiterhin ist das EP maßgeblich an der Verabschiedung des Haushaltes der EU beteiligt und übt parlamentarische Kontrolle über die Arbeit des Rates der Europäischen Union und der Europäischen Kommission aus. Das EP besteht derzeit aus 751 Parlamentariern, welche von den Staatsbürgern der derzeit 28 Mitgliedsstaaten gewählt wurden. Aus Deutschland stammen insgesamt 96 Parlamentarier. Die EU-Wahl 2019 ergab folgende Sitzuteilung für die deutschen Parlamentarier:

Partei	Sitze
CDU	23
Bündnis 90 / Die Grünen	21
SPD	16
AfD	11
CSU	6
Die Linke	5
FDP	5

Partei	Sitz/e
Die Partei	2
Freie Wähler	2
PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	1
ÖDP	1
Familien-Partei	1
Volt	1
Piratenpartei	1

## Die Wahlbeteiligung in den Wahlbezirken und Stadtteilen

Innerhalb des Pforzheimer Stadtgebiets gestaltete sich die Verteilung der Wahlbeteiligung auch bei der vergangenen Europawahl sehr heterogen: Wie auch bei den vergangenen Wahlen auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene war auch bei der Europawahl die Wahlbeteiligung in den Tallagen der Kernstadt besonders niedrig.

Wie Tab. 2 und Abb. 2 zu entnehmen ist, ist auf Stadtteilebene die Teilnahmebereitschaft an der Urnenwahl in der Oststadt mit 26,5 % am niedrigsten. Es folgen mit jeweils 28,6 % die Innenstadt und die Weststadt. Ganz anders sieht es in vielen Ortsteilen aus: Die höchste Wahlbeteiligung kann mit 46,9 % in Würm gemessen werden. Auf den Rängen zwei und drei folgen die Ortsteile Huchenfeld (44,1 %) und Eutingen (42,4 %).

Neben den „klassischen“ Unterschieden zwischen den Stadtteilen in Tallage und den Ortsteilen mitsamt deren soziodemographischen Eigenheiten und den teils sehr starken Unterschieden bei der Teilhabe an Wahlen - Die Differenz zwischen Oststadt und Würm liegt bei über 20 %-Punkten - liegt möglicherweise auch eine weitere Erklärung für die unterschiedliche Wahlbeteiligung zu Grunde:

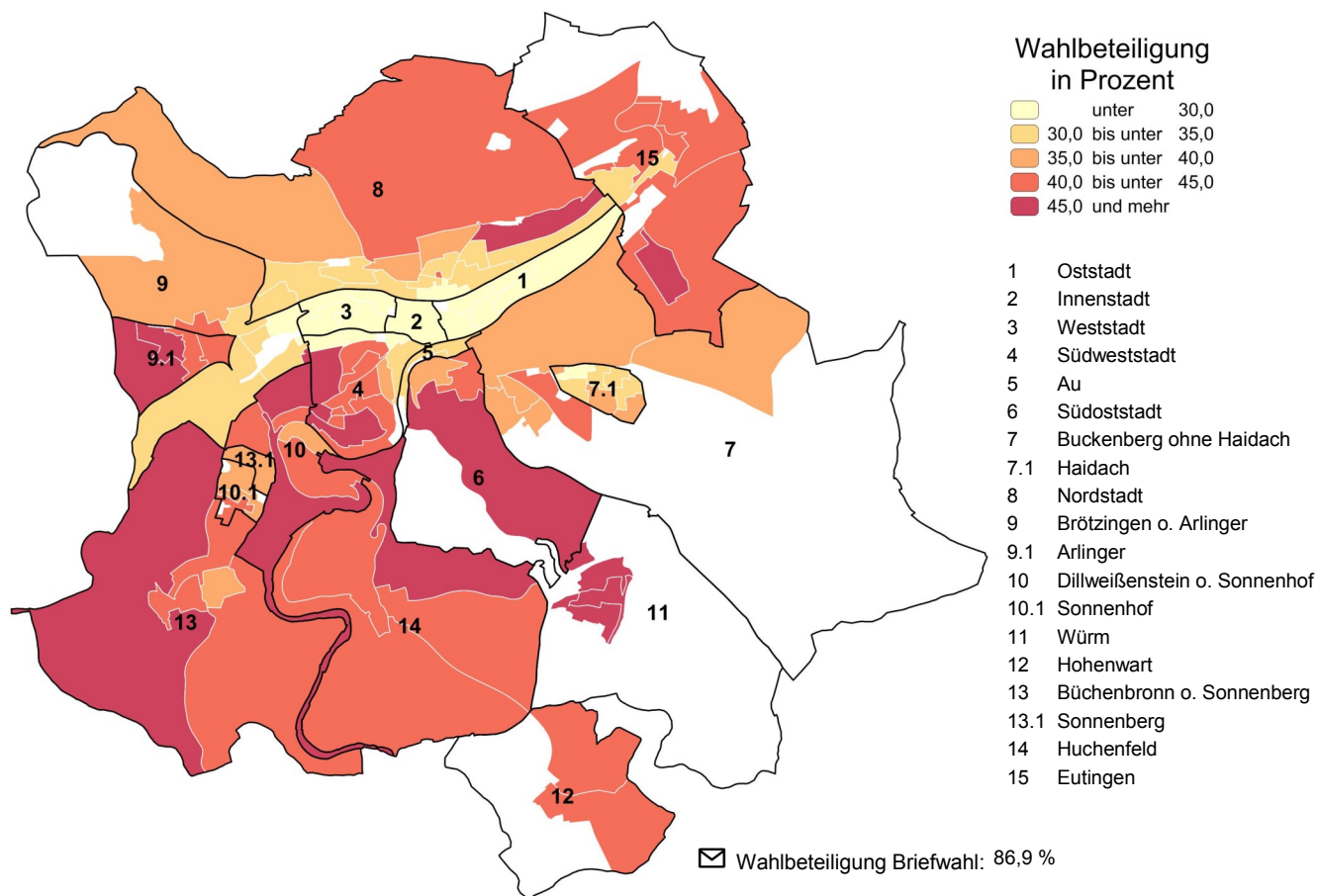
Da neben der gleichzeitig stattfindenden Gemeinderatswahl in den Ortsteilen zudem noch die Ortschaftsräte gewählt wurden, könnte hier ein doppelter ‚Mitnahmeeffekt‘ für die Teilnahme an der Europawahl stattgefunden haben.

Auf Wahlbezirksebene sind die Unterschiede mit beinahe 30 %-Punkten Differenz noch deutlicher: Der Wahlbezirk mit der höchsten Wahlbeteiligung liegt in Eutingen (Wahlbezirk 1506: Mäuerach) und misst eine Teilnahmequote von 49,8 %. Es folgen der Wahlbezirk 909 im Arlinger (49,7 %) und der Wahlbezirk 1103 in Würm (Höhenlage in Richtung Hohenwart). Die Wahlbezirke mit der niedrigsten Wahlbeteiligung lauten 402 (Südweststadt an der Grenze zur Weststadt: 25,3 %) 808 (Nordstadt beim Landratsamt: 23,1 %) und 103 (Oststadt westlich des Oststadtparks: 21,2 %). Die geographische Einordnung der Wahlbeteiligung auf Wahlbezirksebene kann untenstehender Karte entnommen werden. Die einzelnen Werte zu sämtlichen Aspekten der Wahlbeteiligung stehen in Tabelle 51 ab Seite 108 (Anhang).

### Methodischer Hinweis:

Sämtliche Analysen auf kleinräumiger Ebene (also auf Wahlbezirks- oder Stadtteilebene) können ausschließlich für die Urnenwahl ausgewiesen werden, da die Briefwahlbezirke kleinräumig nicht zugeordnet werden können. Das bedeutet, dass Analysen wie z.B. zur Wahlbeteiligung oder Parteiergebnissen – wenn sie kleinräumig betrachtet werden – ebenfalls nur für die Urnenwahl gelten.

Abb. 1: Wahlbeteiligung bei der EU Wahl 2019 nach Wahlbezirken

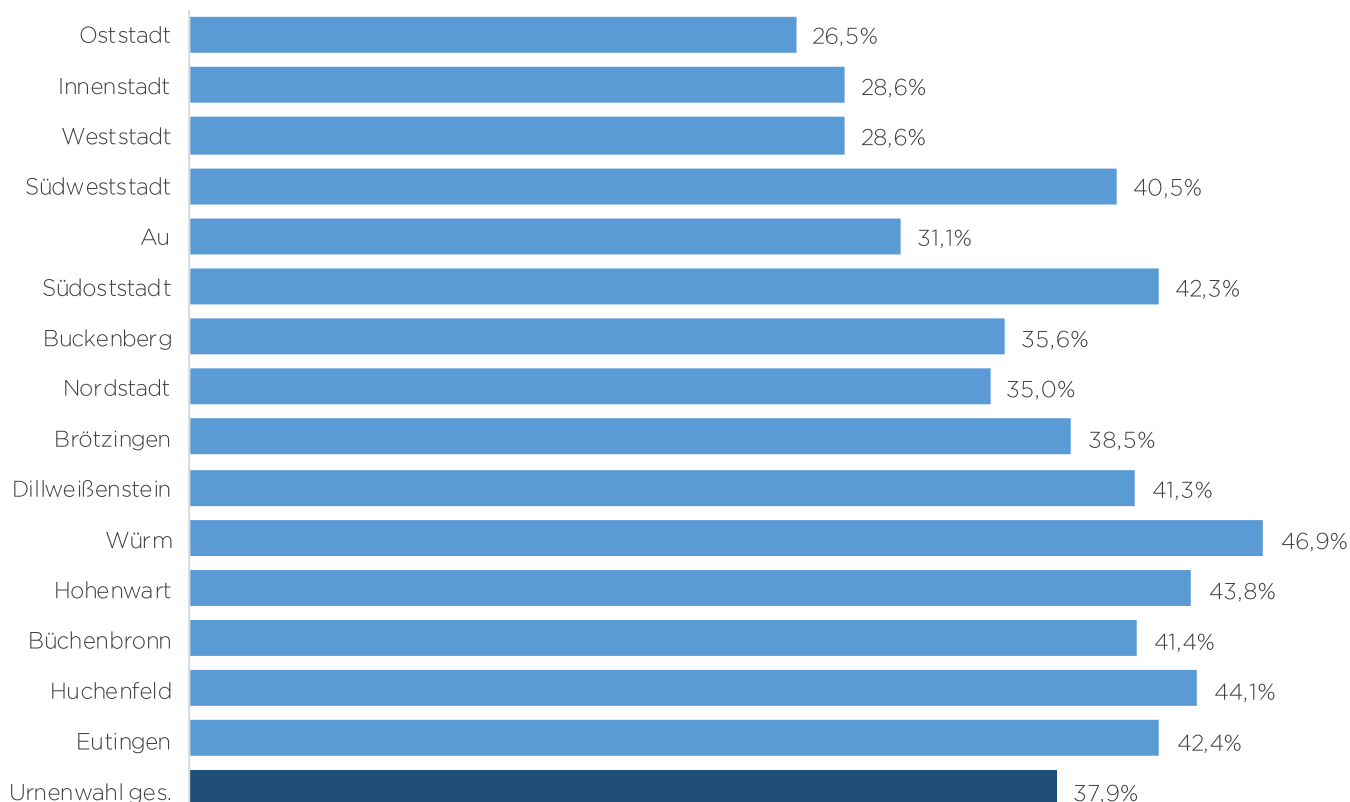




Tab. 2: Wahl zum Europäischen Parlament am 26. Mai 2019 - Wahlergebnisse auf Wahlbezirksebene

Urnenwahl, Stadtteile, Briefwahl, Stadt		Wahlb. ohne Sperrv.	Wahlb. mit Sperrv.	Wahlb. insgesamt	Wähler / Wahlbeteiligung	dav. mit Wahrschein	Ungült. Stimmen	Gültige Stimmen
Oststadt	absolut	2.938	270	3.208	851	3	19	832
	in %	91,6%	8,4%	-	26,5%	0,4%	2,2%	97,8%
Innenstadt	absolut	761	161	922	264	4	2	262
	in %	82,5%	17,5%	-	28,6%	1,5%	0,8%	99,2%
Weststadt	absolut	3.188	418	3.606	1.032	4	20	1.012
	in %	88,4%	11,6%	-	28,6%	0,4%	1,9%	98,1%
Südweststadt	absolut	6.611	1.777	8.388	3.398	30	26	3.372
	in %	78,8%	21,2%	-	40,5%	0,9%	0,8%	99,2%
Au	absolut	1.553	230	1.783	554	2	4	550
	in %	87,1%	12,9%	-	31,1%	0,4%	0,7%	99,3%
Südoststadt	absolut	2.109	714	2.823	1.195	10	5	1.190
	in %	74,7%	25,3%	-	42,3%	0,8%	0,4%	99,6%
Buckenberg	absolut	8.525	1.099	9.624	3.428	14	52	3.376
	in %	88,6%	11,4%	-	35,6%	0,4%	1,5%	98,5%
Nordstadt	absolut	11.761	2.452	14.213	4.977	51	56	4.921
	in %	82,7%	17,3%	-	35,0%	1,0%	1,1%	98,9%
Brötzingen	absolut	6.282	1.245	7.527	2.901	19	41	2.860
	in %	83,5%	16,5%	-	38,5%	0,7%	1,4%	98,6%
Dillweißenstein	absolut	5.049	1.226	6.275	2.594	19	26	2.568
	in %	80,5%	19,5%	-	41,3%	0,7%	1,0%	99,0%
Würm	absolut	1.820	372	2.192	1.028	6	22	1.006
	in %	83,0%	17,0%	-	46,9%	0,6%	2,1%	97,9%
Hohenwart	absolut	1.007	311	1.318	577	2	10	567
	in %	76,4%	23,6%	-	43,8%	0,3%	1,7%	98,3%
Büchenbronn	absolut	3.852	1.302	5.154	2.135	10	52	2.083
	in %	74,7%	25,3%	-	41,4%	0,5%	2,4%	97,6%
Huchenfeld	absolut	2.686	719	3.405	1.500	6	27	1.473
	in %	78,9%	21,1%	-	44,1%	0,4%	1,8%	98,2%
Eutingen	absolut	4.339	1.130	5.469	2.319	18	28	2.291
	in %	79,3%	20,7%	-	42,4%	0,8%	1,2%	98,8%
Urnenwahl ges.	absolut	62.481	13.426	75.907	28.753	198	390	28.363
	in %	82,3%	17,7%	-	37,9%	0,7%	1,4%	98,6%
Briefwahl ges.	absolut	-	-	13.426	11.666	11.666	403	11.263
	in %	0,0%	0,0%	-	86,9%	100,0%	3,5%	96,5%
Pforzheim ges.	absolut	62.481	13.426	75.907	40.419	11.864	793	39.626
	in %	82,3%	17,7%	-	53,3%	29,4%	2,0%	98,0%

Abb. 2: Wahlbeteiligung bei der EU Wahl 2019 in den Pforzheimer Stadtteilen



# Ergebnisse der Parteien in Pforzheim

Abb. 3: Stimmenanteile der 10 erstgelisteten Parteien bei der EU-Wahl 2019

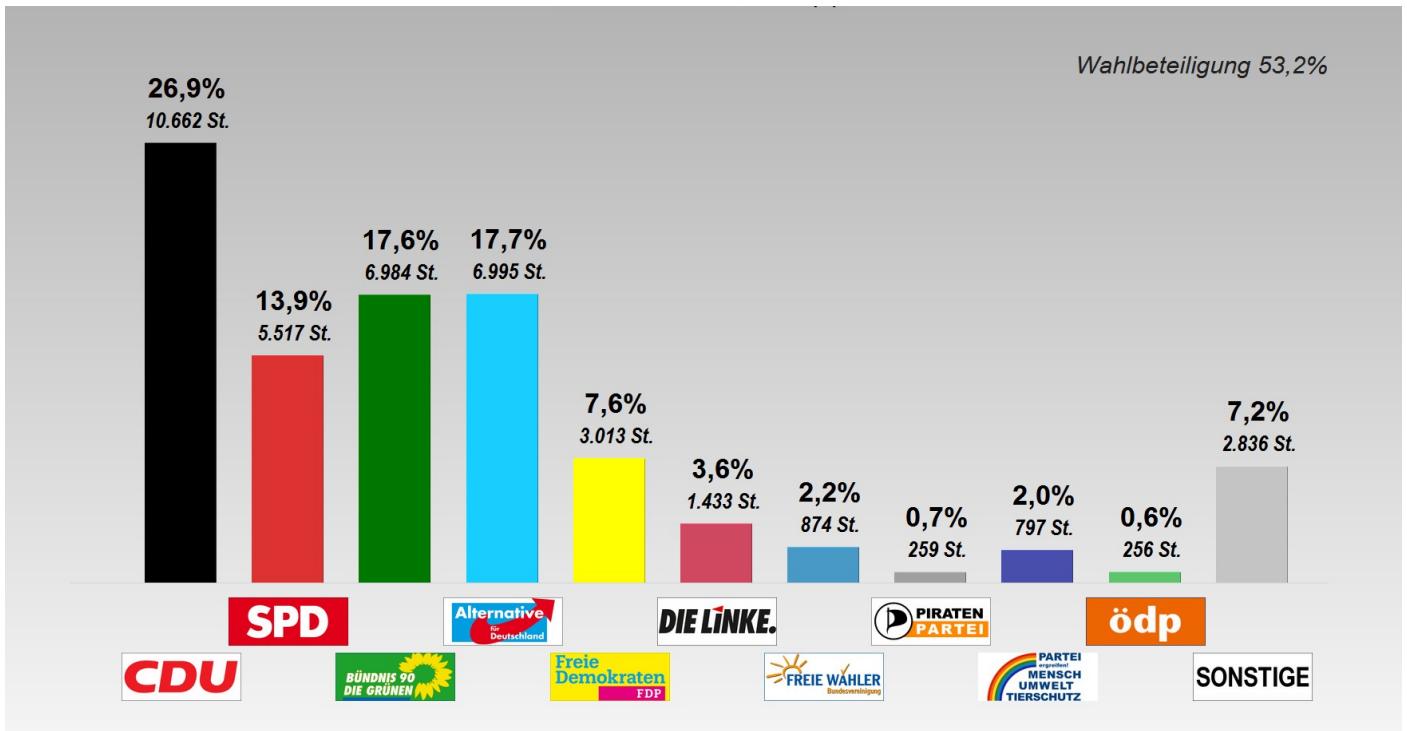


Abb. 4: Veränderung der Stimmenanteile der 10 erstgelisteten Parteien bei der EU-Wahl 2019 im Vergleich zu 2014

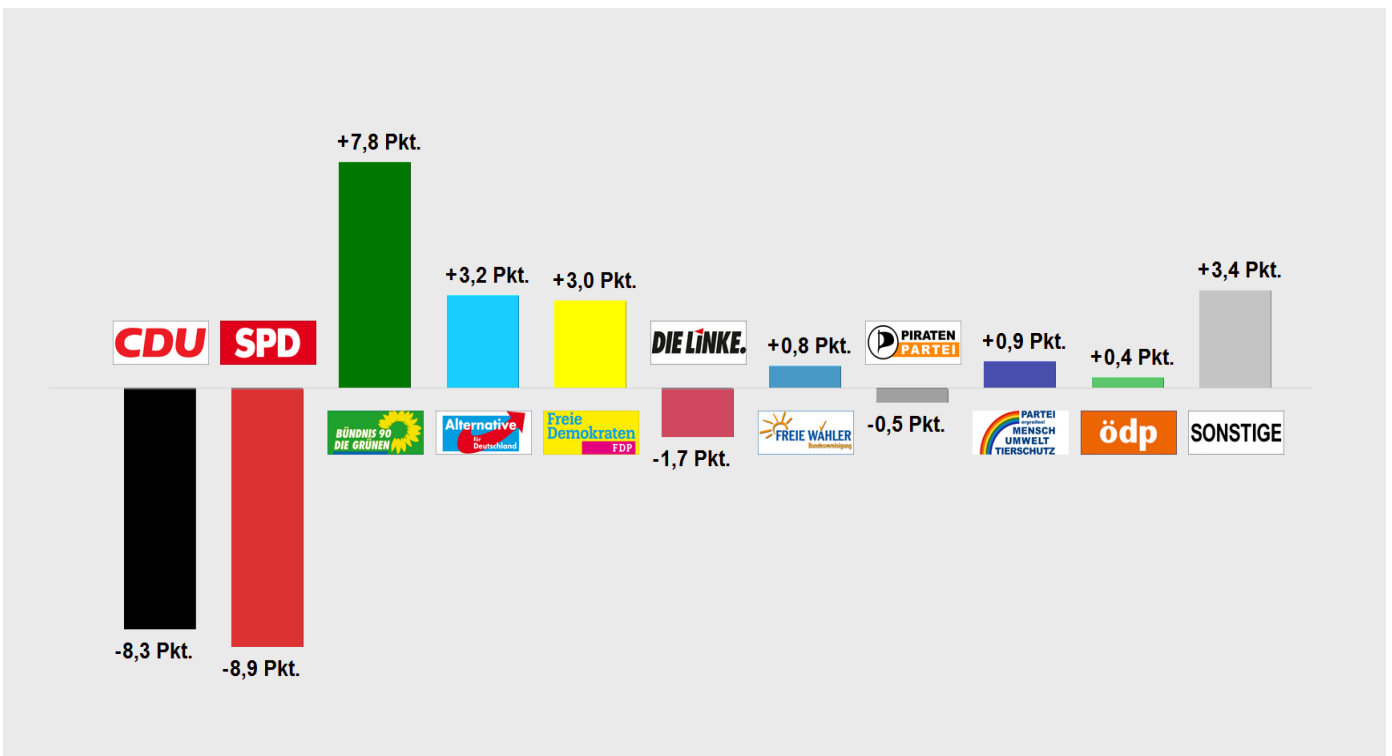
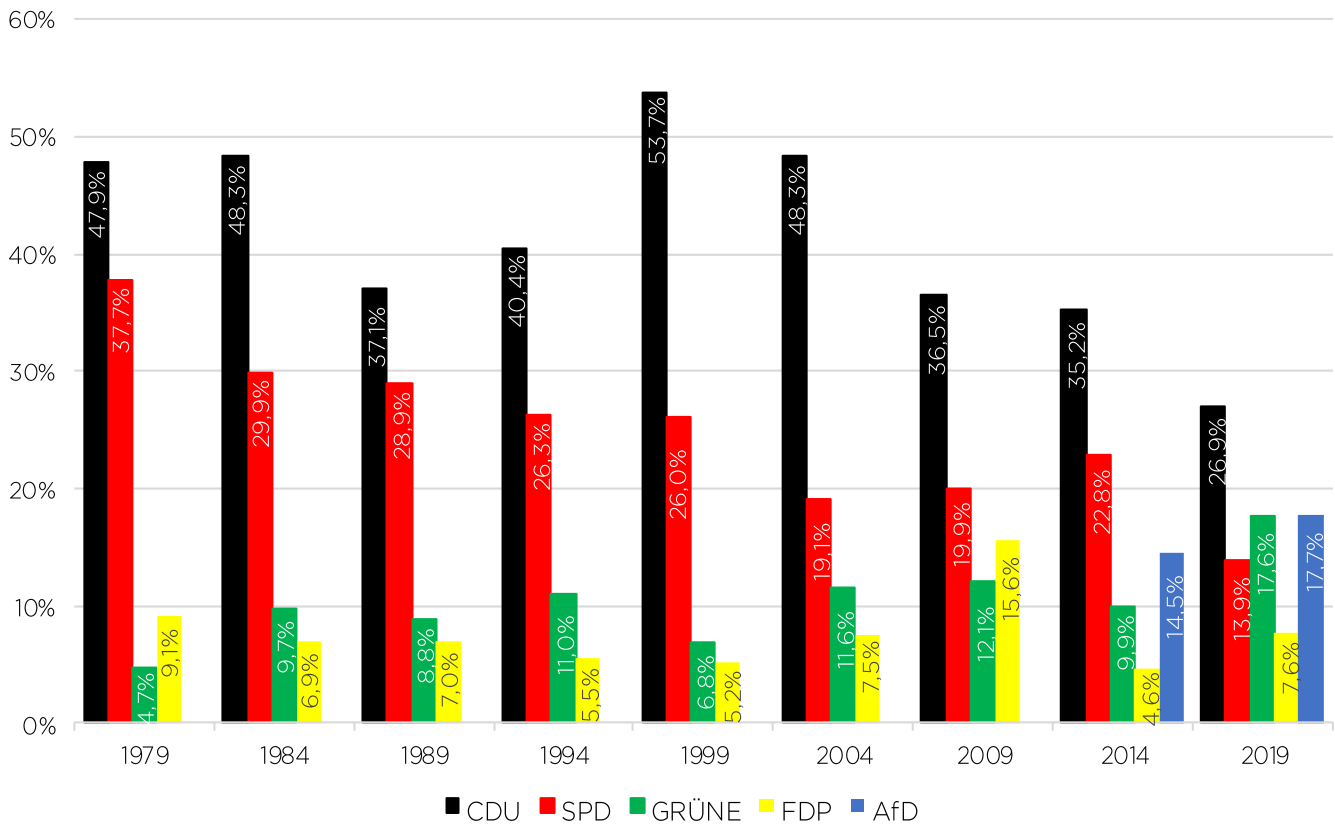


Abb. 5: Ergebnisse ausgewählter Parteien bei EU Wahlen seit 1979 in Pforzheim



Sämtliche, der insgesamt 40 angetretenen Parteien erhielten von der Pforzheimer Wählerschaft, wie in Tabelle 1 zu sehen, mindestens eine oder mehrere Stimmen. Aus Übersichtsgründen wurden in die grafische Aufbereitung auf den nächsten Seiten die 10 erstgelisteten Parteien und Wählervereinigungen berücksichtigt, die restlichen 30 Parteien befinden sich im Aggregat der sonstigen Parteien. Das mit 7,2 % relativ hohe Ergebnis für die 30 sonstigen Parteien ist unter anderem auf die fehlende Sperrklausel bei den Europawahlen zurückzuführen.

Die Verteilung der Wählerstimmen gestaltet sich wie folgt: Bei der EU-Wahl in Pforzheim erhielt die CDU mit 10.662 Wählerstimmen den größten Zuspruch der hiesigen Wählerschaft. Dies entspricht einem Anteil von 26,9 % aller abgegebenen Stimmen. Die AfD erhielt mit 6.995 Stimmen (17,7 %) gerade einmal 11 Stimmen mehr als Bündnis 90 / Die Grünen (6.984 Stimmen, 17,6 %) und geht somit in Pforzheim als zweitstärkste Partei aus der Europawahl hinaus. Von den weiteren im Bundestag vertretenen Parteien erhielt die SPD 5.517 Stimmen (13,9%), Die FDP 3.013 Stimmen (7,6 %) und die Linke 1.433 Stimmen (3,6 %). Auf Rang sieben erreichen die Freien Wähler 874 Stimmen (2,2 %) etwas mehr als die PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ (797 Stimmen; 2,0 %). Die Piratenpartei erreicht mit 259 Stimmen 0,7 % und liegt somit sehr knapp vor der ÖDP (256 Stimmen; 0,6 %). Für die sonstigen 30 bei der Europawahl angetretenen Parteien entfielen in Pforzheim insgesamt 2.836 Stimmen, dies entspricht einem Stimmenanteil von 7,2 %. Im Vergleich

der Parteiergebnisse mit dem amtlichen Endergebnis der Vorwahl im Jahr 2014 ergeben sich folgende Veränderungen: Die CDU musste Verluste bei den Stimmanteilen von insgesamt 8,3 %-Punkten hinnehmen. Die Verluste bei der SPD liegen mit 8,9 %-Punkten knapp darüber. Somit verlor keine andere Partei in Pforzheim einen derart hohen Anteil an Wählerstimmen, wie die Sozialdemokraten. Gänzlich verschieden sehen die Veränderungen bei Bündnis 90 / Die Grünen aus; Diese Partei konnte, wie keine zweite bei der Europawahl angetretene Partei, Ihren Stimmanteil um 7,8 %-Punkte steigern. Die Zugewinne bei der AfD liegen mit +3,2 %-Punkten deutlich darunter, trotzdem reicht dieser Anteil für Platz 2 unter den Stimmanteilzugewinnen. Ähnlich hoch sind die Zugewinne bei der FDP mit +3,0 %-Punkten. Die Linke verlor mit -1,7 %-Punkten leicht an Stimmanteilen, die Freien Wähler konnten sich hingegen um +0,8 %-Punkte steigern, die Piratenpartei verlor 0,5 %-Punkte, die PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ gewann +0,9 %-Punkte; ebenso gewann die ÖDP +0,4 %-Punkte. An der Historie der Wahlergebnisse auf dieser Seite kann man die langfristigen Veränderungen der parlamentarischen Mehrheitsverhältnisse gut beobachten. Die klassischen ‚Volksparteien‘ CDU und SPD verloren zunehmend zugunsten neuerer Parteien, wie Bündnis 90 / Die Grünen und AfD, an Zustimmung bei der Wählerschaft.

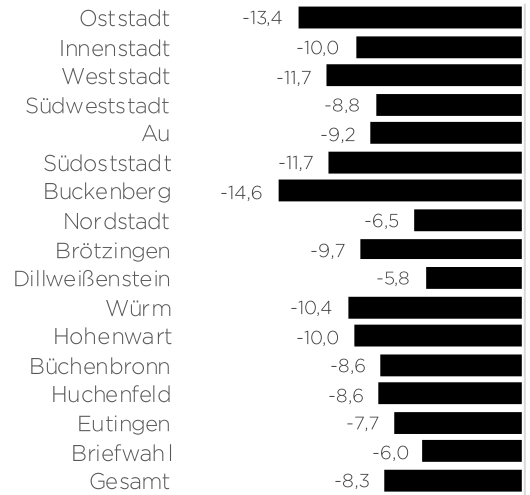
# Ergebnisse der Parteien in den Wahlbezirken und Stadtteilen

## CDU

Die CDU erreichte bei der EU-Wahl 2019 einen Stimmenanteil von 26,9 %. Der Verlust zu 2014 lag bei 8,3 %-Punkten. Besonders hohe Verluste hatte sie auf dem Buckenberg (-14,6 %-Punkte) und in der Oststadt (-13,4 %-Punkte) zu verzeichnen. Am geringsten war dagegen der Stimmenverlust in Dillweißenstein (-5,8 %-Punkte). Auf einen Stimmenanteil von mehr als 30 % kam die CDU in Huchenfeld (32,0 %) und Hohenwart (30,2 %). In der Au war der Stimmenanteil mit 15,1 % am niedrigsten. Das Ergebnis der Briefwahl (31,3 %) liegt deutlich über dem der Urnenwahl (25,2 %).

Wahlbezirke mit einem Stimmenanteil über 35 % liegen in Eutingen (1506: 36,4 %) und Huchenfeld (1403: 35,7 %). In Abb. 8 wird deutlich, dass die 17 Wahlbezirke mit einem Stimmenanteil von über 30 % alle bis auf vier in den neuen Stadtteilen liegen. Ausnahme bildeten Bezirke in der Südweststadt und im Haidach. Ein nur knapp einstelliges Ergebnis erzielte die CDU in dem Wahlbezirk 101 in der Oststadt (9,95 %).

Abb. 6.: CDU – Stimmenverluste in den Stadtteilen in %-Punkten




 Mit Hilfe der unteren Karte kann jeweils für jede Partei ein Überblick gewonnen werden wie diese in den Wahlbezirken abgeschnitten haben (exakte Ergebnisse ab Seite 100). Die genaue Lage und Bezeichnung der Wahlbezirke kann der Übersichtskarte auf Seite 135 entnommen werden.

Abb. 7: CDU - Stimmenanteil in den Stadtteilen, bei der Briefwahl und insgesamt

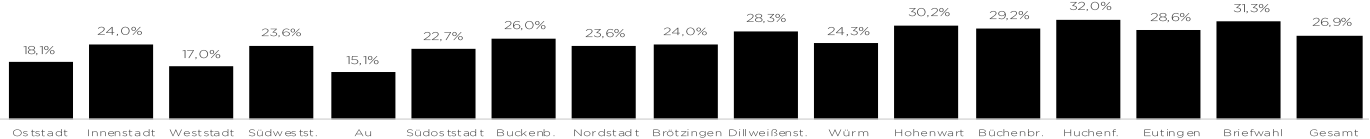
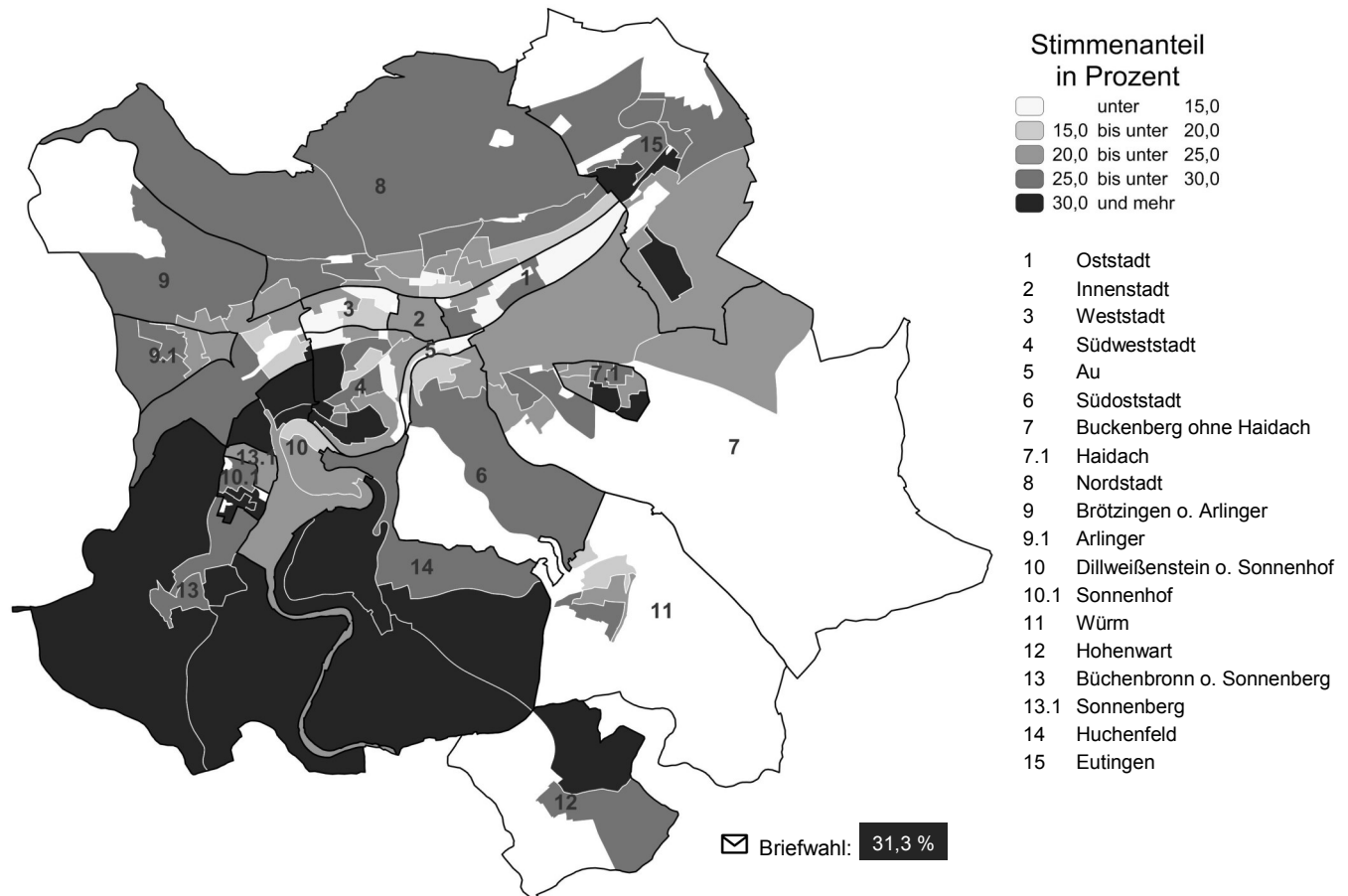


Abb. 8: CDU – Stimmenanteile im Stadtgebiet



# SPD

Der Stimmenanteil der SPD von 13,9 % bei der EU-Wahl 2019 sank im Vergleich zu 2014 um 8,9 %-Punkte. Mit zweistelligen Verluste fallen diese besonders hoch in Huchenfeld (-14 %-Punkte), Büchenbronn (-12 %-Punkte) und der Weststadt (-11,3 %-Punkte) aus. Die geringsten Stimmenverluste mussten in der Oststadt hingenommen werden (-5,8 %-Punkte).

Stadtteile mit einem hohen Stimmenanteil von über 17 % liegen mit der Oststadt, der Weststadt und der Au in Tallage (vgl. Abb. 10). Auffällig schlecht schnitt die SPD mit knapp unter 11 % auf dem Buckenberg ab.

Die besten Ergebnisse auf Wahlbezirksebene konnte die SPD mit über 20 % in Brötzingen (906: 23,2 %, 901: 21 %, 905: 20 %) erzielen. Unter den elf einstelligen Wahlergebnissen der SPD liegen sieben auf dem Buckenberg und die beiden niedrigsten im Haidach (708: 6,9 %, 710: 7 %). Die Abbildung 11 verdeutlicht, dass die SPD in den einzelnen Wahlbezirken sehr unterschiedlich abgeschnitten hat und die Wahlhochburgen nicht nur in Tallage zu finden sind.

Abb. 9: SPD – Stimmenverluste in den Stadtteilen in %-Punkten

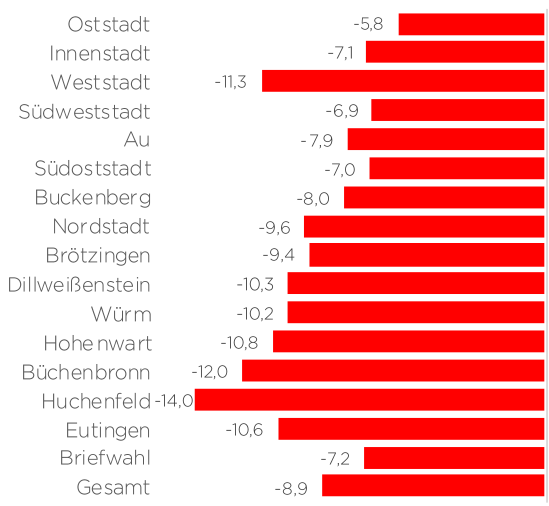


Abb. 10: SPD - Stimmenanteil in den Stadtteilen, bei der Briefwahl und insgesamt

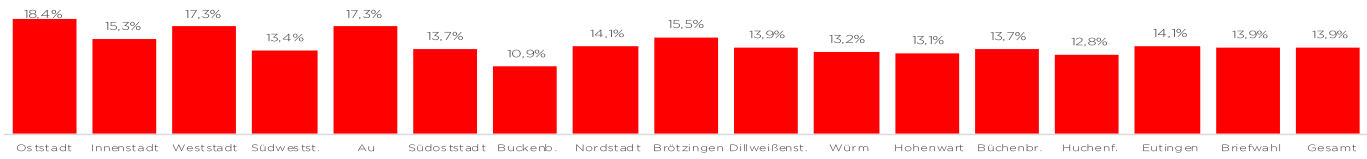
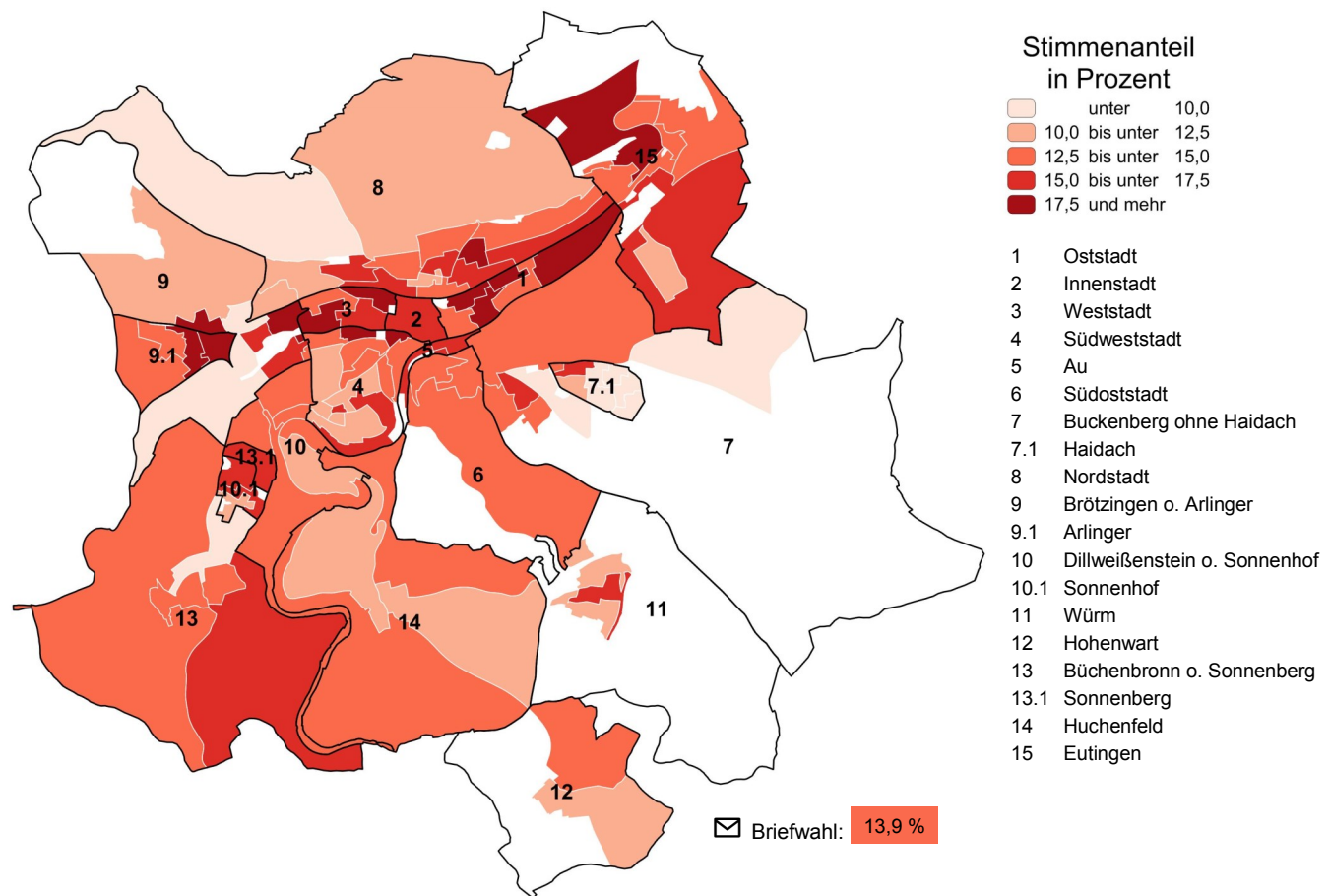


Abb. 11: SPD – Stimmenanteile im Stadtgebiet



# Bündnis 90 / Die Grünen

Bündnis 90 / Die Grünen ist mit 17,6 % der Stimmen ein deutlicher Stimmengewinn von +7,8 %-Punkten im Vergleich zu 2014 gelungen. Im Vergleich zu SPD und CDU konnten die Grünen dabei Stimmengewinne in allen Stadtteilen verzeichnen. Am deutlichsten waren dabei die Stimmengewinne in der Südoststadt mit 11,4 %-Punkten. Den mit großem Abstand geringsten Stimmengewinn konnten die Grünen in der Oststadt (+2,3 %-Punkte) und auf dem Buckenberg (+4,4 %-Punkte) erlangen.

Die Unterschiede zwischen den Wahlergebnissen in den Stadtteilen und Wahlbezirken sind dabei sehr deutlich. Die höchsten Stimmenanteile mit über 20 % konnten in der Südoststadt (23,7 %), der Südweststadt (22,7 %) und der Au (21,5 %) erzielt werden. Auffällig schlecht haben die Grünen auf dem Buckenberg (10,1 %) abgeschnitten.

Bei Betrachtung der Abbildung 14 wird deutlich, dass die Wahlbezirke mit besonders hohen Wahlergebnissen relativ weit über das Stadtgebiet verteilt sind. Besonders gut abgeschnitten hat die Partei dabei in Wahlbezirken in der Nord- (809: 28,2 %, 811: 27,7 %) und Südweststadt (407: 28 %, 410: 27,6 %, 406: 24,8 %, 408: 24 %).

Abb. 12: B'90/Die Grünen - Veränderung der Stimmenanteile in den Stadtteilen in %-Punkten zu 2014

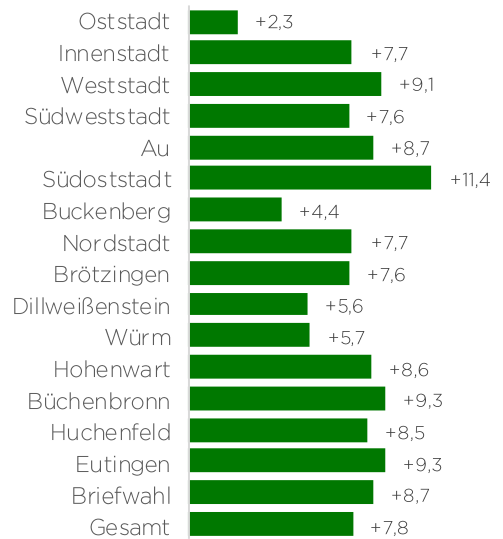


Abb. 13: Bündnis 90 / Die Grünen - Stimmenanteil in den Stadtteilen, bei der Briefwahl und insgesamt

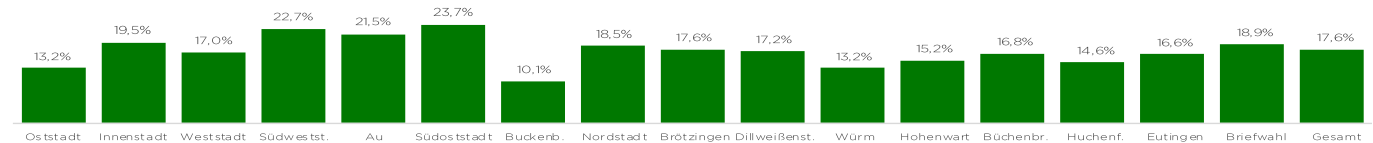
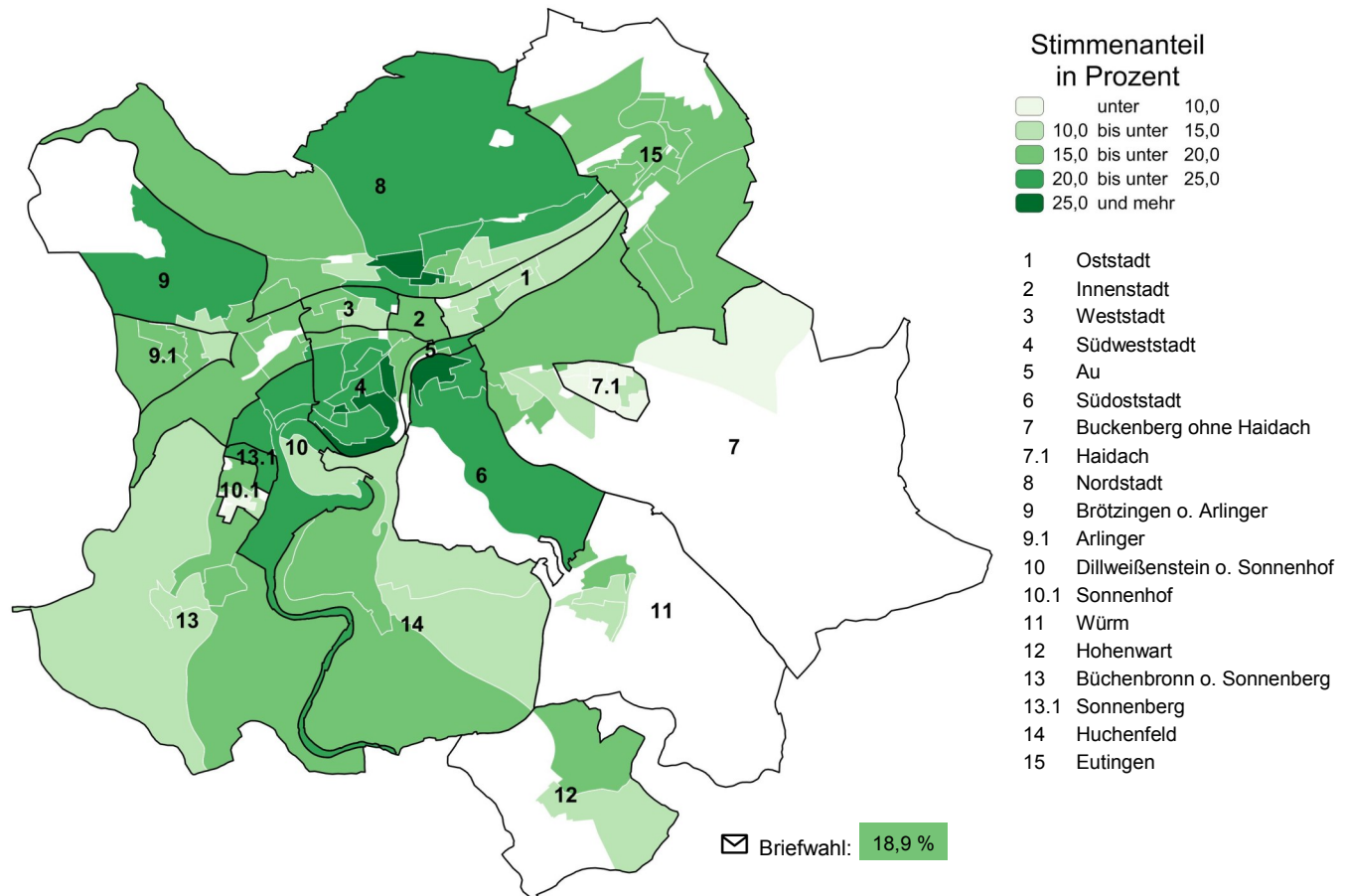


Abb. 14 : B90 / Die Grünen - Stimmenanteile im Stadtgebiet



# AfD

Mit 17,7 % ist es der AfD gelungen ihren Stimmenanteil im Vergleich zu der vorherigen Europawahl um 3,2 %-Punkte zu verbessern. Mit Ausnahme der Innenstadt (-1,1 %-Punkte) gelang es in allen Stadtteilen Stimmengewinne zu erlangen. Sehr deutliche Gewinne wurden auf dem Buckenberg (+15,8 %-Punkte) und in der Oststadt (+9,5 %-Punkte) erzielt.

Durch die hohen Zugewinne hat letztlich jeder dritte Wähler auf dem Buckenberg seine Stimme der AfD gegeben (33,3 %). Auf dem Haidach innerhalb des Buckenbergs liegt der Stimmenanteil der AfD mit 41,0 % besonders hoch. Mit Würm (26,3 %) und der Oststadt (22,6 %) konnten in zwei weiteren Stadtteilen mehr als 20 % der Stimmen erzielt werden. Knapp unter 15 % und damit die beiden schlechtesten Wahlergebnisse erzielte die AfD in der Innen- (14,5 %) und Südweststadt (14,9 %). Das Ergebnis der Briefwahl ist mit 12,4 %-Punkten über 5 %-Punkte unter dem Ergebnis der Urnenwahl (19,7 %) und im Vergleich zur vorherigen Wahl leicht gesunken.

In neun Wahlbezirken konnte ein Stimmenanteil von über 30 % erreicht werden. Alle diese Wahlbezirke liegen auf dem Buckenberg und alle bis auf einen im Haidach (708: 46,9 %, 704: 43,2 %, 711: 41,1 %, 710: 40,9 %). Die drei niedrigsten Ergebnisse liegen in der Nordstadt (811: 10,7 %, 802: 10,8 %, 804: 11,1 %). In Abb. 17 wird deutlich, dass eine größere Varianz im Stadtgebiet in der Stimmverteilung besteht.

Abb. 15: AfD – Veränderung der Stimmenanteile in den Stadtteilen in %-Punkten zu 2014

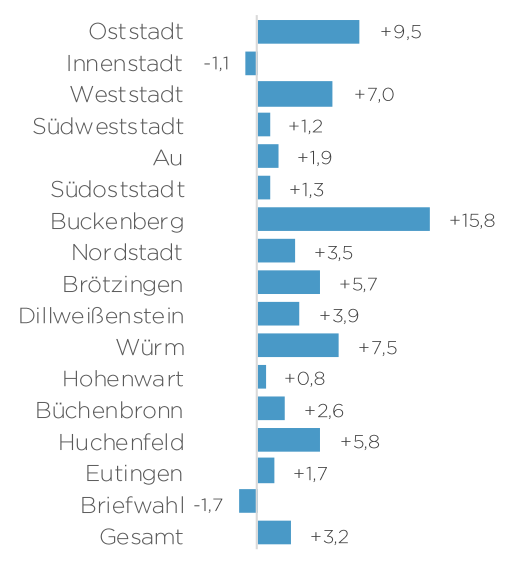


Abb. 16: AfD - Stimmenanteil in den Stadtteilen, bei der Briefwahl und insgesamt

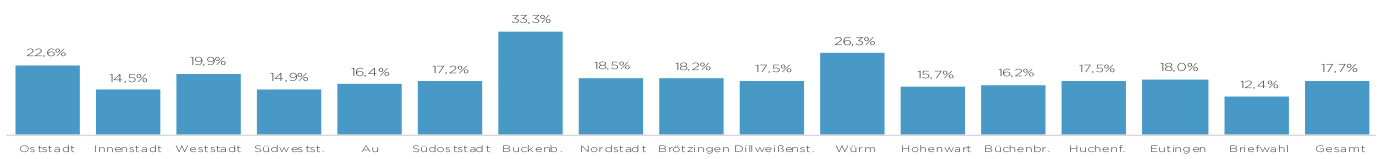
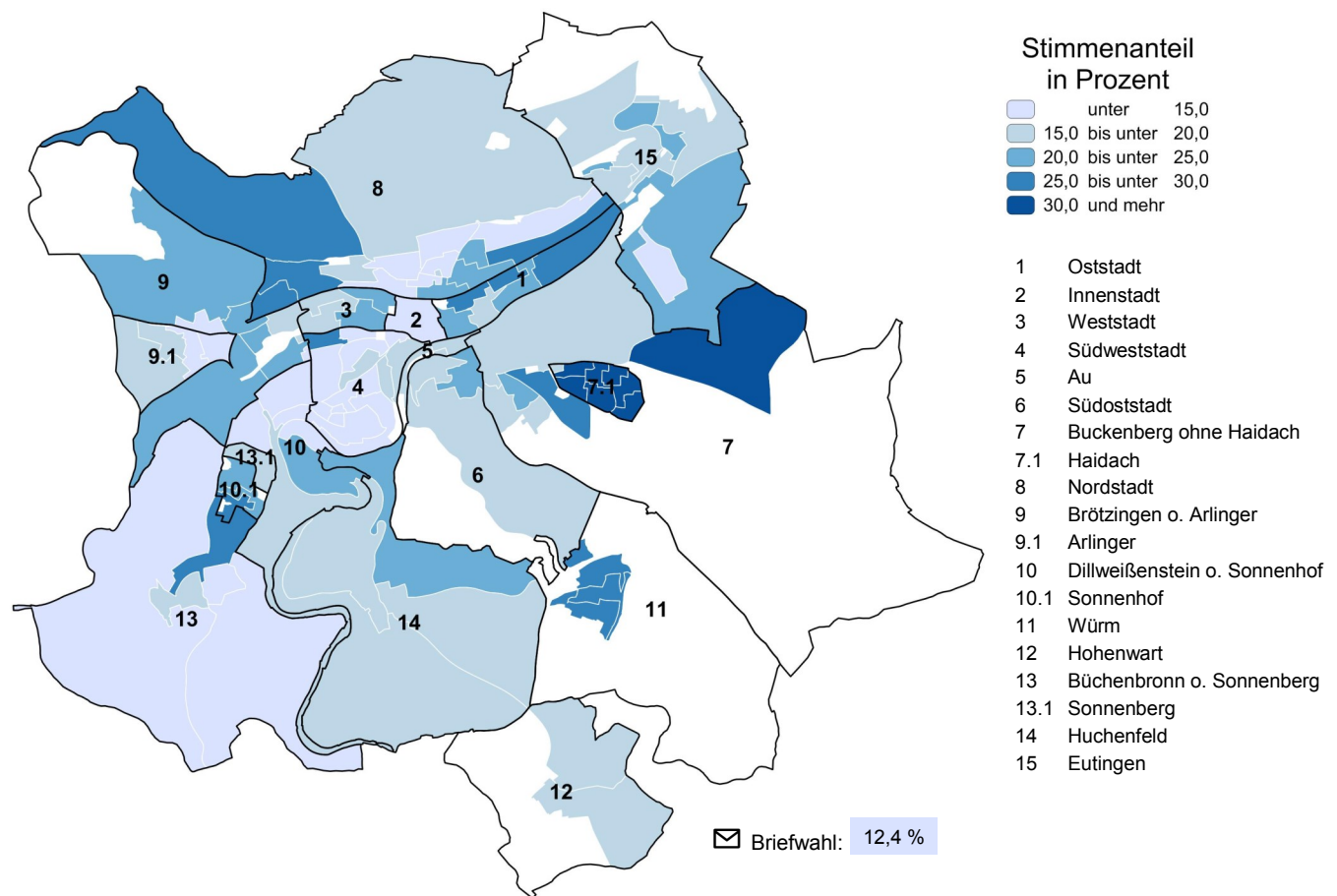


Abb. 17 : AfD- Stimmenanteile im Stadtgebiet



# FDP

Die FDP erreichte bei der diesjährigen Europawahl 7,6 % der Stimmen und konnte damit ihren Stimmenanteil um 3 %-Punkte erhöhen. Die Stimmengewinne sind dabei im Vergleich zu anderen Parteien gleichmäßiger über das Stadtgebiet verteilt. Am stärksten war die Zunahme des Stimmenanteils in den neuen Stadtteilen Büchenbronn (+4,6 %-Punkte), Huchenfeld (+4,0 %-Punkte) und Hohenwart (+4,3 %-Punkte). Eher moderat fielen die Zugewinne in der Innenstadt (+2,1 %-Punkte), Eutingen (+2,3 %-Punkte) und der Südoststadt (+2,4 %-Punkte) aus.

Die besten Wahlergebnisse konnten die Freien Demokraten in Hohenwart (9,0 %), Büchenbronn (8,8 %) und der Südweststadt (8,3 %) erzielen. Diese Ergebnisse liegen aber nicht deutlich über dem Gesamtergebnis im Stadtgebiet. Mit unter 5 % besonders niedrig fiel das Wahlergebnis in der Innenstadt (3,8 %) und der Au aus (4,9 %).

Wahlbezirke mit hohen und niedrigen Stimmenanteilen waren bei der FDP über das gesamte Stadtgebiet verteilt und sind nicht auf einen bestimmten Bereich konzentriert (vgl. Abb. 20). Die drei höchsten Ergebnisse wurden in Dillweißenstein (1007: 11,8 %), im Arlinger (905: 11,6 %) und auf dem Buckenberg (Tiergarten) erzielt (702: 11,5 %). Mit unter 3 % hat die FDP im Haidach (708: 1,8 %, 704: 2,1 %, 711: 2,3 %), Brötzingen (901: 2,9 %) und Dillweißenstein (1008: 2,9%) Wahlbezirke mit einem eher niedrigen Stimmenanteil.

Abb. 18 : FDP – Veränderung der Stimmenanteile in den Stadtteilen in %-Punkten zu 2014

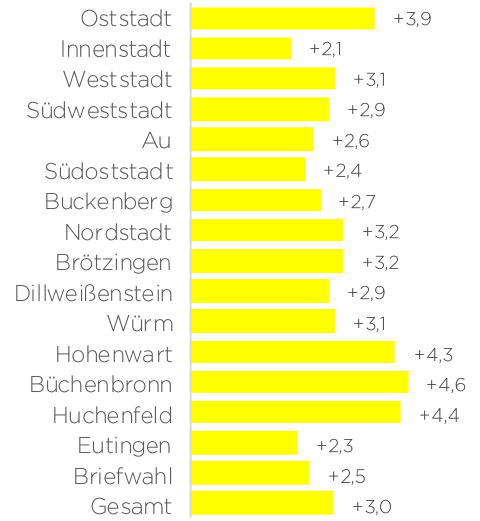


Abb. 19: FDP - Stimmenanteil in den Stadtteilen, bei der Briefwahl und insgesamt

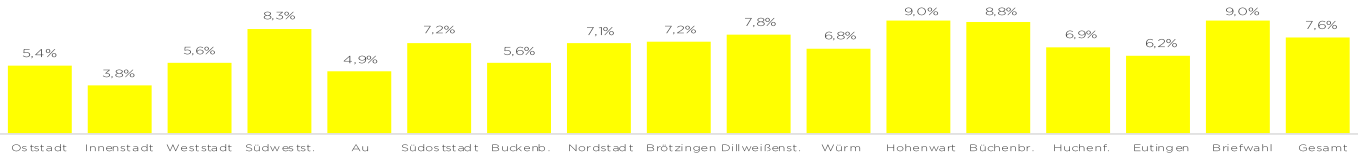
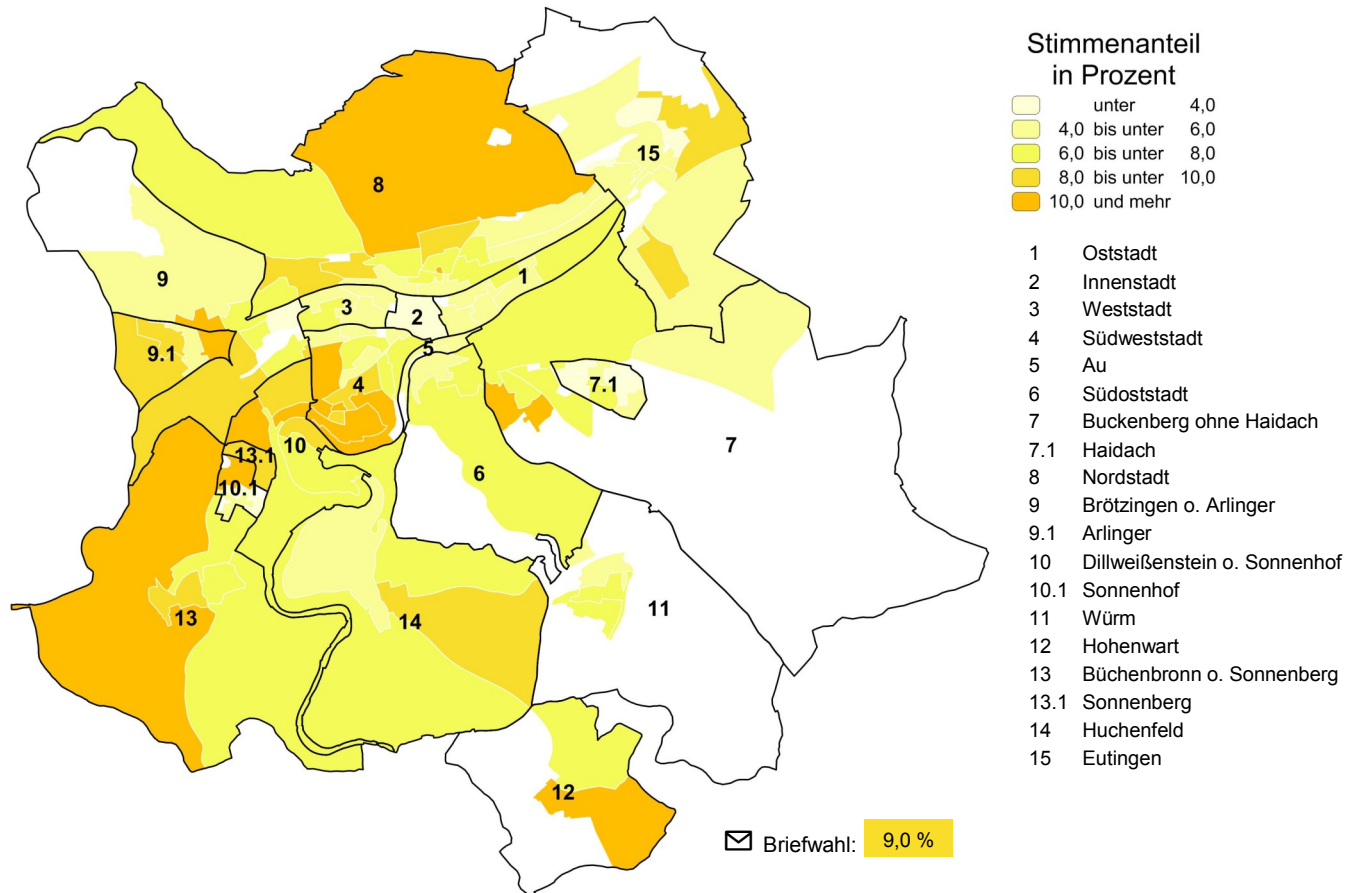


Abb. 20. : FDP – Stimmenanteile im Stadtgebiet



# Die Linke

Die Linke holte 3,6 % der Stimmen bei der Europawahl (-1,7 %-Punkte). Mit Hohenwart konnte die Linke nur in einem Stadtteil Stimmengewinne erzielen und ihr Ergebnis in der Südoststadt und Huchenfeld halten. In allen anderen Stadtteilen musste die Linke Stimmenverluste hinnehmen, besonders deutlich fielen diese auf dem Buckenberg aus (-5,0 %-Punkte).

In Tallage konnte die Linke mit der Au (7,8 %), der Ost- (7,1 %) und der Weststadt (6,8 %) besonders hohe Stimmenanteile erreichen. In allen Ortsteilen schnitt die Linke dagegen mit unter 3 % besonders schlecht ab. Am deutlichsten in Würm (1,8 %), Büchenbronn (1,8 %) und Hohenwart (2,3 %).

In Abb. 23 ist zu erkennen, dass ähnlich wie bei der Gemeinderatswahl die Wahlbezirke mit hohen Stimmenanteilen (über 6 %) besonders in der Tallage konzentriert sind. Die höchsten Ergebnisse mit über 9 % konnten in der Nordstadt erzielt werden (808: 10,1 %, 809: 9,5 %). Dennoch weist die Nordstadt insgesamt innerhalb der Kernstadt nur leicht überdurchschnittliche Werte für die Linke auf, was die Heterogenität der Wahlergebnisse in der Nordstadt verdeutlicht. Ebenfalls über 9 % wurden in Dillweißenstein (1004: 9,5 %) und der Oststadt erzielt (101: 9,4 %). Unter den zehn Wahlbezirken mit den niedrigsten Stimmenanteilen befinden sich sieben in Ortsteilen: Die Wahlbezirke in Büchenbronn (1301: 0,6 %, 1302: 1,1 %) und in Huchenfeld (1403: 1,0 %) weisen die niedrigsten Stimmenanteile auf.

Abb. 21: Die Linke – Veränderung der Stimmenanteile in den Stadtteilen in %-Punkten zu 2014

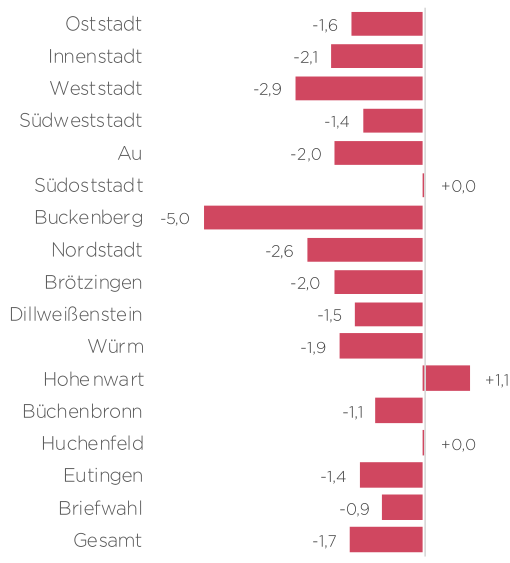


Abb. 22: Die Linke - Stimmenanteil in den Stadtteilen, bei der Briefwahl und insgesamt

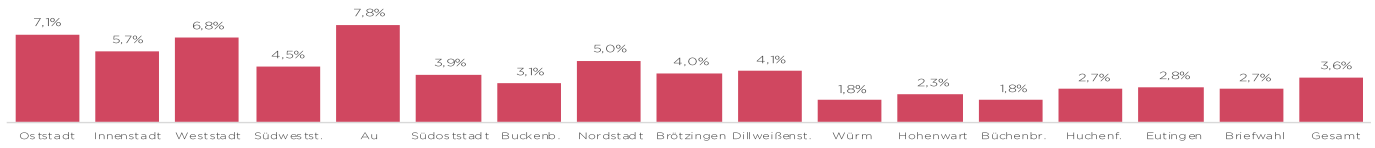
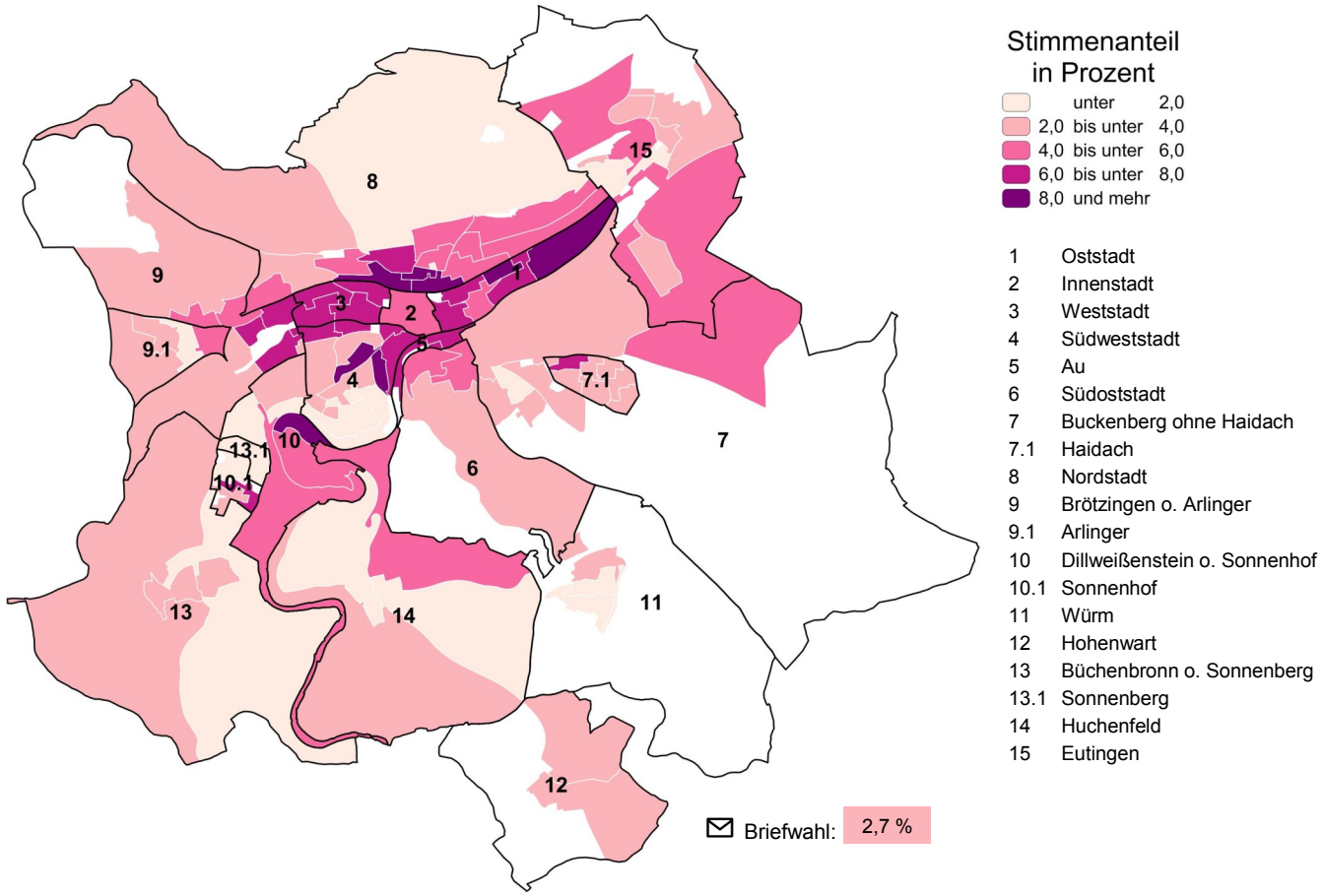


Abb. 23: Die Linke - Stimmenanteile im Stadtgebiet



## Sonstige Parteien

Mit 40 angetretenen Parteien bei der Europawahl können im Umfang dieser Publikation nicht alle Parteien und deren Ergebnisse im Stadtgebiet grafisch dargestellt werden. Die Ergebnisse liegen jedoch ab Seite 100 in tabellarischer Form vor. Es wurden daher nur im Bundestag vertretene Parteien untersucht. Fast die Hälfte der Stimmen der 34 sonstigen Parteien entfallen dabei auf folgende Parteien: Freie Wähler (2,2 %), Tierschutzpartei (2,0 %), Die Partei (2,0 %). Insgesamt kam es zu einem sehr deutlichen Anstieg des Stimmenanteils der sonstigen Parteien im Vergleich zu 2014 (+4,9 %-Punkte).

In allen Stadtteilen ist bedingt durch diesen Stimmenzugewinn ein zweistelliger Stimmenanteil für die sonstigen Parteien zu verzeichnen. Besonders hohe Ergebnisse haben dabei vor allem die Stadtteile Innenstadt (17,2 %), Au (17,1 %) und Weststadt (16,4 %). Eher moderat ist der Anteil auf dem Buckenberg (11,0 %) und in Dillweißenstein (11,1 %).

Die Wahlbezirke mit den zehn höchsten Stimmenanteilen - alle über 17 % - sind über neun Stadtteile verteilt und unterstreichen die heterogene Verteilung der sonstigen Parteien über das komplette Stadtgebiet (vgl. Abb. 26). Besonders selten gewählt wurden die sonstigen Parteien in Dillweißensteiner Wahlbezirken (1007: 7,0 %, 1001: 8,5 %, 1002: 8,6 %).

Abb. 24: Sonstige Parteien- Veränderung der Stimmenanteile in den Stadtteilen in %-Punkten



Abb. 25: Sonstige Parteien - Stimmenanteil in den Stadtteilen, bei der Briefwahl und insgesamt

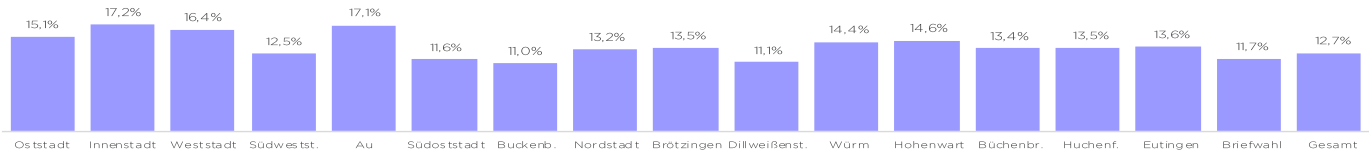
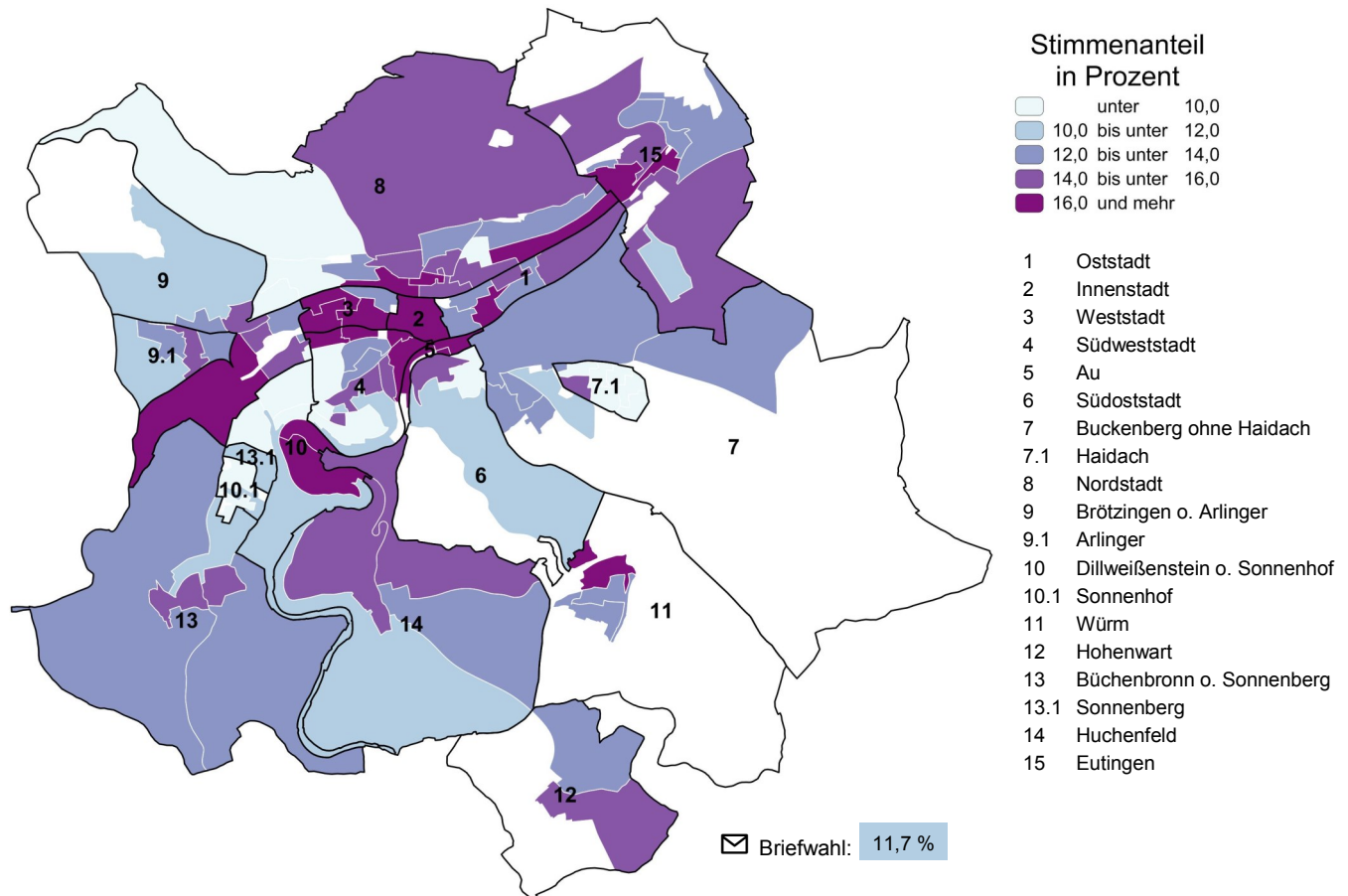


Abb. 26: Sonstige Parteien - Stimmenanteile im Stadtgebiet



# Relative Mehrheiten in den Wahlbezirken

Gegenüber der Europawahl 2014 haben sich deutliche Änderungen der relativen Mehrheiten in den Pforzheimer Stadtteilen und Wahlbezirken ergeben. Außer in der Weststadt in der die SPD drei Stimmen vorne lag, hatte die CDU bei der Wahl 2014 auf Ebene der Stadtteile überall -wenn auch teilweise knapp- die relative Mehrheit der Wählerstimmen gewonnen.

2019 zeichnet sich hingegen ein völlig anderes Bild ab. Die CDU kann noch die relative Mehrheit in 9 der 15 Stadtteile für sich behaupten. Die SPD hat 2019 in keinem Stadtteil die relative Mehrheit. Die Grünen, 2014 noch weit von einer relativen Mehrheit entfernt, konnten 2019 bei der Europawahl in der Au und der Südoststadt die relative Mehrheit erlangen. Am deutlichsten sind jedoch die Zugewinne der AfD hervorzuheben, die mit der Ost- und Weststadt, Buckenberg und Würm in 4 Stadtteilen die relative Mehrheit der Wählerstimmen auf sich vereinen konnte.

Auf Ebene der Wahlbezirke konnte die CDU 2014 in 74 der 87 Wahlbezirke die relative Mehrheit erlangen, der SPD gelang dies in 15 und der AfD in der Nordstadt lediglich in einem Wahlbezirk. Drei der Wahlbezirke teilten sich SPD und CDU.

Mit der Europawahl 2019 haben sich diese Verhältnisse in den mittlerweile 89 Wahlbezirken deutlich verändert. Die CDU kann mit 51 Wahlbezirken nur noch in gut der Hälfte der Wahlbezirke die relative Mehrheit behaupten. In Pforzheim geht damit etwa weniger als jeder zweite Wahlbezirk an eine andere Partei. Die SPD muss noch höhere Verluste bei der relativen Mehrheit der Wahlbezirke hinnehmen. Von den 15 Wahlbezirken mit einer relativen Mehrheit bleiben der SPD noch 4, von denen in zwei Stimmgleichheit mit AfD beziehungsweise den Grünen herrscht. Deutliche Gewinne konnten die Grünen erzielen, die in 12 Wahlbezirken die relative Mehrheit erzielt haben, 2 davon gleichauf mit anderen Parteien. Am deutlichsten gewinnen konnte die AfD, die 2014 nur in einem Wahlbezirk die relative Mehrheit besaß und dies nun in 25 Wahlbezirken erreichen konnte.

Abb. 27: Stimmenanteil in den Stadtteilen von Parteien mit relativer Mehrheit in einem Stadtteil; CDU (schwarz), Grüne (grün), AfD (blau)

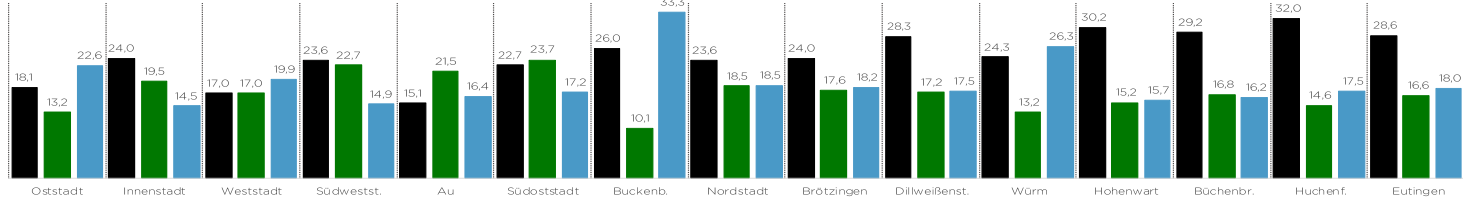
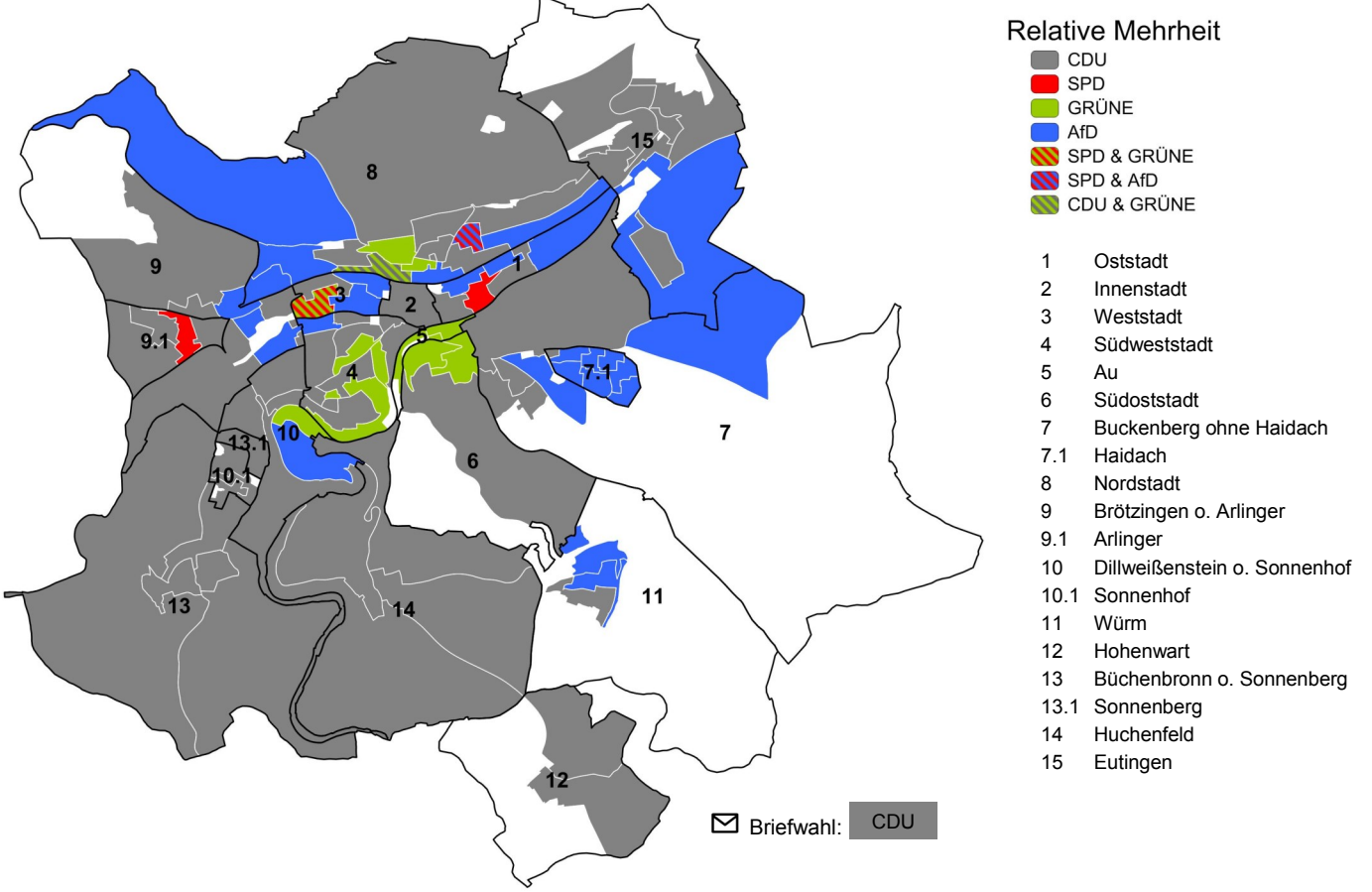


Abb. 28: Relative Mehrheiten der Parteien im Stadtgebiet





## Analyse: Die soziodemographischen Einflussfaktoren auf die Stimmabgabe

Tab. 3: Korrelationskoeffizienten

Korrelation nach Pearson in %	Wahlbeteiligung	CDU	SPD	GRÜNE	AfD	FDP	Die Linke	Sonstige
<b>Wahlergebnisse</b>								
Wahlbeteiligung	-	57%	-27%	21%	-30%	53%	-63%	-34%
CDU	57%	-	-41%	-27%	-7%	27%	-71%	-53%
SPD	-27%	-41%	-	16%	-44%	-2%	31%	33%
Bündnis 90 / Die Grünen	21%	-27%	16%	-	-73%	31%	15%	18%
AfD	-30%	-7%	-44%	-73%	-	-49%	-7%	-31%
FDP	53%	27%	-2%	31%	-49%	-	-38%	-23%
Die Linke	-63%	-71%	31%	15%	-7%	-38%	-	48%
Sonstige	-34%	-53%	33%	18%	-31%	-23%	48%	-
<b>Arbeitslosigkeit</b>								
Arbeitslosenquote insgesamt	-85%	-86%	88%	21%	-9%	-59%	96%	59%
Davon SGB II-Quote (ALG II)	-82%	-88%	87%	23%	-8%	-59%	96%	57%
Davon SGB III-Quote (ALG I)	-90%	-72%	83%	7%	-5%	-62%	90%	53%
Arbeitslosenquote Deutsche	-81%	-86%	87%	13%	-3%	-55%	93%	59%
Arbeitslosenquote Ausländer	-72%	-78%	75%	32%	-7%	-56%	88%	32%
Jungendarbeitslosenquote	-80%	-61%	71%	21%	-17%	-58%	83%	44%
<b>Zugehörigkeit zu öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaften</b>								
Römisch-Katholisch	-7%	6%	-27%	-36%	42%	-7%	-7%	-19%
Evangelisch	78%	70%	-23%	-4%	-14%	40%	-75%	-41%
Sonstige Religionsgemeinschaften	-68%	-57%	34%	9%	-3%	-33%	65%	42%
Keine Religionsgemeinschaften	-71%	-71%	33%	21%	-4%	-35%	74%	46%
<b>Altersstruktur</b>								
17 Jahre und jünger	-44%	-37%	-9%	-16%	34%	-35%	35%	21%
18 bis unter 22 Jahre	-29%	-53%	13%	27%	-4%	-13%	46%	30%
22 bis unter 40 Jahre	-61%	-72%	32%	28%	-14%	-27%	74%	58%
40 bis unter 65 Jahre	54%	29%	-22%	7%	-3%	33%	-52%	-22%
65 Jahre und älter	47%	70%	-12%	-23%	-4%	24%	-57%	-51%
<b>Familienstand und Haushaltstruktur</b>								
Familienstand ledig	-56%	-78%	30%	39%	-18%	-19%	74%	57%
Familienstand verheiratet	62%	77%	-46%	-36%	26%	19%	-77%	-60%
Familienstand geschieden	-37%	-50%	54%	28%	-34%	-10%	53%	45%
Familienstand verwitwet	12%	44%	2%	-31%	5%	9%	-33%	-29%
Einpersonenhaushalte	-47%	-60%	54%	42%	-42%	-4%	62%	49%
Alleinerziehende Haushalte	-53%	-55%	16%	0%	11%	-37%	60%	44%
Mehrpersonenhaushalte ohne Kinder	45%	53%	-31%	-24%	13%	15%	-56%	-31%
Familien mit Kindern	26%	31%	-47%	-30%	42%	-7%	-40%	-31%
Deutsche Haushalte	77%	73%	-40%	-15%	6%	38%	-79%	-57%
Gemischte Haushalte	-56%	-45%	9%	-16%	35%	-48%	43%	18%
Ausländische Haushalte	-75%	-72%	42%	19%	-12%	-34%	79%	59%
<b>Migrationshintergrund, Staatsangehörigkeit und Wohndauer in Pforzheim</b>								
Eingebürgerte	-60%	-58%	38%	22%	-9%	-28%	56%	36%
Aussiedler	-12%	19%	-53%	-67%	86%	-30%	-23%	-49%
Kein Migrationshintergrund	84%	58%	-3%	31%	-54%	58%	-62%	-19%
Deutsche Staatsangehörigkeit	76%	72%	-43%	-18%	11%	36%	-81%	-58%
Ausländische Staatsangehörigkeit	-76%	-72%	43%	18%	-11%	-36%	81%	58%
Altpforzheimer (Wohnhaft vor 2008)	69%	74%	-39%	-27%	16%	27%	-78%	-59%
Neupforzheimer (Wohnhaft nach 2009)	-69%	-74%	39%	27%	-16%	-27%	78%	59%

### Interpretationshilfe für die Korrelationskoeffizienten (siehe auch Infokasten nächste Seite)

Wert	Interpretation	Wert	Interpretation
Koeffizienten ab +50 %	Leicht positiver Zusammenhang	Koeffizienten ab +70 %	Deutlich positiver Zusammenhang
Koeffizienten unter -50 %	Leicht negativer Zusammenhang	Koeffizienten unter -70 %	Deutlich negativer Zusammenhang



## Der Korrelationskoeffizient

Beim Korrelationskoeffizienten handelt es sich um ein statistisches Maß, welches den Grad des Zusammenhanges zwischen mindestens zwei Merkmalen darstellt. Normalerweise erstreckt sich der Korrelationskoeffizient zwischen  $-1$  (absoluter negativer Zusammenhang) und  $+1$  (absoluter positiver Zusammenhang). Um die obige Tabelle leserfreundlicher zu gestalten, wurden die Korrelationskoeffizienten in % dargestellt. Korrelationskoeffizienten, die zwischen  $-50\%$  und  $+50\%$  liegen, sind weiß hinterlegt. In diesen Fällen ist unseres Erachtens die statistische Aussagekraft der Werte von geringer Relevanz. Korrelationskoeffizienten jenseits von  $\pm 50\%$  können als Trend betrachtet werden und sind deshalb mit hellen Grüntönen (positiver Zusammenhang) oder hellen Rottönen (negativer Zusammenhang) hinterlegt. Auffällige und statistisch relevante Werte (ab  $\pm 70\%$ ) wurden in dieser Tabelle in dunklerem Grün bzw. Rot hervorgehoben.

So kann zum Beispiel ein stark positiver Zusammenhang (von  $+76\%$ ) zwischen der Wahlbeteiligung und dem Anteil der deutschen Staatsangehörigen in den jeweiligen Wahlbezirken festgestellt werden. Stark vereinfacht bedeutet dies, dass die Wahrscheinlichkeit bei  $76\%$  liegt, dass ein hoher Anteil von deutschen Staatsangehörigen in den Wahlbezirken mit einer hohen Wahlbeteiligung einhergeht. Wie ebenfalls in der Tabelle ersichtlich wird, zeigt sich der genau entgegengesetzte Effekt ( $-76\%$ ) zwischen dem Anteil der ausländischen Staatsangehörigen und der Wahlbeteiligung. Weiterhin gilt es bei der Interpretation zu beachten, dass Korrelationskoeffizienten ausschließlich statistische Zusammenhänge in der jeweiligen Raumordnung (hier: Wahlbezirke) darstellen. Aussagen zu kausalen Zusammenhängen können allein durch Korrelationskoeffizienten nicht hinreichend erklärt werden.

## Der Einfluss der Wahlbeteiligung

Zwischen den Stimmenanteilen für die einzelnen Parteien und der Wahlbeteiligungen in den jeweiligen Wahlbezirken sind in der Regel keine relevanten Zusammenhänge zu beobachten. Ausnahmen bilden lediglich die CDU ( $+57\%$ ) und die FDP ( $+53\%$ ) mit positiven Zusammenhängen. Ein negativer Zusammenhang zwischen der Wahlbeteiligung und dem Parteiergebnis liegt für die Linke ( $-63\%$ ) vor. Bei keiner der gelisteten Parteien waren nach der  $\pm 70\%$  Regel statistische Auffälligkeiten zwischen einer hohen bzw. niedrigen Wahlbeteiligung erkennbar.

Interessant bezüglich der Wahlbeteiligung sind die soziodemografischen Faktoren. Außerordentlich negativ waren die Arbeitslosenquoten mit der Teilnahmebereitschaft an der Wahl korreliert. Sämtliche Formen der Arbeitslosigkeit korrelieren auf sehr hohem Niveau von  $-72\%$  (Arbeitslosenquote von Ausländern) bis zu  $-90\%$  (Arbeitslosigkeit nach ALG I) mit der Nicht-Teilnahme an der Urnenwahl.

Darüber hinaus zeigt sich ein deutlich positiver Zusammenhang zwischen evangelisch geprägten Gegenden und der Wahlbeteiligung ( $+78\%$ ). Ein negativer Zusammenhang zwischen der Teilnahmebereitschaft an der Europawahl zeigte sich in Bezirken, in denen Menschen leben, die keiner Religionsgemeinschaft angehören ( $-71\%$ ) oder einer sonstigen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören ( $-68\%$ ). Zur besseren Lesbarkeit wird im Folgenden von sonstigen Religionsgemeinschaften oder sonstigem Glauben gesprochen.

Auch die Altersstruktur scheint einen leichten Einfluss auf den Urnengang auszuüben. Dort, wo viele junge Menschen (bis unter 40 Jahre) leben war die Wahlbeteiligung eher niedrig, dort wo Ältere (ab 40 Jahre) leben, um so höher.

Dahingehend sind auch leichte Zusammenhänge zwischen den örtlich dominierenden Familienständen und der Wahlbeteiligung zu beobachten: Dort, wo eher ledige Personen leben, ist die Wahlbeteiligung niedriger ( $-56\%$ ); dort, wo verheiratete leben, höher ( $+62\%$ ). Auch die dominierenden Haushaltsformen üben einen Einfluss auf die Teilnahmebereitschaft bei der Wahl aus. Vor allem deutsche Haushalte ( $+77\%$ ) korrelieren auffällig positiv mit einer hohen Wahlbeteiligung. Ein negativer Zusammenhang konnte vor allem bei ausländischen Haushalten ( $-75\%$ ), aber auch bei Alleinerziehenden ( $-53\%$ ) festgestellt werden. Ähnlich verhalten sich diese Wechselbeziehungen zum Migrationshintergrund und zur Staatsangehörigkeit. Gegenden mit hohen Anteilen von Personen ohne Migrationshintergrund ( $+84\%$ ) und mit vorwiegend deutschen Staatsangehörigen ( $+76\%$ ) wiesen auf der einen Seite eine hohe Wahlbeteiligung aus; Ge-

biete, die durch hohe Ausländerquoten ( $-76\%$ ) geprägt sind, zeigten dagegen deutlich niedrigere Wahlbeteiligungen.

Abhängig von der natürlichen Fluktuation in den jeweiligen Wahlbezirken ist außerdem zu beobachten, dass in Gegenden, wo eher „Altpforzheimer“ (Personen, die schon vor dem 31.12.2008 in der Goldstadt lebten) wohnen, die Teilnahmebereitschaft zur Urnenwahl recht hoch ist ( $+69\%$ ); in Gebieten, in denen mehr „Neupforzheimer“ (Personen, die frühestens seit dem 1.1.2009 Bürger dieser Stadt sind) wohnen, ist die Wahlbeteiligung geringer ( $-69\%$ ).

## Die Beziehungen zwischen den Parteien

Die CDU schnitt tendenziell eher gut ab, wo auch die FDP ( $+27\%$ ) stark war. Die Wechselbeziehungen zu den 35 sonstigen Parteien ( $-53\%$ ), SPD ( $-41\%$ ), den Grünen ( $-27\%$ ) und vor allem der Linken ( $-71\%$ ) sind negativ. Ein statistischer Zusammenhang zur AfD ( $-7\%$ ) ist nicht belegbar.

Bei der SPD können nur leicht positive Zusammenhänge zu anderen Parteien festgestellt werden. Leicht positive Tendenzen bestehen zu der Linken und den Grünen, leicht negative zu CDU und AfD.

Die Grünen haben die einzige deutliche Korrelation zur AfD mit  $-73\%$ . Zur FDP bestehen leicht positive Zusammenhänge ( $+31\%$ ), zur CDU leicht negative ( $-27\%$ ). Für alle anderen Parteien kann kein nennenswerter Zusammenhang hergestellt werden.

Die Werte der AfD korrelierten mit allen anderen Parteien negativ. In den Gebieten mit hoher Zustimmung für die Grünen ( $-73\%$ ) sind die Wechselbeziehungen deutlich negativ ausgeprägt. Weiterhin gewann die Partei dort Zustimmung, wo die FDP ( $-49\%$ ), und die SPD ( $-44\%$ ) schwach vertreten waren. Zur CDU und den Linken (jeweils  $-7\%$ ) ist kein Zusammenhang erkennbar.

Auch bei der EDP können keine deutlichen Zusammenhänge zu anderen Parteien festgestellt werden. Der höchste negative Zusammenhang kann noch zur AfD ( $-49\%$ ) festgestellt werden. Tendenziell trifft dies auch für die Linke zu. Zur CDU und den Grünen bestehen leicht positive Zusammenhänge.

Die Linke wird in Wahlbezirken eher gewählt, wo FDP ( $-38\%$ ) und vor allem die CDU ( $-71\%$ ) schwach sind. Zur SPD und den sonstigen Parteien bestehen leicht positive Zusammenhänge. Zu den weiteren Parteien sind dagegen keine deutlichen Beziehungen zu erkennen.



# Zusammenhänge zwischen Wahlergebnis und Sozialstruktur

## Arbeitslosigkeit

Im Gegensatz zu sämtlichen anderen Korrelationen in der Tabelle 3 konnten die statistischen Zusammenhänge für die Arbeitslosigkeit nur auf Stadtteilebene berechnet werden, da die Bundesagentur für Arbeit diese Daten auf Wahlbezirksebene nicht zur Verfügung stellt. Bei der Arbeitslosigkeit wird zusätzlich zwischen den Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern (II und III), der Arbeitslosenquote von Deutschen, Ausländern und der Jugendarbeitslosenquote unterschieden. Bezüglich der Wahlergebnisse können zwei Trends ausgemacht werden: In Stadtteilen mit höherer Arbeitslosigkeit profitierten deutlich die SPD (bis +88 %) und ganz besonders die Linke. Hier kann bei einem Korrelationskoeffizienten von +96 % bei der SGB-II- und Arbeitslosenquote von einem beinahe perfekten statistischen Zusammenhang gesprochen werden. Die bürgerlichen Parteien CDU und FDP wurden in Stadtteilen mit höherer Arbeitslosigkeit deutlich seltener gewählt und hatten daher negative Koeffizienten zwischen -86 % bzw. -62 %. Sowohl für die Grünen, als auch für die AfD waren die Werte hier nicht signifikant. Gebiete mit hoher Arbeitslosigkeit korrelieren also nicht mit der Wahlentscheidung für diese Parteien.

## Religionszugehörigkeit

In eher katholisch geprägten Gebieten hatte die AfD (+42 %) als einzige Partei einen positiven Zusammenhang zum Wahlergebnis. In Gegenden, wo besonders viele Protestanten leben, gewannen eher CDU (+70 %) und FDP (+40 %) die Gunst der Wähler. In Gebieten, in welchen die Menschen meist einer sonstigen oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft angehören, ist vor allem die Linke (+65 % bzw. +74 %) beliebt.

## Altersstruktur

Die Altersstruktur hatte auf die Stimmabgabe bis auf wenige Ausnahmen einen eher mäßigen Einfluss. Dennoch lassen sich für einige Parteien gewisse Trends erkennen. Bei den hier verwendeten Altersklassen divergieren die Parteien bei der Altersgrenze von 40 Jahren. Die CDU (besonders deutlich ab 65 Jahren) und die FDP konnten vor allem bei den über 40-jährigen Wählern Stimmen hinzugewinnen, bei den jünger geprägten Quartieren waren diese Zusammenhänge für die bürgerlichen Parteien negativ. Das entgegengesetzte Bild zeigt sich für die SPD und besonders die Linke. Bei der Partei die Linke ist die Korrelation mit Wahlbezirken mit vielen 22 bis unter 40 Jährigen deutlich positiv. Diese Parteien wurden in den jüngeren Bezirken eher gewählt und hatten negative Werte in den ‚älteren Wohngebieten‘.

## Familienstand und Haushaltestruktur

Ob in Wahlbezirken eher für die CDU oder die Linke gestimmt wurde, hängt in einem gewissen Zusammenhang auch vom dominierenden Familienstatus ab: In Gegenden, wo überdurchschnittlich viele ledige Personen leben, wird eher für die Linke (+74 %) oder die Sonstigen Parteien (+57 %) gestimmt; dort wo überdurchschnittlich viele verheiratete leben, profitiert vor allem die CDU (+77 %). In Wahlbezirken mit einem höheren Anteil an Geschiedenen wird eher für die SPD (+54 %) und die Linke (+53 %) gestimmt, bei Verwitweten können keine statistischen Auffälligkeiten zum Wahlverhalten festgemacht werden.

Deutliche bis sehr deutliche Unterschiede zwischen den Wahlergebnissen für die einzelnen Parteien zeigen sich bei der Untersuchung der Stadtteile nach der vorherrschenden Haushaltestruktur. Bei Einpersonenhaushalten gibt es positive Korrelationen für die SPD und die Linke zwischen +54 % bzw. +62 %. Bei den Alleinerziehenden punkten die Linke (+60 %) und die Sonstigen 34 Parteien (+44 %). Die CDU (+53 %) bindet tendenziell dagegen Mehrpersonenhaushalte ohne Kinder. Familien mit Kindern werden von AfD (+42 %) und CDU (+31 %) am ehesten angesprochen. Bezüglich der Staatsangehörigkeiten in den Haushalten konnten teils überaus auffällige Wechselbeziehungen zur Stimmabgabe hergestellt werden. Die CDU erfuhr Bestätigung bei rein deutschen Haushalten (+73 %), dagegen wurden sie in Gegenden mit vielen gemischten Haushalten oder ausländischen Haushalten erkennbar seltener gewählt. Den Gegenpol bildet hier die Linke. Bei deutschen Haushalten traf diese Partei auf deutliche Ablehnung (-79 %); in Gegenden mit einer hohen Quote von gemischten und ausländischen Haushalten erfuhr die Linke mit +43 % bzw. +79 % breite Zustimmung. Die Grünen, die AfD und die FDP zeigten bei der Auswertung nach Familienstand und Haushaltestruktur kein ausgeprägtes Profil.

## Migrationshintergrund und Wohndauer in Pforzheim

In Gegenden, wo viele Eingebürgerte leben, war die Zustimmung für die Linke mit +56 % erhöht. Im Gegensatz dazu waren die Werte für die CDU hier im negativen Bereich. Dort, wo ein hoher Anteil von Aussiedlern verortet ist, erfuhren mit -67 % die Grünen und nachrangig die SPD (-53 %) von der Wählerschaft mitunter eine geringere Zustimmung. Ganz anders sieht es hier für die AfD aus: Mit einem Zusammenhang von +86 % erfuhr diese Partei am deutlichsten die Wählergunst der Aussiedler in Pforzheim. Gebiete mit einem hohen Anteil von Bürgern ohne Migrationshintergrund sympathisierten merklich mit CDU und FDP (jeweils +58 %). Die AfD (-54 %) und vor allem die Linke (-62 %) stoßen hier teils auf deutlich weniger Zuspruch. Die Staatsangehörigkeit hatte ebenfalls erheblichen Einfluss auf das Votum. Dort, wo viele Deutsche wohnen, wurde vor allem für die CDU (+72 %) gestimmt, die Linke (-81 %) wurde hier seltener gewählt. Die genau entgegengesetzten Korrelationskoeffizienten ergeben sich in Gegenden, wo ein hoher Anteil von Ausländern wohnt (CDU: -72 %, Linke +81 %). Sowohl bei der SPD, den Grünen als auch bei der AfD waren keine auffälligen Wechselbeziehungen zur örtlich dominierenden Staatsangehörigkeit erkennbar. Die dominierende Wohndauer in den Wahlbezirken hat ebenso einen Einfluss auf die Wahlentscheidung. ‚Altpforzheimer‘ wählen eher CDU (+74 %), FDP (+27 %) und AfD (+16%); ‚Neupforzheimer‘ eher die Linke (+78 %), die Sonstigen 34 Parteien (+59 %), SPD (+39 %) und die Grünen (+27 %).



## Wahlbeteiligung und Stimmenabgabe im Vergleich zur Europawahl 2014

Tab. 4: Korrelationskoeffizienten zu den Stimmenanteilen gegenüber der Europawahl 2014

Korrelation nach Pearson in %	Wahlbeteiligung	CDU	SPD	GRÜNE	AfD	FDP	Die Linke	Sonstige
Wahlbeteiligung	-	-23%	12%	-13%	28%	5%	-25%	-8%
CDU	-23%	-	-42%	24%	-62%	-14%	15%	2%
SPD	12%	-42%	-	-30%	7%	-8%	-23%	-15%
GRÜNE	-13%	24%	-30%	-	-52%	17%	20%	-26%
AfD	28%	-62%	7%	-52%	-	-25%	-53%	-15%
FDP	5%	-14%	-8%	17%	-25%	-	13%	-11%
Die Linke	-25%	15%	-23%	20%	-53%	13%	-	-4%
Sonstige	-8%	2%	-15%	-26%	-15%	-11%	-4%	-

Um den Veränderungen in der Wahlbeteiligung und den Stimmenanteilen für die jeweiligen Parteien gegenüber der letzten Europawahl im Jahr 2014 Rechnung zu tragen, wurde eine weitere Korrelationsanalyse über die Differenzen bzw. Veränderungen erstellt. Hier wird ersichtlich, wie die Stimmengewinne und -verluste der einzelnen Parteien, von den Stimmengewinnen bzw. -verlusten der anderen Parteien oder der geänderten Wahlbeteiligung in den jeweiligen Wahlbezirken abhängig waren.

Betrachtet man die Tabelle 4 im Gesamten, fällt auf, dass keine der aufgeführten Korrelationen über/unter der Marke von  $\pm 70\%$  liegt; es gibt dahingehend keine herausragenden Zusammenhänge – gewisse Tendenzen (insbesondere alle Werte über/unter  $\pm 50\%$ ) lassen aber den Schluss zu, dass dennoch einige Abhängigkeiten von den Veränderungen ableitbar sind.

Die Untersuchung der Veränderungen von den Wahlbeteiligungen zeigt zunächst die negativen Zusammenhänge zu den Stimmengewinnen bzw. -verlusten von CDU, Grüne und Linke auf. Dies bedeutet: Dort wo die Wahlbeteiligung im Vergleich zu 2014 stieg, veränderten sich die Wahlergebnisse der Parteien kaum oder negativ. Weiterhin zeigt sich, dass SPD, AfD und FDP positive Werte aufweisen. Hier wären sowohl die positiven Veränderungen als auch der Umkehrschluss gültig: Wenn die Wahlbeteiligung in bestimmten Bezirken gesunken ist, ist auch die Zustimmung für diese Parteien gesunken. Allerdings gilt es bei den Werten zu beachten, dass dies nur leichte positive Zusammenhänge sind, also nur Trends ausgewiesen werden können.

Die Veränderungen bei der CDU korrelieren negativ mit den Veränderungen der AfD (-62 %). In der gesamten Matrix weist dieser Wert den stärksten Zusammenhang zwischen zwei Merkmalen aus. Da die CDU gegenüber der Vorwahl viele Stimmenanteile verlor und die AfD leicht hinzugewinnen konnte, ist davon auszugehen, dass mehrheitlich die Stimmenverluste der CDU mit Stimmengewinnen der AfD zusammenhängen. Oder anders ausgedrückt: Die Gewinne der AfD basieren wahrscheinlich auf den Verlusten der CDU. Weiterhin gibt es seitens der CDU negative Korrelationen mit der SPD (-42 %) und der FDP (-14 %). Positiv korrelieren die Veränderungen bei der CDU mit

den Grünen (+24 %) und der Linken (+15%).

Die SPD korrelierte negativ mit der CDU (-42 %), den Grünen (-30 %) und der Linken (-23%). Da auch die Sozialdemokraten hohe Verluste gegenüber der Vorwahl eingefahren haben, ist es wahrscheinlich, dass die oben genannten Parteien dort nicht in gleichem Maße verloren oder unter Umständen gar Stimmanteile hinzugewinnen konnten, wo die SPD an Zustimmung verlor. Mit den Veränderungen bei der AfD besteht kein statistischer Zusammenhang.

Die Veränderungen bei den Grünen korrelieren insbesondere negativ mit den Veränderungen der AfD (-52 %). Dort, wo die Grünen Stimmen hinzugewinnen konnten, konnte die AfD keine oder weniger Stimmen gewinnen, dort wo die AfD Stimmen gewann, konnten die Grünen keine oder weniger Stimmen gewinnen. In abgeschwächter Form gilt diese Aussage auch für die Veränderungen bei der SPD (-30 %). Interessant sind auch die leicht positiven Zusammenhänge mit Stimmveränderungen der CDU, der FDP und der Linken.

Die Analyse bei der AfD zeigt gleich drei ausgeprägte negative Zusammenhänge zu den Veränderungen bei anderen Parteien: In Gebieten wo Veränderungen bei CDU (-62 %), die Linke (-53 %) und Grüne (-52 %) auftraten, traten diese auch bei der AfD auf – allerdings unter umgekehrten Vorzeichen. Tendenziell gilt dies auch für die FDP. Ein statistischer Zusammenhang zu den Veränderungen bei der SPD ist nicht zu erkennen.

Die Stimmengewinne und -verluste der FDP zeigten sich ebenfalls größtenteils unabhängig von den Veränderungen bei den anderen Parteien. Ein jedoch statistisch nicht belastbarer negativer Zusammenhang von -25 % zeigt sich dort, wo die AfD an Stimmen gewann.

Die Linke korreliert am ehesten mit der AfD (-53 %). In abgeschwächter Form konkurrieren die Veränderungen auch mit denen der SPD (-23 %). Leicht positive Zusammenhänge bestehen zu den Veränderungen von Grünen (+20 %) und CDU (+15 %). Alle anderen Werte sind ohne statistische Relevanz.



## Fazit

Ob die wahlberechtigten Pforzheimerinnen und Pforzheimer an der Europawahl teilnahmen und für welche Partei sie gestimmt haben, hing vor allem von der Prägung der Bevölkerung durch die Merkmale Erwerbsstatus und der Staatsangehörigkeit ab. Nachrangig übten auch der Migrationshintergrund und die vorherrschende Religionszugehörigkeit in den Wahlbezirken Einflüsse auf die Wahlentscheidungen aus.

Die Parteienlandschaft teilt sich bezüglich der Einflussfaktoren aus den Wahlbezirken klar in zwei Lager. Auf der einen Seite befinden sich die bürgerlichen Parteien CDU und - etwas weniger ausgeprägt - die FDP: Überspitzt formuliert gewinnen diese Parteien Zustimmung in Gegenden, wo tendenziell die älteren, eher nicht erwerbslosen Personen deutscher Staatsbürgerschaft oder vorwiegend ohne Migrationshintergrund wohnen. Diametral davon verortet befinden sich die Parteien Die Linke und, etwas schwächer ausgeprägt, die SPD: Sie werden, vereinfacht gesagt, tendenziell dort gewählt, wo eher die jüngeren, erwerbslosen und ledigen Personen mit Migrationshintergrund leben. Die verschiedenen Lebenssituationen zeigen sich auch in

der Wohndauer in Pforzheim; ‚Altpforzheimer‘ bevorzugen eher die bürgerlichen, ‚Neupforzheimer‘ eher die SPD und die Linke.

Die Grünen und die AfD stehen zwischen diesen Lagern und bilden in dieser Parteienlandschaft das dritte, jedoch nicht so ausgeprägte Gegensatzpaar. Dort, wo die AfD gewählt wurde, wurde seltener für die Grünen gestimmt und andersherum: Dort, wo ledige Einpersonenhaushalte mit etwas höherer Arbeitslosigkeit das Stadtbild prägen, wurde eher für die Grünen gestimmt. In katholisch geprägten Gegenden, wo Familien mit Kindern und insbesondere Aussiedler wohnen, wurde eher für die AfD gestimmt. Die AfD profitierte leicht von der gestiegenen Wahlbeteiligung und konnte ihren Zugewinn an Wählerstimmen wahrscheinlich auf Kosten der CDU und der Linken generieren; die Grünen gewannen vermutlich durch die Verluste der SPD an Zustimmung bei der Wählerschaft.

## Ergebnisse der Gemeinderatswahl

### Gültige Stimmen nach Wahlvorschlägen

Insgesamt wurden bei der Gemeinderatswahl 2019 1.416.926 gültige Stimmen abgegeben. Im Vergleich zu 2014 waren das 382.980 Stimmen oder 37 % mehr. Zum einen liegt das an der gestiegenen Zahl der Wahlberechtigten, aber auch bei der Wahlbeteiligung war ein Zuwachs zu verzeichnen. Sie stieg im Vergleich zu 2014 um 11,1 %-Punkte auf 44,9 %. Die Anzahl der durchschnittlich abgegebenen Stimmen je Wähler stieg ebenfalls leicht von 34,2 auf 34,3 von maximal 40 möglichen.

Bei der Gemeinderatswahl traten 13 Parteien und Wählervereinigungen zur Wahl an, 2014 waren es noch zwölf. Von diesen zwölf traten neun bei der Wahl 2019 erneut an. Vier der 13 Listen traten 2019 zum ersten Mal an. Alle 13 Parteien und Wählervereinigungen stellen im neu gewählten Gemeinderat mindestens einen Stadtrat. Es traten 520 Kandidaten zur Wahl des Gemeinderats an.

Von den neun Parteien und Wählervereinigungen, die bereits 2014 antraten, konnten lediglich drei ihre Stimmenanteile im Vergleich zu 2014 erhöhen. Die AfD verbesserte ihr Ergebnis um 4,0 %-Punkte und wurde zweitstärkste Kraft. Die FDP konnte ihren Stimmenanteil um 2,8 %-Punkte, die Freien Wähler um 0,6 %-Punkte erhöhen.

Am deutlichsten waren die Verluste für die CDU (-11,3 %-Punkte), die dennoch stärkste Partei blieb. Ebenfalls Verluste hinnehmen musste die Grüne Liste (-3,0 %-Punkte). Allerdings hatten sich im Laufe der letzten Wahlperiode zwei Stadträte der Fraktion abgespalten, sodass der Vergleich zur Wahl 2014 etwas komplizierter ist. Ebenfalls Verluste mussten die SPD (-2,7 %-Punkte), WiP (-1,6 %-Punkte), die Linke (-0,7 %-Punkte) und die Unabhängigen Bürger (-0,5 %-Punkte) hinnehmen.

Von den vier Wahlvorschlägen, die erstmalig antraten, erlangten Bündnis 90 / Die Grünen mit deutlichem Abstand die meisten Stimmen und kamen auf 7,5 %. Da es sich jedoch um die Abspaltung der Grünen Liste handelt, war die Partei bereits vor der Wahl mit zwei Mitgliedern im Gemeinderat vertreten. Die Junge Liste kam auf 5,9 %, die Liste Eltern Deutschland auf 1,8 % und die Bürgerliste Pforzheim auf 2,1 %.

Wahlberechtigte bei der Gemeinderatswahl 2019	92.106
Wahlberechtigte bei der Gemeinderatswahl 2014	89.404
WählerInnen 2019	41.339
WählerInnen 2014	30.248
Wahlbeteiligung 2019	44,9 %
Wahlbeteiligung 2014	33,8 %
Gültige Stimmen bei der Gemeinderatswahl 2019	1.416.926
Gültige Stimmen bei der Gemeinderatswahl 2014	1.033.946
Durchschnittlich vergebene Stimmen pro Wähler 2019	34,3
Durchschnittlich vergebene Stimmen pro Wähler 2014	34,2
Anteil Briefwähler an allen Wählern 2019	28,2 %
Anteil Briefwähler an allen Wählern 2014	25,5 %

Tab. 5: Gültige Stimmen nach Wahlvorschlägen 2019 im Vergleich zu 2014

Wahlvorschlag	Stimmen 2014		Stimmen 2019		Veränderung 2014-2019	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%-Punkte
CDU	318.670	30,8	276.030	19,5	-42.640	+11,3
SPD	169.215	16,4	193.472	13,7	+24.257	+2,7
Grüne Liste Pforzheim	117.773	11,4	118.735	8,4	+962	+3,0
Alternative für Deutschland (AfD)	112.088	10,8	210.890	14,9	+98.802	-4,1
FDP	69.380	6,7	134.198	9,5	+64.818	-2,8
Freie Wähler Pforzheim (FW)	65.222	6,3	98.250	6,9	+33.028	-0,6
Unabhängige Bürger (UB)	45.594	4,4	55.876	3,9	+10.282	+0,5
Wir in Pforzheim (WiP)	44.610	4,3	38.876	2,7	-5.734	+1,6
DIE LINKE	40.453	3,9	45.864	3,2	+5.411	+0,7
Bündnis 90 / Die Grünen (GRÜNE)	-	-	106.083	7,5	+106.083	+7,5
Junge Liste Pforzheim e. V.	-	-	83.443	5,9	+83.443	+5,9
Liste Eltern Deutschland (LED)	-	-	25.121	1,8	+25.121	+1,8
Bürgerliste Pforzheim	-	-	30.088	2,1	+30.088	+2,1
Ortsverband Liste Eltern Pforzheim	23.359	2,3	-	-	-	-
Liste Bürgerbeteiligungshaushalt (LBBH)	23.348	2,3	-	-	-	-
ARMINIUS-Bund	4.234	0,4	-	-	-	-
Gesamt	1.033.946	100,0	1.416.926	100,0	+382.980	+37,0

Abb. 29: Stimmenanteile bei der Gemeinderatswahl 2019

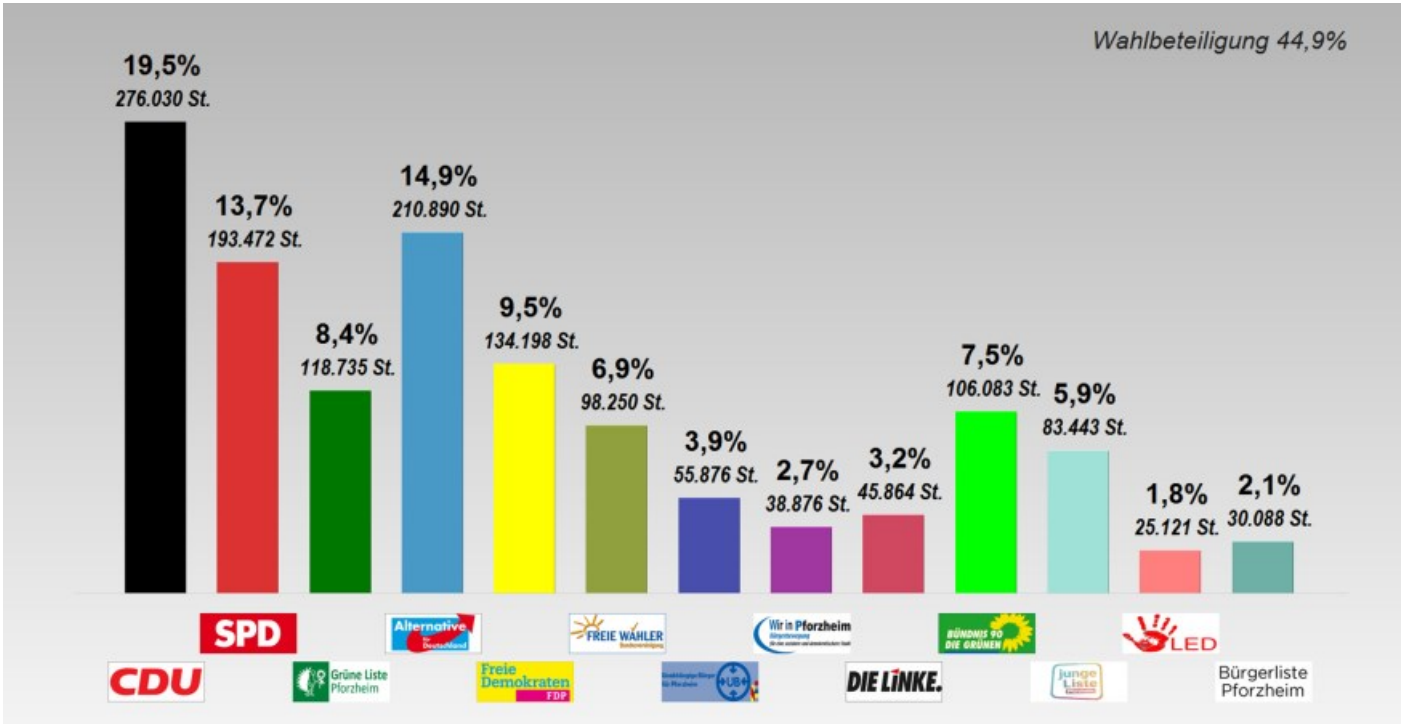
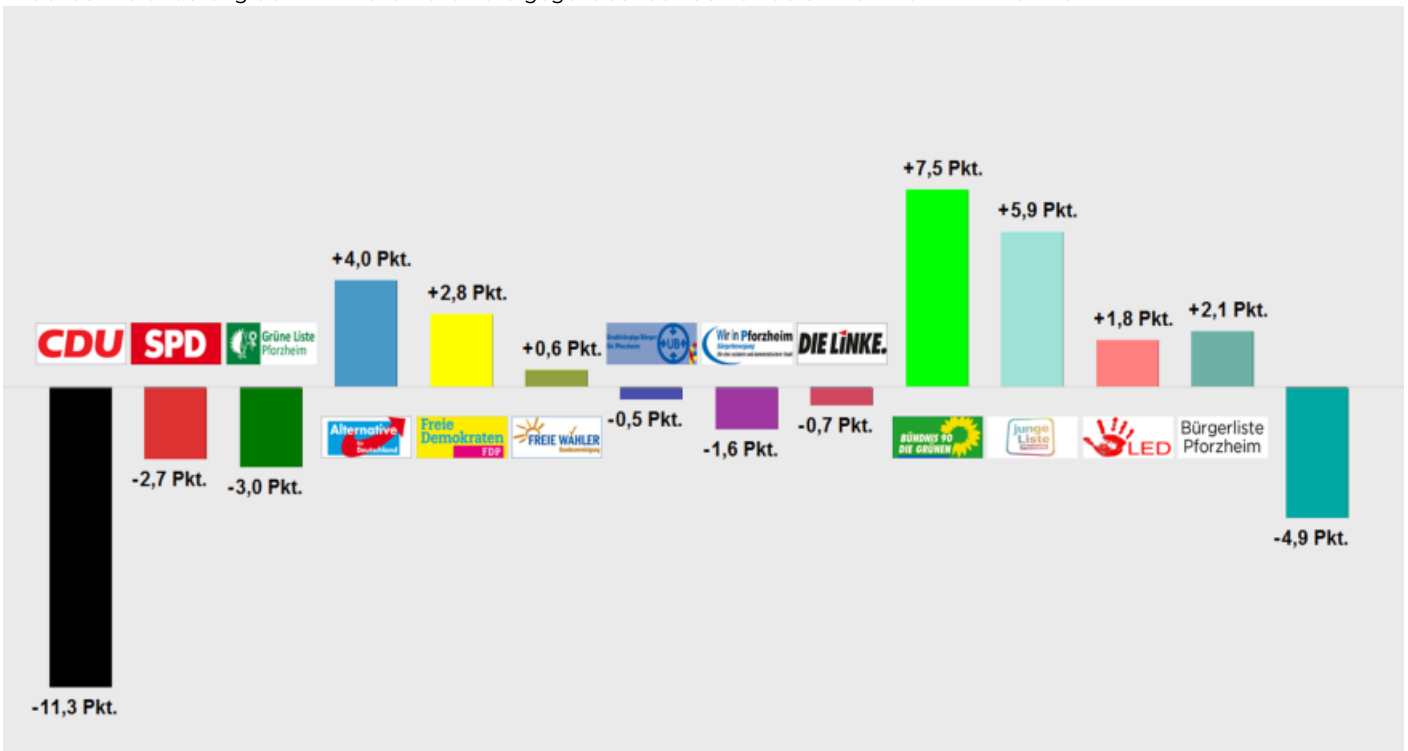


Abb. 30: Veränderung der Stimmenanteile 2019 gegenüber der Gemeinderatswahl 2014 in %-Punkten



## Sitzverteilung nach der Gemeinderatswahl

Bei der Sitzzuteilung kam es im Vergleich zu 2009 zu einer Verfahrensänderung. 2014 kam zum ersten Mal das Sainte-Laguë/Schepers-Verfahren zur Anwendung. Bis dahin wurde die Sitzzuteilung nach d'Hondt durchgeführt. Einen Ergebnisvergleich der beiden Verfahren finden Sie auf Seite 36.

Mit 8 Sitzen bleibt die CDU, trotz vier verlorener Sitze im Vergleich zu 2014, stärkste Partei im Pforzheimer Gemeinderat. Danach folgt die AfD, die im Vergleich zu 2014 zwei Sitze dazugewann und nun deren sechs inne hat. Die SPD verlor einen Sitz und kam auf fünf Sitze. Die FDP erreichte mit vier Sitzen einen mehr als noch 2014. Die Grüne Liste kam 2014 auf fünf Sitze. Sie verlor im Laufe der letzten Wahlperiode zwei Mitglieder der Fraktion, die die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen bildeten. Die drei verbleibenden Sitze konnten gehalten werden. Bündnis 90 / Die Grünen stellen ebenfalls drei Mitglieder des

neuen Gemeinderats. Die Freien Wähler konnten einen Sitz hinzugewinnen und kommen nun auf deren drei. Die Unabhängigen Bürger konnten die Zahl ihrer Sitze bei zwei halten. Sowohl Wir in Pforzheim (WiP) als auch die Linke verloren jeweils einen Sitz und stellen je ein Mitglied im neuen Gemeinderat. Die neu angetretenen Wahlvorschläge Junge Liste (2 Sitze), Liste Eltern Deutschland (1 Sitz) und Bürgerliste Pforzheim (1 Sitz) sind alle im neuen Rat vertreten.

Abb. 31: Sitzverteilung des Gemeinderats nach der Wahl 2019

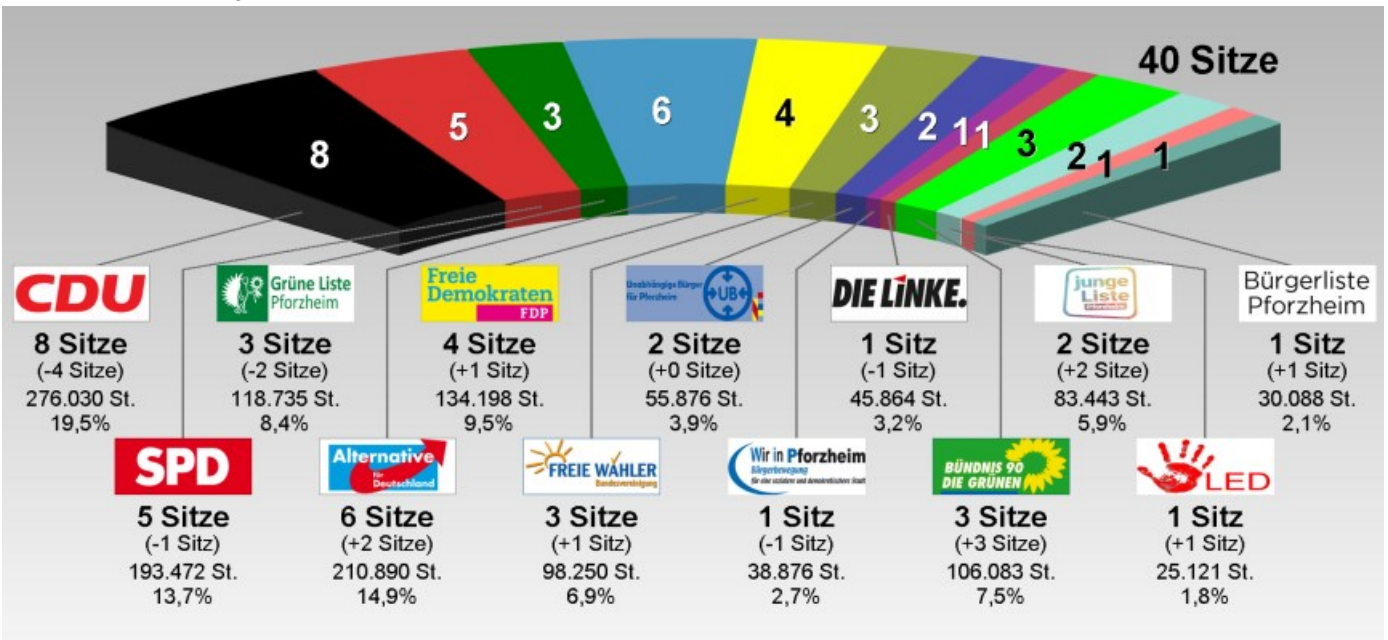
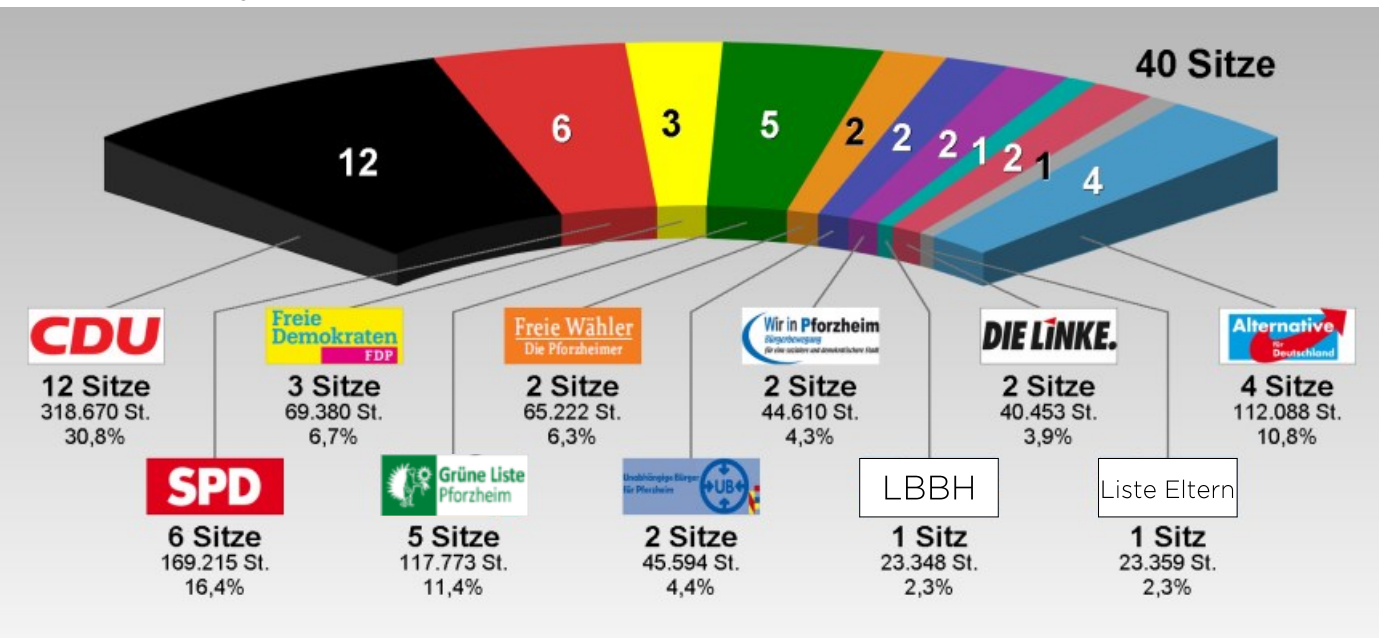


Abb. 32: Sitzverteilung des Gemeinderats nach der Wahl 2014



## Die Mitglieder des neuen Gemeinderats 2019

<b>CDU (8 Sitze)</b>	<b>Stimmen</b>	<b>WiP (1 Sitz)</b>	<b>Stimmen</b>
Dr. Engeser, Marianne	18.879	Weisenbacher, Christof	4.137
Schick, Wolfgang	15.108		
Sarow, Andreas	14.397	<b>Die Linke (1 Sitz)</b>	<b>Stimmen</b>
Müßle, Maximilian	13.000	Spohn, Claus	3.504
Augenstein, Jörg	11.460		
Dr. Krichbaum, Oana	11.319	<b>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (3 Sitze)</b>	
Renner, Andreas	10.486	Herkens, Felix	8.274
Dr. Langer-Glock, Brigitte	10.468	Dr. Vimal, Sunita	6.422
		Barmeyer, Stefanie	5.132
<b>SPD (5 Sitze)</b>	<b>Stimmen</b>	<b>Junge Liste (2 Sitze)</b>	<b>Stimmen</b>
Hück, Uwe	26.689	Dörflinger, Philipp	8.278
Wulff, Annkathrin	13.289	Hailer, Maren	5.520
Fuhrmann, Ralf	11.784		
Roos, Jacqueline	9.084	<b>Liste Eltern Deutschland (1 Sitz)</b>	<b>Stimmen</b>
Müller, Thomas	6.471	Kubisch, Andreas	2.958
		<b>Bürgerliste Pforzheim (1 Sitz)</b>	<b>Stimmen</b>
<b>Grüne Liste (3 Sitze)</b>	<b>Stimmen</b>	Klein, Reinhard	2.683
Baumbusch, Axel	10.934		
Bösl, Petra	9.768		
Nazli, Emre	7.687		
<b>AfD (6 Sitze)</b>	<b>Stimmen</b>		
Dr. Grimmer, Bernd	14.578		
Zorko, Mirijan	10.181		
Bamberger, Alfred	9.881		
Dr. Sturm, Norbert	9.503		
Zimmer, Diana	8.693		
Völker, Fabian	8.194		
<b>FDP (4 Sitze)</b>	<b>Stimmen</b>		
Dr. Rülke, Hans-Ulrich	19.461		
Wiskandt, Janis	19.237		
Wiskandt, Jörg	9.010		
Bader, Alexander	8.379		
<b>Freie Wähler (3 Sitze)</b>	<b>Stimmen</b>		
Schwarz, Michael	9.801		
Braun, Carol	8.767		
Hägele, Hans-Joachim	5.359		
<b>Unabhängige Bürger (2 Sitze)</b>			
Zilly, Bernd	7.546		
Goßweiler, Thomas	5.195		

## Zusammensetzung des neuen Gemeinderats

### Die Alterszusammensetzung

Das Durchschnittsalter der neu gewählten Gemeinderäte lag am Tag der Wahl bei 48,3 Jahren und damit niedriger als das Durchschnittsalter der Bewerber auf den Listen der Parteien und Wählervereinigungen, das etwa drei Jahre darüber lag. Das Durchschnittsalter in Pforzheim lag 2018 bei 42,2 Jahren und damit etwa sechs Jahre darunter.

Keiner der 14 Kandidatinnen und Kandidaten unter 20 Jahren, die auf den Listen standen, hat den Sprung in den Gemeinderat geschafft. Dafür sind immerhin fünf der neuen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte unter 25 Jahre. Über die Hälfte (22 von 40) der neu Gewählten sind zwischen 50 und 70 Jahre alt.

Abb. 33: Die Alterszusammensetzung des neuen Gemeinderats in Personen und Anteilen

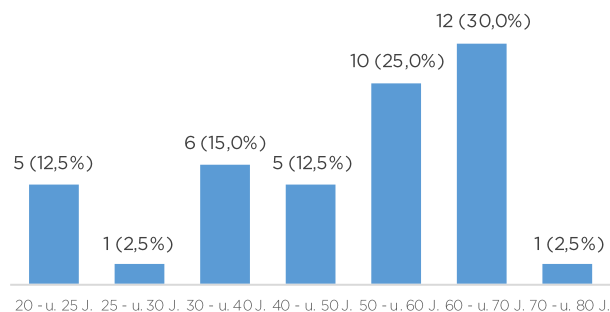


Abb. 34: Die Geschlechterzusammensetzung des neuen Gemeinderats

### Die Geschlechterzusammensetzung

Auf den Listen der Parteien und Wählervereinigungen standen 202 (38,8 %) Frauen und 318 (61,2 %) Männer. 2014 waren es 36 % (162 absolut) Frauen.

Bei den gewählten Stadträten sieht es jedoch etwas anders aus. Waren 2014 noch zwölf der 40 Stadträte weiblich, so sind es nun nur noch zehn (25 %). Den höchsten Frauenanteil haben die ‚Bündnisgrünen‘ mit 66,7 %. Sieben der dreizehn im Gemeinderat vertretenen Parteien und Wählervereinigungen haben einen Frauenanteil von 0 %. Der Frauenanteil auf den Bewerberlisten schwankt zwischen 17,5 % (Freie Wähler) und 57,5 % (Grüne Liste).

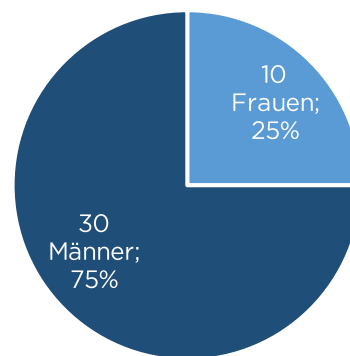


Abb. 35: Bevölkerungs-, Bewerber- und Gewähltenanteile

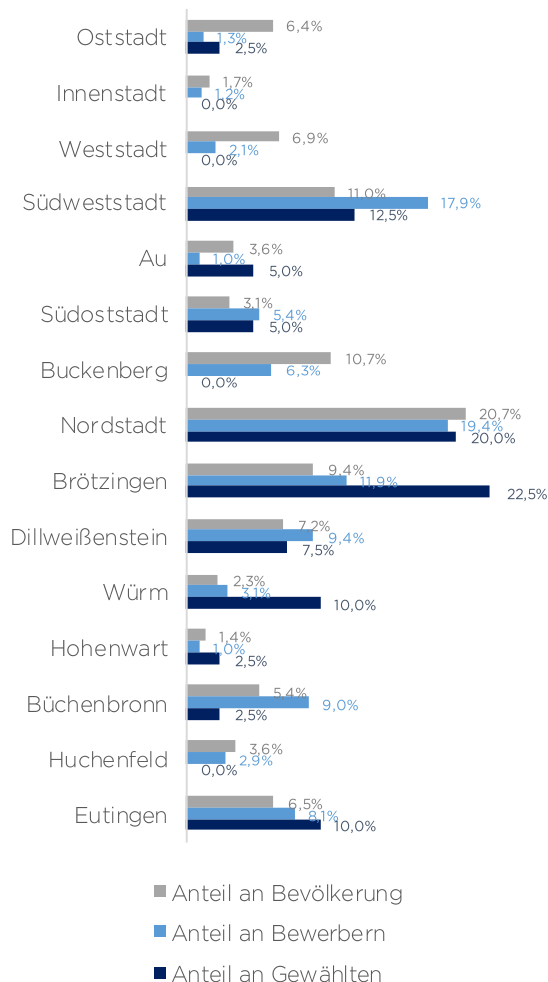
### Verteilung der Stadträte über die Stadtteile

Die Nordstadt stellte vor der Wahl mit 101 Kandidaten die meisten Kandidaten auf den Bewerberlisten. Dies entspricht einem Anteil von 19,4 %. Auch bei den gewählten Stadträten (20,0 %) und dem Bevölkerungsanteil (20,7 %) der Nordstadt an der Gesamtstadt liegt der Wert auf einem ähnlichen Niveau. Man kann also sagen, dass die Nordstadt entsprechend ihrer Bevölkerung im Gemeinderat vertreten ist. Anders sieht es beispielsweise bei Brötzingen und Würm aus, die so gesehen im neuen Gemeinderat deutlich überrepräsentiert sind. 10 % der gewählten Stadträte sind in Würm wohnhaft, jedoch nur etwa 2 % der Stadtbevölkerung.

In anderen Stadtteilen ist dagegen keiner der neuen Stadträte wohnhaft (Innenstadt, Weststadt, Buckenberg und Huchenfeld). Obwohl zum Beispiel auf dem Buckenberg immerhin fast 11 % der Pforzheimer Bevölkerung wohnhaft ist. Aber auch Büchenbronn, in dem jeder zwanzigste Pforzheimer lebt, ist mit nur einem Stadtrat von 40 vertreten.

Die Südweststadt war auf den Listen mit 93 Kandidatinnen und Kandidaten deutlich überrepräsentiert, dieses Verhältnis wurde jedoch nach der Wahl ausgeglichen, sodass der Anteil der Gewählten in etwa dem Bevölkerungsanteil entspricht.

Die genauen Anteile jedes Stadtteils sehen Sie in Abb. 35 auf dieser Seite und Tab. 8 auf der folgenden Seite.



Tab. 6: Bewerber(innen) und Gewählte nach dem Alter

Altersklassen	Anzahl Bewerber/innen	Anteile Bewerber/innen	Anzahl Gewählte	Anteile Gewählte
18 - u. 20 J.	14	2,7%	0	0,0%
20 - u. 25 J.	42	8,1%	5	12,5%
25 - u. 30 J.	27	5,2%	1	2,5%
30 - u. 40 J.	67	12,9%	6	15,0%
40 - u. 50 J.	74	14,2%	5	12,5%
50 - u. 60 J.	146	28,1%	10	25,0%
60 - u. 70 J.	96	18,5%	12	30,0%
70 - u. 80 J.	46	8,8%	1	2,5%
80 J. und älter	8	1,5%	0	0,0%
<b>Gesamt</b>	<b>520</b>	<b>100,0%</b>	<b>40</b>	<b>100,0%</b>

Tab. 7: Bewerber(innen) und Gewählte nach Geschlecht

Partei	Frauen auf Listen	Männer auf Listen	Frauenanteil auf Listen	Gewählte Frauen	Gewählte Männer	Frauenanteil der Gewählten
CDU	13	27	32,5%	3	5	37,5%
SPD	20	20	50,0%	2	3	40,0%
Grüne Liste	23	17	57,5%	1	2	33,3%
AfD	8	32	20,0%	1	5	16,7%
FDP	8	32	20,0%	0	4	0,0%
Freie Wähler	7	33	17,5%	0	3	0,0%
UB	15	25	37,5%	0	2	0,0%
WiP	18	22	45,0%	0	1	0,0%
DIE LINKE	13	27	32,5%	0	1	0,0%
GRÜNE	20	20	50,0%	2	1	66,7%
Junge Liste	20	20	50,0%	1	1	50,0%
LED	20	20	50,0%	0	1	0,0%
Bürgerliste	17	23	42,5%	0	1	0,0%
<b>Gesamt</b>	<b>202</b>	<b>318</b>	<b>42,5%</b>	<b>10</b>	<b>30</b>	<b>25,0%</b>

Tab. 8: Zusammensetzung von Bevölkerung, Bewerbern und Gewählten nach Stadtteilen

Stadtteil	Anzahl Einwohner	Anteil an Bevölkerung	Anzahl Bewerber/innen	Anteil an Bewerber/innen	Anzahl Gewählte	Anteil an Gewählten
Oststadt	8.125	6,4%	7	1,3%	1	2,5%
Innenstadt	2.173	1,7%	6	1,2%	0	0,0%
Weststadt	8.740	6,9%	11	2,1%	0	0,0%
Südweststadt	14.006	11,0%	93	17,9%	5	12,5%
Au	4.536	3,6%	5	1,0%	2	5,0%
Südoststadt	4.003	3,1%	28	5,4%	2	5,0%
Buckenbergr	13.662	10,7%	33	6,3%	0	0,0%
Nordstadt	26.253	20,7%	101	19,4%	8	20,0%
Brötzingen	12.002	9,4%	62	11,9%	9	22,5%
Dillweißenstein	9.125	7,2%	49	9,4%	3	7,5%
Würm	2.966	2,3%	16	3,1%	4	10,0%
Hohenwart	1.751	1,4%	5	1,0%	1	2,5%
Büchenbronn	6.912	5,4%	47	9,0%	1	2,5%
Huchenfeld	4.601	3,6%	15	2,9%	0	0,0%
Eutingen	8.269	6,5%	42	8,1%	4	10,0%
<b>Gesamt</b>	<b>127.124</b>	<b>100,0%</b>	<b>520</b>	<b>100,0%</b>	<b>40</b>	<b>100,0%</b>

## Wahlanalyse

### Zeitreihe über die Ergebnisse der Parteien und Wählervereinigungen

Der Stimmenanteil der CDU entwickelte sich von 1975 bis 1994 stark zurück (-13,4 %-Punkte), legte 1999 wieder deutlich zu (+10,9 %-Punkte) und fiel nun auf das mit Abstand schlechteste Ergebnis (19,5 %; -11,3 %-Punkte) seit 1975.

Von 1975 zu 1980 konnte die SPD zulegen und erreichte 1980 mit 38,0 % ihr bestes Wahlergebnis. Seitdem musste sie mit der Ausnahme von 2009 stets Verluste hinnehmen. Im Jahr 2019 kam sie mit 13,7 % auf ihr schlechtestes Ergebnis. Von 1980 bis 2019 verlor die SPD 24,3 %-Punkte.

Die Grüne Liste erzielte von 1984 bis 1994 Ergebnisse um die Zehn-%-Marke, die zwar 1999 kurz einbrachen, sich aber wieder stabilisierten. 2014 verbuchten die Grüne Liste mit 11,4 % ihr bestes Ergebnis und kam 2019 nun auf 8,4 %.

Die Freien Wähler konnten seit 1975 deutlich an Stimmenanteilen hinzugewinnen: Lediglich 1980 sank der Stimmenanteil unter das Niveau von 1975. 2009 konnten die sie ihr bisher bestes Wahlergebnis verzeichnen, was sie 2014 jedoch nicht halten konnten und nach einem Verlust von über 4 %-Punkte auf 6,3 % kamen. 2019 konnten sie sich leicht auf 6,9 % verbessern.

Die FDP verlor seit 1980 nahezu kontinuierlich an Stimmenanteilen, eine Entwicklung die 1999 mit 5,7 % ihren Tiefpunkt erreichte. In diesem Jahr war der Stimmenanteil fast halb so groß wie 1975. 2004 und 2009 legte die FDP deutlich zu um 2009 mit 12,1 % ihr bestes Ergebnis seit 1975 zu erreichen. 2014 kam sie nur noch auf 6,7 % und verbesserte sich 2019 auf 9,5 %.

Die UB errangen seit dem ersten Anreten 1994 jeweils Ergebnisse um die 6 %-Marke und rutschten 2014 zum ersten Mal seit ihrem Einzug in den Gemeinderat unter ihren Stimmenanteil von 1994. Der Rückgang setzte sich auch 2019 fort: 3,9 % bedeuten das schlechteste Ergebnis seit Bestehen.

Im Jahr 2009 sind WiP im ersten Anlauf direkt mit 4,5 % im Pforzheimer Gemeinderat einzogen. 2014 lag das Ergebnis mit 4,3 % nur leicht darunter. 2019 konnten sie nur 2,7 % der Stimmen erlangen.

Ebenfalls seit 2009 dabei ist die Linke, die 2014 ihren Stimmenanteil um gut 1,1 %-Punkte steigern konnte und auf 3,9 % kam. 2019 gab es einen Verlust von 0,7 %-Punkten, der ein Ergebnis von 3,2 % bedeutet.

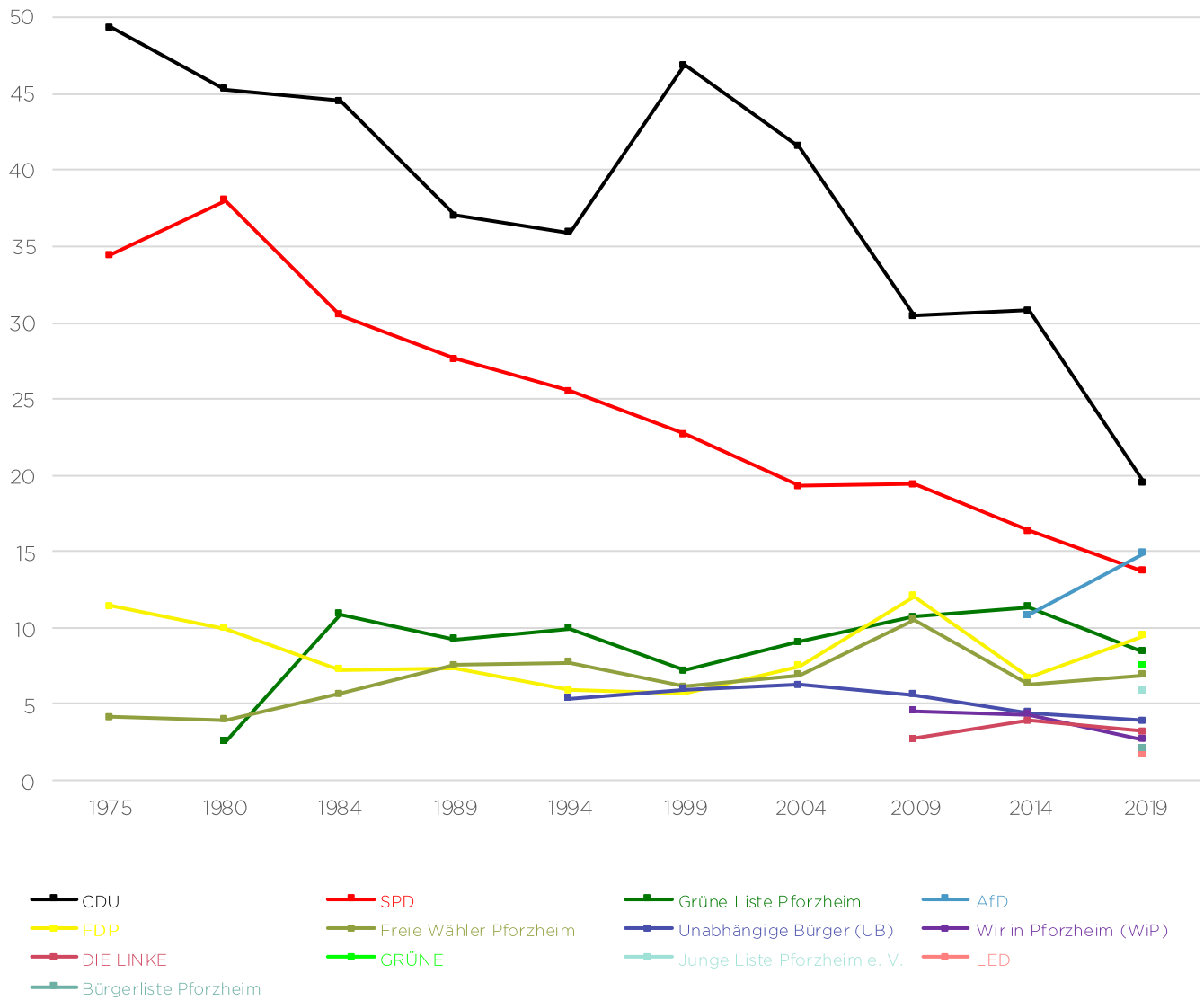
2014 erstmalig angetreten ist die AfD. Sie kam ‚aus dem Stand‘ auf 10,8 % und konnte ihr Ergebnis 2019 um 4,1 %-Punkte steigern auf 14,9 %.

Erstmals angetreten sind 2019 Bündnis 90 / Die Grünen (7,5 %), die Junge Liste (5,9 %) und die Bürgerliste (2,1 %). Alle diese Gruppierungen konnten direkt in den Gemeinderat einziehen.

Tabelle 9: Ergebnisse der Gemeinderatswahlen seit 1975 (Prozentanteile der Wahlvorschläge)

Wahlvorschlag	1975	1980	1984	1989	1994	1999	2004	2009	2014	2019
CDU	49,3	45,3	44,5	37,0	35,9	46,9	41,5	30,5	30,8	19,5
SPD	34,4	38,0	30,5	27,6	25,5	22,7	19,3	19,4	16,4	13,7
Grüne Liste Pforzheim	-	2,5	10,9	9,3	9,9	7,2	9,1	10,7	11,4	8,4
AfD	-	-	-	-	-	-	-	-	10,8	14,9
FDP	11,4	10,0	7,3	7,4	5,9	5,7	7,5	12,1	6,7	9,5
Freie Wähler Pforzheim	4,2	4,0	5,6	7,6	7,7	6,1	6,9	10,5	6,3	6,9
Unabhängige Bürger (UB)	-	-	-	-	5,4	5,9	6,2	5,6	4,4	3,9
Wir in Pforzheim (WiP)	-	-	-	-	-	-	-	4,5	4,3	2,7
DIE LINKE	-	-	-	-	-	-	-	2,7	3,9	3,2
GRÜNE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,5
Junge Liste Pforzheim e. V.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,9
LED	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,8
Bürgerliste Pforzheim	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,1
Ortsverband Liste Eltern Pforzheim	-	-	-	-	-	-	-	-	2,3	-
LBBH	-	-	-	-	-	-	4,3	3,9	2,3	-
ARMINIUS-Bund	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4	-
REP	-	-	-	11,2	8,6	4,6	5,3	-	-	-
FBP	-	-	-	-	-	0,9	-	-	-	-
DLVH	-	-	-	-	0,4	-	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	0,7	-	-	-	-	-
DKP	0,5	0,2	0,1	-	-	-	-	-	-	-
Adolf Kälber	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ÖDP	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-

Abb. 36: Ergebnisse der Gemeinderatswahlen seit 1975 in Prozent



Tab. 10: Sitzverteilung im Gemeinderat seit 1975

Wahlvorschlag	1975	1980	1984	1989	1994	1999	2004	2009	2014	2019
CDU	26	23	24	20	15	20	18	13	12	8
SPD	17	19	16	14	11	9	8	8	6	5
Grüne Liste Pforzheim	-	1	5	5	4	3	3	4	5	3
AfD	-	-	-	-	-	-	-	-	4	6
FDP	4	5	3	3	2	2	3	5	3	4
Freie Wähler Pforzheim	1	2	3	4	3	2	3	4	2	3
Unabhängige Bürger (UB)	-	-	-	-	2	2	2	2	2	2
Wir in Pforzheim (WiP)	-	-	-	-	-	-	-	2	2	1
DIE LINKE	-	-	-	-	-	-	-	1	2	1
GRÜNE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
Junge Liste Pforzheim e. V.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
LED	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Bürgerliste Pforzheim	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
LBBH	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-
Liste Eltern Pforzheim	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
REP	-	-	-	6	3	2	2	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>48</b>	<b>50</b>	<b>51</b>	<b>52</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>40</b>

## Die Wahlbeteiligung

Nachdem die Wahlbeteiligung 2014 mit 33,8 % den historischen Tiefststand erreichte, stieg sie nun wieder deutlich an und lag mit 44,9 % in diesem Jahr so hoch wie seit 1994 nicht mehr.

Seit der Gemeinderatswahl 1975 sank die Wahlbeteiligung von Wahl zu Wahl: von 61,1 % auf 60,3 % im Jahr 1980 und 55,7 % im Jahr 1984. Obwohl die Gemeinderatswahl 1994 erstmals wieder eine steigende Wahlbeteiligung (57,2 %) erbrachte, zeigte sich hier keine Trendwende, sondern lediglich der gewünschte positive Effekt durch die Zusammenlegung der Kommunalwahlen mit den Europawahlen.

1999 sank die Wahlbeteiligung weiter auf 42,6 % und in 2004 nochmals auf 39,3 %, den bis dahin niedrigsten Wert. Im Jahr 2009 hatten sich die Zahlen zunächst stabilisiert. Doch 2014 folgte ein erneuter Einbruch auf nur noch 33,8 %.

Innerhalb der einzelnen Stadtteile zeigte sich erneut ein äußerst unterschiedliches Bild. Auf Stadtteilebene können nur die Ergebnisse der Urnenwahl verglichen werden, da die Ergebnisse der Briefwahl nicht auf dieser Ebene zur Verfügung stehen. Wären die Briefwähler ähnlich über die Stadtteile verteilt, würden alle Ergebnisse um etwa 12,6 %-Punkte höher liegen: Die Wahlbeteiligung bei der Urnenwahl schwankt zwischen rund 45 % im Stadtteil Würm und rund 18 % in der Oststadt - die Spannweite beträgt damit über 25 %-Punkte.

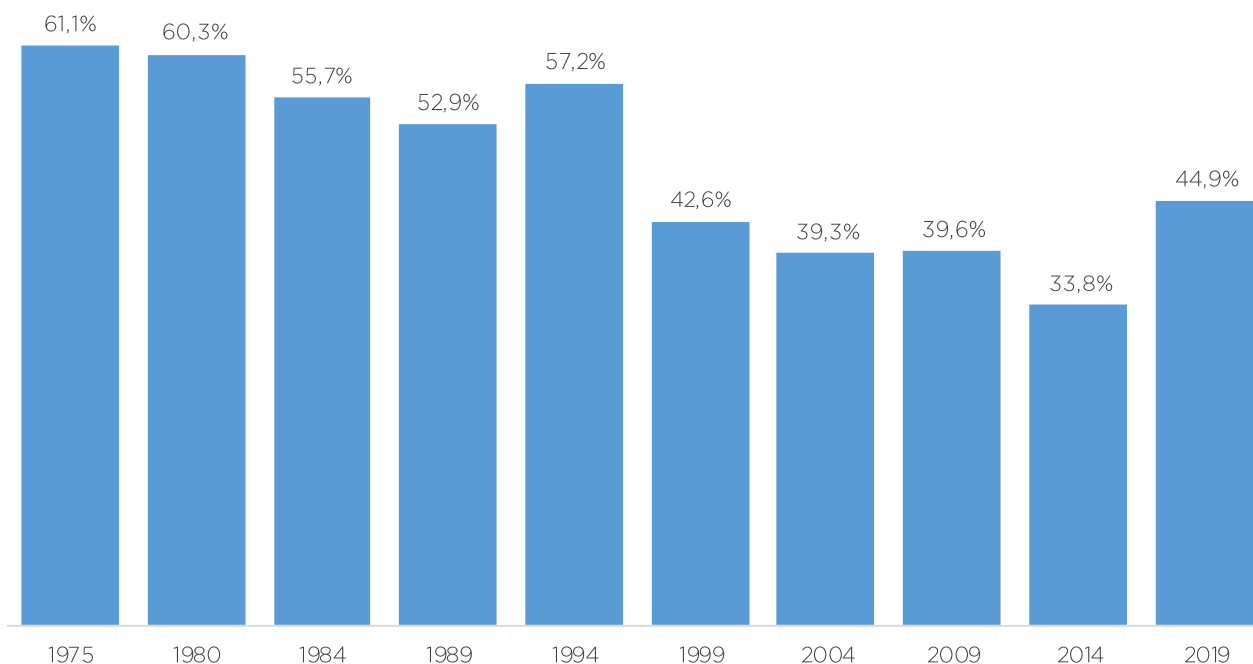
Die Wahlbeteiligung bei der Urnenwahl stieg im Vergleich zu 2014 trotz der deutlich gestiegenen Anzahl an Briefwählern (+3.920) in allen Stadtteilen.

Wahlbeteiligung Urnenwahl 2019	32,2 %
Summe Urnen- und Briefwahl	44,9 %
Anteil Briefwähler an allen Wählern	28,2 %

Stadtteile mit der höchsten Wahlbeteiligung in der Urnenwahl	
Wahlbeteiligung in Würm	44,6 %
Wahlbeteiligung in Hohenwart	43,2 %
Wahlbeteiligung in Huchenfeld	41,2 %

Stadtteile mit der niedrigsten Wahlbeteiligung in der Urnenwahl	
Wahlbeteiligung in der Oststadt	18,2 %
Wahlbeteiligung in der Innenstadt	19,4 %
Wahlbeteiligung in der Weststadt	20,2 %

Abb. 37: Entwicklung der Wahlbeteiligung bei Gemeinderatswahlen seit 1975



## Die Wahlbeteiligung in den Stadtteilen und Wahlbezirken

Innerhalb der einzelnen Stadtteile kam es erneut zu deutlichen Unterschieden hinsichtlich der Wahlbeteiligung:

Die vier urbanen Stadtteile Innenstadt, Oststadt, Weststadt und Au weisen traditionell eine unterdurchschnittliche Wahlbeteiligung auf, die auch bei der Gemeinderatswahl 2019 mindestens 10 %-Punkte unter der Wahlbeteiligung bei der Urnenwahl in Pforzheim (32,2 %) lag. Am niedrigsten mit 14,1 %-Punkten unter dem Stadtdurchschnitt war dabei die Wahlaktivität in der Oststadt.

2014 lag der Buckenberg ebenfalls noch 4 %-Punkte unter dem Stadtdurchschnitt, bei dieser Wahl liegt dieser hingegen mit 1,1 %-Punkte über dem Stadtdurchschnitt und war zudem der Stadtteil mit der Wahlbeteiligung sehr nah am Pforzheimer Durchschnitt. Brötzingen lag mit einer Abweichung von -1,61 %-Punkten ebenfalls recht nah an dem Stadtdurchschnitt.

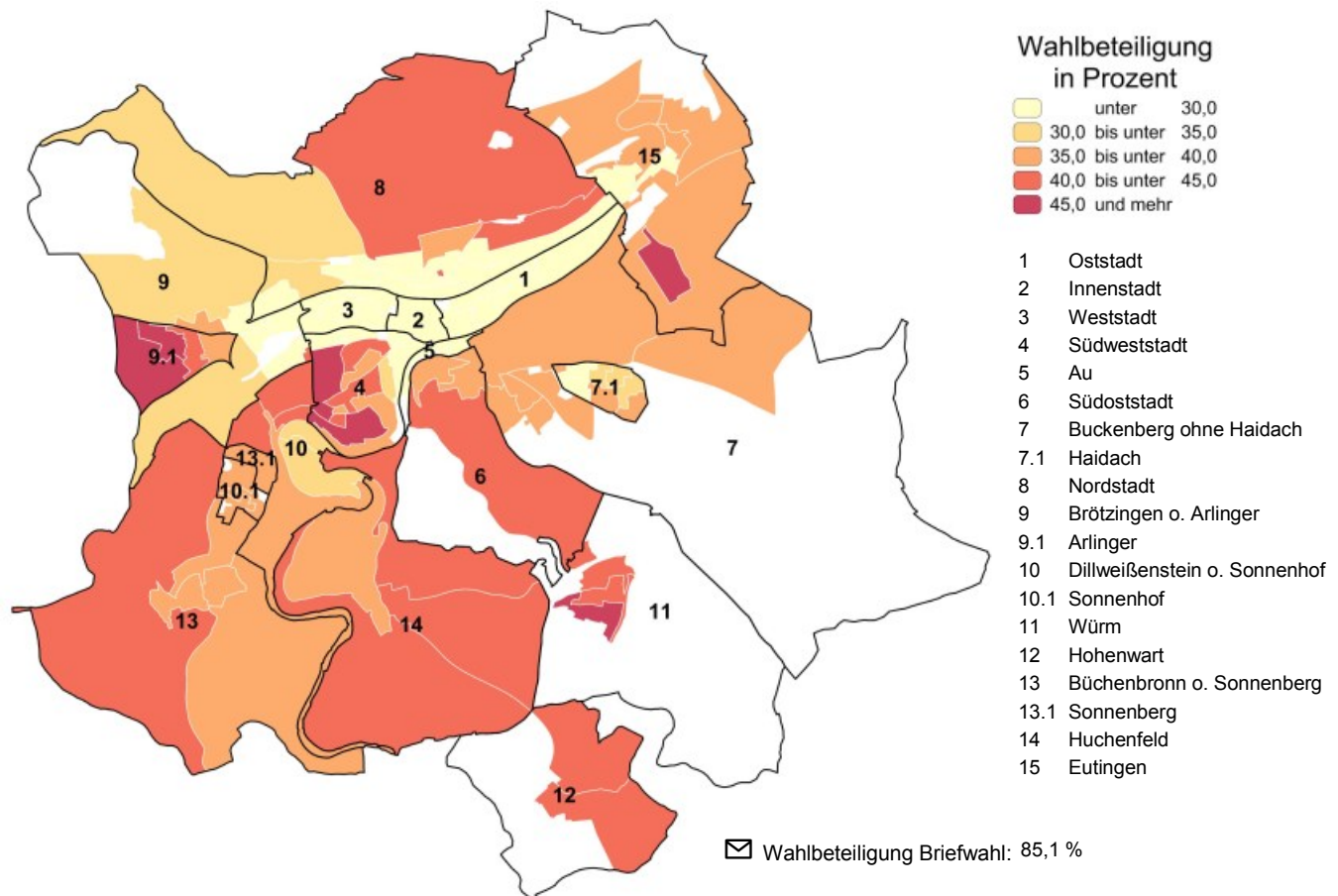
Die Spitzengruppe mit über 40 % Wahlbeteiligung bei der Urnenwahl bildeten die Ortsteile Würm, Hohenwart und Huchenfeld. Hier fanden neben der Wahl zum Gemeinderat gleichzeitig Ortschaftsratswahlen statt, was sich zusätzlich positiv auf das Wahlinteresse ausgewirkt haben könnte. Nur in Büchenbronn stagnierte die Wahlbeteiligung im Vergleich zu 2014, in keinem Stadtteil sank diese. Spitzenreiter bei der Wahlbeteiligung war

Würm mit 44,6 % - 12,4 %-Punkten über dem Wert für Pforzheim insgesamt.

Innerhalb der Wahlbezirke sind die Unterschiede bei der Wahlbeteiligung in der Urnenwahl deutlich größer. Hier liegt die Spanne zwischen dem Wahlbezirk 909 (Brötzingen - Arlinger) mit 49 % und dem Wahlbezirk 103 (Oststadt) mit 14,7 % bei 34,3 %-Punkten.

Wahlbezirke mit einer Wahlbeteiligung von über 45 % sind im Stadtteil Brötzingen (909: 49,0%, 908: 45,9 %), in Würm (1103: 47,4 %), Eutingen (1506: 46,4 %) und der Südweststadt (409: 45,9 %, 405: 45,9 %) zu finden. Besonders gering ist die Wahlbeteiligung mit unter 20 % in den Tallagen und innenstadtnahen Wahlbezirken ausgefallen. Diese liegen mit den beiden niedrigsten Wahlbeteiligungen in der Oststadt (103: 14,7 %, 101: 16,9 %), gefolgt von der Nord- (808: 17,1 %, 809: 18,5 %), Südwest- (402: 18,1 %, 401: 18,9 %), West- (302: 18,5 %, 304: 19,5 %) und Innenstadt (201: 19,4 %).

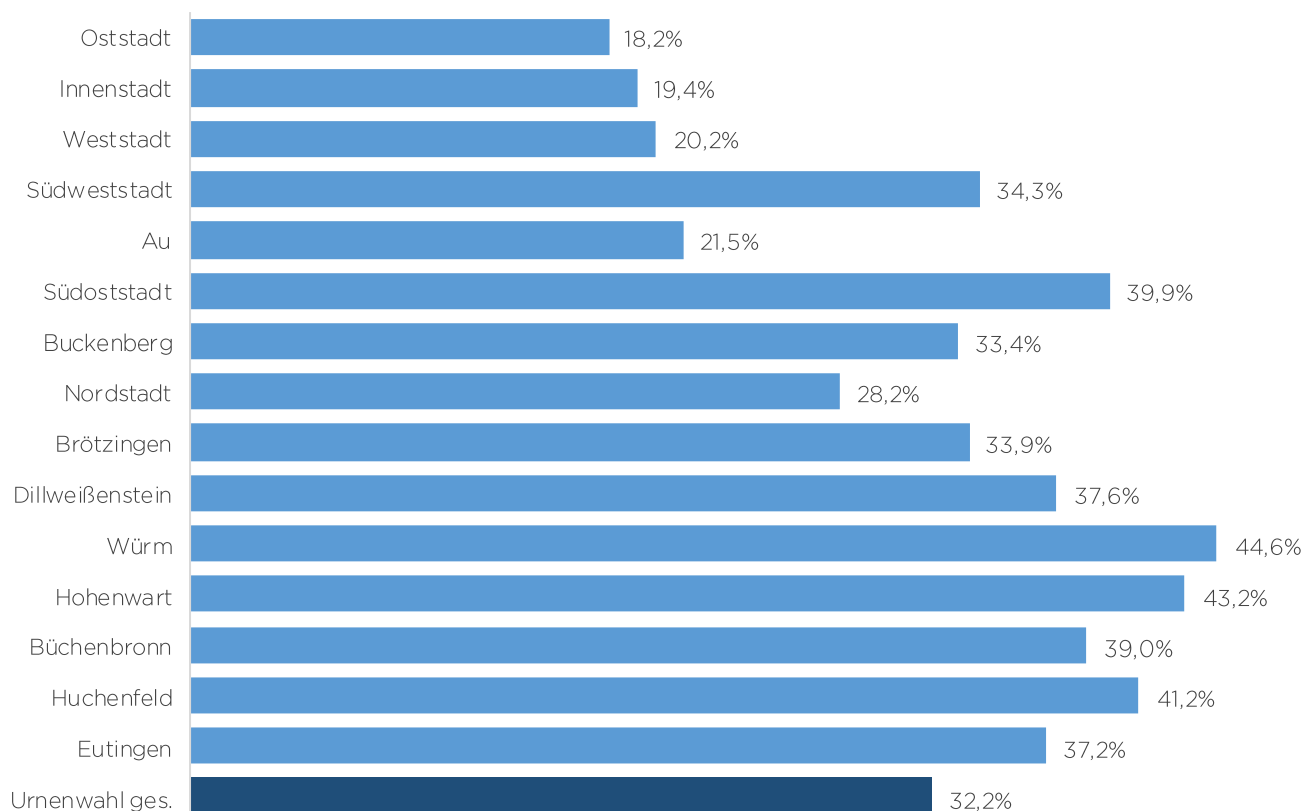
Abb. 38: Wahlbeteiligung bei der Gemeinderatswahl 2019 (ohne Briefwähler)



Tab. 11: Gemeinderatswahl am 26. Mai 2019 - Wahlbeteiligung auf Stadtteilebene

Urnenwahl, Stadtteile, Wahlbezirke, Briefwahl, Stadt	Wahlb. ohne Sperrv.	Wahlb. mit Sperrv.	Wahlberecht. insgesamt	Wähler/Wahlbeteiligung	davon mit Wahrschein	ungültige Stimmen	gültige Stimmen	
Oststadt	absolut	4.740	281	5.021	912	4	1.760	27.957
	in %	94,4%	5,6%	-	18,2%	0,4%	5,9%	94,1%
Innenstadt	absolut	1.259	163	1.422	276	4	360	8.993
	in %	88,5%	11,5%	-	19,4%	1,5%	3,9%	96,2%
Weststadt	absolut	4.873	444	5.317	1.076	3	1.680	34.397
	in %	91,7%	8,4%	-	20,2%	0,3%	4,7%	95,3%
Südweststadt	absolut	8.472	1.828	10.300	3.534	31	4.880	121.016
	in %	82,3%	17,8%	-	34,3%	0,9%	3,9%	96,1%
Au	absolut	2.474	233	2.707	581	3	1.200	18.871
	in %	91,4%	8,6%	-	21,5%	0,5%	6,0%	94,0%
Südoststadt	absolut	2.385	723	3.108	1.241	12	1.400	43.628
	in %	76,7%	23,3%	-	39,9%	1,0%	3,1%	96,9%
Buckenberg	absolut	9.395	1.109	10.504	3.505	11	4.080	115.052
	in %	89,4%	10,6%	-	33,4%	0,3%	3,4%	96,6%
Nordstadt	absolut	15.929	2.512	18.441	5.203	55	5.680	176.136
	in %	86,4%	13,6%	-	28,2%	1,1%	3,1%	96,9%
Brötzingen	absolut	7.575	1.249	8.824	2.987	18	2.400	100.415
	in %	85,9%	14,2%	-	33,9%	0,6%	2,3%	97,7%
Dillweißenstein	absolut	5.896	1.252	7.148	2.690	20	3.000	92.566
	in %	82,5%	17,5%	-	37,6%	0,7%	3,1%	96,9%
Würm	absolut	2.012	376	2.388	1.065	8	1.720	35.315
	in %	84,3%	15,8%	-	44,6%	0,8%	4,6%	95,4%
Hohenwart	absolut	1.078	314	1.392	601	2	560	20.933
	in %	77,4%	22,6%	-	43,2%	0,3%	2,6%	97,4%
Büchenbronn	absolut	4.222	1.316	5.538	2.157	10	3.640	73.225
	in %	76,2%	23,8%	-	39,0%	0,5%	4,7%	95,3%
Huchenfeld	absolut	2.962	738	3.700	1.525	6	1.880	52.098
	in %	80,1%	20,0%	-	41,2%	0,4%	3,5%	96,5%
Eutingen	absolut	5.151	1.145	6.296	2.340	18	3.200	79.941
	in %	81,8%	18,2%	-	37,2%	0,8%	3,9%	96,2%
Urnenwahl ges.	absolut	78.423	13.683	92.106	29.693	205	37.440	1.000.543
	in %	85,1%	14,9%	-	32,2%	0,7%	3,6%	96,4%
Briefwahl ges.	absolut	-	-	13.683	11.646	11.646	10.880	416.383
	in %	-	-	-	85,1%	100,0%	2,6%	97,5%
Pforzheim ges.	absolut	78.423	13.683	92.106	41.339	11.851	48.320	1.416.926
	in %	85,1%	14,9%	-	44,9%	28,7%	3,3%	96,7%

Abb. 39: Wahlbeteiligung bei der Gemeinderatswahl 2019 in den Stadtteilen (ohne Briefwahl)



## Sitzzuteilungsverfahren nach Sainte-Laguë/Schepers

Noch bis 2009 kam bei den Baden-Württembergischen Kommunalwahlen das D'Hondt-Verfahren zum Einsatz. Seit 2014 werden die Sitze nach Sainte-Laguë/Schepers zugeteilt. Wäre bei der Kommunalwahl 2019 weiterhin D'Hondt gültig gewesen, so hätten CDU, SPD und AfD einen Gemeinderatssitz mehr. UB, LED und Bürgerliste wären dann nicht im Gemeinderat vertreten.

Es werden bei Verwendung des Höchstzahlverfahrens die Stimmzahlen nicht durch die Zahlen 1; 2; 3; ..., sondern durch 1; 3; 5; ... geteilt, und die Sitze werden in der Reihenfolge der größten sich ergebenden Höchstzahlen zugeteilt. Dadurch gibt es anders als bei D'Hondt keine Verteilungsverzerrungen zu Gunsten größerer Parteien. Die Sitzzuteilung nach Sainte-Laguë/Schepers verhält sich neutral zur Stärke der Parteien.

Das Sainte-Laguë/Schepers-Verfahren ist ein Divisor- bzw. Höchstzahlverfahren und daher von seiner Systematik her unter anderem mit dem Verfahren nach D'Hondt vergleichbar. Während jedoch das D'Hondt-Verfahren die Sitzansprüche generell abrundet, verwendet das Sainte-Laguë/Schepers-Verfahren die Standardrundung.

Tab. 12: Gemeinderatswahl 2019 nach Zuteilungsverfahren nach Sainte-Laguë / Schepers

Teiler	CDU	SPD	Grüne Liste	AfD	FDP	Freie Wähler	UB	WiP	LINKE	GRÜNE	Junge Liste	LED	Bürgerliste
1	276030,00	193472,00	118735,00	210890,00	134198,00	98250,00	55876,00	38876,00	45864,00	106083,00	83443,00	25121,00	30088,00
3	92010,00	64490,67	39578,33	70296,67	44732,67	32750,00	18625,33	12958,67	15288,00	35361,00	27814,33	8373,67	10029,33
5	55206,00	38694,40	23747,00	42178,00	26839,60	19650,00	11175,20	7775,20	9172,80	21216,60	16688,60	5024,20	6017,60
7	39432,86	27638,86	16962,14	30127,14	19171,14	14035,71	7982,29	5553,71	6552,00	15154,71	11920,43	3588,71	4298,29
9	30670,00	21496,89	13192,78	23432,22	14910,89	10916,67	6208,44	4319,56	5096,00	11787,00	9271,44	2791,22	3343,11
11	25093,64	17588,36	10794,09	19171,82	12199,82	8931,82	5079,64	3534,18	4169,45	9643,91	7585,73	2283,73	2735,27
13	21233,08	14882,46	9133,46	16222,31	10322,92	7557,69	4298,15	2990,46	3528,00	8160,23	6418,69	1932,38	2314,46
15	18402,00	12898,13	7915,67	14059,33	8946,53	6550,00	3725,07	2591,73	3057,60	7072,20	5562,87	1674,73	2005,87
17	16237,06	11380,71	6984,41	12405,29	7894,00	5779,41	3286,82	2286,82	2697,88	6240,18	4908,41	1477,71	1769,88
Sitze	8	5	3	6	4	3	2	1	1	3	2	1	1

Tab. 13: Gemeinderatswahlergebnis 2019 nach Zuteilungsverfahren D'Hondt

Teiler	CDU	SPD	Grüne Liste	AfD	FDP	Freie Wähler	UB	WiP	LINKE	GRÜNE	Junge Liste	LED	Bürgerliste
1	276030,00	193472,00	118735,00	210890,00	134198,00	98250,00	55876,00	38876,00	45864,00	106083,00	83443,00	25121,00	30088,00
3	138015,00	96736,00	59367,50	105445,00	67099,00	49125,00	27938,00	19438,00	22932,00	53041,50	41721,50	12560,50	15044,00
5	92010,00	64490,67	39578,33	70296,67	44732,67	32750,00	18625,33	12958,67	15288,00	35361,00	27814,33	8373,67	10029,33
7	69007,50	48368,00	29683,75	52722,50	33549,50	24562,50	13969,00	9719,00	11466,00	26520,75	20860,75	6280,25	7522,00
9	55206,00	38694,40	23747,00	42178,00	26839,60	19650,00	11175,20	7775,20	9172,80	21216,60	16688,60	5024,20	6017,60
11	46005,00	32245,33	19789,17	35148,33	22366,33	16375,00	9312,67	6479,33	7644,00	17680,50	13907,17	4186,83	5014,67
13	39432,86	27638,86	16962,14	30127,14	19171,14	14035,71	7982,29	5553,71	6552,00	15154,71	11920,43	3588,71	4298,29
15	34503,75	24184,00	14841,88	26361,25	16774,75	12281,25	6984,50	4859,50	5733,00	13260,38	10430,38	3140,13	3761,00
17	30670,00	21496,89	13192,78	23432,22	14910,89	10916,67	6208,44	4319,56	5096,00	11787,00	9271,44	2791,22	3343,11
Sitze	9	6	3	7	4	3	1	1	1	3	2	0	0

Vergleich Sitze Sainte-Laguë / Schepers versus. D'Hondt:

	-1	-1	0	-1	0	0	+1	0	0	0	0	+1	+1
--	----	----	---	----	---	---	----	---	---	---	---	----	----

Anmerkung: Jedes blau eingefärbte Feld bedeutet einen Sitz für die entsprechende Partei.

# Wahlergebnisse in den Stadtteilen im Zeitvergleich

## Oststadt

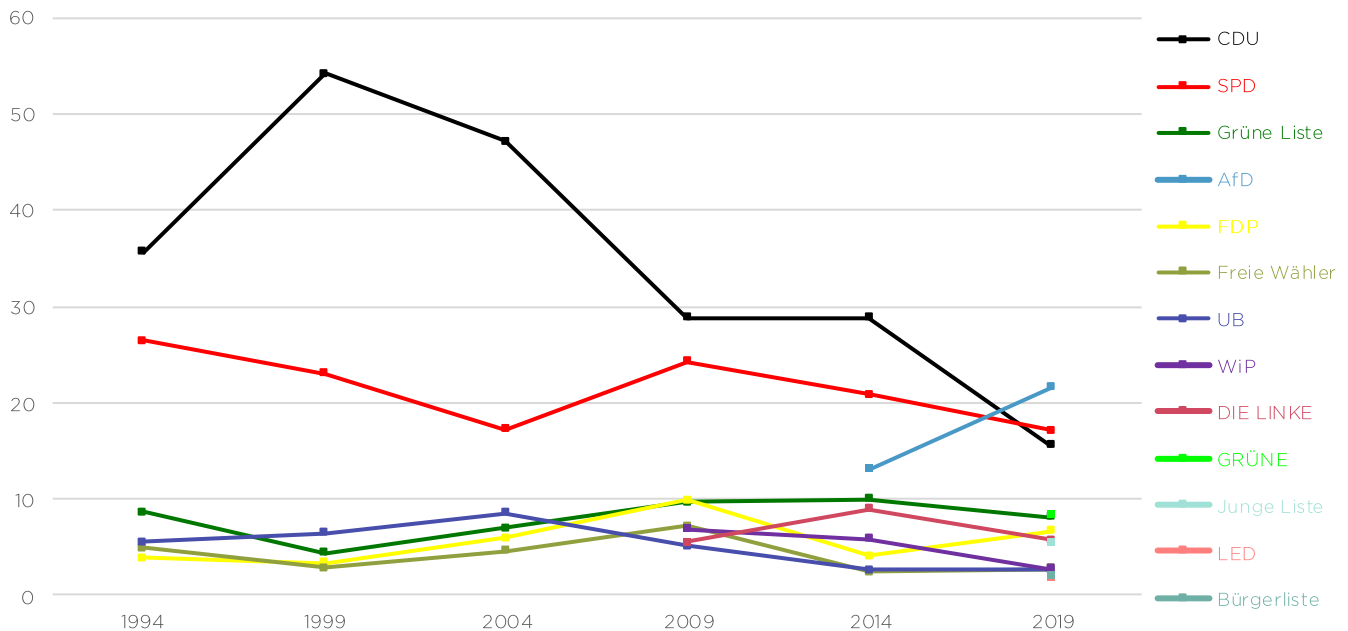
In der Oststadt stieg die Wahlbeteiligung bei der Gemeinderatswahl 2019 im Vergleich zu 2014 um 5,8 %-Punkte auf 18,2 %. Dennoch lag in keinem anderen Stadtteil die Wahlbeteiligung niedriger.

Die AfD wurde mit 21,6 % stärkste Partei, gefolgt von der SPD mit 17,1 %, für die die Oststadt noch immer so etwas wie eine kleine ‚Hochburg‘ ist und diese nur in der Weststadt besser abschnitt. Ein Stimmenanteil von 15,5 % reichten für die CDU lediglich für den dritten Rang. Ebenfalls schwach war das Ergebnis in der Oststadt für die FDP, die auf 6,6 % kam und damit 2,9 %-Punkte unter ihrem gesamtstädtischen Wahlergebnis lag. Auch die Freien Wähler und die UB erreichten schlechtere Ergebnisse als im Stadtdurchschnitt.

Dagegen war das Ergebnis für Die Linke in der Oststadt traditionell gut. 5,7 % bedeuteten 2,5 %-Punkte mehr als insgesamt in Pforzheim.

Wahlberechtigte 2019	5.021
Wahlberechtigte 2014	4.786
Wahlberechtigte 2009	4.407
Wahlbeteiligung 2019	18,2 %
Wahlbeteiligung 2014	13,4 %
Wahlbeteiligung 2009	19,5 %

Abb. 40: Entwicklung der Stimmenanteile Parteien/ Wählervereinigungen in der Oststadt seit 1994



Tab. 14: Stimmenanteile 1994 bis 2019 nach Parteien/ Wählervereinigungen in der Oststadt in %

	2019	2014	2009	2004	1999	1994
CDU	15,5	28,8	28,9	47,2	54,3	35,7
SPD	17,1	20,8	24,2	17,2	23,0	26,5
Grüne Liste	8,1	9,9	9,7	6,9	4,4	8,6
AfD	21,6	13,1	-	-	-	-
FDP	6,6	4,0	9,8	5,9	3,3	3,9
Freie Wähler	2,7	2,4	7,2	4,6	2,8	4,9
UB	2,6	2,6	5,1	8,5	6,5	5,5
WiP	2,7	5,8	6,8	-	-	-
DIE LINKE	5,7	8,9	5,4	-	-	-
GRÜNE	8,3	-	-	-	-	-
Junge Liste	5,4	-	-	-	-	-
LED	1,7	-	-	-	-	-
Bürgerliste	1,9	-	-	-	-	-

## Innenstadt

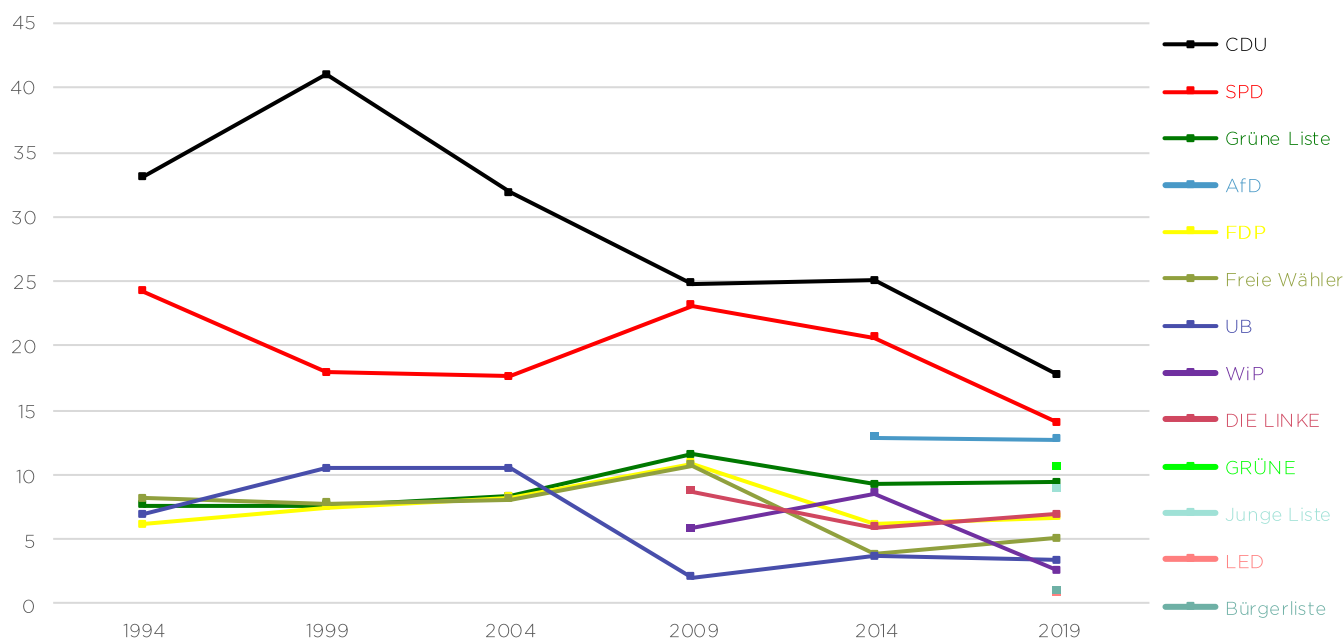
In der stark wachsenden Innenstadt waren 1.422 Einwohner wahlberechtigt und damit fast 50 % mehr als noch 2009. Der Trend der steigenden Wahlbeteiligung ist dagegen in der Innenstadt etwas weniger ausgeprägt als im übrigen Stadtgebiet, denn der Zuwachs zu 2014 fiel mit 1,8 %-Punkten verhältnismäßig moderat aus.

Besonders gute Wahlergebnisse verglichen mit dem gesamtstädtischen Durchschnitt erreichten in der Innenstadt Die Linke, Bündnis 90 / Die Grünen und die Junge Liste. In keinem anderen Stadtteil erreichte die Junge Liste ein besseres Ergebnis, was auch auf die verhältnismäßig junge Stadtteilbevölkerung zurückzuführen sein könnte.

Für die Bürgerliste Pforzheim und die LED bedeuteten Stimmenanteile von 1,0 % bzw. 0,9 % die schlechtesten Ergebnisse unter allen Stadtteilen. Das Ergebnis von WiP lag minimal unter dem in der Stadt, jedoch fiel der Rückgang von sechs %-Punkten sehr hoch aus.

Wahlberechtigte 2019	1.422
Wahlberechtigte 2014	1.132
Wahlberechtigte 2009	952
Wahlbeteiligung 2019	19,4%
Wahlbeteiligung 2014	17,2 %
Wahlbeteiligung 2009	21,2 %

Abb. 41: Entwicklung der Stimmenanteile Parteien/ Wählervereinigungen in der Innenstadt seit 1994



Tab. 15: Stimmenanteile 1994 bis 2019 nach Parteien/ Wählervereinigungen in der Innenstadt in %

	2019	2014	2009	2004	1999	1994
CDU	17,8	25,0	24,9	31,9	41,0	33,1
SPD	14,1	20,6	23,1	17,6	17,9	24,2
Grüne Liste	9,4	9,3	11,5	8,3	7,6	7,6
AfD	12,7	12,9	-	-	-	-
FDP	6,7	6,1	10,9	8,2	7,5	6,2
Freie Wähler	5,0	3,9	10,7	8,1	7,8	8,2
UB	3,4	3,7	2,0	10,5	10,5	6,9
WiP	2,6	8,6	5,9	-	-	-
DIE LINKE	6,9	5,9	8,7	-	-	-
GRÜNE	10,7	-	-	-	-	-
Junge Liste	8,9	-	-	-	-	-
LED	0,9	-	-	-	-	-
Bürgerliste	1,0	-	-	-	-	-

# Weststadt

Auch in der Weststadt stiegen im Vergleich zu 2014 sowohl die Wahlbeteiligung (+4,7 %-Punkte) als auch die Zahl der Wahlberechtigten (+322) an.

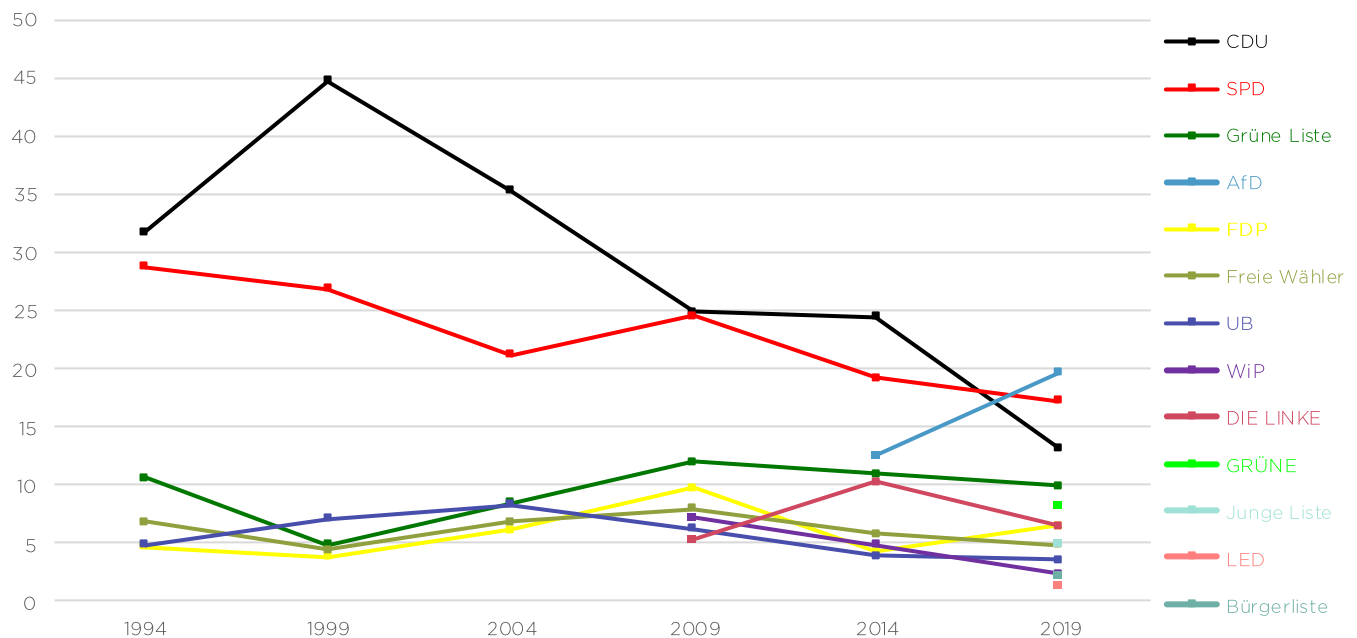
in der Weststadt erreichte die SPD ihr bestes Wahlergebnis und kam auf 17,3 %. Weil die AfD mit 19,5 % stark abschnitt, lag sie vor der SPD. Für Rang drei reichten die 13,2 % der CDU, die nur in der Au noch weniger Zustimmung erhielt.

Sowohl die ‚Bündnisgrünen‘ als auch die Grüne Liste schnitten in der Weststadt besser ab als im Pforzheimer Durchschnitt.

Wie auch schon bei den vergangenen Wahlen konnte die FDP im übrigen Pforzheim höhere Stimmenanteile erzielen. Ganze drei %-Punkte weniger waren es in der Weststadt.

Wahlberechtigte 2019	5.317
Wahlberechtigte 2014	4.995
Wahlberechtigte 2009	4.625
Wahlbeteiligung 2019	20,2 %
Wahlbeteiligung 2014	15,5 %
Wahlbeteiligung 2009	21,5 %

Abb. 42: Entwicklung der Stimmenanteile Parteien/ Wählervereinigungen in der Weststadt seit 1994



Tab. 16: Stimmenanteile 1994 bis 2019 nach Parteien/ Wählervereinigungen in der Weststadt in %

	2019	2014	2009	2004	1999	1994
CDU	13,2	24,5	24,9	35,3	44,8	31,8
SPD	17,3	19,3	24,6	21,2	26,9	28,8
Grüne Liste	9,9	11,0	12,0	8,5	4,8	10,6
AfD	19,6	12,5	-	-	-	-
FDP	6,5	4,3	9,7	6,1	3,8	4,7
Freie Wähler	4,8	5,8	7,9	6,9	4,4	6,8
UB	3,6	3,9	6,3	8,3	7,1	4,9
WiP	2,3	4,8	7,1	-	-	-
DIE LINKE	6,5	10,3	5,3	-	-	-
GRÜNE	8,1	-	-	-	-	-
Junge Liste	4,8	-	-	-	-	-
LED	1,2	-	-	-	-	-
Bürgerliste	2,1	-	-	-	-	-

## Südweststadt

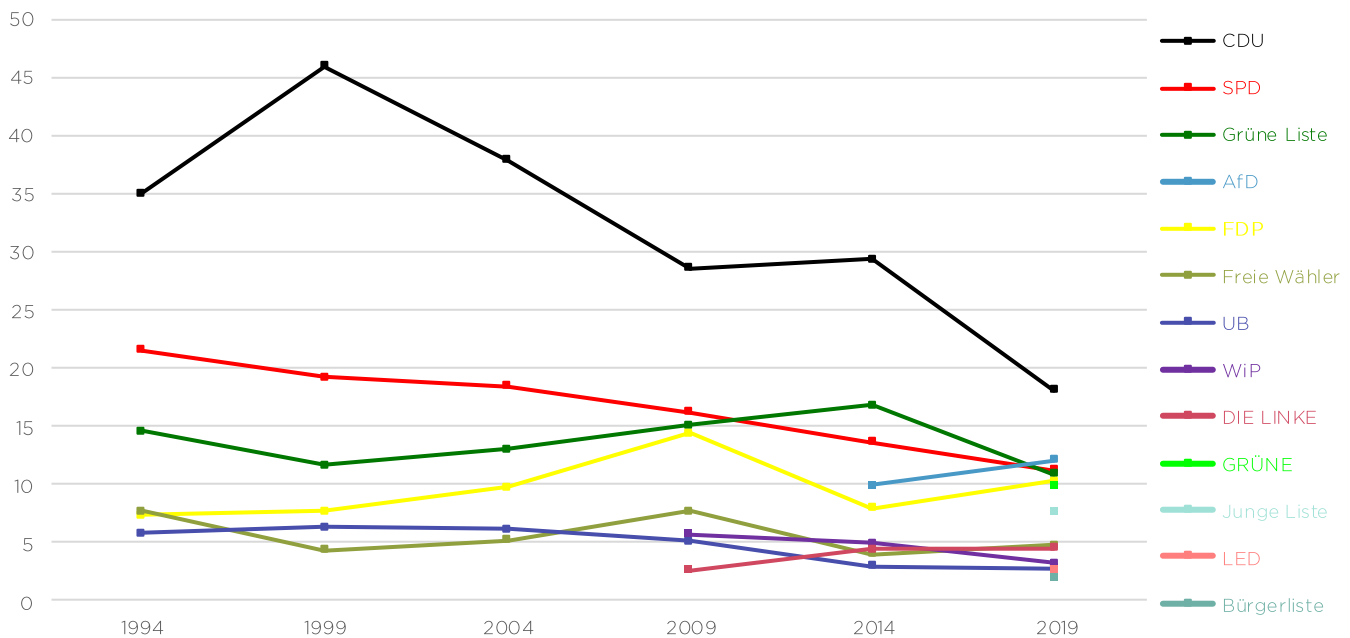
In der Südweststadt ist die Wahlbeteiligung bei der Gemeinderatswahl 2019 im Vergleich zu 2014 um 2,6 %-Punkte gestiegen, lag aber dennoch im Vergleich zu den anderen Stadtteilen der Kernstadt wie auch bei vorherigen Wahlen höher.

Ihre jeweils zweitbesten Ergebnisse erreichten die FDP (10,2 %) und die Junge Liste (7,7 %) in der Südweststadt. Auch WiP und die ‚Bündnisgrünen‘ erreichten höhere Stimmenanteile als im Stadtdurchschnitt. Das gilt auch für die Grüne Liste trotz eines Rückgangs von 6,0 %-Punkten im Vergleich zu 2014.

Besonders schwach schnitt die SPD in der Südweststadt ab – in keinem Stadtteil war der Stimmenanteil niedriger. Auch die AfD lag mit 12,1 % unter dem Pforzheimer Durchschnitt. Dennoch hatte nur die CDU (18,1 %) einen höheren Stimmenanteil als die AfD.

Wahlberechtigte 2019	10.300
Wahlberechtigte 2014	9.951
Wahlberechtigte 2009	9.350
Wahlbeteiligung 2019	34,3 %
Wahlbeteiligung 2014	31,7 %
Wahlbeteiligung 2009	34,1 %

Abb. 43: Entwicklung der Stimmenanteile Parteien/ Wählervereinigungen in der Südweststadt seit 1994



Tab. 17: Stimmenanteile 1994 bis 2019 nach Parteien/ Wählervereinigungen in der Südweststadt in %

	2019	2014	2009	2004	1999	1994
CDU	18,1	29,4	28,6	37,9	46,0	35,1
SPD	11,2	13,6	16,2	18,5	19,2	21,5
Grüne Liste	10,9	16,8	15,1	13,0	11,6	14,6
AfD	12,1	9,9	-	0,0	-	-
FDP	10,2	8,0	14,4	9,8	7,7	7,4
Freie Wähler	4,8	4,0	7,7	5,2	4,4	7,7
UB	2,8	2,9	5,1	6,2	6,3	5,8
WiP	3,3	5,0	5,7	-	-	-
DIE LINKE	4,5	4,5	2,7	-	-	-
GRÜNE	10,0	-	-	-	-	-
Junge Liste	7,7	-	-	-	-	-
LED	2,6	-	-	-	-	-
Bürgerliste	1,9	-	-	-	-	-

# Au

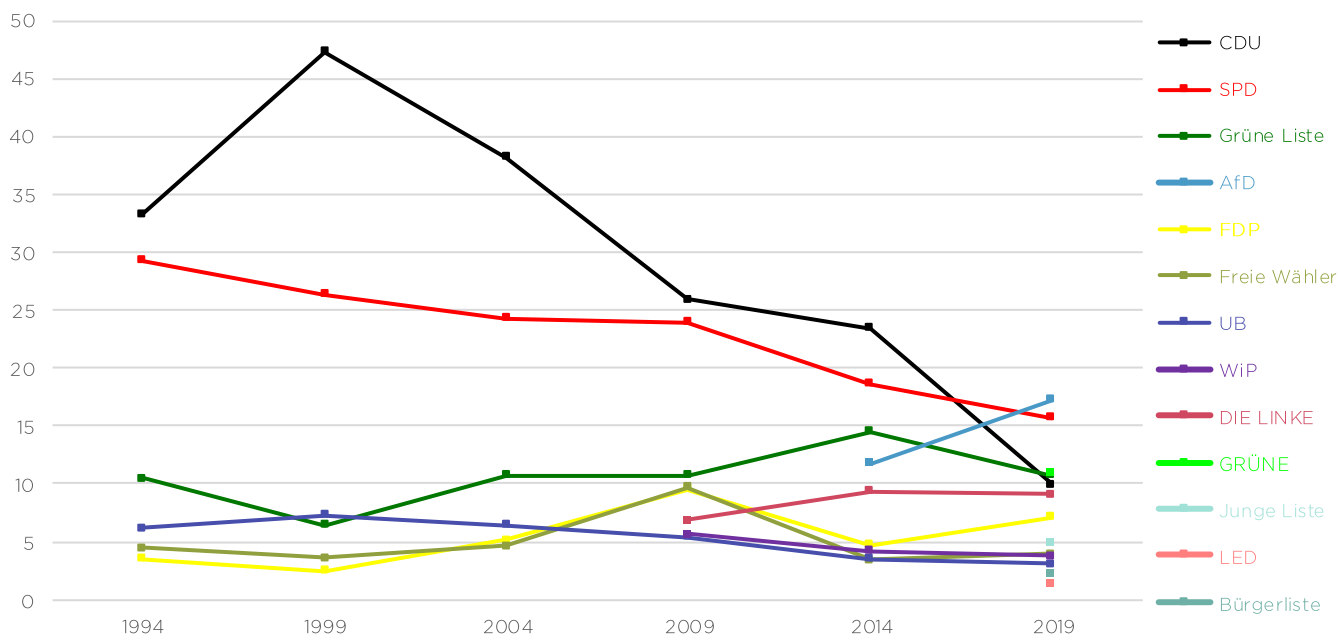
In der Au stieg die Wahlbeteiligung bei der Gemeinderatswahl 2019 im Vergleich zu 2014 um ganze 5 %-Punkte auf 21,5 %, lag aber verglichen mit der Gesamtstadt noch immer auf einem eher niedrigen Niveau.

Ihr mit Abstand bestes Ergebnis erreichte DIE LINKE in der Au und kam auf 9,1 %. Das ist zwar ein ähnliches Stadteilergebnis wie 2014, lag aber dennoch 5,9 %-Punkte über dem Stadtwert. Auch WiP (3,7 %) und Bündnis 90 / Die Grünen (11,0 %) kamen in keinem anderen Stadtteil auf höhere Stimmenanteile als in der Au. Die 17,2 % der AfD erreichte dennoch keine andere Gruppierung.

Besonders schwach schnitt die CDU in der Au ab (10,0 %). Zum einen war das Ergebnis in der Au das schlechteste unter allen Stadtteilen, zum anderen erreichten vier andere Listen höhere Stimmenanteile. 2014 kam die CDU noch auf 23,5 %.

Wahlberechtigte 2019	2.707
Wahlberechtigte 2014	2.544
Wahlberechtigte 2009	2.361
Wahlbeteiligung 2019	21,5 %
Wahlbeteiligung 2014	15,5 %
Wahlbeteiligung 2009	20,1 %

Abb. 44: Entwicklung der Stimmenanteile Parteien/ Wählervereinigungen in der Au seit 1994



Tab. 18: Stimmenanteile 1994 bis 2019 nach Parteien/ Wählervereinigungen in der Au in %

	2019	2014	2009	2004	1999	1994
CDU	10,0	23,5	26,0	38,2	47,4	33,3
SPD	15,7	18,7	23,9	24,4	26,4	29,3
Grüne Liste	10,7	14,5	10,7	10,7	6,4	10,5
AfD	17,2	11,8	-	-	-	-
FDP	7,1	4,7	9,5	5,1	2,5	3,5
Freie Wähler	3,9	3,4	9,7	4,6	3,6	4,5
UB	3,0	3,5	5,4	6,4	7,3	6,2
WiP	3,7	4,2	5,7	-	-	-
DIE LINKE	9,1	9,3	6,8	-	-	-
GRÜNE	11,0	-	-	-	-	-
Junge Liste	4,9	-	-	-	-	-
LED	1,4	-	-	-	-	-
Bürgerliste	2,2	-	-	-	-	-

## Südoststadt

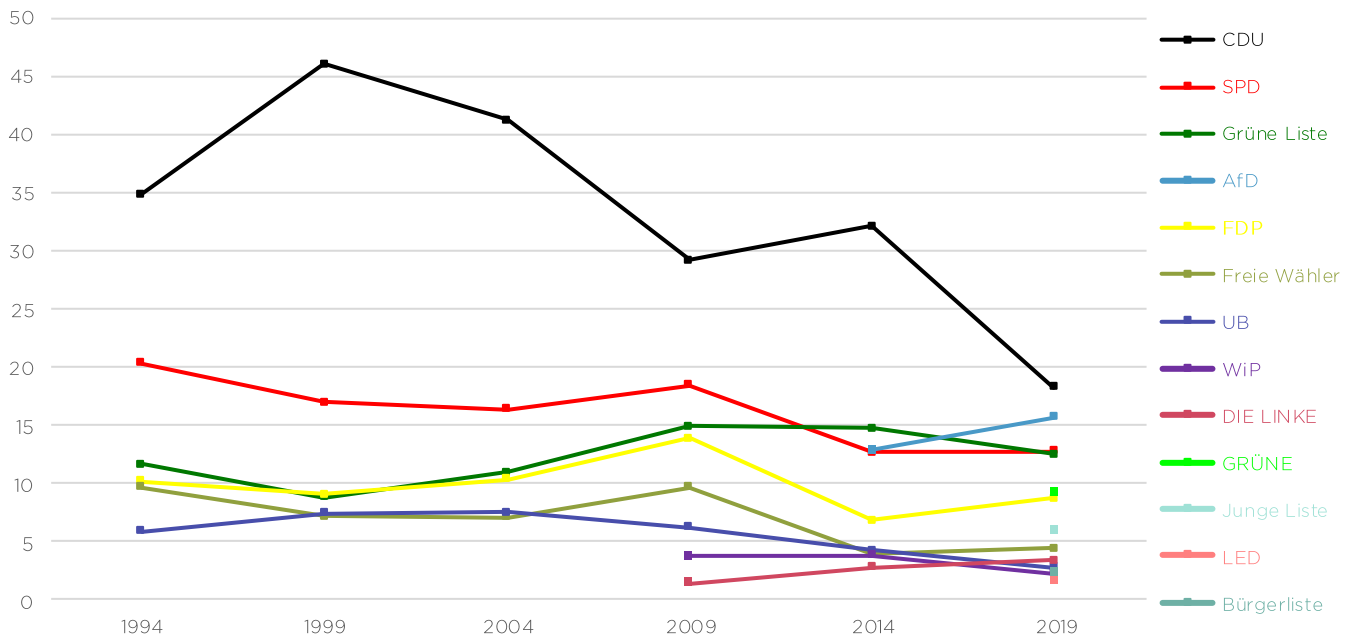
Die Wahlbeteiligung in der Südoststadt stieg im Vergleich zu 2014 trotz eines ohnehin schon relativ hohen Niveaus nochmals um 2,7 %-Punkte an und lag bei der Wahl 2019 bei 39,9 %. Das ist der höchste Wert aller Stadtteile der Kernstadt.

Insgesamt lag das Wahlergebnis in der Südoststadt sehr nah am Gesamtergebnis der Stadt. Etwas besser schnitten die beiden grünen Gruppierungen und die AfD in der Südoststadt ab.

UB, Freie Wähler, WiP und die FDP erreichten im übrigen Pforzheim höhere Stimmenanteile als in der Südoststadt.

Wahlberechtigte 2019	3.108
Wahlberechtigte 2014	3.018
Wahlberechtigte 2009	2.794
Wahlbeteiligung 2019	39,9 %
Wahlbeteiligung 2014	37,2 %
Wahlbeteiligung 2009	38,1 %

Abb. 45: Entwicklung der Stimmenanteile Parteien/ Wählervereinigungen in der Südoststadt seit 1994



Tab. 19: Stimmenanteile 1994 bis 2019 nach Parteien/ Wählervereinigungen in der Südoststadt in %

	2019	2014	2009	2004	1999	1994
CDU	18,3	32,2	29,2	41,3	46,1	34,9
SPD	12,7	12,7	18,5	16,4	17,0	20,3
Grüne Liste	12,5	14,7	15,0	11,0	8,8	11,6
AfD	15,7	12,9	-	-	-	-
FDP	8,7	6,9	13,9	10,4	9,0	10,2
Freie Wähler	4,4	4,0	9,7	7,1	7,2	9,7
UB	2,8	4,3	6,2	7,5	7,4	5,9
WiP	2,3	3,8	3,7	-	-	-
DIE LINKE	3,4	2,8	1,4	-	-	-
GRÜNE	9,2	-	-	-	-	-
Junge Liste	6,0	-	-	-	-	-
LED	1,6	-	-	-	-	-
Bürgerliste	2,3	-	-	-	-	-

# Buckenberg

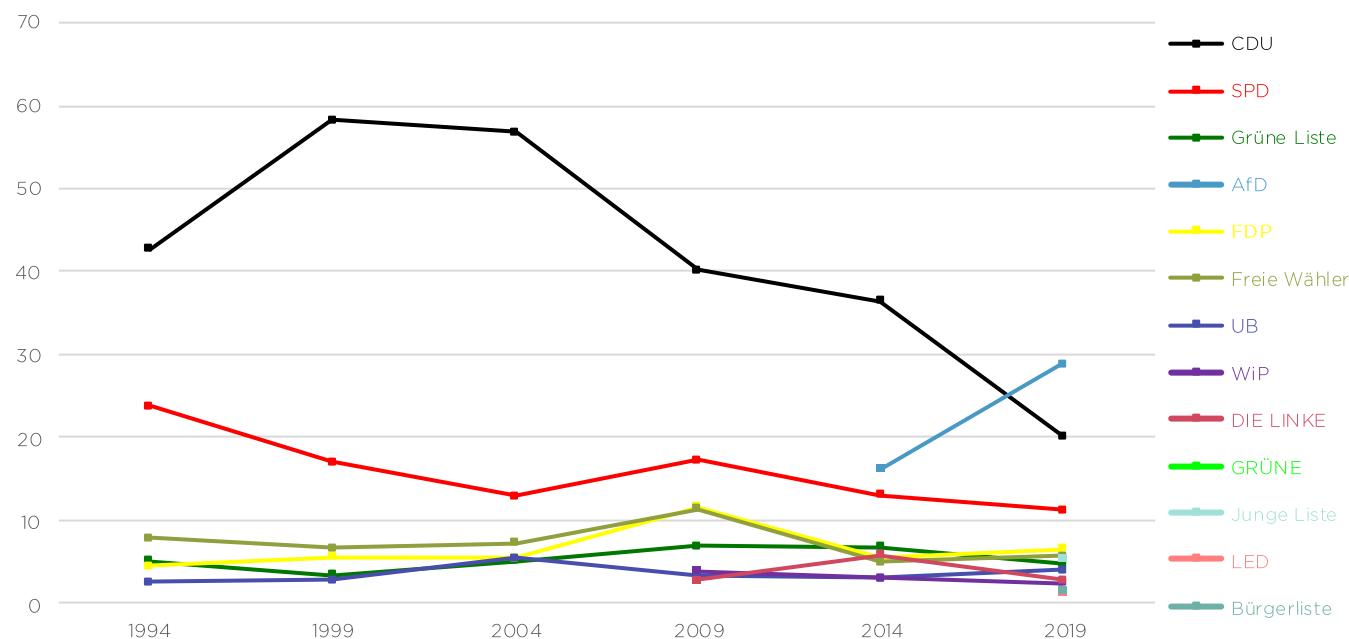
Die Zahl der Wahlberechtigten sank auf dem Buckenberg im Vergleich zu 2014 minimal auf 10.504. Außer in Hohenwart ist diese Entwicklung nirgendwo sonst zu beobachten. Trotzdem stieg auf dem Buckenberg die Zahl der Wähler deutlich an, denn die Wahlbeteiligung stieg im Vergleich zu 2014 um 9,3 %-Punkte an und lag nun bei 33,4 %.

2019 war die CDU erstmals nicht die stärkste Partei im Stadtteil. Trotz eines verglichen mit dem übrigen Pforzheim relativ hohen Stimmenanteils von 20,1 % fielen die Verluste mit 16,4 %-Punkten sehr hoch aus. Ein beträchtlicher Teil dürfte an die AfD geflossen sein, die ihr Ergebnis im Vergleich zu 2014 um 12,6 %-Punkte steigern konnte und mit 28,8 % das mit Abstand beste Stadteilergebnis erzielte.

Wie auch schon bei vorangegangenen Wahlen lagen die Stimmenanteile auf dem Buckenberg für die grünen Gruppierungen und die SPD unter den Werten der Gesamtstadt. Die Grüne Liste schnitt nirgendwo schwächer ab.

Wahlberechtigte 2019	10.504
Wahlberechtigte 2014	10.525
Wahlberechtigte 2009	10.353
Wahlbeteiligung 2019	33,4 %
Wahlbeteiligung 2014	24,1 %
Wahlbeteiligung 2009	27,3 %

Abb. 46: Entwicklung der Stimmenanteile Parteien/ Wählervereinigungen auf dem Buckenberg seit 1994



Tab. 20: Stimmenanteile 1994 bis 2019 nach Parteien/ Wählervereinigungen auf dem Buckenberg in %

	2019	2014	2009	2004	1999	1994
CDU	20,1	36,5	40,1	56,9	58,3	42,8
SPD	11,2	13,0	17,2	12,9	17,0	23,7
Grüne Liste	4,7	6,7	6,9	5,1	3,4	5,2
AfD	28,8	16,2	-	-	-	-
FDP	6,6	5,4	11,6	5,5	5,6	4,5
Freie Wähler	5,7	5,0	11,4	7,2	6,7	7,9
UB	4,0	3,1	3,5	5,4	2,8	2,6
WiP	2,4	3,1	3,9	-	-	-
DIE LINKE	2,8	5,9	2,8	-	-	-
GRÜNE	5,5	-	-	-	-	-
Junge Liste	5,4	-	-	-	-	-
LED	1,4	-	-	-	-	-
Bürgerliste	1,4	-	-	-	-	-

## Nordstadt

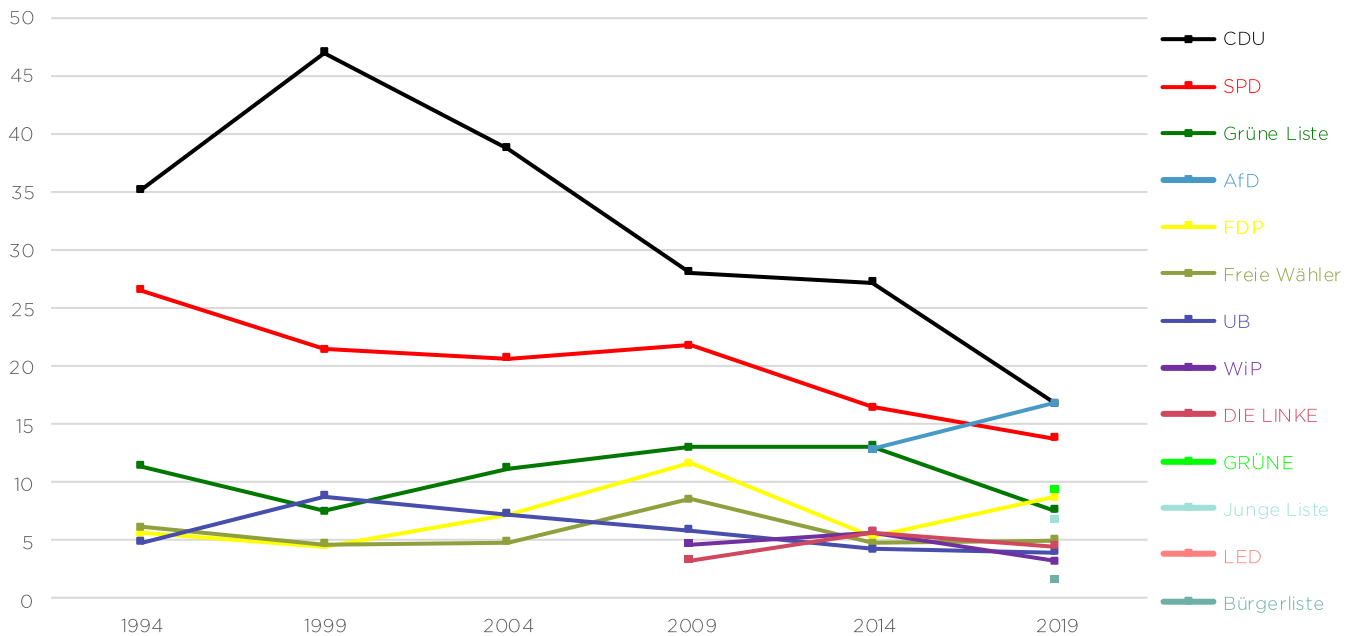
Im größten Pforzheimer Stadtteil, der Nordstadt, waren 18.441 Bürger zur Wahl aufgerufen. Das sind 20 % aller Wahlberechtigten Pforzheims. Die Wahlbeteiligung im Stadtteil stieg im Vergleich zu 2014 um 4,2 %-Punkte, lag aber bei noch immer relativ niedrigen 28,2 %.

Das Wahlergebnis in der von ihrer Bevölkerungsstruktur recht heterogenen Nordstadt wich schwächer vom Pforzheimer Ergebnis ab als das vieler anderer Stadtteile. Etwas besser als anderswo schnitten Bündnis 90 / Die Grünen und WiP ab. Die Unabhängigen Bürger konnten mit 4,0 % in der an Eutingen angrenzenden Nordstadt nach Eutingen ihr bestes Ergebnis erzielen.

Die CDU erreichte in der Nordstadt 2,7 %-Punkte unter dem Ergebnis für ganz Pforzheim und lag mit der AfD gleichauf. Beide Parteien kamen auf einen Stimmenanteil von 16,8 %.

Wahlberechtigte 2019	18.441
Wahlberechtigte 2014	17.871
Wahlberechtigte 2009	16.662
Wahlbeteiligung 2019	28,2 %
Wahlbeteiligung 2014	24,0 %
Wahlbeteiligung 2009	27,7 %

Abb. 47: Entwicklung der Stimmenanteile Parteien/ Wählervereinigungen in der Nordstadt seit 1994



Tab. 21: Stimmenanteile 1994 bis 2019 nach Parteien/ Wählervereinigungen in der Nordstadt in %

	2019	2014	2009	2004	1999	1994
CDU	16,8	27,3	28,1	38,8	47,0	35,2
SPD	13,8	16,5	21,8	20,7	21,5	26,6
Grüne Liste	7,6	13,1	13,0	11,2	7,5	11,4
AfD	16,8	12,8	-	-	-	-
FDP	8,7	5,3	11,7	7,2	4,5	5,6
Freie Wähler	5,0	4,8	8,6	4,9	4,7	6,1
UB	4,0	4,3	5,9	7,3	8,8	4,8
WiP	3,2	5,7	4,7	-	-	-
DIE LINKE	4,5	5,7	3,3	-	-	-
GRÜNE	9,4	-	-	-	-	-
Junge Liste	6,8	-	-	-	-	-
LED	1,7	-	-	-	-	-
Bürgerliste	1,7	-	-	-	-	-

# Brötzingen

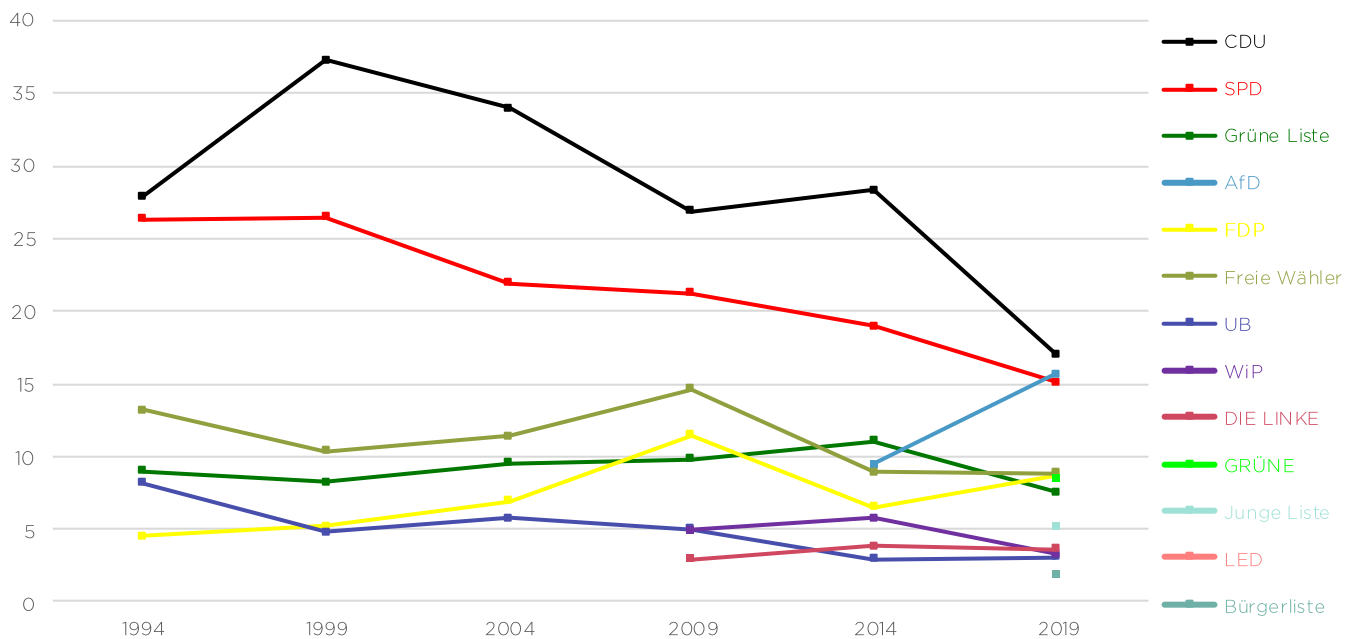
Die Wahlbeteiligung in Brötzingen stieg im Vergleich zu 2014 um 4,1 %-Punkte und erreichte 33,9 %.

Das Wahlergebnis in Brötzingen liegt näher am Stadtergebnis als das vieler anderer Stadtteile. SPD, WiP und Bündnis 90 / Die Grünen schnitten etwas besser ab als in Pforzheim insgesamt. Die Freien Wähler erreichten mit 8,9 % ihr bestes Ergebnis in Brötzingen unter den Stadtteilen der Kernstadt.

CDU und Grüne Liste hatten dagegen in Brötzingen niedrigere Stimmenanteile. Dennoch war die CDU im Pforzheimer Westen die stärkste Kraft vor der AfD.

Wahlberechtigte 2019	8.824
Wahlberechtigte 2014	8.740
Wahlberechtigte 2009	8.328
Wahlbeteiligung 2019	33,9 %
Wahlbeteiligung 2014	29,8 %
Wahlbeteiligung 2009	32,9 %

Abb. 48: Entwicklung der Stimmenanteile Parteien/ Wählervereinigungen in Brötzingen seit 1994



Tab. 22: Stimmenanteile 1994 bis 2019 nach Parteien/ Wählervereinigungen in Brötzingen in %

	2019	2014	2009	2004	1999	1994
CDU	17,0	28,4	26,9	34,0	37,3	27,9
SPD	15,1	19,0	21,3	21,9	26,5	26,3
Grüne Liste	7,6	11,1	9,8	9,5	8,2	9,0
AfD	15,6	9,4	-	-	-	-
FDP	8,7	6,5	11,5	6,9	5,2	4,5
Freie Wähler	8,9	8,9	14,6	11,4	10,4	13,2
UB	3,0	2,9	5,0	5,8	4,8	8,2
WiP	3,2	5,7	4,9	-	-	-
DIE LINKE	3,6	3,8	2,9	-	-	-
GRÜNE	8,4	-	-	-	-	-
Junge Liste	5,2	-	-	-	-	-
LED	1,8	-	-	-	-	-
Bürgerliste	1,8	-	-	-	-	-

# Dillweissenstein

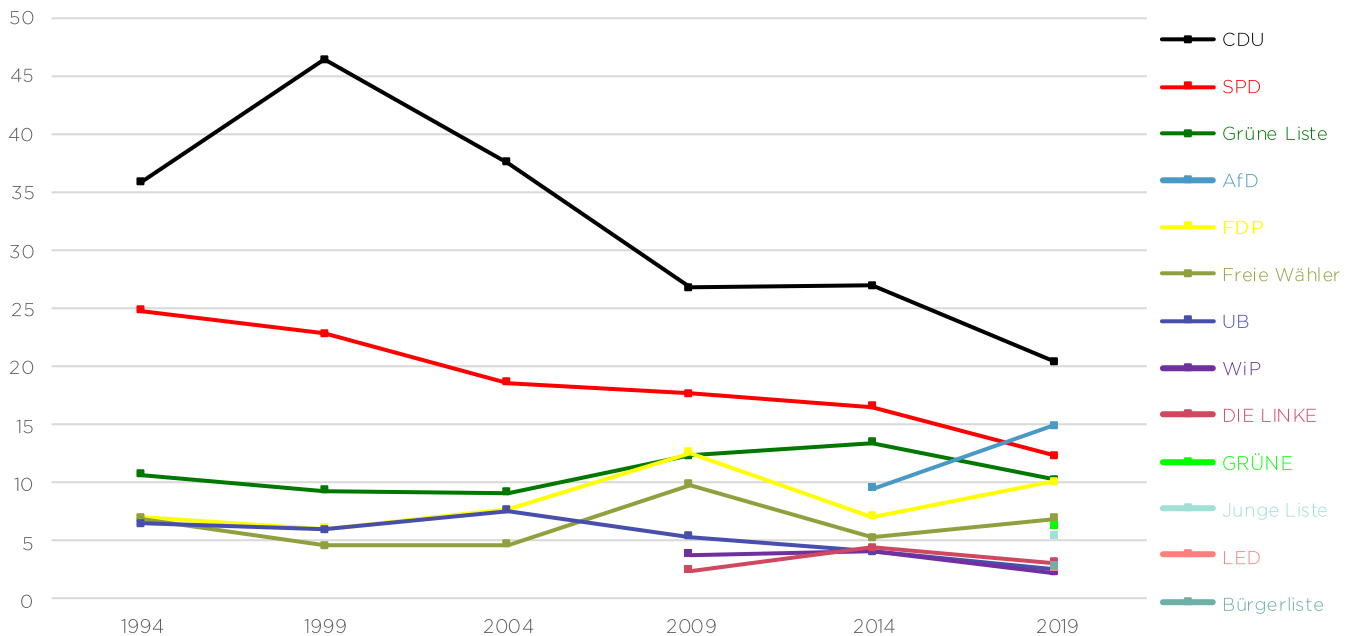
Die Wahlbeteiligung in Dillweissenstein stieg im Vergleich zu 2014 um 2,0 %-Punkte und erreichte damit wieder das Niveau von 2009. Das ist unter den Stadtteilen der Kernstadt der zweithöchste Wert.

Die CDU hatte im Vergleich zu 2014 in Dillweissenstein die niedrigsten Verluste zu verzeichnen (-6,5 %-Punkte) und erreichte mit 20,4 % ihr bestes Ergebnis in der Kernstadt. Ebenfalls besser als im übrigen Pforzheim schnitten die Grüne Liste, die FDP und die LED ab.

Dagegen lagen die Stimmenanteile von Bündnis 90 / Die Grünen und WiP unter den Werten in ganz Pforzheim.

Wahlberechtigte 2019	7.148
Wahlberechtigte 2014	7.062
Wahlberechtigte 2009	6.777
Wahlbeteiligung 2019	37,6 %
Wahlbeteiligung 2014	35,6 %
Wahlbeteiligung 2009	37,6 %

Abb. 49: Entwicklung der Stimmenanteile Parteien/ Wählervereinigungen in Dillweissenstein seit 1994



Tab. 23: Stimmenanteile 1994 bis 2019 nach Parteien/ Wählervereinigungen in Dillweissenstein in %

	2019	2014	2009	2004	1999	1994
CDU	20,4	27,0	26,8	37,5	46,4	36,0
SPD	12,3	16,6	17,7	18,7	22,8	24,8
Grüne Liste	10,3	13,5	12,3	9,1	9,4	10,7
AfD	15,0	9,5	-	-	-	-
FDP	10,1	7,1	12,6	7,7	6,1	7,0
Freie Wähler	6,9	5,3	9,8	4,7	4,6	6,9
UB	2,5	4,1	5,4	7,6	5,9	6,5
WiP	2,2	4,1	3,8	-	-	-
DIE LINKE	3,1	4,4	2,4	-	-	-
GRÜNE	6,3	-	-	-	-	-
Junge Liste	5,3	-	-	-	-	-
LED	2,6	-	-	-	-	-
Bürgerliste	2,9	-	-	-	-	-

# Würm

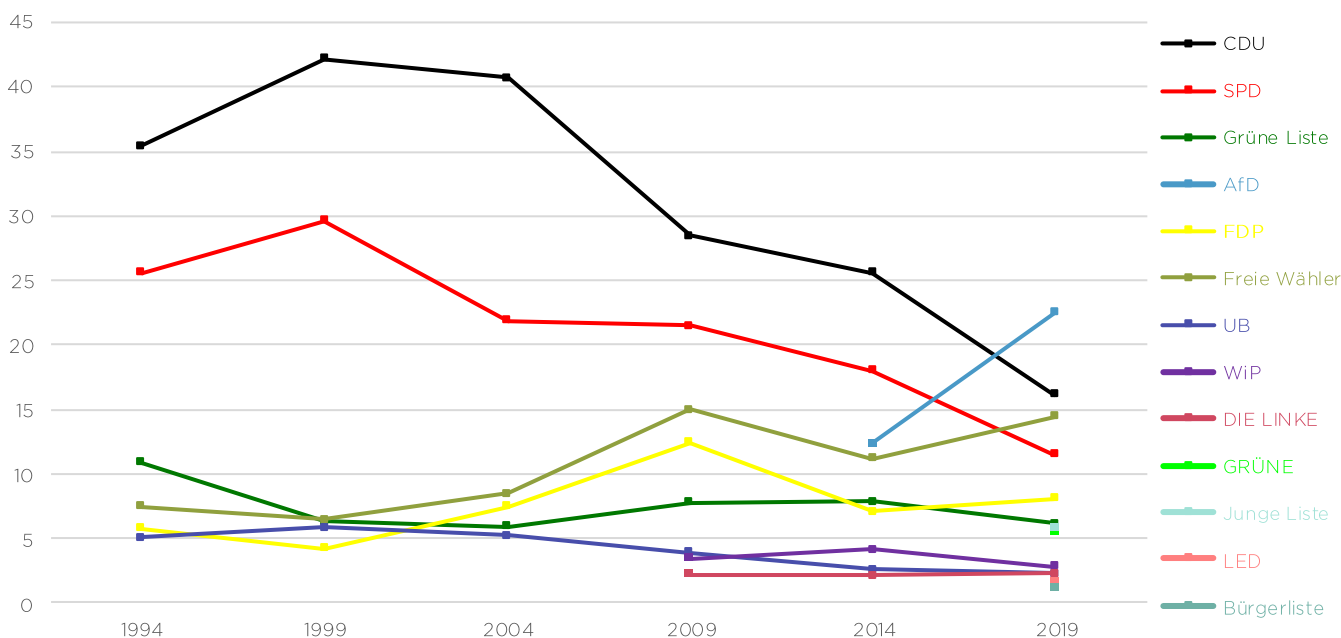
Die Wahlbeteiligung in Würm stieg trotz eines bereits recht hohen Niveaus bei der letzten Gemeinderatswahl nochmals um 4,8 %-Punkte und erreichte den Wert von 44,6 %. Damit löst Würm Hohenwart ab, das 2014 noch der Stadtteil mit der höchsten Wahlbeteiligung war.

Wie auch schon bei der Bundestagswahl 2017 konnte die AfD in Würm einen deutlich höheren Stimmenanteil erreichen als im übrigen Pforzheim. Keine Partei kam auf höhere Anteile als die 22,5 % der AfD, die nur auf dem Buckenberg noch besser abschnitt. Aber auch die Freien Wähler konnten in Würm deutlich höhere Anteile auf sich vereinigen als im Stadtdurchschnitt. Mit 14,4 % erreichten sie in Würm ihr bestes Ergebnis und lagen 7,5 %-Punkte über dem Ergebnis in Pforzheim insgesamt.

Eher niedrig im Vergleich zum Gesamtergebn waren die Stimmenanteile von SPD, CDU, Grüner Liste, FDP, ‚Bündnisgrünen‘ und der Bürgerliste.

Wahlberechtigte 2019	2.388
Wahlberechtigte 2014	2.351
Wahlberechtigte 2009	2.214
Wahlbeteiligung 2019	44,6 %
Wahlbeteiligung 2014	39,8 %
Wahlbeteiligung 2009	43,8 %

Abb. 50: Entwicklung der Stimmenanteile Parteien/ Wählervereinigungen in Würm seit 1994



Tab. 24: Stimmenanteile 1994 bis 2019 nach Parteien/ Wählervereinigungen in Würm in %

	2019	2014	2009	2004	1999	1994
CDU	16,2	25,6	28,5	40,7	42,2	35,4
SPD	11,5	18,0	21,5	21,9	29,6	25,6
Grüne Liste	6,1	7,9	7,8	5,9	6,3	10,9
AfD	22,5	12,4	-	-	-	-
FDP	8,1	7,0	12,5	7,4	4,2	5,8
Freie Wähler	14,4	11,2	15,0	8,5	6,5	7,5
UB	2,3	2,6	3,9	5,2	5,9	5,1
WiP	2,8	4,1	3,4	-	-	-
DIE LINKE	2,3	2,1	2,2	-	-	-
GRÜNE	5,4	-	-	-	-	-
Junge Liste	5,8	-	-	-	-	-
LED	1,6	-	-	-	-	-
Bürgerliste	1,1	-	-	-	-	-

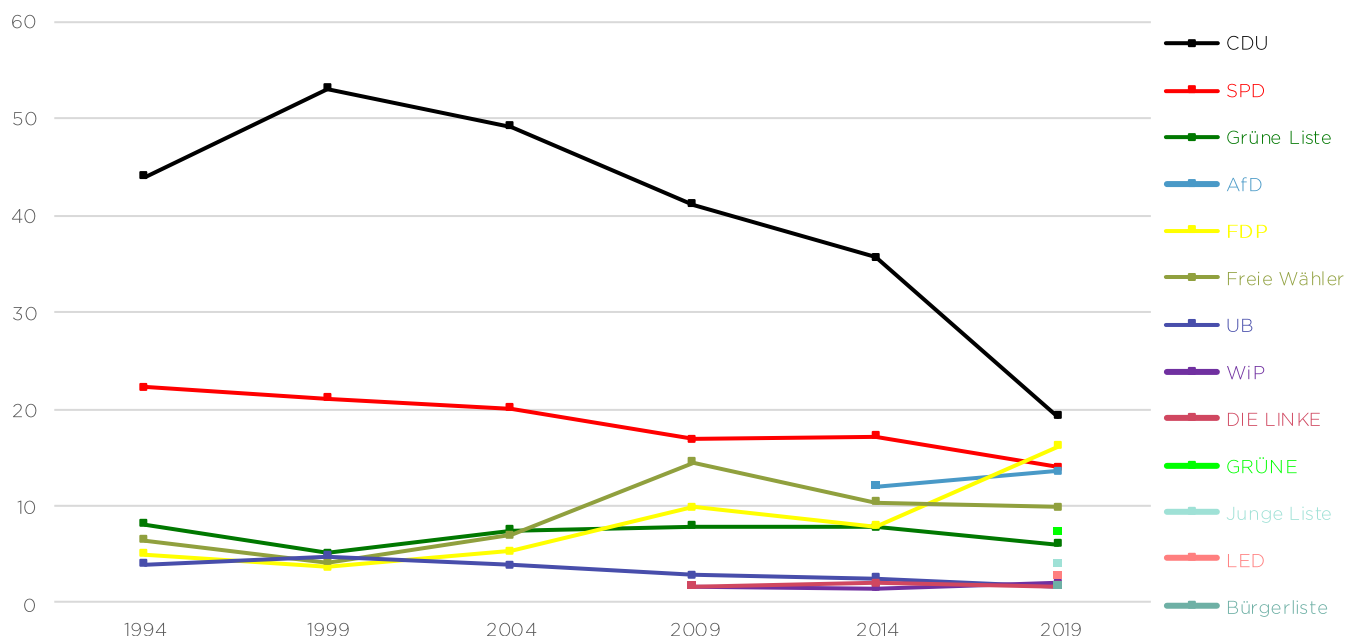
## Hohenwart

Im Ortsteil Hohenwart waren 1.392 Bürgerinnen und Bürger zur Wahl aufgerufen, so wenige wie in keinem anderen Stadtteil und 30 weniger als 2014. Damals war Hohenwart der Stadtteil mit der höchsten Wahlbeteiligung. Trotz eines Anstiegs um 0,9 %-Punkte auf 43,2 % ging dieser Spitzenplatz nun an Würm.

In Hohenwart konnte die FDP ihren Stimmenanteil zu 2014 um 8,2 %-Punkte steigern und erreichte 16,1 % - mehr als in allen anderen Stadtteilen. Einen höheren Stimmenanteil konnte nur die CDU auf sich vereinigen (19,2 %). Dennoch liegt die CDU damit leicht unter dem Ergebnis in ganz Pforzheim und 16,4 %-Punkte unter dem Ergebnis von 2014. Nirgendwo verlor sie mehr Stimmenanteile als in Pforzheims südlichsten Stadtteil. Die LED konnte hier ihr bestes Ergebnis erreichen und kam auf 2,7 %. Eher schwach waren dagegen die Ergebnisse für die Grüne Liste und Die Linke. UB und die Junge Liste schnitten in Hohenwart schwächer ab als in allen anderen Stadtteilen.

Wahlberechtigte 2019	1.392
Wahlberechtigte 2014	1.422
Wahlberechtigte 2009	1.407
Wahlbeteiligung 2019	43,2 %
Wahlbeteiligung 2014	42,3 %
Wahlbeteiligung 2009	44,9 %

Abb. 51: Entwicklung der Stimmenanteile Parteien/ Wählervereinigungen in Hohenwart seit 1994



Tab. 25: Stimmenanteile 1994 bis 2019 nach Parteien/ Wählervereinigungen in Hohenwart in %

	2019	2014	2009	2004	1999	1994
CDU	19,2	35,7	41,1	49,2	53,1	44,0
SPD	14,0	17,2	16,8	20,1	21,1	22,3
Grüne Liste	6,0	7,8	7,8	7,4	5,1	8,1
AfD	13,6	12,0	-	-	-	-
FDP	16,1	7,9	9,8	5,3	3,7	5,0
Freie Wähler	9,9	10,4	14,5	7,0	4,2	6,4
UB	1,7	2,6	2,8	3,9	4,8	3,9
WiP	2,0	1,5	1,7	0,0	-	-
DIE LINKE	1,7	2,0	1,7	-	-	-
GRÜNE	7,3	-	-	-	-	-
Junge Liste	4,0	-	-	-	-	-
LED	2,7	-	-	-	-	-
Bürgerliste	1,7	-	-	-	-	-

# Büchenbronn

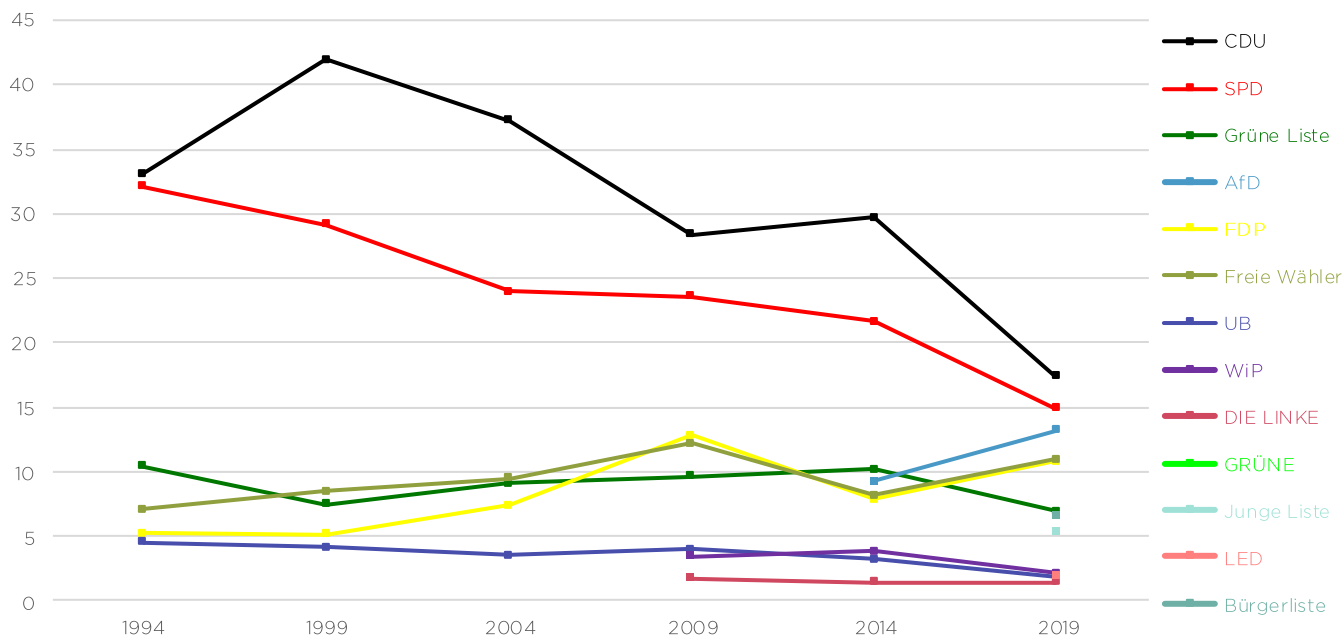
In Büchenbronn fiel der Anstieg der Wahlbeteiligung mit 0,1 %-Punkten sehr gering aus und lag bei 39,0 %.

Der Stimmenanteil für die Bürgerliste Pforzheim lag in Büchenbronn mehr als dreimal so hoch wie im Stadtdurchschnitt (6,5 %) und auch die Freien Wähler konnten sich über ein gutes Abschneiden mit 11,0 % in Büchenbronn freuen. Ebenfalls verhältnismäßig gute Ergebnisse erzielten die SPD und die FDP.

Für CDU, AfD und UB lagen die Stimmenanteile dagegen unter dem Gesamtergebnis. Die Linke kam lediglich auf 1,4 % - so wenig wie in keinem anderen Stadtteil.

Wahlberechtigte 2019	5.538
Wahlberechtigte 2014	5.346
Wahlberechtigte 2009	5.004
Wahlbeteiligung 2019	39,0 %
Wahlbeteiligung 2014	38,9 %
Wahlbeteiligung 2009	39,6 %

Abb. 52: Entwicklung der Stimmenanteile Parteien/ Wählervereinigungen in Büchenbronn seit 1994



Tab. 26: Stimmenanteile 1994 bis 2019 nach Parteien/ Wählervereinigungen in Büchenbronn in %

	2019	2014	2009	2004	1999	1994
CDU	17,4	29,7	28,4	37,2	42,0	33,1
SPD	14,9	21,7	23,6	23,9	29,1	32,1
Grüne Liste	7,0	10,2	9,6	9,1	7,5	10,4
AfD	13,2	9,3	-	-	-	-
FDP	10,8	7,8	12,8	7,4	5,2	5,2
Freie Wähler	11,0	8,2	12,2	9,5	8,5	7,1
UB	1,9	3,2	4,0	3,6	4,2	4,6
WIP	2,1	3,8	3,5	-	-	-
DIE LINKE	1,4	1,4	1,7	-	-	-
GRÜNE	6,5	-	-	-	-	-
Junge Liste	5,4	-	-	-	-	-
LED	1,9	-	-	-	-	-
Bürgerliste	6,5	-	-	-	-	-

# Huchenfeld

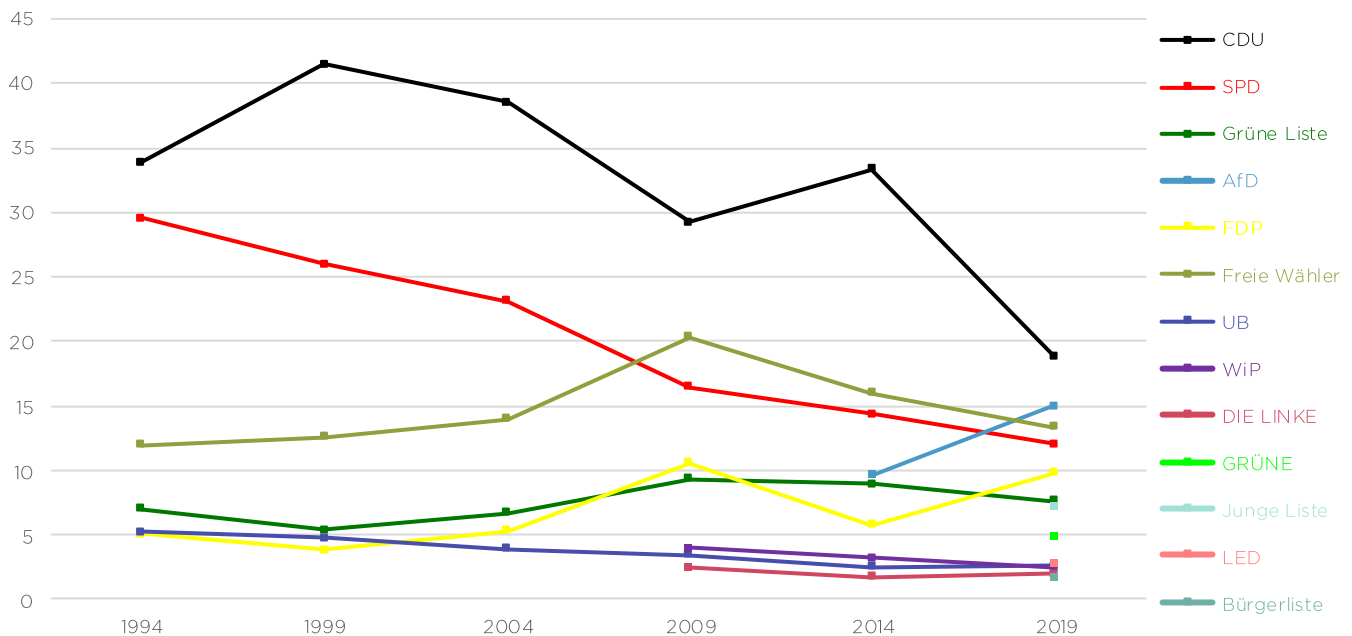
Die Wahlbeteiligung in Huchenfeld stieg im Vergleich zu 2014 um 1,3 %-Punkte und lag bei 41,2 %. Nur in Würm und Hohenwart war die Wahlbeteiligung höher. Auch die Zahl der Wahlberechtigten stieg und lag bei 3.700 (+6,6 %).

Sehr gute Ergebnisse konnten in Huchenfeld die Freien Wähler (13,3 %) und die Junge Liste (7,2 %) erzielen. Für die LED war der Stimmenanteil nirgendwo höher als in Huchenfeld (2,7 %).

Dagegen eher schwächere Ergebnisse erzielten in Huchenfeld die SPD, die Grüne Liste und Die Linke. Bündnis 90 / Die Grünen hatten in Huchenfeld gar ihren niedrigsten Stimmenanteil von allen Stadtteilen (4,9 %)

Wahlberechtigte 2019	3.700
Wahlberechtigte 2014	3.470
Wahlberechtigte 2009	3.351
Wahlbeteiligung 2019	41,2 %
Wahlbeteiligung 2014	39,9 %
Wahlbeteiligung 2009	42,2 %

Abb. 53: Entwicklung der Stimmenanteile Parteien/ Wählervereinigungen in Huchenfeld seit 1994



Tab. 27: Stimmenanteile 1994 bis 2019 nach Parteien/ Wählervereinigungen in Huchenfeld in %

	2019	2014	2009	2004	1999	1994
CDU	18,9	33,3	29,3	38,6	41,5	33,9
SPD	12,1	14,4	16,5	23,1	26,0	29,6
Grüne Liste	7,6	8,9	9,3	6,7	5,4	7,0
AfD	15,0	9,6	-	-	-	-
FDP	9,8	5,8	10,6	5,3	3,8	5,1
Freie Wähler	13,3	16,0	20,3	13,9	12,6	12,0
UB	2,6	2,5	3,4	3,9	4,8	5,2
WiP	2,5	3,2	4,0	-	-	-
DIE LINKE	2,0	1,7	2,5	-	-	-
GRÜNE	4,9	-	-	-	-	-
Junge Liste	7,2	-	-	-	-	-
LED	2,7	-	-	-	-	-
Bürgerliste	1,6	-	-	-	-	-

# Eutingen

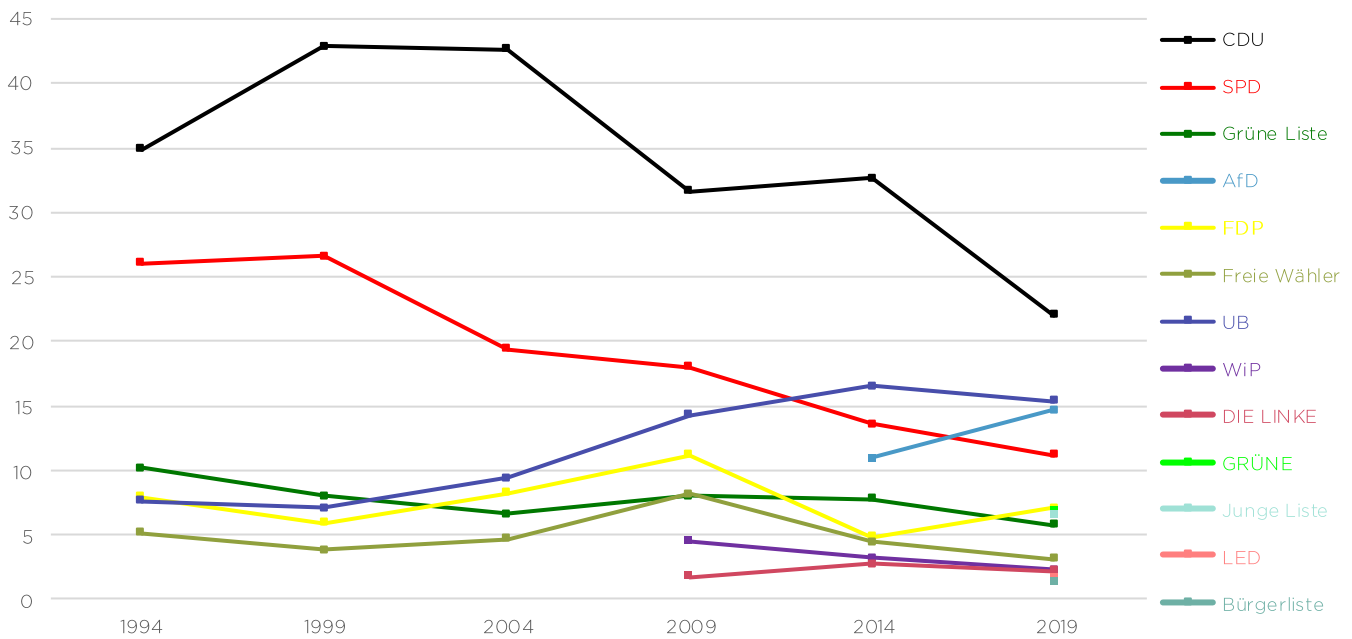
Wie in fast allen Stadtteilen stiegen auch in Eutingen sowohl die Zahl der Wahlberechtigten (+ 105 Personen; +1,7 %) als auch die Wahlbeteiligung (+3,0 %-Punkte).

Trotz eines leichten Rückgangs von 0,9 %-Punkten zu 2014 erreichten die UB mit Abstand ihr bestes Ergebnis in Eutingen und kamen auf 15,4 %. Auch die CDU konnte in diesem Ortsteil ihr bestes Ergebnis (22,0 %) trotz großer Verluste (-10,6 %-Punkte) erzielen. Die Junge Liste schnitt in Eutingen ebenfalls etwas besser ab als im Stadtgebiet.

Eher niedrig im Vergleich zum Gesamtergebnis waren die Stimmenanteile von SPD, Grüner Liste, FDP, Freien Wählern, der Linken und der Bürgerliste.

Wahlberechtigte 2019	6.296
Wahlberechtigte 2014	6.191
Wahlberechtigte 2009	5.943
Wahlbeteiligung 2019	37,2 %
Wahlbeteiligung 2014	34,2 %
Wahlbeteiligung 2009	37,0 %

Abb. 54: Entwicklung der Stimmenanteile Parteien/ Wählervereinigungen in Eutingen seit 1994



Tab. 28: Stimmenanteile 1994 bis 2019 nach Parteien/ Wählervereinigungen in Eutingen in %

	2019	2014	2009	2004	1999	1994
CDU	22,0	32,6	31,7	42,6	42,8	34,9
SPD	11,2	13,6	18,0	19,4	26,6	26,0
Grüne Liste	5,8	7,8	8,0	6,6	8,0	10,2
AfD	14,6	10,9	-	-	-	-
FDP	7,1	4,9	11,2	8,2	6,0	7,9
Freie Wähler	3,1	4,5	8,2	4,7	3,8	5,1
UB	15,4	16,5	14,3	9,4	7,1	7,6
WiP	2,3	3,2	4,5	-	-	-
DIE LINKE	2,2	2,7	1,8	-	-	-
GRÜNE	6,9	-	-	-	-	-
Junge Liste	6,6	-	-	-	-	-
LED	1,6	-	-	-	-	-
Bürgerliste	1,3	-	-	-	-	-

# Wahlergebnisse der Parteien/ Wählervereinigungen

## CDU

Die CDU kam bei der Gemeinderatswahl 2019 auf einen Stimmenanteil von 19,5 %. Der Verlust zu 2014 beträgt 11,3 %-Punkte. Besonders hoch war dieser in Hohenwart und auf dem Buckenberg (-16,4 %-Punkte). In Dillweißenstein wurden „nur“ 6,5 %-Punkte an Stimmenanteilen eingebüßt.

In Eutingen (22,0 %), Dillweißenstein (20,4 %) und auf dem traditionell starken Buckenberg (20,1 %) kam die CDU auf mehr als 20 %. In allen anderen Stadtteilen lag der Stimmenanteil darunter. In der Au war er mit 10,0 % am niedrigsten. Besonders auffällig ist der mit 22,9 % hohe Anteil bei den Briefwählern.

Die Wahlbezirke mit den höchsten Ergebnissen 405 (25,3 %) und 409 (24,8 %) liegen beide in der Südweststadt, aber mit Wahlkreis 407 (9,7 %) hat hier auch ein Wahlbezirk eines der schlechtesten Ergebnisse für die CDU beschert.


 Mit Hilfe der unteren Karte kann jeweils für jede Partei ein Überblick gewonnen werden wie diese in den jeweiligen Wahlbezirken abgeschnitten hat (exakte Ergebnisse ab Seite 112). Die genaue Bezeichnung und Verortung der Wahlbezirke kann der Übersichtskarte auf Seite 135 entnommen werden.

Abb. 55: CDU – Stimmenverluste in den Stadtteilen in %-Punkten

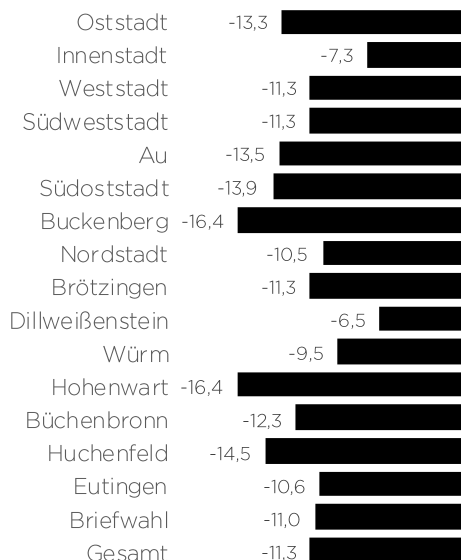


Abb. 56: CDU – Stimmenanteile in den Stadtteilen, bei der Briefwahl und insgesamt

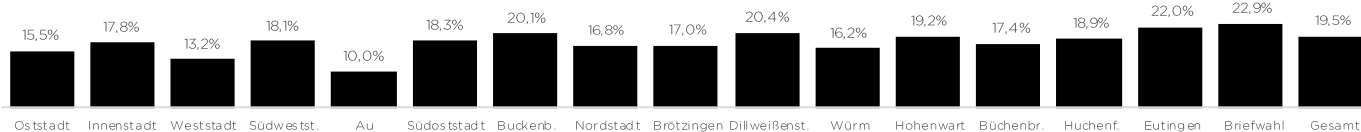
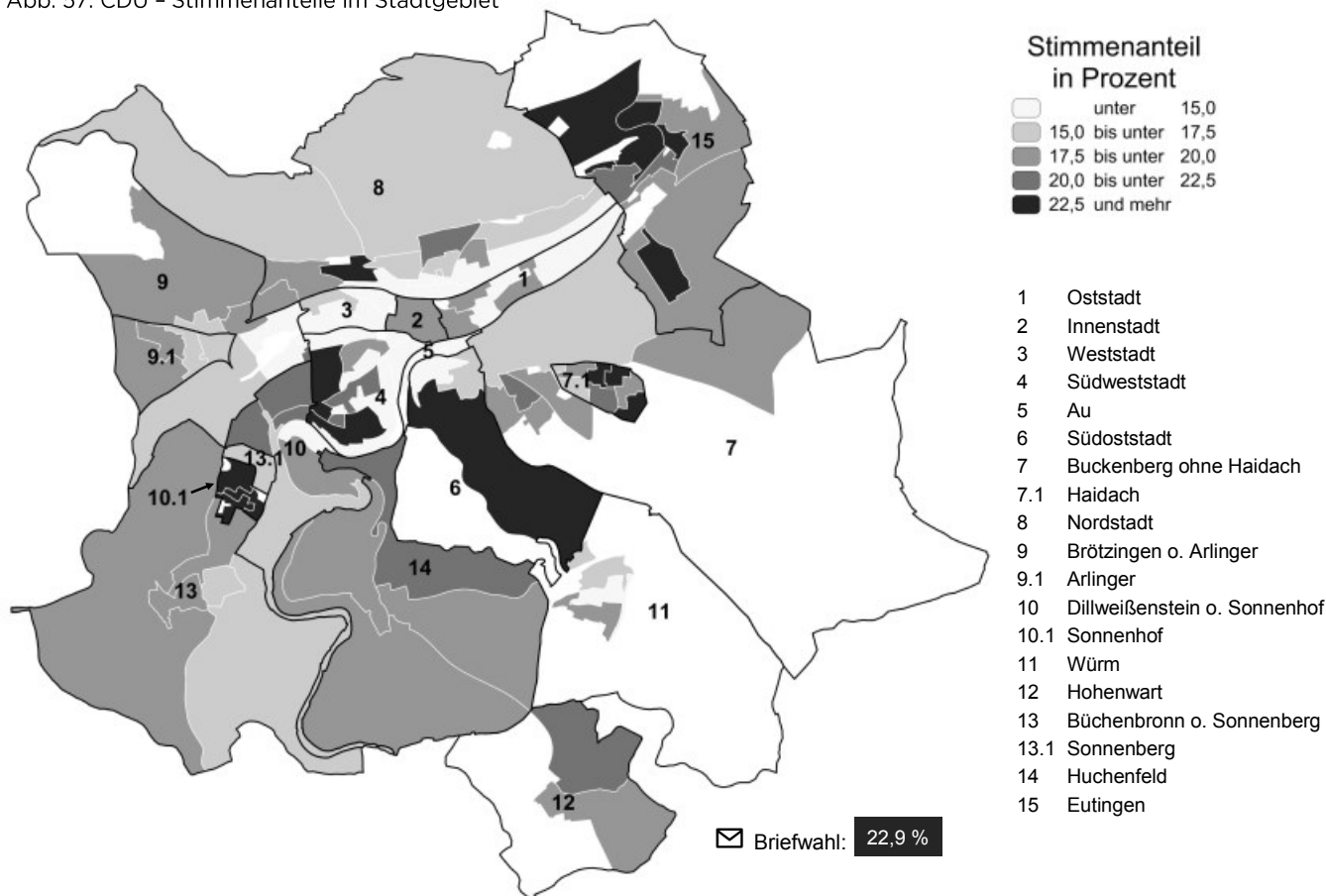


Abb. 57: CDU – Stimmenanteile im Stadtgebiet



# SPD

Mit 13,7 % der Stimmen verschlechtert sich das Wahlergebnis der SPD um 2,8 %-Punkte im Vergleich zu 2014 deutlich moderater als dies bei der CDU der Fall war. Die Verluste sind dabei besonders hoch in der Innenstadt (-6,5 %-Punkte), Würm (-6,5 %-Punkte) und Büchenbronn (-6,8 %-Punkte). In der Südoststadt konnte das Ergebnis der Vorwahl erreicht werden. Wie auch bei der CDU, war der Stimmenanteil bei der Briefwahl mit 15 % höher als bei der Urnenwahl.

Die beiden Stadtteile mit einem Stimmenanteil von über 17 % liegen mit der Ost- und der Weststadt in Tallage. Besonders schlecht schnitt die SPD mit knapp über 11 % in der Südweststadt, auf dem Buckenberg, in Würm und in Eutingen ab (vgl. Abb. 59).

Die besten Ergebnisse konnte die SPD mit über 20 % im Wahlbezirk 101 (23,3 %) in der Oststadt und dem Wahlbezirk 807 (22,9 %) in der Nordstadt erzielen. Schlecht abgeschnitten hat die SPD wie auch schon 2014 auf dem Buckenberg und besonders im Haidach. Dort haben im Wahlbezirk 708 nur 7,4 % und im Wahlbezirk 710 nur 8,4 % ihre Stimme für die SPD abgegeben. Unter den 15 Wahlbezirken mit den niedrigsten Wahlergebnissen befinden sich sechs auf dem Buckenberg. In Abbildung 60 wird deutlich, dass die Wahlbezirke mit besonders guten Ergebnissen für die SPD wie vor fünf Jahren weit über das Stadtgebiet gestreut sind.

Abb. 58: SPD – Stimmenverluste in den Stadtteilen in %-Punkten

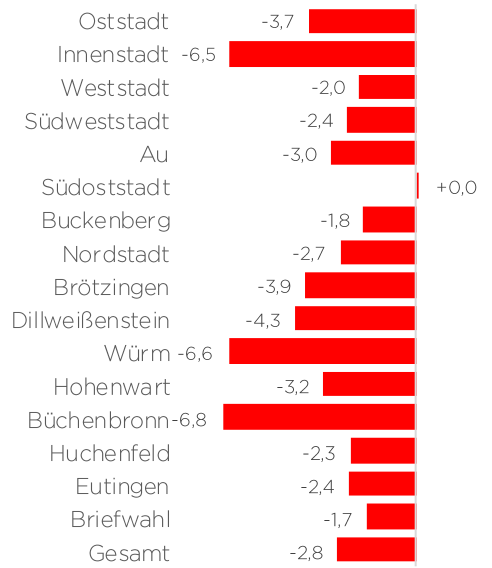


Abb. 59: SPD – Stimmenanteile in den Stadtteilen, bei der Briefwahl und insgesamt

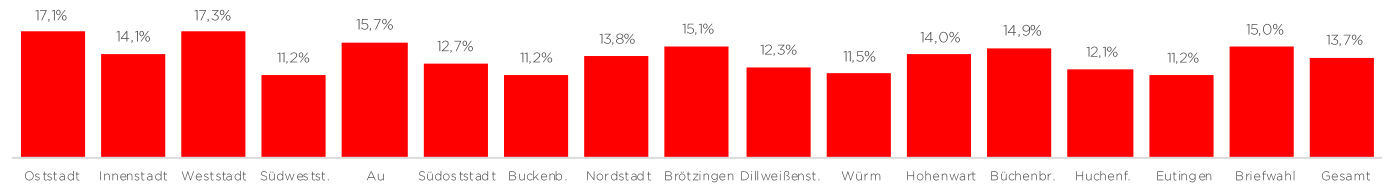
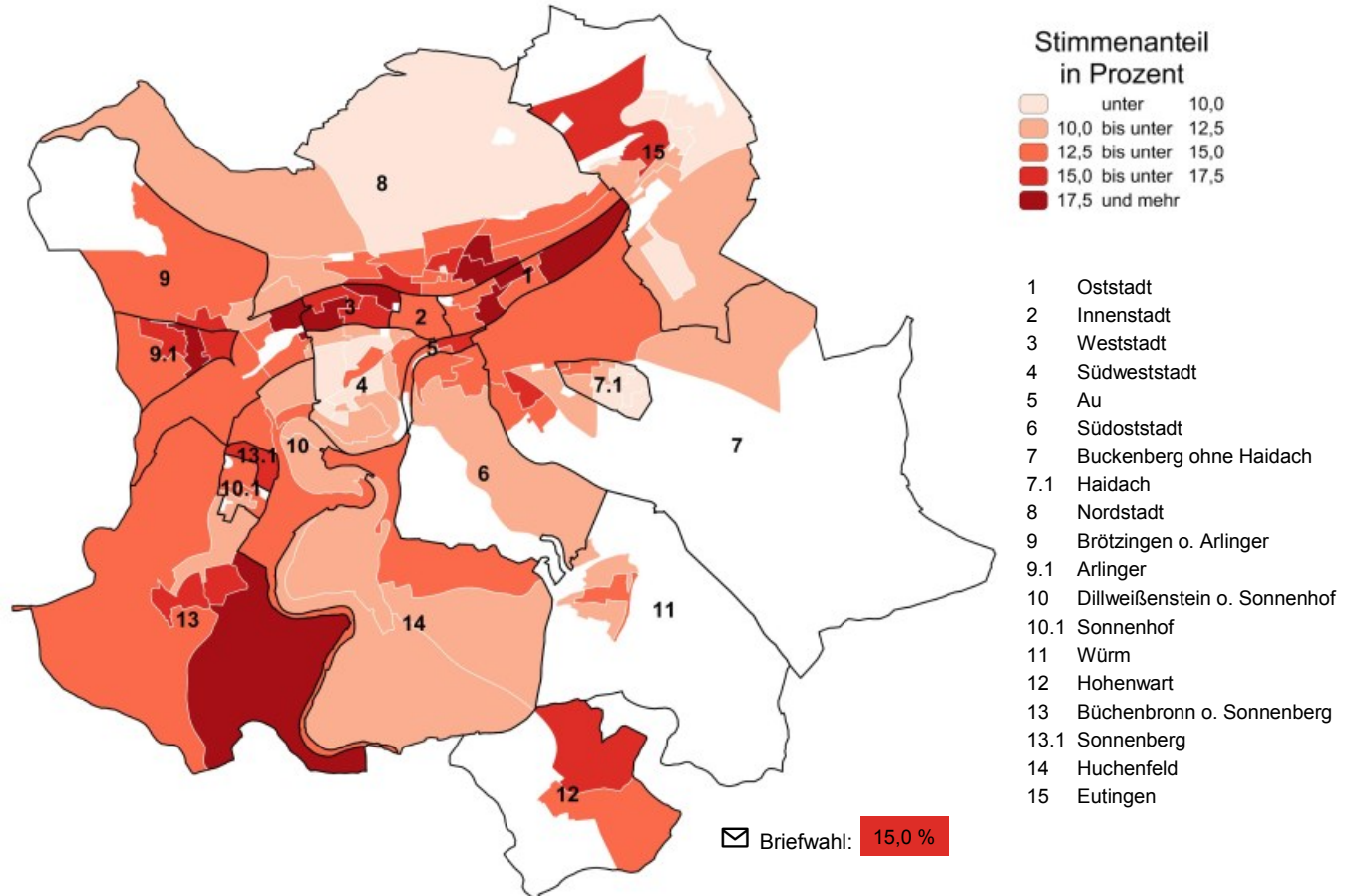


Abb. 60: SPD – Stimmenanteile im Stadtgebiet



## Grüne Liste

Die Grüne Liste konnte bei der Gemeinderatswahl 2019 8,4 % der Wählerstimmen erlangen, dies entspricht einem Stimmenverlust von 3 %-Punkten im Vergleich zu 2014. Dies resultiert wohl auch aus der Aufspaltung der Grünen in der zurückliegenden Legislaturperiode. Am deutlichsten sind die Stimmenverluste in der Südwest- (-6 %-Punkte) und der Nordstadt (-5,5 %-Punkte). Dort fallen die Verluste deutlich höher aus als in den übrigen Stadtteilen. Die Innenstadt ist der einzige Stadtteil, in dem ein geringer Stimmenzugewinn zu verzeichnen ist (+0,2 %-Punkte).

Das mit Abstand höchste Wahlergebnis konnte die Grüne Liste in der Südoststadt erzielen (12,5 %). Besonders schlecht abgeschnitten hat sie dagegen auf dem Buckenberg (4,7 %). Die Unterschiede zwischen verschiedenen Stadtteilen und Wahlbezirken sind stärker ausgeprägt als bei vielen anderen Parteien.

Bei Betrachtung der Abb. 63 wird deutlich, dass besonders in der südlichen Kernstadt die starken Wahlbezirke der Grünen Liste mit mehr als 10 % Stimmenanteil zu finden sind. Mit über 16,5 % im Wahlbezirk 601 in der Südoststadt wurde das beste Ergebnis erreicht. Ebenfalls gute Ergebnisse mit über 12 % konnten in Dillweißenstein (1004: 15,9 %, 1006: 14,8 %: 1005: 13,6 %) und in der Vorwahl im Jahr 2014 ebenfalls sehr starken Südweststadt (410: 15%, 404: 12,7 %, 402: 12,5 %, 409: 12,1%) erzielt werden.

Abb. 61: Grüne Liste – Veränderung der Stimmenanteile in den Stadtteilen in %-Punkten zu 2014

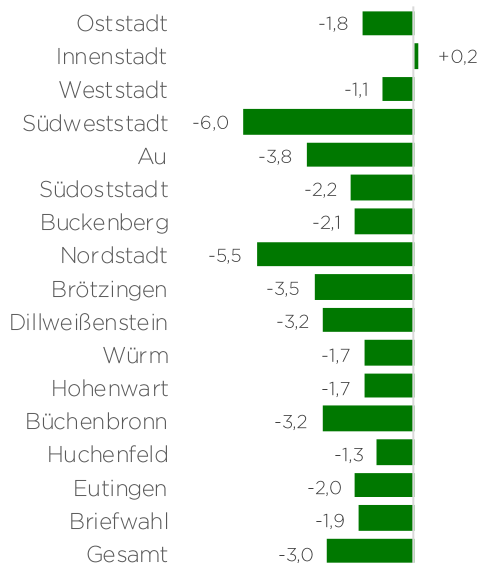


Abb. 62: Grüne Liste – Stimmenanteile in den Stadtteilen, bei der Briefwahl und insgesamt

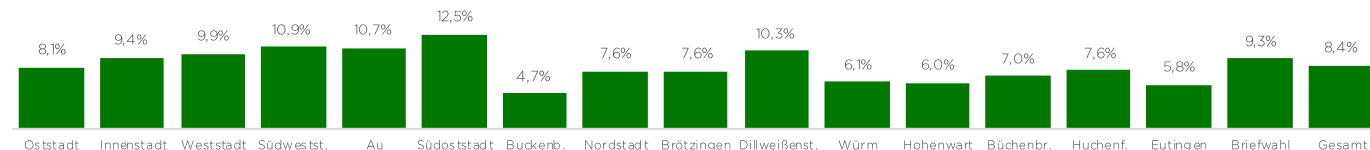
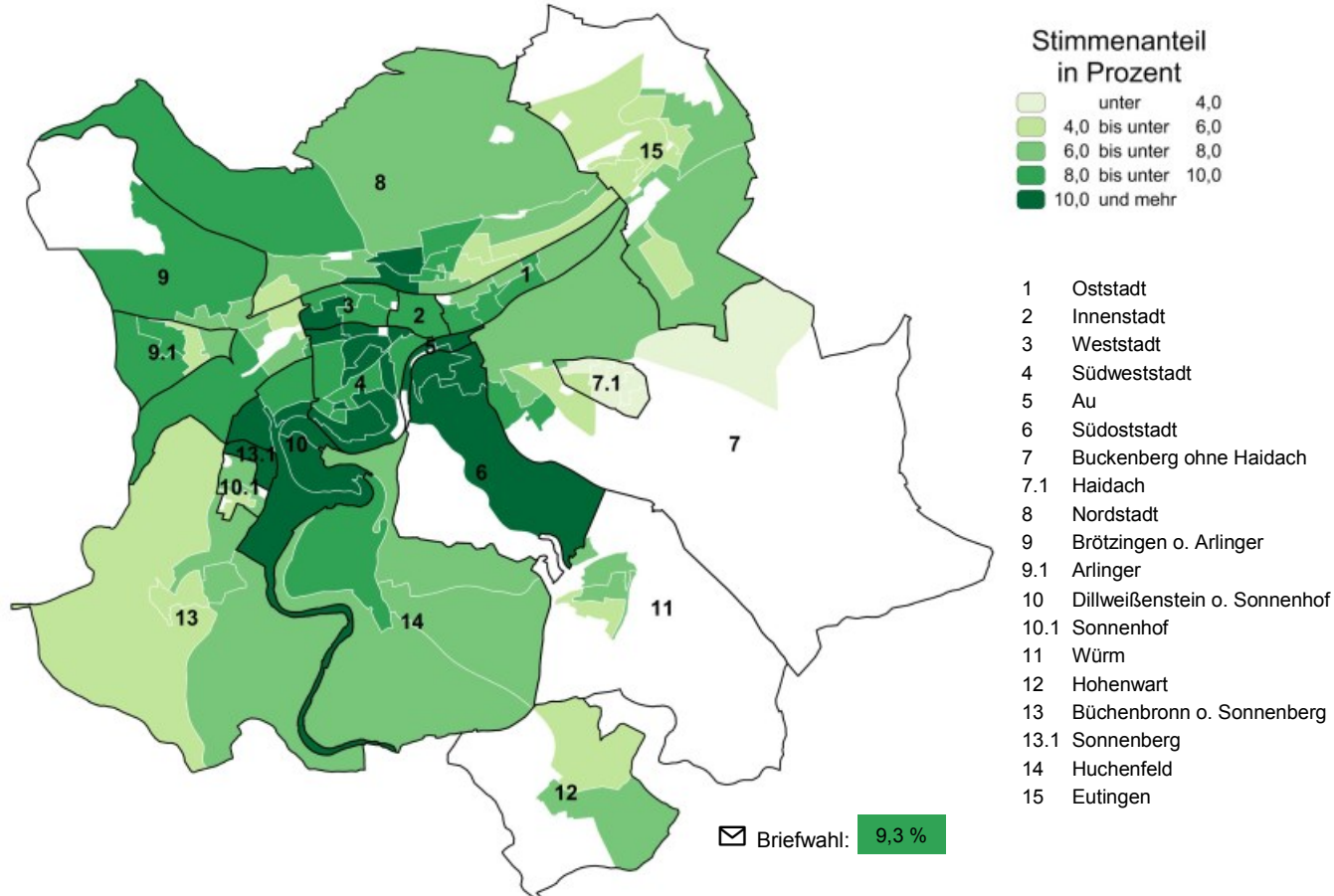


Abb. 63: Grüne Liste – Stimmenanteile im Stadtgebiet



# AfD

Mit 14,9 % konnte die AfD ihren Stimmenanteil im Vergleich zu der vorherigen Gemeinderatswahl um 4,1 %-Punkte erhöhen. Mit Ausnahme der Innenstadt gelang es der AfD in allen Stadtteilen Stimmzugewinne zu erlangen. Zweistellige Zugewinne wurden auf dem Buckenberg (+12,6 %-Punkte) mit dem besonders starken Haidach und in Würm (+10,1 %-Punkte) erzielt. Im Vergleich zur Urnenwahl verzeichnet keine Partei ein so viel niedrigeres Stimmenergebnis bei der Briefwahl (9,6 %). Das Briefwahlergebnis ist im Gegensatz zur Urnenwahl im Vergleich zur Wahl 2014 nur sehr leicht gestiegen.

Die höchsten Wahlergebnisse für die AfD mit über 20 % konnten auf dem Buckenberg (28,8 %) mit dem besonders starken Haidach (35,7 %), der Oststadt (21,6 %) und Würm (22,5 %) erzielt werden. Besonders niedrige Ergebnisse gab es in der Südwest- (12,1 %) und der Innenstadt (12,7 %).

In neun Wahlbezirken konnte ein Stimmenanteil von über 30 % erzielt werden. Auffällig dabei ist, dass mit einer Ausnahme (101 - Oststadt) alle Wahlbezirke auf dem Buckenberg liegen, darunter alle bis auf einen (709) im Haidach. Im Haidach liegt auch der Wahlbezirk 708 mit dem höchsten Stimmenanteil (40,3 %). Im Wahlbezirk 811 in der Nordstadt hingegen war für die AfD mit 7,9 % der Wahlbezirk mit den niedrigsten Stimmengewinnen.

Abb. 64: AfD – Veränderung der Stimmenanteile in den Stadtteilen in %-Punkten zu 2014

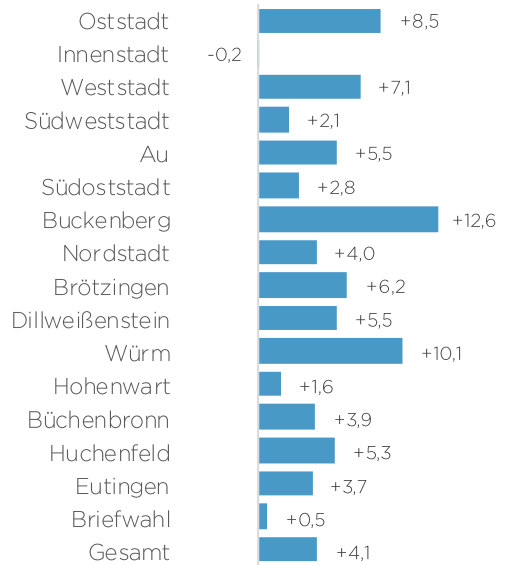


Abb. 65: AfD – Stimmenanteile in den Stadtteilen, bei der Briefwahl und insgesamt

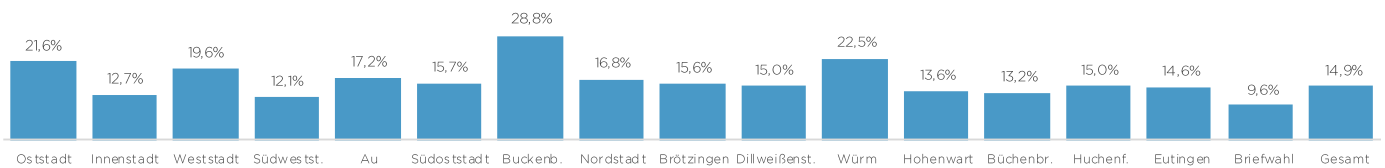
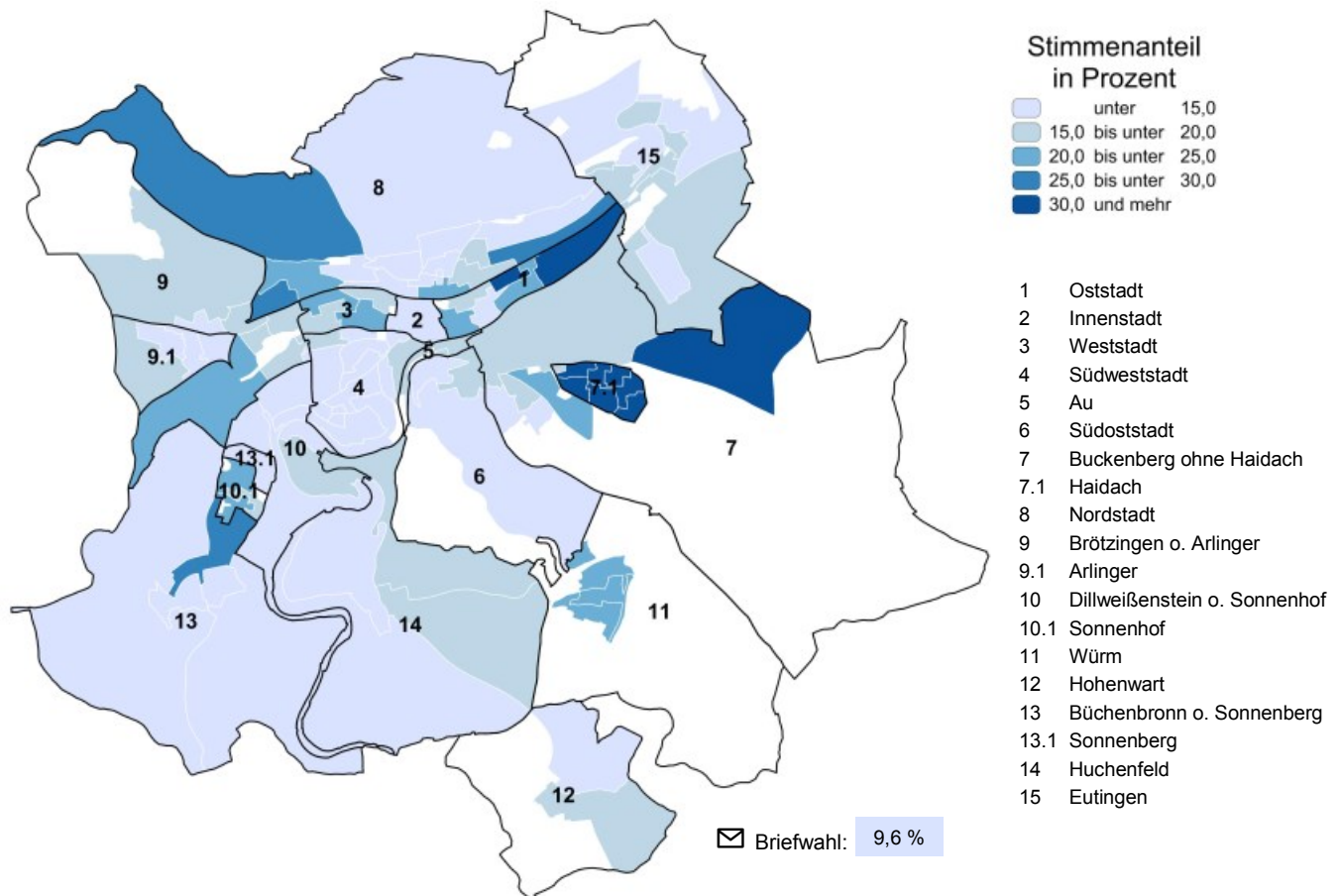


Abb. 66: AfD – Stimmenanteile im Stadtgebiet



# FDP

Die FDP verbesserte ihr Ergebnis im Vergleich zu 2014 um 2,8 %-Punkte und kam auf 9,5 %. Sie konnte in allen Stadtteilen zulegen. Sehr auffällig ist die Zunahme des Stimmenanteils in Hohenwart mit einem Plus von 8,2 %-Punkten. Auch in Huchenfeld (+4,0 %-Punkte) und der Nordstadt (+3,4 %-Punkte) war ein deutlicher Zuwachs festzustellen. Eher moderat fielen die Zugewinne in der Innenstadt (+0,5 %-Punkte), Würm (+1,0 %-Punkte) und auf dem Buckenberg (+1,2 %-Punkte) aus.

In Hohenwart war nicht nur der Zuwachs sondern auch der Stimmenanteil mit Abstand am höchsten (16,1 %). Auch in Büchenbronn (10,8 %), der Südweststadt (10,2 %) und bei der Briefwahl (11,1 %) konnte die FDP gute Ergebnisse erzielen. Am schwächsten schnitten die Freien Demokraten in der Weststadt (6,5 %), der Oststadt (6,6 %) und auf dem Buckenberg (6,6 %) ab.

Wie in Abbildung 69 ersichtlich wird, gibt es einen sehr großen Unterschied zwischen den Ergebnissen der FDP in den Wahlbezirken. So hat sie mit den Wahlbezirken 1291 (17,1 %) und 1202 (14,7 %) in Hohenwart und hohen Ergebnissen in allen südlichen Ortsteilen sehr gute Wahlergebnisse erlangt. Mit unter 5 % auf dem Buckenberg (705: 3,4 %, 708: 4,1 %) und in den Wahlbezirken 901 in Brötzingen (3,6 %) und 808 in der Nordstadt (4,9 %) jedoch ebenfalls sehr viel niedrigere Ergebnisse aufzuweisen.

Abb. 67: FDP - Veränderung der Stimmenanteile in den Stadtteilen in %-Punkten zu 2014

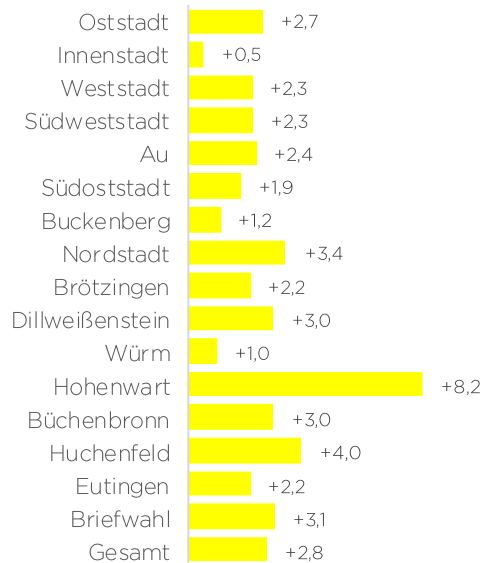


Abb. 68: FDP - Stimmenanteile in den Stadtteilen, bei der Briefwahl und insgesamt

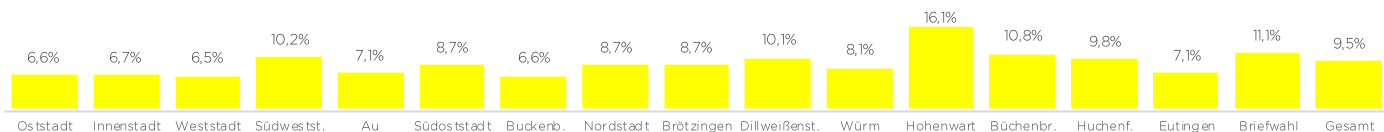
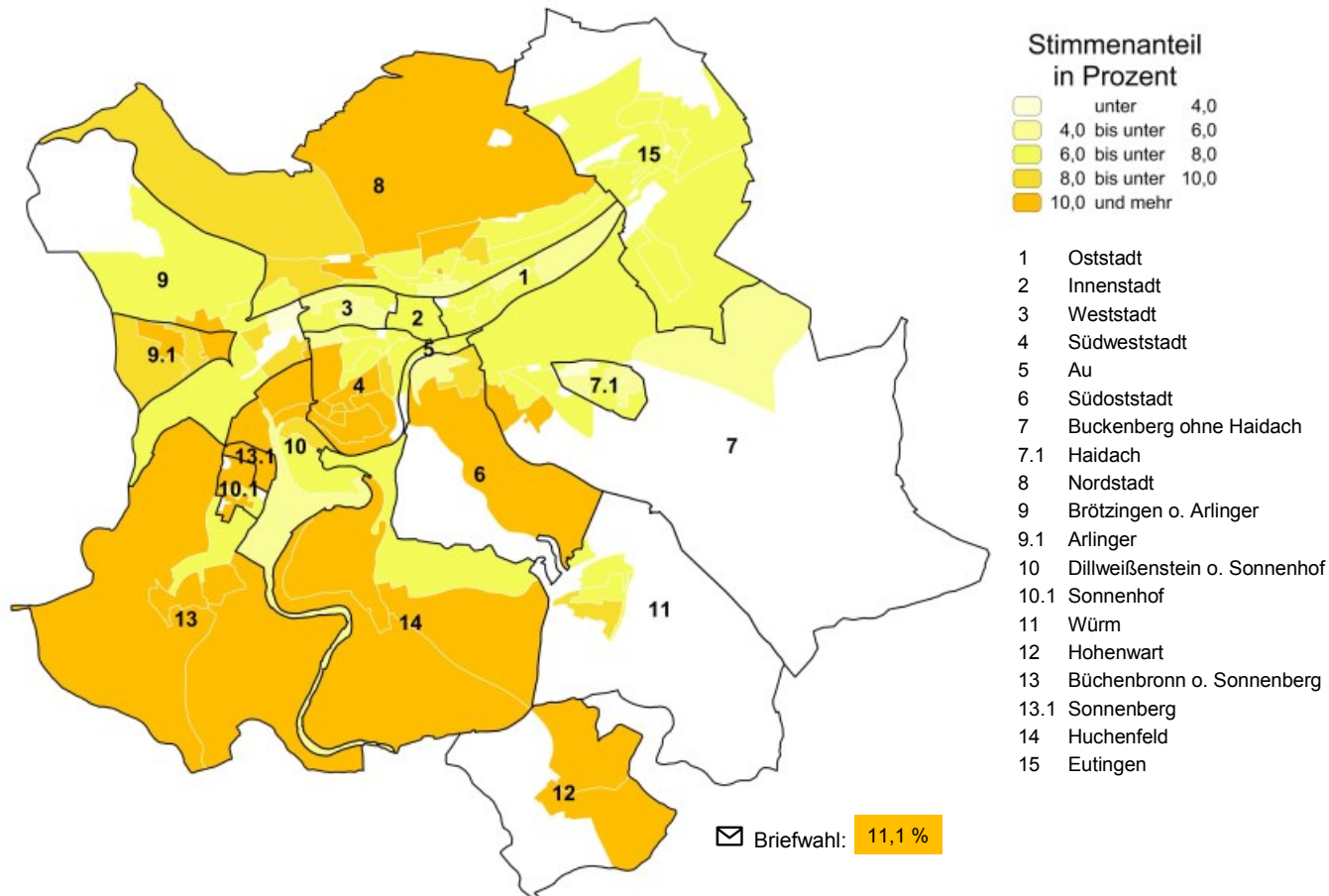


Abb. 69: FDP - Stimmenanteile im Stadtgebiet



## Freie Wähler

Mit 7,9 % konnten die Freien Wähler ihr Wahlergebnis von 2014 um 0,6 %-Punkte leicht steigern. Neben vergleichsweise hohen Verlusten in Huchenfeld (-2,7 %-Punkte) und Eutingen (-1,4 %-Punkte) konnten in Würm (+3,3 %-Punkte) und Büchenbronn (+2,8 %-Punkte) deutliche Stimmengewinne erzielt werden. In vielen Stadtteilen der Kernstadt, in denen die Freien Wähler bereits 2014 eher geringe Stimmenanteile hatten, sind die Veränderungen (sowohl Verluste als auch Gewinne) niedriger ausgefallen.

Besonders hohe Stimmenanteile mit 10 % und mehr konnten sie vor allem in den neuen südlichen Stadtteilen erzielen. Besonders gut war ihr Abschneiden dabei in Würm (14,4 %), Huchenfeld (13,3 %), Büchenbronn (11,0 %) und mit 9,9 % in Hohenwart. In Eutingen konnten nur 3,1 % der Stimmen erreicht werden. Die Freien Wähler haben mit einem Stimmenanteil von 2,7 % in der Oststadt am schlechtesten abgeschnitten. Das Wahlergebnis war bereits 2014 hier am niedrigsten.

In Abb. 72 wird sichtbar, dass die Wahlhochburgen der Freien Wähler besonders in den südlichen Ortsteilen liegen. Unter den Wahlbezirken mit den zehn höchsten Stimmenanteilen sind die ersten neun dort verortet. Von den drei Wahlbezirken mit einem Stimmenanteil über 15 % liegen zwei in Würm (1102: 15,6 % , 1101: 15,0 %).

Abb. 70: Freie Wähler – Veränderung der Stimmenanteile in den Stadtteilen in %-Punkten zu 2014

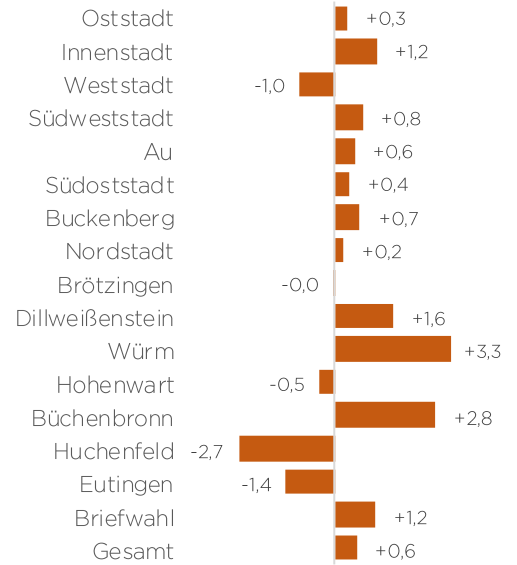


Abb. 71: Freie Wähler – Stimmenanteile in den Stadtteilen, bei der Briefwahl und insgesamt

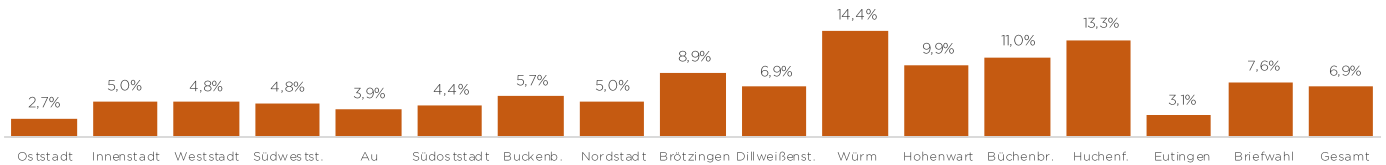
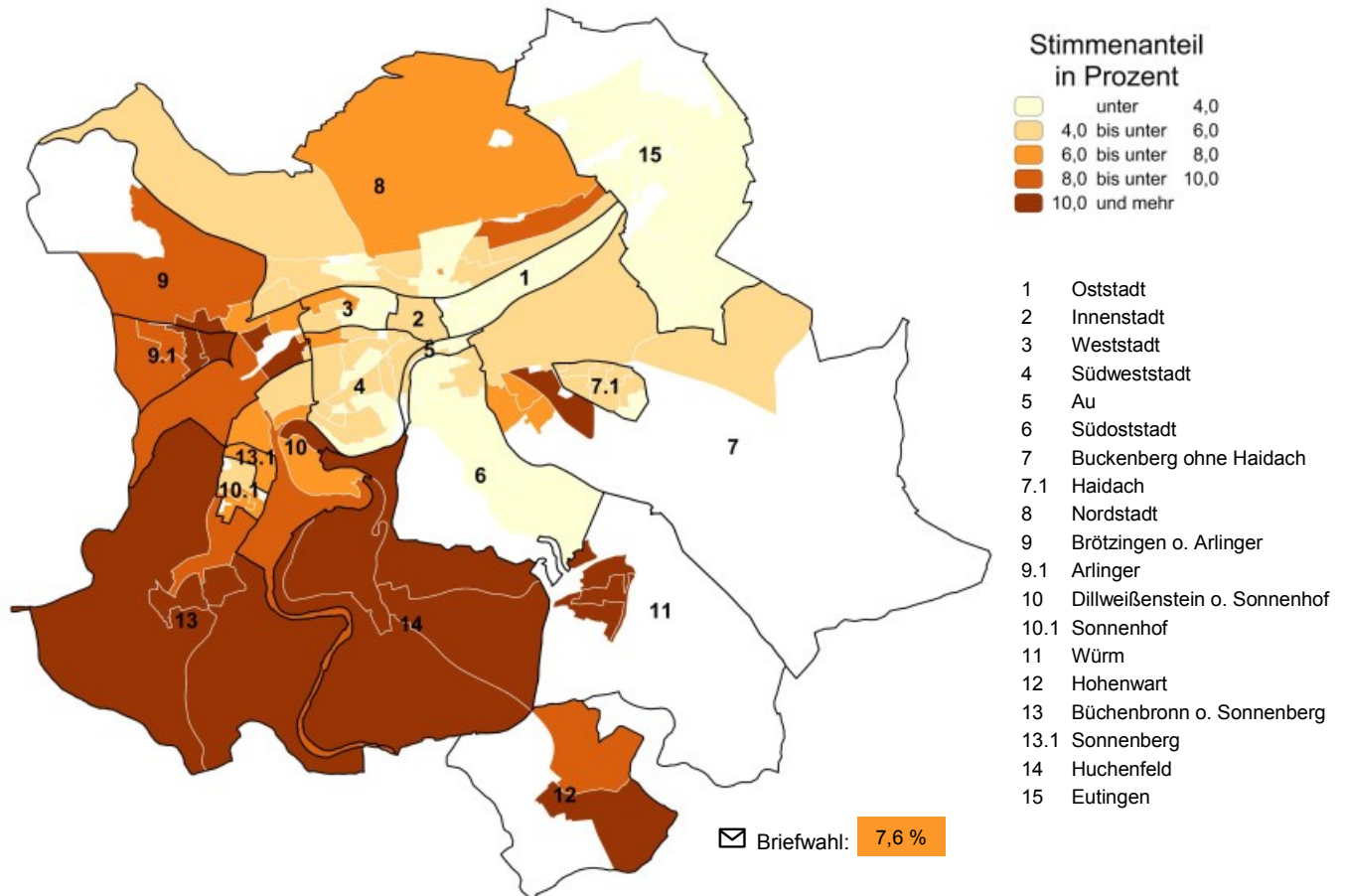


Abb. 72: Freie Wähler – Stimmenanteile im Stadtgebiet



## Unabhängige Bürger (UB)

Mit einem Stimmenanteil von 3,9 % hatten die Unabhängigen Bürger sich im Vergleich zur vorherigen Wahl leicht verschlechtert (-0,5 %-Punkte). Verluste haben die UB dabei in Dillweißstein (-1,5 %-Punkte), der Südoststadt (-1,5 %-Punkte) und Büchenbronn (-1,3 %-Punkte) zu verzeichnen. Nennenswerte Gewinne konnten lediglich auf dem Buckenberg erzielt werden (+0,9 %-Punkte).

Mit einem Stimmenanteil von 15,4 % in Eutingen kann bei keiner anderen Partei so deutlich von einer einzelnen dominanten Hochburg in einem Stadtteil gesprochen werden. Mit 12.283 Stimmen bei der Urnenwahl kommen mehr als ein Viertel aller 40.551 Stimmen der UB aus Eutingen. Dennoch ist auch dort im Vergleich zu 2014 ein Stimmenverlust von 1,5 %-Punkten zu verzeichnen.

Nicht überraschend fällt dabei das Ergebnis der stärksten Wahlbezirke aus. So haben alle Wahlkreise Eutingens ein zweistelliges Ergebnis zu verzeichnen. Mit 19,8 % im Wahlbezirk 1506 und 17,7 % im Wahlbezirk 1501 haben diese beiden Wahlbezirke deutlich den höchsten Stimmenanteil aller Wahlbezirke. In den beiden Ortsteilen Hohenwart (1201: 0,8 %) und Büchenbronn (1302: 1,4 %) wurden niedrige Stimmenanteile erzielt.

Abb. 73: UB - Veränderung der Stimmenanteile in den Stadtteilen in %-Punkten zu 2014

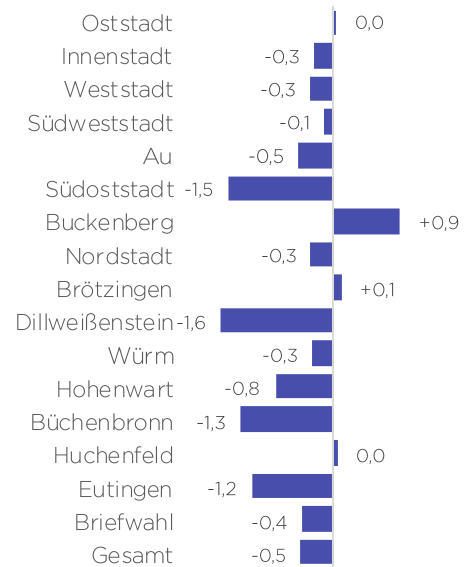


Abb. 74: UB - Stimmenanteile in den Stadtteilen, bei der Briefwahl und insgesamt

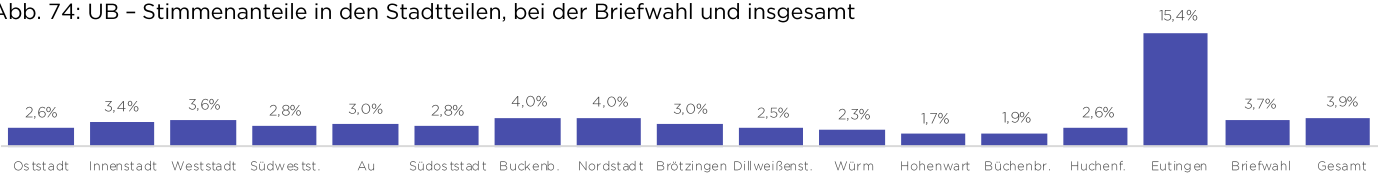
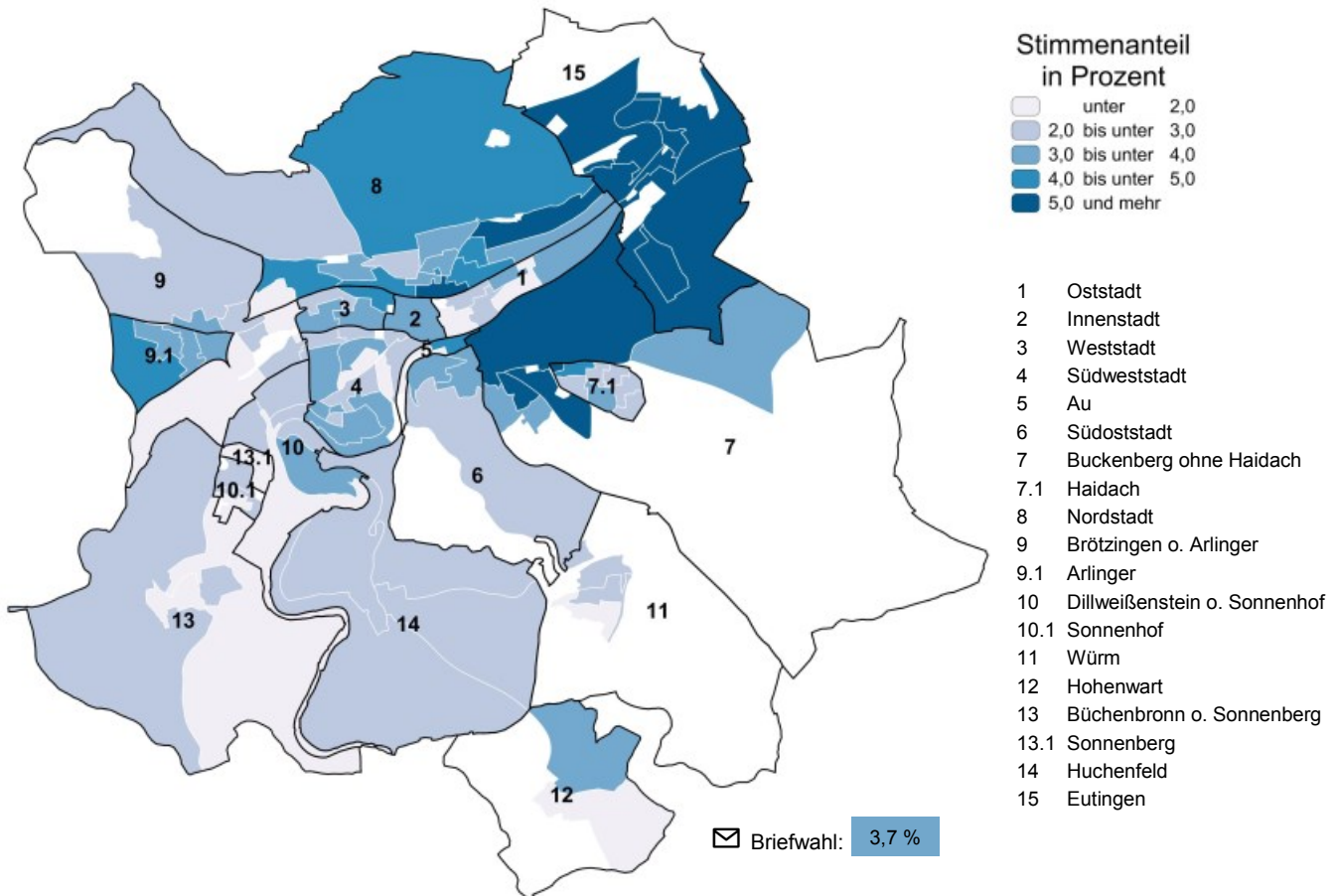


Abb. 75: UB - Stimmenanteile im Stadtgebiet



## Wir in Pforzheim (WiP)

Wir in Pforzheim (WiP) hat bei der Gemeinderatswahl 2019 mit 2,7 % im Vergleich zu der Wahl 2014 (-1,6 %-Punkte) ein schlechteres Ergebnis erzielt. Auffällig sind die Verluste von über 6 %-Punkten in der Innenstadt. Lediglich in Hohenwart konnten mit 0,5 %-Punkten leichte Gewinne erzielt werden, dies war 2014 jedoch auch der Stadtteil mit dem niedrigsten Stimmenergebnis.

Das beste Wahlergebnis konnte WiP in der Au mit 3,7 % erzielen. Nirgendwo war das Ergebnis schlechter als in Hohenwart (2,0 %). Insgesamt liegt keine größere Varianz in dem Stimmenergebnis der WiP zwischen den verschiedenen Stadtteilen vor.

Wahlbezirke mit hohen Stimmenanteile sind stärker über das Stadtgebiet verteilt als dies bei der Linken der Fall ist (vgl. Abb. 81). Bei der Linken, mit der WiP in der letzten Wahlperiode eine Fraktion bildete, sind die starken Wahlbezirke stärker in Tallage konzentriert. Die beiden besten Ergebnisse auf Ebene der Wahlbezirke mit über 6 % konnte WiP in der Südweststadt erzielen (401: 7,3 %, 407: 6,1 %) und das schlechteste mit 1,1 % im Wahlbezirk 1303 in Büchenbronn.

Abb. 76: WiP – Veränderung der Stimmenanteile in den Stadtteilen in %-Punkten zu 2014

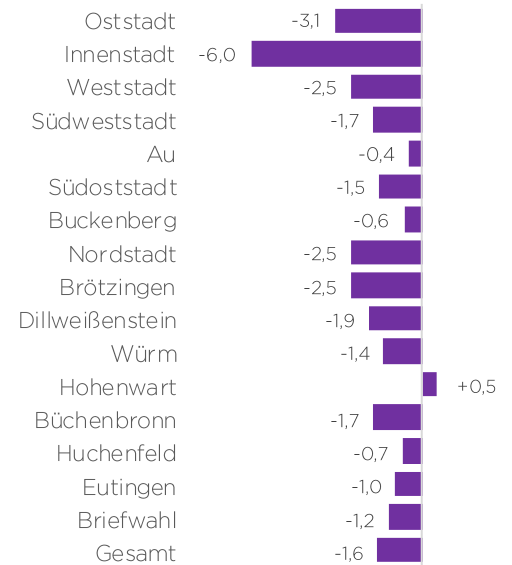


Abb. 77: WiP – Stimmenanteile in den Stadtteilen, bei der Briefwahl und insgesamt

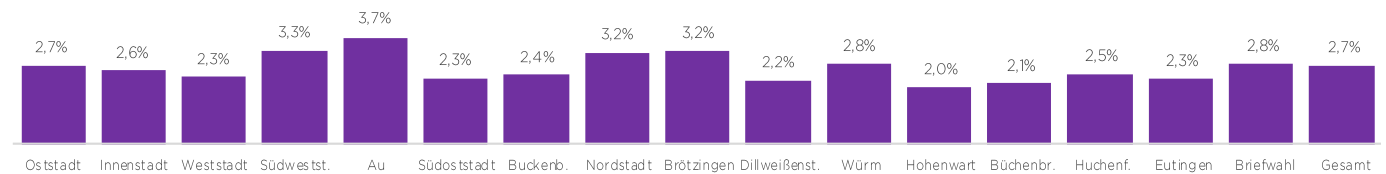
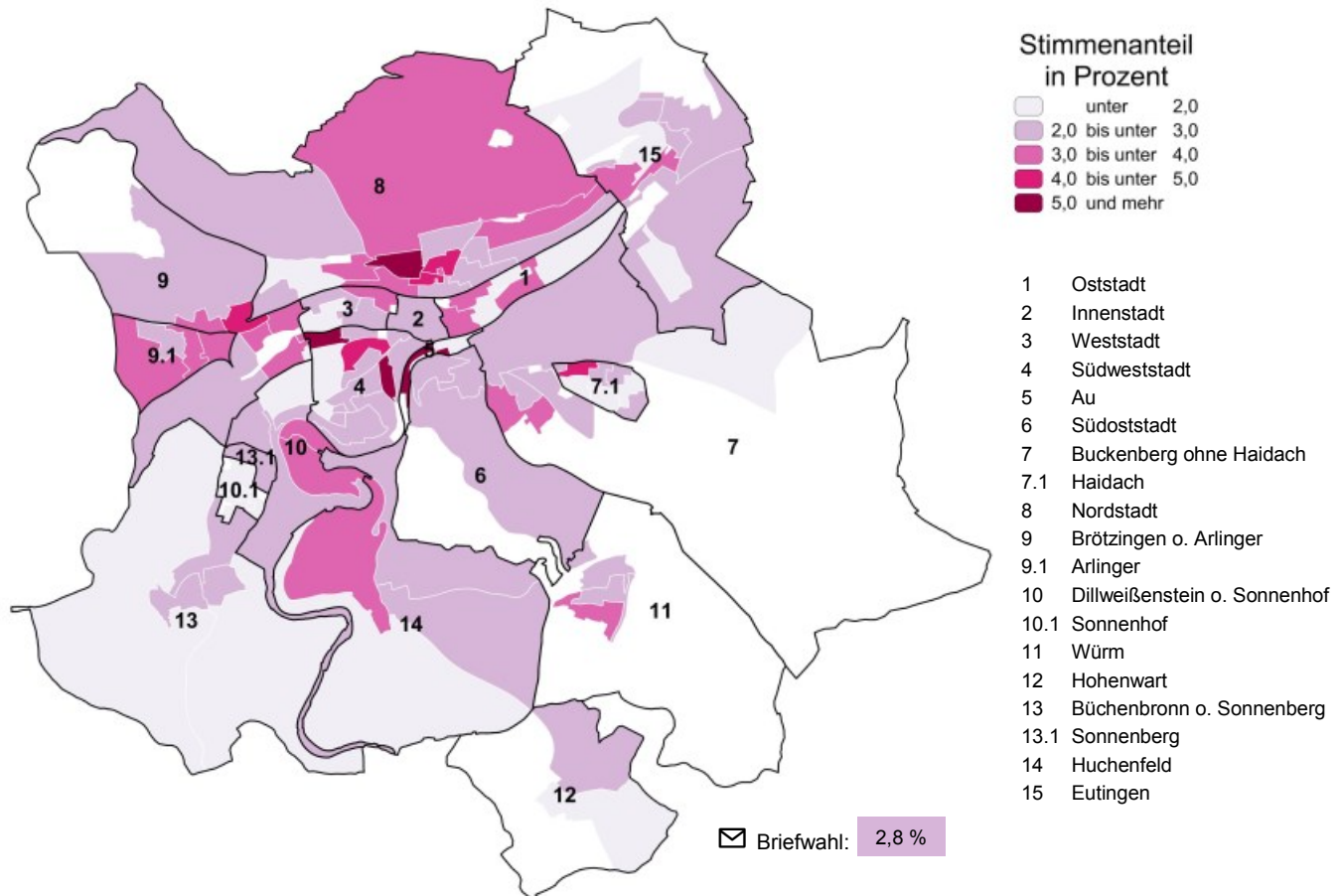


Abb. 78: WiP – Stimmenanteile im Stadtgebiet



## Die Linke

Die Linke hat mit 3,2 % der Stimmen ihr Ergebnis im Vergleich zur letzten Gemeinderatswahl um 0,7 %-Punkte verschlechtert. Besonders starke Verluste musste die Linke in der West- (-3,8 %-Punkte), der Oststadt (-3,2 %-Punkte) und auf dem Buckenberg (-3,1 %-Punkte) hinnehmen. Nennenswerte Gewinne konnten lediglich in der Innenstadt (+1,1 %-Punkte) und der Südoststadt (+0,6 %-Punkte) verzeichnet werden.

In der Au hat die Linke besonders hohe Werte erzielt (9,1 % Punkte). Die bei der Wahl 2014 noch ähnlich hohen Wahlergebnisse in der Oststadt (5,7 %) und Weststadt (6,5 %) konnten 2019 nicht mehr erreicht werden. Mit 6,9 % ist die Innenstadt bei dieser Wahl zweitbesten Stadtteil geworden. Besonders schwache Ergebnisse erzielt die Linke in den Ortsteilen Büchenbronn (1,4 %), Hohenwart (1,7 %) und Huchenfeld (2,0 %).

Im Gegensatz zu WiP sind die Wahlbezirke mit hohen Stimmenanteilen über 6 % besonders in der Tallage konzentriert. Vereinzelt können auch Ergebnisse über 6 % im Haidach und Dillweißenstein erzielt werden. Wahlbezirke mit höheren Wahlergebnissen sind ähnlich wie 2014 im Stadtgebiet verteilt. Ergebnisse über 9 % konnten in der Au (501: 9,6 %), Nordstadt (809: 9,5 %), Südweststadt (402: 9,3 %, 407: 9,2 %) und der Oststadt (103: 9,3 %) erzielt werden. Unter den 7 Wahlbezirken mit den niedrigsten Wahlergebnissen liegen 6 davon in den Ortsteilen. Die beiden stimmenschwächsten Wahlbezirke liegen in Büchenbronn (1306: 0,9 %) und Brötzingen (906: 1,0 %).

Abb. 79: Die Linke – Veränderung der Stimmenanteile in den Stadtteilen in %-Punkten zu 2014

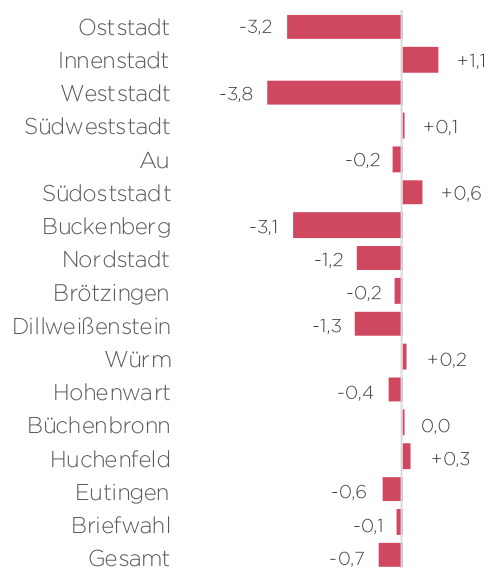


Abb. 80: Die Linke – Stimmenanteile in den Stadtteilen, bei der Briefwahl und insgesamt

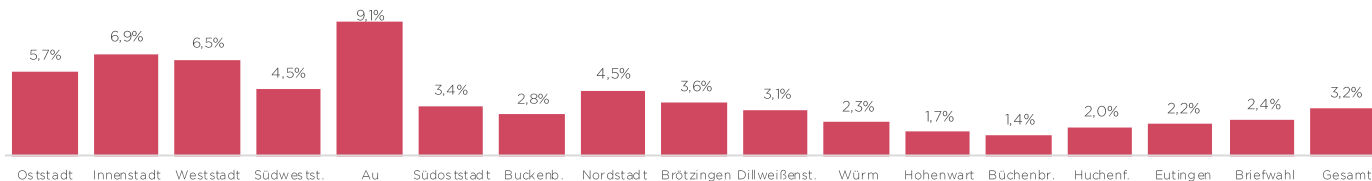
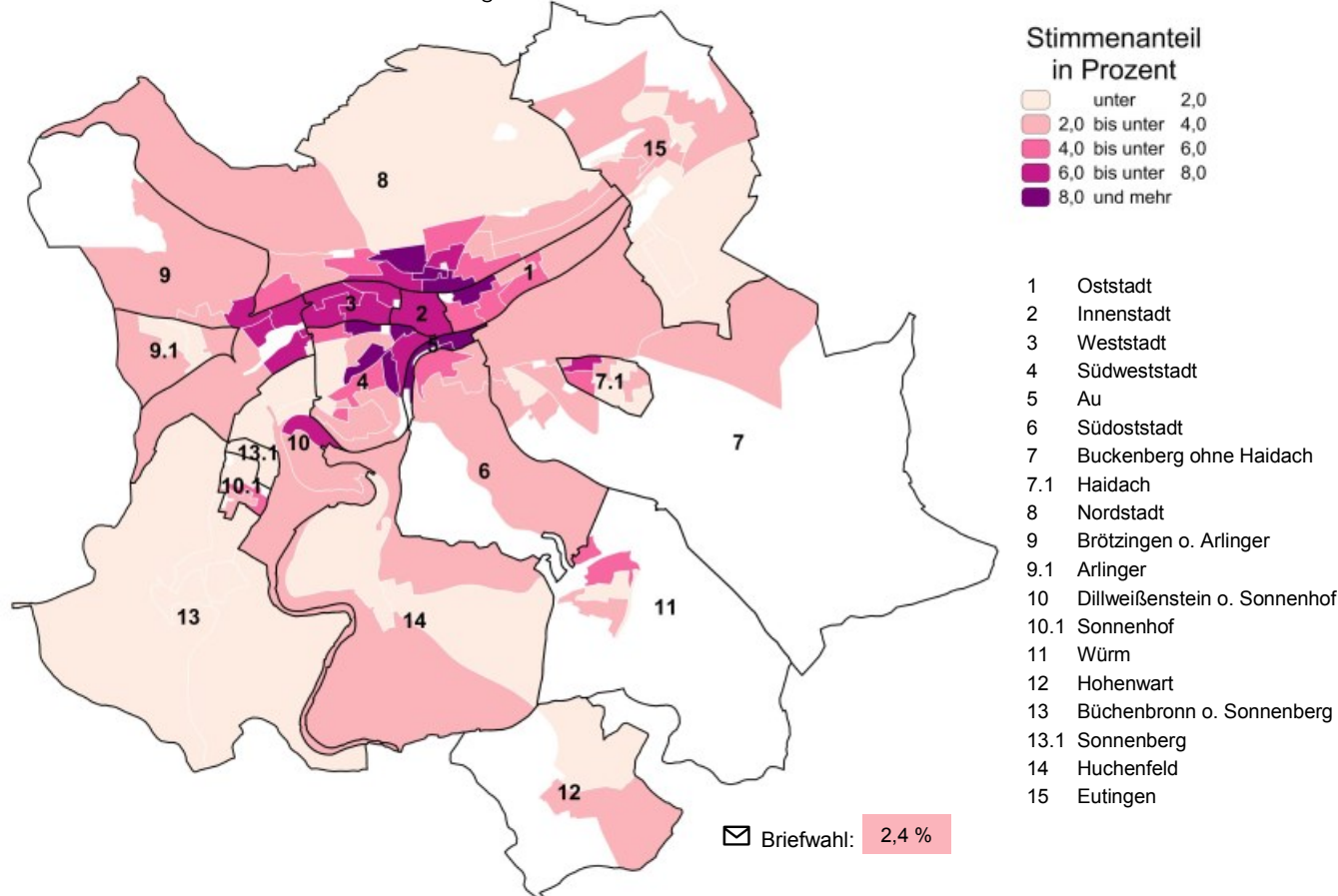


Abb. 81: Die Linke – Stimmenanteile im Stadtgebiet



## Bündnis 90 / Die Grünen (GRÜNE)

Die ‚Bündnisgrünen‘ konnten 7,5 % der Stimmen bei der Gemeinderatswahl 2019 erlangen. Da diese Partei und die drei folgenden in dieser Form bei der letzten Gemeinderatswahl nicht angetreten waren, entsprechen die Stimmengewinne und -verluste dem Gesamtergebnis. Jedoch ist anzumerken, dass ‚Bündnisgrüne‘ durch die Abspaltung von der Grünen Liste bereits mit zwei Sitzen im Gemeinderat vertreten waren.

Zweistellige Stimmenanteile konnte die Partei vor allem in urbaneren innenstadtnahen Stadtteilen wie der Au (11,0 %), der Innenstadt (10,7 %) und der Südweststadt (10,0 %) erzielen. Eher schwächere Ergebnisse mit unter 6 % wurden neben dem Buckenberg (5,5 %) in den beiden Ortsteilen Huchenfeld (4,9 %) und Würm (5,4 %) erzielt. Im Vergleich zur Grünen Liste schnitten die ‚Bündnisgrünen‘ schwächer in Dillweißenstein und besser in der Innenstadt ab. Im Vergleich scheinen sie demnach eine leichte Tendenz zu urbaneren und auch etwas jüngerer Wählerschaft zu haben als dies bei der Grünen Liste der Fall ist (vgl. Korrelationsanalyse der Parteien ab Seite 66).

Wahlbezirke mit besonders hohen Stimmenanteilen von über 12 % sind vor allem in der Südweststadt (407: 13,3 %, 406: 13 %, 410, 12,1 %), der Nordstadt (809: 15,7 %, 811: 13 %), der Au (502: 12,2 %) und Oststadt (104: 12,1 %) zu finden. Besonders schlecht abgeschnitten mit 4 % oder weniger haben die ‚Bündnisgrünen‘ vor allem auf dem Buckenberg, in dem sechs der neun schwächsten Wahlbezirke lagen. Im Wahlbezirk 704 (Buckenberg) mit 1,6 % wird dies besonders deutlich.

Abb. 82: GRÜNE – Veränderung der Stimmenanteile in den Stadtteilen in %-Punkten zu 2014

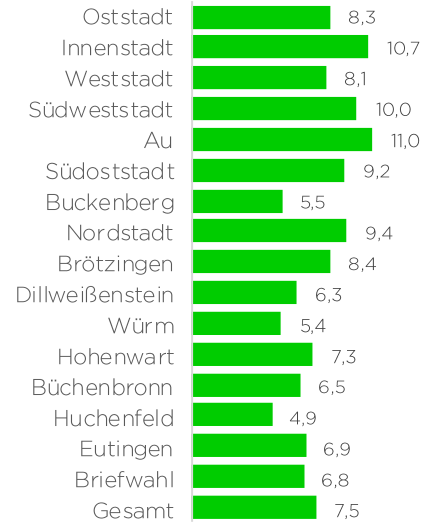


Abb. 83: GRÜNE – Stimmenanteile in den Stadtteilen, bei der Briefwahl und insgesamt

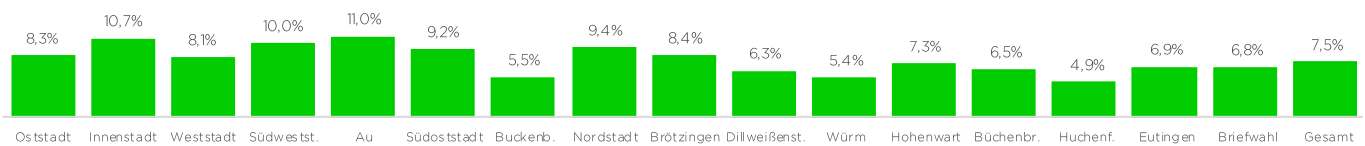
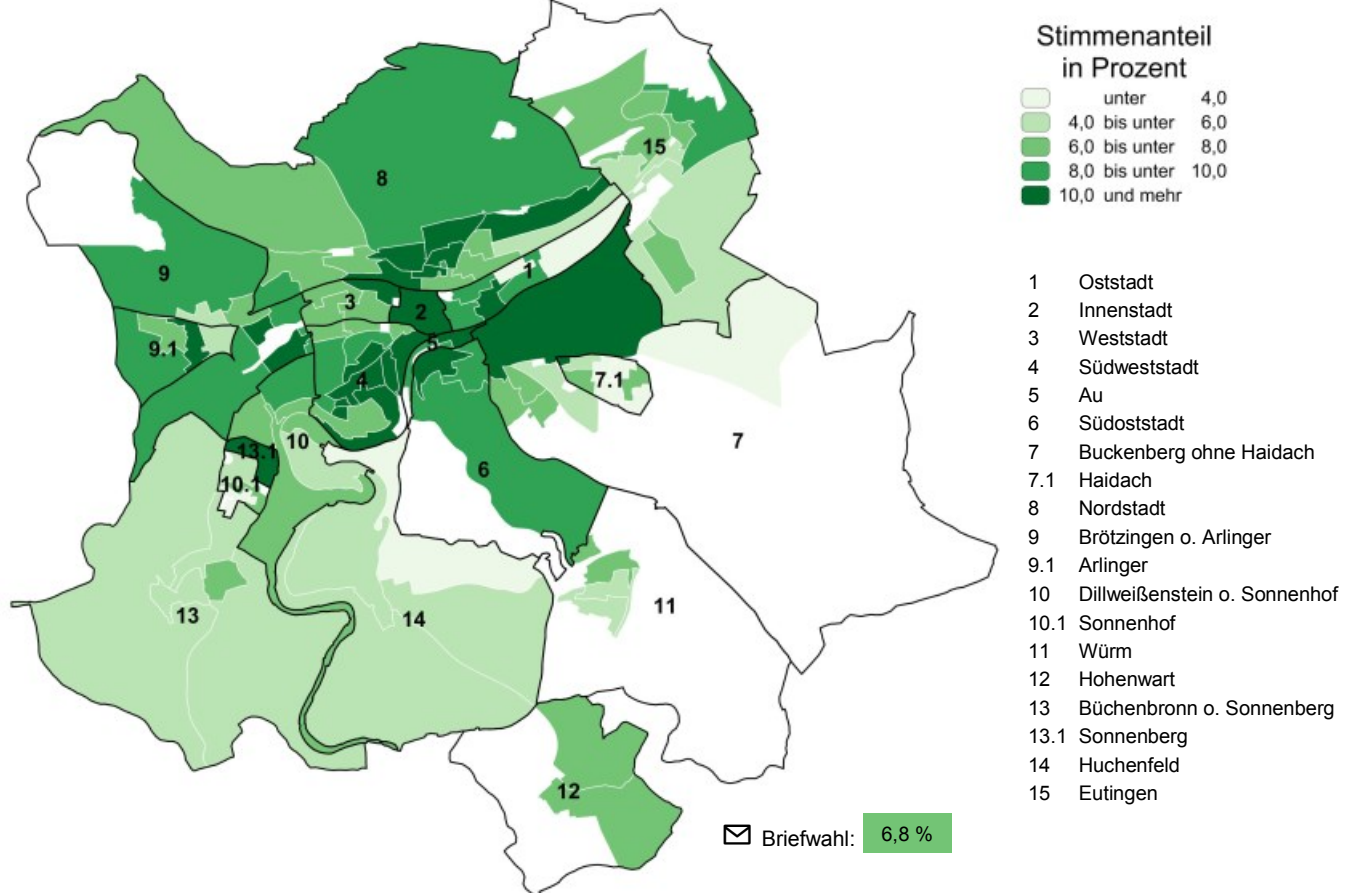


Abb. 84: GRÜNE – Stimmenanteile im Stadtgebiet



## Junge Liste Pforzheim e. V.

Ebenfalls bei dieser Gemeinderatswahl neu angetreten, konnte die Junge Liste einen Stimmenanteil von 5,9 % erreichen. Einen besonders hohen Stimmenanteil von über 7 % erzielte die Junge Liste in der Innenstadt (8,9 %), der Südweststadt (7,7 %) und Huchenfeld (7,2 %). Die niedrigsten Ergebnisse mit unter 5 % sind in Hohenwart (4 %), der Weststadt (4,8 %) und der Au (4,9 %) festzustellen. Stimmenanteile der Jungen Liste sind deutlich ähnlicher in den Stadtteilen als dies bei anderen kleineren Parteien bei der Gemeinderatswahl 2019 der Fall war.

In Abb. 86 ist zu erkennen, dass keine sehr deutlichen Muster in der Verteilung der Stimmenanteile im Stadtgebiet gibt. Verhältnismäßig gut mit über 9 % konnte die Junge Liste gleich dreimal in der Nordstadt (812: 9,9 %, 809: 9,5 %, 803: 9,1 %) und mit 10,1 % als bestes Ergebnis in der Südweststadt (402) die Stimmen der Wähler für sich sichern. Verhältnismäßig schlecht mit unter 4 % war das Abschneiden hingegen in eher vom Stadtzentrum entfernten Wahlbezirken, wie dem Buckenberg (705: 2,6 %, 710: 2,7 %, 711: 3,2 %), Dillweißenstein (1003: 2,6%, 1008: 3,1 %), der Oststadt (101: 3,1 %) und Hohenwart (1202: 3,2 %).

Abb. 85: Junge Liste - Veränderung der Stimmenanteile in den Stadtteilen in %-Punkten zu 2014

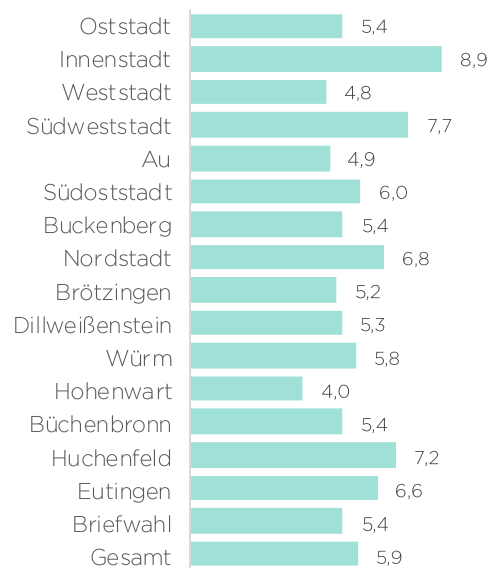


Abb. 86: Junge Liste - Stimmenanteile in den Stadtteilen, bei der Briefwahl und insgesamt

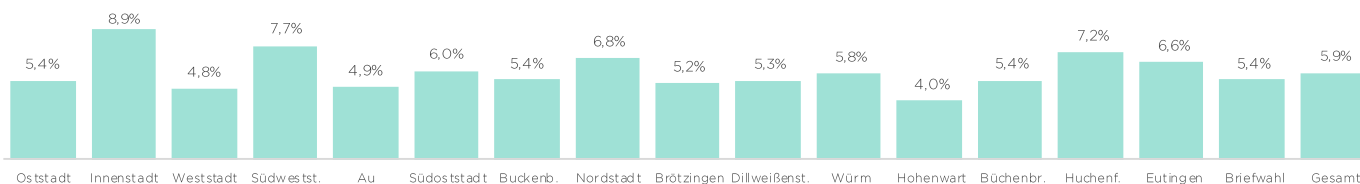
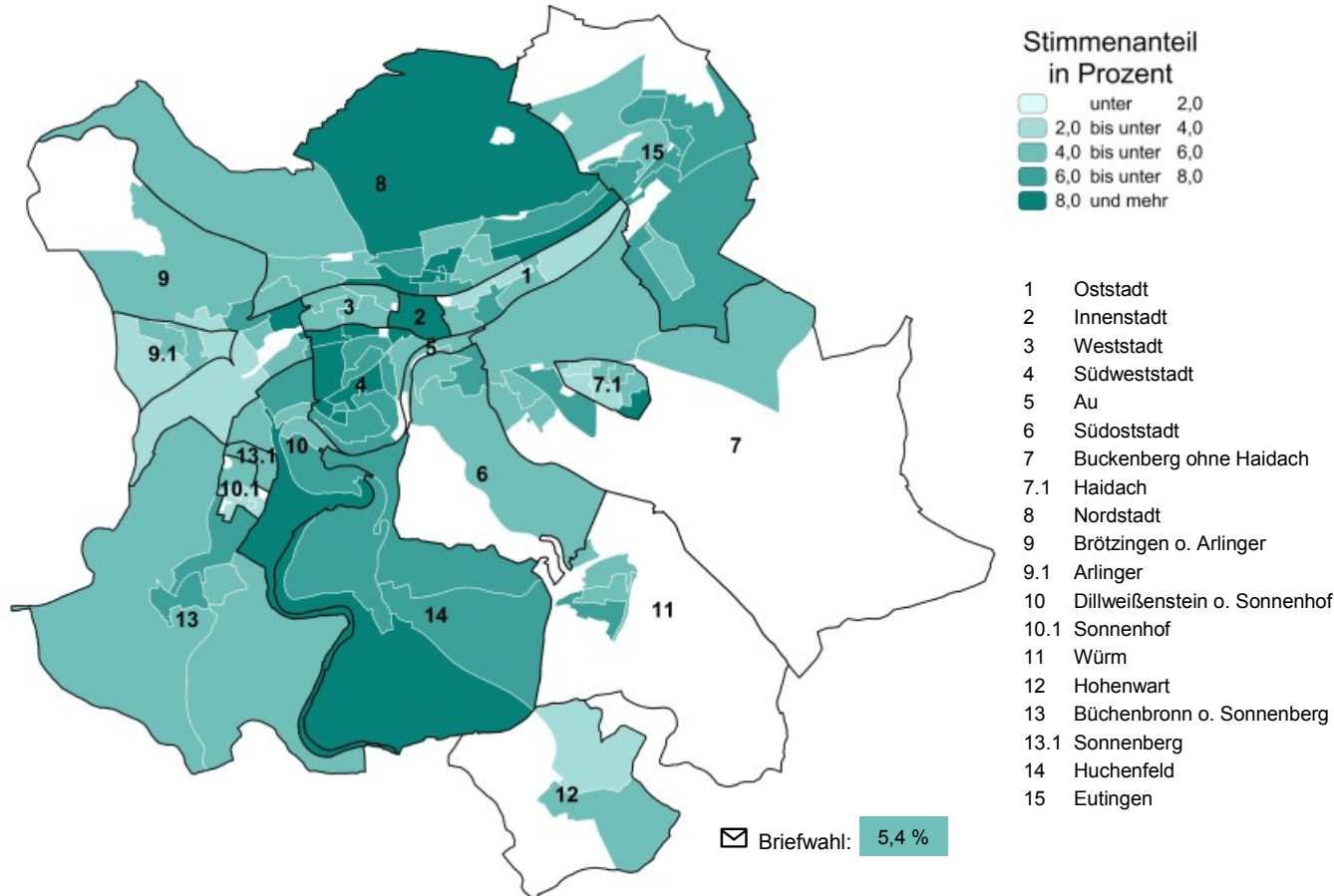


Abb. 87: Junge Liste - Stimmenanteile im Stadtgebiet



## Liste Eltern Deutschland (LED)

Die ebenfalls in dieser Form neu angetretene Liste Eltern Deutschland (LED) konnte **1,8 %** der Stimmen bei der Gemeinderatswahl erreichen. Dies ist das niedrigste Ergebnis aller angetretenen Parteien bei der Gemeinderatswahl 2019. Dennoch hat dieses Ergebnis für einen Sitz im Gemeinderat ausgereicht, womit alle angetretenen Parteien mindestens einen Sitz im Gemeinderat erlangen konnten.

Höhere Stimmenanteile mit über 2,5 % konnte die LED in Hohenwart und Huchenfeld (jeweils 2,7 %), Dillweißenstein und der Südweststadt (jeweils 2,6 %) erzielen. Das niedrigsten Wahlergebnis hat die LED hingegen mit unter 1 % in der Innenstadt erlangt.

Bei der Betrachtung der Abb. 90 wird deutlich, dass sich Stimmenanteile innerhalb von Stadtteilen und sogar bei nebeneinander liegenden Wahlbezirken mitunter deutlich unterscheiden. Die LED hatte zum Beispiel in der Nordstadt ihre höchsten Ergebnisse auf Wahlbezirksebene (808: 3,6 %, 805: 3,5 %), aber auch ihre schlechtesten (815: 0,5 %, 812: 0,8%). Besonders gute Wahlergebnisse hat die LED mit über 3 % in den Wahlbezirken der Südweststadt (410: 4 %, 408: 3,3 %, 403: 3,3 %, 404: 3,3%), Huchenfeld (1401: 3,7 %), Dillweißenstein (1002: 3,6 %, 1006: 3,1 %) und Hohenwart (1201: 3,1 %) erlangen können. Besonders niedrige Wahlergebnisse erzielte sie auf dem Buckenberg (704: 0,6 %, 712: 0,6%, 707: 0,7%).

Abb. 88: LED - Veränderung der Stimmenanteile in den Stadtteilen in %-Punkten zu 2014

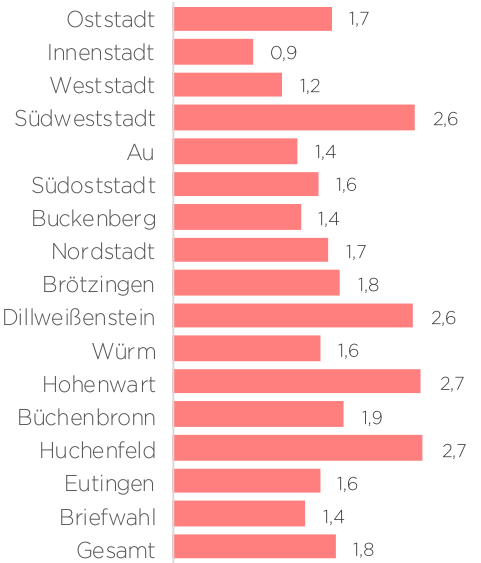


Abb. 89: LED - Stimmenanteile in den Stadtteilen, bei der Briefwahl und insgesamt

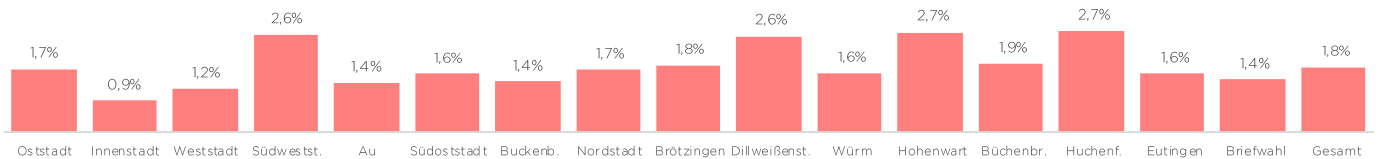
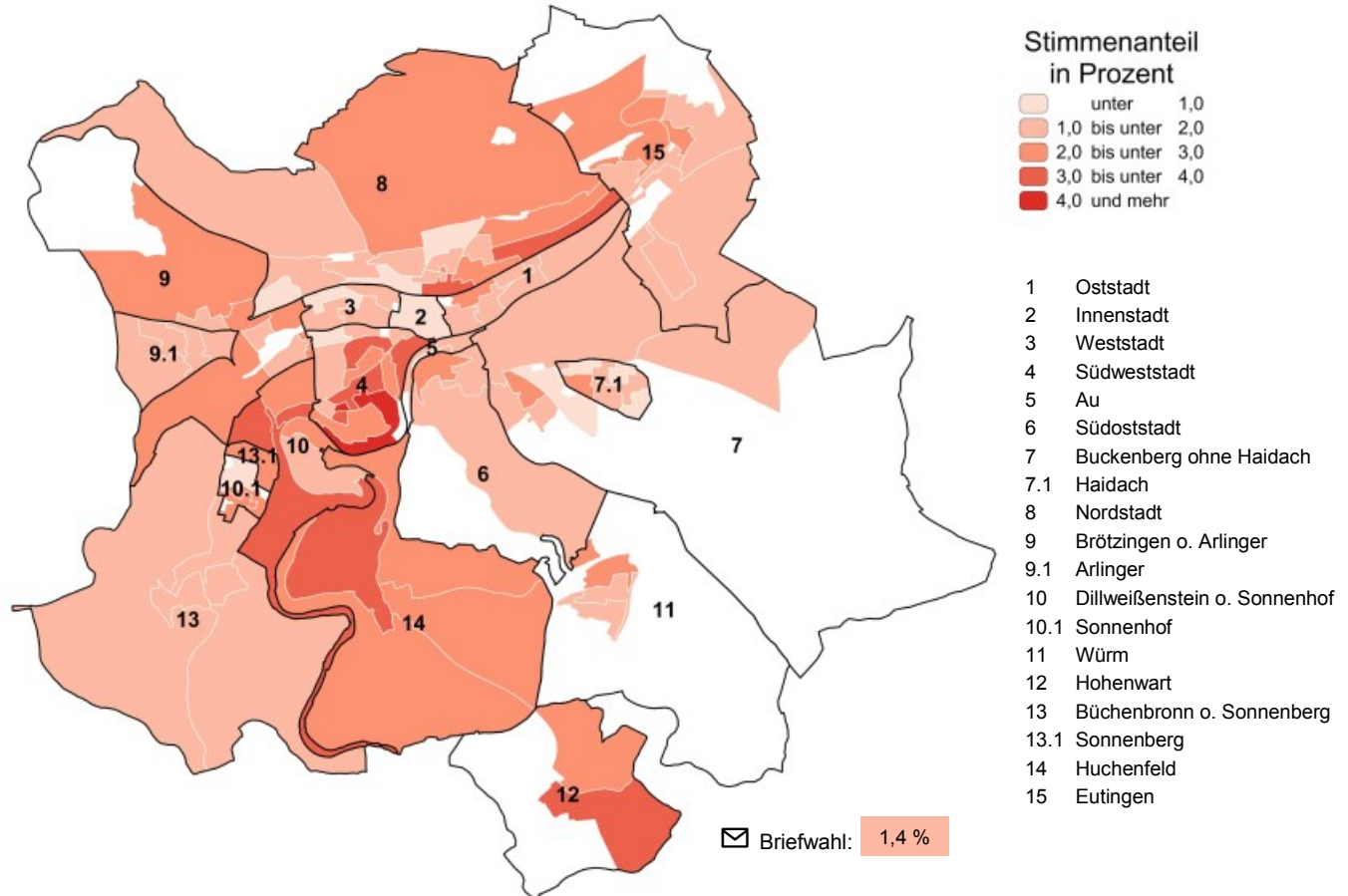


Abb. 90: LED - Stimmenanteile im Stadtgebiet



## Bürgerliste Pforzheim

Ebenfalls neu angetreten, konnte die Bürgerliste Pforzheim 2,1 % der Stimmen der Pforzheimer bei der Gemeinderatswahl 2019 auf sich vereinen. Der Wahlerfolg der Liste speiste sich dabei maßgeblich aus dem sehr starken Abschneiden in Büchenbronn mit einem Stimmenanteil von 6,5 %. Ebenfalls etwas höhere Ergebnisse konnte die Partei mit 2,9 % in Dillweißenstein erreichen. Besonders schlecht abgeschnitten hat die Bürgerliste mit knapp über 1 % in der Innenstadt (1,0 %) und Würm (1,1 %).

Bei der Betrachtung der Abb. 93 ist zu sehen, dass sich die Hochburg in Büchenbronn befindet. Nicht überraschend ist daher, dass die fünf stärksten Wahlbezirke mit über 5 % alle in diesem Ortsteil liegen (1302: 8,6 %, 1303: 8,2 %, 1305: 6,8 %, 1304: 6 %, 1306: 5,3 %). Im Wahlbezirk 1302 ist die Bürgerliste fünfthöchste Kraft noch vor AfD, den Grünen und der Grünen Liste. Besonders schlecht hat die Bürgerliste mit höchstens 0,8 % auf dem Buckenberg (704: 0,5 %, 706: 0,5 %, 708: 0,6 %, 707: 0,7 %, 702: 0,8 %) und in einem Eutinger Wahlkreis (1505: 0,6 %) abgeschnitten.

Abb. 91: Bürgerliste – Veränderung der Stimmenanteile in den Stadtteilen in %-Punkten zu 2014

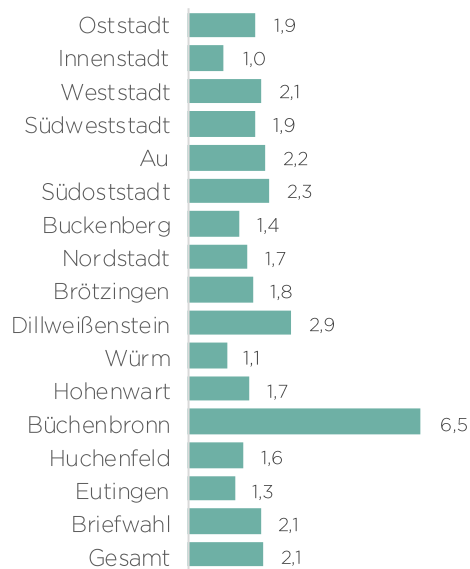


Abb. 92: Bürgerliste – Stimmenanteile in den Stadtteilen, bei der Briefwahl und insgesamt

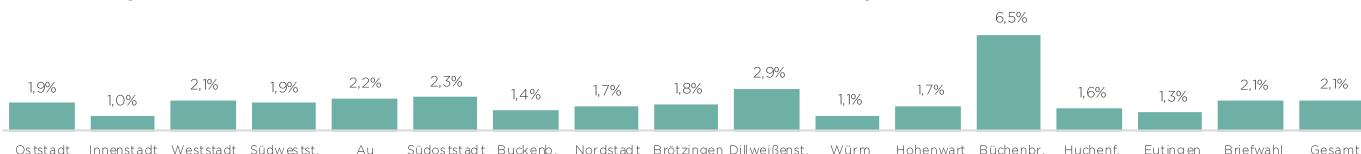
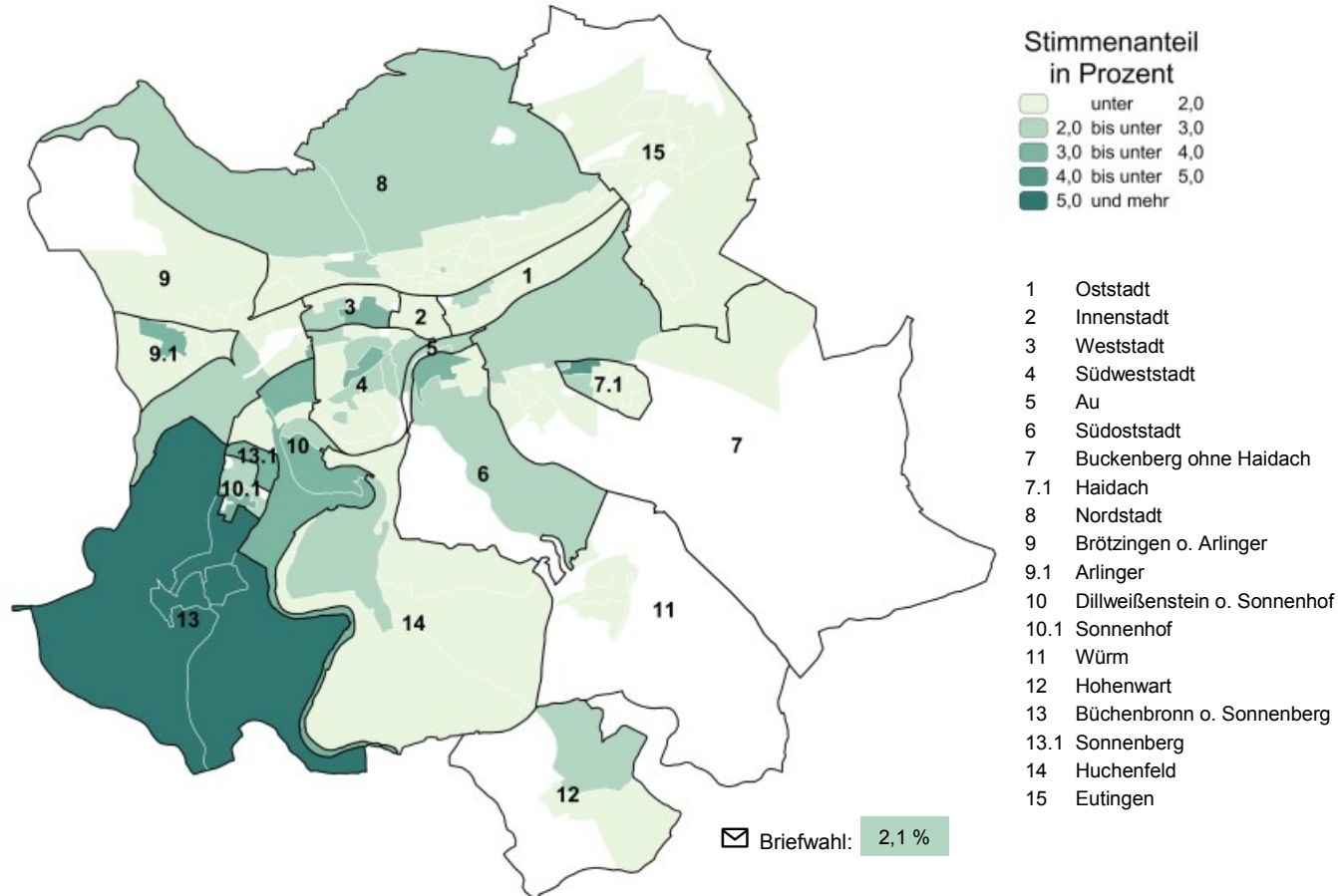


Abb. 93: Bürgerliste – Stimmenanteile im Stadtgebiet



## Mehrheiten in den Wahlbezirken

Bei der Gemeinderatswahl 2014 konnte die CDU in allen 15 Stadtteilen eine relative Mehrheit mit teilweise deutlichem Abstand erzielen, am nächsten kam dabei noch die SPD mit etwa 5 %-Punkten Rückstand in der Ost- und der Innenstadt.

Mit der Gemeinderatswahl 2019 hat sich dieses Bild verändert. Die CDU kann noch in 9 Stadtteilen die relative Mehrheit halten, verliert sie in 6 Stadtteilen aber an die AfD. Deutlich an die AfD geht dabei der Buckenberg mit über 8 %-Punkten Vorsprung, besonders knapp die Nordstadt mit nur 51 Stimmen bei über 176.000 abgegebenen Stimmen im Stadtteil. Die Stimmenanteile aller Parteien auf Wahlbezirksebene finden Sie ab Seite 100.

Bei der Gemeinderatswahl 2014 konnte die CDU in 77 der 87 Wahlbezirke eine relative Mehrheit erlangen und musste sich nur in 10 Wahlbezirken anderen Parteien geschlagen geben. Die SPD konnte 5 Wahlbezirke für sich entscheiden, besonders deutlich dabei den Wahlbezirk 302 in der Weststadt. Die Grüne Liste konnte 3 Wahlbezirke für sich entscheiden und dabei besonders deutlich den Wahlkreis 407 in der Südweststadt. Die AfD erreichte die Mehrheit der Stimmen in zwei Wahlbezirken und besonders deutlich im Wahlbezirk 815 in der Nordstadt und knapp im Wahlbezirk 708 im Haidach.

Die Karte (Abb. 95) ist insgesamt ‚bunter‘ geworden. Der CDU gelang es mit 40 von 89 Wahlbezirken in weniger als der Hälfte die relative Mehrheit zu halten; dies sind deutlich weniger als bei der Europawahl. Die SPD kann im Gegensatz zur Europawahl die Anzahl der Wahlbezirke mit einer relativen Mehrheit auf 10 verdoppeln und besonders viele davon in der Nordstadt erringen. Nur Wahlbezirk 1302 (Büchenbronn) ging auch schon 2014 an die SPD, alle anderen Mehrheiten wurden neu erlangt und die vorherigen verloren. Die Grüne Liste konnte wie 2014 drei Wahlbezirke für sich entscheiden, keiner dieser Wahlbezirke ging jedoch in beiden Wahlen an die Grüne Liste. Den ‚Bündnisgrünen‘ gelang es die relative Mehrheit in den Bezirken 407 (Südweststadt) und 809 (Nordstadt) zu erreichen. In 34 Wahlbezirken konnte die AfD die relative Mehrheit erlangen. 2014 war dies nur in zwei Wahlbezirken der Fall. Somit ist bei der kartographischen Betrachtung der relativen Mehrheiten in den Wahlbezirken keine Veränderung so deutlich ausgefallen wie der Zuwachs der AfD. Nur in der Südweststadt konnten fünf verschiedene Parteien eine relative Mehrheit in einem Wahlbezirk erlangen. In der Südweststadt ist es fünf verschiedene Listen gelungen eine relative Mehrheit in einem Wahlbezirk zu erzielen. So vielen wie in keinem anderen Stadtteil.

Abb. 94: Stimmenanteil in den Stadtteilen von Parteien mit relativer Mehrheit in einem Stadtteil; CDU (schwarz), AfD (blau)

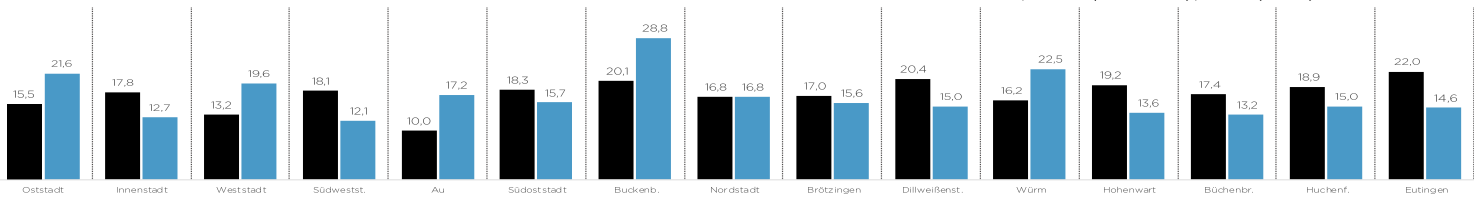
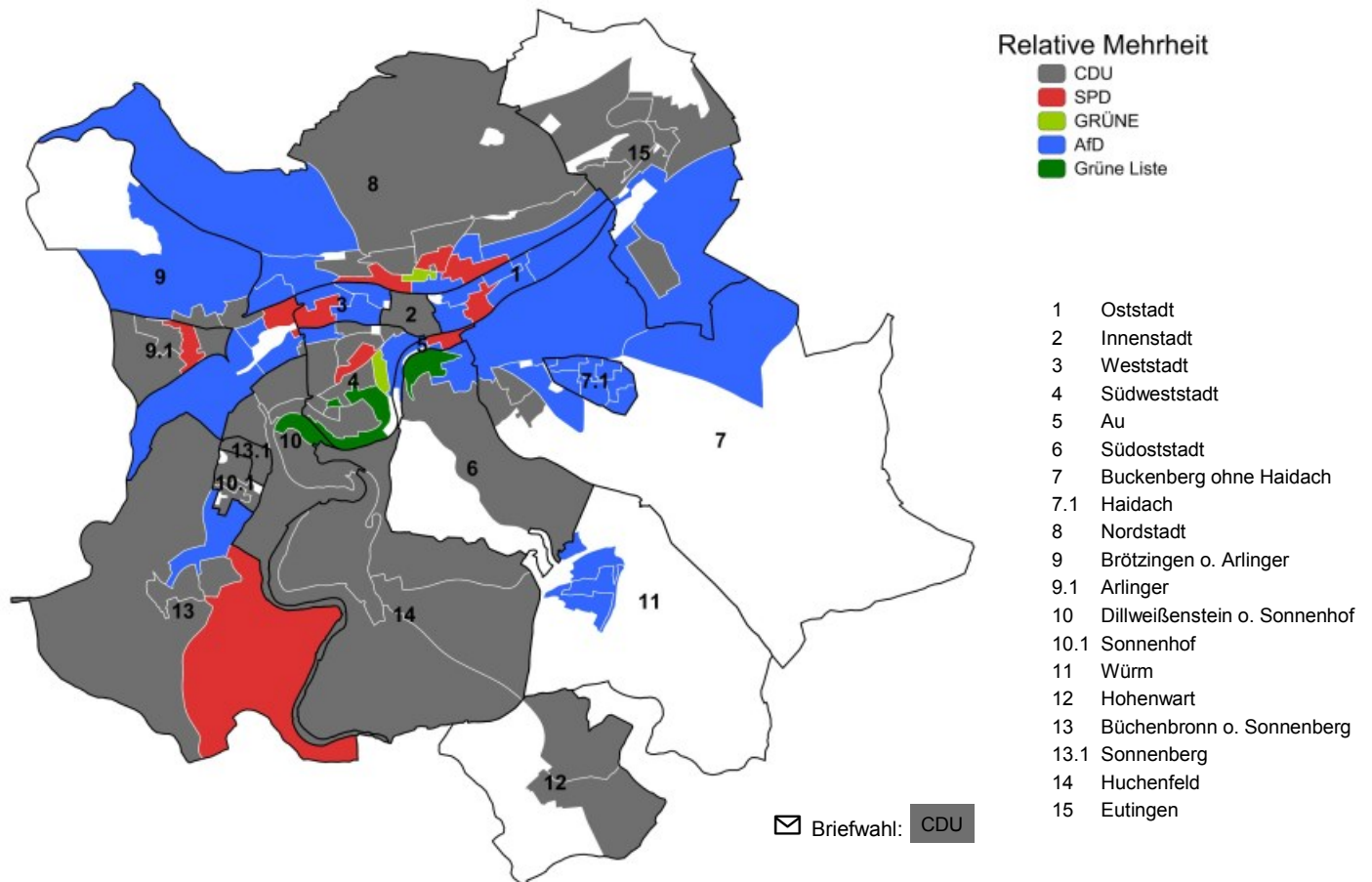


Abb. 95: Relative Mehrheiten der Parteien im Stadtgebiet



# Analyse: Die soziodemographischen Einflussfaktoren auf die Stimmabgabe

Tab. 29: Korrelationskoeffizienten

Korrelation nach Pearson in %	Wahlbeteiligung	CDU	SPD	Grüne Liste	AfD	FDP	Freie Wähler	UB	WiP	DIE LINKE	B90' GRÜNE	Junge Liste	LED	Bürgerliste
<b>Wahlergebnisse</b>														
Wahlbeteiligung	-	55%	-42%	-6%	-24%	57%	47%	11%	-30%	-76%	-23%	-2%	22%	17%
CDU	55%	-	-47%	-38%	4%	37%	-4%	24%	-39%	-61%	-44%	-8%	-5%	-4%
SPD	-42%	-47%	-	11%	-21%	-11%	-4%	-13%	-3%	26%	20%	-21%	-7%	13%
Grüne Liste Pforzheim	-6%	-38%	11%	-	-57%	13%	-6%	-21%	25%	29%	48%	22%	26%	5%
AfD	-24%	4%	-21%	-57%	-	-52%	-19%	-10%	-22%	-5%	-52%	-32%	-27%	-22%
FDP	57%	37%	-11%	13%	-52%	-	32%	-18%	-18%	-45%	0%	-3%	23%	22%
Freie Wähler Pforzheim	47%	-4%	-4%	-6%	-19%	32%	-	-31%	-4%	-36%	-29%	-11%	14%	30%
Unabhängige Bürger (UB)	11%	24%	-13%	-21%	-10%	-18%	-31%	-	-11%	-18%	-4%	8%	-13%	-20%
Wir in Pforzheim (WiP)	-30%	-39%	-3%	25%	-22%	-18%	-4%	-11%	-	46%	34%	28%	-3%	-9%
Die Linke	-76%	-61%	26%	29%	-5%	-45%	-36%	-18%	46%	-	49%	11%	-8%	-16%
B90 Die Grünen	-23%	-44%	20%	48%	-52%	0%	-29%	-4%	34%	49%	-	27%	9%	-12%
Junge Liste Pforzheim	-2%	-8%	-21%	22%	-32%	-3%	-11%	8%	28%	11%	27%	-	7%	-21%
Liste Eltern Deutschland	22%	-5%	-7%	26%	-27%	23%	14%	-13%	-3%	-8%	9%	7%	-	5%
Bürgerliste Pforzheim	17%	-4%	13%	5%	-22%	22%	30%	-20%	-9%	-16%	-12%	-21%	5%	-

**Arbeitslosigkeit**

Arbeitslosenquote insgesamt	-89%	-71%	69%	44%	14%	-53%	-62%	-4%	52%	89%	59%	-8%	-39%	-16%
Davon SGB II-Quote (ALG II)	-87%	-74%	66%	47%	14%	-56%	-61%	-5%	55%	90%	59%	-7%	-39%	-14%
Davon SGB III-Quote (ALG I)	-93%	-52%	69%	28%	14%	-56%	-64%	5%	40%	80%	53%	0%	-44%	-21%
Arbeitslosenquote Deutsche	-84%	-77%	71%	38%	21%	-50%	-56%	-7%	51%	86%	51%	-21%	-36%	-11%
Arbeitslosenquote Ausländer	-80%	-53%	45%	55%	10%	-69%	-66%	7%	54%	80%	54%	14%	-38%	-14%
Jugenddarbeitslosenquote	-85%	-35%	47%	37%	-3%	-53%	-70%	16%	38%	77%	57%	18%	-36%	-23%

**Zugehörigkeit zu öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaften**

Römisch-Katholisch	1%	15%	-13%	-38%	40%	4%	-5%	-17%	-11%	-8%	-22%	-10%	-1%	-24%
Evangelisch	86%	52%	-28%	-15%	-22%	52%	57%	8%	-35%	-76%	-35%	-11%	20%	34%
Sonstige Religionsgemeinschaften	-78%	-49%	41%	21%	6%	-42%	-38%	-14%	29%	66%	28%	11%	-22%	-13%
Keine Religionsgemeinschaften	-82%	-56%	29%	32%	4%	-52%	-55%	3%	39%	76%	46%	15%	-18%	-25%

**Altersstruktur**

17 Jahre und jünger	-46%	-39%	4%	-10%	36%	-43%	-10%	-5%	8%	30%	0%	0%	-9%	-1%
18 bis unter 22 Jahre	-38%	-46%	15%	29%	2%	-34%	-24%	5%	20%	43%	29%	16%	-15%	-24%
22 bis unter 40 Jahre	-75%	-61%	34%	31%	-6%	-44%	-38%	-5%	43%	76%	46%	20%	-19%	-19%
40 bis unter 65 Jahre	56%	22%	-26%	-1%	-7%	34%	28%	4%	-14%	-56%	-11%	3%	14%	6%
65 Jahre und älter	60%	65%	-18%	-25%	-10%	44%	25%	3%	-35%	-54%	-36%	-21%	15%	17%

**Familienstand und Haushaltstruktur**

Familienstand ledig	-70%	-69%	31%	44%	-9%	-41%	-39%	-6%	40%	73%	52%	25%	-8%	-17%
Familienstand verheiratet	74%	66%	-41%	-46%	17%	37%	40%	8%	-42%	-79%	-50%	-22%	1%	16%
Familienstand geschieden	-46%	-42%	38%	41%	-30%	-12%	-26%	-5%	36%	54%	38%	12%	12%	-9%
Familienstand verwitwet	25%	44%	-3%	-27%	0%	22%	16%	-1%	-24%	-27%	-35%	-18%	9%	13%
Einpersonenhaushalte	-58%	-48%	42%	52%	-33%	-18%	-40%	-7%	36%	66%	53%	21%	2%	-15%
Alleinerziehende Haushalte	-61%	-53%	23%	17%	12%	-38%	-12%	-17%	35%	57%	14%	-6%	3%	-3%
Mehrpersonenhaushalte ohne Kinder	54%	40%	-24%	-32%	6%	31%	36%	11%	-30%	-56%	-38%	-17%	9%	12%
Familien mit Kindern	33%	23%	-36%	-42%	36%	-1%	24%	8%	-28%	-44%	-34%	-7%	-4%	11%
Deutsche Haushalte	90%	64%	-44%	-26%	-2%	50%	44%	4%	-39%	-80%	-39%	-15%	16%	21%
Gemischte Haushalte	-59%	-29%	9%	-6%	37%	-56%	-29%	-3%	23%	47%	8%	-6%	-19%	-28%
Ausländische Haushalte	-88%	-65%	46%	29%	-3%	-46%	-44%	-4%	39%	79%	42%	17%	-14%	-18%

**Migrationshintergrund, Staatsangehörigkeit und Wohndauer in Pforzheim**

Eingebürgerte	-71%	-49%	34%	28%	-4%	-42%	-39%	1%	32%	61%	38%	15%	-12%	-18%
Aussiedler	5%	36%	-42%	-59%	82%	-28%	-9%	-11%	-26%	-23%	-50%	-26%	-25%	-12%
Kein Migrationshintergrund	85%	37%	-15%	15%	-60%	70%	52%	12%	-18%	-63%	-4%	5%	32%	28%
Deutsche Staatsangehörigkeit	89%	65%	-47%	-28%	2%	48%	44%	5%	-38%	-81%	-41%	-13%	14%	18%
Ausländische Staatsangehörigkeit	-89%	-65%	47%	28%	-2%	-48%	-44%	-5%	38%	81%	41%	13%	-14%	-18%
Altpforzheimer (Wohnhaft vor 2008)	82%	65%	-40%	-35%	8%	43%	40%	5%	-40%	-80%	-47%	-19%	11%	18%
Neupforzheimer (Wohnhaft nach 2009)	-82%	-65%	40%	35%	-8%	-43%	-40%	-5%	40%	80%	47%	19%	-11%	-18%

**Interpretationshilfe für die Korrelationskoeffizienten (siehe auch Infokasten Seite 21)**

Wert	Interpretation	Wert	Interpretation
Koeffizienten ab +50 %	Leicht positiver Zusammenhang	Koeffizienten ab +70 %	Deutlich positiver Zusammenhang
Koeffizienten unter -50 %	Leicht negativer Zusammenhang	Koeffizienten unter -70 %	Deutlich negativer Zusammenhang

# Zusammenhänge zwischen Wahlergebnis und Sozialstruktur

## Wahlbeteiligung

Zwischen der Stimmenabgabe für bestimmte Parteien und der Wahlbeteiligung sind nur wenige Gruppierungen statistisch auffällig. Positive Zusammenhänge können vor allem bei der FDP (+57 %) und der CDU (+55 %) festgestellt werden. Auch bei den Freien Wählern (+47 %) ist noch ein merklicher positiver Zusammenhang feststellbar. Außergewöhnlich negativ ist der Zusammenhang zwischen der Wahlbeteiligung und der Stimmabgabe für Die Linke (-76 %).

Ganz besonders negativ hängen Arbeitslosigkeit und die Wahlbeteiligung zusammen. Sämtliche Ausprägungen von Arbeitslosigkeit korrelieren mit Werten zwischen -80 % (Arbeitslosenquote von Ausländern) und -93 % (Arbeitslosenquote nach SGB III) stark negativ mit der Bereitschaft an der Kommunalwahl teilzunehmen.

Auch die vorherrschende Religionszugehörigkeit scheint einen Einfluss auf die Wahlbeteiligung zu haben. In Regionen, in welchen die meisten Menschen eine evangelische Religionszugehörigkeit haben, war die Wahlbeteiligung hoch (+86 %), in Gegenden, wo die Menschen keiner oder einer sonstigen Religionsgemeinschaft angehören, war die Wahlbeteiligung hingegen niedriger (-78 % bis -82 %).

Je älter die Personen in den Wahlbezirken waren, desto eher haben Sie an der Gemeinderatswahl teilgenommen, zeigt die Aufschlüsselung nach der Altersstruktur. Die Wahlbeteiligung war besonders negativ, wo viele 22- bis unter 40-jährige lebten (-75 %) und veränderte sich ins Positive bei 40- bis unter 65-jährigen (+56 %) und Regionen, die von Personen ab 65 Jahren geprägt sind (+60 %).

Die Entscheidung bei der Wahl teilzunehmen, korreliert auch mit den örtlich vorherrschenden Faktoren bei Familienstand und der Haushaltstruktur. Die Wahlbeteiligung korreliert zudem stark negativ mit Gegenden mit einem hohen Anteil an ausländischen Haushalten (-88 %), ledigen Personen (-70 %) und, etwas abgeschwächt, mit gemischten Haushalten (-59 %), alleinerziehenden Haushalten (-61 %) sowie Einpersonenhaushalten (-58 %). Positive Zusammenhänge gibt es hingegen in Gegenden mit einem hohen Anteil von deutschen Haushalten (+90 %), verheirateten Personen (+74 %) und Mehrpersonenhaushalten ohne Kinder (+54 %).

Vorherrschende Strukturen bei Migrationshintergrund, Staatsangehörigkeit und Wohndauer in Pforzheim üben ebenfalls einen starken Einfluss auf die Wahlbeteiligung aus: Insbesondere die ausländischen Staatsangehörigkeiten (-89 %) und eingebürgerten Deutschen (-71 %) korrelieren auf Wahlbezirksebene stark negativ mit der Wahlbeteiligung. Das passt mit dem Status der Neupforzheimer, die weniger als 10 volle Jahre in der Goldstadt leben zusammen: Hier ist der Zusammenhang mit -82 % ebenfalls stark negativ. Auf der anderen Seite hängen Gegenden, welche durch Personen ohne Migrationshintergrund (+85 %), deutsche Staatsangehörige (+89 %) und Altpforzheimer (+82 %) geprägt sind, mit einer höheren Wahlbeteiligung positiv zusammen.

## CDU

Wie bereits erwähnt, hängt die Zustimmung zu den Christdemokraten mit +55 % mit einer hohen Wahlbeteiligung zusammen. Dort, wo für die CDU gestimmt wurde, wurde auch eher für die FDP (+37 %) gestimmt. Deutlich seltener wurden dort hingegen Die Linke (-61 %) und, etwas schwächer, die SPD (-47 %) und die ‚Bündnisgrünen‘ (-44 %) gewählt.

Wie auch die Wahlbeteiligung, hängt die Zustimmung zur CDU auch mit der Arbeitslosigkeit stark zusammen. Wie auch hier ist die statistische Wechselbeziehung diesbezüglich negativ. Die CDU gewann die Gunst der Wähler also eher dort, wo die Arbeitslosigkeit niedrig war. Insbesondere die Arbeitslosenquote von Deutschen (-77 %), die SGB-II-Quote (-74 %) und auch die Arbeitslosenquote allgemein (-71 %) korrelieren stark negativ mit dem Ergebnis für die CDU. Evangelisch geprägte Regionen sind der CDU eher zugeneigt (+52 %); in Gegenden, wo die Einwohner eher keiner Religionsgemeinschaft angehören, erhalten die Christdemokraten hingegen weniger Zuspruch (-56 %). Auch in Bezirken, wo verstärkt junge Menschen wohnen, ergeben sich negative Zusammenhänge mit dem Wahlergebnis der CDU. Dies zeigt sich besonders bei 22- bis unter 40-jährigen. In Wahlbezirken, in denen überdurchschnittlich viele allem Personen über 65 Jahre wohnen, bekommt die CDU demgegenüber mehr Zuspruch (+65 %). Die Zusammenhänge mit Strukturen bei Familienstand und Haushaltsform zeigen: Dort wo vor allem Deutsche Haushalte (+64 %) und Verheiratete (+66 %) stärker vertreten sind, besteht ein positiver Zusammenhang zum CDU-Ergebnis. Dort, wo ledige (-69 %), alleinerziehende (-53 %) und ausländische Haushalte (-65 %) die Bevölkerungsstruktur prägen, korrelieren die CDU-Ergebnisse negativ. ‚Altpforzheimer‘ und Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit (jeweils +65 %) sind der CDU in gleichem Maße zugeneigt, wie ‚Neupforzheimer‘ und Ausländer der CDU scheinen eher abgeneigt (jeweils -65 %).

## SPD

Es gibt weder deutlich positive noch deutlich negative statistischen Zusammenhänge zwischen den SPD Ergebnissen und den Ergebnissen der anderen Listen auf Wahlbezirksebene. Allerdings zeigen sich leicht negative Beziehungen zur Wahlbeteiligung (-42 %) und den CDU-Ergebnissen (-47 %).

Eine erhöhte Arbeitslosigkeit korreliert allerdings positiv mit dem SPD-Ergebnis. Dies zeigt sich vor allem bei der Arbeitslosenquote von Deutschen (+71 %) und geringfügig schwächer bei der Arbeitslosigkeit allgemein sowie den unterschiedlichen Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern II und III (zwischen +66 % und +69 %). Auch bei den Strukturen und Merkmalen der Religionszugehörigkeit, der Altersstruktur, Familienstand und Haushaltstruktur sowie Migrationshintergrund, Staatsangehörigkeit und Wohndauer in Pforzheim sind die Korrelationen mit den SPD-Ergebnissen unter der Schwelle der statistischen Relevanz von  $\pm 50$  %. Leicht positive Tendenzen zeigen sich jedoch bei sonstigen Religionsgemeinschaften, Personen zwischen 22 und unter 40 Jahren, Einpersonenhaushalten, ausländischen Haushalten und Neupforzheimern.

## Grüne Liste

Auch die Grüne Liste erscheint bei den allermeisten Strukturmerkmalen statistisch unauffällig. Bei den Beziehungen der Wahlergebnisse der Gemeinderatslisten untereinander zeigt sich ein negativer Zusammenhang zu den AfD-Ergebnissen (-57 %) sowie ein leicht positiver Zusammenhang (+48 %) zu den ‚Bündnisgrünen‘.

Arbeitslosigkeit korreliert grundsätzlich positiv mit den Ergebnissen der Grünen Liste. Signifikant ist diese Korrelation bei der Arbeitslosenquote von Ausländern (+55 %). Religionszugehörigkeit und Altersstruktur sind von ähnlicher Prägung wie bei der SPD, jedoch nicht statistisch relevant. Erwähnenswert bei der Profilierung der Grünen Liste sind noch die positiven Zusammenhänge zwischen Wahlergebnis und Einpersonenhaushalten (+52 %), sowie den negativen Zusammenhang zu Bezirken, die durch Aussiedler geprägt sind (-59 %). Signifikant ist diese Korrelation bei der Arbeitslosenquote von Ausländern (+55 %). Religionszugehörigkeit und Altersstruktur sind von ähnlicher Prägung wie bei der SPD, jedoch nicht statistisch relevant.

## AfD

Die Beziehungen der AfD-Ergebnisse ist, bis auf die zusammenhangslosen Ergebnisse zu CDU und Die Linke, zu allen anderen Listen sehr leicht bis deutlich negativ. Die Abgrenzung zur Grünen Liste (-57 %), den ‚Bündnisgrünen‘ (-52 %) und zur FDP (-52 %) können statistisch als auffällig bezeichnet werden.

Zu allen Ausprägungen der Arbeitslosigkeit bestehen keine belastbaren Zusammenhänge. In Gegenden, die durch römisch-katholische Religionszugehörigkeit geprägt sind (+40 %) und solche, die sich durch erhöhte Anteile von Minderjährigen auszeichnen (+36 %) bestehen zwar keine deutlichen Beziehungen, jedoch hat die AfD innerhalb dieser Merkmale die höchsten Zustimmungswerte im Vergleich zu allen anderen Listen der Gemeinderatswahl. Weiterhin bemerkenswert ist der Umstand, dass die AfD unter den Haushalten nach Staatsangehörigkeit mit den gemischten Haushalten mit +37 % positiv korreliert, mit rein deutschen oder ausländischen Haushalten jedoch keinen Zusammenhang aufweist. Der aussagekräftigste Zusammenhang in Bezug der AfD-Ergebnisse zur Sozialstruktur ist erneut die stark positive Korrelation in Bezirken, die durch Aussiedler geprägt sind (+82 %). In Gegenden, welche sich durch Personen ohne Migrationshintergrund auszeichnen, erfährt die AfD demgegenüber eher die Ablehnung der Wähler (-60 %).

## FDP

Die FDP ist die Partei, welche von einer gestiegenen Wahlbeteiligung am wahrscheinlichsten profitiert hat (+57 %). Zu den Wahlergebnissen der AfD besteht ein negativ ausgeprägter Zusammenhang (-52 %).

Auch zu allen Formen der Arbeitslosigkeit bestehen negative Korrelationen zwischen -50 % und -69%. In Gegenden, die durch evangelische Religionszugehörigkeit geprägt sind, profitiert die FDP (+52 %); in Bezirken, in denen die Bevölkerung sich eher keiner Religionsgemeinschaft zugehörig fühlen, erfahren die Liberaldemokraten eher die Ablehnung der Wähler (-52 %). Weiterhin ist der statistischen Untersuchung zu entnehmen, dass die FDP in Gegenden, welche von deutschen Haushalten geprägt ist, eher gewählt wird (+50 %) als in Gegenden, welche

eher von gemischten Haushalten dominiert sind (-56 %). Das hervorstechendste Merkmal für einen wahrscheinlichen FDP-Erfolg ist allerdings die Zustimmung für die Liberalen in Gegenden, deren Bevölkerung eher keinen Migrationshintergrund hat (+70 %).

## Freie Wähler

Generell ähneln die Einflussfaktoren für den Zuspruch der Freien Wählern denen der FDP.

Gegenüber den Formen der Arbeitslosigkeit ist der Zuspruch für die Freien Wähler negativ korreliert. Dies zeigt sich besonders deutlich bei der Jugendarbeitslosigkeit (-70 %). Wie die FDP und die CDU sind die Freien Wähler in evangelisch geprägten Bezirken erfolgreicher (+57 %) als in Regionen, in welchen die Menschen sich keiner Religionsgemeinschaft zugehörig fühlen (-55 %). Ein weiterer, das Wahlergebnis der Freien Wähler beeinflussender Faktor, ist dass die Partei eher dort gewählt wird, wo die Bevölkerung eher keinen Migrationshintergrund vorweist (+52 %).

## Unabhängige Bürger (UB)

Betrachtet man die Spalte der UB, fällt auf, dass keinerlei charakteristischen Zusammenhänge zu allen untersuchten Faktoren bestehen. Dies kann zweierlei Gründe haben: Eine Erklärung ist, dass die untersuchte Liste sehr breit aufgestellt ist und sämtliche gesellschaftlichen Milieus gleichermaßen anspricht; ein anderer Grund könnte aber auch sein, dass die untersuchte Liste in Bezirken gewählt wird, die sich kaum von der Gesamtgesellschaft in Pforzheim abheben. Wie die vorherigen Untersuchungen der UB auf Seite 58 zeigen, erfahren die UB auffällig hohen Zuspruch der Wählerschaft in Eutingen. Es mangelt dieser Liste demnach nicht unbedingt an Profilschärfe, vielmehr unterscheidet sich die Bevölkerung in Eutingen nicht sonderlich stark vom Rest der Pforzheimer Bevölkerung.

## Wir in Pforzheim (WiP)

In Bezug zu den Wahlergebnissen der anderen Listen bestehen bei WiP nur leichte Zusammenhänge. Zu der Linken (+46%) und den ‚Bündnisgrünen‘ (+39 %) bestehen leichte Tendenzen zu der CDU.

Zu den Formen der Arbeitslosigkeit sind die Zusammenhänge zu den Wahlergebnissen von WiP hingegen auffälliger. Hervorzuheben wäre hier der positive Zusammenhang zur SGB-II-Quote (+55 %) und der Arbeitslosenquote von Ausländern (+54 %). Weitere statistisch relevanten Zusammenhänge bestehen nicht.

## Die Linke

Bezüglich ihrer Wählerschaft ist Die Linke offenbar die auffälligste Gruppierung des Pforzheimer Gemeinderates; schließlich zeigen sich bei keiner anderen Liste so viele und so ausgeprägte Zusammenhänge zwischen dem Wahlergebnis einer Partei und den untersuchten soziodemographischen Einflussfaktoren. Dort, wo für die Linke gestimmt wurde, war die Wahlbeteiligung besonders niedrig (-76 %). Bezogen auf die Wahlergebnisse der anderen Parteien und Gruppierungen besteht ein deutlich negativer Zusammenhang zu den CDU-Ergebnissen (-61 %) und positive Trends zu den ‚Bündnisgrünen‘ (+49 %) und WiP (+46 %).

Sehr hervorstechende Zusammenhangsmaße können zwischen den Formen der Arbeitslosigkeit und dem Wahlergebnis der Linken ausgemacht werden: Alle Werte sind hier positiv und liegen weit über dem Schwellenwert der statistischen Auffälligkeit von  $\pm 70\%$ . Ganz besonders statistisch relevant zeigen sich hier die Zusammenhangsmaße für die Arbeitslosenquote insgesamt (+89 %) und die SGB-II-Quote (+90 %). In evangelisch geprägten Wahlbezirken erfährt Die Linke eine deutliche Ablehnung der Wähler (-76 %), in Gebieten deren Bewohner keiner oder einer sonstigen Religionsgemeinschaft angehören wird hingegen eher für Die Linke gestimmt (+76 % bzw. +66 %). Auch das Alter spielt bei der Wahl für die Linke eine bedeutende Rolle: Wahlbezirke mit einem höheren Anteil unter 40-Jähriger (besonders 22-40-Jährige), tendieren eher dazu diese Partei zu wählen, Wahlbezirke die sich eher durch über 40-jährige auszeichnen, sind demgegenüber der Linken eher abgeneigt. In Bezirken, wo viele Ledige (+73 %) und Geschiedene (+54 %) leben, wird die Linke wahrscheinlicher gewählt, als dort, wo Verheiratete (-79 %) wohnen. Auch zu Single-Haushalten (+66 %), alleinerziehenden Haushalten (+57 %) und ausländischen Haushalten (+79 %) besteht eine strukturell höhere Zustimmung als bei Mehrpersonenhaushalten ohne Kinder (-56 %) und deutschen Haushalten (-80 %). Dort, wo tendenziell eher eingebürgerte Personen (+61 %) oder Personen mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit (+81 %) leben, wird zudem eher für die Linke gestimmt, als in Gegenden, wo deutsche Staatsbürger (-81 %) und Personen ohne Migrationshintergrund (-63 %) wohnen. Dadurch zeigt sich, dass Bezirke, in welchen eher ‚Altpforzheimer‘ leben, Die Linke deutlich seltener gewählt wurde (-80 %) als in Gebieten, die durch ‚Neupforzheimer‘ geprägt sind (+80 %).

## Bündnis 90 / Die Grünen

Im Vergleich der Wahlergebnisse sind die ‚Bündnisgrünen‘ in der Nähe der Linken (+49 %) und der Grünen Liste (+48 %) und auf Distanz zur AfD (-52 %) zu verorten.

Die Partei hat zu allen Formen der Arbeitslosigkeit relevante Korrelationskoeffizienten von über +50 %. In Stadtteilen, die durch Einpersonenhaushalte (+53 %) und ledige (+52 %) geprägt sind, werden die Grünen zudem deutlich häufiger gewählt als in Gegenden, wo Verheiratete (-50 %) und Aussiedler (-50 %) leben.

## Junge Liste Pforzheim e.V.

Auch bei der Jungen Liste lassen sich keine deutlichen statistischen Zusammenhänge feststellen. Erwähnenswert sind hier höchstens gewisse Trends: So ist die Junge Liste bezüglich ihrer Wählerschaft in der Nähe von WiP und Bündnisgrünen und auf Distanz zur AfD anzusiedeln. Auch ein gewisser Trend zu einer jüngeren Wählerschaft ist zu vermuten.

## Liste Eltern Deutschland (LED)

Die LED ist ebenfalls über die untersuchten Faktoren soziodemographisch leider nicht zu verorten. Auch hier können nur gewisse Trends ausgemacht werden. Die LED wird seltener in Stadtteilen gewählt, die verstärkt von Arbeitslosigkeit betroffen sind, die Wählerschaft der LED scheint zudem auch etwas älter zu sein. Zudem gibt es leicht positive Tendenzen, dass die LED in Wahlbezirken mit einem niedrigen Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund bessere Ergebnisse erzielt.

## Bürgerliste Pforzheim

Die Bürgerliste kann in vielen Punkten mit dem Profil der UB verglichen werden. Auch hier können keine relevanten statistischen Zusammenhänge hergestellt werden. Wie auch bei der UB konzentriert sich die Wählerschaft der Bürgerliste auf einen für die Pforzheimer Gesamtgesellschaft eher repräsentativen Orts- teil. Im Fall der Bürgerliste handelt es sich um Büchenbronn.



## Analyse: Wahlbeteiligung und Stimmenabgabe im Vergleich zur Gemeinderatswahl 2014

Tab. 30: Korrelationskoeffizienten zur Veränderung der Stimmenanteile gegenüber der Gemeinderatswahl 2014

Korrelation nach Pearson in %	Wahlbeteiligung	CDU	SPD	Grüne Liste	AfD	FDP	Freie Wähler	UB	WiP	DIE LINKE	B90' / GRÜNE	Junge Liste	LED	Bürgerliste
Wahlbeteiligung / Liste														
Wahlbeteiligung	-	-15%	6%	18%	44%	-24%	-7%	17%	1%	-28%	-15%	-20%	-25%	-28%
CDU	-15%	-	-44%	-19%	-39%	-4%	16%	-36%	-16%	1%	25%	6%	10%	6%
SPD	6%	-44%	-	12%	12%	1%	-28%	4%	-11%	-27%	-15%	-6%	-5%	-32%
Grüne Liste Pforzheim	18%	-19%	12%	-	5%	7%	-13%	-1%	12%	-30%	-42%	-29%	-26%	-5%
AfD	44%	-39%	12%	5%	-	-45%	-9%	13%	3%	-35%	-54%	-26%	-13%	-22%
FDP	-24%	-4%	1%	7%	-45%	-	-7%	-5%	-7%	8%	4%	-7%	18%	14%
Freie Wähler Pforzheim	-7%	16%	-28%	-13%	-9%	-7%	-	-14%	-4%	5%	-4%	-7%	-3%	36%
Unabhängige Bürger (UB)	17%	-36%	4%	-1%	13%	-5%	-14%	-	-3%	-15%	-7%	-6%	4%	-15%
Wir in Pforzheim (WiP)	1%	-16%	-11%	12%	3%	-7%	-4%	-3%	-	-14%	-20%	-4%	0%	10%
Die Linke	-28%	1%	-27%	-30%	-35%	8%	5%	-15%	-14%	-	27%	15%	9%	11%
B'90 Die Grünen	-15%	25%	-15%	-42%	-54%	4%	-4%	-7%	-20%	27%	-	27%	9%	-12%
Junge Liste Pforzheim	-20%	6%	-6%	-29%	-26%	-7%	-7%	-6%	-4%	15%	27%	-	7%	-21%
Liste Eltern Deutschland	-25%	10%	-5%	-26%	-13%	18%	-3%	4%	0%	9%	9%	7%	-	5%
Bürgerliste Pforzheim	-28%	6%	-32%	-5%	-22%	14%	36%	-15%	10%	11%	-12%	-21%	5%	-

Um den Veränderungen in der Wahlbeteiligung und den Stimmenanteilen für die jeweiligen Parteien gegenüber der letzten Gemeinderatswahl im Jahr 2014 Rechnung zu tragen, wurde eine weitere Korrelationsanalyse über die Differenzen bzw. Veränderungen erstellt. Hier wird ersichtlich, wie die Stimmengewinne und -verluste der einzelnen Parteien, von den Stimmengewinnen bzw. -verlusten der anderen Parteien oder der geänderten Wahlbeteiligung in den jeweiligen Wahlbezirken abhängig waren.

Betrachtet man die Tabelle im Gesamten, fällt auf, dass keine der aufgeführten Korrelationen über/unter der Marke von  $\pm 70\%$  liegt; es gibt dahingehend keine herausragenden Zusammenhänge – gewisse Tendenzen lassen aber den Schluss zu, dass dennoch einige Abhängigkeiten von den Veränderungen ableitbar sind.

Die Untersuchung der Veränderungen von den Wahlbeteiligungen zeigt zunächst die negativen Zusammenhänge zu den Stimmengewinnen der neuen Gruppierungen Bürgerliste, LED, Junge Liste und Bündnisgrünen auf. Da diese Listen erstmals antraten bedeutet dies: Dort wo die Wahlbeteiligung im Vergleich zu 2014 sank, gewannen diese Parteien tendenziell an Zustimmung. Die negativen Korrelationen der ‚älteren‘ Listen von Die Linke, FDP und CDU bedeuten: Dort, wo die Wahlbeteiligung stieg, verloren diese Gruppierungen und andersherum. Positiv korreliert die Wahlbeteiligung mit den Veränderungen von AfD, Grüner Liste und UB. Diese Listen profitierten demnach von der örtlich höheren Wahlbeteiligung.

Betrachtet man die Veränderungen der Gruppierungen untereinander fällt ins Auge, dass nur ein Wert die kritische Marke der statistischen Relevanz von  $\pm 50\%$  über- bzw. unterschreitet. Offenbar haben die neu angetretenen ‚Bündnisgrünen‘ in Wahl-

bezirken profitiert, in welchen die AfD keine Zustimmung gewinnen konnte. Bei Werten von ca.  $\pm 30\%$  kann methodisch noch von leichten Trends gesprochen werden, welche an dieser Stelle kurz zusammengefasst werden: Die CDU entwickelte sich gegen die Trends von SPD, AfD und UB; Die SPD verlor dort, wo CDU und Bürgerliste gewannen; Die Grüne Liste verlor zu Gunsten von Der Linken und Bündnis 90 - Die Grünen; Die AfD gewann dort leicht an Zustimmung, wo die Linke, CDU und FDP verloren; Die FDP gewann dort, wo die AfD verlor; Die Freien Wähler gewannen/verloren dort, wo es auch bei der Bürgerliste geschah, Die UB gewannen zu Gunsten der CDU; Die Linke verlor zu Gunsten von Grüner Liste und AfD; die ‚Bündnisgrünen‘ gewannen auf Kosten von Grüner Liste und AfD; Die Junge Liste gewann auf Kosten von Grüner Liste; Die Bürgerliste gewann auf Kosten von SPD und holte dort Stimmen, wo auch die Freien Wähler zulegen konnten; Die Veränderungen von WiP und LED blieben unter der Mindestrelevanz von  $\pm 30\%$ , sodass hierzu keine Aussagen an dieser Stelle möglich sind.

# Analyse: Zusammenhänge der Partei- ergebnisse bei Europa- und Gemeinderatswahlen

Tab. 31: Korrelationskoeffizienten zu den Stimmenanteilen der Gemeinderatswahl 2019 zu den Stimmenanteilen der EU-Wahl 2019

Korrelation nach Pearson in %	Wahl- beteili- gung	CDU	SPD	Grüne Liste	GRÜ- NE	AfD	FDP	DIE LINKE	Freie Wäh- ler	UB	WiP	Junge Liste	LED	Bürger- liste
-------------------------------	---------------------------	-----	-----	----------------	------------	-----	-----	--------------	----------------------	----	-----	----------------	-----	------------------

Wahlergebnisse der EU Wahl

Wahlbeteiligung	96%	45%	-37%	4%	-13%	-36%	55%	-68%	45%	16%	-21%	7%	22%	16%
CDU	67%	80%	-38%	-33%	-45%	-12%	50%	-70%	32%	15%	-37%	-5%	8%	20%
SPD	-34%	-38%	77%	21%	29%	-37%	-2%	29%	-10%	5%	10%	-5%	1%	-1%
Grüne	9%	-33%	8%	74%	78%	-71%	21%	23%	-10%	-2%	31%	41%	25%	1%
AfD	-17%	13%	-31%	-59%	-54%	95%	-50%	-10%	-12%	-8%	-19%	-29%	-26%	-18%
FDP	50%	19%	-6%	24%	9%	-47%	77%	-38%	22%	-4%	-13%	-2%	11%	20%
Die Linke	-73%	-60%	33%	27%	35%	2%	-48%	88%	-37%	-12%	40%	6%	-9%	-15%
Freie Wähler	19%	-17%	2%	3%	-21%	-12%	7%	-19%	67%	-18%	-8%	12%	13%	24%
Sonstige	-56%	-59%	38%	29%	38%	-24%	-28%	62%	-17%	7%	41%	15%	0%	-5%

Um die statistische Analyse zu vervollständigen wurden zudem noch die Ergebnisse der Europawahl (vertikal) mit den Ergebnissen von der Gemeinderatswahl (horizontal) korreliert. Hinter dieser Wahlübergreifenden Analyse steht die Frage: Wie einheitlich wurde in den Wahlbezirken abgestimmt? Die interessantesten Werte dieser Tabelle sind somit diejenigen, in welchen die Europawahl- und die Gemeinderatswahlergebnisse für Parteien, die bei beiden Wahlen antraten, direkt miteinander verglichen werden. Bei einer statistisch perfekten Übereinstimmung würde der Korrelationskoeffizient bei Partei A (Europawahl) verglichen mit Partei A (Gemeinderatswahl) 100 % betragen. In diesem Fall wären die Ergebnisse für Partei A in allen Wahlbezirken bei beiden Wahlen gleich.

Der Vergleich der jeweiligen Wahlbeteiligungen zeigt einen beinahe perfekten statistischen Zusammenhang von 96 %. auf. Die fehlenden 4 % könnten durch die leicht unterschiedlichen Wahlberechtigten bei den Wahlen erklärt werden: Bei der Gemeinderatswahlen sind Personen ab 16 Jahren, bei der Europawahl sind Personen ab 18 Jahren wahlberechtigt. Außerdem müssen sich die wahlberechtigten EU-Ausländer bei der Europawahl aktiv um die Wahlunterlagen bei den Auslandsvertretungen ihrer Heimatstaaten kümmern, die Unterlagen für die Kommunalwahlen erreichen die EU-Ausländer hingegen automatisch. Dennoch zeigt der Vergleich: Die Bereitschaft bei beiden Wahlen teilzunehmen korrelierte mit 96 % fast perfekt.

Die Korrelation der CDU-Ergebnisse bei beiden Wahlen liegt bei hohen 80 %. Außerdem ist zu erkennen, dass in Wahlbezirken, in welchen die Christdemokraten bei der Kommunalwahl stark waren vor allem Die Linke und die sonstigen Parteien bei der Europawahl seltener gewählt wurden.

Die SPD hat eine geringere Übereinstimmungsquote von 77 %. Die Grüne Liste Pforzheim und Bündnis 90 / Die Grünen stimmen mit 74 % bzw. 78 % mit den Europawahlergebnissen überein. Ein naheliegender Grund für die Abweichungen könnten die zwei unterschiedlichen grünen Gruppierungen im Pforzheimer Gemeinderat sein.

Die AfD weist mit einer Übereinstimmung von 96 % bei Europa- und Gemeinderatswahlen einen äußerst hohen Zusammenhang

auf. Die Wähler der AfD haben demnach bei ihren Wahlentscheidungen wahrscheinlich nur sehr selten einen Unterschied zwischen den beiden Wahlen gemacht. Für diese Parteitreu spricht auch der verhältnismäßig hohe Anteil an Stimmen durch unveränderte Stimmzettel bei der Gemeinderatswahl (vgl. Seite 73). Zu den Bündnisgrünen besteht bei den AfD-Wahlergebnissen mit -71 % eine hohe Diskrepanz.

Die FDP-Ergebnisse stimmen, wie die CDU-Ergebnisse mit 77 % bei beiden Wahlen überein. Mit 50 % korreliert die FDP-Gemeinderatswahl zudem mit der CDU-Wahl bei den Europawahlen. Die gleiche Korrelation - allerdings im negativen Bereich - zeigt sich zudem mit den AfD-Ergebnissen zur Europawahl.

Die Übereinstimmung bei der Linken lag bei 88 %. Im Parteienvergleich ebenfalls ein sehr hoher Wert und diesbezüglich Platz zwei hinter der AfD und spricht für eine relativ hohe Parteitreu der Wählerschaft, worauf auch der hohe Anteil von Stimmen aus unveränderten Stimmzetteln bei der Gemeinderatswahl hindeutet.

Die Freien Wähler kommen auf eine verhältnismäßig geringe Übereinstimmungsquote von 67 %. Die Wahlalternativen für die Wähler dieser Partei dürften bei tendenziell die CDU und die FDP sein. Die Zusammenhangsmaße zu allen anderen Parteien sind negativ. Die relativ niedrige Übereinstimmungsquote steht wohl auch in Zusammenhang mit dem relativ niedrigen Stimmenanteil aus unveränderten Stimmzetteln bei der Gemeinderatswahl.

Die Pforzheimer Gruppierungen UB, WiP, Junge Liste; LED und Bürgerliste weisen erwartungsgemäß keine relevanten Zusammenhänge zu den untersuchten Parteien bei der Europawahl auf. Die Wähler dieser Gruppierungen hatten bei der EU-Wahl demnach eher weniger einheitlichen Prioritäten.

## Fazit

Generell sollte bei der Interpretation der Zusammenhänge auf den letzten Seiten und auch bei diesen Schlussfolgerungen stets berücksichtigt werden, dass es sich bei den ausgewiesenen Werten um rein statistische Zusammenhänge auf der Ebene von Wahlbezirken bei Urnenwahlergebnissen handelt. Den Anspruch, einen kausalen Zusammenhang zwischen Wahlergebnissen und weiteren Faktoren herzustellen sollen und können diese Analysen nur in eingeschränktem Maße leisten. Dennoch sind gewisse Zusammenhänge mit einer hinreichenden Wahrscheinlichkeit ableitbar. Um die Interpretationen in diesem Kapitel leserfreundlicher zu gestalten, wurden manche Zusammenhänge notwendigerweise verkürzt dargestellt.

Wie bei der Analyse der Parteien der Europawahl, bestätigt auch die Auswertung der Wahl des Pforzheimer Gemeinderates die Teilung der politischen Landschaft in zwei grob getrennte Blöcke:

Auf der einen Seite stehen die eher bürgerlichen Parteien und Gruppierungen. Insbesondere die CDU, FDP und die Freien Wähler - mit größeren Abstrichen könnte zudem noch die Liste Eltern Deutschland hinzugerechnet werden - repräsentieren eine Wählerschaft, die seltener von Arbeitslosigkeit bedroht, häufiger Mitglieder einer evangelischen Glaubensgemeinschaft und tendenziell etwas älter ist, als die Wähler der übrigen Gruppierungen im Pforzheimer Gemeinderat. Weitere Merkmale der bürgerlichen Wählerschaft von CDU, FDP und Freien Wählern ist, dass diese Personen häufiger verheiratet sind, (in jüngeren Jahren) als Familie mit ihren Kindern zusammen wohnen oder (bei fortgeschrittener Biographie) einen Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder führen. Auffällig sind auch die Merkmale zu Staatsangehörigkeit und Migrationshintergrund. Diese Parteien werden vor allem dort gewählt, wo Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit einen (deutschen) Haushalt bilden. Ein Migrationshintergrund liegt seltener vor und folglich handelt es sich bei dieser Wählerschaft vornehmlich um Altpforzheimer, die schon mindestens zehn Jahre in der Goldstadt verbracht haben.

Auf der anderen Seite des Pforzheimer Spektrums an Gruppierungen im Gemeinderat finden sich die Parteien Die Linke, Bündnis 90 / Die Grünen, SPD, WiP und - mit Abstichen - Die Grüne Liste Pforzheim. Diese Gruppierungen werden generell eher dort gewählt, wo die Arbeitslosigkeit höher ist, die Menschen einer sonstigen oder keiner Religionsgemeinschaft angehören, etwas jünger sind und häufiger als ledige Personen einen Einpersonenhaushalt führen. Außerdem finden sich in den Bezirken, in welchen die Linke, ‚Bündnisgrüne‘, SPD, WiP und Grüne Liste gewählt werden, häufiger Personen oder Haushalte mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit. Folglich sind dort tendenziell eher Neupforzheimer, also Personen die noch keine zehn Jahre in Pforzheim wohnen, vorzufinden.

Die AfD bildet in diesem Spektrum ein drittes Profil, das sich von den bisher vorgestellten Wählerprofilen nochmals unterscheidet. Obwohl die Zusammenhänge bei der AfD bei fast allen Merkmalen lange nicht so ausgeprägt sind, wie bei z.B. der CDU oder der Linken, definieren sich die Wahlbezirke der AfD insbesondere durch höhere Anteile an Katholiken, Familien mit Kindern und Minderjährigen. Dort, wo Deutsche ohne Migrationshintergrund wohnen, wird die Partei deutlich seltener gewählt -umso mehr aber in Wahlbezirken, wo mehr Aussiedler wohnen. Der starke Zusammenhang zwischen einem hohen Anteil an Aussiedlern in AfD-Hochburgen ist seit der Landtags-

wahl 2016 zu beobachten, auch dass dort insbesondere die Grünen (bei dieser Wahl: ‚Bündnisgrüne‘ und Grüne Liste Pforzheim) deutlich weniger erfolgreich sind. Seit den Wahlen im Mai zeigt sich zudem noch ein neuer, negativer Zusammenhang, nämlich zwischen AfD- und FDP-Ergebnissen.

Die weiteren im Pforzheimer Gemeinderat vertretenen Gruppierungen sind nach den herangezogenen soziodemographischen Merkmalen nur sehr schwer einzuordnen: Die Junge Liste wird tendenziell eher dort gewählt, wo WiP und ‚Bündnisgrüne‘ erfolgreicher, die AfD erfolgloser, wo eher ledige Personen und weniger Aussiedler wohnen und auch dort wo die Wählerschaft ein wenig jünger ist, als bei den meisten Gruppierungen im Pforzheimer Gemeinderat. UB und Bürgerliste sind nach den untersuchten Faktoren nur schwer einzuordnen: Stärkere Korrelationen sind für diese Gruppierungen nicht zu finden, vielmehr sind die Wähler dieser Listen örtlich gebunden: Die UB wurde vor allem in Eutingen, die Bürgerliste vor allem in Büchenbronn gewählt. Da diese Stadtteile bezüglich ihrer Bevölkerungsstruktur sich allerdings nicht vom Rest der Pforzheimer Bevölkerung besonders abheben, können demnach auch keine statistischen Zusammenhänge nach den untersuchten Merkmalen hergestellt werden.

Trotz der zahlreichen Veränderungen des Pforzheimer Gemeinderats sind die meisten Korrelationskoeffizienten zu den Stimmengewinnen bzw. Stimmenverlusten gegenüber den Ergebnissen von 2014 nur von sehr beschränkter Aussagekraft. Der einzige leicht negative statistische Zusammenhang kann zwischen den Veränderungen von ‚Bündnisgrünen‘ und AfD hergestellt werden. Da die Bündnisgrünen durch den Einzug in das Stadtparlament ausschließlich Stimmengewinne zu verbuchen hatten, kann von den negativen Korrelationskoeffizienten bedeutet, dass die Stimmengewinne der ‚Bündnisgrünen‘ dort stärker ausfielen, wo die AfD niedrigere Zugewinne hatte und umgekehrt. Ein weiterer Teil des Erfolges der ‚Bündnisgrünen‘ fußt aber auch auf den Verlusten der Grünen Liste Pforzheim. Die weiteren, neu hinzugekommenen Gruppierungen im Pforzheimer Gemeinderat, gewannen ihrer Stimmen auf Kosten der Grünen Liste (Junge Liste und LED), sowie auf Kosten der SPD (Bürgerliste). Weitere, leicht negative Tendenzen bestehen zwischen CDU, AfD und UB, sowie FDP und AfD.

Aus der Gegenüberstellung der Zusammenhänge zwischen EU- und Gemeinderatswahlergebnissen kann abgeleitet werden, wie einheitlich die Wahlbezirke bei den beiden Wahlen gewählt haben. Insofern lässt sich mittelbar aus den parteiinternen Korrelationskoeffizienten auch herauslesen, ob die Wähler einen Unterschied bei den Wahlen gemacht haben oder - möglicherweise aus ideologischer Überzeugung - sich bei ihrer Wahlentscheidung an eine bestimmte Partei gebunden fühlen. Die Übereinstimmung bei den beiden Wahlen ist zudem ein Indikator für die Parteitreue der Wählerschaft. Herausstechend bei dieser wahlübergreifenden Analyse sind insbesondere die Ergebnisse der AfD (+95 %); Ebenfalls sehr hoch zeigt sich der Zusammenhang von der Linken (+88 %); der größte Unterschied zeigt sich bei den Freien Wählern (+67 %), alle anderen im Europaparlament und Gemeinderat vertretenen Parteien liegen bei den internen Vergleichen zwischen diesen Werten.

## Panaschierungsbeziehungen zwischen den Listen

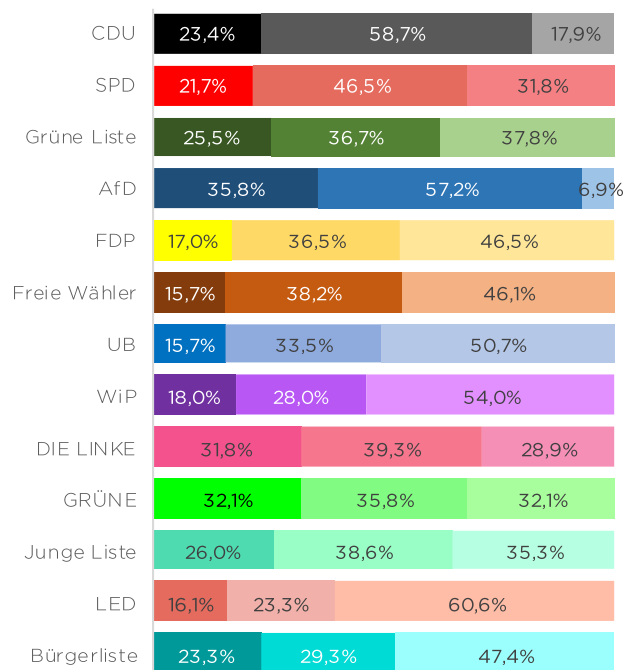
Bei der Gemeinderatswahl 2019 konnte jeder Pforzheimer Wahlberechtigte 40 Stimmen über 13 Listen panaschieren und kumulieren oder aber eine komplett unveränderte Liste wählen. Wird ein Stimmzettel unverändert abgegeben, dann bekommt jeder Kandidat einer Liste eine Stimme. Die Stimmenanteile aus veränderten und unveränderten Stimmzetteln der Listen sind in Abb. 96 abgebildet. Es wird dabei bei den Stimmen aus veränderten Stimmzetteln zwischen Stimmen aus Stimmzetteln der gleichen Partei und Stimmen aus Stimmzetteln anderer Parteien unterschieden.

Besonders viele Stimmen (über 80 %) sind bei Freien Wähler, UB, LED und der WiP durch Panaschieren von Stimmzetteln entstanden. Besonders niedrig ist der Anteil der Stimmen aus veränderten Stimmzetteln bei der AfD (64,2 %), gefolgt von Grünen und der Linken. Bei diesen drei Parteien ist der Anteil aller Stimmen aus unveränderten Stimmzetteln mehr als doppelt so hoch wie bei Freien Wählern und UB. Ein hoher Wert bei den Stimmen aus unveränderten Stimmzetteln spricht tendenziell für eine höhere Parteibindung der Wähler, ein höherer Anteil an veränderten dagegen eher für eine Wahlentscheidung für einzelne Bewerber der Listen. Mit 6,9 % ist bei keiner Partei der Anteil der Stimmen aus veränderten Stimmzetteln anderer Parteien so niedrig wie dies bei der AfD der Fall ist. Mit 60,6 % bei der LED stammen dabei besonders viele aus dem Panaschieren anderer Listen.

Im Folgenden werden die Panaschierungsbeziehungen zwischen den Listen ab Seite 74 untersucht. Die Liste mit den meisten Stimmen auf einem Stimmzettel wird dabei als ‚Leitpartei‘ definiert. Als Verluste werden dabei die Stimmen definiert, die einer Leitpartei durch Panaschieren verloren gehen, im Vergleich dazu, wenn dieser Stimmzettel unverändert abgegeben worden wäre. Als Gewinne werden die durch Panaschieren anderer Leitparteien einer Partei zugefallenen Stimmen definiert. Die Austauschbeziehung beschreibt die Summe aus Stimmengewinnen und Stimmenverlusten und zeigt wie viele Stimmen den beiden Listen in Kombination zugekommen sind - also Stimmen auf gemeinsamen Stimmzetteln. Aus diesem Wert kann interpretiert werden inwiefern Wähler dieser Parteienkombination zugeneigt waren. Je höher das Wahlergebnis einer Partei ist und um so mehr Stimmzettel verändert abgegeben werden, desto mehr Stimmen können potenziell panaschiert werden. Aus diesem Grund ist es wichtig bei der Betrachtung der Panaschierungsbeziehungen ebenfalls das Wahlergebnis der jeweiligen Parteien zu berücksichtigen.

Folgendes Beispiel aus Abb. 97 dient als Interpretationshilfe: Die CDU hat 26.241 Stimmen als Leitpartei durch das Panaschieren an die SPD verloren. Von Stimmzetteln der Leitpartei SPD hat die CDU 11.124 Stimmen gewonnen. Die Panaschierungsbilanz -Stimmengewinne (+11.124) minus Stimmenverluste (-26.241) - mit der SPD ist negativ (-15.117). 37.365 Stimmen bilden die Intensität der Austauschbeziehung zwischen CDU und SPD ab. Die Austauschbeziehung in diesem Beispiel beschreibt die Anzahl an Stimmen aus Stimmzetteln, bei denen Wähler sowohl der CDU als auch der SPD gegeben haben. Eine Austauschbeziehung kann zudem unterschiedlich ausgeglichen

Abb. 96: Stimmenanteile aus Stimmzetteln, die unverändert (dunkel), veränderten der gleichen Liste (mittig) und veränderten Stimmzetteln anderer Listen (hell)



sein. So ist die Austauschbeziehung der CDU mit der FDP am intensivsten, jedoch unter anderem auf Grundlage des Stimmenergebnisses der CDU etwas einseitig. So entstammen die 40.880 Stimmen der Austauschbeziehungen von CDU und FDP zu drei Vierteln (30.886) aus Stimmen von CDU Stimmzetteln an FDP Kandidaten und nur zu einem Viertel (9.994) aus Stimmen von FDP Stimmzetteln an CDU Kandidaten. Besonders interessant ist die Analyse der Wechselseitigkeit von Austauschbeziehung zweier Parteien bei ähnlichem Wahlergebnis oder stark einseitigen Austauschbeziehungen. Ein Beispiel hierfür wäre die Austauschbeziehung der Grünen Liste mit ‚Bündnisgrünen‘, bei denen trotz ähnlichen Wahlergebnisse die Austauschbeziehung deutlich zu Gunsten der ‚Bündnisgrünen‘ ausfällt.

Bei der Interpretation der Intensität, wie auch der Wechselseitigkeit einer Austauschbeziehung ist es wichtig das Wahlergebnis einer Partei zu berücksichtigen. Je höher das Stimmenergebnis einer Partei und je mehr Wähler dieser Partei panaschieren, desto wahrscheinlicher beschern diese Stimmengewinne für eine andere Partei. Am Beispiel der Austauschbeziehung der ‚Bündnisgrünen‘ und der AfD wird dies deutlich. Beide Parteien konnten zusammen 22,4 % der Stimmen erlangen, was eine höhere Austauschbeziehung zur Folge haben könnte. Mit 5.587 Stimmen von etwa 1,4 Millionen abgegebenen Stimmen könnte diese jedoch kaum niedriger sein und ist weniger als halb so intensiv wie zu den deutlich kleineren Parteien LED und Bürgerliste.

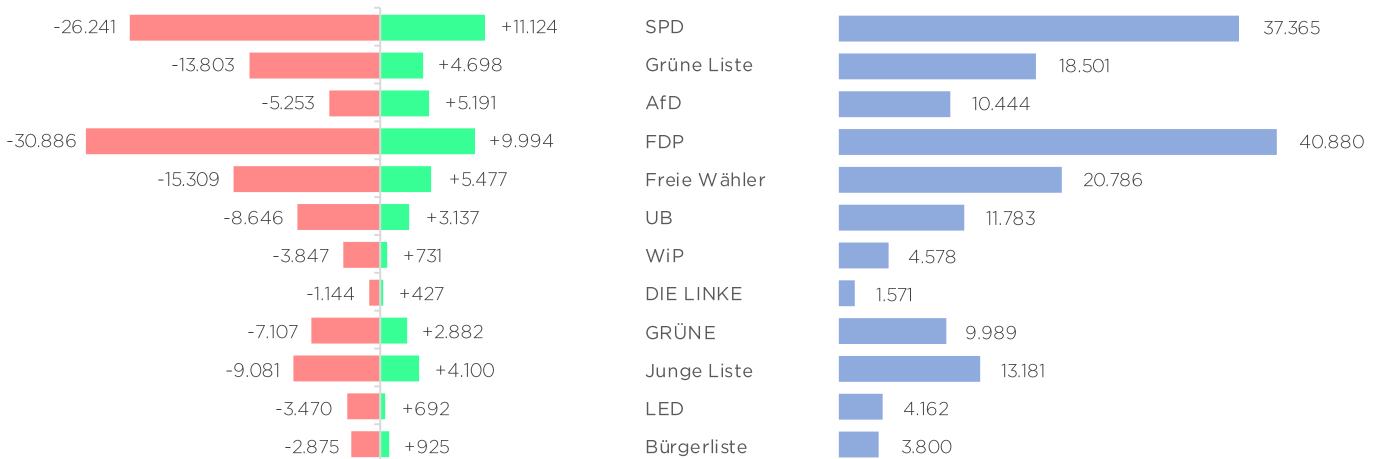
## Panaschierungsbeziehungen CDU

Die CDU verliert als stimmenstärkste Partei gegenüber allen Parteien in der Bilanz Panaschierungsstimmen. 49.738 Stimmen konnten durch andere Parteien erlangt werden, 127.622 wurden an andere Parteien abgegeben. Der Gesamtverlust beträgt damit 78.284 Stimmen.

In absoluten Zahlen wurden von Wählern der CDU als Leitpartei besonders oft ebenfalls die SPD und FDP gewählt. Besonders negativ ist die Bilanz der CDU zur AfD und Linken. Relativ viele Stimmen der Jungen Liste (9.081) kamen von CDU Stimmzetteln.

Betrachtet man die Austauschbeziehung der CDU im Verhältnis zum Wahlergebnis der Parteien haben relativ viele Wähler sich für die Kombination aus CDU und FDP entschieden, gefolgt von CDU/SPD. Zwischen den Wählern der AfD und der CDU besteht vor allem gemessen an dem hohen Wahlergebnis der AfD eine sehr schwach ausgeprägte Austauschbeziehung. Die Austauschbeziehung der CDU ist zudem deutlich höher bei der Grünen Liste als bei den ‚Bündnisgrünen‘ und recht hoch bei den Freien Wählern noch vor der Jungen Liste.

Abb. 97: Stimmenverluste (rot) und -gewinne (grün) der CDU durch Panaschierung und Austauschbeziehungen mit anderen Listen (blau)



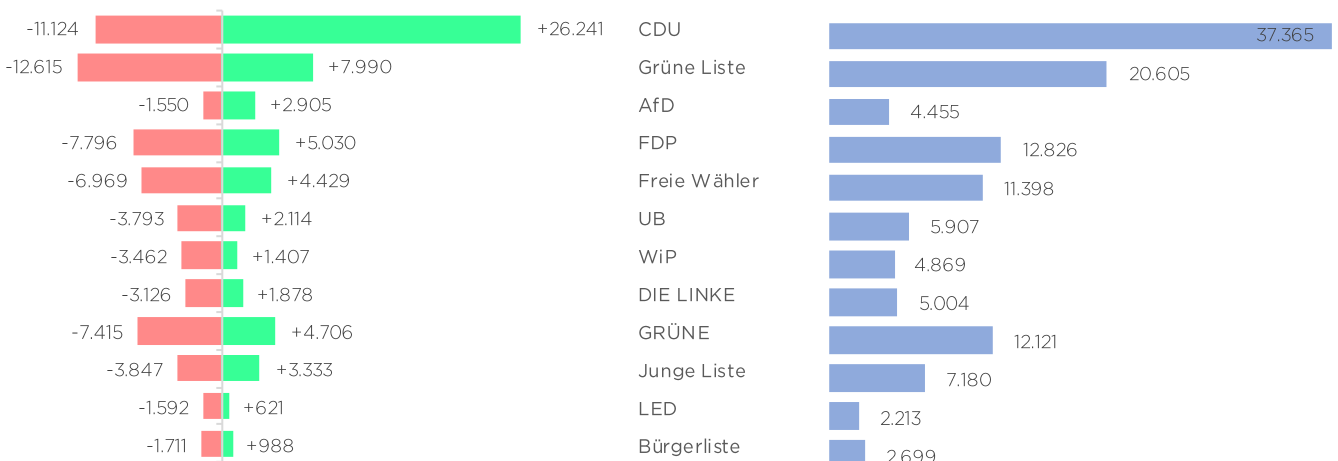
## Panaschierungsbeziehungen SPD

Mit insgesamt 65.000 Stimmenverlusten bei 61.642 Stimmengewinnen hat die SPD eine relativ ausgeglichene Panaschierungsbilanz (-3.358).

Die SPD hatte relativ hohe Stimmengewinne durch CDU-Leitstimmzettel bei weniger als der Hälfte an Verlusten an diese Partei. Neben der CDU besteht außer bei der AfD (auf sehr niedrigem Niveau) bei keiner anderen Partei eine positive Panaschierungsbilanz. Neben der CDU sind vor allem Stimmengewinne durch die beiden Grünen Gruppierungen, FDP und Freie Wähler zu nennen.

Bei der Betrachtung der Austauschbeziehungen wird deutlich, dass neben der CDU besonders starke Beziehungen zur Grünen Liste bestehen, die trotz niedrigerem Wahlergebnis deutlich ausgeprägter sind als dies bei der FDP der Fall ist. Mit größerem Abstand folgen intensivere Austauschbeziehungen mit FDP, Freien Wählern und ‚Bündnisgrünen‘. Gemessen an dem Stimmenergebnis sind die Austauschbeziehungen mit der AfD gering.

Abb. 98: Stimmenverluste und -gewinne der SPD durch Panaschierung und Austauschbeziehungen mit anderen Listen



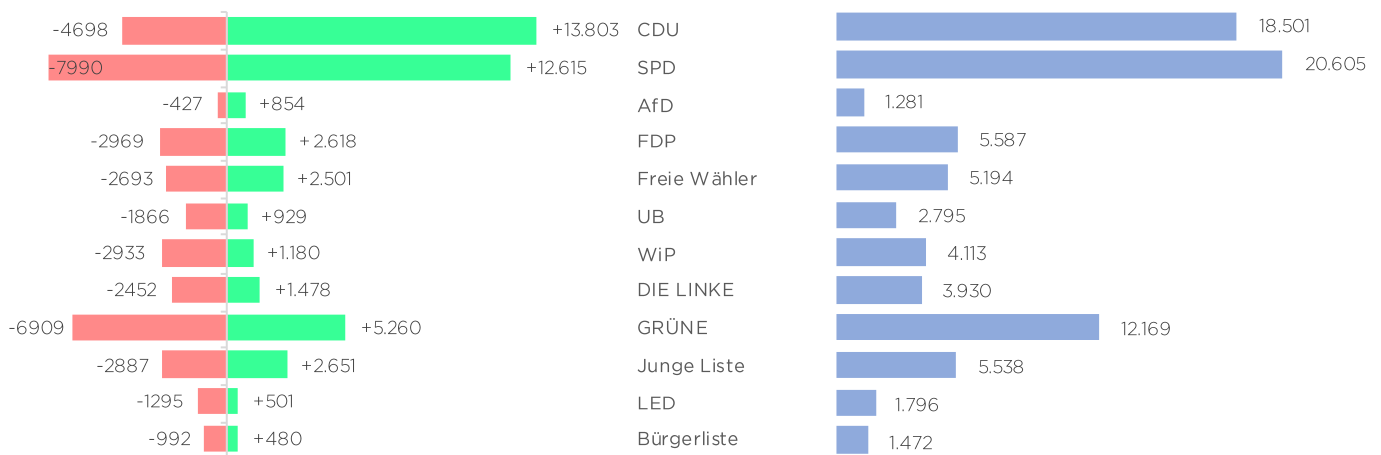
## Panaschierungsbeziehungen Grüne Liste

Die Grüne Liste hat mit 38.111 Stimmenverluste und 44.870 Stimmengewinnen eine positive Panaschierungsbilanz.

Die meisten Stimmengewinne konnte die Grüne Liste von CDU, SPD und ‚Bündnisgrünen‘ erlangen. Absolut gesehen wurde von Wählern der Grünen Liste besonders oft zu Gunsten der SPD und den ‚Bündnisgrünen‘ Stimmen panaschiert. Dies geschieht deutlich häufiger als für die CDU. Die Panaschierungsbilanz zu den ‚Bündnisgrünen‘ ist negativ.

Die Austauschbeziehungen der Grünen Liste sind besonders ausgeprägt mit SPD, CDU und ‚Bündnisgrünen‘. Zieht man das Wahlergebnis der Parteien mit in Betracht, ist besonders die Austauschbeziehung mit SPD und ‚Bündnisgrünen‘ zu nennen. Gemessen am Wahlergebnis der AfD ist die Austauschbeziehung mit dieser sehr gering. Im Vergleich zu den ‚Bündnisgrünen‘ ist zudem der Anteil der unveränderten Stimmzettel deutlich geringer (vgl. Abb. 96) und mit 88.455 Stimmen das Panaschierungsvolumen etwas höher.

Abb. 99: Stimmenverluste und -gewinne der Grünen Liste durch Panaschierung und Austauschbeziehungen mit anderen Listen



## Panaschierungsbeziehungen AfD

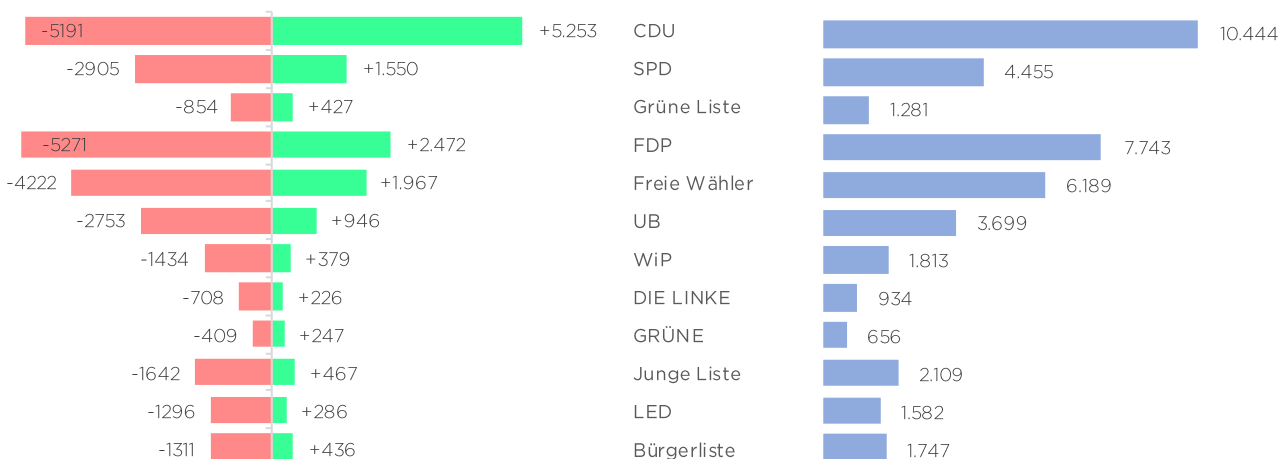
Die AfD hat verglichen mit der CDU als zweitstärkste Partei eine deutlich geringere Panaschierungssumme (42.652). Bei der CDU liegt diese bei einem 4,6 %-Punkten höherem Wahlergebnis über das vierfache darüber. Mit 27.996 Stimmenverlusten und 14.656 Stimmengewinnen ist die Panaschierungsbilanz der AfD deutlich negativ (-13.340).

Eine nennenswerte Summe an Stimmen hat die AfD von Leitstimmzetteln der CDU, FDP, SPD, Freien Wählern und UB erreichen können. Besonders niedrig sind die Stimmengewinne

durch die beiden Grünen, vor allem wenn deren gutes Abschneiden bei den Gemeinderatswahlen berücksichtigt wird.

Die AfD besitzt insgesamt nur schwache Austauschbeziehungen mit anderen Parteien. Am ehesten bestehen diese noch neben der CDU mit FDP, Freien Wählern und UB. Die eher schwachen Austauschbeziehungen mit anderen Parteien sind dadurch begründet, dass Wähler der AfD von allen Parteien anteilig am wenigsten panaschiert haben und der AfD im Vergleich zu anderen Parteien nur wenige Stimmen von anderen Leitparteien zugekommen sind.

Abb. 100: Stimmenverluste und -gewinne der AfD durch Panaschierung und Austauschbeziehungen mit anderen Listen



## Panaschierungsbeziehungen FDP

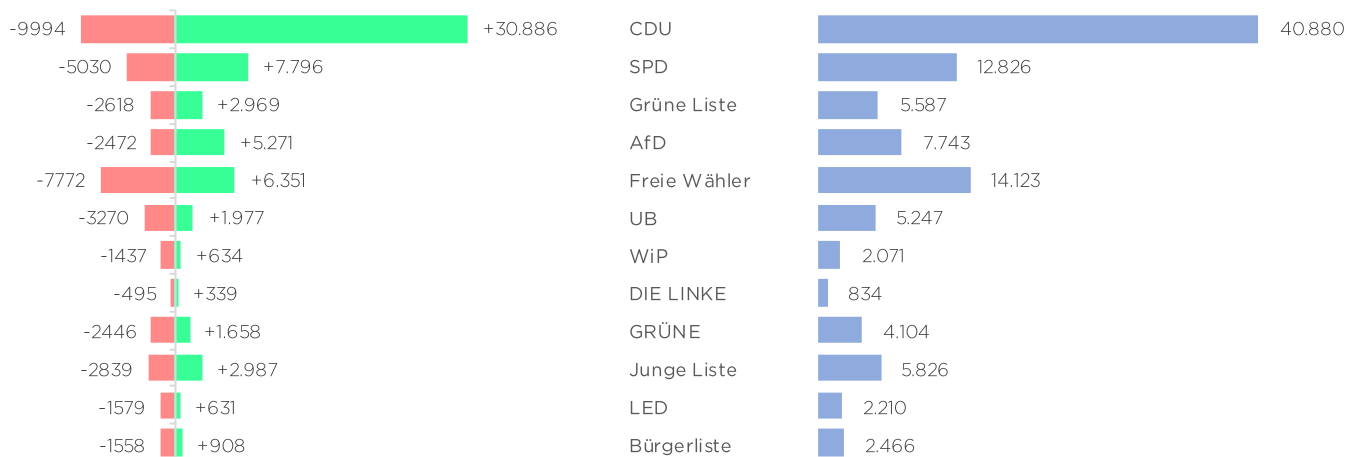
Die FDP hat in der Summe trotz einem deutlich niedrigeren Wahlergebnis als die AfD eine mehr als doppelt so hohe Panaschierungssumme (103.917). Die Panaschierungsgewinne (62.407) liegen dabei über den Verlusten (-41.510).

Mit 30.886 Stimmen hat die FDP fast die Hälfte aller Stimmen durch Panaschierung von der CDU erhalten. Keine andere Partei hat so hohe Stimmengewinne von nur einer Partei zu verzeichnen. Neben der SPD haben Wähler der AfD und der Freien Wähler nennenswert Stimmen für die FDP abgegeben. Auffällig

hohe Stimmenverluste hat die FDP gemessen an deren Wahlergebnis an die Freien Wähler und die UB.

Die Austauschbeziehungen der FDP sind besonders intensiv mit der CDU, von der die bereits beschriebenen hohen Panaschierungsgewinne rühren. Die zweithöchste Austauschbeziehung besteht mit den Freien Wählern obwohl diese mit einem Stimmenanteil von 6,9 % nur 7. stärkste Kraft geworden sind. Ebenfalls besitzt die FDP neben der SPD relativ hohe Austauschbeziehungen mit der AfD. Dies sind nach der CDU die zweithöchsten Austauschbeziehungen aller Parteien mit der AfD.

Abb. 101: Stimmenverluste und -gewinne der FDP durch Panaschierung und Austauschbeziehungen mit anderen Listen



## Panaschierungsbeziehungen Freie Wähler

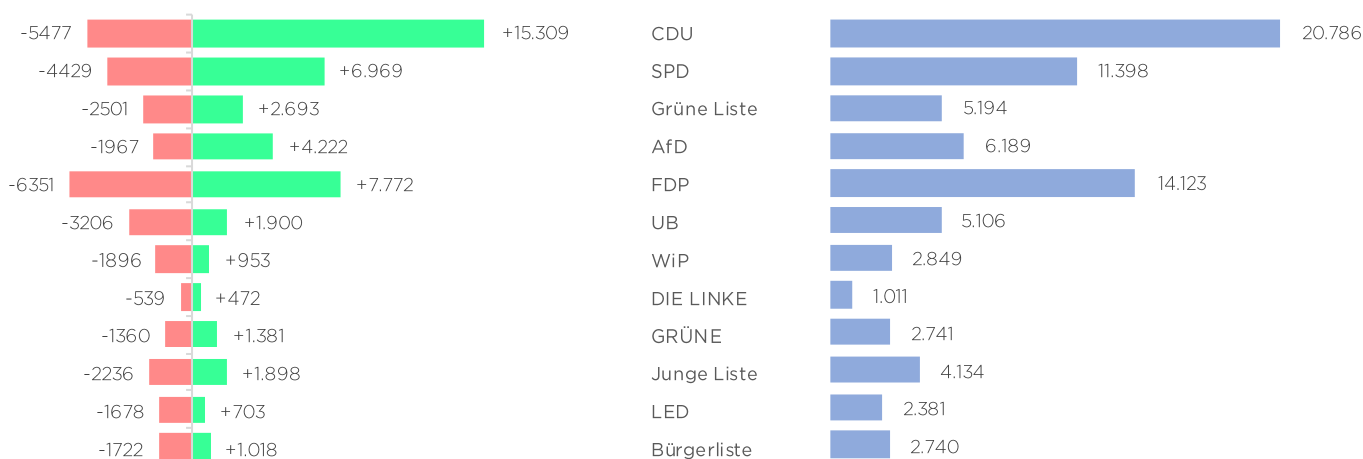
Die Freien Wähler haben mit 33.362 Stimmenverlusten und 45.290 Stimmengewinnen durch Panaschierung ebenfalls eine positive Panaschierungsbilanz. Die Freien Wähler haben mit 15,7 % gleichauf mit den UB den geringsten Anteil an Stimmen aus unveränderten Stimmzetteln erlangen können.

Die Stimmengewinne sind besonders von Wählern der CDU, SPD und FDP zu verzeichnen. Besonders letztere beschert die zweithöchsten Stimmengewinne für die Freien Wähler. Deutliche Verluste sind besonders zu Gunsten der FDP zu verzeich-

nen, die die hohen Stimmengewinne von deren Wähler deutlich abschwächen.

Aus den Stimmengewinnen und -verlusten resultiert eine starke eher einseitige Austauschbeziehung mit der CDU, gefolgt von FDP und SPD. Gemessen an der Größe der Parteien haben besonders viele Wähler der FDP und den Freien Wähler gleichzeitig das Vertrauen im Gemeinderat ausgesprochen. Zudem besteht eine relativ intensive Austauschbeziehung mit den UB.

Abb. 102: Stimmenverluste und -gewinne der Freien Wähler durch Panaschierung und Austauschbeziehungen mit anderen Listen



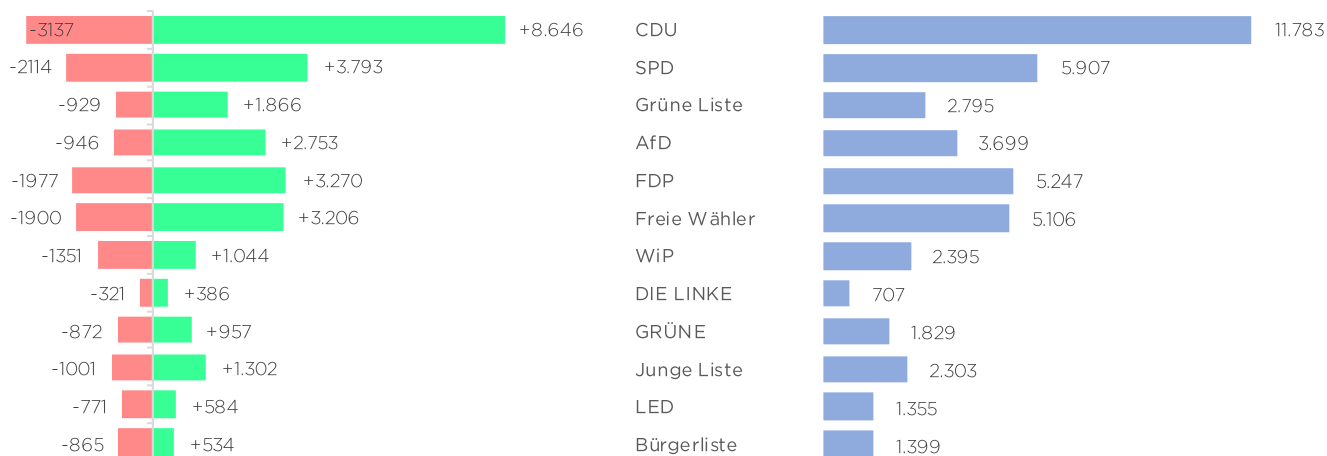
## Panaschierungsbeziehungen UB

Mit 44.525 Stimmengewinnen und 28.341 Stimmenverlusten aus der Panaschierung ist die Bilanz der Unabhängigen Bürger positiv.

Besonders viele Stimmen konnten die UB von den Leitparteien CDU, SPD, AfD, FDP und den Freien Wählern erlangen. Wird das Wahlergebnis der Parteien berücksichtigt, fallen besonders die Panaschierungsgewinne durch Leitstimmzetteln der Freien Wähler auf. Stimmenverluste sind bei keiner Partei im Verhältnis zu den Gewinnen besonders ausgeprägt.

Bei den Austauschbeziehungen ist neben der CDU der starke Austausch mit FDP und Freien Wählern zu nennen und gemessen an deren Stimmenanteil mit WiP. Die intensiveren Austauschbeziehungen letzterer resultieren jedoch stärker aus Stimmenverlusten als aus Stimmengewinnen.

Abb. 103: Stimmenverluste und -gewinne der UB durch Panaschierung und Austauschbeziehungen mit anderen Listen



## Panaschierungsbeziehungen WiP

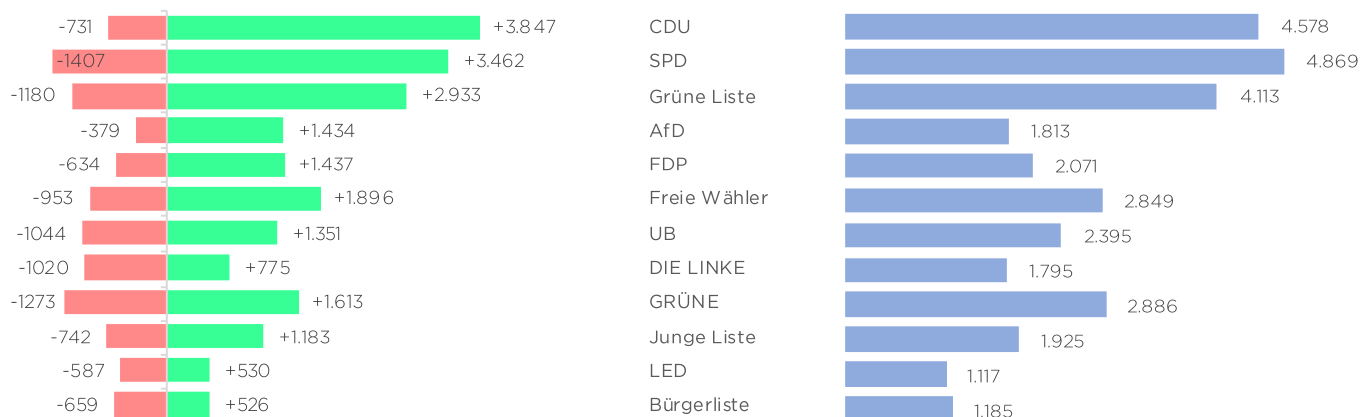
WiP haben durch panaschieren 20.987 Stimmen gewonnen und 10.609 Stimmen verloren. Die Panaschierungsbilanz ist demnach sehr positiv.

Stimmengewinne konnten von allen Parteien in etwa im Verhältnis zu deren Wahlergebnis erzielt werden. Ausnahmen bilden relativ niedrige Stimmengewinne durch CDU, AfD und FDP. Die Stimmengewinne waren zudem höher bei Wählern mit Leitstimmzetteln der Freien Wähler als bei den ‚Bündnisgrünen‘. Die Stimmenverluste sind ähnlich zu den Stimmengewinnen über die Parteien verteilt. Etwas höhere Stimmenverluste bei gleich-

zeitig niedrigeren Stimmengewinnen hat WiP bei der Linken zu verzeichnen.

Die Austauschbeziehungen WiP sind gemessen an deren Wahlergebnis eher schwach mit der CDU und am stärksten mit der Grünen Liste ausgeprägt. Ebenfalls relativ starke Austauschbeziehungen bestehen mit ‚Bündnisgrünen‘, Freien Wählern und der Linken. WiP pflegt mit vielen Parteien mittelstarke bis starke Austauschbeziehungen. Mit Ausnahme der AfD, mit der gemessen an ihrem hohen Stimmenanteil eine niedrige Austauschbeziehung besteht.

Abb. 104: Stimmenverluste und -gewinne der WiP durch Panaschierung und Austauschbeziehungen mit anderen Listen



## Panaschierungsbeziehungen Die Linke

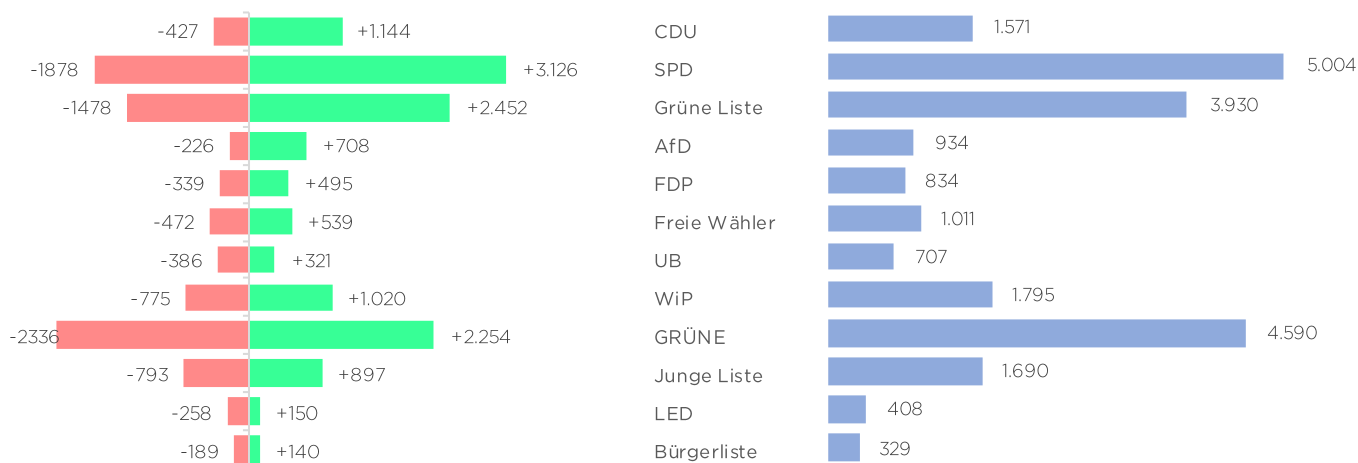
Die Linke hat durch Panaschieren 13.246 Stimmen gewonnen und 9.557 Stimmen verloren und damit eine nur leicht positive Panaschierungsbilanz (+3.689).

Hohe Stimmengewinne konnte die Linke durch Wähler von SPD, Grüne Liste und den ‚Bündnisgrünen‘ erreichen. Keine andere Partei hat weniger Stimmen aus Leitstimmzetteln der CDU erhalten, selbst die deutlich kleineren Parteien LED und Bürgerliste erhielten mehr als doppelt so viele Stimmen von der CDU. Kleinere Stimmenverluste, die zu einer negativen Stim-

menbilanz führen, sind vor allem bei den ‚Bündnisgrünen‘ und der LED zu verzeichnen.

Eine intensive Austauschbeziehung besitzt die Linke gemessen an deren Stimmenanteilen besonders mit den ‚Bündnisgrünen‘ und in etwa gleichem Maße mit der WiP. Eine ebenfalls intensivere Austauschbeziehung besteht zu der Grünen Liste und der SPD. Die Austauschbeziehung mit der CDU und AfD ist gemessen an deren Wahlergebnis sehr schwach ausgeprägt.

Abb. 105: Stimmenverluste und -gewinne der Linken durch Panaschierung und Austauschbeziehungen mit anderen Listen



## Panaschierungsbeziehungen Bündnis 90 / Die Grünen

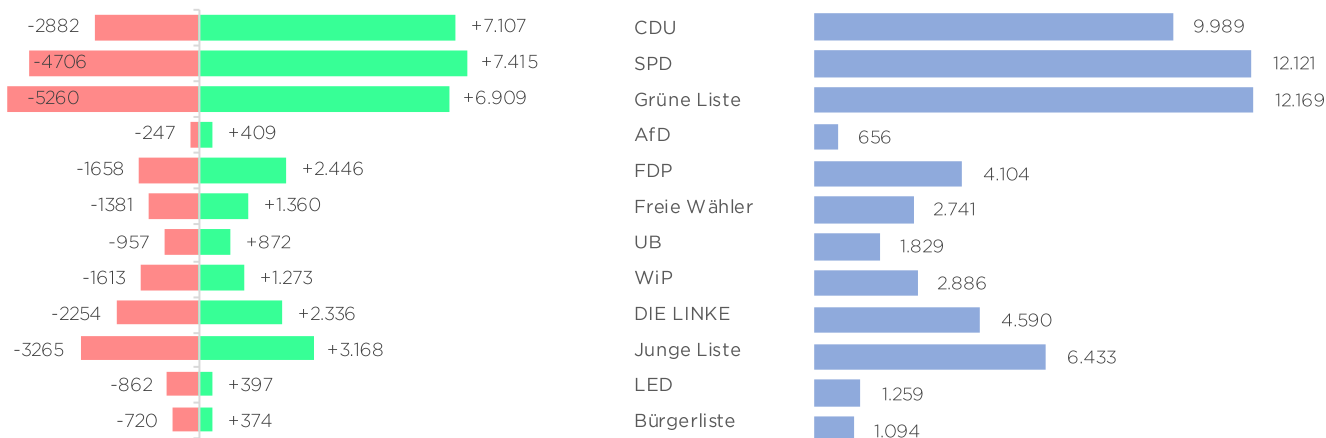
Die ‚Bündnisgrünen‘ haben durch Panaschierung 28.805 Stimmen verloren und 34.066 Stimmen gewonnen. Dies hat eine positive Panaschierungsbilanz (+8.261) zur Folge.

Von den Parteien mit einem höheren Stimmenanteil konnten die ‚Bündnisgrünen‘ vor allem von Stimmen aus Leitstimmzetteln der CDU, SPD und Grünen Liste profitieren. Bei Berücksichtigung der Höhe der Gesamtstimmenzahl ist der Stimmengewinn von der Grünen Liste und der SPD besonders hoch. Von der SPD stammen die meisten Stimmen. Ebenfalls höhere Gewinne sind von der Linken und der Jungen Liste zu verzeichnen.

Besonders ausgeglichen ist die Panaschierungsbilanz zur Grünen Liste und der Linken, leicht negativ zur Jungen Liste und sehr positiv zur CDU.

Eine hohe Austauschbeziehung der ‚Bündnisgrünen‘ besteht besonders mit SPD, Grüner Liste, FDP, der Linken und Junger Liste bei Berücksichtigung von deren Wahlergebnissen. Die Austauschbeziehung der ‚Bündnisgrünen‘ zur AfD ist die geringste aller Austauschbeziehungen zu dieser Partei trotz der relativ hohen Wahlergebnisse beider Parteien.

Abb. 106: Stimmenverluste und -gewinne der Grünen durch Panaschierung und Austauschbeziehungen mit anderen Listen



## Panaschierungsbeziehungen Junge Liste

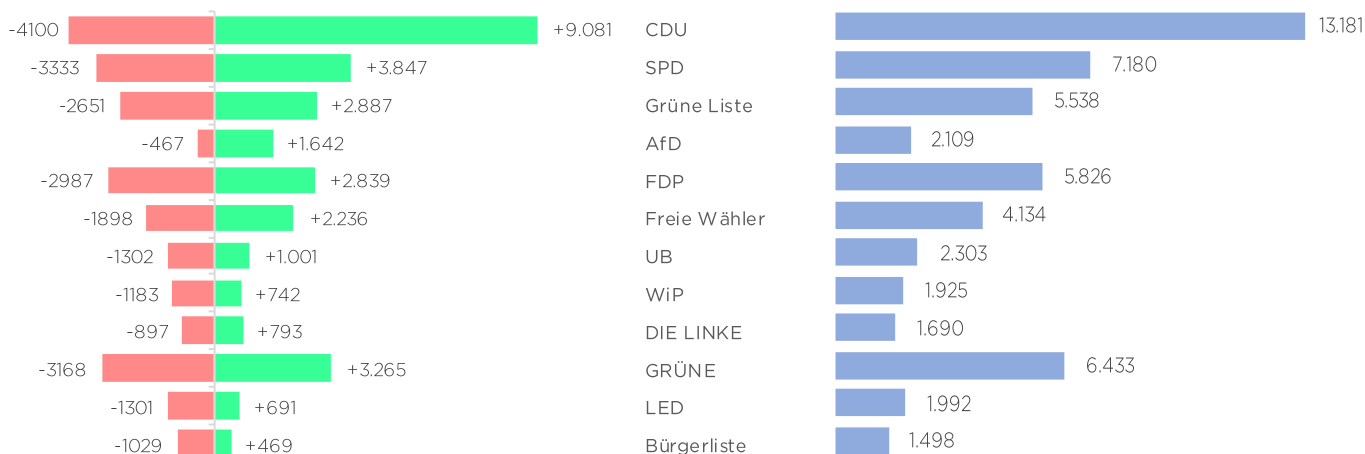
Die Panaschierungsbilanz der Jungen Liste ist mit 24.316 Stimmenverlusten und 29.493 Stimmengewinnen in der Bilanz leicht positiv.

Die meisten Stimmengewinne sind durch Wähler der Leitpartei CDU zu verzeichnen. Größere Zugewinne sind ebenfalls durch Leitstimmzettel der ‚Bündnisgrünen‘ erreicht worden, aus denen nach der SPD die drittmeisten Stimmengewinne stammen. Die Stimmenverluste gleichen bei vielen Parteien die Stimmengewinne aus. Mit 4.981 Stimmen von der CDU und 1.175 Stim-

men von der AfD haben nur diese beiden Parteien eine deutlich positive Panaschierungsbilanz für die Junge Liste.

Die Austauschbeziehung der Jungen Liste ist besonders ausgeprägt bei CDU, SPD, ‚Bündnisgrünen‘, Grüner Liste und FDP. Somit bestehen Austauschbeziehungen zu einer großen Bandbreite an Parteien. Die Austauschbeziehung zur AfD ist trotz größerer Stimmengewinne nicht stärker ausgeprägt, da Wähler der Leitpartei Junge Liste nur wenige Stimmen ebenfalls der AfD zukommen lassen haben.

Abb. 107: Stimmenverluste und -gewinne der Jungen Liste durch Panaschierung und Austauschbeziehungen mit anderen Listen



## Panaschierungsbeziehungen LED

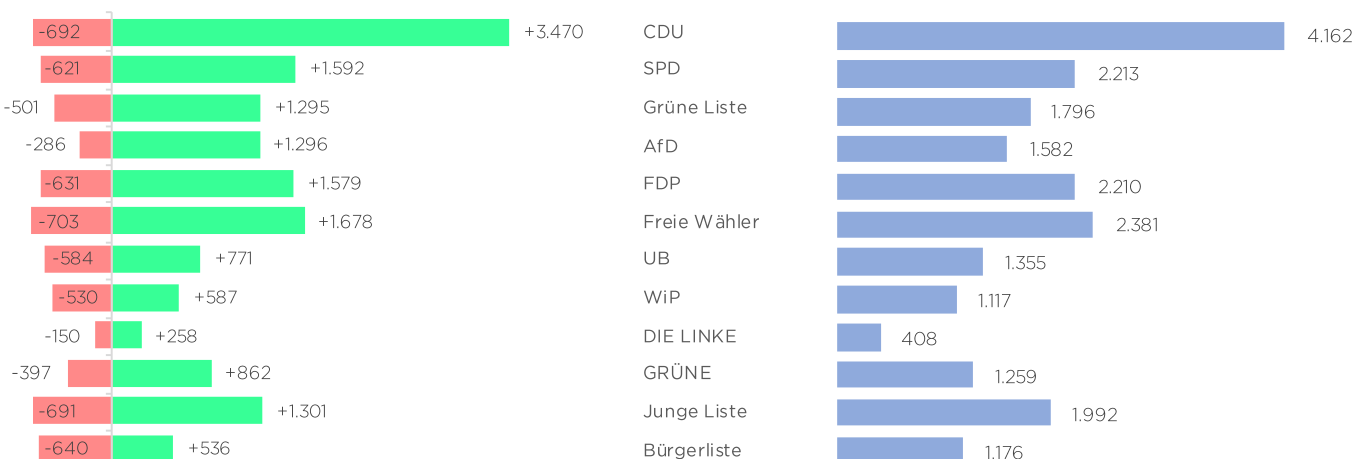
Bei der LED ist mit 16,1 % der Anteil an Stimmen durch unveränderte Stimmzettel relativ gering. Mit 15.225 Stimmengewinnen durch Panaschierung überwiegen diese die 6.426 Stimmenverluste deutlich.

Besonders viele Stimmengewinne konnte die LED durch Leitstimmzettel der CDU erhalten. Gemessen am Wahlergebnis der Parteien ist der Stimmengewinn durch Leitstimmzettel der Jungen Liste recht hoch. Die FDP und die Freien Wähler als Leitparteien haben ähnlich viele oder mehr Stimmen zum Wahler-

gebnis der LED beitragen als dies bei der SPD mit höherem Stimmenanteil der Fall war.

Die LED besitzt ausgeprägte Austauschbeziehungen zu vielen Parteien mit etwas höheren Werten bei FDP, Freien Wählern und Junger Liste, wenn man deren Abschneiden bei der Analyse ebenfalls berücksichtigt. Besonders gering ist die Austauschbeziehung mit der Partei die Linke.

Abb. 108: Stimmenverluste und -gewinne der LED durch Panaschierung und Austauschbeziehungen mit anderen Listen



## Panaschierungsbeziehungen Bürgerliste

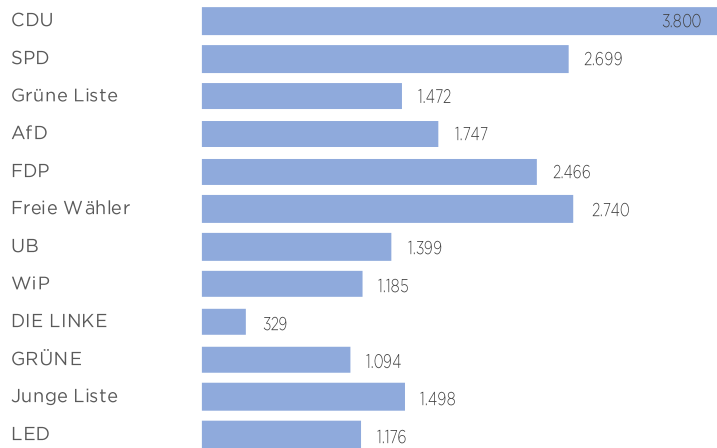
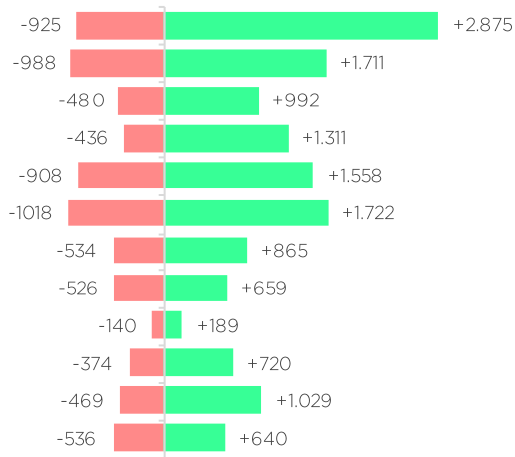
Die Bürgerliste hat durch Panaschieren 14.271 Stimmen gewonnen und 7.334 Stimmen verloren. Die Panaschierungsbilanz ist demnach sehr positiv. Die UB weist als einzige Partei eine positive Panaschierungsbilanz zu jeder anderen Partei auf, bei der LED ist dies ebenfalls außer bei der Bürgerliste der Fall.

Besonders viele Stimmen stammen von Leitstimmzetteln der CDU, SPD, AfD, FDP und den Freien Wählern. Betrachtet man das Wahlergebnis dieser Parteien ist der Anteil der Stimmen für die Bürgerliste aus Leitstimmzetteln der Freien Wähler am höchsten. Nur wenige Stimmen stammen von Leitstimmzetteln

der Linken. Besonders hoch sind dagegen die Stimmenverluste an die Freien Wählern, die diejenigen der CDU überschreiten.

Neben der CDU hat die Bürgerliste besonders hohe Austauschbeziehungen zu FDP, Freien Wählern und Junger Liste. Die Austauschbeziehungen der Bürgerliste mit den Freien Wählern übersteigt die der größeren SPD.

Abb. 109: Stimmenverluste und -gewinne der Bürgerliste durch Panaschierung und Austauschbeziehungen mit anderen Listen



## Panaschierungsbeziehungen zwischen den einzelnen Kandidaten und anderen Listen

Auf den Tabellen ab Seite 82 ist abzulesen, wie viele Stimmen die einzelnen Bewerber/innen jeder Liste auf sich vereinigen konnten. Diese Wählerstimmen setzen sich anteilig aus unveränderten Stimmzetteln, veränderten Stimmzetteln der eigenen Liste und veränderten Stimmzetteln anderer Listen zusammen. Zudem kann abgelesen werden, wie sich die Stimmen von Leitstimmzetteln anderer Listen auf diese Listen verteilen. Zur besseren Lesbarkeit wird im Folgenden das Wort Stimmzettel anstelle von Leitstimmzettel verwendet, für eine Erläuterung lesen Sie bitte Seite 73. Die Stimmenverteilung in absoluten Zahlen pro Bewerberin und Bewerber finden Sie im Anhang in den Tabellen ab Seite 120 und diese bilden eine wichtige Datengrundlage um die Stimmenanteile besser inhaltlich zu interpretieren.

Wie die Tabellen auf den folgenden Seiten zu lesen sind, möchten wir am ‚Stimmenkönig‘ Uwe Hück (SPD) erläutern (Tab. 33, Seite 83). Insgesamt konnte er 26.689 Stimmen auf sich vereinigen. Wie jeder andere Bewerber seiner Liste entstammten 1.049 Stimmen (vgl. Seite 121) aus unveränderten SPD-Stimmzetteln. Aufgrund seines hohen Stimmenvolumens machen diese Stimmen jedoch lediglich 3,9 % seiner Gesamtstimmen aus. 34,3 % (9.155 Stimmen) entstammten von veränderten SPD-Stimmzetteln und 61,8 % (16.485 Stimmen) von veränderten Stimmzetteln anderer Listen. Von diesen 16.485 Stimmen entstammten wiederum 40,2 % (6.662 Stimmen) von CDU-Stimmzetteln, 10,3 % (1.693 Stimmen) von Stimmzetteln der Grünen Liste, 6,9 % (1.130 Stimmen) von AfD-Stimmzetteln, 9,4 % (1.553 Stimmen) von FDP-Stimmzetteln usw.

Für eine bessere Einordnung der Stimmengewinne eines Kandidaten können die Anteile aus unveränderten und veränderten Stimmen ebenfalls mit anderen Kandidaten der gleichen Liste oder dem Durchschnitt der Liste insgesamt verglichen werden. Im Falle von Stadtrat Hück wird dabei deutlich, dass dieser mit den bereits genannten 61,8 % der Stimmen (16.485 Stimmen) im Vergleich zu anderen Kandidaten und Kandidatinnen der SPD einen deutlich höheren Anteil seiner Stimmen über Stimmzettel anderer Parteien erlangen konnte. Der Anteil aus Stimmen anderer Parteien im Vergleich zu Ralf Fuhrmann - als Zweitplatzierten der SPD - ist dabei um etwa 20 %-Punkte (11.507 Stimmen) höher, der Abstand zum Durchschnitt der gesamten SPD-Liste etwa doppelt so groß.

Des Weiteren können die Stimmengewinne aus Stimmzetteln anderer Listen eines Kandidaten mit der Partei insgesamt oder anderen Kandidaten der gleichen Liste nach Listen aufgeschlüsselt verglichen werden. Bei Stadtrat Hück wird dabei deutlich, dass dessen Stimmenanteil aus veränderten Stimmzetteln der CDU und Grüner Liste etwas unter dem Parteidurchschnitt der SPD liegt. Zudem war der Anteil der Stimmen für Hück von der Grünen Liste (10,3 %) geringer als dies beispielsweise bei Stadträtin Wulff (16,7 %) von der SPD der Fall war. Als weitere Interpretationsmöglichkeit lässt sich der Anteil unveränderter Stimmen eines Kandidaten über Listen hinweg vergleichen. An dieser Stelle wird deutlich, dass Stadtrat Hück verglichen mit Stadträtin Dr. Engeser (CDU, mit 18.879 Stimmen vierthöchster Stimmenanteil aller Kandidaten) weniger Stimmen aus unveränderten Stimmen (-567), weniger Stimmen aus veränderten Stimmzetteln der eigenen Partei (-3.513), jedoch deutlich mehr Stimmen aus veränderten Stimmzetteln anderer Listen (+11.890) erzielen konnte. Es kann also vorsichtig interpretiert werden, dass Stadtrat Hück im direkten Vergleich zu Stadträtin

Dr. Engeser durch Stimmen aus unveränderten Stimmzetteln ‚Stimmenkönig‘ werden konnte.

Eine weitere Information, die aus den Datenanalysen der Stimmzettel gewonnen werden kann, ist die Anzahl an Personen einer Liste die eine höhere Anzahl an Stimmen aus veränderten Stimmzetteln anderer Listen erzielen konnten. An dieser Stelle wird deutlich, dass neben Stadtrat Hück fünf weitere SPD-Kandidaten über 2.000 Stimmen von den Stimmzetteln anderer Parteien erlangen konnten. Vergleicht man die Anzahl der Personen mit einer größeren Anzahl an Stimmen durch Stimmzettel anderer Listen wird an der AfD deutlich, dass bei dieser nur zwei Kandidaten mehr als 2.000 Stimmen von Stimmzetteln anderer Listen auf sich vereinigen konnten. Dies ist bemerkenswert, da die AfD mit 6,9 % nur zu einem sehr geringen Teil Stimmen aus Stimmzetteln anderer Parteien erzielen konnte und trotzdem sechs Stadträte stellt und den zweithöchsten Stimmenanteil aller Parteien erreichen konnte. Dies liegt an dem hohen Anteil an unveränderten Stimmzetteln der AfD.

Wie an der Interpretation des ‚Stimmenkönigs‘ Hück bei der Gemeinderatswahl 2019 deutlich wurde können aus der Datenanalyse der Wählerstimmen viele interessante Informationen über jeden der 520 angetretenen Kandidaten gewonnen werden. Interessant ist etwa zu vergleichen woher die entscheidenden veränderten Stimmen stammen, die dafür gesorgt haben, dass ein Kandidat Stadtrat wurde und ein anderer nicht. Die unveränderten Stimmen stehen schließlich jedem Kandidaten zur Verfügung. Zum Beispiel konnte sich Stadtrat Spohn (Die Linke) gegen Herrn Pfeiffelmann auf Grund der höheren Anzahl an Stimmen aus veränderten Stimmzetteln der eigenen Liste knapp durchsetzen. Aus veränderten Stimmzetteln anderer Listen konnte Stadtrat Spohn zwei Stimmen weniger erlangen und ebenfalls hatte dieser einen niedrigeren Listenplatz inne womit diese beiden Gründe für den Stimmenvorsprung auszu-schließen sind.

Als Interpretationshilfe hier noch einige hilfreiche Tipps, wie die folgenden Tabellen zu lesen sind und auf welche Merkmale bei der Deutung der Werte geachtet werden sollte: Die absolute Anzahl der Stimmen der jeweiligen Kandidatinnen und Kandidaten (Spalte 1 nach dem Namen der Person) ist für die allgemeine Wahrscheinlichkeit entscheidend, wie gleichverteilt die Stimmanteile auf Fremddlisten sind. Besonders bei Kandidatinnen und Kandidaten mit eher wenigen Stimmen insgesamt und einem niedrigen Anteil an veränderten Stimmzetteln auf anderen Listen sind hohe Anteile bei den jeweiligen Fremddlisten wahrscheinlicher. Bei den ausgewiesenen Anteilen handelt es sich um sogenannte Zeilenprozente. Die Summe aus unveränderten Stimmzetteln (Spalte 2), veränderten Stimmzetteln der eigenen Liste (Spalte 3) und veränderten Stimmzetteln anderer Listen (Spalte 4) ergibt stets 100 %. Auch die Summe der Prozentanteile in Fremddlisten (Spalte 5 ff.) ergibt je Zeile ebenfalls 100 %. Mithilfe der illustrierten Datenbalken können somit auffällige Werte innerhalb der jeweiligen Listen über den Spaltenvergleich schnell identifiziert werden; der Vergleich über die Zeilen ermöglicht die Aufteilung der Stimmen der jeweiligen Kandidatinnen und Kandidaten für sich. Für die genauere Untersuchung der jeweiligen individuellen Abweichungen empfiehlt sich der Vergleich mit den Werten der ‚Insgesamt‘-Zeile und der oben genannten Tabelle 33 mit den absoluten Stimmen ab Seite 120ff.



Listenplatz / Bewerber/in	Stimmen insgesamt	davon aus ...			Die Stimmen von Stimmzetteln anderer Listen entsammlten anteilig von ...											
		unveränderten Stimmzetteln	veränderten Stimmzetteln der CDU	veränderten Stimmzetteln anderer Listen	SPD	Grüne Liste	AfD	FDP	Freie Wähler	UB	WIP	DIE LINKE	GRÜNE	Junge Liste	LED	Bürgerliste
101 Dr. Engeser, M. (*)	18.879	8,6%	67,1%	24,3%	27,2%	11,5%	7,3%	23,1%	10,8%	4,5%	1,8%	0,7%	5,3%	4,4%	1,1%	2,3%
102 Olzsewski, P.	6.334	25,5%	59,9%	14,6%	26,9%	12,0%	11,3%	23,4%	5,0%	3,2%	1,4%	1,2%	5,7%	7,8%	1,4%	0,6%
103 Schick, W. (*)	15.108	10,7%	65,9%	23,4%	24,3%	7,0%	13,3%	22,0%	12,9%	4,2%	2,1%	0,3%	6,2%	4,8%	1,1%	1,9%
104 Jung, K.	8.151	19,0%	68,1%	12,9%	19,0%	7,6%	12,4%	28,5%	9,4%	3,9%	1,1%	0,7%	5,4%	10,2%	0,5%	1,5%
105 Sarow, A. (*)	14.397	11,2%	58,9%	29,9%	19,2%	12,2%	8,4%	21,1%	9,7%	2,8%	1,6%	0,7%	7,4%	13,2%	2,0%	1,7%
106 Müller, J.	7.642	21,1%	62,1%	16,8%	20,7%	13,6%	9,9%	17,5%	6,0%	2,3%	2,7%	1,6%	5,8%	5,8%	2,2%	1,9%
107 Celik, M.	4.642	34,8%	50,7%	14,5%	35,5%	14,6%	2,4%	12,0%	4,3%	1,8%	0,9%	2,2%	8,9%	16,9%	0,4%	0,0%
108 Dr. Kirchbaum, O. (*)	11.319	14,3%	69,5%	16,2%	24,1%	9,3%	7,9%	26,7%	10,3%	3,5%	0,3%	1,2%	5,7%	8,0%	1,1%	2,0%
109 Richardson, T.	5.753	28,1%	54,2%	17,2%	21,8%	6,2%	8,9%	19,0%	23,1%	2,1%	1,4%	0,8%	3,0%	10,2%	2,2%	1,3%
110 Graf, A.	6.492	24,9%	62,9%	12,2%	34,1%	13,7%	11,1%	14,4%	8,0%	4,4%	2,3%	1,6%	5,7%	2,8%	1,0%	0,9%
111 Dr. Erhardt, M.	10.431	15,5%	67,8%	16,7%	24,6%	12,0%	9,7%	24,2%	7,3%	4,1%	1,4%	0,6%	6,4%	6,7%	1,4%	1,7%
112 Hutmacher, H.	7.923	20,4%	63,1%	16,5%	19,0%	4,5%	9,3%	14,4%	9,5%	28,3%	0,9%	0,8%	5,4%	5,7%	1,4%	0,8%
113 Dr. Dr. Bettinger, H.	8.007	20,2%	63,6%	16,3%	20,7%	6,6%	13,7%	25,1%	11,0%	3,8%	0,5%	0,5%	5,5%	6,5%	2,3%	3,8%
114 Renner, A. (*)	10.486	15,4%	63,8%	20,8%	23,4%	11,7%	6,4%	15,8%	6,4%	17,4%	1,9%	0,6%	5,6%	8,3%	0,9%	1,6%
115 Lemke, F.	6.745	24,0%	58,2%	17,9%	32,7%	17,2%	4,6%	16,8%	7,8%	4,5%	1,7%	1,2%	6,8%	3,3%	1,0%	2,4%
116 Augenstein, J. (*)	11.460	14,1%	60,8%	25,1%	22,3%	7,3%	12,2%	19,5%	20,6%	3,1%	1,1%	0,6%	3,5%	6,3%	1,9%	1,6%
117 Müßle, M. (*)	13.000	12,4%	63,8%	23,7%	16,1%	10,1%	8,1%	28,5%	11,0%	2,7%	1,3%	0,4%	6,8%	13,1%	1,0%	1,1%
118 Grimm, S.	4.586	35,2%	51,3%	13,5%	28,5%	15,5%	6,8%	8,7%	8,1%	3,2%	3,2%	1,8%	9,1%	10,0%	2,9%	2,1%
119 Hartung, E.	3.552	15,5%	42,7%	11,8%	17,9%	5,3%	23,4%	9,3%	6,0%	6,2%	2,4%	3,3%	6,9%	15,3%	2,2%	1,7%
120 Bottazzo, V.	4.228	38,2%	45,7%	16,1%	22,9%	6,9%	12,2%	17,8%	6,6%	4,3%	0,7%	2,2%	8,2%	17,6%	0,6%	0,0%
121 Dr. Langer-Glock, B. (*)	10.468	16,3%	61,3%	23,2%	22,5%	9,5%	6,7%	15,7%	7,6%	18,9%	1,4%	0,7%	6,1%	6,2%	1,8%	2,8%
122 Draskowitsch, H.	4.196	38,5%	48,8%	12,7%	14,3%	9,6%	13,9%	20,3%	16,1%	2,1%	2,8%	0,2%	6,0%	12,2%	1,5%	1,1%
123 Boras, R.	3.673	44,0%	43,6%	12,4%	9,8%	6,1%	17,9%	21,0%	7,4%	3,1%	0,9%	4,6%	4,4%	23,0%	0,9%	0,9%
124 Baur, A.	4.404	36,7%	53,2%	10,1%	22,7%	13,3%	18,0%	14,6%	7,6%	4,3%	3,8%	0,9%	5,8%	4,3%	2,5%	2,2%
125 Poff, J.	4.267	37,9%	51,9%	10,2%	21,1%	5,7%	16,1%	28,2%	10,6%	6,2%	0,7%	1,4%	2,8%	3,4%	0,7%	3,2%
126 Günther, P.	3.655	44,2%	44,2%	11,6%	16,3%	14,4%	6,4%	15,8%	4,5%	2,4%	2,6%	3,3%	14,4%	14,9%	1,7%	3,5%
127 Leicht, S.	4.740	34,1%	57,3%	8,6%	20,1%	8,3%	11,5%	23,0%	12,3%	2,5%	1,2%	0,2%	10,3%	3,4%	2,5%	4,7%
128 Meser, W.	6.503	24,9%	51,2%	23,9%	24,4%	7,8%	17,9%	10,7%	10,5%	4,2%	0,9%	0,9%	2,8%	9,4%	1,8%	1,4%
129 Daudert, F.	9.163	17,6%	61,6%	20,8%	19,5%	3,3%	14,7%	24,9%	16,2%	8,8%	0,7%	0,7%	1,8%	5,9%	1,3%	2,0%
130 Lippis, M.	5.498	29,4%	55,1%	15,5%	18,3%	4,5%	7,2%	8,7%	5,9%	32,2%	1,3%	0,0%	7,3%	11,6%	1,8%	1,4%
131 Bonnet, A.	3.479	46,5%	40,5%	13,1%	21,3%	7,0%	5,1%	13,0%	30,1%	1,1%	2,2%	0,7%	4,0%	4,4%	0,7%	10,5%
132 Singer, P.	5.057	32,0%	56,3%	11,8%	8,8%	8,9%	8,4%	26,8%	7,0%	8,9%	2,0%	0,8%	6,0%	9,4%	0,8%	2,0%
133 Finger, N.	3.863	41,8%	43,2%	14,9%	26,3%	6,1%	5,5%	17,2%	14,0%	3,5%	1,0%	2,3%	5,7%	15,3%	1,2%	1,9%
134 Wurster, A.	4.498	35,9%	53,5%	10,6%	25,4%	14,7%	8,4%	19,1%	10,3%	2,9%	0,8%	1,1%	8,6%	4,4%	1,5%	2,7%
135 Onken, J.	2.744	58,9%	34,2%	6,9%	25,3%	7,9%	20,0%	6,3%	22,5%	3,7%	1,6%	0,0%	4,7%	6,3%	0,0%	1,6%
136 Weingardt, A.	3.799	42,5%	48,2%	9,3%	21,5%	5,4%	11,9%	19,5%	9,1%	2,5%	0,8%	0,8%	3,1%	24,4%	0,3%	0,6%
137 Hansch, V.	3.252	49,7%	38,3%	12,1%	14,0%	7,1%	36,2%	4,6%	6,6%	7,7%	3,3%	2,8%	8,4%	9,2%	0,3%	0,8%
138 Wunsch, A.	3.367	48,0%	45,9%	6,1%	23,9%	13,2%	6,3%	24,4%	14,6%	3,4%	1,0%	0,0%	6,3%	4,4%	2,0%	0,5%
139 Bechtle, M.	3.043	53,1%	38,9%	8,0%	20,9%	8,2%	18,0%	15,6%	7,4%	3,3%	1,2%	0,4%	8,6%	10,7%	3,3%	2,5%
140 Goldmann, F.	6.862	23,5%	62,1%	14,4%	22,4%	7,7%	13,4%	24,0%	13,2%	4,5%	1,0%	0,4%	6,8%	4,4%	0,4%	1,8%
<b>Insgesamt</b>	<b>276.030</b>	<b>23,4%</b>	<b>58,7%</b>	<b>17,9%</b>	<b>22,5%</b>	<b>9,5%</b>	<b>10,5%</b>	<b>20,2%</b>	<b>11,1%</b>	<b>6,4%</b>	<b>1,5%</b>	<b>0,9%</b>	<b>5,8%</b>	<b>8,3%</b>	<b>1,4%</b>	<b>1,9%</b>

Anmerkung: In den Gemeinderat gewählte Kandidatinnen und Kandidaten sind mit der Symbolik (\*) gekennzeichnet.



Tab. 33: Stimmen der Bewerber/innen aus unveränderten und veränderten Stimmzetteln (anteilig) – SPD

Listenplatz / Bewerber/in	Stimmen insgesamt	davon aus ...			Die Stimmen von Stimmzetteln anderer Listen entsamten anteilig von ...											
		unveränderten Stimmzetteln	veränderten Stimmzetteln der SPD	veränderten Stimmzetteln anderer Listen	CDU	Grüne Liste	AfD	FDP	Freie Wähler	UB	WIP	DIE LINKE	GRÜNE	Junge Liste	LED	Bürgerliste
201 Hück, U. (*)	26.689	3.9%	34.3%	61.8%	10.3%	19.2%	6.9%	9.4%	8.2%	4.3%	2.1%	2.8%	6.6%	6.5%	1.2%	1.7%
202 Wulff, A. (*)	13.289	7.9%	50.9%	41.2%	16.7%	19.2%	3.0%	7.1%	4.5%	3.9%	3.0%	3.0%	11.3%	6.4%	0.8%	0.8%
203 Müller, T. (*)	6.471	16.2%	55.2%	28.6%	14.8%	14.5%	3.2%	8.8%	5.2%	1.7%	2.8%	2.6%	10.6%	4.2%	0.1%	0.2%
204 Roos, J. (*)	9.084	11.5%	54.0%	34.4%	15.2%	19.9%	2.1%	7.7%	5.5%	3.8%	2.6%	2.6%	11.4%	3.7%	0.6%	1.1%
205 Erden, S.	5.395	19.4%	58.5%	22.0%	20.4%	17.9%	3.6%	5.3%	2.2%	1.7%	1.3%	7.5%	9.2%	12.2%	0.9%	0.0%
206 Kirsch, J.	5.746	18.3%	58.2%	23.5%	19.2%	15.6%	3.7%	4.0%	3.5%	2.2%	4.1%	5.6%	12.5%	6.5%	0.2%	0.7%
207 Fuhrmann, R. (*)	11.784	8.9%	48.9%	42.2%	14.5%	17.9%	4.3%	7.7%	5.3%	3.5%	3.1%	3.6%	6.1%	2.8%	0.7%	1.2%
208 Luppold, D.	6.281	16.7%	57.2%	26.1%	15.5%	10.7%	2.7%	9.0%	3.0%	2.6%	0.9%	2.5%	8.5%	1.4%	0.7%	0.9%
209 Wiedemann, H.	6.135	17.1%	56.2%	26.7%	10.7%	15.6%	5.7%	8.5%	13.4%	2.6%	1.3%	2.5%	4.5%	3.0%	1.8%	0.6%
209 Künkele, K.	4.698	22.3%	54.6%	23.1%	17.9%	15.6%	2.8%	5.0%	4.3%	9.4%	1.6%	3.2%	10.1%	6.2%	2.1%	0.6%
211 Esmer, E.	3.492	30.0%	54.4%	15.6%	15.6%	15.6%	3.1%	4.8%	3.1%	2.8%	0.7%	5.1%	8.1%	14.9%	0.2%	0.0%
212 Sickinger, U.	3.307	31.7%	52.9%	15.4%	17.2%	15.4%	4.3%	7.3%	5.1%	1.4%	1.2%	2.0%	6.1%	3.1%	2.4%	1.2%
213 Benkner, P.	3.060	34.3%	46.5%	19.2%	15.8%	18.5%	3.5%	6.2%	4.9%	4.1%	3.1%	1.2%	2.7%	4.4%	0.5%	0.8%
214 Fährmann, G.	2.960	35.4%	48.6%	15.9%	18.6%	19.0%	1.4%	6.1%	2.9%	0.8%	1.9%	4.0%	9.6%	3.6%	1.9%	2.1%
215 Lauer, J.	4.250	24.7%	49.6%	25.7%	14.4%	12.7%	5.2%	6.7%	8.7%	3.0%	1.7%	1.8%	6.0%	4.4%	0.3%	0.8%
216 Schulz, C.	3.168	33.1%	48.7%	18.2%	11.3%	18.2%	5.2%	6.8%	10.7%	2.4%	1.6%	1.6%	6.4%	1.6%	0.3%	7.1%
217 Rittmann, F.	5.971	17.6%	43.3%	39.1%	7.7%	18.8%	5.3%	10.6%	15.4%	2.4%	1.2%	0.8%	4.5%	3.0%	0.9%	3.3%
218 Heger, A.	3.210	32.7%	48.8%	18.5%	15.8%	18.5%	3.5%	6.2%	4.9%	3.4%	2.0%	2.5%	9.9%	5.6%	2.7%	1.2%
219 Aydin, E.	3.834	27.4%	53.7%	19.0%	18.6%	19.0%	1.4%	6.1%	2.9%	0.8%	1.9%	4.0%	10.0%	17.2%	0.7%	1.0%
220 von Felbert, M.	2.247	46.7%	40.6%	12.7%	14.4%	12.7%	3.2%	5.3%	4.6%	8.1%	3.2%	2.5%	7.0%	8.1%	2.5%	1.1%
221 Schein, M.	2.375	44.2%	40.2%	15.6%	8.4%	15.6%	1.5%	7.0%	2.4%	5.1%	1.3%	2.4%	6.5%	7.0%	1.6%	0.5%
222 Roos, M.	3.246	32.3%	48.9%	18.8%	15.0%	18.8%	4.1%	7.2%	5.1%	2.1%	2.5%	2.6%	12.8%	9.5%	3.0%	2.0%
223 Köhne, N.	3.529	29.7%	43.6%	26.7%	20.7%	18.8%	1.5%	11.7%	7.2%	1.8%	4.9%	3.7%	5.2%	4.1%	0.1%	1.9%
224 Stein, E.	2.408	43.6%	42.7%	13.7%	20.9%	13.7%	3.9%	3.3%	3.0%	3.0%	3.6%	9.7%	10.8%	3.6%	1.2%	0.9%
225 Dr. Guebli, B.	1.944	54.0%	38.6%	7.4%	15.3%	7.4%	4.9%	6.9%	0.0%	0.7%	0.7%	8.3%	11.8%	7.6%	2.1%	0.0%
226 Maldonado Karrenbach, S.	4.059	25.8%	40.7%	33.4%	8.4%	33.4%	3.0%	10.2%	16.4%	1.3%	1.5%	2.8%	7.4%	7.6%	2.1%	4.9%
227 Dr. Mährlein, C.	5.067	20.7%	47.9%	31.4%	14.9%	31.4%	4.3%	6.4%	2.8%	2.8%	1.5%	0.6%	7.3%	3.5%	0.9%	1.7%
228 Benda, I.	2.437	45.0%	35.0%	22.0%	7.6%	22.0%	6.9%	5.8%	7.5%	4.9%	2.6%	1.1%	0.6%	5.2%	0.0%	1.5%
229 Gürbüz, M.	2.801	37.5%	42.7%	19.9%	48.6%	19.9%	4.5%	11.3%	5.0%	4.5%	0.4%	3.2%	4.5%	9.0%	0.0%	0.9%
230 Schöttle, A.	2.663	39.4%	39.4%	21.3%	38.2%	21.3%	5.1%	3.7%	12.4%	5.3%	1.6%	3.4%	9.0%	4.9%	1.4%	2.8%
231 Davulcu, S.	5.317	19.7%	47.0%	33.3%	13.8%	33.3%	4.2%	8.5%	6.7%	4.4%	1.7%	6.8%	6.4%	6.3%	1.0%	1.2%
232 Künstele, A.	3.328	31.5%	43.9%	24.5%	17.9%	24.5%	6.7%	8.6%	4.2%	1.8%	2.8%	2.6%	7.7%	3.1%	3.7%	1.8%
233 Bardou, D.	2.125	49.4%	33.0%	17.6%	43.7%	17.6%	3.5%	9.1%	2.9%	1.9%	1.3%	2.4%	11.5%	3.7%	1.1%	1.1%
234 Aghoro, U.	2.027	51.8%	33.2%	15.1%	49.3%	15.1%	6.5%	5.2%	0.3%	1.3%	2.6%	0.0%	5.9%	7.2%	2.0%	0.7%
235 Heissenberger, P.	2.257	46.5%	40.8%	12.8%	28.8%	12.8%	5.2%	2.8%	3.5%	2.1%	17.4%	2.4%	12.8%	9.0%	0.0%	1.7%
236 Wintzer, A.	2.670	39.3%	40.2%	20.5%	17.4%	20.5%	2.2%	10.8%	6.4%	3.7%	1.3%	0.7%	8.2%	2.7%	1.3%	1.3%
237 Rapp, C.	3.471	30.2%	45.6%	24.2%	16.7%	24.2%	6.0%	5.0%	5.0%	2.6%	3.7%	1.4%	7.4%	5.6%	1.4%	1.2%
238 Fittler, V.	2.233	47.0%	37.3%	15.7%	16.2%	15.7%	3.4%	9.7%	6.0%	1.4%	0.6%	4.0%	8.5%	0.6%	0.9%	0.3%
239 Caro Sultan, A.	2.486	42.2%	41.5%	16.3%	3.3%	16.3%	8.1%	4.2%	2.7%	6.2%	4.0%	5.2%	9.4%	6.9%	0.0%	1.7%
240 Schuler, B.	5.958	17.6%	42.1%	40.3%	9.8%	40.3%	2.9%	9.7%	18.1%	1.5%	1.2%	1.9%	4.2%	2.6%	0.2%	6.8%
<b>insgesamt</b>	<b>193.472</b>	<b>21,7%</b>	<b>46,5%</b>	<b>31,9%</b>	<b>13,0%</b>	<b>31,9%</b>	<b>4,7%</b>	<b>8,2%</b>	<b>7,2%</b>	<b>3,4%</b>	<b>2,3%</b>	<b>3,0%</b>	<b>7,6%</b>	<b>5,4%</b>	<b>1,0%</b>	<b>1,6%</b>



Tab. 34: Stimmen der Bewerber/innen aus unveränderten und veränderten Stimmzetteln (anteilig) - Grüne Liste

Listenplatz / Bewerber/in	Stimmen insgesamt	davon aus ...			Die Stimmen von Stimmzetteln anderer Listen entsammlten anteilig von ...											
		unveränderten Stimmzetteln	veränderten Stimmzetteln der GL	veränderten Stimmzetteln anderer Listen	CDU	SPD	Afd	FDP	Freie Wähler	UB	WIP	DIE LINKE	GRÜNE	Junge Liste	LED	Bürgerliste
301 Bösl, P. (*)	9.768	7.7%	34.7%	57.6%	29.4%	25.7%	2.6%	5.4%	8.7%	2.1%	3.3%	3.7%	10.4%	6.4%	1.4%	1.0%
302 Baumbusch, A. (*)	10.934	6.9%	31.0%	62.1%	34.8%	27.3%	1.2%	7.1%	7.0%	2.9%	2.5%	2.6%	8.3%	4.5%	0.8%	0.9%
303 Madunic, M.	5.741	13.2%	46.4%	40.5%	24.5%	29.6%	1.5%	4.4%	3.7%	1.4%	3.2%	4.4%	16.8%	8.4%	1.2%	0.9%
304 Nazil, E. (*)	7.687	9.8%	40.5%	49.7%	26.7%	34.5%	1.1%	4.8%	3.1%	1.2%	2.1%	4.2%	13.1%	7.4%	0.7%	1.0%
305 Wendlberger, S.	5.760	13.1%	45.9%	41.0%	29.8%	31.6%	1.1%	4.7%	4.2%	1.8%	3.5%	4.7%	11.2%	5.7%	0.9%	0.8%
306 Martens, F.	4.266	17.7%	46.5%	35.8%	24.9%	27.2%	1.1%	5.5%	3.6%	1.4%	3.5%	2.9%	18.0%	10.1%	0.8%	1.0%
307 Hutter-Vortisch, I.	5.592	13.5%	39.0%	47.5%	40.5%	27.4%	1.6%	7.9%	5.0%	2.8%	1.3%	1.8%	7.3%	2.7%	0.8%	0.9%
308 Reiber, A.	2.608	29.0%	43.7%	27.3%	28.3%	28.1%	2.4%	5.2%	2.8%	0.7%	2.5%	4.9%	16.6%	6.2%	2.0%	0.3%
309 Bullegas, C.	2.427	31.2%	44.7%	24.1%	30.5%	26.2%	3.9%	5.8%	5.0%	2.7%	1.7%	4.1%	13.4%	4.3%	2.1%	0.3%
310 Makowitz, U.	2.287	33.1%	43.3%	23.6%	23.9%	31.4%	3.9%	4.3%	5.2%	3.2%	4.6%	4.8%	11.5%	5.8%	0.2%	1.3%
311 Landauer, R.	3.319	22.8%	41.5%	35.7%	43.1%	21.5%	1.4%	3.5%	4.6%	1.8%	1.9%	1.5%	13.5%	5.4%	1.0%	0.8%
312 Reinhardt, W.	2.125	35.6%	41.5%	22.9%	34.8%	23.5%	2.5%	4.7%	1.9%	1.9%	7.4%	2.5%	13.4%	7.0%	0.2%	0.4%
313 Schöler, R.	2.549	29.7%	44.0%	26.3%	34.3%	33.9%	1.6%	4.3%	5.5%	1.8%	1.9%	4.0%	7.9%	2.8%	0.9%	0.4%
314 Demirel, H.	2.308	32.8%	34.8%	32.4%	19.1%	39.2%	1.1%	2.7%	1.3%	0.4%	1.1%	6.2%	16.1%	11.8%	0.3%	0.8%
315 Benz-Hilkowitz, S.	1.835	41.3%	36.1%	22.2%	31.0%	30.3%	4.6%	2.9%	2.9%	3.1%	4.3%	1.9%	13.7%	4.1%	0.5%	0.7%
316 Keiderling-Schlegel, P.	1.800	42.1%	33.5%	24.4%	35.5%	25.5%	1.4%	5.7%	7.5%	1.4%	3.4%	4.3%	9.8%	3.0%	1.4%	1.4%
317 Woischwill, U.	1.360	55.7%	31.5%	12.8%	33.3%	26.4%	2.9%	5.2%	6.9%	1.7%	3.4%	3.4%	9.2%	5.7%	1.7%	0.0%
318 Mayer, K.	1.765	42.9%	36.0%	21.1%	24.5%	27.7%	5.4%	4.3%	2.2%	1.3%	1.3%	8.1%	18.5%	3.8%	1.9%	1.1%
319 Guigas, D.	2.098	36.1%	32.6%	31.3%	25.7%	25.9%	1.1%	5.5%	6.4%	0.6%	3.8%	4.3%	12.5%	9.7%	3.0%	1.5%
320 von Laue, E.	2.476	30.6%	38.9%	30.5%	27.8%	28.6%	1.7%	4.8%	2.9%	1.2%	2.4%	3.7%	16.3%	5.7%	1.9%	3.0%
321 Marie, E.	1.497	50.6%	31.7%	17.7%	28.7%	32.8%	1.9%	1.9%	2.6%	2.3%	3.0%	7.9%	8.7%	5.7%	4.5%	0.0%
322 Beck, G.	1.864	40.6%	28.2%	31.2%	38.7%	27.0%	1.2%	7.7%	3.3%	2.9%	2.2%	1.9%	8.4%	4.8%	1.4%	0.5%
323 Prof. Helwing, U.	2.673	28.3%	30.0%	41.7%	36.4%	26.4%	3.4%	7.0%	3.7%	1.8%	1.2%	1.7%	12.5%	4.3%	0.9%	0.8%
324 Hartung, H.	1.863	40.6%	38.0%	21.4%	16.6%	33.4%	4.0%	8.8%	7.8%	1.3%	8.8%	2.5%	15.6%	6.5%	2.0%	2.8%
325 Züscher, T.	1.748	43.3%	36.2%	20.5%	32.0%	20.1%	3.1%	2.8%	8.4%	1.4%	1.9%	4.2%	15.9%	7.0%	1.7%	1.7%
326 Mann, C.	2.544	29.8%	33.0%	37.2%	33.1%	38.1%	0.8%	4.4%	3.9%	3.1%	2.4%	1.2%	7.9%	2.3%	0.7%	2.0%
327 Cevik, Y.	2.240	33.8%	29.9%	36.3%	17.7%	32.1%	3.2%	6.5%	9.8%	1.8%	2.0%	3.6%	10.8%	10.4%	0.4%	1.7%
328 Bahlike, J.	2.032	37.3%	34.1%	28.6%	25.6%	22.7%	1.9%	5.2%	5.0%	1.4%	1.7%	4.8%	17.9%	12.4%	0.7%	0.9%
329 Yildiz, Y.	1.539	49.2%	27.4%	23.5%	18.6%	41.3%	3.5%	4.4%	1.1%	1.9%	0.8%	1.9%	9.1%	16.1%	0.3%	1.1%
330 Vortisch, W.	2.247	33.7%	31.2%	35.2%	36.1%	22.3%	2.3%	12.7%	6.2%	2.0%	2.9%	1.3%	8.7%	2.8%	1.8%	1.0%
331 Dietrich, T.	1.369	55.3%	25.2%	19.5%	37.3%	26.2%	4.1%	4.9%	3.4%	2.2%	0.0%	2.2%	12.7%	3.4%	1.9%	1.1%
332 Krüger-Kuch, A.	2.090	36.2%	38.2%	25.6%	26.8%	27.7%	1.3%	2.8%	6.4%	2.8%	2.4%	4.9%	15.5%	6.9%	1.3%	1.1%
333 Weber, K.	1.555	48.7%	24.7%	26.6%	29.7%	31.2%	2.4%	10.6%	8.7%	1.4%	3.9%	2.7%	6.0%	1.7%	1.0%	0.7%
334 Claus, M.	1.179	64.2%	24.9%	10.9%	24.2%	25.0%	4.7%	7.0%	4.7%	0.8%	3.1%	4.7%	12.5%	7.8%	2.3%	3.1%
335 Garcia Steinmetz, M.	1.556	48.7%	25.3%	26.1%	20.4%	30.5%	2.2%	5.9%	14.5%	1.0%	0.7%	1.5%	8.1%	7.4%	3.7%	3.9%
336 Lehmann, S.	1.238	61.1%	27.3%	11.6%	30.8%	23.8%	7.0%	3.5%	10.5%	0.7%	2.8%	0.7%	10.5%	6.3%	0.7%	2.8%
337 Reis, C.	1.524	49.7%	31.5%	18.8%	24.4%	22.6%	3.1%	5.2%	7.0%	4.2%	5.2%	2.8%	17.1%	5.6%	0.3%	2.4%
338 Wengert, K.	2.273	33.3%	36.2%	30.5%	28.7%	34.3%	1.6%	4.2%	8.8%	2.0%	0.7%	4.8%	8.1%	4.9%	1.4%	0.6%
339 von Stietencron, M.	2.083	36.3%	38.5%	25.2%	39.2%	20.6%	0.6%	6.9%	3.2%	0.8%	1.9%	2.3%	20.0%	2.5%	1.0%	1.1%
340 Dr. von Laue, E.	4.916	15.4%	35.2%	49.4%	33.6%	21.0%	2.4%	8.2%	3.4%	3.4%	2.5%	2.1%	13.3%	4.8%	1.5%	1.4%
<b>Insgesamt</b>	<b>118.735</b>	<b>25.5%</b>	<b>36.7%</b>	<b>37.8%</b>	<b>30.8%</b>	<b>28.1%</b>	<b>1.9%</b>	<b>5.8%</b>	<b>5.6%</b>	<b>2.1%</b>	<b>2.6%</b>	<b>3.3%</b>	<b>11.7%</b>	<b>5.9%</b>	<b>1.1%</b>	<b>1.1%</b>

Anmerkung: In den Gemeinderat gewählte Kandidatinnen und Kandidaten sind mit der Symbolik (\*) gekennzeichnet.



Tab. 35: Stimmen der Bewerber/innen aus unveränderten und veränderten Stimmzetteln (anteilig) - AfD

Listenplatz / Bewerber/in	Stimmen insgesamt	davon aus ...			Die Stimmen von Stimmzetteln anderer Listen entsammlten anteilig von ...											
		unveränderten Stimmzetteln	veränderten Stimmzetteln der AfD	veränderten Stimmzetteln anderer Listen	CDU	SPD	Grüne Liste	FDP	Freie Wähler	UB	WIP	DIE LINKE	GRÜNE	Junge Liste	LED	Bürgerliste
401 Dr. Grimmer, B. (*)	14.578	13,0%	63,1%	23,9%	34,6%	11,2%	2,1%	19,1%	14,7%	6,5%	2,0%	1,3%	1,6%	2,5%	1,5%	2,8%
402 Bamberger, A. (*)	9.881	19,1%	70,3%	10,6%	28,0%	11,9%	3,0%	21,0%	15,5%	6,1%	3,0%	1,2%	1,4%	2,6%	2,7%	3,6%
403 Zimmer, D. (*)	8.693	21,7%	68,1%	10,2%	50,6%	12,0%	4,3%	15,1%	2,5%	6,7%	1,9%	2,9%	1,4%	7,8%	1,0%	3,9%
404 Zimmer, A.	7.595	24,9%	69,5%	5,6%	44,5%	9,3%	3,3%	16,1%	8,6%	4,2%	2,1%	1,4%	0,7%	5,4%	3,0%	2,3%
405 Völker, F. (*)	8.194	23,0%	70,0%	7,0%	33,5%	15,6%	2,8%	14,9%	2,3%	6,7%	2,8%	1,9%	2,1%	2,8%	1,9%	2,8%
406 Baitinger, M.	7.633	24,7%	68,6%	6,6%	37,0%	10,7%	3,4%	8,9%	11,1%	19,6%	1,8%	0,4%	1,8%	3,6%	0,8%	1,2%
407 Braun, P.	7.085	26,6%	70,1%	3,3%	44,0%	6,5%	6,5%	13,4%	10,3%	3,4%	4,3%	1,3%	0,4%	3,9%	3,9%	2,2%
408 Dr. Sturm, N. (*)	9.503	19,9%	72,0%	8,2%	44,7%	7,1%	2,6%	19,7%	7,7%	6,6%	3,0%	1,5%	0,9%	2,1%	2,1%	2,1%
409 Zorko, M. (*)	10.181	18,5%	59,7%	21,7%	36,6%	8,3%	1,9%	19,1%	18,4%	5,2%	2,2%	1,2%	1,2%	2,7%	1,3%	2,1%
410 Kratt, M.	5.838	32,3%	64,6%	3,1%	36,9%	9,5%	6,1%	3,4%	10,1%	5,0%	2,2%	2,8%	0,6%	2,2%	5,6%	5,6%
411 Bischoff, F.	7.488	25,2%	67,5%	7,3%	39,7%	8,8%	0,9%	14,9%	16,7%	7,9%	1,7%	0,6%	1,7%	3,7%	2,4%	2,2%
412 Dembkowski, T.	5.383	35,1%	62,9%	2,0%	25,2%	12,1%	1,9%	18,7%	9,3%	2,8%	3,7%	2,8%	5,6%	7,5%	3,7%	6,5%
413 Schmidt, E.	5.924	31,9%	65,3%	2,8%	37,7%	15,0%	6,6%	10,2%	2,4%	7,8%	5,4%	1,8%	1,2%	5,4%	3,6%	3,0%
414 Huber, W.	4.929	38,3%	58,6%	3,1%	35,3%	10,5%	0,7%	3,7%	16,3%	5,9%	4,6%	2,0%	0,0%	2,0%	5,2%	3,9%
415 Schmidt, G.	3.922	48,1%	49,5%	2,4%	34,4%	23,7%	4,3%	10,8%	6,5%	10,8%	0,0%	0,0%	2,2%	2,2%	5,4%	0,0%
416 Schickel, R.	3.665	51,5%	46,0%	2,5%	29,3%	12,0%	1,1%	22,8%	1,1%	5,4%	3,3%	3,3%	3,3%	7,6%	8,7%	2,2%
417 Erl, N.	3.610	52,3%	45,1%	2,6%	34,4%	7,5%	10,8%	11,8%	14,0%	4,3%	5,4%	4,3%	5,4%	0,0%	1,1%	1,1%
418 Walltraff, M.	4.345	43,5%	53,3%	3,2%	18,6%	5,0%	6,4%	25,7%	21,4%	7,1%	0,0%	0,7%	0,0%	2,1%	0,7%	12,1%
419 Kiehle, R.	4.601	41,0%	54,8%	4,2%	39,6%	5,2%	2,6%	18,8%	20,3%	1,6%	3,1%	3,1%	0,0%	2,1%	1,0%	2,6%
420 Wörz, M.	3.765	50,1%	47,2%	2,7%	51,0%	6,0%	1,0%	11,0%	2,0%	1,0%	10,0%	2,0%	1,0%	3,0%	0,0%	2,0%
421 Germerhausen-Grimmer, G.	4.436	47,6%	52,3%	5,2%	36,2%	11,8%	2,6%	14,8%	6,6%	4,4%	7,9%	2,2%	3,9%	3,9%	1,7%	3,9%
422 Schreiber, K.	4.327	43,6%	53,6%	2,8%	40,5%	7,4%	1,7%	16,5%	5,0%	10,7%	0,0%	0,8%	6,6%	3,3%	2,5%	5,0%
423 Williams-Rentschler, D.	3.249	38,1%	38,7%	3,2%	39,0%	19,0%	1,0%	5,2%	11,4%	1,9%	7,6%	0,0%	1,9%	2,9%	0,0%	0,0%
424 Holzhauser, S.	3.386	55,8%	41,8%	2,5%	32,1%	16,7%	1,2%	17,9%	4,8%	9,5%	2,4%	3,6%	0,0%	9,5%	2,4%	0,0%
425 Laux, M.	3.325	56,8%	41,5%	1,7%	36,2%	13,8%	1,7%	17,2%	15,5%	1,7%	0,0%	3,4%	1,7%	0,0%	1,7%	6,9%
426 Krapp, S.	3.938	47,9%	49,0%	3,1%	41,3%	14,9%	3,3%	3,3%	9,1%	11,6%	0,8%	2,5%	2,5%	0,0%	0,0%	10,7%
427 Richardson, M.	3.570	52,9%	44,5%	2,6%	51,1%	13,0%	2,2%	2,2%	6,5%	9,8%	0,0%	5,4%	3,3%	0,0%	1,1%	5,4%
428 Szokalo, T.	3.554	56,3%	41,2%	2,5%	29,4%	8,2%	0,0%	20,0%	22,4%	5,9%	2,4%	0,0%	3,5%	3,5%	2,4%	2,4%
429 Kustusch, S.	3.035	62,2%	35,5%	2,3%	28,6%	21,4%	12,9%	17,1%	14,3%	4,3%	0,0%	0,0%	0,0%	1,4%	0,0%	0,0%
430 Sattler, A.	3.375	55,9%	42,4%	1,7%	45,6%	14,0%	10,5%	8,8%	7,0%	5,3%	1,8%	1,8%	1,8%	0,0%	3,5%	0,0%
431 Mohr, I.	3.385	55,8%	41,2%	3,0%	28,4%	12,7%	5,9%	12,7%	4,9%	6,9%	9,8%	4,9%	3,9%	2,9%	3,9%	2,9%
432 Braun, G.	3.421	55,2%	42,7%	2,1%	62,0%	2,8%	5,6%	9,9%	9,9%	2,8%	4,2%	0,0%	0,0%	1,4%	0,0%	1,4%
433 Marschall, S.	3.270	57,7%	39,7%	2,6%	27,1%	10,6%	2,4%	11,8%	9,4%	7,1%	9,4%	1,2%	3,5%	7,1%	5,9%	4,7%
434 Dr. Mommer, N.	5.486	34,4%	59,3%	6,3%	45,0%	6,9%	4,3%	14,7%	13,5%	3,5%	1,7%	0,0%	3,5%	1,7%	1,7%	3,5%
435 Drot, N.	4.421	47,7%	53,5%	3,8%	47,3%	7,1%	4,1%	3,6%	4,7%	2,4%	1,8%	4,7%	2,4%	4,1%	4,1%	3,6%
436 Zaib, R.	3.744	50,4%	44,5%	5,0%	33,9%	6,3%	6,3%	14,8%	15,3%	4,8%	6,3%	0,5%	2,6%	1,6%	3,7%	3,7%
437 Kiehle, M.	3.601	62,4%	43,3%	4,2%	35,9%	13,1%	2,6%	15,7%	13,7%	5,9%	0,7%	2,6%	0,7%	5,2%	2,0%	2,0%
438 Adam, J.	3.821	49,4%	47,8%	2,8%	39,6%	8,5%	6,6%	19,8%	3,8%	9,4%	1,9%	0,0%	2,8%	3,8%	1,9%	1,9%
439 Schmidt, L.	3.313	57,0%	37,4%	5,6%	20,3%	21,4%	4,3%	10,7%	2,3%	7,0%	2,7%	4,3%	5,3%	2,7%	1,6%	7,5%
440 Schuller, H.	3.620	52,2%	41,7%	6,2%	34,5%	13,9%	2,2%	12,6%	13,9%	6,7%	2,2%	0,4%	2,7%	3,6%	3,1%	4,0%
<b>Insgesamt</b>	<b>210.890</b>	<b>35,8%</b>	<b>57,2%</b>	<b>6,9%</b>	<b>35,8%</b>	<b>10,6%</b>	<b>2,9%</b>	<b>16,9%</b>	<b>13,4%</b>	<b>6,5%</b>	<b>2,6%</b>	<b>1,5%</b>	<b>1,7%</b>	<b>3,2%</b>	<b>2,0%</b>	<b>3,0%</b>

Anmerkung: In den Gemeinderat gewählte Kandidatinnen und Kandidaten sind mit der Symbolik (\*) gekennzeichnet.



Tab. 36: Stimmen der Bewerber/innen aus unveränderten und veränderten Stimmzetteln (anteilig) - FDP

Listenplatz / Bewerber/in	Stimmen insgesamt	davon aus...		Die Stimmen von Stimmzetteln anderer Listen entsammlten anteilig von...												
		unveränderten Stimmzetteln	veränderten Stimmzetteln der FDP	veränderten Stimmzetteln anderer Listen	CDU	SPD	Grüne Liste	AFD	Freie Wähler	UB	WIP	DIE LINKE	GRÜNE	Junge Liste	LED	Bürgerliste
501 Dr. Rülke, H. (*)	19,461	2,9%	28,1%	69,0%	49,2%	12,4%	4,0%	9,2%	11,5%	4,3%	1,1%	0,4%	2,4%	2,9%	1,2%	1,4%
502 Wiskandt, Ja. (*)	19,237	3,0%	28,1%	68,9%	52,9%	11,7%	4,6%	5,9%	10,3%	3,0%	1,1%	0,3%	2,2%	5,7%	1,1%	1,3%
503 Descharmes, M.	7,246	7,9%	37,5%	54,6%	52,9%	14,6%	5,5%	6,0%	9,9%	3,3%	1,3%	0,5%	1,9%	2,0%	0,9%	1,0%
504 Pachaly-Szalay, A.	4,921	11,6%	48,1%	40,3%	46,4%	11,5%	4,3%	9,0%	14,0%	1,4%	1,1%	1,0%	3,0%	4,4%	0,9%	3,1%
505 Sernet, R.	3,067	18,6%	55,7%	25,7%	44,1%	9,5%	6,3%	15,6%	8,5%	2,5%	1,5%	1,0%	4,4%	4,4%	1,5%	0,5%
506 Klepp, K.	3,079	18,5%	48,8%	32,6%	41,6%	14,1%	8,2%	11,3%	4,6%	4,7%	1,8%	0,7%	5,2%	4,4%	2,0%	1,5%
507 Papesch, R.	3,162	18,1%	47,9%	34,1%	38,2%	13,3%	5,4%	8,6%	5,5%	1,9%	1,5%	0,9%	4,9%	18,1%	0,6%	1,0%
508 Köhler, M.	3,684	15,5%	50,7%	33,8%	44,9%	14,9%	3,4%	10,9%	15,0%	2,5%	0,8%	1,1%	1,9%	2,8%	0,2%	1,7%
509 Frank, D.	1,869	30,6%	46,4%	23,0%	44,0%	12,3%	8,6%	13,0%	7,7%	2,3%	2,1%	3,0%	1,6%	2,1%	1,9%	1,4%
510 Edelmann, R.	2,760	20,7%	46,1%	33,2%	39,1%	14,1%	4,8%	7,4%	6,5%	6,9%	1,2%	1,6%	6,0%	11,6%	0,3%	0,4%
511 Mülle, M.	3,025	18,9%	47,0%	34,1%	55,5%	9,2%	3,1%	9,3%	7,5%	1,2%	0,6%	0,4%	3,3%	8,2%	0,9%	1,0%
512 Baumbast, J.	2,149	26,6%	51,5%	22,0%	44,7%	11,7%	17,6%	17,6%	3,6%	1,5%	0,4%	1,1%	1,7%	3,0%	0,6%	3,2%
513 Köhler, T.	2,014	28,4%	45,6%	26,0%	52,7%	17,2%	6,7%	7,8%	6,3%	0,2%	1,1%	1,5%	4,4%	1,3%	0,6%	0,2%
514 Pfeifer, C.	1,295	44,1%	37,9%	18,0%	48,5%	6,9%	6,0%	16,7%	10,3%	1,3%	0,0%	0,4%	0,9%	8,2%	0,4%	0,4%
515 Dr. Burfeind, H.	3,622	15,8%	40,1%	44,1%	43,4%	14,3%	4,8%	12,2%	12,1%	2,4%	0,5%	0,3%	3,0%	2,4%	1,1%	3,6%
516 Schaber, A.	1,150	49,7%	32,3%	18,0%	38,6%	11,1%	9,7%	11,1%	14,0%	1,4%	0,5%	2,4%	1,9%	4,3%	4,8%	0,0%
517 Kwasnik, I.	1,414	40,4%	40,0%	19,6%	47,7%	9,0%	6,5%	14,4%	4,3%	0,0%	0,0%	1,8%	6,5%	7,6%	0,7%	1,4%
518 Temirodaman, F.	1,277	44,7%	31,7%	23,6%	50,6%	27,6%	10,3%	6,0%	17,3%	0,7%	0,0%	0,7%	3,0%	4,7%	0,3%	4,0%
519 Hecker, M.	1,862	30,7%	41,9%	27,4%	53,4%	10,4%	1,8%	10,0%	13,9%	1,8%	1,2%	0,8%	4,1%	2,0%	0,2%	0,6%
520 Scherrieble, W.	3,241	17,6%	37,7%	44,6%	52,8%	12,1%	5,6%	6,3%	9,3%	2,3%	0,8%	0,3%	1,2%	6,5%	1,2%	1,6%
521 Widmann, S.	1,209	47,2%	40,0%	12,8%	41,3%	7,7%	8,4%	22,6%	5,2%	3,2%	0,6%	1,3%	2,6%	7,1%	0,0%	2,1%
522 Gindele, T.	2,409	23,7%	46,3%	30,0%	48,3%	12,6%	6,1%	9,7%	11,6%	1,2%	0,7%	0,1%	3,0%	3,3%	1,1%	2,1%
523 Hilber, J.	2,159	26,4%	34,1%	39,5%	29,8%	32,9%	4,6%	18,2%	4,0%	2,6%	0,4%	0,7%	3,1%	3,5%	0,4%	0,0%
524 Kwasnik, G.	1,123	50,8%	31,9%	17,3%	33,5%	14,4%	7,7%	17,5%	8,8%	4,1%	1,0%	0,5%	4,6%	7,7%	0,0%	0,0%
525 Bader, A. (*)	8,379	6,8%	34,2%	59,0%	56,8%	11,2%	2,5%	6,9%	9,1%	3,6%	0,7%	0,2%	1,7%	5,0%	0,5%	1,7%
526 Fricke, T.	1,066	53,6%	29,6%	16,8%	48,0%	14,0%	2,8%	5,6%	1,1%	3,4%	0,0%	0,0%	4,5%	17,3%	1,7%	1,7%
527 Gindele, M.	2,173	26,3%	42,0%	31,7%	47,3%	12,6%	4,4%	9,6%	12,9%	1,2%	1,5%	0,0%	2,5%	4,9%	1,6%	1,6%
528 Pfisterer, J.	1,742	32,8%	38,9%	28,4%	40,5%	7,5%	4,7%	9,3%	10,9%	3,6%	2,2%	1,0%	2,8%	10,5%	6,1%	0,8%
529 Schweitzer, R.	1,742	32,8%	40,2%	27,0%	52,2%	6,2%	3,8%	13,8%	12,5%	1,7%	0,0%	1,1%	4,5%	3,2%	0,8%	0,2%
530 Wohlbold, B.	1,188	48,1%	28,3%	23,7%	49,8%	10,7%	5,7%	12,8%	6,4%	3,9%	0,4%	1,1%	1,4%	6,0%	1,1%	0,7%
531 Da Silva, A.	1,573	36,3%	32,5%	31,2%	34,1%	14,9%	15,3%	3,3%	5,1%	4,9%	2,2%	1,2%	6,3%	9,2%	0,8%	2,7%
532 Wacker, A.	1,486	38,4%	34,1%	27,5%	38,4%	14,2%	2,0%	19,8%	9,3%	2,4%	1,5%	1,5%	4,2%	3,4%	1,0%	2,4%
533 Hilber-Lembcke, R.	1,366	41,8%	27,7%	30,5%	32,0%	23,6%	7,9%	11,8%	5,0%	1,7%	1,4%	1,0%	5,5%	9,4%	0,7%	0,0%
534 Michel, N.	1,425	40,1%	34,9%	25,0%	39,0%	12,6%	7,3%	7,0%	3,7%	2,5%	2,5%	0,6%	8,1%	16,6%	0,0%	0,0%
535 Wolf, M.	1,255	45,5%	35,1%	19,4%	41,6%	6,2%	3,7%	16,5%	14,8%	1,2%	2,1%	0,8%	3,7%	5,3%	0,4%	3,7%
536 Szalay, A.	1,465	39,0%	34,7%	26,3%	44,0%	11,7%	3,6%	8,0%	18,7%	0,3%	0,3%	1,8%	2,3%	3,9%	0,0%	5,4%
537 Rückert, G.	871	65,6%	21,9%	12,5%	47,7%	5,5%	2,8%	27,5%	0,0%	9,2%	0,0%	0,9%	0,0%	6,4%	0,0%	0,0%
538 Berger, P.	1,452	39,3%	36,8%	23,9%	48,7%	13,3%	4,6%	15,6%	3,2%	8,9%	0,3%	1,7%	0,9%	1,2%	1,4%	0,3%
539 Römer, B.	1,570	36,4%	32,8%	30,8%	55,2%	13,4%	8,3%	7,4%	8,1%	2,3%	0,2%	1,7%	2,1%	0,6%	0,2%	0,6%
540 Wiskandt, Jö. (*)	9,010	6,3%	32,6%	61,1%	52,0%	10,5%	5,2%	6,4%	12,2%	3,0%	0,8%	0,5%	3,1%	5,0%	1,0%	1,4%
<b>Insgesamt</b>	<b>134,198</b>	<b>17,0%</b>	<b>36,5%</b>	<b>46,5%</b>	<b>49,5%</b>	<b>12,5%</b>	<b>4,8%</b>	<b>8,4%</b>	<b>10,2%</b>	<b>3,2%</b>	<b>1,0%</b>	<b>0,5%</b>	<b>2,7%</b>	<b>4,8%</b>	<b>1,0%</b>	<b>1,5%</b>

Anmerkung: In den Gemeinderat gewählte Kandidatinnen und Kandidaten sind mit der Symbolik (\*) gekennzeichnet.



Tab.37: Stimmen der Bewerber/innen aus unveränderten und veränderten Stimmzetteln (antellig) - Freie Wähler

Listenplatz / Bewerber/in	Stimmen insgesamt	davon aus ...				Die Stimmen von Stimmzetteln anderer Listen entsamten antellig von ...										
		unveränderten Stimmzetteln	veränderten Stimmzetteln der FW	veränderten Stimmzetteln anderer Listen	CDU	SPD	Grüne Liste	AfD	FDP	UB	WIP	DIE LINKE	GRÜNE	Junge Liste	LED	Bürgerliste
601 Schwarz, M. (*)	9.801	3,9%	52,6%	63,4%	35,2%	13,9%	5,0%	9,5%	20,6%	4,5%	1,7%	0,9%	2,5%	3,6%	1,4%	1,2%
602 Braun, C. (*)	8.767	4,4%	54,6%	61,0%	36,3%	13,2%	3,9%	10,2%	22,3%	4,0%	1,7%	0,7%	1,6%	3,2%	1,3%	1,5%
603 Hägele, H. (*)	5.359	7,2%	43,5%	49,4%	30,7%	14,3%	5,8%	11,7%	19,1%	5,8%	1,9%	0,9%	4,1%	3,0%	1,3%	1,4%
604 Zettler, S.	4.209	9,1%	46,2%	54,7%	41,5%	14,7%	11,4%	7,0%	16,1%	3,7%	3,2%	0,8%	4,9%	3,7%	1,9%	1,1%
605 Rüdener, D.	4.517	8,5%	57,9%	53,6%	34,3%	20,9%	2,9%	7,5%	19,2%	2,1%	0,9%	0,2%	1,8%	2,4%	0,7%	7,0%
606 Heintz, B.	3.213	12,0%	41,8%	46,2%	37,6%	19,2%	6,4%	5,2%	16,1%	3,4%	0,4%	0,7%	3,0%	5,3%	1,5%	2,2%
607 Wolf, U.	1.609	23,9%	52,3%	46,2%	20,7%	13,1%	8,1%	14,7%	20,2%	4,2%	3,1%	0,3%	6,0%	5,8%	2,6%	1,3%
608 von der Ehe, J.	3.126	12,3%	46,2%	41,5%	34,2%	15,4%	11,8%	8,5%	12,2%	2,7%	3,7%	1,5%	2,5%	2,6%	2,9%	2,0%
609 Weiss, F.	1.522	25,3%	47,4%	27,3%	29,2%	14,0%	5,1%	12,0%	21,2%	4,6%	2,9%	0,7%	1,7%	5,1%	1,0%	2,7%
610 Bouquerot de Voligny, M.	2.777	13,9%	55,0%	51,2%	33,3%	8,3%	3,6%	7,4%	13,4%	3,6%	1,1%	0,4%	2,2%	5,0%	0,2%	1,5%
611 Nikolaus, S.	3.915	9,8%	42,8%	47,4%	38,3%	18,4%	3,8%	8,9%	14,7%	4,1%	1,6%	1,6%	1,6%	4,7%	1,2%	1,1%
612 Fuierer, S.	2.466	15,6%	54,8%	49,6%	27,1%	19,4%	17,7%	4,8%	9,7%	4,7%	4,9%	1,4%	7,4%	3,6%	0,9%	3,4%
613 Wentzsch, R.	2.091	18,4%	43,6%	38,0%	39,8%	12,0%	9,7%	5,3%	15,5%	5,7%	1,0%	0,4%	1,9%	3,9%	2,0%	2,9%
614 Heiß-Krampe, D.	1.431	26,9%	44,4%	28,7%	26,5%	10,0%	10,9%	8,0%	23,6%	3,9%	4,1%	0,2%	5,8%	2,4%	2,7%	1,7%
615 Nestler, R.	2.565	15,0%	41,7%	43,3%	28,9%	19,1%	3,4%	9,4%	22,3%	2,0%	1,1%	0,5%	2,2%	5,2%	1,1%	4,8%
616 Reuster, M.	1.554	24,8%	59,9%	35,3%	24,4%	17,1%	8,0%	9,7%	21,3%	5,3%	3,8%	1,1%	2,4%	1,8%	3,8%	1,3%
617 Aichinger, I.	2.454	15,7%	55,0%	49,3%	38,6%	11,6%	6,1%	8,4%	17,6%	3,6%	3,6%	1,2%	2,8%	3,0%	1,6%	1,9%
618 Gürtbüz, D.	1.298	29,7%	31,8%	38,5%	22,4%	20,0%	7,8%	8,8%	12,2%	7,0%	3,0%	2,4%	2,4%	11,0%	0,6%	2,4%
619 Schlabrowski, A.	1.342	28,7%	38,5%	32,9%	38,5%	15,4%	6,6%	9,3%	8,2%	3,9%	3,2%	0,7%	2,3%	8,6%	0,2%	3,2%
620 Krüger, I.	1.440	26,7%	40,6%	32,7%	40,3%	8,9%	7,4%	8,3%	13,8%	4,9%	5,1%	3,4%	2,3%	2,3%	1,1%	2,1%
621 Rösling, M.	2.000	19,3%	58,3%	47,5%	25,7%	27,9%	4,5%	7,9%	15,3%	1,5%	0,5%	1,9%	2,0%	3,4%	1,1%	8,4%
622 Kuppinger, H.	2.179	17,7%	52,8%	49,6%	33,8%	16,2%	8,1%	6,0%	10,4%	6,6%	3,4%	1,6%	5,6%	5,0%	1,4%	2,0%
623 Burkard, S.	1.765	21,8%	42,3%	35,9%	28,0%	19,3%	5,8%	7,9%	17,5%	3,0%	0,5%	0,9%	5,2%	1,6%	1,7%	8,5%
624 Blum, M.	1.663	23,2%	59,5%	37,3%	32,2%	14,9%	3,7%	8,5%	11,3%	5,3%	3,7%	2,7%	3,7%	8,7%	2,9%	2,4%
625 Möhrmann, A.	1.088	35,4%	42,0%	22,6%	51,7%	22,4%	2,8%	10,2%	19,5%	0,4%	0,0%	3,3%	0,8%	4,1%	2,4%	2,4%
626 Aichele, W.	2.784	13,8%	51,9%	54,3%	40,3%	8,5%	6,2%	9,8%	16,3%	6,0%	2,0%	1,0%	2,8%	3,1%	2,2%	1,8%
627 Anthoni, J.	1.917	20,1%	41,3%	38,7%	29,6%	14,4%	3,9%	8,9%	20,6%	2,2%	2,7%	1,3%	2,2%	9,3%	3,1%	1,8%
628 Speer, M.	2.096	18,4%	42,3%	39,3%	27,4%	16,0%	7,9%	12,4%	12,9%	3,9%	3,6%	2,1%	5,1%	5,5%	1,3%	1,9%
629 Dr. Gauderer, P.	1.409	27,3%	59,5%	33,1%	26,1%	22,1%	6,9%	9,9%	17,8%	0,4%	0,9%	0,4%	4,7%	5,4%	0,2%	5,4%
630 Schamott, A.	881	43,7%	28,6%	27,7%	29,5%	7,4%	4,9%	12,3%	20,9%	11,5%	3,3%	1,2%	2,9%	2,5%	2,0%	1,6%
631 Wolters, P.	863	44,6%	39,9%	15,5%	17,9%	11,2%	8,2%	20,1%	19,4%	4,5%	2,2%	0,7%	6,0%	2,2%	3,7%	3,7%
632 Brock, A.	2.037	18,9%	41,2%	39,9%	36,0%	15,0%	4,8%	6,0%	21,2%	3,4%	1,4%	0,9%	4,3%	3,9%	1,6%	1,5%
633 Godillot de Flotte de Roquevai	1.124	34,3%	29,6%	36,1%	29,8%	12,1%	5,9%	13,5%	13,5%	3,7%	0,7%	0,7%	6,4%	10,6%	1,2%	1,7%
634 Maisenbacher, R.	2.081	18,5%	56,4%	45,1%	22,5%	17,8%	6,9%	10,1%	13,1%	6,3%	4,3%	2,9%	4,3%	7,8%	3,4%	0,7%
635 Wendt, T.	1.515	25,4%	52,5%	42,1%	35,9%	22,7%	2,2%	13,6%	5,8%	3,0%	2,7%	0,6%	0,2%	11,4%	1,3%	0,6%
636 Biechele, B.	1.416	27,2%	29,2%	43,6%	28,5%	18,3%	7,5%	14,9%	9,6%	6,8%	1,1%	0,6%	6,0%	5,2%	1,0%	0,5%
637 Heinzl, H.	979	59,3%	32,2%	28,5%	38,7%	16,8%	7,9%	7,2%	16,1%	4,7%	1,1%	1,1%	1,1%	0,0%	3,6%	1,8%
638 Deißler, E.	1.327	29,0%	40,3%	30,7%	22,6%	20,1%	4,7%	13,0%	14,3%	4,9%	3,4%	3,2%	3,2%	7,4%	2,9%	1,2%
639 Kreutel, R.	1.739	22,1%	43,3%	34,6%	32,4%	17,1%	5,3%	14,0%	13,6%	5,0%	1,3%	0,0%	4,2%	3,2%	2,3%	1,5%
640 Hägele, F.	1.931	19,9%	41,2%	38,9%	34,6%	13,0%	4,8%	18,5%	11,9%	5,5%	1,5%	1,1%	3,5%	2,1%	1,7%	1,9%
<b>Insgesamt</b>	<b>98.250</b>	<b>15,7%</b>	<b>58,2%</b>	<b>46,1%</b>	<b>33,8%</b>	<b>15,4%</b>	<b>5,9%</b>	<b>9,3%</b>	<b>17,2%</b>	<b>4,2%</b>	<b>2,1%</b>	<b>1,0%</b>	<b>3,0%</b>	<b>4,2%</b>	<b>1,6%</b>	<b>2,2%</b>

Anmerkung: In den Gemeinderat gewählte Kandidatinnen und Kandidaten sind mit der Symbolik (\*) gekennzeichnet.



Tab.38: Stimmen der Bewerber/innen aus unveränderten und veränderten Stimmzetteln (anteilig) - UB

Listenplatz / Bewerber/in	Stimmen insgesamt	davon aus...			Die Stimmen von Stimmzetteln anderer Listen entsammlten anteilig von...											
		unveränderten Stimmzetteln	veränderten Stimmzetteln der UB	veränderten Stimmzetteln anderer Listen	CDU	SPD	Grüne Liste	AFD	FDP	Freie Wähler	WIP	DIE LINKE	GRÜNE	Junge Liste	LED	Bürgerliste
701 Zilly, B. (*)	7546	2,9%	25,0%	72,1%	32,4%	15,4%	5,5%	8,6%	13,2%	10,3%	2,6%	1,0%	3,3%	3,5%	1,8%	2,4%
702 Goßweiler, T. (*)	5195	4,2%	33,8%	62,0%	38,5%	9,9%	4,1%	12,3%	13,7%	9,2%	2,3%	0,9%	2,0%	4,5%	1,1%	1,6%
703 Gaidetzka, N.	3641	6,0%	29,1%	64,9%	22,1%	15,4%	7,7%	9,4%	11,6%	14,7%	3,2%	1,1%	4,7%	6,0%	2,1%	1,9%
704 Heidl, U.	1859	11,8%	44,8%	43,4%	26,9%	14,5%	9,2%	7,2%	12,6%	12,0%	5,6%	0,2%	2,4%	6,9%	1,4%	1,1%
705 Dr. Greif, M.	1554	14,2%	56,3%	47,6%	25,4%	10,7%	7,2%	13,4%	15,2%	11,4%	3,8%	0,5%	4,3%	5,1%	1,2%	1,8%
706 Eberhardt, J.	1261	17,4%	47,6%	55,0%	33,6%	10,4%	4,3%	16,1%	12,0%	7,5%	2,9%	1,1%	4,3%	6,1%	0,7%	0,9%
707 Neubert, F.	1383	15,9%	52,8%	51,3%	27,6%	17,8%	16,6%	7,8%	9,2%	12,1%	4,7%	3,8%	3,4%	2,5%	1,4%	0,8%
708 Knebel, H.	1482	14,8%	33,0%	52,2%	24,4%	15,0%	5,2%	10,0%	13,1%	12,9%	2,2%	2,7%	2,8%	3,9%	2,2%	2,5%
709 Prange, M.	1286	17,1%	31,6%	51,2%	24,4%	10,5%	6,1%	9,1%	12,1%	14,3%	6,4%	0,8%	4,1%	6,8%	3,5%	2,0%
710 Abt, F.	782	28,1%	39,0%	52,9%	27,6%	16,0%	8,6%	10,1%	11,3%	2,1%	6,2%	2,7%	0,8%	1,2%	2,3%	1,2%
711 Conle, B.	1398	15,7%	41,1%	43,2%	38,6%	14,1%	3,6%	9,9%	8,4%	11,4%	1,5%	1,5%	3,6%	4,1%	2,3%	0,8%
712 Faas, L.	1403	15,7%	44,0%	40,3%	47,2%	11,5%	6,2%	9,2%	9,4%	5,3%	2,1%	0,2%	2,7%	2,8%	2,1%	1,4%
713 Rothfuß, K.	1152	19,1%	26,4%	54,5%	22,6%	18,9%	5,7%	11,8%	9,9%	19,7%	2,4%	2,5%	0,5%	1,4%	3,2%	1,3%
714 Spallek, I.	1073	20,5%	41,1%	38,4%	26,0%	10,7%	10,9%	12,4%	6,8%	13,6%	5,8%	1,5%	2,7%	6,3%	1,9%	1,5%
715 Kühner-Hornvay, B.	1038	21,2%	36,3%	42,5%	26,5%	12,0%	8,4%	7,3%	6,6%	9,3%	10,9%	1,4%	4,3%	8,8%	2,0%	2,5%
716 Müller, V.	1437	15,3%	38,3%	46,4%	21,6%	13,6%	11,7%	8,5%	7,0%	8,5%	11,4%	1,9%	3,3%	7,0%	2,5%	2,7%
717 Goßweiler, J.	1916	11,5%	41,6%	46,9%	40,0%	9,1%	5,1%	15,8%	11,5%	8,1%	2,0%	0,4%	2,2%	3,4%	0,7%	1,6%
718 Meffert, K.	1004	21,9%	30,8%	47,3%	41,2%	14,7%	3,6%	5,5%	15,6%	16,2%	2,3%	0,0%	3,4%	4,0%	2,7%	0,8%
719 Zilly, S.	1535	14,3%	45,1%	40,5%	34,9%	12,2%	8,5%	10,1%	10,1%	5,3%	2,3%	2,1%	5,5%	3,5%	2,7%	2,7%
720 Centmayer, U.	737	29,9%	43,8%	26,3%	28,9%	17,5%	5,2%	13,4%	10,8%	7,7%	2,6%	0,0%	0,5%	10,8%	1,5%	1,0%
721 Gaidetzka, J.	1800	12,2%	30,0%	57,8%	22,3%	12,6%	4,5%	11,0%	10,3%	18,8%	4,3%	1,6%	4,3%	7,6%	1,3%	1,3%
722 Kellner, K.	636	34,6%	52,9%	52,5%	22,2%	13,5%	5,8%	11,1%	13,5%	9,7%	7,2%	3,9%	3,4%	5,8%	2,9%	1,0%
723 Vögele, M.	971	22,7%	40,2%	37,2%	40,7%	8,0%	4,2%	9,7%	10,8%	1,6%	5,0%	0,0%	3,3%	3,0%	1,9%	1,7%
724 Asotia, M.	573	38,4%	28,3%	33,3%	17,8%	32,5%	8,4%	3,7%	9,4%	1,5%	3,7%	1,6%	2,6%	3,1%	3,7%	2,1%
725 Ziegler, E.	957	23,0%	26,6%	50,4%	30,1%	13,9%	10,2%	11,2%	5,8%	9,8%	3,5%	0,8%	2,9%	6,6%	1,2%	3,9%
726 Schödl, W.	787	28,0%	34,6%	37,5%	25,1%	14,9%	12,2%	8,1%	14,9%	12,2%	3,1%	2,7%	2,4%	2,7%	0,0%	1,7%
727 Ziembs, B.	656	33,5%	40,2%	26,2%	29,1%	25,0%	7,6%	9,3%	6,4%	3,5%	1,7%	3,5%	5,8%	7,6%	0,6%	0,0%
728 Gallus, U.	954	23,1%	32,7%	44,2%	26,3%	10,4%	7,8%	7,8%	8,1%	12,3%	8,3%	1,7%	4,5%	4,5%	7,1%	1,2%
729 Göbel, G.	740	29,7%	25,1%	45,1%	33,5%	9,3%	12,0%	7,2%	7,5%	8,4%	3,3%	2,7%	6,9%	5,1%	1,5%	2,7%
730 Köhler, H.	626	35,1%	36,4%	28,4%	25,8%	11,2%	2,2%	12,9%	11,8%	10,4%	16,7%	2,2%	1,7%	4,5%	3,9%	4,5%
731 Sapountzis, D.	566	38,9%	25,3%	35,9%	22,2%	12,8%	9,9%	8,9%	2,5%	17,2%	3,9%	8,4%	5,4%	5,9%	2,0%	1,0%
732 Rixinger, R.	722	30,5%	24,7%	44,9%	33,6%	7,4%	3,4%	6,5%	14,5%	17,3%	2,8%	3,4%	3,4%	2,5%	4,0%	1,2%
733 Heidl, M.	606	36,3%	34,3%	29,4%	38,8%	14,0%	3,4%	14,6%	9,0%	5,6%	5,6%	0,0%	3,4%	3,4%	1,7%	0,6%
734 Stadelmayer, H.	764	28,8%	32,5%	38,7%	19,3%	17,9%	7,1%	8,4%	19,3%	11,1%	3,4%	1,0%	4,4%	3,4%	3,4%	1,4%
735 Heugel, I.	737	29,9%	23,6%	46,5%	30,9%	14,9%	9,3%	2,9%	20,1%	8,7%	1,7%	0,6%	3,5%	1,7%	2,9%	2,6%
736 Starck, R.	1158	19,0%	36,0%	45,0%	32,2%	9,6%	6,5%	6,0%	6,9%	13,4%	5,4%	1,5%	6,9%	6,3%	3,1%	2,1%
737 Neumeier, V.	1329	16,6%	27,6%	55,8%	28,3%	10,6%	6,1%	10,4%	6,9%	14,6%	6,5%	1,8%	3,4%	5,3%	4,2%	2,2%
738 Del Conte, S.	495	44,4%	24,0%	31,5%	21,8%	12,8%	7,1%	6,4%	16,0%	9,6%	6,4%	4,5%	4,5%	1,9%	5,8%	3,2%
739 Kienle, J.	945	23,3%	24,6%	52,2%	33,7%	14,2%	6,7%	5,7%	15,6%	5,7%	3,7%	1,2%	4,5%	2,4%	1,8%	4,9%
740 Schickle, P.	1172	18,8%	39,4%	41,8%	47,3%	12,9%	5,7%	8,0%	5,3%	9,2%	2,2%	1,2%	1,2%	3,5%	2,9%	0,6%
<b>Insgesamt</b>	<b>55.876</b>	<b>15,7%</b>	<b>33,5%</b>	<b>50,7%</b>	<b>30,5%</b>	<b>13,4%</b>	<b>6,6%</b>	<b>9,7%</b>	<b>11,5%</b>	<b>11,3%</b>	<b>3,7%</b>	<b>1,4%</b>	<b>3,4%</b>	<b>4,6%</b>	<b>2,1%</b>	<b>1,9%</b>

Anmerkung: In den Gemeinderat gewählte Kandidatinnen und Kandidaten sind mit der Symbolik (\*) gekennzeichnet.



Tab. 39 Stimmen der Bewerber/innen aus unveränderten und veränderten Stimmzetteln (antellig) - WIP

Listenplatz / Bewerber/in	Stimmen insgesamt	davon aus...			Die Stimmen von Stimmzetteln anderer Listen entsammlten antellig von...											
		unveränderten Stimmzetteln	veränderten Stimmzetteln der WIP	veränderten Stimmzetteln anderer Listen	CDU	SPD	Grüne Liste	AFD	FDP	Freie Wähler	UB	DIE LINKE	GRÜNE	Junge Liste	LED	Bürgerliste
801 Hafner-Sabisch, E.	3.225	5,4%	23,4%	69,1%	14,4%	19,1%	17,0%	5,8%	6,5%	9,0%	6,0%	4,5%	9,1%	4,5%	2,6%	1,5%
802 Weisenbacher, C. (*)	4.137	4,2%	22,2%	73,6%	18,2%	24,0%	17,3%	2,9%	6,3%	8,0%	4,9%	3,4%	9,2%	3,5%	1,5%	0,9%
803 Kresser, L.	2.059	8,5%	32,0%	59,5%	13,1%	14,9%	16,9%	5,0%	7,7%	6,4%	5,5%	4,4%	10,1%	11,0%	1,3%	3,7%
804 Bott, J.	1.676	10,4%	32,6%	57,0%	14,1%	17,1%	16,1%	6,0%	9,4%	11,9%	7,2%	4,4%	5,1%	4,5%	2,7%	1,4%
805 Soncourt, M.	2.486	7,0%	32,5%	60,5%	12,8%	16,2%	21,6%	3,0%	4,7%	5,6%	4,2%	4,6%	16,8%	7,3%	2,1%	1,1%
806 Schulz, W.	1.739	10,1%	34,6%	55,4%	15,1%	22,1%	15,6%	7,4%	6,4%	10,5%	5,6%	4,3%	6,1%	2,6%	2,0%	2,4%
807 Marte, S.	870	20,1%	44,9%	34,9%	16,1%	11,5%	10,5%	14,5%	7,6%	11,8%	6,3%	5,9%	4,9%	6,6%	2,3%	2,0%
808 Schulze, B.	881	19,9%	36,1%	44,0%	22,9%	18,8%	7,5%	7,0%	5,7%	12,9%	5,2%	1,3%	6,7%	7,2%	1,8%	3,1%
809 Klingemeyer, M.	1.385	12,6%	31,8%	55,5%	17,7%	13,9%	15,0%	5,9%	6,2%	6,8%	8,5%	3,9%	8,1%	7,5%	3,4%	3,3%
810 Koloskov, A.	774	22,6%	34,2%	43,2%	20,7%	9,0%	10,8%	21,9%	2,1%	8,4%	3,9%	3,9%	6,3%	8,7%	3,0%	1,5%
811 Wild, P.	596	29,4%	38,6%	32,0%	17,8%	16,8%	6,3%	12,0%	9,9%	10,5%	5,8%	5,2%	6,3%	3,1%	4,7%	1,6%
812 Heissenberger, K.	853	20,5%	37,7%	41,7%	17,7%	17,7%	15,4%	7,0%	5,6%	3,7%	3,9%	6,7%	13,2%	7,3%	2,0%	2,0%
813 Naff, R.	510	34,3%	31,6%	34,1%	21,3%	8,0%	18,4%	4,6%	10,3%	6,3%	6,3%	10,3%	4,0%	5,7%	1,7%	2,9%
814 Pitsch, C.	541	32,3%	35,1%	32,5%	19,3%	19,9%	9,1%	8,5%	5,7%	10,8%	11,4%	1,7%	4,5%	5,1%	0,6%	3,4%
815 Schlamp, T.	1.236	14,2%	31,6%	54,2%	19,9%	18,5%	13,1%	3,9%	5,8%	7,8%	5,4%	5,2%	9,6%	5,7%	3,4%	1,8%
816 Dennig, D.	469	37,3%	28,1%	34,5%	19,1%	16,0%	9,3%	11,7%	11,7%	9,9%	2,5%	0,0%	6,2%	8,0%	3,1%	2,5%
817 Dr. Berneke, S.	937	18,7%	23,2%	58,2%	26,2%	8,3%	9,4%	8,3%	8,4%	14,3%	7,2%	2,8%	6,1%	3,9%	1,8%	3,5%
818 Müller, R.	518	33,8%	28,2%	38,0%	26,9%	12,7%	5,6%	8,1%	9,1%	9,6%	5,6%	1,0%	8,1%	6,6%	1,0%	5,6%
819 Clauss, A.	625	28,0%	28,2%	48,8%	31,1%	9,5%	6,6%	10,8%	11,1%	4,9%	6,9%	3,0%	4,3%	7,5%	3,0%	1,3%
820 Schindler, R.	473	37,0%	28,5%	34,5%	23,3%	3,1%	11,7%	14,1%	9,8%	6,7%	9,2%	4,3%	7,4%	3,1%	3,7%	3,7%
821 Wege, G.	797	27,0%	31,5%	46,5%	33,7%	13,7%	9,4%	3,5%	2,4%	3,5%	8,6%	1,9%	4,6%	3,5%	0,0%	15,1%
822 Ridder, E.	385	45,5%	22,6%	31,9%	16,3%	16,3%	2,2%	11,4%	7,3%	6,5%	12,2%	3,3%	4,1%	5,7%	4,9%	1,6%
823 Christmann, H.	522	33,5%	24,9%	41,6%	21,2%	11,5%	2,8%	11,1%	7,4%	30,9%	7,4%	2,1%	2,3%	0,5%	0,9%	0,5%
824 Golderer, C.	729	24,0%	30,3%	45,7%	16,8%	17,4%	1,9%	3,3%	7,2%	5,7%	9,9%	7,1%	12,6%	8,7%	4,2%	0,6%
825 Schewsky, V.	612	28,6%	18,6%	52,8%	17,6%	10,5%	4,9%	31,0%	2,5%	10,2%	5,9%	5,9%	1,2%	7,4%	0,9%	3,7%
826 Landry, P.	732	23,9%	28,8%	47,3%	19,4%	17,9%	4,9%	6,9%	4,6%	9,5%	10,7%	5,2%	3,5%	5,5%	4,0%	7,8%
827 Förschler, S.	699	25,0%	22,0%	52,9%	23,0%	3,2%	9,7%	10,3%	6,2%	11,6%	7,0%	3,2%	3,8%	3,8%	4,3%	3,8%
828 Sabisch, W.	457	38,3%	26,9%	34,8%	21,4%	15,2%	11,9%	10,1%	6,9%	4,4%	11,3%	2,5%	6,3%	5,7%	0,0%	6,3%
829 Beyer, B.	563	31,1%	24,7%	44,2%	27,3%	14,9%	12,9%	7,2%	4,8%	6,0%	5,2%	2,4%	6,8%	4,4%	5,2%	2,8%
830 Quickert, M.	418	41,9%	25,1%	33,0%	15,9%	7,2%	7,2%	21,0%	20,3%	9,4%	4,3%	0,7%	2,9%	6,5%	0,0%	4,3%
831 Pilz, M.	477	36,7%	19,1%	44,2%	16,6%	18,0%	16,1%	7,1%	5,2%	15,2%	5,7%	1,4%	4,3%	6,2%	1,9%	2,4%
832 Berneke, K.	496	35,3%	25,4%	59,3%	22,1%	10,8%	6,2%	13,8%	9,7%	14,4%	4,1%	1,5%	3,1%	3,1%	3,1%	8,2%
833 Dalhoefer, H.	422	41,5%	21,8%	36,7%	9,7%	11,0%	21,9%	16,1%	11,0%	5,8%	8,4%	1,3%	5,2%	6,5%	1,3%	1,9%
834 Frischauf, S.	783	22,3%	23,0%	54,7%	28,7%	11,0%	2,8%	9,8%	10,7%	12,1%	11,0%	1,9%	1,6%	4,2%	3,3%	2,8%
835 Dörfer, B.	403	43,4%	24,1%	32,5%	6,1%	22,1%	13,0%	12,2%	3,1%	9,9%	13,0%	7,6%	3,8%	5,3%	3,1%	0,8%
836 Wolf, K.	500	35,0%	22,4%	42,6%	32,9%	15,0%	13,6%	2,3%	2,3%	8,5%	16,9%	0,0%	1,9%	5,2%	0,0%	1,4%
837 Deutsch, A.	952	18,4%	20,0%	61,7%	20,4%	15,3%	16,9%	4,6%	1,9%	8,9%	7,2%	2,2%	3,9%	5,8%	2,0%	2,7%
838 Clauf, A.	811	21,6%	27,3%	51,2%	17,3%	15,2%	21,9%	4,8%	3,4%	11,8%	5,5%	3,6%	6,5%	4,8%	1,9%	3,1%
839 Weber, M.	326	53,7%	17,2%	29,1%	23,2%	12,6%	4,2%	11,6%	16,8%	14,7%	7,4%	3,2%	1,1%	0,0%	0,0%	5,3%
840 Wulf, B.	1.802	9,7%	19,7%	70,6%	20,1%	12,3%	9,0%	6,8%	6,8%	10,7%	7,5%	2,4%	6,2%	8,5%	7,1%	2,5%
<b>Insgesamt</b>	<b>38.876</b>	<b>18,0%</b>	<b>28,0%</b>	<b>54,0%</b>	<b>18,5%</b>	<b>16,5%</b>	<b>14,0%</b>	<b>6,8%</b>	<b>6,8%</b>	<b>9,0%</b>	<b>6,4%</b>	<b>3,7%</b>	<b>7,7%</b>	<b>5,6%</b>	<b>2,5%</b>	<b>2,5%</b>

Anmerkung: In den Gemeinderat gewählte Kandidatinnen und Kandidaten sind mit der Symbolik (\*) gekennzeichnet.



Tab.40: Stimmen der Bewerber/innen aus unveränderten und veränderten Stimmzetteln (anteilig) - DIE LINKE

Listenplatz / Bewerber/in	Stimmen insgesamt	davon aus...			Die Stimmen von Stimmzetteln anderer Listen entsammlten anteilig von...											
		unveränderten Stimmzetteln	veränderten Stimmzetteln der Linken	veränderten Stimmzetteln anderer Listen	CDU	SPD	Grüne Liste	AFD	FDP	Freie Wähler	UB	WIP	GRÜNE	Junge Liste	LED	Bürgerliste
901 Pfeiffelmann, P.	3.444	10,6%	34,6%	54,8%	8,6%	27,0%	17,2%	5,1%	3,6%	4,4%	2,4%	8,5%	14,6%	7,0%	1,0%	0,8%
902 Spohn, C. (*)	3.504	10,4%	35,8%	53,8%	8,8%	27,3%	20,0%	4,8%	2,9%	4,1%	2,1%	9,2%	14,4%	3,6%	1,3%	1,4%
903 Çelik, M.	2.509	14,5%	40,3%	45,2%	4,7%	30,2%	21,5%	3,2%	2,9%	2,6%	1,2%	6,5%	17,4%	9,6%	0,2%	0,0%
904 Nádóly, J.	1.623	22,5%	48,9%	28,7%	5,6%	21,7%	20,2%	4,3%	4,9%	3,4%	1,7%	6,0%	21,5%	9,9%	0,0%	0,6%
905 Kleinmaier, M.	1.727	21,1%	50,4%	28,4%	6,3%	20,0%	22,4%	6,1%	6,1%	3,9%	3,7%	7,1%	18,5%	4,3%	1,6%	0,0%
906 Spohn, S.	2.309	15,8%	46,1%	38,1%	7,3%	18,3%	20,5%	4,8%	3,2%	2,6%	1,4%	11,4%	22,8%	5,0%	1,1%	1,7%
907 Großmann, K.	1.348	27,1%	53,9%	19,1%	8,2%	25,3%	10,5%	7,0%	3,1%	3,1%	1,9%	11,3%	19,1%	9,3%	0,4%	0,8%
908 Boie, J.	1.106	33,0%	50,4%	16,6%	9,8%	28,8%	9,2%	9,2%	7,6%	3,8%	0,0%	7,6%	14,1%	6,5%	2,7%	0,5%
909 Vincelj, S.	1.431	25,5%	46,8%	27,7%	9,3%	21,5%	17,4%	6,1%	3,8%	6,6%	3,8%	6,1%	7,2%	7,1%	1,3%	0,0%
910 Okur, H.	1.823	20,0%	44,9%	35,1%	7,8%	29,4%	16,1%	3,6%	2,8%	2,2%	1,9%	4,4%	19,4%	10,5%	0,8%	1,3%
911 Beith, J.	887	41,1%	49,6%	9,2%	6,1%	17,1%	18,3%	6,1%	7,3%	0,0%	1,2%	2,4%	24,4%	17,1%	0,0%	0,0%
912 Woggon-Lehrer, B.	820	44,5%	46,6%	8,9%	8,2%	19,2%	24,7%	1,4%	4,1%	1,4%	0,0%	2,7%	24,7%	11,0%	2,7%	0,0%
913 Häger, H.	909	40,2%	44,0%	15,8%	9,7%	18,8%	13,2%	10,4%	4,2%	4,9%	4,2%	9,7%	17,4%	5,6%	0,7%	1,4%
914 Müller, K.	1.107	33,0%	41,8%	25,2%	4,3%	35,8%	8,6%	7,9%	3,9%	6,5%	3,6%	7,9%	7,9%	0,4%	1,8%	1,4%
915 Flasch, M.	1.331	27,4%	40,6%	31,9%	11,8%	24,9%	15,5%	4,2%	2,6%	6,4%	2,4%	11,3%	14,8%	3,1%	1,2%	1,9%
916 Tursi, M.	731	49,9%	53,5%	16,6%	16,5%	30,6%	12,4%	5,0%	3,3%	5,8%	3,3%	8,3%	10,7%	2,5%	0,0%	1,7%
917 Kolzewski, J.	1.088	33,5%	41,7%	24,7%	8,2%	8,6%	11,5%	4,5%	7,4%	2,2%	3,3%	7,4%	22,7%	9,3%	3,7%	1,1%
918 Degünther, C.	834	43,8%	41,2%	15,0%	5,6%	20,0%	27,2%	4,0%	6,4%	3,2%	0,0%	0,8%	24,8%	4,0%	1,6%	2,4%
919 Hennig, R.	753	48,5%	37,6%	13,9%	3,8%	23,8%	15,2%	15,2%	2,9%	1,9%	4,8%	1,9%	21,0%	5,7%	3,8%	0,0%
920 Oeschler, B.	1.025	35,6%	37,6%	26,8%	8,0%	19,3%	15,6%	4,4%	3,6%	8,7%	2,5%	7,3%	18,9%	5,8%	2,9%	2,9%
921 Heesch, A.	907	40,2%	32,2%	27,6%	8,0%	8,0%	20,8%	3,2%	0,8%	4,0%	3,6%	10,0%	28,4%	5,6%	2,0%	0,0%
922 Hilscher, S.	610	59,8%	32,1%	8,0%	22,4%	16,3%	22,4%	4,1%	2,0%	0,0%	2,0%	6,1%	20,4%	4,1%	0,0%	0,0%
923 Kuntschner, H.	984	37,1%	40,0%	22,9%	9,3%	11,1%	22,7%	5,8%	7,1%	4,0%	3,6%	1,3%	15,6%	17,8%	0,0%	1,8%
924 Wormer, J.	652	56,0%	53,6%	10,4%	8,8%	26,5%	20,6%	4,4%	2,9%	4,4%	0,0%	0,0%	23,5%	5,9%	1,5%	1,5%
925 Riener, H.	822	44,4%	53,3%	22,3%	4,9%	14,8%	20,2%	7,7%	3,3%	6,0%	5,5%	8,2%	16,4%	12,0%	1,1%	0,0%
926 Butzin, A.	799	45,7%	34,8%	19,5%	9,6%	9,6%	17,9%	7,1%	3,8%	3,8%	0,6%	10,9%	23,1%	9,0%	0,6%	0,6%
927 Weymer, S.	670	54,5%	33,1%	12,4%	3,6%	25,3%	8,4%	18,1%	6,0%	4,8%	0,0%	4,8%	22,9%	6,0%	0,0%	0,0%
928 Schilling, R.	591	61,8%	28,9%	9,3%	4,5%	16,4%	10,9%	7,3%	1,8%	18,2%	0,0%	7,3%	12,7%	5,5%	0,0%	5,5%
929 Spohn, H.	833	43,8%	37,9%	18,2%	9,9%	24,3%	17,8%	12,5%	4,6%	0,7%	3,3%	7,9%	10,5%	4,6%	2,0%	2,0%
930 Regusse, S.	679	53,8%	34,8%	11,5%	5,1%	19,2%	14,1%	5,1%	3,8%	2,6%	1,3%	2,6%	21,8%	24,4%	0,0%	0,0%
931 Solar, J.	733	49,8%	30,6%	19,6%	11,1%	19,4%	18,8%	4,2%	5,6%	5,6%	3,5%	2,1%	14,6%	10,4%	0,7%	4,2%
932 Silberforth, G.	766	47,7%	35,9%	16,4%	5,1%	16,7%	21,4%	10,3%	1,6%	4,0%	5,6%	6,3%	13,5%	4,8%	0,0%	0,8%
933 Goll, W.	629	58,0%	29,3%	12,7%	2,5%	23,8%	3,8%	5,0%	2,5%	2,5%	8,8%	12,5%	17,5%	6,3%	1,3%	3,8%
934 Mathes, F.	838	43,6%	25,2%	31,3%	5,7%	21,8%	29,4%	4,2%	1,9%	5,0%	5,7%	7,3%	11,8%	3,8%	3,4%	0,0%
935 Ortman, I. K.	605	60,3%	27,8%	11,9%	18,1%	23,6%	11,1%	9,7%	11,1%	1,4%	1,4%	2,8%	2,8%	8,3%	0,0%	9,7%
936 Ponsa, S.	702	52,0%	30,6%	17,4%	4,9%	11,5%	24,6%	2,5%	7,4%	3,3%	5,7%	13,1%	19,7%	6,6%	0,8%	0,0%
937 Feuerbacher, B.	639	57,1%	30,7%	12,2%	9,2%	23,1%	11,5%	10,3%	3,8%	5,1%	7,7%	10,3%	6,4%	1,3%	1,3%	0,0%
938 Stefanovic, M.	981	37,2%	53,2%	29,6%	6,9%	33,2%	28,6%	3,8%	3,8%	5,2%	2,1%	4,1%	19,3%	12,1%	1,4%	0,3%
939 Rumler, F.	1.041	35,1%	32,5%	32,5%	16,3%	23,4%	14,5%	6,8%	4,7%	5,6%	1,8%	11,5%	8,6%	3,8%	0,9%	2,1%
940 Paschen, M.	1.074	34,0%	36,6%	29,4%	4,2%	17,4%	21,5%	6,3%	2,5%	3,8%	1,6%	3,5%	21,5%	6,0%	0,6%	0,9%
<b>Insgesamt</b>	<b>45.864</b>	<b>31,8%</b>	<b>39,3%</b>	<b>28,9%</b>	<b>8,6%</b>	<b>23,6%</b>	<b>18,5%</b>	<b>5,3%</b>	<b>3,7%</b>	<b>4,1%</b>	<b>2,4%</b>	<b>7,7%</b>	<b>17,0%</b>	<b>6,8%</b>	<b>1,1%</b>	<b>1,1%</b>

Anmerkung: In den Gemeinderat gewählte Kandidatinnen und Kandidaten sind mit der Symbolik (\*) gekennzeichnet.



Tab. 41: Stimmen der Bewerber/innen aus unveränderten und veränderten Stimmzetteln (anteilig) - Bündnis 90 / Die Grünen

Listenplatz / Bewerber/in	Stimmen insgesamt	davon aus ...			Die Stimmen von Stimmzetteln anderer Listen entsammlten anteilig von ...											
		unveränderten Stimmzetteln	veränderten Stimmzetteln der GRÜNEN	veränderten Stimmzetteln anderer Listen	CDU	SPD	Grüne Liste	Afd	FDP	Freie Wähler	UB	WIP	DIE LINKE	Junge Liste	LED	Bürgerliste
1001 Herkens,F. (*)	8.274	10.3%	31.7%	58.0%	20.9%	23.3%	20.1%	1.0%	6.7%	4.1%	2.3%	4.0%	5.9%	10.6%	0.5%	0.6%
1002 Dr. Vimal, S. (*)	6.422	13.3%	37.5%	49.2%	19.4%	23.7%	22.2%	1.2%	6.1%	3.1%	2.6%	3.2%	8.0%	9.1%	0.4%	0.9%
1003 Barmeyer, S. (*)	5.132	16.6%	39.5%	43.9%	19.7%	26.2%	21.3%	0.6%	6.8%	2.0%	2.3%	4.5%	7.5%	7.3%	0.8%	0.9%
1004 Weishaar, J.	4.206	20.2%	40.3%	39.5%	14.0%	23.5%	20.5%	1.1%	7.1%	6.1%	1.9%	4.2%	7.3%	12.8%	0.7%	0.8%
1005 Rixen, S.	3.739	22.8%	43.0%	34.3%	16.3%	19.7%	24.5%	1.4%	5.3%	4.1%	1.8%	5.2%	10.9%	9.1%	1.2%	0.5%
1006 Klaube, E.	3.559	23.9%	43.2%	32.8%	25.9%	21.0%	15.6%	1.5%	8.5%	3.6%	3.0%	3.0%	6.7%	7.0%	0.6%	1.7%
1007 Rabl, S.	3.349	25.4%	49.1%	25.5%	18.5%	23.9%	24.9%	1.2%	5.5%	2.7%	1.5%	3.6%	8.8%	7.4%	0.9%	1.2%
1008 Wossidlo, J.	2.384	35.7%	44.3%	20.1%	13.8%	22.2%	20.7%	2.1%	8.8%	2.1%	0.6%	4.2%	15.1%	9.6%	0.6%	0.2%
1009 Osman, W.	2.133	39.9%	41.2%	18.9%	13.9%	28.0%	22.8%	0.5%	6.2%	3.5%	2.2%	3.5%	6.9%	12.1%	0.5%	0.0%
1010 Hornung, L.	2.600	32.7%	41.0%	26.3%	15.8%	20.8%	20.1%	0.6%	8.3%	3.2%	1.5%	5.1%	11.6%	11.6%	1.2%	0.3%
1011 Dannwolf, J.	2.454	34.7%	40.8%	24.5%	12.0%	21.4%	17.9%	1.5%	6.3%	3.5%	3.3%	3.0%	8.3%	21.3%	0.7%	0.8%
1012 Gacem, M.	2.785	30.6%	39.4%	30.0%	12.8%	22.6%	25.0%	0.1%	3.5%	5.1%	2.9%	5.0%	9.0%	10.3%	2.8%	1.0%
1013 Gerhardt, A.	2.217	38.4%	36.4%	25.2%	26.3%	25.8%	15.7%	2.0%	11.3%	3.6%	1.3%	2.7%	2.1%	7.2%	0.4%	1.8%
1014 Bernstein, N.	2.082	40.9%	35.9%	23.2%	18.2%	16.9%	24.8%	0.2%	7.0%	4.3%	4.1%	3.9%	12.8%	5.4%	1.4%	0.8%
1015 Ernst, A.	2.691	31.6%	36.8%	31.6%	19.5%	20.0%	23.1%	2.0%	5.6%	2.6%	2.0%	6.2%	7.3%	7.5%	3.3%	0.8%
1016 Heß, P.	1.838	46.3%	26.1%	27.6%	22.4%	27.4%	14.6%	3.5%	6.5%	3.1%	3.1%	3.0%	4.3%	6.1%	3.0%	3.0%
1017 Dr. Renkert, S.	2.798	30.4%	39.8%	29.8%	23.5%	22.9%	17.4%	1.8%	8.4%	3.4%	2.8%	3.4%	5.3%	6.6%	2.6%	1.9%
1018 Dr. Barmeyer, D.	2.425	35.1%	34.5%	30.4%	26.6%	22.5%	12.2%	0.8%	13.2%	4.2%	4.6%	1.8%	3.1%	7.3%	1.2%	2.4%
1019 Goll, C.	2.018	42.2%	36.5%	21.4%	18.8%	24.1%	19.0%	0.2%	4.9%	4.6%	4.4%	5.3%	7.9%	5.8%	3.0%	1.9%
1020 Golderer, W.	4.150	20.5%	31.8%	47.7%	26.8%	21.9%	20.0%	1.6%	8.4%	4.3%	3.0%	2.7%	3.5%	6.3%	0.6%	0.8%
1021 Perenthaler, A.	1.914	44.5%	34.2%	21.3%	14.2%	19.1%	25.7%	2.5%	5.9%	6.4%	1.7%	2.7%	11.0%	8.6%	1.0%	1.2%
1022 Holdtschick, A.	1.787	47.6%	34.4%	18.0%	20.5%	17.4%	20.2%	0.6%	5.9%	3.1%	0.6%	3.4%	12.7%	13.7%	1.2%	0.6%
1023 Ladanyi, K.	2.896	29.4%	26.5%	44.1%	26.9%	14.9%	20.0%	0.6%	10.6%	3.6%	2.7%	4.3%	3.5%	6.3%	3.1%	1.5%
1024 Wolf, W.	1.436	59.3%	27.6%	13.2%	26.6%	22.2%	11.6%	3.2%	8.5%	2.6%	1.6%	2.1%	9.5%	9.5%	0.0%	0.5%
1025 Jovy, J.	2.031	41.9%	31.0%	27.1%	21.1%	14.4%	23.5%	0.9%	5.3%	1.5%	1.5%	1.8%	6.5%	14.7%	2.0%	0.9%
1026 Dr. Zahn, T.	2.337	36.4%	37.0%	26.6%	26.1%	23.7%	17.6%	0.5%	8.9%	6.4%	2.3%	1.8%	2.3%	6.9%	2.3%	1.4%
1027 Dr. Dorner, F.	2.000	42.6%	34.8%	22.7%	24.9%	22.0%	20.0%	0.7%	7.5%	3.7%	0.7%	4.2%	5.9%	8.4%	0.7%	1.3%
1028 Dr.	2.018	42.2%	36.5%	21.4%	20.0%	17.4%	20.2%	1.9%	9.5%	5.1%	2.6%	1.2%	6.7%	13.9%	0.0%	1.6%
1029 Gebhard, B.	2.280	37.3%	34.9%	27.8%	22.7%	21.6%	21.6%	1.7%	5.5%	4.7%	4.1%	2.2%	6.6%	6.3%	1.4%	1.3%
1030 Prof. Dr. Kaiser-Jovy, S.	2.670	31.9%	35.2%	32.9%	52.3%	15.9%	19.5%	1.3%	5.6%	2.6%	3.0%	3.8%	4.7%	8.3%	2.0%	1.1%
1031 Hilber, C.	1.417	60.1%	23.5%	16.4%	21.5%	20.2%	12.9%	3.4%	13.7%	4.7%	6.9%	3.4%	3.9%	5.6%	2.6%	1.3%
1032 Bräuer, J.	1.335	63.7%	25.5%	10.7%	17.5%	28.0%	15.4%	2.8%	7.7%	3.6%	0.7%	5.6%	9.1%	5.6%	1.4%	0.7%
1033 Teuchert, W.	1.575	54.0%	26.9%	19.1%	15.3%	17.3%	23.3%	0.3%	7.3%	8.6%	3.7%	6.0%	7.0%	7.6%	2.7%	1.0%
1034 Golderer, T.	2.841	30.0%	34.7%	35.4%	19.7%	18.0%	18.1%	1.3%	7.5%	4.7%	4.2%	3.0%	6.1%	15.4%	1.0%	1.1%
1035 Raynaud, C.	2.071	41.1%	33.8%	25.2%	17.9%	19.4%	16.7%	0.8%	5.2%	3.1%	3.8%	5.4%	7.7%	16.3%	1.0%	2.9%
1036 Zindler, C.	1.493	57.0%	28.9%	14.1%	24.6%	22.3%	14.2%	0.5%	8.5%	6.2%	1.9%	0.9%	4.3%	6.2%	3.3%	7.1%
1037 Siebert-Burger, K.	1.336	63.7%	21.6%	14.7%	19.4%	16.4%	23.9%	2.0%	10.2%	1.0%	1.5%	0.5%	3.6%	7.6%	1.5%	2.0%
1038 Dr. Höpfer, J.	1.850	46.0%	33.5%	20.5%	23.2%	20.6%	14.2%	1.8%	9.5%	6.1%	2.1%	1.8%	5.8%	11.6%	1.8%	1.3%
1039 Gareau, M.	1.615	52.7%	28.9%	18.4%	26.3%	18.2%	20.2%	2.7%	6.7%	4.7%	3.0%	2.0%	7.1%	7.1%	1.0%	1.0%
1040 Buschkiel, R.	1.925	44.2%	32.6%	23.2%	15.4%	17.7%	26.6%	0.9%	4.9%	2.2%	3.1%	10.5%	9.2%	7.8%	0.2%	1.3%
<b>insgesamt</b>	<b>106.083</b>	<b>32.1%</b>	<b>35.8%</b>	<b>32.1%</b>	<b>20.9%</b>	<b>21.8%</b>	<b>20.5%</b>	<b>1.2%</b>	<b>7.2%</b>	<b>4.0%</b>	<b>2.6%</b>	<b>3.7%</b>	<b>6.9%</b>	<b>9.3%</b>	<b>1.2%</b>	<b>1.1%</b>

Anmerkung: In den Gemeinderat gewählte Kandidatinnen und Kandidaten sind mit der Symbolik (\*) gekennzeichnet.



Tab.42: Stimmen der Bewerber/innen aus unveränderten und veränderten Stimmzetteln (antellig) - Junge Liste

Listenplatz / Bewerber/in	Stimmen insgesamt	davon aus...		Die Stimmen von Stimmzetteln anderer Listen entsammlten antellig von...												
		unveränderten Stimmzetteln	veränderten Stimmzetteln der JL	veränderten Stimmzetteln anderer Listen	CDU	SPD	Grüne Liste	AFD	FDP	Freie Wähler	UB	WIP	DIE LINKE	GRÜNE	LED	Bürgerliste
1101 Dörflinger, P.(*)	8.278	6,6%	28,3%	65,1%	41,9%	12,3%	8,3%	3,7%	11,0%	7,2%	2,5%	1,6%	1,7%	7,3%	1,2%	1,3%
1102 Hailer, M. (*)	5.520	9,8%	37,0%	53,2%	25,8%	15,4%	13,4%	4,5%	7,8%	7,8%	3,0%	3,2%	3,3%	2,3%	2,2%	1,3%
1103 Heel, C.	4.017	13,5%	41,9%	44,6%	27,2%	13,5%	11,5%	5,1%	11,2%	8,8%	3,2%	1,7%	2,3%	11,5%	2,8%	1,3%
1104 Sadler, C.	3.230	16,8%	46,7%	36,5%	35,8%	12,1%	8,7%	6,2%	11,3%	6,3%	2,1%	2,1%	2,7%	9,4%	1,3%	2,0%
1105 Schmidgall, I.	3.625	15,0%	50,5%	34,5%	28,6%	12,0%	10,2%	9,8%	8,2%	5,8%	2,6%	3,1%	3,0%	2,7%	2,8%	1,1%
1106 Müller, M.	2.565	21,2%	48,8%	30,0%	30,5%	13,1%	11,0%	5,6%	8,2%	5,5%	4,9%	1,7%	3,2%	13,8%	1,2%	1,3%
1107 Beiter, M	2.559	21,2%	45,7%	33,1%	35,9%	10,3%	11,3%	4,3%	12,3%	7,0%	2,4%	2,5%	3,5%	7,7%	1,9%	0,9%
1108 Ludwig, H.	2.529	21,5%	48,0%	30,5%	27,3%	8,0%	14,5%	2,8%	10,1%	5,8%	3,2%	2,6%	1,9%	18,3%	3,4%	1,9%
1109 Wittmann, V.	2.399	22,6%	47,7%	29,6%	30,8%	9,4%	10,0%	7,3%	8,6%	7,6%	3,7%	1,8%	2,7%	14,3%	2,4%	1,4%
1110 Marin, B.	2.344	23,2%	49,1%	27,7%	26,5%	14,9%	8,3%	5,5%	13,1%	4,5%	3,2%	3,7%	2,2%	2,9%	2,6%	2,6%
1111 Gülya, D.	1.857	29,2%	45,4%	25,4%	15,3%	30,4%	16,8%	1,9%	3,6%	3,0%	3,0%	3,8%	6,2%	14,6%	1,3%	0,2%
1112 Aydin, E.	2.788	19,5%	40,4%	40,4%	32,1%	23,7%	9,2%	3,4%	7,1%	4,3%	4,4%	2,0%	3,1%	9,6%	0,6%	0,4%
1113 Turgav, B.	1.752	31,0%	44,8%	24,2%	15,1%	25,2%	18,4%	1,2%	6,6%	2,1%	2,8%	2,6%	6,1%	14,9%	3,3%	1,7%
1114 Andrejewski, F.	2.683	20,2%	29,3%	50,5%	28,2%	11,2%	5,1%	4,4%	13,5%	22,2%	2,4%	2,0%	1,7%	4,4%	2,7%	2,4%
1115 Karst, J.	2.355	23,1%	39,3%	37,6%	41,8%	6,0%	5,4%	4,7%	7,2%	7,4%	14,6%	1,9%	1,8%	6,5%	1,7%	0,9%
1116 Dittich, J.	1.314	41,3%	40,9%	17,8%	25,6%	9,4%	8,5%	6,4%	6,8%	7,3%	5,6%	1,7%	3,8%	18,4%	4,3%	2,1%
1117 Merkowski, M.	1.597	34,0%	41,6%	24,4%	28,0%	12,1%	2,6%	22,1%	6,4%	3,1%	3,9%	3,3%	2,3%	10,5%	5,4%	0,3%
1118 Bräuer, S.	1.235	44,0%	38,9%	17,2%	19,8%	11,3%	6,6%	5,2%	6,1%	11,8%	3,3%	3,3%	8,0%	15,6%	5,7%	3,3%
1119 Caputo, N.	1.375	39,5%	36,4%	24,1%	25,3%	13,9%	8,7%	6,3%	18,1%	6,9%	4,2%	1,2%	1,5%	7,5%	3,3%	3,0%
1120 Anton, G.	2.032	26,7%	35,7%	37,5%	24,9%	12,6%	9,4%	10,5%	4,1%	7,9%	4,6%	5,1%	2,6%	9,6%	7,2%	1,6%
1121 Djukic, V.	1.453	37,4%	36,9%	25,7%	30,2%	15,2%	8,0%	4,5%	8,8%	6,7%	3,2%	0,5%	5,3%	13,4%	2,7%	1,3%
1122 Wanner, H.	1.387	39,1%	37,4%	23,4%	24,0%	6,5%	15,7%	4,0%	15,4%	3,4%	2,8%	4,0%	1,2%	19,7%	2,8%	0,6%
1123 Schraube, H.	1.591	34,1%	41,9%	23,9%	28,9%	6,6%	8,4%	6,0%	11,0%	8,7%	4,5%	3,4%	2,1%	15,7%	1,8%	2,9%
1124 Gengenbach, J.	1.575	34,5%	30,9%	34,7%	36,3%	15,6%	7,7%	4,2%	7,1%	4,6%	2,7%	2,9%	1,3%	7,7%	2,6%	7,3%
1125 Meschejakov, S.	1.207	45,0%	34,1%	20,9%	26,6%	6,0%	5,2%	21,4%	6,0%	9,5%	2,8%	2,4%	3,6%	11,1%	4,0%	1,6%
1126 Siebler, V.	1.101	49,3%	31,9%	18,8%	32,4%	10,6%	4,3%	7,2%	11,6%	3,4%	6,8%	3,9%	3,9%	10,1%	3,4%	2,4%
1127 Tonne, L.	1.579	34,4%	33,9%	31,7%	29,8%	8,6%	10,0%	6,6%	11,0%	5,8%	2,6%	4,0%	1,6%	17,2%	1,2%	1,6%
1128 Boger, J.	1.183	45,9%	38,6%	15,5%	27,3%	7,7%	6,6%	9,3%	13,7%	6,0%	2,7%	1,6%	0,5%	18,0%	4,4%	2,2%
1129 Dill, F.	1.616	33,6%	34,1%	32,3%	20,1%	10,3%	14,8%	6,3%	6,7%	5,9%	4,0%	3,4%	5,4%	17,4%	2,1%	3,4%
1130 Furlanis, N.	1.480	36,7%	36,4%	27,0%	19,3%	13,8%	6,0%	7,0%	7,3%	10,5%	5,0%	4,8%	5,5%	12,8%	4,8%	3,3%
1131 Schlafer, S.	1.239	43,8%	34,6%	21,5%	26,6%	13,5%	4,1%	8,2%	7,1%	13,9%	0,7%	3,0%	1,5%	15,0%	2,6%	3,7%
1132 Schmidgall, P.	1.537	35,3%	40,3%	24,3%	36,9%	7,2%	5,1%	17,6%	5,6%	3,5%	0,8%	6,1%	2,1%	10,4%	4,0%	0,5%
1133 Lopes, R.	1.096	49,5%	31,1%	19,3%	20,8%	16,5%	4,7%	6,1%	10,8%	2,8%	3,3%	5,7%	4,7%	18,4%	4,2%	1,9%
1134 Heel, I.	1.387	39,1%	37,9%	23,0%	28,2%	12,5%	9,1%	1,9%	17,9%	11,6%	2,8%	1,3%	0,3%	9,7%	3,8%	0,9%
1135 Burghard, J.	1.413	38,4%	31,8%	29,7%	20,7%	10,0%	22,9%	2,9%	7,9%	5,2%	1,7%	1,7%	2,4%	22,4%	1,9%	0,5%
1136 Cinkara, F.	1.012	53,7%	28,0%	18,4%	3,2%	30,6%	19,4%	6,5%	0,0%	7,5%	0,5%	2,7%	8,1%	19,4%	2,2%	0,0%
1137 Späth, K.	1.447	37,5%	35,0%	26,9%	26,9%	11,3%	2,3%	6,3%	16,3%	18,3%	2,3%	2,8%	1,8%	7,5%	2,0%	2,3%
1138 Turgay, M.	976	55,6%	26,9%	17,4%	3,5%	39,4%	19,4%	1,8%	4,1%	7,1%	1,2%	1,2%	6,5%	8,8%	5,3%	1,8%
1139 Guthmann, e.	1.652	32,9%	32,5%	34,6%	38,6%	8,4%	10,7%	4,0%	8,9%	4,4%	2,3%	2,6%	2,4%	14,7%	1,6%	1,4%
1140 Wörner, Y.	1.458	37,2%	35,5%	27,2%	34,8%	9,8%	6,3%	7,3%	12,8%	8,3%	6,5%	2,5%	2,3%	7,6%	1,3%	0,5%
<b>insgesamt</b>	<b>83.443</b>	<b>26,0%</b>	<b>38,6%</b>	<b>35,3%</b>	<b>50,8%</b>	<b>13,0%</b>	<b>9,8%</b>	<b>5,6%</b>	<b>9,6%</b>	<b>7,6%</b>	<b>3,4%</b>	<b>2,5%</b>	<b>2,7%</b>	<b>11,1%</b>	<b>2,3%</b>	<b>1,6%</b>

Anmerkung: In den Gemeinderat gewählte Kandidatinnen und Kandidaten sind mit der Symbolik (\*) gekennzeichnet.



Tab. 43: Stimmen der Bewerber/innen aus unveränderten und veränderten Stimmzetteln (anteilig) - LED

Listenplatz / Bewerber/in	Stimmen insgesamt	davon aus...		Die Stimmen von Stimmzetteln anderer Listen entsammlten anteilig von...												
		unveränderten Stimmzetteln	veränderten Stimmzetteln der LED	veränderten Stimmzetteln anderer Listen	CDU	SPD	Grüne Liste	AFD	FDP	Freie Wähler	UB	WIP	DIE LINKE	GRÜNE	Junge Liste	Bürgerliste
1201 Kubisch, A. (*)	2958	3.4%	15.8%	80.8%	18.4%	13.0%	9.7%	7.0%	14.8%	4.1%	5.4%	4.1%	1.1%	3.5%	6.1%	2.8%
1202 Tischer, J.	1292	7.8%	26.2%	65.9%	17.0%	9.4%	10.0%	8.7%	11.9%	4.0%	4.3%	5.3%	1.3%	6.6%	8.8%	2.8%
1203 Suhr, R.	1754	5.8%	25.5%	68.8%	18.8%	10.4%	6.7%	10.5%	10.6%	3.3%	6.5%	3.9%	1.9%	5.6%	7.5%	4.1%
1204 Pfisterer, M.	1144	8.8%	24.0%	67.1%	27.2%	5.5%	5.5%	8.7%	18.9%	17.6%	1.8%	1.6%	0.9%	1.6%	6.6%	4.2%
1205 Schuler, M.	783	12.9%	32.8%	54.3%	16.9%	10.6%	14.4%	4.0%	7.3%	7.3%	3.1%	5.9%	2.4%	12.5%	13.6%	2.1%
1206 Janus, D.	966	10.5%	29.9%	59.6%	17.2%	13.2%	8.5%	4.9%	7.3%	8.5%	6.8%	6.8%	2.3%	8.9%	13.0%	2.8%
1207 Puder, T.	341	29.6%	38.7%	31.7%	14.8%	12.0%	7.4%	18.5%	5.6%	5.6%	1.9%	9.3%	0.9%	3.7%	12.0%	8.3%
1208 Metzger, S.	583	17.3%	29.8%	52.8%	15.6%	9.7%	5.8%	8.4%	10.1%	23.4%	3.2%	0.6%	0.3%	6.5%	12.7%	3.6%
1209 Greisinger, F.	518	19.5%	28.0%	52.5%	29.4%	9.6%	10.7%	6.3%	4.4%	4.4%	3.3%	1.8%	0.0%	8.8%	17.3%	2.2%
1210 Krämer, S.	778	13.0%	31.1%	55.9%	12.9%	10.3%	11.3%	6.9%	9.7%	7.8%	6.9%	7.8%	1.8%	7.8%	11.7%	5.1%
1211 Rahmig, G.	352	28.7%	25.6%	45.7%	27.3%	11.8%	6.2%	14.3%	7.5%	6.2%	5.6%	1.9%	2.5%	4.3%	10.6%	1.9%
1212 Oberin, O.	576	17.5%	31.6%	50.9%	16.7%	9.9%	4.8%	16.7%	4.4%	4.8%	4.1%	4.4%	5.5%	10.6%	12.3%	5.8%
1213 Kosenkov, I.	593	17.0%	24.8%	58.2%	19.4%	9.6%	6.4%	13.6%	3.2%	3.2%	6.4%	6.7%	6.1%	6.4%	10.7%	6.1%
1214 Dr. Sanwald, C.	972	5.1%	18.5%	76.4%	31.7%	9.2%	9.8%	6.3%	11.0%	7.1%	4.7%	3.3%	1.1%	7.0%	6.0%	2.8%
1215 Sanwald, B.	1273	7.9%	21.9%	70.1%	36.1%	9.0%	8.4%	7.6%	9.0%	5.3%	4.5%	2.9%	0.9%	6.9%	6.0%	3.5%
1216 Dr. Kugel, J.	1206	8.4%	16.3%	75.4%	35.2%	6.4%	5.2%	8.4%	12.2%	5.3%	10.0%	1.4%	1.8%	6.1%	6.9%	1.2%
1217 Rapp-Krischer, M.	467	21.6%	22.1%	56.3%	27.4%	8.4%	17.1%	9.1%	5.3%	13.6%	1.9%	4.6%	2.3%	3.4%	3.4%	1.5%
1218 Knögel, W.	433	23.3%	18.2%	58.4%	29.6%	8.7%	6.7%	11.9%	5.1%	24.1%	1.6%	2.0%	1.6%	3.6%	4.3%	0.8%
1219 Morscheck, F.	468	21.6%	20.5%	57.9%	25.8%	22.5%	8.5%	5.5%	5.2%	10.0%	4.4%	1.1%	2.6%	1.1%	5.5%	7.7%
1220 Müller-Krämer, T.	340	29.7%	22.4%	47.9%	18.4%	9.8%	8.6%	6.7%	11.7%	8.0%	7.4%	3.1%	0.6%	9.2%	14.1%	2.5%
1221 Zink, J.	233	43.3%	21.9%	34.8%	14.8%	6.2%	7.4%	11.1%	4.9%	22.2%	3.7%	7.4%	4.9%	4.9%	3.7%	8.6%
1222 Pfisterer, S.	864	11.7%	26.4%	61.9%	20.4%	3.1%	4.7%	7.9%	14.6%	9.5%	1.3%	2.6%	2.1%	4.1%	12.7%	7.1%
1223 Werner, S.	182	55.5%	23.1%	21.4%	17.9%	10.3%	15.4%	10.3%	2.6%	12.8%	7.7%	0.0%	7.7%	0.0%	7.7%	7.7%
1224 Suhr, D.	290	34.8%	24.8%	40.3%	27.4%	6.0%	12.0%	6.0%	8.5%	12.8%	4.3%	6.0%	1.7%	3.4%	4.3%	7.7%
1225 Malakian, D.	248	40.7%	24.2%	35.1%	18.0%	5.7%	25.3%	5.7%	5.7%	18.4%	1.1%	1.1%	3.4%	18.4%	5.7%	3.4%
1226 Lauser, C.	473	21.4%	18.6%	60.0%	18.0%	10.2%	13.0%	9.5%	7.7%	9.9%	4.9%	8.8%	1.1%	6.7%	8.5%	1.8%
1227 Schwemmler, U.	636	15.9%	22.6%	61.5%	14.3%	14.1%	3.8%	9.5%	10.0%	18.4%	2.3%	7.2%	3.6%	3.6%	11.0%	2.3%
1228 Rehm, E.	219	46.1%	21.0%	32.9%	12.5%	15.5%	0.0%	18.1%	1.4%	6.9%	13.9%	4.2%	5.6%	8.3%	4.2%	9.7%
1229 Runge, B.	234	43.2%	19.2%	37.6%	31.8%	2.3%	1.1%	9.1%	4.5%	13.9%	11.4%	0.0%	4.5%	6.8%	6.8%	5.7%
1230 Auer, K.	193	52.3%	21.8%	25.9%	20.0%	8.0%	4.0%	8.0%	6.0%	18.0%	10.0%	6.0%	4.0%	4.0%	12.0%	0.0%
1231 Huppenberger, T.	208	48.6%	18.8%	32.7%	16.2%	19.1%	10.3%	5.9%	10.3%	10.3%	0.0%	4.4%	0.0%	2.9%	13.2%	7.4%
1232 Dietz, K.	246	41.1%	26.4%	32.5%	22.5%	12.5%	5.0%	15.0%	11.3%	5.0%	3.8%	0.0%	1.3%	7.5%	16.3%	0.0%
1233 Kirste, R.	222	45.5%	29.3%	25.2%	30.4%	1.8%	10.7%	12.5%	8.9%	1.8%	1.8%	1.8%	0.0%	0.0%	19.6%	10.7%
1234 La Torre, R.	310	32.6%	18.1%	49.4%	13.7%	8.5%	9.2%	12.4%	11.8%	21.6%	7.2%	2.6%	0.0%	2.6%	9.8%	0.7%
1235 Ganninger, A.	231	43.7%	26.8%	29.4%	26.5%	11.8%	10.3%	13.2%	4.4%	16.2%	2.9%	1.5%	0.0%	4.4%	7.4%	1.5%
1236 Rahmig, N.	288	35.1%	21.2%	43.8%	20.6%	11.9%	8.7%	19.8%	3.2%	0.8%	5.6%	0.8%	2.4%	5.6%	13.5%	7.1%
1237 Jarzyna, P.	263	38.4%	24.0%	37.6%	22.2%	10.1%	5.1%	17.2%	1.0%	8.1%	10.1%	2.0%	0.0%	0.1%	8.1%	6.1%
1238 Schwarz, J.	349	28.9%	26.6%	44.4%	25.2%	10.3%	3.9%	9.7%	3.2%	10.3%	9.0%	2.6%	0.0%	3.9%	18.1%	3.9%
1239 Thaler, R.	387	26.1%	24.8%	49.1%	17.9%	19.5%	17.9%	6.3%	4.2%	6.3%	6.8%	4.2%	1.6%	2.6%	8.4%	4.2%
1240 Walz, J.	248	40.7%	24.2%	35.1%	29.9%	6.9%	5.7%	10.3%	4.2%	4.6%	3.4%	6.9%	0.0%	2.3%	12.6%	8.0%
<b>insgesamt</b>	<b>25121</b>	<b>16.1%</b>	<b>23.3%</b>	<b>60.6%</b>	<b>22.8%</b>	<b>10.5%</b>	<b>8.5%</b>	<b>8.5%</b>	<b>10.4%</b>	<b>11.0%</b>	<b>5.1%</b>	<b>3.9%</b>	<b>1.7%</b>	<b>5.7%</b>	<b>8.5%</b>	<b>3.5%</b>

Anmerkung: In den Gemeinderat gewählte Kandidatinnen und Kandidaten sind mit der Symbolik (\*) gekennzeichnet.



Tab. 44: Stimmen der Bewerber/innen aus unveränderten und veränderten Stimmzetteln (anteilig) - Bürgerliste

Listenplatz / Bewerber/in	Stimmen insgesamt	davon aus...			Die Stimmen von Stimmzetteln anderer Listen entsammlten anteilig von...											
		unveränderten Stimmzetteln	veränderten Stimmzetteln der Bürgerliste	veränderten Stimmzetteln anderer Listen	CDU	SPD	Grüne Liste	AFD	FDP	Freie Wähler	UB	WIP	DIE LINKE	GRÜNE	Junge Liste	LED
1301 Klein, R. (*)	2.683	6.5%	23.7%	69.7%	17.3%	14.6%	4.8%	10.6%	16.9%	5.7%	5.1%	3.9%	0.7%	2.5%	5.2%	2.7%
1302 Burrer, S.	1.538	11.4%	25.0%	63.6%	15.1%	15.7%	13.9%	5.2%	10.5%	10.6%	7.4%	5.3%	0.8%	7.0%	5.5%	2.9%
1303 Heuchert, C.	1.497	11.7%	34.7%	53.6%	27.3%	6.8%	5.1%	9.1%	13.6%	11.2%	6.6%	6.6%	0.4%	3.7%	6.7%	2.9%
1304 Dr. Schubert, K.	1.502	11.7%	52.6%	55.7%	24.0%	7.3%	8.0%	11.1%	12.7%	10.9%	4.8%	4.9%	1.4%	6.6%	5.3%	3.1%
1305 Aigenmann, D.	1.427	12.3%	36.4%	51.4%	16.4%	15.5%	3.8%	8.2%	16.2%	18.1%	7.0%	4.8%	0.7%	2.9%	7.0%	1.5%
1306 Körnicke, R.	943	18.6%	39.7%	41.8%	16.2%	18.8%	3.6%	10.4%	13.5%	5.5%	3.8%	5.6%	0.0%	1.0%	7.9%	3.8%
1307 Feltl, U.	672	26.0%	41.8%	32.1%	14.8%	9.3%	6.9%	12.0%	6.0%	12.5%	9.7%	12.0%	2.3%	3.2%	8.8%	2.3%
1308 Gröig, Z.	485	36.1%	36.7%	27.2%	22.0%	3.8%	4.5%	10.6%	3.0%	11.4%	8.3%	4.5%	5.3%	3.0%	15.2%	8.3%
1309 Hess, P.	842	20.8%	24.5%	54.8%	28.9%	0.2%	2.4%	9.3%	5.4%	9.5%	16.1%	5.0%	1.3%	3.7%	5.4%	2.8%
1310 Thieme, G.	1.226	14.3%	30.8%	55.0%	18.0%	17.7%	5.6%	7.9%	5.8%	8.3%	4.6%	5.5%	1.8%	6.7%	9.3%	8.9%
1311 Sträter, J.	485	36.1%	30.7%	33.2%	14.3%	3.7%	14.3%	13.0%	4.1%	6.8%	8.1%	1.2%	6.2%	8.7%	13.7%	1.9%
1312 Körnicke, S.	751	23.3%	34.9%	41.8%	14.6%	16.9%	7.3%	4.1%	5.4%	8.3%	2.9%	1.3%	1.9%	6.4%	20.1%	0.6%
1313 Rupa, C.	695	25.2%	23.9%	50.9%	19.8%	7.1%	13.0%	8.5%	8.5%	6.2%	1.7%	4.5%	3.1%	15.3%	8.5%	7.1%
1314 Bolz, M.	606	28.9%	35.5%	55.6%	16.7%	14.8%	5.1%	11.6%	5.1%	3.9%	4.2%	5.1%	1.4%	1.4%	7.9%	13.0%
1315 Schubert, T.	593	29.5%	36.1%	54.4%	17.6%	1.3%	2.5%	13.2%	8.3%	12.7%	4.9%	6.9%	1.0%	6.9%	9.8%	4.9%
1316 Rokohl, R.	826	21.2%	29.8%	49.0%	36.8%	6.4%	6.2%	5.9%	2.0%	12.1%	7.7%	6.4%	1.0%	4.4%	8.9%	2.2%
1317 Rupp, M.	783	22.3%	31.9%	45.7%	23.7%	11.7%	1.4%	6.1%	19.6%	20.3%	2.2%	1.1%	0.3%	2.5%	5.9%	4.5%
1318 Krapp, S.	553	31.6%	30.9%	57.4%	8.2%	12.8%	5.3%	14.5%	5.8%	11.6%	10.1%	3.4%	4.3%	6.3%	12.1%	5.8%
1319 Fischer, U.	640	27.3%	25.0%	47.7%	25.2%	16.1%	11.1%	10.5%	4.3%	9.2%	5.9%	2.6%	1.0%	5.2%	6.9%	2.0%
1320 Föhl, A.	557	31.4%	37.0%	35.9%	26.5%	7.0%	7.0%	11.5%	1.5%	6.0%	2.5%	6.5%	1.0%	6.5%	7.5%	6.5%
1321 Manousakis, Y.	430	40.7%	32.0%	36.3%	9.6%	10.9%	10.9%	8.3%	6.4%	7.7%	10.3%	4.5%	7.1%	3.8%	7.7%	12.8%
1322 Preißler, R.	383	45.7%	29.8%	24.5%	11.7%	16.0%	13.8%	9.6%	3.2%	20.2%	7.4%	3.2%	1.1%	1.1%	5.3%	7.4%
1323 Fischer, S.	653	26.8%	25.3%	47.9%	20.1%	10.9%	10.9%	11.2%	6.4%	8.0%	8.0%	4.2%	1.6%	6.1%	8.9%	3.8%
1324 Sandmann, G.	639	27.4%	38.0%	34.6%	25.8%	17.2%	4.1%	13.1%	12.2%	10.0%	5.9%	1.8%	0.9%	1.4%	5.4%	2.3%
1325 Bimbaum, T.	486	36.0%	30.7%	33.3%	20.4%	16.0%	2.5%	8.6%	12.3%	16.7%	3.1%	0.6%	1.9%	0.6%	9.9%	7.4%
1326 Menzl, A.	315	55.6%	27.3%	17.1%	24.1%	0.0%	0.0%	7.4%	18.5%	13.0%	13.0%	11.1%	3.7%	0.0%	3.7%	5.6%
1327 Teixeira Rua, A.	629	27.8%	20.5%	51.7%	14.8%	13.2%	15.7%	4.0%	5.5%	8.3%	7.1%	2.5%	0.3%	18.5%	5.2%	4.9%
1328 Bauer, H.	589	29.7%	29.5%	40.7%	17.5%	16.3%	2.9%	8.8%	11.7%	22.9%	4.6%	4.2%	0.0%	3.3%	3.8%	4.2%
1329 Prof. Dr. Flick, R.	925	18.9%	20.1%	61.0%	28.9%	9.9%	10.3%	10.1%	10.1%	8.0%	4.6%	3.9%	1.6%	5.1%	4.1%	3.4%
1330 Eißler, M.	532	32.9%	30.3%	36.8%	14.8%	12.2%	1.5%	9.7%	18.4%	7.7%	5.6%	4.6%	0.5%	4.1%	11.2%	9.7%
1331 Storz-Schmidt, M.	651	26.9%	22.3%	50.8%	15.4%	8.2%	8.8%	10.6%	8.5%	12.7%	5.7%	4.5%	3.9%	4.5%	9.7%	7.6%
1332 Engel, B.	456	38.4%	18.9%	42.8%	13.8%	11.8%	8.7%	8.2%	7.2%	18.5%	3.1%	9.2%	0.0%	8.2%	8.7%	2.6%
1333 Albrecht, L.	417	42.0%	24.9%	53.1%	10.9%	14.5%	2.2%	23.9%	5.8%	12.3%	4.3%	4.3%	1.4%	4.3%	13.8%	2.2%
1334 Wedewer, B.	525	33.3%	31.8%	34.9%	20.8%	10.9%	7.7%	4.9%	11.5%	5.5%	7.1%	9.3%	1.1%	7.7%	7.1%	6.6%
1335 Schwarz, H.	415	42.2%	24.8%	33.0%	19.0%	4.4%	9.5%	16.1%	10.2%	15.3%	4.4%	1.5%	2.9%	5.1%	5.1%	6.6%
1336 Schuler, S.	660	26.5%	26.4%	47.1%	25.7%	14.5%	1.0%	6.8%	18.0%	16.7%	2.9%	1.0%	1.3%	2.6%	2.6%	7.1%
1337 Vogt, F.	377	46.4%	28.6%	24.9%	11.7%	5.3%	6.4%	3.2%	6.4%	26.6%	8.5%	10.6%	1.1%	2.1%	3.2%	14.9%
1338 Schubert, S.	392	44.6%	29.8%	25.5%	13.0%	6.0%	9.0%	10.0%	16.0%	11.0%	12.0%	1.0%	0.0%	3.0%	2.0%	17.0%
1339 Heuchert, G.	727	24.1%	28.3%	47.6%	32.4%	11.6%	9.8%	4.3%	4.0%	3.8%	6.9%	4.0%	1.2%	8.4%	7.8%	5.8%
1340 Flick, M.	583	30.0%	20.6%	49.4%	15.6%	8.3%	9.0%	11.5%	11.1%	7.6%	8.3%	5.9%	0.3%	4.9%	9.4%	8.0%
<b>Insgesamt</b>	<b>30.088</b>	<b>23,3%</b>	<b>29,3%</b>	<b>47,4%</b>	<b>20,1%</b>	<b>12,0%</b>	<b>7,0%</b>	<b>9,2%</b>	<b>10,9%</b>	<b>12,1%</b>	<b>6,1%</b>	<b>4,6%</b>	<b>1,3%</b>	<b>5,0%</b>	<b>7,2%</b>	<b>4,5%</b>

Anmerkung: In den Gemeinderat gewählte Kandidatinnen und Kandidaten sind mit der Symbolik (\*) gekennzeichnet.

# Die Ortschaftsratswahlen

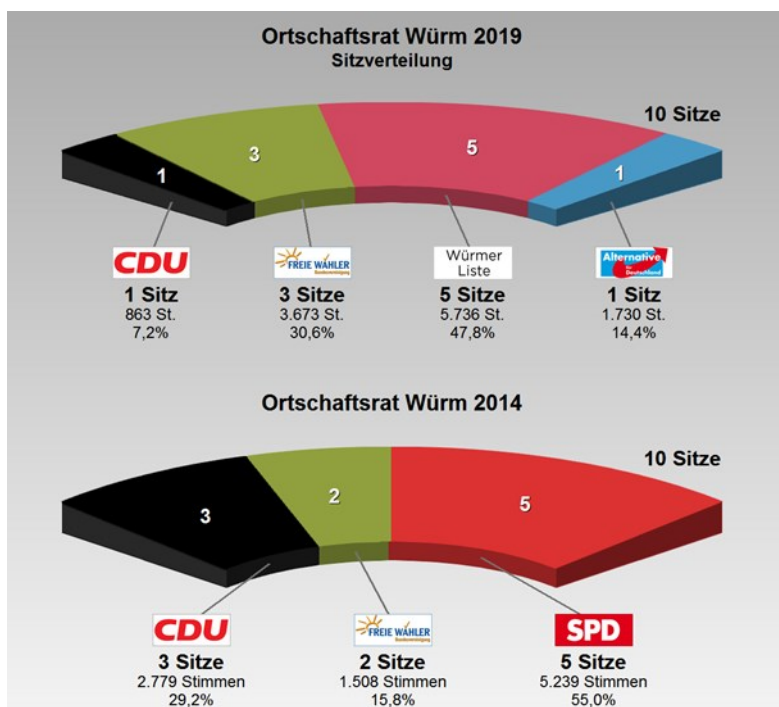
## Ortschaftsratswahl in Würm

Bei der Ortschaftsratswahl in Würm wurden 12.002 Stimmen abgegeben. Dies sind 2.476 Stimmen mehr als 2014 und wie in allen Ortschaftsratswahlen Pforzheims sind dies die meisten gültigen Stimmen seit 1975. Die Wahlbeteiligung lag mit 55,5 % 11,5 %-Punkte über der im Jahr 2014.

Stärkste Kraft wurde die neu angetretene Würmer Liste mit 47,8 % und sicherte sich damit 5 Sitze im Ortschaftsrat. Die bei der vorherigen Wahl starke SPD ist nicht mehr angetreten. 1 Sitz ging an die CDU, die mit 7,2 % der Stimmen ihr historisch schlechtes Ergebnis in Würm erzielen. Die Freien Wähler verbesserten sich auf 30,6 % Stimmenanteil und besetzen damit 3 Sitze im Würmer Ortschaftsrat. Die AfD zieht mit 14,4 % mit 1 Sitz erstmalig in den Ortschaftsrat Würm.

Wahlberechtigte	2.388
Wähler	1.325
Wahlbeteiligung	55,5 %
Wähler mit Wahrschein	293
Gültige Stimmen	12.002
Gültige Stimmzettel	1.284

Abb. 110: Sitzverteilung des Ortschaftsrats nach der Wahl 2014 und 2019



In den Ortschaftsrat gewählt wurden:

<b>CDU</b>	<b>Stimmen</b>
Kalmbach, Dirk	374
<b>Freie Wähler</b>	<b>Stimmen</b>
Schwarz, Michael	962
Hägele, Hans-Joachim	776
Speer, Markus	389
<b>Würmer Liste</b>	<b>Stimmen</b>
Bähr, Florian	1.243
Theurer, Katja	1.046
Bierkamp, Thorsten	724
Bäuerlein, Beatrice	505
Vollmer, Daniel	491
<b>AfD</b>	<b>Stimmen</b>
Braun, Peter	479

Tab. 45: Ergebnisse der Ortschaftsratswahlen in Würm seit 1975

Jahr	SPD			CDU			FW			Würmer Liste			AFD			Gültige Stimmen
	Stimmen	%	Sitze	Stimmen	%	Sitze	Stimmen	%	Sitze	Stimmen	%	Sitze	Stimmen	%	Sitze	
1975	4.179	39,7	4	4.981	47,3	5	1.361	12,9	1	-	-	-	-	-	-	10.521
1980	5.861	51,4	5	5.537	48,6	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11.398
1984	5.330	48,6	5	5.646	51,4	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10.976
1989	4.987	50,2	5	4.955	49,8	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9.942
1994	6.556	51,8	5	5.872	47,3	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12.428
1999	5.942	54,1	6	4.438	40,4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10.981
2004	5.592	53,6	5	4.844	46,4	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10.436
2009	5.820	55,1	6	3.524	33,4	3	1.211	11,5	1	-	-	-	-	-	-	10.555
2014	5.239	55,0	5	2.779	31,7	3	1.508	15,1	2	-	-	-	-	-	-	9.526
2019	-	-	-	863	7,2	1	3.673	30,6	3	5.736	47,8	5	1.730	14,4	1	12.002

# Ortschaftsratswahl in Hohenwart

Insgesamt wurden bei der Ortschaftsratswahl in Hohenwart 6.327 Stimmen abgegeben. Dies entspricht im Vergleich zu 2014 einem Anstieg von 991 Stimmen. Die Wahlbeteiligung lag mit 60,9 % 11,1 %-Punkte über der im Jahr 2014.

Mit einem Stimmenanteil von 37,9 % wurde die CDU wieder stärkste Kraft. Die Stimmenverluste gegenüber 2014 betragen über 9 %-Punkte. Aus diesem Wahlergebnis resultiert ein Verlust von 1 Sitz auf nun 3 Sitze. Die SPD erreichte mit 16,2 % der Stimmen ein ähnliches Ergebnis gegenüber der Wahl 2014 und damit 1 Sitz. Die FDP konnte mit einem Stimmenanteil von 24,9 % die Anzahl ihrer Sitze von 1 auf 2 verdoppeln. Die Allianz Hohenwarter Bürger tritt erstmalig bei der Ortschaftsratswahl Hohenwart an und kann mit 21,0 % 2 Sitze erringen.

Wahlberechtigte

1.392

Wähler

848

Wahlbeteiligung

60,9 %

Wähler mit Wahlschein

255

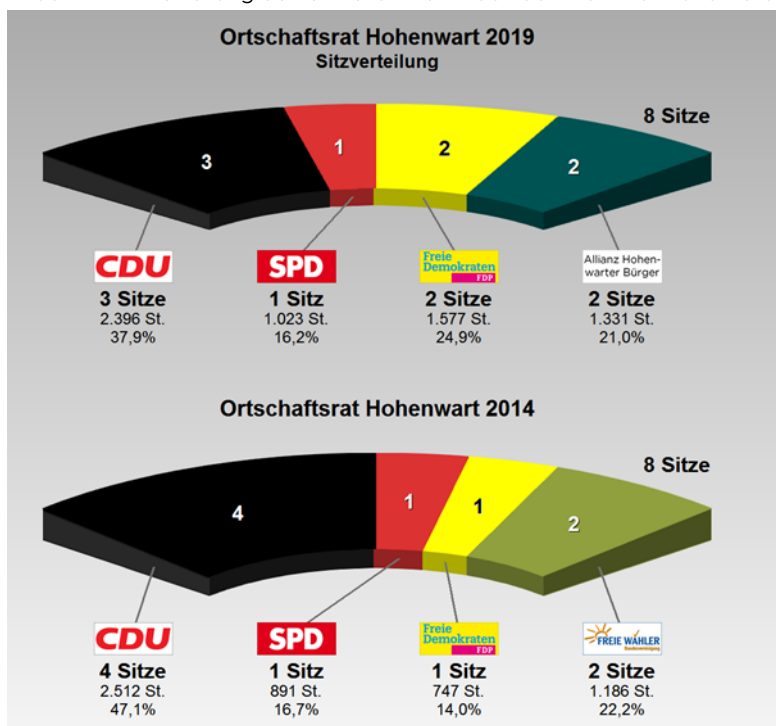
Gültige Stimmen

6.327

Gültige Stimmzettel

829

Abb. 111: Sitzverteilung des Ortschaftsrats nach der Wahl 2014 und 2019



In den Ortschaftsrat gewählt wurden:

Partei	Wahlberechtigte	Stimmen
CDU	Weingardt, Volker	647
	Keuerleber, Martin	576
	Hempel, Cornelia	363
SPD	Könne, Norbert	419
FDP	Wiskandt, Jörg	582
	Gindele, Tobias	577
Allianz	Banschbach, Stephan	613
	Jungmann, Karin	309

Tab. 46: Ergebnisse der Ortschaftsratswahlen in Hohenwart seit 1975

Jahr	CDU			FW			SPD			FDP			Allianz			Gültige Stimmen
	Stimmen	%	Sitze	Stimmen	%	Sitze	Stimmen	%	Sitze	Stimmen	%	Sitze	Stimmen	%	Sitze	
1975	3.331	81,3	7	305	7,45	-	459	11,2	1	-	-	-	-	-	-	4.095
1980	3.659	73,4	6	-	-	-	1.325	26,6	2	-	-	-	-	-	-	4.984
1984	3.802	77,3	6	-	-	-	1.116	22,7	2	-	-	-	-	-	-	4.918
1989	3.861	64,7	5	-	-	-	2.105	35,3	3	-	-	-	-	-	-	5.966
1994	3.817	63,8	5	-	-	-	2.164	36,2	3	-	-	-	-	-	-	5.981
1999	4.016	72,7	6	-	-	-	1.509	27,3	2	-	-	-	-	-	-	5.525
2004	3.902	76,5	6	-	-	-	1.196	23,5	2	-	-	-	-	-	-	5.098
2009	3.840	67,0	6	1.897	33,1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5.737
2014	2.512	47,1	4	1.186	22,2	2	891	16,7	1	747	14	1	-	-	-	5.336
2019	2.396	37,9	3	-	-	-	1.023	16,2	1	1.577	24,9	2	1.331	21,0	2	6.327

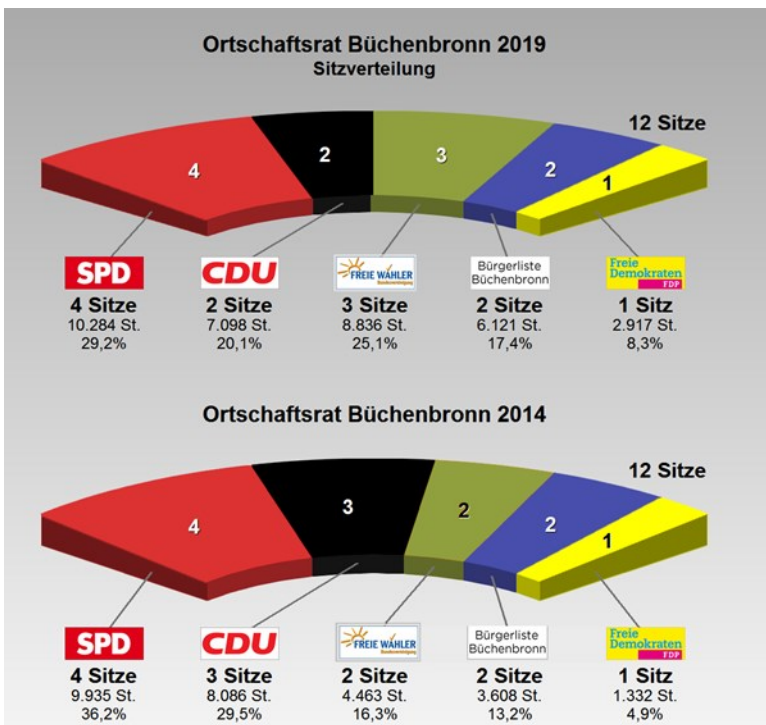
## Ortschaftsratswahl in Büchenbronn

Bei der Ortschaftsratswahl in Büchenbronn stieg die Zahl der abgegebenen Stimmen von 28.569 auf 35.256 und auch die Wahlbeteiligung von 46,4 % auf 58,2 % deutlich an.

Den höchsten Stimmenanteil erreichte - wie auch schon 2014 - die SPD. 29,2 % bedeuteten 4 Sitze im Ortschaftsrat. Zweitstärkste Kraft wurden die Freien Wähler, die 25,1 % bzw. 3 Sitze erringen konnte. Auf jeweils 2 Sitze kamen die CDU mit einem Platz weniger als bei der Wahl 2014 (20,1 %) und die Bürgerliste (17,4 %). Die FDP kam auf 8,3 % und behält weiterhin einen Sitz, trotz höherer Stimmengewinne.

Wahlberechtigte	5.538
Wähler	3.221
Wahlbeteiligung	58,2 %
Wähler mit Wahrschein	1.093
Gültige Stimmen	35.256
Gültige Stimmzettel	3.151

Abb. 112: Sitzverteilung des Ortschaftsrats nach der Wahl 2014 und 2019



In den Ortschaftsrat gewählt wurden:

<b>SPD</b>	<b>Stimmen</b>
Schuler, Bernhard	2.459
Faas, Marco	1.776
Maldonado Karrenbach, Sabine	1.382
Rittmann, Frank	916

<b>CDU</b>	<b>Stimmen</b>
Freivogel, Uwe	1.831
Dr. Tappe, Jürgen	1.125

<b>FW</b>	<b>Stimmen</b>
Rüdenauer, Dieter	2.134
Röseling, Mario	1.481
Nestler, René	1.047

<b>Bürgerliste</b>	<b>Stimmen</b>
Klein, Reinhard	1.265
Aigenmann, Dirk	624

<b>FDP</b>	<b>Stimmen</b>
Dr. Burfeind, Hans-Jürgen	943

Tab. 47: Ergebnisse der Ortschaftsratswahlen in Büchenbronn seit 1975

Jahr	CDU			SPD			FW			Bürgerliste			FDP			Gültige Stimmen
	Stimmen	%	Sitze	Stimmen	%	Sitze	Stimmen	%	Sitze	Stimmen	%	Sitze	Stimmen	%	Sitze	
1975	12.333	44,2	5	11.259	40,4	5	4.288	15,4	2	-	-	-	-	-	-	27.880
1980	12.087	43,4	5	12.813	46,0	6	2.969	10,7	1	-	-	-	-	-	-	27.869
1984	12.420	46,4	6	14.325	53,6	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26.745
1989	12.411	44,7	5	13.079	47,1	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27.779
1994	11.142	33,7	4	14.212	43,0	6	-	-	-	2.598	7,9	1	-	-	-	33.083
1999	9.338	32,3	4	10.769	37,3	5	4.204	14,6	2	3.090	10,7	1	-	-	-	28.873
2004	9.667	34,2	5	9.582	33,9	4	4.588	16,2	2	3.555	12,6	1	-	-	-	28.260
2009	9.116	31,9	4	11.313	39,6	5	4.887	17,1	2	3.253	11,4	1	-	-	-	28.569
2014	8.086	29,5	3	9.935	36,2	4	4.463	16,3	2	3.608	13,2	2	1.332	4,86	1	27.424
2019	7.098	20,1	2	10.284	29,2	4	8.836	25,1	3	6.121	17,4	2	2.917	8,3	1	35.256

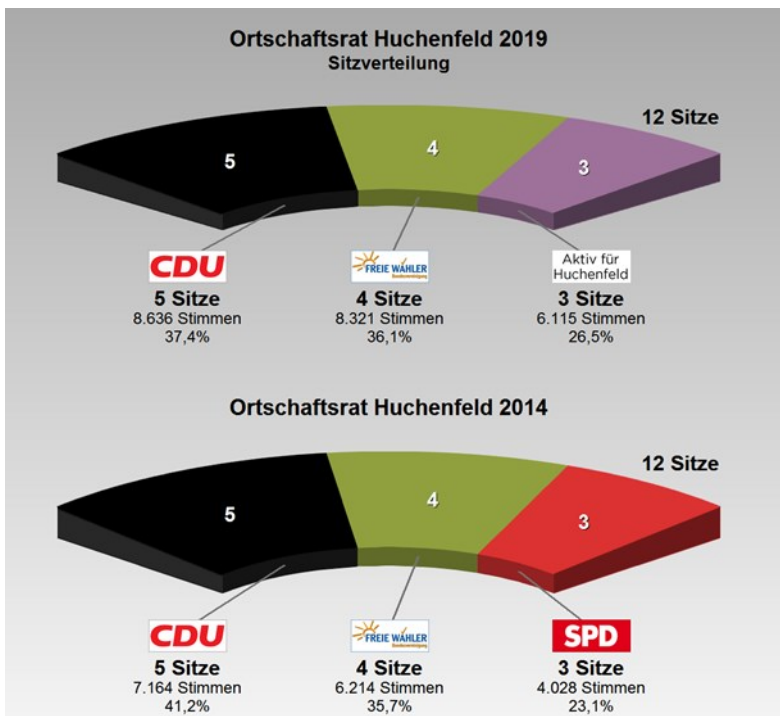
# Ortschaftsratswahl in Huchenfeld

Insgesamt wurden bei der Ortschaftsratswahl in Huchenfeld 23.072 Stimmen abgegeben. Das entspricht im Vergleich zu 2014 einem Anstieg von 5.666 Stimmen. Die Wahlbeteiligung lag mit 57,8 % 12,4 %-Punkte über der im Jahr 2014.

Die Wahl brachte bis auf eine Ausnahmen kaum Veränderungen zu 2014. Mit einem Stimmenanteil von 37,4 % wurde die CDU wieder stärkste Kraft und erhielt wieder 5 Sitze. Die Freien Wähler kamen auf 36,1 % der Stimmen und damit wieder auf 4 Sitze. Die SPD ist in dieser Wahl nicht mehr angetreten, deren 3 Sitze gehen an Aktiv für Huchenfeld mit 6.115 Stimmen.

Wahlberechtigte	3.700
Wähler	2.137
Wahlbeteiligung	57,8 %
Wähler mit Wahrschein	619
Gültige Stimmen	23.072
Gültige Stimmzettel	2.072

Abb. 113: Sitzverteilung des Ortschaftsrats nach der Wahl 2014 und 2019



In den Ortschaftsratsrat gewählt wurden:

<b>CDU</b>	<b>Stimmen</b>
Raible, Gunter	1.909
Hohl, Wolfgang	1.192
Richardon, Timo	1.104
Schlafer, Ralf	971
Schaefer, Margarete	700
<b>Freie Wähler</b>	<b>Stimmen</b>
Heintz, Bernd	1.884
Kurfiß, Birgit	1.309
Brock, Manfred	997
Todt, Wolfgang	695
<b>Aktiv</b>	<b>Stimmen</b>
Reiß, Wolfgang	1.414
Mürle, Udo	1.392
Metzger, Ilona	993

Tab. 48: Ergebnisse der Ortschaftsratswahlen in Huchenfeld seit 1975

Jahr	SPD			CDU			FW			Aktiv für Huchenfeld			Gültige Stimmen
	Stimmen	%	Sitze	Stimmen	%	Sitze	Stimmen	%	Sitze	Stimmen	%	Sitze	
1975	5.327	32,3	4	6.770	41,0	5	4.422	26,8	3	-	-	-	16.519
1980	7.154	40,8	5	6.742	38,4	5	3.637	20,7	2	-	-	-	17.543
1984	5.780	32,5	4	6.253	35,2	4	4.155	23,4	3	-	-	-	17.792
1989	6.508	38,2	5	5.428	31,9	4	3.635	21,3	2	-	-	-	17.040
1994	8.380	40,4	5	7.160	34,5	4	5.226	25,2	3	-	-	-	20.766
1999	6.136	33,5	4	7.199	39,3	5	4.992	27,2	3	-	-	-	18.327
2004	4.880	28,8	3	6.857	40,5	5	5.205	30,7	4	-	-	-	16.942
2009	4.538	23,8	3	7.560	39,6	5	6.992	36,6	4	-	-	-	19.090
2014	4.028	23,1	3	7.164	41,2	5	6.214	35,7	4	-	-	-	17.406
2019	-	-	-	8636	37,4	5	8321	36,1	4	6.115	26,5	3	23.072

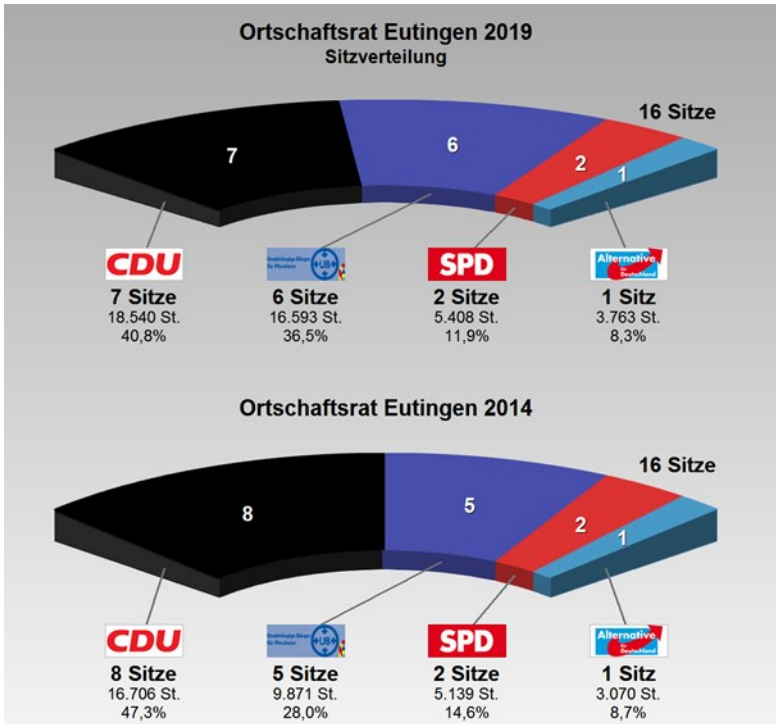
# Ortschaftsratswahl in Eutingen

Bei der Ortschaftsratswahl in Eutingen stiegen sowohl die Zahl der abgegebenen Stimmen von 35.315 auf 45.411 als auch die Wahlbeteiligung von 39,7 % auf 51,6 % deutlich an.

Die Sitzverteilung ist im Vergleich zu der Wahl 2014 sehr ähnlich. Den einzigen Unterschied stellt der Verlust eines Sitzes der CDU an die Unabhängigen Bürger dar. Den höchsten Stimmenanteil erreichte die CDU mit 40,8 %, wodurch sie 7 Sitze im Ortschaftsrat einnehmen konnte. Zweitstärkste Kraft wurden die Unabhängigen Bürger, die 36,5 % bzw. 6 Sitze erringen konnten. Danach folgten die SPD mit 11,9 % (2 Sitze), die AfD mit 8,1 % (1 Sitz) und die FDP mit 2,4 % (kein Sitz).

Wahlberechtigte	6.296
Wähler	3.248
Wahlbeteiligung	51,6 %
Wähler mit Wahrschein	912
Gültige Stimmen	45.411
Gültige Stimmzettel	3.180

Abb. 114: Sitzverteilung des Ortschaftsrats nach der Wahl 2014 und 2019



In den Ortschaftsrat gewählt wurden:

<b>CDU</b>	<b>Stimmen</b>
Hutmacher, Helge	2.426
Dr. Langer-Glock, Brigitte	2.243
Renner, Andreas	2.139
Karst, Jürgen	2.042
Lipps, Markus	1.535
Rehm, Gabriele	1.247
Vollmer, Andreas	1.104
<b>UB</b>	<b>Stimmen</b>
Goßweiler, Thomas	2.905
Kuppinger, Yannick	1.958
Zilly, Bernd	1.930
Goßweiler, Jürgen	1.114
Faas, Lothar	1.075
Heidl, Ute	975
<b>SPD</b>	<b>Stimmen</b>
Künkele, Kristin	932
Esmer, Esad	796
<b>AfD</b>	<b>Stimmen</b>
Baitinger, Michael	1.350

Tab. 49: Ergebnisse der Ortschaftsratswahlen in Eutingen seit 1975

Jahr	CDU			SPD			UB			AfD			LINKE			FDP			Gültige Stimmen
	Stimmen	%	Sitze	Stimmen	%	Sitze	Stimmen	%	Sitze	Stimmen	%	Sitze	Stimmen	%	Sitze	Stimmen	%	Sitze	
1975	17.909	43,5	8	12.042	29,3	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41.159
1980	20.469	47,1	8	16.856	38,8	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43.436
1984	20.215	50,8	8	13.534	34,0	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39.773
1989	19.401	47,4	8	12.942	31,6	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40.948
1994	23.699	51,1	8	16.632	35,8	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46.420
1999	22.688	60,3	10	11.110	29,6	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37.566
2004	24.030	67,2	11	11.735	32,8	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35.765
2009	20.493	53,6	9	8.379	21,9	3	9.364	24,5	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38.236
2014	16.706	47,3	8	5.139	14,6	2	9.871	28,0	5	3.070	8,7	1	529	1,5	0	-	-	-	35.315
2019	18.540	40,8	7	5.408	11,9	2	16.593	36,5	6	3.763	8,3	1	-	-	-	1.107	2,4	0	45.411



## Anhang Europawahl

Tab. 50: Stimmenanteile und absolute Stimmen der Parteien/ Wählervereinigungen in den Wahlbezirken bei der Europawahl

Stadt- teile/ Wahlbe- zirke	CDU	SPD	GRÜ- NE	AfD	FDP	DIE LINKE	FREIE WÄH- LER	PIRA- TEN	Tier- schutz- partei	ÖDP	NPD	Die PAR- TEI	FAMI- LIE	Volks- ab- stimm- ung	BP	MLPD	DKP	SGP	Tier- schutz- hier!	Tier- schutz- allianz
<b>Oststadt</b>																				
101	19	39	21	52	13	18	4	2	5	0	1	4	1	0	1	0	0	0	0	0
	10,0%	20,4%	11,0%	27,2%	6,8%	9,4%	2,1%	1,1%	2,6%	0,0%	0,5%	2,1%	0,5%	0,0%	0,5%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
102	62	32	35	50	0,14	17	2	1	5	2	1	3	0	0	0	0	0	0	1	1
	25,7%	13,3%	14,5%	20,8%	5,8%	7,1%	0,8%	0,4%	2,1%	0,8%	0,4%	1,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,4%
103	37	31	18	44	7	13	2	2	5	1	1	1	1	1	1	0	0	0	1	0
	21,3%	17,8%	10,3%	25,3%	4,0%	7,5%	1,2%	1,2%	2,9%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,0%	0,0%	0,0%	0,6%	0,0%
104	33	51	36	42	11	11	7	1	9	1	0	10	2	0	0	0	0	0	2	1
	14,6%	22,6%	15,9%	18,6%	4,9%	4,9%	3,1%	0,4%	4,0%	0,4%	0,0%	4,4%	0,9%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,9%	0,4%
Ins- gesamt	151	153	110	188	45	59	15	6	24	4	3	18	4	1	2	0	0	0	4	2
	18,15%	18,4%	13,2%	22,6%	5,4%	7,1%	1,8%	0,7%	2,9%	0,5%	0,4%	2,2%	0,5%	0,1%	0,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,5%	0,2%
<b>Innenstadt</b>																				
201	63	40	51	38	10	15	6	2	10	0	0	11	2	1	1	0	0	0	1	2
	24,1%	15,3%	19,5%	14,5%	3,8%	5,7%	2,3%	0,8%	3,8%	0,0%	0,0%	4,2%	0,8%	0,4%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,8%
Ins- gesamt	63	40	51	38	10	15	6	2	10	0	0	11	2	1	1	0	0	0	1	2
	24,1%	15,3%	19,5%	14,5%	3,8%	5,7%	2,3%	0,8%	3,8%	0,0%	0,0%	4,2%	0,8%	0,4%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,8%
<b>Weststadt</b>																				
301	43	40	31	50	12	17	4	4	6	3	2	9	2	0	0	0	0	0	0	0
	18,5%	17,2%	13,3%	21,5%	5,2%	7,3%	1,7%	1,7%	2,6%	1,3%	0,9%	3,9%	0,9%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
302	32	48	50	54	13	16	1	2	7	3	0	3	0	0	0	1	0	0	0	1
	13,0%	19,5%	20,3%	22,0%	5,3%	6,5%	0,4%	0,8%	2,9%	1,2%	0,0%	1,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%
303	63	41	45	57	14	20	6	4	7	1	0	7	0	0	0	3	0	0	0	0
	22,0%	14,3%	15,7%	19,9%	4,9%	7,0%	2,1%	1,4%	2,4%	0,4%	0,0%	2,4%	0,0%	0,0%	0,0%	1,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
304	34	46	46	40	18	16	8	5	6	4	1	6	0	1	0	0	0	0	0	0
	13,8%	18,7%	18,7%	16,3%	7,3%	6,5%	3,3%	2,0%	2,4%	1,6%	0,4%	2,4%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Ins- gesamt	172	175	172	201	57	69	19	15	26	11	3	25	2	1	0	4	0	0	0	1
	17,0%	17,3%	17,0%	19,9%	5,6%	6,8%	1,9%	1,5%	2,6%	1,1%	0,3%	2,5%	0,2%	0,1%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%
<b>Südweststadt</b>																				
401	23	23	28	47	8	12	4	3	3	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0
	13,4%	13,4%	16,3%	27,3%	4,7%	7,0%	2,3%	1,7%	1,7%	0,0%	0,0%	3,5%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
402	39	32	31	25	8	14	8	2	4	1	2	3	0	0	0	0	0	0	0	1
	21,9%	18,0%	17,4%	14,0%	4,5%	7,9%	4,5%	1,1%	2,3%	0,6%	1,1%	1,7%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,6%
403	49	32	44	47	17	16	2	1	9	1	0	10	0	1	0	0	0	1	2	1
	20,0%	13,1%	18,0%	19,2%	6,9%	6,5%	0,8%	0,4%	3,7%	0,4%	0,0%	4,1%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,8%	0,4%
404	97	52	82	56	28	14	8	1	6	0	2	10	2	1	0	0	0	0	4	1
	25,4%	13,6%	21,5%	14,7%	7,3%	3,7%	2,1%	0,3%	1,6%	0,0%	0,5%	2,6%	0,5%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	1,1%	0,3%
405	157	59	106	74	58	11	8	2	3	9	0	9	1	1	0	0	0	0	0	0
	30,7%	11,5%	20,7%	14,5%	11,3%	2,2%	1,6%	0,4%	0,6%	1,8%	0,0%	1,8%	0,2%	0,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
406	62	53	88	54	21	30	5	3	10	1	1	12	0	0	0	0	0	0	1	0
	17,5%	14,9%	24,8%	15,2%	5,9%	8,5%	1,4%	0,9%	2,8%	0,3%	0,3%	3,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%
407	35	45	88	48	24	28	4	3	5	1	0	16	0	1	0	2	0	0	0	0
	11,2%	14,3%	28,0%	15,3%	7,6%	8,9%	1,3%	1,0%	1,6%	0,3%	0,0%	5,1%	0,0%	0,3%	0,0%	0,6%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
408	110	46	101	56	34	13	15	8	2	3	0	10	3	1	1	1	1	0	1	0
	26,1%	10,9%	24,0%	13,3%	8,1%	3,1%	3,6%	1,9%	0,5%	0,7%	0,0%	2,4%	0,7%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,0%	0,2%	0,0%
409	154	55	102	54	45	8	3	5	9	0	0	3	0	0	0	0	0	0	2	0
	34,3%	12,3%	22,7%	12,0%	10,0%	1,8%	0,7%	1,1%	2,0%	0,0%	0,0%	0,7%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,5%	0,0%
410	71	56	95	42	38	6	4	1	4	1	0	7	3	0	0	0	0	0	4	0
	20,6%	16,3%	27,6%	12,2%	11,1%	1,7%	1,2%	0,3%	1,2%	0,3%	0,0%	2,0%	0,9%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	1,2%	0,0%
Ins- gesamt	797	453	765	503	281	152	61	29	55	17	5	86	9	5	1	3	1	1	14	3
	23,6%	13,4%	22,7%	14,9%	8,3%	4,5%	1,8%	0,9%	1,6%	0,5%	0,2%	2,6%	0,3%	0,2%	0,0%	0,1%	0,0%	0,0%	0,4%	0,1%
<b>Au</b>																				
501	42	45	52	44	11	20	4	2	1	5	1	15	6	0	0	0	0	0	0	0
	16,1%	17,2%	19,9%	16,9%	4,2%	7,7%	1,5%	0,8%	0,4%	1,9%	0,4%	5,8%	2,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
502	41	50	66	46	16	23	3	4	5	2	2	14	0	1	0	0	0	0	1	1
	14,2%	17,3%	22,8%	15,9%	5,5%	8,0%	1,0%	1,4%	1,7%	0,7%	0,7%	4,8%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,4%
Ins- gesamt	83	95	118	90	27	43	7	6	6	7	3	29	6	1	0	0	0	0	1	1
	15,1%	17,3%	21,5%	16,4%	4,9%	7,8%	1,3%	1,1%	1,1%	1,3%	0,6%	5,3%	1,1%	0,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,2%	0,2%



Stadt- teile/ Wahlbe- zirke	Bünd- nis C	BIG	BGE	DIE DI- REKTE !	DiEM 25	III. Weg	Die Grau- en	DIE RECH- TE	DIE VIO- LET- TEN	LIEBE	DIE FRAU- EN	Graue Pan- ther	LKR	MENSCH- LICHE WELT	NL	ÖKO- LinX	Die Huma- nisten	PAR- TEI FÜR DIE TIERE	Ge- sund- heits- forsch- ung	Volt
--------------------------------------	----------------	-----	-----	--------------------------	------------	-------------	--------------------	--------------------	----------------------------	-------	--------------------	-----------------------	-----	--------------------------	----	--------------	------------------------	------------------------------------	--	------

Oststadt																				
101	1	0	3	0	1	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2
	0,5%	0,0%	1,6%	0,0%	0,5%	0,0%	0,5%	0,5%	0,5%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,5%	1,1%
102	2	0	1	0	2	0	0	1	0	0	0	1	0	1	0	0	3	2	0	2
	0,8%	0,0%	0,4%	0,0%	0,8%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	1,2%	0,8%	0,0%	0,8%
103	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	5
	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,6%	0,0%	0,0%	0,0%	0,6%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,6%	0,0%	0,0%	2,9%
104	0	2	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	2
	0,0%	0,9%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,9%
Ins- gesamt	3	2	4	1	3	0	1	3	1	0	0	2	0	1	0	1	5	3	2	11
	0,4%	0,2%	0,5%	0,1%	0,4%	0,0%	0,1%	0,4%	0,1%	0,0%	0,0%	0,2%	0,0%	0,1%	0,0%	0,1%	0,6%	0,4%	0,2%	1,3%

Innenstadt																				
201	1	3	2	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
	0,4%	1,2%	0,8%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,4%
Ins- gesamt	1	3	2	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
	0,4%	1,2%	0,8%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,4%

Weststadt																				
301	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	2	0	5
	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,9%	0,0%	2,2%
302	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	1	1	0	0	0	1	0	6
	0,8%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,8%	0,4%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	2,4%
303	1	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	1	0	2	2	0	4	4	0	3
	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,7%	0,7%	0,0%	1,4%	1,4%	0,0%	1,1%
304	1	0	0	0	0	0	0	4	0	1	0	0	1	0	0	0	0	2	2	4
	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	1,6%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,8%	0,8%	1,6%
Ins- gesamt	4	1	0	0	1	0	1	5	0	1	1	3	3	3	3	0	4	9	2	18
	0,4%	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%	0,0%	0,1%	0,5%	0,0%	0,1%	0,1%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,0%	0,4%	0,9%	0,2%	1,8%

Südweststadt																				
401	0	5	1	0	1	0	0	0	0	0	2	1	0	0	0	0	1	0	3	1
	0,0%	2,9%	0,6%	0,0%	0,6%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	1,2%	0,6%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,6%	0,0%	1,7%	0,6%
402	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	1	1	1
	0,0%	1,7%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,6%	0,0%	0,6%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,6%	0,6%	0,6%
403	1	1	0	1	1	0	0	0	0	1	0	2	0	1	0	0	0	2	0	2
	0,4%	0,4%	0,0%	0,4%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,8%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,8%	0,0%	0,8%
404	1	0	0	0	3	0	0	1	2	0	1	0	0	0	1	1	0	5	0	3
	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,8%	0,0%	0,0%	0,3%	0,5%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,3%	0,0%	1,3%	0,0%	0,8%
405	0	1	0	0	1	0	2	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	1	1	6
	0,0%	0,2%	0,0%	0,0%	0,2%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,2%	0,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,2%	0,2%	1,2%
406	0	0	0	1	3	0	0	0	0	0	3	1	1	0	0	0	1	1	1	2
	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,9%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,9%	0,3%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,3%	0,3%	0,6%
407	0	0	0	0	2	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	7
	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,6%	0,0%	0,3%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	1,0%	0,0%	0,0%	2,2%
408	1	0	0	1	3	0	0	0	0	1	0	0	2	0	0	0	0	3	0	4
	0,2%	0,0%	0,0%	0,2%	0,7%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,2%	0,0%	0,0%	0,5%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,7%	0,0%	1,0%
409	3	0	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	2
	0,7%	0,0%	0,2%	0,5%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,5%
410	0	0	0	0	2	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	2	2	1	0	2
	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,6%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,6%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,6%	0,6%	0,3%	0,0%	0,6%
Ins- gesamt	6	10	2	5	16	0	3	1	3	3	10	5	5	1	1	3	7	14	6	30
	0,2%	0,3%	0,1%	0,2%	0,5%	0,0%	0,1%	0,0%	0,1%	0,1%	0,3%	0,2%	0,2%	0,0%	0,0%	0,1%	0,2%	0,4%	0,2%	0,9%

Au																				
501	0	1	1	2	3	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	2	0	0	2
	0,0%	0,4%	0,4%	0,8%	1,2%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,8%	0,0%	0,0%	0,8%
502	1	3	0	0	1	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	1	1	1	0	4
	0,4%	1,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,4%	0,4%	0,0%	1,4%
Ins- gesamt	1	4	1	2	4	0	1	1	0	0	2	0	0	0	0	1	3	1	0	6
	0,2%	0,7%	0,2%	0,4%	0,7%	0,0%	0,2%	0,2%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,2%	0,6%	0,2%	0,0%	1,1%



Stadt- teile/ Wahlbe- zirke	CDU	SPD	GRÜ- NE	AfD	FDP	DIE LINKE	FREIE WÄH- LER	PIRA- TEN	Tier- schutz- partei	ÖDP	NPD	Die PAR- TEI	FAMI- LIE	Volks- ab- stimm- ung	BP	MLPD	DKP	SGP	Tier- schutz- hier!	Tier- schutz- allianz	
<b>Südoststadt</b>																					
601	58	50	96	58	21	16	9	2	14	0	0	9	5	0	0	0	0	0	1	1	
	16,4%	14,2%	27,2%	16,4%	6,0%	4,5%	2,6%	0,6%	4,0%	0,0%	0,0%	2,6%	1,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,3%	
602	136	58	99	71	37	15	6	2	6	2	0	12	0	0	0	1	2	0	1	0	
	29,4%	12,5%	21,4%	15,3%	8,0%	3,2%	1,3%	0,4%	1,3%	0,4%	0,0%	2,6%	0,0%	0,0%	0,0%	0,2%	0,4%	0,0%	0,2%	0,0%	
603	76	55	87	76	28	15	10	0	5	2	0	4	2	0	0	0	0	0	1	0	
	20,3%	14,7%	23,3%	20,3%	7,5%	4,0%	2,7%	0,0%	1,3%	0,5%	0,0%	1,1%	0,5%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	
Ins- gesamt	270	163	282	205	86	46	25	4	25	4	0	25	7	0	0	1	2	0	3	1	
	22,7%	13,7%	23,7%	17,2%	7,2%	3,9%	2,1%	0,3%	2,1%	0,3%	0,0%	2,1%	0,6%	0,0%	0,0%	0,1%	0,2%	0,0%	0,3%	0,1%	
<b>Buckenberg</b>																					
701	77	44	58	61	24	7	4	4	5	2	0	5	3	0	0	0	0	0	1	1	
	24,8%	14,2%	18,7%	19,7%	7,7%	2,3%	1,3%	1,3%	1,6%	0,7%	0,0%	1,6%	1,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,3%	
702	88	51	57	57	41	13	9	6	6	1	1	9	0	0	1	0	0	0	2	0	
	24,7%	14,3%	16,0%	16,0%	11,5%	3,7%	2,5%	1,7%	1,7%	0,3%	0,3%	2,5%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,6%	0,0%	
703	85	54	45	63	19	6	5	3	7	8	0	4	4	0	0	0	0	0	1	0	
	27,0%	17,1%	14,3%	20,0%	6,0%	1,9%	1,6%	1,0%	2,2%	2,5%	0,0%	1,3%	1,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	
704	84	22	18	124	6	8	7	0	3	3	0	0	3	1	0	0	0	0	0	0	
	29,3%	7,7%	6,3%	43,2%	2,1%	2,8%	2,4%	0,0%	1,1%	1,1%	0,0%	0,0%	1,1%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
705	42	27	8	66	6	12	4	1	3	0	0	1	1	0	0	0	0	0	1	0	
	23,6%	15,2%	4,5%	37,1%	3,4%	6,7%	2,3%	0,6%	1,7%	0,0%	0,0%	0,6%	0,6%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,6%	0,0%	
706	70	25	21	103	13	6	4	1	2	0	3	3	0	0	1	0	0	0	1	1	
	26,5%	9,5%	8,0%	39,0%	4,9%	2,3%	1,5%	0,4%	0,8%	0,0%	1,1%	1,1%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,4%	
707	98	26	25	121	18	8	3	2	6	2	0	3	4	0	0	0	0	0	0	0	
	30,4%	8,1%	7,8%	37,6%	5,6%	2,5%	0,9%	0,6%	1,9%	0,6%	0,0%	0,9%	1,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
708	58	19	28	130	5	11	6	1	2	1	0	0	4	0	0	0	0	0	2	1	
	20,9%	6,9%	10,1%	46,9%	1,8%	4,0%	2,2%	0,4%	0,7%	0,4%	0,0%	0,0%	1,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,7%	0,4%	
709	42	19	11	77	11	8	2	3	0	0	0	4	1	1	2	0	0	0	1	0	
	21,8%	9,8%	5,7%	39,9%	5,7%	4,2%	1,0%	1,6%	0,0%	0,0%	0,0%	2,1%	0,5%	0,5%	1,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,5%	0,0%	
710	91	21	14	123	19	7	3	3	1	0	0	3	3	0	1	0	0	0	0	0	
	30,2%	7,0%	4,7%	40,9%	6,3%	2,3%	1,0%	1,0%	0,3%	0,0%	0,0%	1,0%	1,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
711	56	31	17	108	6	8	8	3	1	4	0	4	3	2	0	0	0	0	2	2	
	21,3%	11,8%	6,5%	41,1%	2,3%	3,0%	3,0%	1,1%	0,4%	1,5%	0,0%	1,5%	1,1%	0,8%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,8%	0,8%	
712	87	30	38	90	20	12	11	1	4	0	0	4	1	1	1	0	0	0	2	1	
	28,1%	9,7%	12,3%	29,0%	6,5%	3,9%	3,6%	0,3%	1,3%	0,0%	0,0%	1,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,7%	0,3%	
Ins- gesamt	878	369	340	1.123	188	106	66	28	40	21	4	40	27	5	6	0	0	0	13	6	
	26,0%	10,9%	10,1%	33,3%	5,6%	3,1%	2,0%	0,8%	1,2%	0,6%	0,1%	1,2%	0,8%	0,2%	0,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,2%	
<b>Nordstadt</b>																					
801	84	30	52	91	19	7	4	1	8	1	1	2	1	0	1	0	0	0	1	0	
	26,8%	9,6%	16,6%	29,0%	6,1%	2,2%	1,3%	0,3%	2,6%	0,3%	0,3%	0,6%	0,3%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	
802	132	58	104	49	24	26	5	6	13	6	0	15	1	1	0	0	0	0	0	0	
	29,2%	12,8%	23,0%	10,8%	5,3%	5,8%	1,1%	1,3%	2,9%	1,3%	0,0%	3,3%	0,2%	0,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
803	116	47	90	74	50	6	13	3	8	4	0	8	6	0	0	0	0	0	3	0	
	25,9%	10,5%	20,1%	16,5%	11,2%	1,3%	2,9%	0,7%	1,8%	0,9%	0,0%	1,8%	1,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,7%	0,0%	
804	106	49	77	41	30	18	2	4	7	3	1	12	2	0	2	0	0	0	0	1	
	28,8%	13,3%	20,9%	11,1%	8,2%	4,9%	0,5%	1,1%	1,9%	0,8%	0,3%	3,3%	0,5%	0,0%	0,5%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	
805	67	53	46	86	15	17	8	4	6	2	1	5	4	1	0	0	0	0	1	1	
	19,8%	15,6%	13,6%	25,4%	4,4%	5,0%	2,4%	1,2%	1,8%	0,6%	0,3%	1,5%	1,2%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,3%	
806	63	70	41	70	22	13	3	3	5	0	0	8	0	1	0	0	0	0	1	0	
	20,5%	22,7%	13,3%	22,7%	7,1%	4,2%	1,0%	1,0%	1,6%	0,0%	0,0%	2,6%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	
807	52	40	28	50	14	10	6	4	1	3	0	4	3	1	0	2	0	0	1	1	
	22,6%	17,4%	12,2%	21,7%	6,1%	4,4%	2,6%	1,7%	0,4%	1,3%	0,0%	1,7%	1,3%	0,4%	0,0%	0,9%	0,0%	0,0%	0,4%	0,4%	
808	27	21	23	35	6	15	3	2	6	0	0	2	0	0	1	2	0	0	0	0	
	18,2%	14,2%	15,5%	23,7%	4,1%	10,1%	2,0%	1,4%	4,1%	0,0%	0,0%	1,4%	0,0%	0,0%	0,7%	1,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
809	25	27	62	31	16	21	3	2	6	1	0	17	0	0	0	0	0	0	1	1	
	11,4%	12,3%	28,2%	14,1%	7,3%	9,6%	1,4%	0,9%	2,7%	0,5%	0,0%	7,7%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,5%	0,5%	
810	57	48	54	40	21	16	4	3	6	3	2	12	3	0	0	0	0	0	0	1	
	20,4%	17,1%	19,3%	14,3%	7,5%	5,7%	1,4%	1,1%	2,1%	1,1%	0,7%	4,3%	1,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	
811	77	51	106	41	23	25	10	6	10	2	0	10	2	0	0	2	0	0	3	0	
	20,2%	13,4%	27,8%	10,7%	6,0%	6,5%	2,6%	1,6%	2,6%	0,5%	0,0%	2,6%	0,5%	0,0%	0,0%	0,5%	0,0%	0,0%	0,8%	0,0%	
812	57	46	57	35	13	23	3	2	8	4	0	8	2	1	2	1	0	0	2	1	
	20,6%	16,6%	20,6%	12,6%	4,7%	8,3%	1,1%	0,7%	2,9%	1,4%	0,0%	2,9%	0,7%	0,4%	0,7%	0,4%	0,0%	0,0%	0,7%	0,4%	
813	105	61	41	56	34	17	7	3	8	1	3	7	3	3	1	0	0	0	1	0	
	28,9%	16,8%	11,3%	15,4%	9,4%	4,7%	1,9%	0,8%	2,2%	0,3%	0,8%	1,9%	0,8%	0,8%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	
814	111	50	67	113	38	13	5	1	5	3	0	1	2	2	2	0	0	0	1	2	
	25,9%	11,7%	15,6%	26,3%	8,9%	3,0%	1,2%	0,2%	1,2%	0,7%	0,0%	0,2%	0,5%	0,5%	0,5%	0,0%	0,0%	0,0%	0,2%	0,5%	
815	80	42	63	100	26	18	7	1	6	3	0	6	2	0	0	0	0	0	1	0	
	22,0%	11,6%	17,4%	27,6%	7,2%	5,0%	1,9%	0,3%	1,7%	0,8%	0,0%	1,7%	0,6%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	
Ins- gesamt	1.159	693	911	912	351	245	83	45	103	36	8	117	31	10	9	7	0	0	16	8	
	23,6%	14,1%	18,5%	18,5%	7,1%	5,0%	1,7%	0,9%	2,1%	0,7%	0,2%	2,4%	0,6%	0,2%	0,2%	0,1%	0,0%	0,0%	0,3%	0,2%	



Stadt- teile/ Wahlbe- zirke	Bünd- nis C	BIG	BGE	DIE DI- REKT EI!	DiEM 25	III. Weg	Die Grau- en	DIE RECH- TE	DIE VIO- LET- TEN	LIEBE	DIE FRAU- EN	Graue Pan- ther	LKR	MENSCH- LICHE WELT	NL	ÖKO- LinX	Die Huma- nisten	PAR- TEI FÜR DIE TIERE	Ge- sund- heits- forsch- ung	Volt
<b>Südoststadt</b>																				
601	1	2	1	0	3	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	2
	0,3%	0,6%	0,3%	0,0%	0,9%	0,0%	0,3%	0,3%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,6%
602	1	0	0	0	2	0	0	0	0	0	1	0	2	3	0	0	0	2	0	4
	0,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,2%	0,0%	0,4%	0,7%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,9%
603	2	0	1	1	0	1	0	2	0	0	1	0	0	0	0	1	1	0	0	3
	0,5%	0,0%	0,3%	0,3%	0,0%	0,3%	0,0%	0,5%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,3%	0,0%	0,0%	0,8%
Ins- gesamt	4	2	2	1	5	1	1	3	1	0	2	0	2	3	0	1	1	3	0	9
	0,3%	0,2%	0,2%	0,1%	0,4%	0,1%	0,1%	0,3%	0,1%	0,0%	0,2%	0,0%	0,2%	0,3%	0,0%	0,1%	0,1%	0,3%	0,0%	0,8%
<b>Buckenberg</b>																				
701	3	0	0	0	2	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	3	0	1	0	3
	1,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,7%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	1,0%	0,0%	0,3%	0,0%	1,0%	
702	2	0	0	0	2	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	8
	0,6%	0,0%	0,0%	0,0%	0,6%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	2,3%
703	0	1	0	0	2	0	1	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	2	2	1
	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,6%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,6%	0,6%	0,3%
704	2	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	0	1	0	0	1	0	0	1
	0,7%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,4%
705	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	0	0	0	0	1	0	1
	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,6%	0,6%	0,6%	0,0%	0,6%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,6%	0,0%	0,6%
706	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	1	0	0	2	4
	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,4%	0,0%	0,0%	0,8%	1,5%
707	0	0	0	0	1	1	0	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1
	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,3%	0,0%	0,0%	0,3%	0,3%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%
708	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	2	3
	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,7%	1,1%
709	3	0	0	1	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	2
	1,6%	0,0%	0,0%	0,5%	0,5%	0,5%	0,0%	0,5%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,5%	0,0%	0,5%	0,0%	1,0%	
710	1	0	0	1	0	0	0	1	1	0	1	1	0	2	2	0	0	0	0	2
	0,3%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,3%	0,0%	0,3%	0,3%	0,0%	0,7%	0,7%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,7%
711	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	2	1	0	2
	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,8%	0,4%	0,0%	0,8%
712	1	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0	0	0	0	0	1
	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,7%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,7%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%
Ins- gesamt	14	1	0	3	11	2	4	4	4	3	4	4	4	5	3	5	4	6	6	29
	0,4%	0,0%	0,0%	0,1%	0,3%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,2%	0,1%	0,2%	0,1%	0,2%	0,2%	0,9%
<b>Nordstadt</b>																				
801	1	0	1	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	3	0	3
	0,3%	0,0%	0,3%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	1,0%	0,0%	1,0%
802	3	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	6
	0,7%	0,0%	0,2%	0,0%	0,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	1,3%
803	2	0	1	0	0	1	1	0	0	2	0	1	2	0	0	2	1	4	0	3
	0,5%	0,0%	0,2%	0,0%	0,0%	0,2%	0,2%	0,0%	0,0%	0,5%	0,0%	0,2%	0,5%	0,0%	0,5%	0,2%	0,9%	0,0%	0,7%	
804	1	0	0	0	2	0	1	0	0	1	0	0	1	0	0	1	0	0	1	5
	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,5%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,3%	1,4%
805	4	1	0	0	2	0	1	1	0	1	0	0	0	1	0	0	2	2	2	5
	1,2%	0,3%	0,0%	0,0%	0,6%	0,0%	0,3%	0,3%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,6%	0,6%	0,6%	1,5%
806	0	0	0	0	4	0	1	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1
	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	1,3%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%
807	0	1	0	1	0	0	1	0	0	1	0	1	0	0	0	0	1	3	0	1
	0,0%	0,4%	0,0%	0,4%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	1,3%	0,0%	0,4%	
808	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1
	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,7%	0,0%	0,0%	0,7%	0,0%	0,7%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,7%	0,0%	0,7%
809	1	1	0	1	0	0	0	1	0	1	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0
	0,5%	0,5%	0,0%	0,5%	0,0%	0,0%	0,0%	0,5%	0,0%	0,5%	0,0%	0,5%	0,0%	0,5%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
810	1	3	0	0	4	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0
	0,4%	1,1%	0,0%	0,0%	1,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	
811	5	2	1	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	1	0	0	1	0	0	2
	1,3%	0,5%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,5%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,5%	
812	0	0	0	0	1	0	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0	1	3	0	4
	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,4%	0,4%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	1,1%	0,0%	1,4%	
813	1	0	0	0	2	0	1	2	0	0	0	2	0	0	0	1	0	1	1	1
	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,6%	0,0%	0,3%	0,6%	0,0%	0,0%	0,0%	0,6%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,3%	0,3%	0,3%	
814	1	2	1	0	0	0	1	1	1	0	2	0	0	1	0	0	1	0	1	1
	0,2%	0,5%	0,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,2%	0,2%	0,2%	0,0%	0,5%	0,0%	0,0%	0,2%	0,0%	0,0%	0,2%	0,0%	0,2%	
815	0	1	0	0	2	0	2	0	0	0	1	0	0	1	0	0	1	0	0	0
	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,6%	0,0%	0,6%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	
Ins- gesamt	20	11	5	2	19	2	9	7	3	6	9	6	3	7	0	5	8	17	5	33
	0,4%	0,2%	0,1%	0,0%	0,4%	0,0%	0,2%	0,1%	0,1%	0,1%	0,2%	0,1%	0,1%	0,1%	0,0%	0,1%	0,2%	0,4%	0,1%	0,7%



Stadt- teile/ Wahlbe- zirke	CDU	SPD	GRÜ- NE	AfD	FDP	DIE LINKE	FREIE WÄH- LER	PIRA- TEN	Tier- schutz- partei	ÖDP	NPD	Die PAR- TEI	FAMI- LIE	Volks- ab- stimm- ung	BP	MLPD	DKP	SGP	Tier- schutz- hier!	Tier- schutz allianz
<b>Brötzingen</b>																				
901	58	57	48	46	8	17	8	1	2	1	0	7	0	1	0	0	0	0	0	1
	21,3%	21,0%	17,7%	16,9%	2,9%	6,3%	2,9%	0,4%	0,7%	0,4%	0,0%	2,6%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%
902	46	47	48	61	19	18	8	2	8	1	0	10	3	1	2	0	0	0	1	0
	16,3%	16,6%	17,0%	21,6%	6,7%	6,4%	2,8%	0,7%	2,8%	0,4%	0,0%	3,5%	1,1%	0,4%	0,7%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%
903	46	13	31	38	15	7	7	2	5	2	2	2	1	0	0	0	0	0	0	1
	25,4%	7,2%	17,1%	21,0%	8,3%	3,9%	3,9%	1,1%	2,8%	1,1%	1,1%	1,1%	0,6%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,6%
904	65	26	42	68	17	15	3	2	4	3	0	4	7	0	0	0	0	0	0	1
	23,6%	9,4%	15,2%	24,6%	6,2%	5,4%	1,1%	0,7%	1,5%	1,1%	0,0%	1,5%	2,5%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%
905	80	69	47	45	40	18	11	1	7	2	2	9	2	0	0	0	0	0	4	0
	23,2%	20,0%	13,6%	13,0%	11,6%	5,2%	3,2%	0,3%	2,0%	0,6%	0,6%	2,6%	0,6%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	1,2%	0,0%
906	79	82	66	52	17	5	13	0	7	2	1	7	2	3	0	0	0	0	0	1
	22,3%	23,2%	18,6%	14,7%	4,8%	1,4%	3,7%	0,0%	2,0%	0,6%	0,3%	2,0%	0,6%	0,9%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%
907	86	34	66	71	19	12	11	0	6	0	0	6	0	0	1	0	0	0	2	0
	26,8%	10,6%	20,6%	22,1%	5,9%	3,7%	3,4%	0,0%	1,9%	0,0%	0,0%	1,9%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,6%	0,0%
908	125	67	81	68	40	10	10	4	13	2	0	12	4	1	0	0	0	0	2	2
	27,7%	14,9%	18,0%	15,1%	8,9%	2,2%	2,2%	0,9%	2,9%	0,4%	0,0%	2,7%	0,9%	0,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,4%
909	101	49	74	72	32	11	3	2	7	4	0	6	0	0	1	0	0	0	0	1
	26,8%	13,0%	19,6%	19,1%	8,5%	2,9%	0,8%	0,5%	1,9%	1,1%	0,0%	1,6%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%
Ins- gesamt	686	444	503	521	207	113	74	14	59	17	5	63	19	6	4	0	0	0	9	7
	24,0%	15,5%	17,6%	18,2%	7,2%	4,0%	2,6%	0,5%	2,1%	0,6%	0,2%	2,2%	0,7%	0,2%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,2%
<b>DillweißBenstein</b>																				
1001	161	74	102	64	46	13	9	1	10	1	0	5	3	2	2	0	1	0	0	0
	32,0%	14,7%	20,3%	12,7%	9,2%	2,6%	1,8%	0,2%	2,0%	0,2%	0,0%	1,0%	0,6%	0,4%	0,4%	0,0%	0,2%	0,0%	0,0%	0,0%
1002	104	48	65	41	35	4	5	0	2	5	0	3	1	0	0	0	0	0	0	0
	32,0%	14,8%	20,0%	12,6%	10,8%	1,2%	1,5%	0,0%	0,6%	1,5%	0,0%	0,9%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
1003	114	38	28	88	19	11	2	1	2	1	1	3	1	2	0	0	0	0	2	2
	34,8%	11,6%	8,5%	26,8%	5,8%	3,4%	0,6%	0,3%	0,6%	0,3%	0,3%	0,9%	0,3%	0,6%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,6%	0,6%
1004	57	46	72	37	28	31	9	1	7	4	2	10	1	0	0	1	0	0	0	1
	17,4%	14,1%	22,0%	11,3%	8,6%	9,5%	2,8%	0,3%	2,1%	1,2%	0,6%	3,1%	0,3%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%
1005	61	29	41	65	17	14	11	1	16	0	0	7	2	0	0	0	0	0	2	0
	22,2%	10,6%	14,9%	23,6%	6,2%	5,1%	4,0%	0,4%	5,8%	0,0%	0,0%	2,6%	0,7%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,7%	0,0%
1006	65	36	63	41	16	12	7	2	3	1	1	4	1	0	0	0	0	0	3	0
	24,7%	13,7%	24,0%	15,6%	6,1%	4,6%	2,7%	0,8%	1,1%	0,4%	0,4%	1,5%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	1,1%	0,0%
1007	75	43	43	57	32	3	2	0	3	2	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	27,6%	15,8%	15,8%	21,0%	11,8%	1,1%	0,7%	0,0%	1,1%	0,7%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
1008	90	43	28	56	8	18	5	1	4	2	1	2	3	1	1	0	0	0	2	1
	32,7%	15,6%	10,2%	20,4%	2,9%	6,6%	1,8%	0,4%	1,5%	0,7%	0,4%	0,7%	1,1%	0,4%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,7%	0,4%
Ins- gesamt	727	357	442	449	201	106	50	7	47	16	5	35	12	5	3	1	1	0	9	4
	28,3%	13,9%	17,2%	17,5%	7,8%	4,1%	2,0%	0,3%	1,8%	0,6%	0,2%	1,4%	0,5%	0,2%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,2%
<b>Würrn</b>																				
1101	50	33	43	74	16	7	11	1	8	3	1	8	1	0	1	0	0	0	2	1
	18,5%	12,2%	15,9%	27,4%	5,9%	2,6%	4,1%	0,4%	3,0%	1,1%	0,4%	3,0%	0,4%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,7%	0,4%
1102	69	50	43	76	21	4	11	4	5	1	0	2	2	0	0	0	0	0	1	0
	23,0%	16,7%	14,3%	25,3%	7,0%	1,3%	3,7%	1,3%	1,7%	0,3%	0,0%	0,7%	0,7%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%
1103	125	50	47	115	31	7	18	2	9	1	0	8	6	1	1	0	1	0	1	0
	28,7%	11,5%	10,8%	26,4%	7,1%	1,6%	4,1%	0,5%	2,1%	0,2%	0,0%	1,8%	1,4%	0,2%	0,2%	0,0%	0,2%	0,0%	0,2%	0,0%
Ins- gesamt	244	133	133	265	68	18	40	7	22	5	1	18	9	1	2	0	1	0	4	1
	24,3%	13,2%	13,2%	26,3%	6,8%	1,8%	4,0%	0,7%	2,2%	0,5%	0,1%	1,8%	0,9%	0,1%	0,2%	0,0%	0,1%	0,0%	0,4%	0,1%
<b>Hohenwart</b>																				
1201	103	43	49	54	37	8	11	1	11	0	0	9	4	0	3	0	0	0	1	0
	29,7%	12,4%	14,1%	15,6%	10,7%	2,3%	3,2%	0,3%	3,2%	0,0%	0,0%	2,6%	1,2%	0,0%	0,9%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%
1202	68	31	37	35	14	5	5	3	4	2	2	1	5	0	0	1	0	0	1	0
	30,9%	14,1%	16,8%	15,9%	6,4%	2,3%	2,3%	1,4%	1,8%	0,9%	0,9%	0,5%	2,3%	0,0%	0,0%	0,5%	0,0%	0,0%	0,5%	0,0%
Ins- gesamt	171	74	86	89	51	13	16	4	15	2	2	10	9	0	3	1	0	0	2	0
	30,2%	13,1%	15,2%	15,7%	9,0%	2,3%	2,8%	0,7%	2,7%	0,4%	0,4%	1,8%	1,6%	0,0%	0,5%	0,2%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%



Stadt- teile/ Wahlbe- zirke	Bünd- nis C	BIG	BGE	DIE DI- REKTE !	DIEM 25	III. Weg	Die Grau- en	DIE RECH- TE	DIE VIO- LET- TEN	LIEBE	DIE FRAU- EN	Graue Pan- ther	LKR	MENSCH- LICHE WELT	NL	ÖKO- LinX	Die Huma- nisten	PAR- TEI FÜR DIE TIERE	Ge- sund- heits- forsch- ung	Volt
<b>Brötzingen</b>																				
901	6	1	1	1	1	0	0	1	1	0	2	0	0	0	0	1	0	1	1	0
	2,2%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,0%	0,0%	0,4%	0,4%	0,0%	0,7%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,4%	0,4%	0,0%
902	0	0	0	0	1	0	2	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	0	2
	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,7%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,7%
903	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	1	2	1
	0,6%	0,0%	0,0%	0,0%	0,6%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,6%	0,0%	0,6%	0,0%	0,0%	0,0%	0,6%	0,6%	1,1%	0,6%
904	4	1	1	0	1	0	0	0	0	0	1	1	1	0	0	0	1	2	2	4
	1,5%	0,4%	0,4%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,4%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,7%	0,7%	1,5%
905	1	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	1	1	1
	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,3%	0,3%
906	3	2	1	0	2	1	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1	2	2	1
	0,9%	0,6%	0,3%	0,0%	0,6%	0,3%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,6%	0,6%	0,3%
907	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	1	1	2
	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,3%	0,3%	0,6%
908	2	0	0	0	1	0	2	1	0	0	0	2	0	0	0	1	0	1	0	0
	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,2%	0,0%	0,4%	0,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,2%	0,0%	0,2%	0,0%	0,0%
909	3	0	0	0	1	1	0	2	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	1	4
	0,8%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,3%	0,0%	0,5%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,3%	1,1%
<b>Ins- gesamt</b>	<b>20</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>15</b>
	0,7%	0,1%	0,1%	0,0%	0,3%	0,1%	0,2%	0,2%	0,0%	0,0%	0,2%	0,2%	0,2%	0,0%	0,0%	0,1%	0,2%	0,4%	0,4%	0,5%
<b>Dillweißenstein</b>																				
1001	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	2	1	0	0	0	0	0	0	4
	0,0%	0,0%	0,0%	0,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,2%	0,0%	0,0%	0,4%	0,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,8%
1002	0	0	0	0	4	0	0	0	0	1	1	0	2	0	1	0	0	2	0	1
	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	1,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,3%	0,0%	0,6%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,6%	0,0%	0,3%
1003	1	0	0	0	1	0	0	1	1	0	0	1	0	1	0	0	0	2	0	5
	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,3%	0,3%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,6%	0,0%	1,5%
1004	1	0	0	1	4	0	0	0	1	1	1	1	0	1	1	1	2	4	1	0
	0,3%	0,0%	0,0%	0,3%	1,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,0%	0,3%	0,3%	0,3%	0,6%	1,2%	0,3%	0,0%
1005	1	0	0	0	1	0	1	0	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	2
	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,4%	0,0%	0,4%	0,4%	0,7%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,7%
1006	2	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	2	1	0	1
	0,8%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,8%	0,4%	0,0%	0,4%
1007	3	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	2	0	0	0	1	0	2
	1,1%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,4%	0,0%	0,0%	0,7%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,7%
1008	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0	0	0	2	1	2
	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,7%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,7%	0,4%	0,7%
<b>Ins- gesamt</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>12</b>	<b>2</b>	<b>17</b>
	0,3%	0,1%	0,0%	0,1%	0,4%	0,0%	0,1%	0,0%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,1%	0,0%	0,2%	0,5%	0,1%	0,7%
<b>Würm</b>																				
1101	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	1	0	3
	0,4%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,4%	0,0%	1,1%
1102	0	0	0	0	1	0	0	2	1	1	1	0	0	0	0	1	0	1	1	2
	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,7%	0,3%	0,3%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,3%	0,3%	0,7%
1103	1	0	0	1	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	1	0	4	1	1	1
	0,2%	0,0%	0,0%	0,2%	0,0%	0,0%	0,2%	0,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,2%	0,0%	0,2%	0,0%	0,9%	0,2%	0,2%	0,2%
<b>Ins- gesamt</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>6</b>
	0,2%	0,1%	0,0%	0,1%	0,1%	0,0%	0,2%	0,3%	0,1%	0,1%	0,2%	0,0%	0,2%	0,0%	0,1%	0,1%	0,5%	0,3%	0,2%	0,6%
<b>Hohenwart</b>																				
1201	0	0	0	0	0	0	0	4	0	1	0	0	2	0	0	0	2	3	0	1
	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	1,2%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,6%	0,0%	0,0%	0,0%	0,6%	0,9%	0,0%	0,3%
1202	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	2	1	0	0	0	0	0	2	0
	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,5%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,9%	0,5%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,9%	0,0%
<b>Ins- gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,2%	0,7%	0,0%	0,2%	0,0%	0,4%	0,5%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,5%	0,4%	0,2%



Stadt- teile/ Wahlbe- zirke	CDU	SPD	GRÜ- NE	AfD	FDP	DIE LINKE	FREIE WÄH- LER	PIRA- TEN	Tier- schutz- partei	ÖDP	NPD	Die PAR- TEI	FAMI- LIE	Volks- ab- stimm- ung	BP	MLPD	DKP	SGP	Tier- schutz hier!	Tier- schutz allianz	
<b>Büchenbronn</b>																					
1301	78	51	75	53	32	2	12	3	3	2	0	4	3	0	0	0	0	0	1	0	0
	23,7%	15,5%	22,8%	16,1%	9,7%	0,6%	3,7%	0,9%	0,9%	0,6%	0,0%	1,2%	0,9%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%
1302	113	55	64	51	26	4	12	2	5	3	0	3	6	1	1	0	0	0	0	1	0
	31,5%	15,3%	17,8%	14,2%	7,2%	1,1%	3,3%	0,6%	1,4%	0,8%	0,0%	0,8%	1,7%	0,3%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%
1303	132	62	59	61	48	11	17	2	8	2	1	6	5	0	0	0	0	0	0	1	0
	30,8%	14,5%	13,8%	14,3%	11,2%	2,6%	4,0%	0,5%	1,9%	0,5%	0,2%	1,4%	1,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,2%	0,0%
1304	105	50	58	40	27	8	12	2	10	3	0	9	5	0	4	0	0	0	0	1	0
	30,7%	14,6%	17,0%	11,7%	7,9%	2,3%	3,5%	0,6%	2,9%	0,9%	0,0%	2,6%	1,5%	0,0%	1,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%
1305	94	45	40	53	28	7	10	4	10	2	1	7	0	0	0	0	0	0	1	1	0
	29,8%	14,2%	12,7%	16,8%	8,9%	2,2%	3,2%	1,3%	3,2%	0,6%	0,3%	2,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,3%	0,0%
1306	86	23	54	80	23	6	11	1	3	4	0	5	2	0	1	0	0	0	0	0	0
	27,8%	7,4%	17,5%	25,9%	7,4%	1,9%	3,6%	0,3%	1,0%	1,3%	0,0%	1,6%	0,7%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
<b>Ins- gesamt</b>	<b>608</b>	<b>286</b>	<b>350</b>	<b>338</b>	<b>184</b>	<b>38</b>	<b>74</b>	<b>14</b>	<b>39</b>	<b>16</b>	<b>2</b>	<b>34</b>	<b>21</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>0</b>
	29,2%	13,7%	16,8%	16,2%	8,8%	1,8%	3,6%	0,7%	1,9%	0,8%	0,1%	1,6%	1,0%	0,1%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,2%	0,0%

**Huchenfeld**

1401	105	35	59	50	14	6	10	1	4	3	0	8	3	1	1	0	0	0	0	2	1
	33,2%	11,1%	18,7%	15,8%	4,4%	1,9%	3,2%	0,3%	1,3%	1,0%	0,0%	2,5%	1,0%	0,3%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,6%	0,3%
1402	124	46	59	59	29	9	14	0	4	0	0	2	4	2	1	1	0	0	0	1	0
	33,8%	12,5%	16,1%	16,1%	7,9%	2,5%	3,8%	0,0%	1,1%	0,0%	0,0%	0,5%	1,1%	0,5%	0,3%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%
14,03	136	47	51	63	31	4	17	2	8	1	0	7	3	0	0	0	0	0	0	2	0
	35,7%	12,3%	13,4%	16,5%	8,1%	1,1%	4,5%	0,5%	2,1%	0,3%	0,0%	1,8%	0,8%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,5%	0,0%
1404	106	61	46	86	27	21	17	4	11	3	3	5	3	0	1	0	0	0	0	4	1
	25,9%	14,9%	11,3%	21,0%	6,6%	5,1%	4,2%	1,0%	2,7%	0,7%	0,7%	1,2%	0,7%	0,0%	0,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	1,0%	0,2%
<b>Ins- gesamt</b>	<b>471</b>	<b>189</b>	<b>215</b>	<b>258</b>	<b>101</b>	<b>40</b>	<b>58</b>	<b>7</b>	<b>27</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>22</b>	<b>13</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9</b>	<b>2</b>
	32,0%	12,8%	14,6%	17,5%	6,9%	2,7%	3,9%	0,5%	1,8%	0,5%	0,2%	1,5%	0,9%	0,2%	0,2%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,6%	0,1%

**Eutingen**

1501	99	50	74	75	31	11	9	2	6	2	0	11	2	0	1	0	0	0	0	0	1
	25,6%	12,9%	19,1%	19,4%	8,0%	2,8%	2,3%	0,5%	1,6%	0,5%	0,0%	2,8%	0,5%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%
1502	110	50	72	82	14	8	6	2	10	1	3	9	1	0	3	0	0	0	0	2	0
	28,7%	13,0%	18,8%	21,4%	3,7%	2,1%	1,6%	0,5%	2,6%	0,3%	0,8%	2,3%	0,3%	0,0%	0,8%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,5%	0,0%
1503	109	74	63	64	22	17	9	7	8	8	0	5	7	3	1	0	0	0	0	2	1
	26,7%	18,1%	15,4%	15,7%	5,4%	4,2%	2,2%	1,7%	2,0%	2,0%	0,0%	1,2%	1,7%	0,7%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,5%	0,3%
1504	99	47	49	54	16	4	4	4	10	3	3	4	6	1	0	0	0	0	0	0	2
	30,7%	14,6%	15,2%	16,7%	5,0%	1,2%	1,2%	1,2%	3,1%	0,9%	0,9%	1,2%	1,9%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,6%
1505	68	49	51	72	18	15	6	2	12	2	0	7	5	1	0	0	0	0	1	2	0
	21,1%	15,2%	15,8%	22,4%	5,6%	4,7%	1,9%	0,6%	3,7%	0,6%	0,0%	2,2%	1,6%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,6%	0,0%
1506	170	54	71	66	41	10	8	2	11	2	0	4	4	0	2	0	0	0	0	1	1
	36,4%	11,6%	15,2%	14,1%	8,8%	2,1%	1,7%	0,4%	2,4%	0,4%	0,0%	0,9%	0,9%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,2%	0,2%
<b>Ins- gesamt</b>	<b>655</b>	<b>324</b>	<b>380</b>	<b>413</b>	<b>142</b>	<b>65</b>	<b>42</b>	<b>19</b>	<b>57</b>	<b>18</b>	<b>6</b>	<b>40</b>	<b>25</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>5</b>
	28,6%	14,1%	16,6%	18,0%	6,2%	2,8%	1,8%	0,8%	2,5%	0,8%	0,3%	1,8%	1,1%	0,2%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,2%

Stadt- teile/ Wahlbe- zirke	CDU	SPD	GRÜ- NE	AfD	FDP	DIE LINKE	FREIE WÄH- LER	PIRA- TEN	Tier- schutz- partei	ÖDP	NPD	Die PAR- TEI	FAMI- LIE	Volks- ab- stimm- ung	BP	MLPD	DKP	SGP	Tier- schutz hier!	Tier- schutz allianz
--------------------------------------	-----	-----	------------	-----	-----	--------------	----------------------	--------------	----------------------------	-----	-----	--------------------	--------------	--------------------------------	----	------	-----	-----	--------------------------	----------------------------

**Summe Urnenwahl**

N	7.135	3.948	4.858	5.593	1.999	1.128	636	207	555	181	50	573	196	45	47	18	5	4	96	43
in %	25,2%	13,9%	17,1%	19,7%	7,1%	4,0%	2,2%	0,7%	2,0%	0,6%	0,2%	2,0%	0,7%	0,2%	0,2%	0,1%	0,0%	0,0%	0,3%	0,2%

**Summe Briefwahl**

N	3.527	1.569	2.126	1.402	1.014	305	238	52	242	75	8	212	41	31	37	6	1	1	26	18
in %	31,3%	13,9%	18,9%	12,45%	9,0%	2,7%	2,1%	0,5%	2,2%	0,7%	0,1%	1,9%	0,4%	0,3%	0,3%	0,1%	0,0%	0,0%	0,2%	0,2%

**Summe aus Urnenwahl und Briefwahl**

N	10.662	5.517	6.984	6.995	3.013	1.433	874	259	797	256	58	785	237	76	84	24	6	5	122	61
in %	26,9%	13,9%	17,6%	17,7%	7,6%	3,6%	2,2%	0,7%	2,0%	0,7%	0,2%	2,0%	0,6%	0,2%	0,2%	0,1%	0,0%	0,0%	0,3%	0,2%



Stadt- teile/ Wahlbe- zirke	Bünd- nis C	BIG	BGE	DIE DI- REKTE !	DiEM 25	III. Weg	Die Grau- en	DIE RECH- TE	DIE VIO- LET- TEN	LIEBE	DIE FRAU- EN	Graue Pan- ther	LKR	MENSC HLICHE WELT	NL	ÖKO- LinX	Die Huma- nisten	PAR- TEI FÜR DIE TIERE	Ge- sund- heits- forsch- ung	Volt
<b>Büchenbronn</b>																				
1301	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	2	1	0	0	0	3	1	0	1
	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,6%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,9%	0,3%	0,0%	0,3%
1302	6	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	3	1	0	0	0	0	0	1
	1,7%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,8%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%
1303	2	0	0	0	1	0	0	0	2	0	1	0	1	0	0	1	0	3	2	0
	0,5%	0,0%	0,0%	0,0%	0,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,5%	0,0%	0,2%	0,0%	0,2%	0,0%	0,0%	0,2%	0,0%	0,7%	0,5%	0,0%
1304	0	0	0	0	3	0	0	0	0	1	0	1	1	1	0	0	0	1	0	0
	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,9%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,3%	0,3%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%
1305	1	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	0	1	1	1	2	2	0	2
	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,3%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,3%	0,3%	0,3%	0,6%	0,6%	0,0%	0,6%
1306	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	5
	0,3%	0,7%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,3%	0,0%	1,6%
Ins- gesamt	10	2	0	0	6	0	2	0	3	1	2	3	6	3	1	2	6	8	2	9
	0,5%	0,1%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,1%	0,0%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,3%	0,1%	0,1%	0,1%	0,3%	0,4%	0,1%	0,4%

**Huchenfeld**

1401	3	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	3	0	0	0	0	2	1	0
	1,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,3%	0,3%	1,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,6%	0,3%	0,0%
1402	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	2	0	0	0	1	1	1	2
	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,3%	0,5%	0,3%	0,5%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,3%	0,3%	0,5%
14,03	2	0	2	0	0	0	0	1	0	0	0	0	2	1	0	0	0	0	0	1
	0,5%	0,0%	0,5%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,5%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%
1404	1	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0	0	0	0	3	0	1
	0,2%	0,0%	0,0%	0,5%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,5%	0,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,7%	0,0%	0,2%
Ins- gesamt	6	1	2	2	0	0	0	1	1	2	3	4	8	1	0	0	1	6	2	4
	0,4%	0,1%	0,1%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,1%	0,1%	0,2%	0,3%	0,5%	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%	0,4%	0,1%	0,3%

**Eutingen**

1501	0	0	0	0	2	0	1	2	0	1	0	1	0	1	0	0	1	0	0	4
	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,5%	0,0%	0,3%	0,5%	0,0%	0,3%	0,0%	0,3%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	1,0%
1502	1	2	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	5
	0,3%	0,5%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,5%	0,0%	1,3%
1503	1	2	1	0	2	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0
	0,3%	0,5%	0,3%	0,0%	0,5%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%
1504	3	3	0	0	1	0	3	1	0	0	2	0	0	0	0	0	0	4	0	0
	0,9%	0,9%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,9%	0,3%	0,0%	0,0%	0,6%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	1,2%	0,0%	0,0%
1505	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	1	0	2	0	0	0	4	0	0
	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,6%	0,3%	0,0%	0,6%	0,0%	0,0%	0,0%	1,2%	0,0%	0,0%
1506	2	2	1	0	0	0	0	0	0	1	2	0	2	0	0	0	3	2	1	4
	0,4%	0,4%	0,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,2%	0,4%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,6%	0,4%	0,2%	0,9%
Ins- gesamt	8	9	2	0	5	0	4	4	1	2	6	2	3	3	0	0	4	12	2	13
	0,4%	0,4%	0,1%	0,0%	0,2%	0,0%	0,2%	0,2%	0,0%	0,1%	0,3%	0,1%	0,1%	0,1%	0,0%	0,0%	0,2%	0,5%	0,1%	0,6%

Stadt- teile/ Wahlbe- zirke	Bünd- nis C	BIG	BGE	DIE DI- REKTE !	DiEM 25	III. Weg	Die Grau- en	DIE RECH- TE	DIE VIO- LET- TEN	LIEBE	DIE FRAU- EN	Graue Pan- ther	LKR	MENSC HLICHE WELT	NL	ÖKO- LinX	Die Huma- nisten	PAR- TEI FÜR DIE TIERE	Ge- sund- heits- forsch- ung	Volt
--------------------------------------	----------------	-----	-----	--------------------------	------------	-------------	--------------------	--------------------	----------------------------	-------	--------------------	-----------------------	-----	-------------------------	----	--------------	------------------------	------------------------------------	--	------

**Summe Urnenwahl**

N	107	53	23	20	91	7	37	42	23	24	52	40	49	33	11	22	59	108	43	202
in %	0,4%	0,2%	0,1%	0,1%	0,3%	0,0%	0,1%	0,2%	0,1%	0,1%	0,2%	0,1%	0,2%	0,1%	0,0%	0,1%	0,2%	0,4%	0,2%	0,7%

**Summe Briefwahl**

N	47	5	14	2	33	0	11	6	4	5	17	26	30	9	2	4	12	22	19	64
in %	0,4%	0,0%	0,1%	0,0%	0,3%	0,0%	0,1%	0,1%	0,0%	0,0%	0,2%	0,2%	0,3%	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%	0,2%	0,2%	0,6%

**Summe aus Urnenwahl und Briefwahl**

N	154	58	37	22	124	7	48	48	27	29	69	66	79	42	13	26	71	130	62	266
in %	0,4%	0,2%	0,1%	0,1%	0,3%	0,0%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,2%	0,2%	0,2%	0,1%	0,0%	0,1%	0,2%	0,3%	0,2%	0,7%



Tab. 51: Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung in den Wahlbezirken bei der Europawahl

Urnenwahl, Stadtteile, Wahlbezirke, Briefwahl, Stadt		Wahlb. ohne Sperrv.	Wahlb. mit Sperrv.	Wahlb. insgesamt.	Wähler / Wahlbeteiligung	dav. mit Wahrschein	Ungült. Stimmen	Gültige Stimmen
101	absolut	652	45	697	200	1	9	191
	in %	93,5%	6,5%	-	28,7%	0,5%	4,5%	95,5%
102	absolut	785	63	848	243	1	2	241
	in %	92,6%	7,4%	-	28,7%	0,4%	0,8%	99,2%
103	absolut	757	72	829	176	0	2	174
	in %	91,3%	8,7%	-	21,2%	0,0%	1,1%	98,9%
104	absolut	744	90	834	232	1	6	226
	in %	89,2%	10,8%	-	27,8%	0,4%	2,6%	97,4%
Ins-gesamt	absolut	2.938	270	3.208	851	3	19	832
	in %	91,6%	8,4%	-	26,5%	0,4%	2,2%	97,8%
<b>Innenstadt</b>								
201	absolut	761	161	922	264	4	2	262
	in %	82,5%	17,5%	-	28,6%	1,5%	0,8%	99,2%
Ins-gesamt	absolut	761	161	922	264	4	2	262
	in %	82,5%	17,5%	-	28,6%	1,5%	0,8%	99,2%
<b>Weststadt</b>								
301	absolut	717	82	799	235	0	2	233
	in %	89,7%	10,3%	-	29,4%	0,0%	0,9%	99,2%
302	absolut	760	102	862	251	1	5	246
	in %	88,2%	11,8%	-	29,1%	0,4%	2,0%	98,0%
303	absolut	884	110	994	293	1	6	287
	in %	88,9%	11,1%	-	29,5%	0,3%	2,1%	98,0%
304	absolut	827	124	951	253	2	7	246
	in %	87,0%	13,0%	-	26,6%	0,8%	2,8%	97,2%
Ins-gesamt	absolut	3.188	418	3.606	1032	4	20	1012
	in %	88,4%	11,6%	-	28,6%	0,4%	1,9%	98,1%
<b>Südweststadt</b>								
401	absolut	534	63	597	175	2	3	172
	in %	89,5%	10,6%	-	29,3%	1,1%	1,7%	98,3%
402	absolut	629	90	719	182	0	4	178
	in %	87,5%	12,5%	-	25,3%	0,0%	2,2%	97,8%
403	absolut	601	106	707	246	1	1	245
	in %	85,0%	15,0%	-	34,8%	0,4%	0,4%	99,6%
404	absolut	734	140	874	388	2	6	382
	in %	84,0%	16,0%	-	44,4%	0,5%	1,6%	98,5%
405	absolut	787	287	1074	517	6	5	512
	in %	73,3%	26,7%	-	48,1%	1,2%	1,0%	99,0%
406	absolut	683	161	844	355	4	0	355
	in %	80,9%	19,1%	-	42,1%	1,1%	0,0%	100,0%
407	absolut	687	119	806	319	1	5	314
	in %	85,2%	14,8%	-	39,6%	0,3%	1,6%	98,4%
408	absolut	708	275	983	421	5	0	421
	in %	72,0%	28,0%	-	42,8%	1,2%	0,0%	100,0%
409	absolut	651	289	940	450	8	1	449
	in %	69,3%	30,7%	-	47,9%	1,8%	0,2%	99,8%
410	absolut	597	247	844	345	1	1	344
	in %	70,7%	29,3%	-	40,9%	0,3%	0,3%	99,7%
Ins-gesamt	absolut	6.611	1.777	8.388	3.398	30	26	3.372
	in %	78,8%	21,2%	-	40,5%	0,9%	0,8%	99,2%
<b>Au</b>								
501	Au	752	112	864	261	1	0	261
	in %	87,0%	13,0%	-	30,2%	0,4%	0,0%	100,0%
502	Au	801	118	919	293	1	4	289
	in %	87,2%	12,8%	-	31,9%	0,3%	1,4%	98,6%
Ins-gesamt	absolut	1.553	230	1.783	554	2	4	550
	in %	87,1%	12,9%	-	31,1%	0,4%	0,7%	99,3%
<b>Südoststadt</b>								
601	Südoststadt	651	253	904	354	0	1	353
	in %	72,0%	28,0%	-	39,2%	0,0%	0,3%	99,7%
602	Südoststadt	736	292	1028	464	7	1	463
	in %	71,6%	28,4%	-	45,1%	1,5%	0,2%	99,8%
603	Südoststadt	722	169	891	377	3	3	374
	in %	81,0%	19,0%	-	42,3%	0,8%	0,8%	99,2%
Ins-gesamt	absolut	2.109	714	2.823	1.195	10	5	1.190
	in %	74,7%	25,3%	-	42,3%	0,8%	0,4%	99,6%



Urnenwahl, Stadtteile, Wahlbezirke, Briefwahl, Stadt		Wahlb. ohne Sperrv.	Wahlb. mit Sperrv.	Wahlb. insges.	Wähler / Wahlbeteiligung	dav. mit Wahlschein	Ungült. Stimmen	Gültige Stimmen
<b>Buckenberg</b>								
701	absolut	649	151	800	313	2	3	310
	in %	81,1%	18,9%	-	39,1%	0,6%	1,0%	99,0%
702	absolut	750	178	928	358	5	2	356
	in %	80,8%	19,2%	-	38,6%	1,4%	0,6%	99,4%
703	absolut	660	161	821	320	0	5	315
	in %	80,4%	19,6%	-	39,0%	0,0%	1,6%	98,4%
704	absolut	838	51	889	297	1	10	287
	in %	94,3%	5,7%	-	33,4%	0,3%	3,4%	96,6%
705	absolut	601	77	678	186	0	8	178
	in %	88,6%	11,4%	-	27,4%	0,0%	4,3%	95,7%
706	absolut	762	47	809	269	2	5	264
	in %	94,2%	5,8%	-	33,3%	0,7%	1,9%	98,1%
707	absolut	792	92	884	327	0	5	322
	in %	89,6%	10,4%	-	37,0%	0,0%	1,5%	98,5%
708	absolut	800	56	856	281	1	4	277
	in %	93,5%	6,5%	-	32,8%	0,4%	1,4%	98,6%
709	absolut	481	41	522	198	0	5	193
	in %	92,2%	7,9%	-	37,9%	0,0%	2,5%	97,5%
710	absolut	751	53	804	302	0	1	301
	in %	93,4%	6,6%	-	37,6%	0,0%	0,3%	99,7%
711	absolut	778	79	857	265	0	2	263
	in %	90,8%	9,2%	-	30,9%	0,0%	0,8%	99,3%
712	absolut	663	113	776	312	3	2	310
	in %	85,4%	14,6%	-	40,2%	1,0%	0,6%	99,4%
Ins-gesamt	absolut	8.525	1099	9.624	3428	14	52	3376
	in %	88,6%	11,4%	-	35,6%	0,4%	1,5%	98,5%
<b>Nordstadt</b>								
801	absolut	725	174	899	317	3	3	314
	in %	80,7%	19,4%	-	35,3%	1,0%	1,0%	99,1%
802	absolut	690	300	990	455	5	3	452
	in %	69,7%	30,3%	-	46,0%	1,1%	0,7%	99,3%
803	absolut	820	204	1024	449	5	1	448
	in %	80,1%	19,9%	-	43,9%	1,1%	0,2%	99,8%
804	absolut	666	286	952	373	8	5	368
	in %	70,0%	30,0%	-	39,2%	2,1%	1,3%	98,7%
805	absolut	934	116	1050	346	0	7	339
	in %	89,0%	11,1%	-	33,0%	0,0%	2,0%	98,0%
806	absolut	760	138	898	313	0	5	308
	in %	84,6%	15,4%	-	34,9%	0,0%	1,6%	98,4%
807	absolut	686	66	752	235	0	5	230
	in %	91,2%	8,8%	-	31,3%	0,0%	2,1%	97,9%
808	absolut	556	93	649	150	0	2	148
	in %	85,7%	14,3%	-	23,1%	0,0%	1,3%	98,7%
809	absolut	603	104	707	222	3	2	220
	in %	85,3%	14,7%	-	31,4%	1,4%	0,9%	99,1%
810	absolut	764	110	874	281	5	1	280
	in %	87,4%	12,6%	-	32,2%	1,8%	0,4%	99,6%
811	absolut	816	205	1021	384	8	2	382
	in %	79,9%	20,1%	-	37,6%	2,1%	0,5%	99,5%
812	absolut	768	154	922	280	0	3	277
	in %	83,3%	16,7%	-	30,4%	0,0%	1,1%	98,9%
813	absolut	887	178	1065	369	8	6	363
	in %	83,3%	16,7%	-	34,7%	2,2%	1,6%	98,4%
814	absolut	1070	198	1268	435	4	6	429
	in %	84,4%	15,6%	-	34,3%	0,9%	1,4%	98,6%
815	absolut	1016	126	1142	368	2	5	363
	in %	89,0%	11,0%	-	32,2%	0,5%	1,4%	98,6%
Ins-gesamt	absolut	11.761	2452	14.213	4977	51	56	4921
	in %	82,8%	17,3%	-	35,0%	1,0%	1,1%	98,9%



Urnenwahl, Stadtteile, Wahlbezirke, Briefwahl, Stadt		Wahlb. ohne Sperrv.	Wahlb. mit Sperrv.	Wahlb. insgesamt.	Wähler / Wahlbeteiligung	dav. mit Wahlschein	Ungült. Stimmen	Gültige Stimmen
<b>Brötzingen</b>								
901	absolut	861	118	979	275	0	3	272
	in %	88,0%	12,1%	-	28,1%	0,0%	1,1%	98,9%
902	absolut	708	150	858	289	3	6	283
	in %	82,5%	17,5%	-	33,7%	1,0%	2,1%	97,9%
903	absolut	449	85	534	184	1	3	181
	in %	84,1%	15,9%	-	34,5%	0,5%	1,6%	98,4%
904	absolut	765	92	857	283	2	7	276
	in %	89,3%	10,7%	-	33,0%	0,7%	2,5%	97,5%
905	absolut	724	134	858	354	1	9	345
	in %	84,4%	15,6%	-	41,3%	0,3%	2,5%	97,5%
906	absolut	668	168	836	360	1	6	354
	in %	79,9%	20,1%	-	43,1%	0,3%	1,7%	98,3%
907	absolut	698	171	869	324	4	3	321
	in %	80,3%	19,7%	-	37,3%	1,2%	0,9%	99,1%
908	absolut	787	188	975	454	3	3	451
	in %	80,7%	19,3%	-	46,6%	0,7%	0,7%	99,3%
909	absolut	622	139	761	378	4	1	377
	in %	81,7%	18,3%	-	49,7%	1,1%	0,3%	99,7%
Ins-gesamt	absolut	6.282	1245	7.527	2901	19	41	2860
	in %	83,5%	16,5%	-	38,5%	0,7%	1,4%	98,6%
<b>Dillweißenstein</b>								
1001	absolut	811	309	1120	506	10	3	503
	in %	72,4%	27,6%	-	45,2%	2,0%	0,6%	99,4%
1002	absolut	595	194	789	328	3	3	325
	in %	75,4%	24,6%	-	41,6%	0,9%	0,9%	99,1%
1003	absolut	707	108	815	331	0	3	328
	in %	86,8%	13,3%	-	40,6%	0,0%	0,9%	99,1%
1004	absolut	704	162	866	327	0	0	327
	in %	81,3%	18,7%	-	37,8%	0,0%	0,0%	100,0%
1005	absolut	603	85	688	276	1	1	275
	in %	87,7%	12,4%	-	40,1%	0,4%	0,4%	99,6%
1006	absolut	448	130	578	266	3	3	263
	in %	77,5%	22,5%	-	46,0%	1,1%	1,1%	98,9%
1007	absolut	539	152	691	276	0	4	272
	in %	78,0%	22,0%	-	39,9%	0,0%	1,5%	98,6%
1008	absolut	642	86	728	284	2	9	275
	in %	88,2%	11,8%	-	39,0%	0,7%	3,2%	96,8%
Ins-gesamt	absolut	5.049	1226	6.275	2594	19	26	2568
	in %	80,5%	19,5%	-	41,3%	0,7%	1,0%	99,0%
<b>Würm</b>								
1101	absolut	518	103	621	280	4	10	270
	in %	83,4%	16,6%	-	45,1%	1,4%	3,6%	96,4%
1102	absolut	532	140	672	304	0	4	300
	in %	79,2%	20,8%	-	45,2%	0,0%	1,3%	98,7%
1103	absolut	770	129	899	444	2	8	436
	in %	85,7%	14,4%	-	49,4%	0,5%	1,8%	98,2%
Ins-gesamt	absolut	1.820	372	2.192	1028	6	22	1006
	in %	83,0%	17,0%	-	46,9%	0,6%	2,1%	97,9%
<b>Hohenwart</b>								
1201	absolut	624	172	796	356	2	9	347
	in %	78,4%	21,6%	-	44,7%	0,6%	2,5%	97,5%
1202	absolut	383	139	522	221	0	1	220
	in %	73,4%	26,6%	-	42,3%	0,0%	0,5%	99,6%
Ins-gesamt	absolut	1.007	311	1.318	577	2	10	567
	in %	76,4%	23,6%	-	43,8%	0,4%	1,7%	98,3%



Urnenwahl, Stadtteile, Wahlbezirke, Briefwahl, Stadt	Wahlb. ohne Sperrv.	Wahlb. mit Sperrv.	Wahlb. insgesamt.	Wähler / Wahlbeteiligung	dav. mit Wahlschein	Ungült. Stimmen	Gültige Stimmen
--	---------------------	--------------------	-------------------	--------------------------	---------------------	-----------------	-----------------

## Büchenbronn

1301	absolut	651	222	873	335	1	6	329
	in %	74,57%	25,43%	-	38,37%	0,30%	1,79%	98,21%
1302	absolut	640	277	917	368	2	9	359
	in %	69,79%	30,21%	-	40,13%	0,54%	2,45%	97,55%
1303	absolut	692	230	922	438	2	10	428
	in %	75,05%	24,95%	-	47,51%	0,46%	2,28%	97,72%
1304	absolut	644	243	887	349	2	7	342
	in %	72,60%	27,40%	-	39,35%	0,57%	2,01%	97,99%
1305	absolut	607	166	773	325	1	9	316
	in %	78,53%	21,47%	-	42,04%	0,31%	2,77%	97,23%
1306	absolut	618	164	782	320	2	11	309
	in %	79,03%	20,97%	-	40,92%	0,63%	3,44%	96,56%
Ins-gesamt	absolut	3.852	1302	5.154	2135	10	52	2083
	in %	74,74%	25,26%	-	41,42%	0,47%	2,44%	97,56%

## Huchenfeld

1401	absolut	585	195	780	321	0	5	316
	in %	75,00%	25,00%	-	41,15%	0,00%	1,56%	98,44%
1402	absolut	665	172	837	371	2	4	367
	in %	79,45%	20,55%	-	44,32%	0,54%	1,08%	98,92%
1403	absolut	680	189	869	388	0	7	381
	in %	78,25%	21,75%	-	44,65%	0,00%	1,80%	98,20%
1404	absolut	756	163	919	420	4	11	409
	in %	82,26%	17,74%	-	45,70%	0,95%	2,62%	97,38%
Ins-gesamt	absolut	2.686	719	3.405	1500	6	27	1473
	in %	78,88%	21,12%	-	44,05%	0,40%	1,80%	98,20%

## Eutingen

1501	absolut	719	196	915	390	5	3	387
	in %	78,58%	21,42%	-	42,62%	1,28%	0,77%	99,23%
1502	absolut	664	211	875	385	3	1	384
	in %	75,89%	24,11%	-	44,00%	0,78%	0,26%	99,74%
1503	absolut	774	215	989	412	2	4	408
	in %	78,26%	21,74%	-	41,66%	0,49%	0,97%	99,03%
1504	absolut	788	167	955	330	2	7	323
	in %	82,51%	17,49%	-	34,55%	0,61%	2,12%	97,88%
1505	absolut	645	144	789	331	1	9	322
	in %	81,75%	18,25%	-	41,95%	0,30%	2,72%	97,28%
1506	absolut	749	197	946	471	5	4	467
	in %	79,18%	20,82%	-	49,79%	1,06%	0,85%	99,15%
Ins-gesamt	absolut	4.339	1130	5.469	2319	18	28	2291
	in %	79,34%	20,66%	-	42,40%	0,78%	1,21%	98,79%

## Urnenwahl insgesamt

ges.	absolut	62.481	13426	75.907	28753	198	390	28363
	in %	82,31%	17,69%	-	37,88%	0,69%	1,36%	98,64%

## Briefwahl insgesamt

ges.	absolut	0	0	0	11666	11666	403	11263
	in %	0,00%	0,00%	-	0,00%	100,00%	3,45%	96,55%

## Pforzheim insgesamt

Ins-gesamt	absolut	62.481	13426	75.907	40419	11864	793	39626
	in %	82,31%	17,69%	-	53,25%	29,35%	1,96%	98,04%

# Anhang Gemeinderatswahl

Tab. 52: Stimmenanteile und absolute Stimmen der Parteien/ Wählervereinigungen in den Wahlbezirken bei der Gemeinderatswahl

Stadt- teile/ Wahl- bezirke	CDU	SPD	Grüne Liste Pforz- heim	AfD	FDP	Freie Wähler Pforz- heim	UB	WiP	DIE LINKE	GRÜNE	Junge Liste Pforz- heim e.V.	LED	Bürger- liste Pforz- heim
<b>Oststadt</b>													
101	601	1.521	495	2.180	350	166	249	110	257	177	203	104	107
	9,2%	23,3%	7,6%	33,4%	5,4%	2,6%	3,8%	1,7%	3,9%	2,7%	3,1%	1,6%	1,6%
102	1.602	1.126	668	1.708	583	169	142	298	367	738	485	94	122
	19,8%	13,9%	8,2%	21,1%	7,2%	2,1%	1,8%	3,7%	4,5%	9,1%	6,0%	1,2%	1,5%
103	1.042	795	386	1.133	368	219	132	212	546	511	236	155	167
	17,7%	13,5%	6,5%	19,2%	6,2%	3,7%	2,2%	3,6%	9,3%	8,7%	4,0%	2,6%	2,8%
104	1.093	1.331	713	1.020	556	205	203	146	426	902	571	130	137
	14,7%	17,9%	9,6%	13,7%	7,5%	2,8%	2,7%	2,0%	5,7%	12,1%	7,7%	1,8%	1,8%
Ins- gesamt	4.338	4.773	2.262	6.041	1.857	759	726	766	1.596	2.328	1.495	483	533
	15,5%	17,1%	8,1%	21,6%	6,6%	2,7%	2,6%	2,7%	5,7%	8,3%	5,4%	1,7%	1,9%
<b>Innenstadt</b>													
201	1.597	1.267	848	1.142	601	452	305	230	623	960	797	79	92
	17,8%	14,1%	9,4%	12,7%	6,7%	5,0%	3,4%	2,6%	6,9%	10,7%	8,9%	0,9%	1,0%
Ins- gesamt	1.597	1.267	848	1.142	601	452	305	230	623	960	797	79	92
	17,8%	14,1%	9,4%	12,7%	6,7%	5,0%	3,4%	2,6%	6,9%	10,7%	8,9%	0,9%	1,0%
<b>Weststadt</b>													
301	1.108	1.192	736	1.823	474	245	300	211	497	580	373	91	301
	14,0%	15,0%	9,3%	23,0%	6,0%	3,1%	3,8%	2,7%	6,3%	7,3%	4,7%	1,2%	3,8%
302	866	1.395	670	1.512	560	260	392	237	502	866	341	108	140
	11,0%	17,8%	8,5%	19,3%	7,1%	3,3%	5,0%	3,0%	6,4%	11,0%	4,3%	1,4%	1,8%
303	1.563	1.713	980	2.102	595	722	218	252	742	821	482	81	103
	15,1%	16,5%	9,5%	20,3%	5,7%	7,0%	2,1%	2,4%	7,2%	7,9%	4,7%	0,8%	1,0%
304	1.011	1.641	1.015	1.312	617	439	326	100	498	523	457	133	171
	12,3%	19,9%	12,3%	15,9%	7,5%	5,3%	4,0%	1,2%	6,0%	6,3%	5,5%	1,6%	2,1%
Ins- gesamt	4.548	5.941	3.401	6.749	2.246	1.666	1.236	800	2.239	2.790	1.653	413	715
	13,2%	17,3%	9,9%	19,6%	6,5%	4,8%	3,6%	2,3%	6,5%	8,1%	4,8%	1,2%	2,1%
<b>Südweststadt</b>													
401	645	711	639	1.120	318	410	128	417	333	367	468	57	135
	11,2%	12,4%	11,1%	19,5%	5,5%	7,1%	2,2%	7,3%	5,8%	6,4%	8,1%	1,0%	2,4%
402	811	686	734	792	462	318	164	171	552	436	593	91	51
	13,8%	11,7%	12,5%	13,5%	7,9%	5,4%	2,8%	2,9%	9,4%	7,4%	10,1%	1,6%	0,9%
403	1.173	1.211	806	1.406	498	487	206	199	566	904	398	271	175
	14,1%	14,6%	9,7%	16,9%	6,0%	5,9%	2,5%	2,4%	6,8%	10,9%	4,8%	3,3%	2,1%
404	2.527	1.338	1.709	1.910	1.061	626	531	603	395	1.137	812	439	389
	18,8%	9,9%	12,7%	14,2%	7,9%	4,6%	3,9%	4,5%	2,9%	8,4%	6,0%	3,3%	2,9%
405	4.801	1.802	1.625	1.969	2.596	966	662	307	287	1.716	1.699	376	165
	25,3%	9,5%	8,6%	10,4%	13,7%	5,1%	3,5%	1,6%	1,5%	9,1%	9,0%	2,0%	0,9%
406	1.667	1.839	1.263	1.833	823	367	225	364	1.058	1.609	863	270	413
	13,2%	14,6%	10,0%	14,6%	6,5%	2,9%	1,8%	2,9%	8,4%	12,8%	6,9%	2,1%	3,3%
407	1.058	1.220	1.145	1.337	938	591	194	670	1.006	1.452	848	258	240
	9,7%	11,1%	10,5%	12,2%	8,6%	5,4%	1,8%	6,1%	9,2%	13,3%	7,7%	2,4%	2,2%
408	3.130	1.342	1.287	1.527	1.842	899	327	450	661	1.759	1.377	514	404
	20,2%	8,7%	8,3%	9,8%	11,9%	5,8%	2,1%	2,9%	4,3%	11,3%	8,9%	3,3%	2,6%
409	4.115	1.808	1.999	1.332	2.382	751	499	402	350	1.104	1.259	384	192
	24,8%	10,9%	12,1%	8,0%	14,4%	4,5%	3,0%	2,4%	2,1%	6,7%	7,6%	2,3%	1,2%
410	1.945	1.598	1.956	1.355	1.473	395	443	355	266	1.576	984	525	141
	15,0%	12,3%	15,0%	10,4%	11,3%	3,0%	3,4%	2,7%	2,0%	12,1%	7,6%	4,0%	1,1%
Ins- gesamt	21.872	13.555	13.163	14.581	12.393	5.810	3.379	3.938	5.474	12.060	9.301	3.185	2.305
	18,1%	11,2%	10,9%	12,1%	10,2%	4,8%	2,8%	3,3%	4,5%	10,0%	7,7%	2,6%	1,9%
<b>Au</b>													
501	839	1.299	934	1.656	637	384	133	507	856	861	487	157	191
	9,4%	14,5%	10,5%	18,5%	7,1%	4,3%	1,5%	5,7%	9,6%	9,6%	5,5%	1,8%	2,1%
502	1.042	1.668	1.093	1.595	705	359	438	196	864	1.206	444	100	220
	10,5%	16,8%	11,0%	16,1%	7,1%	3,6%	4,4%	2,0%	8,7%	12,2%	4,5%	1,0%	2,2%
Ins- gesamt	1.881	2.967	2.027	3.251	1.342	743	571	703	1.720	2.067	931	257	411
	10,0%	15,7%	10,7%	17,2%	7,1%	3,9%	3,0%	3,7%	9,1%	11,0%	4,9%	1,4%	2,2%



Stadt- teile/ Wahl- bezirke	CDU	SPD	Grüne Liste Pforz- heim	AfD	FDP	Freie Wähler Pforz- heim	UB	WiP	DIE LINKE	GRÜNE	Junge Liste Pforz- heim e.V.	LED	Bürger- liste Pforz- heim
<b>Südoststadt</b>													
601	1.678	1.923	2.144	1.850	724	512	395	301	632	1389	694	268	391
	13,0%	14,9%	16,6%	14,3%	5,6%	4,0%	3,1%	2,3%	4,9%	10,8%	5,4%	2,1%	3,0%
602	4.062	1.810	1.931	2.384	1.955	674	369	416	469	1.377	1.020	196	353
	23,9%	10,6%	11,4%	14,0%	11,5%	4,0%	2,2%	2,4%	2,8%	8,1%	6,0%	1,2%	2,1%
603	2.228	1.820	1.390	2.618	1.132	751	454	289	382	1.264	909	225	249
	16,3%	13,3%	10,1%	19,1%	8,3%	5,5%	3,3%	2,1%	2,8%	9,2%	6,6%	1,6%	1,8%
Ins- gesamt	7.968	5.553	5.465	6.852	3.811	1.937	1.218	1.006	1.483	4.030	2.623	689	993
	18,3%	12,7%	12,5%	15,7%	8,7%	4,4%	2,8%	2,3%	3,4%	9,2%	6,0%	1,6%	2,3%
<b>Buckenberg</b>													
701	1.735	1.453	697	1.999	830	589	712	303	327	1094	555	213	250
	16,1%	13,5%	6,5%	18,6%	7,7%	5,5%	6,6%	2,8%	3,0%	10,2%	5,2%	2,0%	2,3%
702	2.393	1.777	1.226	1.891	1.287	986	422	414	412	965	715	161	95
	18,8%	13,9%	9,6%	14,8%	10,1%	7,7%	3,3%	3,3%	3,2%	7,6%	5,6%	1,3%	0,8%
703	2.327	1.636	833	1.612	830	656	608	245	160	820	569	230	186
	21,7%	15,3%	7,8%	15,1%	7,8%	6,1%	5,7%	2,3%	1,5%	7,7%	5,3%	2,2%	1,7%
704	2.333	852	232	3.576	517	507	243	252	146	146	492	53	49
	24,8%	9,1%	2,5%	38,1%	5,5%	5,4%	2,6%	2,7%	1,6%	1,6%	5,2%	0,6%	0,5%
705	1.103	719	108	1.692	188	315	244	233	350	225	146	56	227
	19,7%	12,8%	1,9%	30,2%	3,4%	5,6%	4,4%	4,2%	6,2%	4,0%	2,6%	1,0%	4,1%
706	2.108	890	206	2.719	569	413	248	249	245	334	513	160	46
	24,2%	10,2%	2,4%	31,3%	6,5%	4,8%	2,9%	2,9%	2,8%	3,8%	5,9%	1,8%	0,5%
707	2.526	1.027	279	3.694	647	263	282	214	203	299	926	78	69
	24,0%	9,8%	2,7%	35,2%	6,2%	2,5%	2,7%	2,0%	1,9%	2,9%	8,8%	0,7%	0,7%
708	1.652	698	368	3.793	386	387	242	120	359	643	535	172	58
	17,6%	7,4%	3,9%	40,3%	4,1%	4,1%	2,6%	1,3%	3,8%	6,8%	5,7%	1,8%	0,6%
709	1.324	812	225	2.608	386	299	241	120	244	255	398	77	89
	18,7%	11,5%	3,2%	36,9%	5,5%	4,2%	3,4%	1,7%	3,5%	3,6%	5,6%	1,1%	1,3%
710	2.230	847	273	3.895	729	539	373	157	199	316	273	143	169
	22,0%	8,4%	2,7%	38,4%	7,2%	5,3%	3,7%	1,6%	2,0%	3,1%	2,7%	1,4%	1,7%
711	1.506	1.034	490	3.101	491	412	232	172	371	573	289	189	252
	16,5%	11,4%	5,4%	34,0%	5,4%	4,5%	2,6%	1,9%	4,1%	6,3%	3,2%	2,1%	2,8%
712	1.939	1.144	464	2.549	721	1.140	777	292	222	617	776	70	171
	17,8%	10,5%	4,3%	23,4%	6,6%	10,5%	7,1%	2,7%	2,0%	5,7%	7,1%	0,6%	1,6%
Ins- gesamt	23.176	12.889	5.401	33.129	7.581	6.506	4.624	2.771	3.238	6.287	6.187	1.602	1.661
	20,1%	11,2%	4,7%	28,8%	6,6%	5,7%	4,0%	2,4%	2,8%	5,5%	5,4%	1,4%	1,4%
<b>Nordstadt</b>													
801	1.720	1.223	952	3.033	927	572	231	317	269	880	591	118	293
	15,5%	11,0%	8,6%	27,3%	8,3%	5,1%	2,1%	2,9%	2,4%	7,9%	5,3%	1,1%	2,6%
802	2.667	2.193	1.324	1.596	1.299	1.362	1.200	657	533	1.753	1.301	416	301
	16,1%	13,2%	8,0%	9,6%	7,8%	8,2%	7,2%	4,0%	3,2%	10,6%	7,8%	2,5%	1,8%
803	2.829	1.389	1.280	2.301	2.056	1.200	810	575	210	1.534	1.503	413	452
	17,1%	8,4%	7,7%	13,9%	12,4%	7,3%	4,9%	3,5%	1,3%	9,3%	9,1%	2,5%	2,7%
804	3.012	1.989	1.201	1.514	1.604	551	487	397	616	1.453	766	120	164
	21,7%	14,3%	8,7%	10,9%	11,6%	4,0%	3,5%	2,9%	4,4%	10,5%	5,5%	0,9%	1,2%
805	1.702	1.613	661	3.074	897	616	385	273	420	617	1.054	413	138
	14,4%	13,6%	5,6%	25,9%	7,6%	5,2%	3,3%	2,3%	3,5%	5,2%	8,9%	3,5%	1,2%
806	1.892	1.988	618	2.139	877	450	483	316	317	856	455	211	116
	17,7%	18,6%	5,8%	20,0%	8,2%	4,2%	4,5%	3,0%	3,0%	8,0%	4,3%	2,0%	1,1%
807	1.111	2.011	486	1.638	574	472	376	209	417	701	470	184	118
	12,7%	22,9%	5,5%	18,7%	6,6%	5,4%	4,3%	2,4%	4,8%	8,0%	5,4%	2,1%	1,4%
808	571	773	339	1.278	258	149	338	151	428	366	321	189	58
	10,9%	14,8%	6,5%	24,5%	4,9%	2,9%	6,5%	2,9%	8,2%	7,0%	6,2%	3,6%	1,1%
809	929	925	600	886	524	157	245	339	697	1.159	702	136	70
	12,6%	12,6%	8,1%	12,0%	7,1%	2,1%	3,3%	4,6%	9,5%	15,7%	9,5%	1,9%	1,0%
810	1.520	1.710	826	1.249	764	387	322	448	662	1.062	837	111	137
	15,2%	17,0%	8,2%	12,5%	7,6%	3,9%	3,2%	4,5%	6,6%	10,6%	8,3%	1,1%	1,4%
811	2.094	2.008	1.431	1.077	980	656	330	691	1.119	1.781	1.090	224	210
	15,3%	14,7%	10,5%	7,9%	7,2%	4,8%	2,4%	5,1%	8,2%	13,0%	8,0%	1,6%	1,5%
812	1.406	1.682	1.075	1.237	652	423	439	330	635	1.225	1.018	79	99
	13,7%	16,3%	10,4%	12,0%	6,3%	4,1%	4,3%	3,2%	6,2%	11,9%	9,9%	0,8%	1,0%
813	2.783	1.713	843	1.645	1.490	426	427	403	609	827	609	143	332
	22,7%	14,0%	6,9%	13,4%	12,2%	3,5%	3,5%	3,3%	5,0%	6,8%	5,0%	1,2%	2,7%
814	3.038	1.650	1.088	3.709	1.437	812	713	259	397	1.165	665	173	247
	19,8%	10,8%	7,1%	24,2%	9,4%	5,3%	4,6%	1,7%	2,6%	7,6%	4,3%	1,1%	1,6%
815	2.327	1.431	687	3.276	988	572	181	258	547	1.201	665	62	222
	18,7%	11,5%	5,5%	26,4%	8,0%	4,6%	1,5%	2,1%	4,4%	9,7%	5,4%	0,5%	1,8%
Ins- gesamt	29.601	24.298	13.411	29.652	15.327	8.805	6.967	5.623	7.876	16.580	12.047	2.992	2.957
	16,8%	13,8%	7,6%	16,8%	8,7%	5,0%	4,0%	3,2%	4,5%	9,4%	6,8%	1,7%	1,7%

Stadt- teile/ Wahl- bezirke	CDU	SPD	Grüne Liste Pforz- heim	AfD	FDP	Freie Wähler Pforz- heim	UB	WiP	DIE LINKE	GRÜNE	Junge Liste Pforz- heim e.V.	LED	Bürger- liste Pforz- heim
--------------------------------------	-----	-----	----------------------------------	-----	-----	-----------------------------------	----	-----	--------------	-------	--	-----	------------------------------------

**Brötzingen**

901	1.397	1.869	520	1.694	350	584	170	361	702	864	839	199	96
	14,5%	19,4%	5,4%	17,6%	3,6%	6,1%	1,8%	3,7%	7,3%	9,0%	8,7%	2,1%	1,0%
902	1.094	1.339	685	1.555	748	1.077	244	308	565	1.030	376	106	90
	11,9%	14,5%	7,4%	16,9%	8,1%	11,7%	2,7%	3,3%	6,1%	11,2%	4,1%	1,2%	1,0%
903	1.071	896	556	1.374	521	536	131	165	257	549	259	171	173
	16,1%	13,5%	8,4%	20,6%	7,8%	8,1%	2,0%	2,5%	3,9%	8,2%	3,9%	2,6%	2,6%
904	1.779	1.057	611	1.771	678	689	226	406	586	622	613	216	175
	18,9%	11,2%	6,5%	18,8%	7,2%	7,3%	2,4%	4,3%	6,2%	6,6%	6,5%	2,3%	1,9%
905	2.132	1.904	869	1.545	1.679	1.272	432	485	443	733	477	220	244
	17,2%	15,3%	7,0%	12,4%	13,5%	10,2%	3,5%	3,9%	3,6%	5,9%	3,8%	1,8%	2,0%
906	2.094	2.285	738	1.728	1.028	1.272	408	420	123	1.273	672	229	126
	16,9%	18,4%	6,0%	13,9%	8,3%	10,3%	3,3%	3,4%	1,0%	10,3%	5,4%	1,9%	1,0%
907	2.008	1.585	1.128	2.052	714	950	284	328	347	1.084	523	242	153
	17,6%	13,9%	9,9%	18,0%	6,3%	8,3%	2,5%	2,9%	3,0%	9,5%	4,6%	2,1%	1,3%
908	3.056	2.552	1.418	1.835	1.728	1.449	589	364	287	1.126	938	192	597
	18,9%	15,8%	8,8%	11,4%	10,7%	9,0%	3,7%	2,3%	1,8%	7,0%	5,8%	1,2%	3,7%
909	2.455	1.671	1.066	2.152	1.280	1.068	561	418	337	1.173	506	248	170
	18,7%	12,8%	8,1%	16,4%	9,8%	8,2%	4,3%	3,2%	2,6%	9,0%	3,9%	1,9%	1,3%
Ins- gesamt	17.086	15.158	7.591	15.706	8.726	8.897	3.045	3.255	3.647	8.454	5.203	1.823	1.824
	17,0%	15,1%	7,6%	15,6%	8,7%	8,9%	3,0%	3,2%	3,6%	8,4%	5,2%	1,8%	1,8%

**Dillweißenstein**

1001	4.076	2.215	1.648	2.074	2.341	957	519	367	251	1.521	1.334	547	627
	22,1%	12,0%	8,9%	11,2%	12,7%	5,2%	2,8%	2,0%	1,4%	8,2%	7,2%	3,0%	3,4%
1002	2.624	1.550	1.211	1.179	1.635	789	272	260	193	807	579	426	194
	22,4%	13,2%	10,3%	10,1%	14,0%	6,7%	2,3%	2,2%	1,7%	6,9%	4,9%	3,6%	1,7%
1003	2.607	1.268	638	2.545	1.222	707	191	126	354	377	288	290	351
	23,8%	11,6%	5,8%	23,2%	11,2%	6,5%	1,7%	1,2%	3,2%	3,4%	2,6%	2,7%	3,2%
1004	1.631	1.211	1.821	1.141	1.017	1.173	249	441	901	882	469	253	238
	14,3%	10,6%	15,9%	10,0%	8,9%	10,3%	2,2%	3,9%	7,9%	7,7%	4,1%	2,2%	2,1%
1005	1.823	1.033	1.371	1.645	721	785	324	326	359	445	730	201	341
	18,0%	10,2%	13,6%	16,3%	7,1%	7,8%	3,2%	3,2%	3,6%	4,4%	7,2%	2,0%	3,4%
1006	1.582	1.238	1.457	1.261	513	855	190	284	290	680	818	309	389
	16,0%	12,6%	14,8%	12,8%	5,2%	8,7%	1,9%	2,9%	2,9%	6,9%	8,3%	3,1%	3,9%
1007	2.287	1.398	767	2.013	1.181	504	275	142	152	473	410	97	235
	23,0%	14,1%	7,7%	20,3%	11,9%	5,1%	2,8%	1,4%	1,5%	4,8%	4,1%	1,0%	2,4%
1008	2.279	1.481	631	1.976	696	609	290	132	409	674	314	289	295
	22,6%	14,7%	6,3%	19,6%	6,9%	6,0%	2,9%	1,3%	4,1%	6,7%	3,1%	2,9%	2,9%
Ins- gesamt	18.909	11.394	9.544	13.834	9.326	6.379	2.310	2.078	2.909	5.859	4.942	2.412	2.670
	20,4%	12,3%	10,3%	15,0%	10,1%	6,9%	2,5%	2,2%	3,1%	6,3%	5,3%	2,6%	2,9%

**Würm**

1101	1.395	954	651	1.981	693	1.397	228	215	379	599	440	266	88
	15,0%	10,3%	7,0%	21,3%	7,5%	15,0%	2,5%	2,3%	4,1%	6,5%	4,7%	2,9%	1,0%
1102	1.489	1.283	657	2.389	805	1.594	267	228	111	591	570	114	97
	14,6%	12,6%	6,4%	23,4%	7,9%	15,6%	2,6%	2,2%	1,1%	5,8%	5,6%	1,1%	1,0%
1103	2.820	1.809	858	3.561	1.344	2.107	309	544	324	725	1.047	190	196
	17,8%	11,4%	5,4%	22,5%	8,5%	13,3%	2,0%	3,4%	2,1%	4,6%	6,6%	1,2%	1,2%
Ins- gesamt	5.704	4.046	2.166	7.931	2.842	5.098	804	987	814	1.915	2.057	570	381
	16,2%	11,5%	6,1%	22,5%	8,1%	14,4%	2,3%	2,8%	2,3%	5,4%	5,8%	1,6%	1,1%

**Hohenwart**

1201	2.249	1.625	794	1.923	2.186	1.382	107	212	263	935	578	400	160
	17,6%	12,7%	6,2%	15,0%	17,1%	10,8%	0,8%	1,7%	2,1%	7,3%	4,5%	3,1%	1,3%
1202	1.779	1.295	469	923	1.192	691	257	207	83	596	257	167	203
	21,9%	16,0%	5,8%	11,4%	14,7%	8,5%	3,2%	2,6%	1,0%	7,3%	3,2%	2,1%	2,5%
Ins- gesamt	4.028	2.920	1.263	2.846	3.378	2.073	364	419	346	1.531	835	567	363
	19,2%	14,0%	6,0%	13,6%	16,1%	9,9%	1,7%	2,0%	1,7%	7,3%	4,0%	2,7%	1,7%



Stadt- teile/ Wahl- bezirke	CDU	SPD	Grüne Liste Pforz- heim	AfD	FDP	Freie Wähler Pforz- heim	UB	WiP	DIE LINKE	GRÜNE	Junge Liste Pforz- heim e.V.	LED	Bürger- liste Pforz- heim
--------------------------------------	-----	-----	----------------------------------	-----	-----	-----------------------------------	----	-----	--------------	-------	--	-----	------------------------------------

## Büchenbronn

1301	1.983	1.821	1.338	1.457	1.197	844	235	287	122	1302	556	318	397
	16,7%	15,4%	11,3%	12,3%	10,1%	7,1%	2,0%	2,4%	1,0%	11,0%	4,7%	2,7%	3,4%
1302	2.172	2.325	915	1.080	1.429	1.889	188	255	250	699	617	234	1.130
	16,5%	17,6%	6,9%	8,2%	10,8%	14,3%	1,4%	1,9%	1,9%	5,3%	4,7%	1,8%	8,6%
1303	2.790	2.162	810	1.571	2.072	1.736	301	157	162	830	833	259	1.221
	18,7%	14,5%	5,4%	10,5%	13,9%	11,7%	2,0%	1,1%	1,1%	5,6%	5,6%	1,7%	8,2%
1304	1.934	1.825	899	1.237	1.252	1.472	281	323	206	866	563	167	747
	16,4%	15,5%	7,6%	10,5%	10,6%	12,5%	2,4%	2,7%	1,8%	7,4%	4,8%	1,4%	6,4%
1305	1.901	1.611	477	1.443	1.090	1.224	208	281	206	486	693	167	712
	18,1%	15,3%	4,5%	13,7%	10,4%	11,7%	2,0%	2,7%	2,0%	4,6%	6,6%	1,6%	6,8%
1306	1.948	1.168	661	2.881	872	884	177	246	100	608	665	216	584
	17,7%	10,6%	6,0%	26,2%	7,9%	8,0%	1,6%	2,2%	0,9%	5,5%	6,0%	2,0%	5,3%
Ins- gesamt	12.728	10.912	5.100	9.669	7.912	8.049	1.390	1.549	1.046	4.791	3.927	1.361	4.791
	17,4%	14,9%	7,0%	13,2%	10,8%	11,0%	1,9%	2,1%	1,4%	6,5%	5,4%	1,9%	6,5%

## Huchenfeld

1401	2.017	1.340	1.105	1.354	1.192	1.534	242	388	185	616	799	417	244
	17,6%	11,7%	9,7%	11,8%	10,4%	13,4%	2,1%	3,4%	1,6%	5,4%	7,0%	3,7%	2,1%
1402	2.471	1.560	898	1.790	1.395	1.685	295	214	278	709	1.124	289	158
	19,2%	12,1%	7,0%	13,9%	10,8%	13,1%	2,3%	1,7%	2,2%	5,5%	8,7%	2,3%	1,2%
1403	2.450	1.569	1.018	2.162	1.393	1.996	385	370	153	683	976	337	228
	17,9%	11,4%	7,4%	15,8%	10,2%	14,6%	2,8%	2,7%	1,1%	5,0%	7,1%	2,5%	1,7%
1404	2.900	1.812	956	2.488	1.117	1.726	407	309	417	522	861	380	184
	20,6%	12,9%	6,8%	17,7%	7,9%	12,3%	2,9%	2,2%	3,0%	3,7%	6,1%	2,7%	1,3%
Ins- gesamt	9.838	6.281	3.977	7.794	5.097	6.941	1.329	1.281	1.033	2.530	3.760	1.423	814
	18,9%	12,1%	7,6%	15,0%	9,8%	13,3%	2,6%	2,5%	2,0%	4,9%	7,2%	2,7%	1,6%

## Eutingen

1501	2.745	1.304	933	1.762	885	463	2.471	303	415	1.235	1.069	178	211
	19,6%	9,3%	6,7%	12,6%	6,3%	3,3%	17,7%	2,2%	3,0%	8,8%	7,7%	1,3%	1,5%
1502	3.096	1.304	719	2.355	967	319	1.549	300	200	873	984	271	141
	23,7%	10,0%	5,5%	18,0%	7,4%	2,4%	11,8%	2,3%	1,5%	6,7%	7,5%	2,1%	1,1%
1503	3.225	2.100	666	1.748	838	519	2.023	162	412	909	730	302	168
	23,4%	15,2%	4,8%	12,7%	6,1%	3,8%	14,7%	1,2%	3,0%	6,6%	5,3%	2,2%	1,2%
1504	2.349	1.216	555	1.719	795	339	1.601	395	269	644	747	141	167
	21,5%	11,1%	5,1%	15,7%	7,3%	3,1%	14,6%	3,6%	2,5%	5,9%	6,8%	1,3%	1,5%
1505	2.140	1.430	800	2.192	829	297	1.334	341	228	667	904	221	69
	18,7%	12,5%	7,0%	19,1%	7,2%	2,6%	11,7%	3,0%	2,0%	5,8%	7,9%	1,9%	0,6%
1506	4.033	1.617	927	1.930	1.321	535	3.305	322	216	1.199	836	167	290
	24,2%	9,7%	5,6%	11,6%	7,9%	3,2%	19,8%	1,9%	1,3%	7,2%	5,0%	1,0%	1,7%
Ins- gesamt	17.588	8.971	4.600	11.706	5.635	2.472	12.283	1.823	1.740	5.527	5.270	1.280	1.046
	22,0%	11,2%	5,8%	14,6%	7,1%	3,1%	15,4%	2,3%	2,2%	6,9%	6,6%	1,6%	1,3%

	CDU	SPD	Grüne Liste Pforz- heim	AfD	FDP	Freie Wähler Pforz- heim	UB	WiP	DIE LINKE	GRÜNE	Junge Liste Pforz- heim e.V.	LED	Bürger- liste Pforz- heim
--	-----	-----	----------------------------------	-----	-----	-----------------------------------	----	-----	--------------	-------	--	-----	------------------------------------

## Summe Urnenwahl

N	180.862	130.925	80.219	170.883	88.074	66.587	40.551	27.229	35.784	77.709	61.028	19.136	21.556
in %	18,1%	13,1%	8,0%	17,1%	8,8%	6,7%	4,1%	2,7%	3,6%	7,8%	6,1%	1,9%	2,2%

## Summe Briefwahl

N	95.168	62.547	38.516	40.007	46.124	31.663	15.325	11.647	10.080	28.374	22.415	5.985	8.532
in %	22,9%	15,0%	9,3%	9,6%	11,1%	7,6%	3,7%	2,8%	2,4%	6,8%	5,4%	1,4%	2,1%

## Summe aus Urnenwahl und Briefwahl

N	276.030	193.472	118.735	210.890	134.198	98.250	55.876	38.876	45.864	106.083	83.443	25.121	30.088
in %	19,5%	13,7%	8,4%	14,9%	9,5%	6,9%	3,9%	2,7%	3,2%	7,5%	5,9%	1,8%	2,1%

Tab. 53: Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung in den Wahlbezirken bei der Gemeinderatswahl

Urnenwahl, Stadtteile, Wahlbezirke, Briefwahl		Wahlb. ohne Sperrv.	Wahlb. mit Sperrv.	Wahlb. ins- ges.	Wähler/ Wahlbe- teiligung	dav. mit Wahl- schein	Ungült. Stim- men	Gültige Stim- men
<b>Oststadt</b>								
101	absolut	1.194	49	1.243	210	2	520	6.520
	in %	96,1%	3,9%	-	16,9%	1,0%	7,4%	92,6%
102	absolut	1.227	65	1.292	269	1	760	8.102
	in %	95,0%	5,0%	-	20,8%	0,4%	8,6%	91,4%
103	absolut	1.153	75	1.228	180	0	280	5.902
	in %	93,9%	6,1%	-	14,7%	0,0%	4,5%	95,5%
104	absolut	1.166	92	1.258	253	1	200	7.433
	in %	92,7%	7,3%	-	20,1%	0,4%	2,6%	97,4%
Ins- gesamt	absolut	4.740	281	5.021	912	4	1.760	27.957
	in %	94,4%	5,6%	-	18,2%	0,4%	5,9%	94,1%
<b>Innenstadt</b>								
201	absolut	1.259	163	1.422	276	4	360	8.993
	in %	88,5%	11,5%	-	19,4%	1,4%	3,8%	96,2%
Ins- gesamt	absolut	1.259	163	1.422	276	4	360	8.993
	in %	88,5%	11,5%	-	19,4%	1,4%	3,8%	96,2%
<b>Weststadt</b>								
301	absolut	1.117	86	1.203	248	0	320	7.931
	in %	92,9%	7,1%	-	20,6%	0,0%	3,9%	96,1%
302	absolut	1.269	105	1.374	254	1	560	7.849
	in %	92,4%	7,6%	-	18,5%	0,4%	6,7%	93,3%
303	absolut	1.279	125	1.404	313	1	360	10.374
	in %	91,1%	8,9%	-	22,3%	0,3%	3,4%	96,6%
304	absolut	1.208	128	1.336	261	1	440	8.243
	in %	90,4%	9,6%	-	19,5%	0,4%	5,1%	94,9%
Ins- gesamt	absolut	4.873	444	5.317	1.076	3	1.680	34.397
	in %	91,6%	8,4%	-	20,2%	0,3%	4,7%	95,3%
<b>Südweststadt</b>								
401	absolut	879	69	948	179	2	280	5.748
	in %	92,7%	7,3%	-	18,9%	1,1%	4,6%	95,4%
402	absolut	970	94	1.064	192	0	480	5.861
	in %	91,2%	8,8%	-	18,1%	0,0%	7,6%	92,4%
403	absolut	911	106	1.017	252	1	360	8.300
	in %	89,6%	10,4%	-	24,8%	0,4%	4,2%	95,8%
404	absolut	874	140	1.014	429	2	880	13.477
	in %	86,2%	13,8%	-	42,3%	0,5%	6,1%	93,9%
405	absolut	858	294	1.152	529	4	240	18.971
	in %	74,5%	25,5%	-	45,9%	0,8%	1,2%	98,8%
406	absolut	884	169	1.053	376	5	880	12.594
	in %	84,0%	16,0%	-	35,7%	1,3%	6,5%	93,5%
407	absolut	940	125	1.065	329	1	600	10.957
	in %	88,3%	11,7%	-	30,9%	0,3%	5,2%	94,8%
408	absolut	800	286	1.086	436	5	400	15.519
	in %	73,7%	26,3%	-	40,2%	1,1%	2,5%	97,5%
409	absolut	691	293	984	452	9	440	16.577
	in %	70,2%	29,8%	-	45,9%	2,0%	2,6%	97,4%
410	absolut	665	252	917	360	2	320	13.012
	in %	72,5%	27,5%	-	39,3%	0,6%	2,4%	97,6%
Ins- gesamt	absolut	8.472	1.828	10.300	3.534	31	4.880	121.016
	in %	82,3%	17,7%	-	34,3%	0,9%	3,9%	96,1%
<b>Au</b>								
501	absolut	1.250	115	1.365	273	1	560	8.941
	in %	91,6%	8,4%	-	20,0%	0,4%	5,9%	94,1%
502	absolut	1.224	118	1.342	308	2	640	9.930
	in %	91,2%	8,8%	-	23,0%	0,6%	6,1%	93,9%
Ins- gesamt	absolut	2.474	233	2.707	581	3	1.200	18.871
	in %	91,4%	8,6%	-	21,5%	0,5%	6,0%	94,0%
<b>Südoststadt</b>								
601	absolut	793	256	1.049	380	0	520	12.901
	in %	75,6%	24,4%	-	36,2%	0,0%	3,9%	96,1%
602	absolut	771	301	1.072	468	8	520	17.016
	in %	71,9%	28,1%	-	43,7%	1,7%	3,0%	97,0%
603	absolut	821	166	987	393	4	360	13.711
	in %	83,2%	16,8%	-	39,8%	1,0%	2,6%	97,4%
Ins- gesamt	absolut	2.385	723	3.108	1.241	12	1.400	43.628
	in %	76,7%	23,3%	-	39,9%	1,0%	3,1%	96,9%

Urnenwahl, Stadtteile, Wahlbezirke, Briefwahl	Wahlb. ohne Sperrv.	Wahlb. mit Sperrv.	Wahlb. ins-ges.	Wähler/ Wahlbe-teiligung	dav. mit Wahl-schein	Ungült. Stim-men	Gültige Stim-men	
<b>Buckenberg</b>								
701	absolut	770	153	923	327	1	480	10.757
	in %	83,4%	16,6%	-	35,4%	0,3%	4,3%	95,7%
702	absolut	825	176	1.001	360	4	320	12.744
	in %	82,4%	17,6%	-	36,0%	1,1%	2,4%	97,6%
703	absolut	745	160	905	317	0	560	10.712
	in %	82,3%	17,7%	-	35,0%	0,0%	5,0%	95,0%
704	absolut	912	50	962	301	1	480	9.398
	in %	94,8%	5,2%	-	31,3%	0,3%	4,9%	95,1%
705	absolut	675	80	755	191	0	0	5.606
	in %	89,4%	10,6%	-	25,3%	0,0%	0,0%	100,0%
706	absolut	817	47	864	268	1	200	8.700
	in %	94,6%	5,4%	-	31,0%	0,4%	2,2%	97,8%
707	absolut	838	94	932	333	0	280	10.507
	in %	89,9%	10,1%	-	35,7%	0,0%	2,6%	97,4%
708	absolut	915	56	971	303	1	400	9.413
	in %	94,2%	5,8%	-	31,2%	0,3%	4,1%	95,9%
709	absolut	518	43	561	205	0	280	7.078
	in %	92,3%	7,7%	-	36,5%	0,0%	3,8%	96,2%
710	absolut	787	54	841	305	0	440	10.143
	in %	93,6%	6,4%	-	36,3%	0,0%	4,2%	95,8%
711	absolut	859	81	940	280	0	400	9.112
	in %	91,4%	8,6%	-	29,8%	0,0%	4,2%	95,8%
712	absolut	734	115	849	315	3	240	10.882
	in %	86,5%	13,5%	-	37,1%	1,0%	2,2%	97,8%
Ins-gesamt	absolut	9.395	1.109	10.504	3.505	11	4.080	115.052
	in %	89,4%	10,6%	-	33,4%	0,3%	3,4%	96,6%

**Nordstadt**

801	absolut	866	186	1.052	335	4	440	11.126
	in %	82,3%	17,7%	-	31,8%	1,2%	3,8%	96,2%
802	absolut	787	304	1.091	481	6	560	16.602
	in %	72,1%	27,9%	-	44,1%	1,2%	3,3%	96,7%
803	absolut	933	208	1.141	470	6	240	16.552
	in %	81,8%	18,2%	-	41,2%	1,3%	1,4%	98,6%
804	absolut	781	290	1.071	395	7	440	13.874
	in %	72,9%	27,1%	-	36,9%	1,8%	3,1%	96,9%
805	absolut	1.142	120	1.262	345	0	480	11.863
	in %	90,5%	9,5%	-	27,3%	0,0%	3,9%	96,1%
806	absolut	1.065	141	1.206	319	2	280	10.718
	in %	88,3%	11,7%	-	26,5%	0,6%	2,5%	97,5%
807	absolut	1.181	71	1.252	267	1	280	8.767
	in %	94,3%	5,7%	-	21,3%	0,4%	3,1%	96,9%
808	absolut	884	95	979	167	0	280	5.219
	in %	90,3%	9,7%	-	17,1%	0,0%	5,1%	94,9%
809	absolut	1.152	110	1.262	234	3	440	7.369
	in %	91,3%	8,7%	-	18,5%	1,3%	5,6%	94,4%
810	absolut	1.125	113	1.238	301	5	280	10.035
	in %	90,9%	9,1%	-	24,3%	1,7%	2,7%	97,3%
811	absolut	1.137	204	1.341	393	8	440	13.691
	in %	84,8%	15,2%	-	29,3%	2,0%	3,1%	96,9%
812	absolut	1.269	155	1.424	296	0	280	10.300
	in %	89,1%	10,9%	-	20,8%	0,0%	2,6%	97,4%
813	absolut	1.105	177	1.282	369	7	560	12.250
	in %	86,2%	13,8%	-	28,8%	1,9%	4,4%	95,6%
814	absolut	1.255	209	1.464	456	4	400	15.353
	in %	85,7%	14,3%	-	31,2%	0,9%	2,5%	97,5%
815	absolut	1.247	129	1.376	375	2	280	12.417
	in %	90,6%	9,4%	-	27,3%	0,5%	2,2%	97,8%
Ins-gesamt	absolut	15.929	2.512	18.441	5.203	55	5.680	176.136
	in %	86,4%	13,6%	-	28,2%	1,1%	3,1%	96,9%

**Brötzingen**

901	absolut	1.162	119	1.281	286	0	200	9.645
	in %	90,7%	9,3%	-	22,3%	0,0%	2,0%	98,0%
902	absolut	938	148	1.086	304	3	320	9.217
	in %	86,4%	13,6%	-	28,0%	1,0%	3,4%	96,6%
903	absolut	540	88	628	191	0	80	6.659
	in %	86,0%	14,0%	-	30,4%	0,0%	1,2%	98,8%

Urnenwahl, Stadtteile, Wahlbezirke, Briefwahl, Briefwahlbezirke, Stadt	Wahlb. ohne Sperrv.	Wahlb. mit Sperrv.	Wahlb. ins-ges.	Wähler/Wahlbeteiligung	dav. mit Wahrschein	Ungült. Stimmen	Gültige Stimmen	
904	absolut	1.052	89	1.141	291	2	400	9.429
	in %	92,2%	7,8%	-	25,5%	0,7%	4,1%	95,9%
905	absolut	837	137	974	359	1	280	12.435
	in %	85,9%	14,1%	-	36,9%	0,3%	2,2%	97,8%
906	absolut	729	170	899	373	1	440	12.396
	in %	81,1%	18,9%	-	41,5%	0,3%	3,4%	96,6%
907	absolut	828	171	999	330	4	160	11.398
	in %	82,9%	17,1%	-	33,0%	1,2%	1,4%	98,6%
908	absolut	820	187	1.007	457	3	320	16.131
	in %	81,4%	18,6%	-	45,4%	0,7%	1,9%	98,1%
909	absolut	669	140	809	396	4	200	13.105
	in %	82,7%	17,3%	-	49,0%	1,0%	1,5%	98,5%
Ins-gesamt	absolut	7.575	1.249	8.824	2.987	18	2.400	100.415
	in %	85,8%	14,2%	-	33,9%	0,6%	2,3%	97,7%

Dillweißenstein

1001	absolut	866	316	1.182	518	10	480	18.477
	in %	73,3%	26,7%	-	43,8%	1,9%	2,5%	97,5%
1002	absolut	658	199	857	345	3	520	11.719
	in %	76,8%	23,2%	-	40,3%	0,9%	4,2%	95,8%
1003	absolut	766	111	877	329	0	360	10.964
	in %	87,3%	12,7%	-	37,5%	0,0%	3,2%	96,8%
1004	absolut	904	168	1.072	338	0	440	11.427
	in %	84,3%	15,7%	-	31,5%	0,0%	3,7%	96,3%
1005	absolut	804	85	889	292	1	240	10.104
	in %	90,4%	9,6%	-	32,9%	0,3%	2,3%	97,7%
1006	absolut	585	133	718	283	4	320	9.866
	in %	81,5%	18,5%	-	39,4%	1,4%	3,1%	96,9%
1007	absolut	587	155	742	287	0	200	9.934
	in %	79,1%	20,9%	-	38,7%	0,0%	2,0%	98,0%
1008	absolut	726	85	811	298	2	440	10.075
	in %	89,5%	10,5%	-	36,7%	0,7%	4,2%	95,8%
Ins-gesamt	absolut	5.896	1.252	7.148	2.690	20	3.000	92.566
	in %	82,5%	17,5%	-	37,6%	0,7%	3,1%	96,9%

Würm


1101	absolut	585	104	689	289	4	480	9.286
	in %	84,9%	15,1%	-	41,9%	1,4%	4,9%	95,1%
1102	absolut	587	139	726	315	0	640	10.195
	in %	80,9%	19,1%	-	43,4%	0,0%	5,9%	94,1%
1103	absolut	840	133	973	461	4	600	15.834
	in %	86,3%	13,7%	-	47,4%	0,9%	3,7%	96,3%
Ins-gesamt	absolut	2.012	376	2.388	1.065	8	1.720	35.315
	in %	84,3%	15,7%	-	44,6%	0,8%	4,6%	95,4%

Hohenwart

1201	absolut	672	173	845	372	2	400	12.814
	in %	79,5%	20,5%	-	44,0%	0,5%	3,0%	97,0%
1202	absolut	406	141	547	229	0	160	8.119
	in %	74,2%	25,8%	-	41,9%	0,0%	1,9%	98,1%
Ins-gesamt	absolut	1.078	314	1.392	601	2	560	20.933
	in %	77,4%	22,6%	-	43,2%	0,3%	2,6%	97,4%

Büchenbronn

1301	absolut	712	220	932	335	1	320	11.857
	in %	76,4%	23,6%	-	35,9%	0,3%	2,6%	97,4%
1302	absolut	699	287	986	382	2	680	13.183
	in %	70,9%	29,1%	-	38,7%	0,5%	4,9%	95,1%
1303	absolut	760	234	994	438	2	560	14.904
	in %	76,5%	23,5%	-	44,1%	0,5%	3,6%	96,4%
1304	absolut	701	242	943	348	2	880	11.772
	in %	74,3%	25,7%	-	36,9%	0,6%	7,0%	93,0%
1305	absolut	667	169	836	326	1	800	10.499
	in %	79,8%	20,2%	-	39,0%	0,3%	7,1%	92,9%
1306	absolut	683	164	847	328	2	400	11.010
	in %	80,6%	19,4%	-	38,7%	0,6%	3,5%	96,5%
Ins-gesamt	absolut	4.222	1.316	5.538	2.157	10	3.640	73.225
	in %	76,2%	23,8%	-	39,0%	0,5%	4,7%	95,3%

Gemeinderatswahl 

Urnenwahl, Stadtteile, Wahlbezirke, Briefwahl		Wahlb. ohne Sperrv.	Wahlb. mit Sperrv.	Wahlb. ins- ges.	Wähler/ Wahlbe- teiligung	dav. mit Wahl- schein	Ungült. Stim- men	Gültige Stim- men
<b>Huchenfeld</b>								
1401	absolut	637	201	838	331	0	360	11.433
	in %	76,0%	24,0%	-	39,5%	0,0%	3,1%	96,9%
1402	absolut	744	176	920	373	2	800	12.866
	in %	80,9%	19,1%	-	40,5%	0,5%	5,9%	94,1%
1403	absolut	727	192	919	404	0	560	13.720
	in %	79,1%	20,9%	-	44,0%	0,0%	3,9%	96,1%
1404	absolut	854	169	1.023	417	4	160	14.079
	in %	83,5%	16,5%	-	40,8%	1,0%	1,1%	98,9%
Ins- gesamt	absolut	2.962	738	3.700	1.525	6	1.880	52.098
	in %	80,1%	19,9%	-	41,2%	0,4%	3,5%	96,5%
<b>Eutingen</b>								
1501	absolut	860	203	1.063	396	5	360	13.974
	in %	80,9%	19,1%	-	37,3%	1,3%	2,5%	97,5%
1502	absolut	818	212	1.030	387	3	800	13.078
	in %	79,4%	20,6%	-	37,6%	0,8%	5,8%	94,2%
1503	absolut	859	222	1.081	402	2	720	13.802
	in %	79,5%	20,5%	-	37,2%	0,5%	5,0%	95,0%
1504	absolut	1.004	163	1.167	340	2	720	10.937
	in %	86,0%	14,0%	-	29,1%	0,6%	6,2%	93,8%
1505	absolut	791	146	937	343	1	200	11.452
	in %	84,4%	15,6%	-	36,6%	0,3%	1,7%	98,3%
1506	absolut	819	199	1.018	472	5	400	16.698
	in %	80,5%	19,5%	-	46,4%	1,1%	2,3%	97,7%
Ins- gesamt	absolut	5.151	1.145	6.296	2.340	18	3.200	79.941
	in %	81,8%	18,2%	-	37,2%	0,8%	3,8%	96,2%
<b>Summne Urnenwahl</b>								
Ins- gesamt	absolut	78.423	13.683	92.106	29.693	205	37.440	1.000.543
	in %	85,1%	14,9%	-	32,2%	0,7%	3,6%	96,4%
<b>Summe Briefwahl</b>								
Ins- gesamt	absolut	0	0	0	11.646	11.646	10.880	416.383
	in %	0,0%	0,0%	-	0,0%	100,0%	2,5%	97,5%
<b>Summe aus Urnenwahl und Briefwahl</b>								
Ins- gesamt	absolut	78.423	13.683	92.106	41.339	11.851	48.320	1.416.926
	in %	85,1%	14,9%	-	44,9%	28,7%	3,3%	96,7%



Tab. 54: Stimmen der Bewerber/innen aus unveränderten und veränderten Stimmzetteln (absolut) - CDU

Listenplatz / Bewerber/in	Stimmen insgesamt	davon aus ...			Die Stimmen von Stimmzetteln anderer Listen entsamten anteilig von ...											
		unveränderten Stimmzetteln	veränderten Stimmzetteln der CDU	veränderten Stimmzetteln anderer Listen	SPD	Grüne Liste	AfD	FDP	Freie Wähler	UB	WIP	DIE LINKE	GRÜNE	Junge Liste	LED	Bürgerliste
101 Dr. Engerer, M. (*)	18.879	1.616	12.668	4.595	1.251	528	336	1.062	494	206	85	30	245	204	50	104
102 Olszewski, P.	6.334	1.616	3.792	926	249	111	105	217	46	30	13	11	53	72	13	6
103 Schick, W. (*)	15.108	1.616	9.962	3.530	857	246	471	776	455	150	73	9	219	168	40	66
104 Jung, K.	8.515	1.616	5.799	1.100	209	84	136	313	103	43	12	8	59	112	5	16
105 Sarow, A. (*)	14.397	1.616	8.476	4.305	827	526	363	908	416	120	68	30	318	570	86	73
106 Müller, J.	7.642	1.616	4.743	1.283	265	175	127	224	205	30	34	21	75	74	28	25
107 Celik, M.	4.642	1.616	2.353	673	239	98	16	81	29	12	6	15	60	114	3	0
108 Dr. Krichbaum, O. (*)	11.319	1.616	7.870	1.833	442	170	144	489	189	64	6	22	104	146	21	36
109 Richardson, T.	5.753	1.616	3.120	1.017	222	63	91	193	235	21	14	8	31	104	22	13
110 Graf, A.	6.492	1.616	4.086	790	269	108	88	114	63	35	18	13	45	22	8	7
111 Dr. Erhardt, M.	10.431	1.616	7.076	1.739	428	208	168	420	127	71	24	11	111	117	25	29
112 Hutmacher, H.	7.923	1.616	5.001	1.306	248	59	121	188	124	369	12	10	71	75	18	11
113 Dr.-Dr. Bettinger, H.	8.007	1.616	5.089	1.302	269	86	178	327	143	50	6	7	72	84	30	50
114 Renner, A. (*)	10.486	1.616	6.691	2.179	509	256	139	345	139	390	41	14	121	180	20	35
115 Lemke, F.	6.745	1.616	3.924	1.205	394	207	56	202	94	54	21	14	82	40	12	29
116 Augenstein, J. (*)	11.460	1.616	6.972	2.872	640	209	350	560	593	88	33	16	101	182	55	45
117 Müßle, M. (*)	13.000	1.616	8.299	3.085	496	313	249	878	338	82	41	11	210	403	30	34
118 Grimm, S.	4.586	1.616	2.352	618	176	96	42	54	50	20	20	11	56	62	18	13
119 Hartung, E.	3.552	1.616	1.518	418	75	22	98	39	25	26	10	7	29	64	9	7
120 Bottazzo, V.	4.228	1.616	1.931	681	156	47	83	121	45	29	5	15	56	120	4	0
121 Dr. Langer-Glock, B. (*)	10.468	1.616	6.419	2.433	548	231	162	383	185	461	33	17	149	151	45	68
122 Draskowitsch, H.	4.196	1.616	2.047	533	76	51	74	108	86	11	15	1	32	65	8	6
123 Boras, R.	3.673	1.616	1.600	457	45	28	82	96	34	14	4	21	20	105	4	4
124 Baur, A.	4.404	1.616	2.343	445	101	59	80	65	34	19	17	4	26	19	11	10
125 Poff, J.	4.267	1.616	2.215	436	92	25	70	123	46	27	3	6	12	15	3	14
126 Günther, P.	3.655	1.616	1.615	424	69	61	27	67	19	10	11	14	61	63	7	15
127 Leicht, S.	4.740	1.616	2.716	408	82	34	47	94	50	10	5	1	42	14	10	19
128 Messer, W.	6.503	1.616	3.332	1.555	380	121	391	166	163	66	14	14	44	146	28	22
129 Daudert, F.	9.163	1.616	5.642	1.905	372	63	280	475	309	168	14	14	34	113	24	39
130 Lipps, M.	5.498	1.616	3.030	852	156	38	61	74	50	274	11	0	62	99	15	12
131 Bonnet, A.	3.479	1.616	1.408	455	97	32	23	59	137	5	10	3	18	20	3	48
132 Singer, P.	5.057	1.616	2.845	596	112	53	50	160	42	53	12	5	36	56	5	12
133 Finger, N.	3.863	1.616	1.670	577	152	35	32	99	81	20	6	13	33	88	7	11
134 Wurster, A.	4.498	1.616	2.406	476	121	70	40	91	49	14	4	5	41	21	7	13
135 Onken, J.	2.744	1.616	938	190	48	15	38	12	43	7	3	0	9	12	0	3
136 Weingardt, A.	3.799	1.616	1.830	353	76	19	42	69	32	9	3	3	11	86	1	2
137 Hansch, V.	3.252	1.616	1.244	392	55	28	142	18	26	30	9	11	33	36	1	3
138 Wunsch, A.	3.367	1.616	1.546	205	49	27	13	50	30	7	2	0	13	9	4	1
139 Bechtle, M.	3.043	1.616	1.183	244	51	20	44	38	18	8	3	1	21	26	8	6
140 Goldmann, F.	6.862	1.616	4.261	985	221	76	132	236	130	44	10	4	67	43	4	18
<b>insgesamt</b>	<b>276.030</b>	<b>64.640</b>	<b>162.012</b>	<b>49.378</b>	<b>11.124</b>	<b>4.698</b>	<b>5.191</b>	<b>9.994</b>	<b>5.477</b>	<b>3.137</b>	<b>731</b>	<b>427</b>	<b>2.882</b>	<b>4.100</b>	<b>692</b>	<b>925</b>

Anmerkung: In den Gemeinderat gewählte Kandidatinnen und Kandidaten sind mit der Symbolik (\*) gekennzeichnet.



Tab. 55: Stimmen der Bewerber/innen aus unveränderten und veränderten Stimmzetteln (absolut) - SPD

Listenplatz / Bewerber/in	Stimmen insgesamt	davon aus ...			Die Stimmen von Stimmzetteln anderer Listen entsamten anteilig von ...											
		unveränderten Stimmzetteln	veränderten Stimmzetteln der SPD	veränderten Stimmzetteln anderer Listen	CDU	Grüne Liste	AFD	FDP	Freie Wähler	UB	WIP	DIE LINKE	GRÜNE	Junge Liste	LED	Bürgerliste
201 Hück, U. (*)	26.689	1.049	9.155	16.485	6.622	1.693	1.130	1.553	1.345	710	346	465	1.086	1.064	195	276
202 Wulff, A. (*)	13.289	1.049	6.766	5.474	2.170	915	166	386	244	214	163	163	616	351	44	42
203 Müller, T. (*)	6.471	1.049	3.570	1.852	850	274	59	163	96	31	51	48	197	77	2	4
204 Roos, J. (*)	9.084	1.049	4.908	3.127	1.366	476	65	240	173	119	81	81	356	117	20	33
205 Erden, S.	5.395	1.049	3.158	1.188	424	242	43	63	26	20	16	89	109	145	11	0
206 Kirsch, J.	5.746	1.049	3.344	1.353	513	260	50	54	48	30	55	76	166	88	3	10
207 Fuhrmann, R. (*)	11.784	1.049	5.757	4.978	2.352	721	214	383	265	175	155	177	302	139	35	60
208 Luppold, D.	6.281	1.049	3.591	1.641	859	254	44	148	49	42	15	41	140	23	12	14
209 Wiedemann, H.	6.135	1.049	3.449	1.637	745	175	93	139	219	42	21	41	73	49	30	10
210 Künkele, K.	4.698	1.049	2.566	1.083	446	140	30	54	47	102	17	35	116	67	23	6
211 Esmer, E.	3.492	1.049	1.898	545	227	85	17	26	17	15	4	28	44	81	1	0
212 Sickinger, U.	3.307	1.049	1.749	509	274	62	22	37	26	7	6	10	31	16	12	6
213 Benkner, P.	3.060	1.049	1.422	589	324	55	21	61	29	24	18	7	16	26	3	5
214 Fähmann, G.	2.960	1.049	1.440	471	176	69	23	48	33	8	14	19	45	17	9	10
215 Lauer, J.	4.250	1.049	2.107	1.094	547	124	57	73	95	33	19	20	66	48	3	9
216 Schulz, C.	3.168	1.049	1.542	577	275	50	30	39	62	14	9	9	37	9	2	41
217 Rittmann, F.	5.971	1.049	2.588	2.334	1.046	179	123	247	359	57	28	19	106	70	22	78
218 Heger, A.	3.210	1.049	1.567	594	251	94	21	37	29	20	12	15	59	33	16	7
219 Aydin, E.	3.834	1.049	2.058	727	207	135	10	44	21	6	14	80	73	125	5	7
220 von Felbert, M.	2.247	1.049	913	285	115	41	9	15	13	23	9	7	20	23	7	3
221 Schein, M.	2.375	1.049	955	371	159	31	55	26	9	19	5	9	24	26	6	2
222 Roos, M.	3.246	1.049	1.588	609	236	79	9	44	31	13	15	16	78	58	18	12
223 Köhne, N.	3.529	1.049	1.538	942	333	195	39	110	60	17	46	35	49	39	1	18
224 Stein, E.	2.408	1.049	1.029	330	119	69	13	11	10	10	12	32	35	12	4	3
225 Dr. Guebli, B.	1.944	1.049	751	144	60	22	7	10	0	1	1	12	17	11	3	0
226 Maldonado Karrenbach, S.	4.059	1.049	1.654	1.356	460	114	41	138	223	18	26	38	100	103	29	66
227 Dr. Mährlein, C.	5.067	1.049	2.427	1.591	848	237	69	102	45	44	24	9	116	56	14	27
228 Benda, I.	2.437	1.049	852	536	302	41	37	31	40	26	14	6	3	28	0	8
229 Gürbüz, M.	2.801	1.049	1.196	556	270	45	25	63	28	25	2	18	25	50	0	5
230 Schöttle, A.	2.663	1.049	1.048	566	216	69	29	21	70	30	9	19	51	28	8	16
231 Davulcu, S.	5.317	1.049	2.497	1.771	690	245	74	151	118	78	30	121	114	112	17	21
232 Künstle, A.	3.328	1.049	1.462	817	387	79	55	70	34	15	23	21	63	25	30	15
233 Bardon, D.	2.125	1.049	701	375	164	67	13	34	11	7	5	9	43	14	4	4
234 Aghoro, U.	2.027	1.049	672	306	151	58	20	16	1	4	8	0	18	22	6	2
235 Heissenberger, P.	2.257	1.049	920	288	83	41	15	8	10	6	50	7	37	26	0	5
236 Wintzer, A.	2.670	1.049	1.074	547	268	68	12	59	35	20	7	4	45	15	7	7
237 Rapp, C.	3.471	1.049	1.583	839	369	140	50	42	42	22	31	12	62	47	12	10
238 Fittler, V.	2.233	1.049	833	351	170	57	12	34	21	5	2	14	30	2	3	1
239 Caro Sultan, A.	2.486	1.049	1.032	405	155	54	33	17	11	25	16	21	38	28	0	7
240 Schuler, B.	5.958	1.049	2.510	2.399	1.012	235	70	233	434	37	28	45	100	63	4	138
<b>insgesamt</b>	<b>193.472</b>	<b>41.960</b>	<b>89.870</b>	<b>61.642</b>	<b>26.241</b>	<b>7.990</b>	<b>2.905</b>	<b>5.030</b>	<b>4.429</b>	<b>2.114</b>	<b>1.407</b>	<b>1.878</b>	<b>4.706</b>	<b>3.333</b>	<b>621</b>	<b>988</b>

Anmerkung: In den Gemeinderat gewählte Kandidatinnen und Kandidaten sind mit der Symbolik (\*) gekennzeichnet.



Tab. 56: Stimmen der Bewerber/innen aus unveränderten und veränderten Stimmzetteln (absolut) - Grüne Liste

Listenplatz / Bewerber/in	Stimmen insgesamt	davon aus ...			Die Stimmen von Stimmzetteln anderer Listen entsamten anteilig von ...											
		unveränderten Stimmzetteln	veränderten Stimmzetteln der GL	veränderten Stimmzetteln anderer Listen	CDU	SPD	Afd	FDP	Freie Wähler	UB	WIP	DIE LINKE	GRÜNE	Junge Liste	LED	Bürgerliste
301 Bösl, P. (*)	9.768	757	3.389	5.622	1.651	1.447	144	304	491	119	184	206	586	358	78	54
302 Baumbusch, A. (*)	10.934	757	3.386	6.791	2.365	1.851	82	480	477	200	168	178	566	307	53	64
303 Madunic, M.	5.741	757	2.661	2.323	570	687	35	102	87	32	75	103	390	194	28	20
304 Nazil, E. (*)	7.687	757	3.113	3.817	1.018	1.317	42	182	120	44	82	162	501	283	27	39
305 Wendlberger, S.	5.760	757	2.643	2.360	704	745	27	111	99	43	83	110	264	134	21	19
306 Martens, F.	4.266	757	1.982	1.527	390	416	17	84	55	21	53	44	275	154	12	16
307 Hutter-Vortisch, I.	5.592	757	2.179	2.656	1.077	728	43	210	133	74	34	47	194	72	21	23
308 Reißer, A.	2.608	757	1.140	711	201	200	17	37	20	5	18	35	118	44	14	2
309 Bullegas, C.	2.427	757	1.086	584	178	153	23	34	29	16	10	24	78	25	12	2
310 Makowitz, U.	2.287	757	991	539	129	169	21	23	28	17	25	26	62	31	1	7
311 Landauer, R.	3.319	757	1.378	1.184	510	255	16	42	54	21	22	18	160	64	12	10
312 Reinhardt, W.	2.125	757	882	486	169	114	12	23	9	9	36	12	65	34	1	2
313 Schöler, R.	2.549	757	1.122	670	233	227	11	29	37	12	13	27	53	19	6	3
314 Demirel, H.	2.308	757	804	747	143	293	8	20	10	3	8	46	120	88	2	6
315 Benz-Hilkowitz, S.	1.835	757	662	416	129	126	19	12	12	13	18	8	57	17	2	3
316 Keiderling-Schlegel, P.	1.800	757	603	440	156	112	6	25	33	6	15	19	43	13	6	6
317 Woischwill, U.	1.360	757	429	174	58	46	5	9	12	3	6	6	16	10	3	0
318 Mayer, K.	1.765	757	636	372	91	103	20	16	8	5	5	30	69	14	7	4
319 Guigas, D.	2.098	757	684	657	169	170	7	36	42	4	25	28	82	64	20	10
320 von Laue, E.	2.476	757	964	755	210	216	13	36	22	9	18	28	123	43	14	23
321 Marie, E.	1.497	757	475	265	76	87	5	5	7	6	8	21	23	15	12	0
322 Beck, G.	1.864	757	525	582	225	157	7	45	19	17	13	11	49	28	8	3
323 Prof. Helwing, U.	2.673	757	801	1.115	406	294	38	78	41	20	13	19	139	48	10	9
324 Harfugung, H.	1.863	757	708	398	66	93	16	35	31	5	35	10	62	26	8	11
325 Zuscher, T.	1.748	757	632	359	115	72	11	10	30	5	7	15	57	25	6	6
326 Mann, C.	2.544	757	840	947	313	361	8	42	37	29	23	11	75	22	7	19
327 Cevik, Y.	2.240	757	669	814	144	261	26	53	80	15	16	29	88	85	3	14
328 Bahlke, J.	2.032	757	693	582	149	132	11	30	29	8	10	28	104	72	4	5
329 Yildiz, Y.	1.539	757	421	361	67	149	12	16	4	7	3	7	33	58	1	4
330 Vortisch, W.	2.247	757	700	790	285	176	18	100	49	16	23	10	69	22	14	8
331 Dietrich, T.	1.369	757	345	267	101	70	11	13	9	6	0	6	34	9	5	3
332 Krüger-Kuch, A.	2.090	757	799	534	143	148	7	15	34	15	13	26	83	37	7	6
333 Weber, K.	1.555	757	384	414	123	129	10	44	36	6	16	11	25	7	4	3
334 Claus, M.	1.179	757	294	128	31	32	6	9	6	1	4	6	16	10	3	4
335 Garcia Steinmetz, M.	1.556	757	393	406	83	124	9	24	59	4	3	6	33	30	15	16
336 Lehmann, S.	1.238	757	338	143	44	34	10	5	15	1	4	1	15	9	1	4
337 Reis, C.	1.524	757	480	287	70	65	9	15	20	12	15	8	49	16	1	7
338 Wengert, K.	2.273	757	822	694	199	238	11	29	61	14	5	33	56	34	10	4
339 von Stietencron, M.	2.083	757	801	525	206	108	3	36	17	4	10	12	105	13	5	6
340 Dr. von Laue, E.	4.916	757	1.731	2.428	816	510	58	199	139	82	61	51	323	117	37	35
<b>insgesamt</b>	<b>118.735</b>	<b>30.280</b>	<b>43.585</b>	<b>44.870</b>	<b>13.803</b>	<b>12.615</b>	<b>854</b>	<b>2.618</b>	<b>2.501</b>	<b>929</b>	<b>1.180</b>	<b>1.478</b>	<b>5.260</b>	<b>2.651</b>	<b>501</b>	<b>480</b>

Anmerkung: In den Gemeinderat gewählte Kandidatinnen und Kandidaten sind mit der Symbolik (\*) gekennzeichnet.



Tab. 57: Stimmen der Bewerber/innen aus unveränderten und veränderten Stimmzetteln (absolut) - AfD

Listenplatz / Bewerber/in	Stimmen insgesamt	davon aus ...		Die Stimmen von Stimmzetteln anderer Listen entsamtenn anteilig von ...												
		unveränderten Stimmzetteln	veränderten Stimmzetteln der AfD	veränderten Stimmzetteln anderer Listen	CDU	SPD	Grüne Liste	FDP	Freie Wähler	UB	WIP	DIE LINKE	GRÜNE	Junge Liste	LED	Bürgerliste
401 Dr. Grimmer, B. (*)	14.578	1.888	9.205	3.485	1.206	391	73	665	513	228	71	46	55	88	51	98
402 Bamberger, A. (*)	9.881	1.888	6.946	1.047	293	125	31	220	162	64	31	13	15	27	28	38
403 Zimmer, D. (*)	8.693	1.888	5.922	883	270	106	38	133	110	59	17	26	12	69	9	34
404 Zimmer, A.	7.595	1.888	5.279	428	186	40	14	69	37	18	9	6	3	23	13	10
405 Völker, F. (*)	8.194	1.888	5.735	571	191	89	16	85	70	38	16	11	12	16	11	16
406 Baitinger, M.	7.633	1.888	5.239	506	187	54	17	45	56	99	9	2	9	18	4	6
407 Braun, P.	7.085	1.888	4.965	232	102	15	15	31	24	8	10	3	1	9	9	5
408 Dr. Sturm, N. (*)	9.503	1.888	6.839	776	347	55	20	153	60	51	23	12	7	16	16	16
409 Zorko, M. (*)	10.181	1.888	6.080	2.213	809	183	41	423	407	116	49	26	26	59	28	46
410 Kratt, M.	5.838	1.888	3.771	179	66	17	11	24	18	9	5	4	1	4	10	10
411 Bischoff, F.	7.488	1.888	5.055	545	211	48	5	81	91	43	9	3	9	20	13	12
412 Dembkowski, T.	5.383	1.888	3.388	107	27	13	2	20	10	3	4	3	6	8	4	7
413 Schmidt, E.	5.924	1.888	3.869	167	63	25	11	17	4	13	9	3	2	9	6	5
414 Huber, W.	4.929	1.888	2.888	153	54	16	1	21	25	9	7	3	0	3	8	6
415 Schmidt, G.	3.922	1.888	1.941	93	32	22	4	10	6	10	0	0	2	2	5	0
416 Schickel, R.	3.665	1.888	1.685	92	27	11	1	21	1	5	3	3	3	7	8	2
417 Erl, N.	3.610	1.888	1.629	93	32	7	10	11	13	4	5	4	5	0	1	1
418 Walltraff, M.	4.345	1.888	2.317	140	26	7	9	36	30	10	0	1	0	3	1	17
419 Kiehle, R.	4.601	1.888	2.521	192	76	10	5	36	39	3	6	6	0	4	2	5
420 Wözt, M.	3.765	1.888	1.777	100	51	6	1	11	12	1	10	2	1	3	0	2
421 Germerhausen-Grimmer, G.	4.436	1.888	2.319	229	83	27	6	34	15	10	18	5	9	9	4	9
422 Schreiber, K.	4.327	1.888	2.318	121	49	9	2	20	6	13	0	1	8	4	3	6
423 Williams-Rentschler, D.	3.249	1.888	1.256	105	41	20	1	16	12	2	8	0	2	3	0	0
424 Holzhauser, S.	3.386	1.888	1.414	84	27	14	1	15	4	8	2	3	0	8	2	0
425 Laux, M.	3.325	1.888	1.379	58	21	8	1	10	9	1	0	2	1	0	1	4
426 Krapp, S.	3.938	1.888	1.929	121	50	18	4	4	11	14	1	3	3	0	0	13
427 Richardson, M.	3.570	1.888	1.590	92	47	12	2	2	6	9	0	5	3	0	1	5
428 Szokalo, T.	3.354	1.888	1.381	85	25	7	0	17	19	5	2	0	3	3	2	2
429 Kustusch, S.	3.035	1.888	1.077	70	20	15	9	12	10	3	0	0	0	1	0	0
430 Sattler, A.	3.375	1.888	1.430	57	26	8	6	5	4	3	1	1	1	0	2	0
431 Mohr, I.	3.385	1.888	1.395	102	29	13	6	13	5	7	10	5	4	3	4	3
432 Braun, G.	3.421	1.888	1.462	71	44	2	4	7	7	2	3	0	0	1	0	1
433 Marschall, S.	3.270	1.888	1.297	85	23	9	2	10	8	6	8	1	3	6	5	4
434 Dr. Mommer, N.	5.486	1.888	3.251	347	156	24	15	51	47	12	6	0	12	6	6	12
435 Drot, N.	4.421	1.888	2.364	169	80	12	7	23	8	4	3	8	4	7	7	6
436 Zaiß, R.	3.744	1.888	1.667	189	64	12	12	28	29	9	12	1	5	3	7	7
437 Kiehle, M.	3.601	1.888	1.560	153	55	20	4	24	21	9	1	4	1	8	3	3
438 Adam, J.	3.821	1.888	1.827	106	42	9	7	21	4	10	2	0	3	4	2	2
439 Schmidt, L.	3.313	1.888	1.238	187	38	40	8	20	23	13	5	8	10	5	3	14
440 Schuller, H.	3.620	1.888	1.509	223	77	31	5	28	31	15	5	1	6	8	7	9
<b>insgesamt</b>	<b>210.890</b>	<b>75.520</b>	<b>120.714</b>	<b>14.656</b>	<b>5.253</b>	<b>1.550</b>	<b>427</b>	<b>2.472</b>	<b>1.967</b>	<b>946</b>	<b>379</b>	<b>226</b>	<b>247</b>	<b>467</b>	<b>286</b>	<b>436</b>

Anmerkung: In den Gemeinderat gewählte Kandidatinnen und Kandidaten sind mit der Symbolik (\*) gekennzeichnet.



Tab.58: Stimmen der Bewerber/innen aus unveränderten und veränderten Stimmzetteln (absolut) - FDP

Listenplatz / Bewerber/in	Stimmen insgesamt	davon aus...			Die Stimmen von Stimmzetteln anderer Listen entsammlten anteilig von...											
		unveränderten Stimmzetteln	veränderten Stimmzetteln der FDP	veränderten Stimmzetteln anderer Listen	CDU	SPD	Grüne Liste	AFD	Freie Wähler	UB	WIP	DIE LINKE	GRÜNE	Junge Liste	LED	Bürgerliste
501 Dr. Rülke, H. (*)	19.461	571	5.467	13.423	6.609	1.665	536	1.236	1.546	578	147	50	319	388	157	192
502 Wisandt, Ja. (*)	19.237	571	5.413	13.253	7.016	1.554	605	782	1.370	396	143	36	287	751	142	171
503 Descharmes, M.	7.246	571	2.719	3.956	2.093	579	219	237	393	130	53	20	76	79	36	41
504 Pachaly-Szalay, A.	4.921	571	2.366	1.984	921	228	85	178	278	28	22	20	59	87	17	61
505 Sernet, R.	3.067	571	1.707	789	348	75	50	123	67	20	12	8	35	35	12	4
506 Klepp, K.	3.079	571	1.503	1.005	418	142	82	114	46	47	18	7	52	44	20	15
507 Papesch, R.	3.162	571	1.514	1.077	411	143	58	93	59	21	16	10	53	195	7	11
508 Köhler, M.	3.684	571	1.869	1.244	558	185	42	135	186	31	10	14	24	35	3	21
509 Frank, D.	1.869	571	868	430	189	53	37	56	33	10	9	13	7	9	8	6
510 Edelmann, R.	917	571	1.272	917	359	129	44	68	60	63	11	15	55	106	3	4
511 Mürle, M.	3.025	571	1.421	1.033	573	95	32	96	77	12	6	4	34	85	9	10
512 Baumbast, J.	2.149	571	1.106	472	211	52	55	83	17	7	2	5	8	14	3	15
513 Köhler, T.	2.014	571	919	524	276	90	35	41	33	1	6	8	23	7	3	1
514 Pfeifer, C.	1.295	571	491	233	113	16	14	39	24	3	0	1	2	19	1	1
515 Dr. Burfeind, H.	3.622	571	1.453	1.598	693	229	76	195	193	39	8	4	48	38	17	58
516 Schaber, A.	1.150	571	372	207	80	23	20	23	29	3	1	5	4	9	10	0
517 Kwasnik, I.	1.414	571	566	277	132	25	18	40	12	0	0	5	18	21	2	4
518 Temirodaman, F.	1.277	571	405	301	92	83	31	18	37	2	0	2	9	14	1	12
519 Hecker, M.	1.862	571	780	511	273	53	9	71	71	9	6	4	21	10	1	3
520 Scherrieble, W.	3.241	571	1.223	1.447	764	175	81	91	134	34	11	5	17	94	18	23
521 Widmann, S.	1.209	571	483	155	64	12	13	35	8	5	1	2	4	11	0	0
522 Gindele, T.	2.409	571	1.116	722	349	91	44	70	84	9	5	1	22	24	8	15
523 Hilber, J.	2.159	571	736	852	254	280	39	155	34	22	3	6	26	30	3	0
524 Kwasnik, G.	1.123	571	358	194	65	28	15	34	17	8	2	1	9	15	0	0
525 Bader, A. (*)	8.379	571	2.864	4.944	2.807	554	126	343	450	179	34	10	83	245	27	86
526 Fricke, T.	1.066	571	316	179	86	25	5	10	2	6	0	0	8	31	3	3
527 Gindele, M.	2.173	571	913	689	326	87	30	66	89	8	10	0	17	34	11	11
528 Pfisterer, J.	1.742	571	677	494	200	37	23	46	54	18	11	5	14	52	30	4
529 Schweitzer, R.	1.742	571	700	471	246	29	18	65	59	8	0	5	21	15	4	1
530 Wohlbold, B.	1.188	571	336	281	140	30	16	36	18	11	1	3	4	17	3	2
531 Da Silva, A.	1.573	571	512	490	167	73	75	16	25	24	11	6	31	45	4	13
532 Wacker, A.	1.486	571	506	409	157	58	8	81	38	10	6	6	17	14	4	10
533 Hilber-Lerbocke, R.	1.366	571	379	416	133	98	33	49	21	7	6	4	23	39	3	0
534 Michel, N.	1.425	571	498	356	139	45	26	25	13	9	9	2	29	59	0	0
535 Wolf, M.	1.255	571	441	243	101	15	9	40	36	3	5	2	9	13	1	9
536 Szalay, A.	1.465	571	508	386	170	45	14	31	72	1	1	7	9	15	0	21
537 Rückert, G.	1.871	571	191	109	52	6	3	30	0	10	0	1	0	7	0	0
538 Berger, P.	1.452	571	534	347	169	46	16	54	11	31	1	6	3	4	5	1
539 Römer, B.	1.570	571	515	484	267	65	40	36	39	11	1	8	10	3	1	3
540 Wisandt, Jö. (*)	9.010	571	2.934	5.505	2.865	578	287	350	616	163	46	28	168	274	54	76
<b>insgesamt</b>	<b>134.198</b>	<b>22.840</b>	<b>48.951</b>	<b>62.407</b>	<b>30.886</b>	<b>7.796</b>	<b>2.969</b>	<b>5.271</b>	<b>6.351</b>	<b>1.977</b>	<b>634</b>	<b>339</b>	<b>1.658</b>	<b>2.987</b>	<b>631</b>	<b>908</b>

Anmerkung: In den Gemeinderat gewählte Kandidatinnen und Kandidaten sind mit der Symbolik (\*) gekennzeichnet.



Tab. 59: Stimmen der Bewerber/innen aus unveränderten und veränderten Stimmzetteln (absolut) - Freie Wähler

Listenplatz / Bewerber/in	Stimmen insgesamt	davon aus ...			Die Stimmen von Stimmzetteln anderer Listen entsammlten anteilig von ...											
		unveränderten Stimmzetteln	veränderten Stimmzetteln der FW	veränderten Stimmzetteln anderer Listen	CDU	SPD	Grüne Liste	AfD	FDP	UB	WIP	DIE LINKE	GRÜNE	Junge Liste	LED	Bürgerliste
601 Schwarz, M. (*)	9.801	385	3.200	6.216	2.185	864	312	592	1.283	280	103	56	155	226	86	74
602 Braun, C. (*)	8.767	385	3.037	5.345	1.941	705	207	546	1.191	216	89	37	87	173	71	82
603 Hägele, H. (*)	5.359	385	2.329	2.645	813	378	153	310	504	153	50	25	108	80	34	37
604 Zeitler, S.	4.209	385	1.523	2.301	725	338	262	161	371	86	74	18	112	84	44	26
605 Rüdener, D.	4.517	385	1.710	2.422	830	507	70	181	464	52	23	6	43	59	18	169
606 Heintz, B.	3.213	385	1.343	1.485	559	270	95	77	239	50	6	10	45	78	23	33
607 Wolf, U.	1.609	385	842	382	79	50	31	56	77	16	12	1	23	22	10	5
608 von der Ehe, J.	3.126	385	1.445	1.296	443	199	153	110	158	35	48	20	32	34	38	26
609 Weiss, F.	1.522	385	722	415	121	58	21	50	88	19	12	3	7	21	4	11
610 Bouquerot de Voligny, M.	2.777	385	971	1.421	758	118	51	105	190	19	16	6	31	71	3	21
611 Nikolaus, S.	3.915	385	1.676	1.854	711	342	70	165	272	76	29	30	29	87	23	20
612 Fuierer, S.	2.466	385	858	1.223	331	237	155	59	119	58	60	17	91	44	11	41
613 Wentzsch, R.	2.091	385	912	794	316	95	77	42	123	45	8	3	15	31	16	23
614 Heiß-Krampe, D.	1.431	385	635	411	109	41	45	33	97	16	17	1	24	10	11	7
615 Nestler, R.	2.565	385	1.070	1.110	321	212	38	104	248	22	12	6	24	58	12	53
616 Reuster, M.	1.554	385	620	549	134	94	44	53	117	29	21	6	13	10	21	7
617 Aichinger, I.	2.454	385	860	1.209	467	140	74	101	213	43	44	15	34	36	19	23
618 Gürtbüz, D.	1.298	385	413	500	112	100	39	44	61	35	15	12	12	55	3	12
619 Schlebrowski, A.	1.342	385	516	441	170	68	29	41	36	17	14	3	10	38	1	14
620 Krüger, I.	1.440	385	584	471	190	42	35	39	65	23	24	16	11	11	5	10
621 Rösling, M.	2.000	385	766	849	218	237	38	67	130	13	4	16	17	29	9	71
622 Kupping, H.	2.179	385	714	1.080	365	175	87	65	112	71	37	17	60	54	15	22
623 Burkard, S.	1.765	385	747	633	177	122	37	50	111	19	3	6	33	10	11	54
624 Blum, M.	1.663	385	657	621	200	92	23	53	70	33	23	17	23	54	18	15
625 Möhrmann, A.	1.088	385	457	246	78	55	7	25	48	1	0	8	2	10	6	6
626 Aichele, W.	2.784	385	888	1.511	609	129	94	148	246	90	30	15	43	47	33	27
627 Anthoni, J.	1.917	385	791	741	219	107	29	66	153	16	20	10	16	69	23	13
628 Speer, M.	2.096	385	887	824	226	132	65	102	106	32	30	17	42	45	11	16
629 Dr. Gauderer, P.	1.409	385	557	467	122	103	32	46	83	2	4	2	22	25	1	25
630 Schanott, A.	881	385	252	244	72	18	12	30	51	28	8	3	7	6	5	4
631 Wolters, P.	863	385	344	134	24	15	11	27	26	6	3	1	8	3	5	5
632 Brock, A.	2.037	385	840	812	292	122	39	49	172	28	11	7	35	32	13	12
633 Godillot de Flotte de Roqueval	1.124	385	333	406	121	49	24	55	55	15	3	3	26	43	5	7
634 Maisenbacher, R.	2.081	385	757	939	211	167	65	95	123	59	40	27	40	73	32	7
635 Wendt, T.	1.515	385	492	638	229	145	14	87	37	19	17	4	1	73	8	4
636 Biechele, B.	1.416	385	414	617	176	113	46	92	59	42	7	4	37	32	6	3
637 Heinzl, H.	979	385	315	279	108	47	22	20	45	13	3	3	3	0	10	5
638 Deißler, E.	1.327	385	535	407	92	82	19	53	58	20	14	13	9	30	12	5
639 Kreutel, R.	1.739	385	753	601	195	103	32	84	82	30	8	0	25	19	14	9
640 Hägele, F.	1.931	385	795	751	260	98	36	139	89	41	11	8	26	16	13	14
<b>insgesamt</b>	<b>98.250</b>	<b>15.400</b>	<b>37.560</b>	<b>45.290</b>	<b>15.309</b>	<b>6.969</b>	<b>2.693</b>	<b>4.222</b>	<b>7.772</b>	<b>1.900</b>	<b>953</b>	<b>472</b>	<b>1.381</b>	<b>1.898</b>	<b>703</b>	<b>1.018</b>

Anmerkung: In den Gemeinderat gewählte Kandidatinnen und Kandidaten sind mit der Symbolik (\*) gekennzeichnet.



Tab. 60: Stimmen der Bewerber/innen aus unveränderten und veränderten Stimmzetteln (absolut) - UB

Listenplatz / Bewerber/in	Stimmen insgesamt	davon aus...			Die Stimmen von Stimmzetteln anderer Listen entsammlten anteilig von...											
		unveränderten Stimmzetteln	veränderten Stimmzetteln der UB	veränderten Stimmzetteln anderer Listen	CDU	SPD	Grüne Liste	AFD	FDP	Freie Wähler	WIP	DIE LINKE	GRÜNE	Junge Liste	LED	Bürgerliste
701 Zilly, B. (*)	7.546	220	1.888	5.438	1.761	837	300	467	717	562	140	55	179	191	100	129
702 Goßweiler, T. (*)	5.195	220	1.755	3.220	1.240	319	132	396	442	295	73	28	64	146	34	51
703 Gaidetzka, N.	3.641	220	1.059	2.362	522	364	183	223	274	348	75	25	112	142	50	44
704 Heidl, U.	1.859	220	832	807	217	117	74	58	102	97	45	2	19	56	11	9
705 Dr. Greif, M.	1.554	220	595	739	188	79	53	99	112	84	28	4	32	38	9	13
706 Eberhardt, J.	1.261	220	600	441	148	46	19	71	53	33	13	5	19	27	3	4
707 Neubert, F.	1.383	220	454	709	141	126	118	55	65	86	33	27	24	18	10	6
708 Knebel, H.	1.482	220	489	773	213	116	40	77	101	100	17	21	22	30	17	19
709 Prange, M.	1.286	220	407	659	161	69	40	60	80	94	42	5	27	45	23	13
710 Abt, F.	782	220	305	257	71	41	22	26	29	31	16	7	2	3	6	3
711 Conle, B.	1.398	220	574	604	233	85	22	60	51	69	9	9	22	25	14	5
712 Faas, L.	1.403	220	617	566	267	65	35	52	53	30	12	1	15	16	12	8
713 Rothfuß, K.	1.152	220	304	628	142	119	36	74	62	124	15	16	3	9	20	8
714 Spallek, I.	1.073	220	441	412	107	44	45	51	28	56	24	6	11	26	8	6
715 Kühner-Hornvay, B.	1.038	220	377	441	117	53	37	32	29	41	48	6	19	39	9	11
716 Müller, V.	1.437	220	550	667	144	91	78	57	47	57	76	13	22	47	17	18
717 Goßweiler, J.	1.916	220	797	899	360	82	46	142	103	73	18	4	20	31	6	14
718 Meffert, K.	1.004	220	309	475	148	70	17	26	74	77	11	0	16	19	13	4
719 Zilly, S.	1.535	220	693	622	217	76	53	63	63	33	14	13	34	22	17	4
720 Centmayer, U.	737	220	323	194	56	34	10	26	21	15	5	0	1	21	3	2
721 Gaidetzka, J.	1.800	220	540	1.040	232	131	47	114	107	196	45	17	45	79	14	13
722 Kellner, K.	636	220	209	207	46	28	12	23	28	20	15	8	7	12	6	2
723 Vögele, M.	971	220	390	361	147	29	15	35	39	42	18	0	12	11	7	6
724 Asotia, M.	573	220	162	191	34	62	16	7	18	22	7	3	5	6	7	4
725 Ziegler, E.	957	220	255	482	145	67	49	54	28	47	17	4	14	32	6	19
726 Schödl, W.	787	220	272	295	74	44	36	24	44	36	9	8	7	8	0	5
727 Ziemns, B.	656	220	264	172	50	43	13	16	11	6	3	6	10	13	1	0
728 Gallus, U.	954	220	312	422	111	44	33	33	34	52	35	7	19	19	30	5
729 Göbel, G.	740	220	186	334	112	31	40	24	25	28	11	9	23	17	5	9
730 Köhler, H.	626	220	228	178	46	20	4	23	21	22	12	4	3	8	7	8
731 Sapountzis, D.	566	220	143	203	45	26	20	18	5	35	8	17	11	12	4	2
732 Rixinger, R.	722	220	178	324	109	24	11	21	47	56	9	11	11	8	13	4
733 Heidl, M.	606	220	208	178	69	25	6	26	16	10	10	0	6	6	3	1
734 Stadelmayer, H.	764	220	248	296	57	53	21	25	57	33	10	3	13	10	10	4
735 Heugel, I.	737	220	174	343	106	51	32	10	69	30	6	2	12	6	10	9
736 Starck, R.	1.158	220	417	521	168	50	34	31	36	70	28	8	36	33	16	11
737 Neumeier, V.	1.329	220	367	742	210	79	45	77	51	108	48	13	25	39	31	16
738 Del Conte, S.	495	220	119	156	34	20	11	10	25	15	10	7	7	3	9	5
739 Kienzle, J.	945	220	232	493	166	70	33	28	77	28	18	6	22	12	9	24
740 Schickle, P.	1.172	220	462	490	232	63	28	39	26	45	11	6	6	17	14	3
<b>insgesamt</b>	<b>55.876</b>	<b>8.800</b>	<b>18.735</b>	<b>28.341</b>	<b>8.646</b>	<b>3.793</b>	<b>1.866</b>	<b>2.753</b>	<b>3.270</b>	<b>3.206</b>	<b>1.044</b>	<b>386</b>	<b>957</b>	<b>1.302</b>	<b>584</b>	<b>534</b>

Anmerkung: In den Gemeinderat gewählte Kandidatinnen und Kandidaten sind mit der Symbolik (\*) gekennzeichnet.



Tab. 61: Stimmen der Bewerber/innen aus unveränderten und veränderten Stimmzetteln (absolut) - WIP

Listenplatz / Bewerber/in	Stimmen insgesamt	davon aus...		Die Stimmen von Stimmzetteln anderer Listen entsammlten anteilig von...												
		unveränderten Stimmzetteln	veränderten Stimmzetteln der WIP	veränderten Stimmzetteln anderer Listen	CDU	SPD	Grüne Liste	AFD	FDP	Freie Wähler	UB	DIE LINKE	GRÜNE	Junge Liste	LED	Bürgerliste
801 Hafner-Sabisch, E.	3.225	175	820	2.230	322	425	390	130	144	201	133	100	204	101	57	33
802 Weisenbacher, C. (*)	4.137	175	918	3.044	554	730	526	87	191	244	149	102	280	107	47	27
803 Kresser, L.	2.059	175	658	1.226	160	183	207	61	95	78	68	54	124	135	16	45
804 Bott, J.	1.676	175	546	955	135	163	154	57	90	114	69	42	49	43	26	13
805 Soncourt, M.	2.486	175	807	1.504	193	243	325	45	71	84	63	69	252	110	32	17
806 Schulz, W.	1.739	175	601	963	145	213	150	71	62	101	54	41	59	25	19	23
807 Marte, S.	870	175	391	304	49	35	32	44	23	36	19	18	15	20	7	6
808 Schulze, B.	881	175	318	388	89	73	29	27	22	50	20	5	26	28	7	12
809 Klingemeyer, M.	1.385	175	441	769	136	107	115	45	48	52	65	30	62	58	26	25
810 Koloskov, A.	774	175	265	334	69	30	36	73	7	28	13	13	21	29	10	5
811 Wild, P.	596	175	230	191	34	32	12	23	19	20	11	10	12	6	9	3
812 Heissenberger, K.	853	175	322	356	55	63	55	25	20	13	14	24	47	26	7	7
813 Naff, R.	510	175	161	174	37	14	32	8	18	11	11	18	7	10	3	5
814 Pitsch, C.	541	175	190	176	34	35	16	15	10	19	20	3	8	9	1	6
815 Schlamp, T.	1.236	175	391	670	133	124	88	26	39	52	36	35	64	38	23	12
816 Dennig, D.	469	175	132	162	31	26	15	19	19	16	4	0	10	13	5	4
817 Dr. Berneke, S.	937	175	217	545	143	45	51	45	46	78	39	15	33	21	10	19
818 Müller, R.	518	175	146	197	53	25	11	16	18	19	11	2	16	13	2	11
819 Clauss, A.	625	175	145	305	95	29	20	33	34	15	21	9	13	23	9	4
820 Schindler, R.	473	175	135	163	38	5	19	23	16	11	15	7	12	5	6	6
821 Wege, G.	797	175	251	371	125	51	35	13	9	13	32	7	17	13	0	56
822 Ridder, E.	385	175	87	123	18	20	15	14	9	8	15	4	5	7	6	2
823 Christmann, H.	522	175	130	217	46	25	6	24	16	67	16	8	5	1	2	1
824 Goldner, C.	729	175	221	333	56	58	38	11	24	19	33	7	42	29	14	2
825 Schewsky, V.	612	175	114	323	57	34	6	100	8	33	19	23	4	24	3	12
826 Landry, P.	732	175	211	346	67	62	17	24	16	33	37	18	12	19	14	27
827 Förschler, S.	699	175	154	370	85	49	36	38	23	43	26	12	14	14	16	14
828 Sabisch, W.	457	175	123	159	34	21	19	16	11	7	18	4	10	9	0	10
829 Beyer, B.	563	175	139	249	68	37	32	18	12	15	13	6	17	11	13	7
830 Quickert, M.	418	175	105	138	22	10	10	29	28	13	6	1	4	9	0	6
831 Pilz, M.	477	175	91	211	35	38	34	15	11	32	12	3	9	13	4	5
832 Berneke, K.	496	175	126	195	43	21	12	27	19	28	8	3	6	6	6	16
833 Dalhofer, H.	422	175	92	155	15	17	34	25	17	9	13	2	8	10	2	3
834 Frischauf, S.	783	175	180	428	123	47	12	42	46	52	47	8	7	18	14	12
835 Dörner, B.	403	175	97	131	8	29	17	16	4	13	17	10	5	7	4	1
836 Wolf, K.	500	175	112	213	70	32	29	5	5	18	36	0	4	11	0	3
837 Deutsch, A.	952	175	190	587	120	79	99	27	70	52	42	13	23	34	12	16
838 Clauß, A.	811	175	221	415	72	63	91	20	14	49	23	15	27	20	8	13
839 Weber, M.	326	175	56	95	22	12	4	11	16	14	7	3	1	0	0	5
840 Wulf, B.	1.802	175	355	1.272	256	157	114	86	87	136	96	31	79	108	90	32
<b>insgesamt</b>	<b>38.876</b>	<b>7.000</b>	<b>10.889</b>	<b>20.987</b>	<b>3.847</b>	<b>3.462</b>	<b>2.933</b>	<b>1.434</b>	<b>1.437</b>	<b>1.896</b>	<b>1.351</b>	<b>775</b>	<b>1.613</b>	<b>1.183</b>	<b>530</b>	<b>526</b>

Anmerkung: In den Gemeinderat gewählte Kandidatinnen und Kandidaten sind mit der Symbolik (\*) gekennzeichnet.



Tab. 62: Stimmen der Bewerber/innen aus unveränderten und veränderten Stimmzetteln (absolut) - DIE LINKE

Listenplatz / Bewerber/in	Stimmen insgesamt	davon aus...			Die Stimmen von Stimmzetteln anderer Listen entsammlten anteilig von...											
		unveränderten Stimmzetteln	veränderten Stimmzetteln der Linken	veränderten Stimmzetteln anderer Listen	CDU	SPD	Grüne Liste	AFD	FDP	Freie Wähler	UB	WIP	GRÜNE	Junge Liste	LED	Bürgerliste
901 Pfeiffelmann, P.	3.444	365	1.191	1.888	162	509	324	96	68	84	45	160	275	132	18	15
902 Spohn, C. (*)	3.504	365	1.253	1.886	166	514	378	91	55	78	40	174	272	67	25	26
903 Çelik, M.	2.509	365	1.010	1.134	53	343	244	36	33	29	14	74	197	109	2	0
904 Nadolny, J.	1.623	365	793	465	26	101	94	20	23	16	8	28	100	46	0	3
905 Kleinmaier, M.	1.727	365	871	491	31	98	110	30	30	19	18	35	91	21	8	0
906 Spohn, S.	2.309	365	1.064	880	64	161	180	42	28	23	12	100	201	44	10	15
907 Großmann, K.	1.348	365	726	257	21	65	27	18	8	8	5	29	49	24	1	2
908 Boie, J.	1.106	365	557	184	18	53	17	17	14	7	0	14	26	12	5	1
909 Vincelj, S.	1.431	365	670	396	37	85	69	24	15	26	15	24	68	28	5	0
910 Okur, H.	1.823	365	818	640	50	188	103	23	18	14	12	28	124	67	5	8
911 Beith, J.	887	365	440	82	5	14	15	5	6	0	1	2	20	14	0	0
912 Woggon-Lehrer, B.	820	365	382	73	6	14	18	1	3	1	0	2	18	8	2	0
913 Häger, H.	909	365	400	144	14	27	19	15	6	7	6	14	25	8	1	2
914 Müller, K.	1.107	365	463	279	40	100	24	22	11	18	10	22	22	1	5	4
915 Flasch, M.	1.331	365	541	425	50	106	66	18	11	27	10	48	63	13	5	8
916 Tursi, M.	731	365	245	121	20	37	15	6	4	7	4	10	13	3	0	2
917 Kolzewski, J.	1.088	365	454	269	22	50	31	12	20	6	9	20	61	25	10	3
918 Degünther, C.	834	365	344	125	7	25	34	5	8	4	0	1	31	5	2	3
919 Hennig, R.	753	365	283	105	4	25	16	16	3	2	5	2	22	6	4	0
920 Oeschler, B.	1.025	365	385	275	22	53	43	12	10	24	7	20	52	16	8	8
921 Heesch, A.	907	365	292	250	20	34	52	8	2	10	9	25	71	14	5	0
922 Hilscher, S.	610	365	196	49	11	8	11	2	1	0	1	3	10	2	0	0
923 Kuntschner, H.	984	365	394	225	21	25	51	13	16	9	8	3	35	40	0	4
924 Wormer, J.	652	365	219	68	6	18	14	3	2	3	0	0	16	4	1	1
925 Riener, H.	822	365	274	183	9	27	37	14	6	11	10	15	30	22	2	0
926 Butzin, A.	799	365	278	156	15	20	28	11	6	6	1	17	36	14	1	1
927 Weymer, S.	670	365	222	83	3	21	7	15	5	4	0	4	19	5	0	0
928 Schilling, R.	591	365	171	55	8	9	6	4	1	10	0	4	7	3	0	3
929 Spohn, H.	833	365	316	152	15	37	27	19	7	1	5	12	16	7	3	3
930 Reguse, S.	679	365	236	78	4	15	11	4	3	2	1	2	17	19	0	0
931 Solar, J.	733	365	224	144	16	28	27	6	8	8	5	3	21	15	1	6
932 Silberborth, G.	766	365	275	126	19	21	27	13	2	5	7	8	17	6	0	1
933 Goll, W.	629	365	184	80	10	19	3	4	2	2	7	10	14	5	1	3
934 Mathes, F.	838	365	211	262	15	57	77	11	5	13	15	19	31	10	9	0
935 Ortman, K.	605	365	168	72	13	17	8	7	8	1	1	2	2	6	0	7
936 Ponsa, S.	702	365	215	122	6	14	30	3	9	4	7	16	24	8	1	0
937 Feuerbacher, B.	639	365	196	78	15	18	9	8	3	4	6	8	5	1	1	0
938 Stefanovic, M.	981	365	326	290	20	36	83	11	11	15	6	12	56	35	4	1
939 Rumler, F.	1.041	365	338	338	55	79	49	23	16	19	6	39	29	13	3	7
940 Paschen, M.	1.074	365	393	316	45	55	68	20	8	12	5	11	68	19	2	3
<b>insgesamt</b>	<b>45.864</b>	<b>14.600</b>	<b>18.018</b>	<b>13.246</b>	<b>1.144</b>	<b>3.126</b>	<b>2.452</b>	<b>708</b>	<b>495</b>	<b>539</b>	<b>321</b>	<b>1.020</b>	<b>2.254</b>	<b>897</b>	<b>150</b>	<b>140</b>

Anmerkung: In den Gemeinderat gewählte Kandidatinnen und Kandidaten sind mit der Symbolik (\*) gekennzeichnet.



Tab. 63: Stimmen der Bewerber/innen aus unveränderten und veränderten Stimmzetteln (absolut) - Bündnis 90 / Die Grünen

Listenplatz / Bewerber/in	Stimmen insgesamt	davon aus ...			Die Stimmen von Stimmzetteln anderer Listen entsammlten anteilig von ...											
		unveränderten Stimmzetteln	veränderten Stimmzetteln der GRÜNEN	veränderten Stimmzetteln anderer Listen	CDU	SPD	Grüne Liste	AfD	FDP	Freie Wähler	UB	WIP	DIE LINKE	Junge Liste	LED	Bürgerliste
1001 Herkens.F. (*)	8.274	851	2.622	4.801	1.002	1.121	967	46	322	196	110	192	283	510	22	30
1002 Dr. Vimal, S. (*)	6.422	851	2.409	3.162	614	748	703	39	194	98	83	102	254	288	12	27
1003 Barmeyer, S. (*)	5.132	851	2.029	2.252	444	589	480	13	153	46	52	102	170	165	18	20
1004 Weishaar, J.	4.206	851	1.694	1.661	232	390	341	18	118	102	32	69	122	212	12	13
1005 Rixen, S.	3.739	851	1.607	1.281	209	252	314	18	68	53	23	66	139	117	16	6
1006 Klaube, E.	3.559	851	1.539	1.169	303	246	182	17	99	65	35	35	78	82	7	20
1007 Rabl, S.	3.349	851	1.643	855	158	204	213	10	47	23	13	31	75	63	8	10
1008 Wossidlo, J.	2.384	851	1.055	478	66	106	99	10	42	10	3	20	72	46	3	1
1009 Osman, W.	2.133	851	878	404	56	113	92	2	25	14	9	14	28	49	2	0
1010 Hornung, L.	2.600	851	1.066	683	108	142	137	4	57	22	10	35	79	79	8	2
1011 Dannwolf, J.	2.454	851	1.001	602	72	129	108	9	38	21	20	18	50	128	4	5
1012 Gacem, M.	2.785	851	1.098	836	107	189	209	1	29	43	24	42	75	86	23	8
1013 Gerhardt, A.	2.217	851	807	559	147	144	88	11	63	20	7	15	12	40	2	10
1014 Bernstein, N.	2.082	851	747	484	88	82	120	1	34	21	20	19	62	26	7	4
1015 Ernst, A.	2.691	851	990	850	166	170	196	17	48	22	17	53	62	64	28	7
1016 Heß, P.	1.838	851	479	508	114	139	74	18	33	16	16	15	22	31	15	15
1017 Dr.Renkert, S.	2.798	851	1.114	833	196	191	145	15	70	28	23	28	44	55	22	16
1018 Dr. Barmeyer, D.	2.425	851	837	737	196	166	90	6	97	31	34	13	23	54	9	18
1019 Goll, C.	2.018	851	736	431	81	104	82	1	21	20	19	23	34	25	13	8
1020 Golderer, W.	4.150	851	1.318	1.981	531	434	397	32	167	86	59	53	70	124	12	16
1021 Perenthaler, A.	1.914	851	655	408	58	78	105	10	24	26	7	11	45	35	4	5
1022 Holdschick, A.	1.787	851	614	322	66	56	65	2	19	10	2	11	41	44	4	2
1023 Ladanyi, K.	2.896	851	767	1.278	344	190	255	8	136	72	35	55	45	80	39	19
1024 Wolf, W.	1.436	851	396	189	54	42	22	6	16	5	3	4	18	18	0	1
1025 Jovy, J.	2.031	851	630	550	149	79	129	5	29	8	8	10	36	81	11	5
1026 Dr. Zahn, T.	2.337	851	865	621	162	147	109	3	55	40	14	11	14	43	14	9
1027 Dr. Dörner, F.	2.000	851	695	454	113	100	91	3	34	17	3	19	27	38	3	6
1028 Dr.	2.018	851	736	431	86	75	87	8	41	22	11	5	29	60	0	7
1029 Gebhard, B.	2.280	851	796	633	144	137	137	11	35	30	26	14	42	40	9	8
1030 Prof. Dr. Kaiser-Jovy, S.	2.670	851	940	879	284	140	171	11	49	23	26	33	41	73	18	10
1031 Hilber, C.	1.417	851	333	233	50	47	30	8	32	11	16	8	9	13	6	3
1032 Bräuer, J.	1.335	851	341	143	25	40	22	4	11	8	1	8	13	8	2	1
1033 Teuchert, W.	1.575	851	423	301	46	52	70	1	22	26	11	18	21	23	8	3
1034 Golderer, T.	2.841	851	985	1.005	198	181	182	13	75	47	42	30	61	155	10	11
1035 Raynaud, C.	2.071	851	699	521	93	101	87	4	27	16	20	28	40	85	5	15
1036 Zindler, C.	1.493	851	431	211	52	47	30	4	18	13	4	2	9	13	7	15
1037 Siebert-Burger, K.	1.336	851	288	197	58	33	47	4	20	2	3	1	7	15	3	4
1038 Dr. Höpfer, J.	1.850	851	620	379	88	78	54	7	36	23	8	7	22	44	7	5
1039 Gareau, M.	1.615	851	467	297	78	54	60	8	20	14	9	6	21	21	3	3
1040 Buschkiel, R.	1.925	851	627	447	69	79	119	4	22	10	14	47	41	35	1	6
<b>insgesamt</b>	<b>106.083</b>	<b>34.040</b>	<b>37.977</b>	<b>34.066</b>	<b>7.107</b>	<b>7.415</b>	<b>6.909</b>	<b>409</b>	<b>2.446</b>	<b>1.360</b>	<b>872</b>	<b>1.273</b>	<b>2.336</b>	<b>3.168</b>	<b>397</b>	<b>374</b>

Anmerkung: In den Gemeinderat gewählte Kandidatinnen und Kandidaten sind mit der Symbolik (\*) gekennzeichnet.



Tab.64: Stimmen der Bewerber/innen aus unveränderten und veränderten Stimmzetteln (absolut) - Junge Liste

Listenplatz / Bewerber/in	Stimmen insgesamt	davon aus...			Die Stimmen von Stimmzetteln anderer Listen entsammlten anteilig von...											
		unveränderten Stimmzetteln	veränderten Stimmzetteln der JL	veränderten Stimmzetteln anderer Listen	CDU	SPD	Grüne Liste	AFD	FDP	Freie Wähler	UB	WiP	DIE LINKE	GRÜNE	LED	Bürgerliste
1101 Dörflinger, P.(*)	8.278	543	2.342	5.393	2.257	665	448	200	591	390	137	86	89	393	66	71
1102 Hailer, M. (*)	5.520	543	2.040	2.937	759	452	393	133	230	229	87	93	96	362	66	37
1103 Heel, C.	4.017	543	1.684	1.790	487	241	205	91	200	157	57	31	42	206	50	23
1104 Sadler, C.	3.230	543	1.509	1.178	422	142	103	73	133	74	25	25	32	111	15	23
1105 Schmidgall, I.	3.625	543	1.832	1.250	358	150	128	122	103	72	32	39	38	159	35	14
1106 Müller, M.	2.565	543	1.252	770	235	101	85	43	63	42	38	13	25	106	9	10
1107 Beiter, M	2.559	543	1.170	846	304	87	96	36	104	59	20	21	30	65	16	8
1108 Ludwig, H.	2.529	543	1.214	772	211	62	112	22	78	45	25	20	15	141	26	15
1109 Wittmann, V.	2.399	543	1.145	711	219	67	71	52	61	54	26	13	19	102	17	10
1110 Marin, B.	2.344	543	1.151	650	172	97	54	36	85	29	21	24	14	84	17	17
1111 Gülya, D.	1.857	543	843	471	72	143	79	9	17	14	14	18	29	69	6	1
1112 Aydin, E.	2.788	543	1.118	1.127	362	267	104	38	80	49	50	22	35	108	7	5
1113 Turgay, B.	1.752	543	785	424	64	107	78	5	28	9	12	11	26	63	14	7
1114 Andrejewski, F.	2.683	543	786	1.354	382	151	69	60	183	300	32	27	23	59	36	32
1115 Karst, J.	2.355	543	926	886	370	53	48	42	64	66	129	17	16	58	15	8
1116 Dittrich, J.	1.314	543	537	234	60	22	20	15	16	17	13	4	9	43	10	5
1117 Merkowski, M.	1.597	543	665	389	109	47	10	86	25	12	15	13	9	41	21	1
1118 Bräuer, S.	1.235	543	480	212	42	24	14	11	13	25	7	7	17	33	12	7
1119 Caputo, N.	1.375	543	500	332	84	46	29	21	60	23	14	4	5	25	11	10
1120 Anton, G.	2.032	543	726	763	190	96	72	80	31	60	35	39	20	73	55	12
1121 Djukic, V.	1.453	543	536	374	113	57	30	17	33	25	12	2	20	50	10	5
1122 Wanner, H.	1.387	543	519	325	78	21	51	13	50	11	9	13	4	64	9	2
1123 Schraube, H.	1.591	543	667	381	110	25	32	23	42	33	17	13	8	60	7	11
1124 Gengenbach, J.	1.575	543	486	546	198	85	42	23	39	25	15	16	7	42	14	40
1125 Meschejakov, S.	1.207	543	412	252	67	15	13	54	15	24	7	6	9	28	10	4
1126 Siebler, V.	1.101	543	351	207	67	22	9	15	24	7	14	8	8	21	7	5
1127 Tonne, L.	1.579	543	536	500	149	43	50	33	55	29	13	20	8	86	6	8
1128 Boger, J.	1.183	543	457	183	50	14	12	17	25	11	5	3	1	33	8	4
1129 Dill, F.	1.616	543	551	522	105	54	77	33	35	31	21	18	28	91	11	18
1130 Furlanis, N.	1.480	543	538	399	77	55	24	28	29	42	20	19	22	51	19	13
1131 Schläfer, S.	1.239	543	429	267	71	36	11	22	19	37	2	8	4	40	7	10
1132 Schmidgall, P.	1.537	543	620	374	138	27	19	66	21	13	3	23	8	39	15	2
1133 Lopes, R.	1.096	543	341	212	44	35	10	13	23	6	7	12	10	39	9	4
1134 Heel, I.	1.387	543	525	319	90	40	29	6	57	37	9	4	1	31	12	3
1135 Burghard, J.	1.413	543	450	420	87	42	96	12	33	22	7	7	10	94	8	2
1136 Cinkara, F.	1.012	543	283	186	6	57	36	12	0	14	1	5	15	36	4	0
1137 Späth, K.	1.447	543	506	398	107	45	9	25	65	73	9	11	7	30	8	9
1138 Turgay, M.	976	543	263	170	6	67	33	3	7	12	2	2	11	15	3	3
1139 Guthmann, e.	1.652	543	537	572	221	48	61	23	51	25	13	15	14	84	9	8
1140 Wörner, Y.	1.458	543	518	397	138	39	25	29	51	33	26	10	9	30	5	2
<b>insgesamt</b>	<b>83.443</b>	<b>21.720</b>	<b>32.230</b>	<b>29.493</b>	<b>9.081</b>	<b>3.847</b>	<b>2.887</b>	<b>1.642</b>	<b>2.839</b>	<b>2.236</b>	<b>1.001</b>	<b>742</b>	<b>793</b>	<b>3.265</b>	<b>691</b>	<b>469</b>

Anmerkung: In den Gemeinderat gewählte Kandidatinnen und Kandidaten sind mit der Symbolik (\*) gekennzeichnet.



Tab.65: Stimmen der Bewerber/innen aus unveränderten und veränderten Stimmzetteln (absolut) - LED

Listenplatz / Bewerber/in	Stimmen insgesamt	davon aus...		Die Stimmen von Stimmzetteln anderer Listen entsammlten anteilig von...												
		unveränderten Stimmzetteln	veränderten Stimmzetteln der LED	veränderten Stimmzetteln anderer Listen	CDU	SPD	Grüne Liste	AFD	FDP	Freie Wähler	UB	WiP	DIE LINKE	GRÜNE	Junge Liste	Bürgerliste
1201 Kubisch, A. (*)	2.958	101	466	2.391	440	310	231	167	353	338	130	99	27	83	147	66
1202 Tischer, J.	1.292	101	339	852	145	80	85	74	101	119	37	45	11	56	75	24
1203 Suhr, R.	1.754	101	447	1.206	227	126	81	127	128	160	78	47	23	68	91	50
1204 Pfister, M.	1.144	101	275	768	209	42	42	67	145	135	14	12	7	12	51	32
1205 Schuler, M.	783	101	257	425	72	45	61	17	31	31	13	25	10	53	58	9
1206 Janus, D.	966	101	289	576	99	76	49	28	42	49	39	39	13	51	75	16
1207 Puder, T.	341	101	132	108	16	13	8	20	6	6	2	10	1	4	13	9
1208 Metzger, S.	583	101	174	308	48	30	18	26	31	72	10	2	1	20	39	11
1209 Greisinger, F.	518	101	145	272	80	26	29	17	12	17	9	5	0	24	47	6
1210 Krämer, S.	778	101	242	435	56	45	42	30	42	34	30	34	8	34	51	22
1211 Rahmig, G.	352	101	90	161	44	19	10	23	12	10	9	3	4	7	17	3
1212 Oberin, O.	576	101	182	293	49	29	14	49	13	14	12	13	16	31	36	17
1213 Kosenkov, I.	593	101	147	345	67	33	22	47	11	19	22	23	21	22	37	21
1214 Dr. Sanwald, C.	1.972	101	364	1.507	478	138	148	95	166	107	71	49	17	106	90	42
1215 Sanwald, B.	1.273	101	279	893	322	80	75	68	80	47	40	26	8	62	54	31
1216 Dr. Kugel, J.	1.206	101	196	909	320	58	47	76	111	48	91	13	16	55	63	11
1217 Rapp-Krischer, M.	467	101	103	263	72	22	45	24	14	41	5	12	6	9	9	4
1218 Knögel, W.	433	101	79	253	75	22	17	30	13	61	4	5	4	9	11	2
1219 Morscheck, F.	468	101	96	271	70	61	23	15	14	27	12	3	7	3	15	21
1220 Müller-Krämer, T.	340	101	76	163	30	16	14	11	19	13	12	5	1	15	23	4
1221 Zink, J.	233	101	51	81	12	5	6	9	4	18	3	6	4	4	3	7
1222 Pfister, S.	864	101	228	535	109	70	25	42	78	51	7	14	11	22	68	38
1223 Werner, S.	182	101	42	39	7	4	6	4	1	5	3	0	3	0	3	3
1224 Suhr, D.	290	101	72	117	32	7	14	7	10	15	5	7	2	4	5	9
1225 Malakian, D.	248	101	60	87	5	5	22	5	5	16	1	1	3	16	5	3
1226 Lauser, C.	473	101	88	284	51	29	37	27	22	28	14	25	3	19	24	5
1227 Schwemle, U.	636	101	144	391	56	55	15	37	39	72	9	28	14	14	43	9
1228 Rehm, E.	219	101	46	72	9	11	0	13	1	5	10	3	4	6	3	7
1229 Runge, B.	234	101	45	88	28	2	1	8	4	14	10	0	4	6	6	5
1230 Auer, K.	193	101	42	50	10	4	2	4	3	9	5	3	2	2	6	0
1231 Huppenberger, T.	208	101	39	68	11	13	7	4	7	7	0	3	0	2	9	5
1232 Dietz, K.	246	101	65	80	18	10	4	12	9	4	3	0	1	6	13	0
1233 Kirste, R.	222	101	65	56	17	1	6	7	5	1	1	1	0	0	11	6
1234 La Torre, R.	310	101	56	153	21	13	14	19	18	33	11	4	0	4	15	1
1235 Ganninger, A.	231	101	62	68	18	8	7	9	3	11	2	1	0	3	5	1
1236 Rahmig, N.	288	101	61	126	26	15	11	25	4	1	7	1	3	7	17	9
1237 Jarzyna, P.	263	101	99	99	22	10	5	17	1	8	10	2	0	10	8	6
1238 Schwarz, J.	349	101	93	155	39	16	6	15	5	16	14	4	0	6	28	6
1239 Thaler, R.	387	101	96	190	34	37	34	12	8	12	13	8	3	5	16	8
1240 Walz, J.	248	101	60	87	26	6	5	9	8	4	3	6	0	2	11	7
<b>insgesamt</b>	<b>25.121</b>	<b>4.040</b>	<b>5.856</b>	<b>15.225</b>	<b>3.470</b>	<b>1.592</b>	<b>1.295</b>	<b>1.296</b>	<b>1.579</b>	<b>1.678</b>	<b>771</b>	<b>587</b>	<b>258</b>	<b>862</b>	<b>1.301</b>	<b>536</b>

Anmerkung: In den Gemeinderat gewählte Kandidatinnen und Kandidaten sind mit der Symbolik (\*) gekennzeichnet.



Tab. 66: Stimmen der Bewerber/innen aus unveränderten und veränderten Stimmzetteln (absolut) - Bürgerliste

Listenplatz / Bewerber/in	Stimmen insgesamt	davon aus...		Die Stimmen von Stimmzetteln anderer Listen entsammtten anteilig von...												
		unveränderten Stimmzetteln	veränderten Stimmzetteln der Bürgerliste	veränderten Stimmzetteln anderer Listen	CDU	SPD	Grüne Liste	AFD	FDP	Freie Wähler	UB	WiP	DIE LINKE	GRÜNE	Junge Liste	LED
1301 Klein, R. (*)	2.683	175	637	1.871	324	273	89	199	316	293	96	73	14	46	97	51
1302 Bürer, S.	1.538	175	385	978	148	154	136	51	103	104	72	52	8	68	54	28
1303 Heuchert, C.	1.497	175	519	803	219	55	41	73	109	90	53	53	3	30	54	23
1304 Dr. Schubert, K.	1.502	175	490	837	201	61	67	93	106	91	40	41	12	55	44	26
1305 Aigenmann, D.	1.427	175	519	733	120	99	28	60	119	133	51	35	5	21	51	11
1306 Körnicke, R.	943	175	374	394	64	74	14	41	53	61	15	22	0	4	31	15
1307 Feltl, U.	672	175	281	216	32	20	15	26	13	27	21	26	5	7	19	5
1308 Gröc, Z.	485	175	178	132	29	5	6	14	4	15	11	6	7	4	20	11
1309 Hess, P.	842	175	206	461	133	47	11	43	25	44	74	23	6	17	25	13
1310 Thieme, G.	1.226	175	377	674	121	119	38	53	39	56	31	37	12	45	63	60
1311 Sträter, J.	485	175	149	161	23	6	23	21	11	13	13	10	2	14	22	3
1312 Körnicke, S.	751	175	262	314	46	53	23	13	49	26	9	4	6	20	63	2
1313 Rupa, C.	695	175	166	354	70	25	46	30	19	22	6	16	11	54	30	25
1314 Bolz, M.	606	175	215	216	36	32	11	25	11	30	9	11	3	3	17	28
1315 Schubert, T.	593	175	214	204	36	23	5	27	17	26	10	14	2	14	20	10
1316 Rokohl, R.	826	175	246	405	149	26	25	24	8	49	31	26	4	18	36	9
1317 Rupp, M.	783	175	250	358	85	42	5	22	70	75	8	4	1	9	21	16
1318 Krapp, S.	553	175	171	207	17	26	11	30	12	24	21	7	9	13	25	12
1319 Fischer, U.	175	175	160	305	77	49	34	32	13	28	18	8	3	16	21	6
1320 Föhl, A.	557	175	182	200	53	14	14	23	23	12	5	13	2	13	15	13
1321 Manousakis, Y.	430	175	99	156	15	17	17	13	10	12	16	7	11	6	12	20
1322 Preißler, R.	383	175	114	94	11	15	13	9	3	19	7	3	1	1	5	7
1323 Fischer, S.	653	175	165	313	63	34	34	35	20	25	25	13	5	19	28	12
1324 Sandmann, G.	639	175	243	221	57	38	9	29	27	22	13	4	2	3	12	5
1325 Blimbaum, T.	486	175	149	162	33	26	4	14	20	27	5	1	3	1	16	12
1326 Menzl, A.	315	175	86	54	13	0	0	4	10	7	7	6	2	0	2	3
1327 Teixeira Rua, A.	629	175	129	325	48	43	51	13	18	27	23	8	1	60	17	16
1328 Bauer, H.	589	175	174	240	42	39	7	21	28	55	11	10	0	8	9	10
1329 Prof. Dr. Flick, R.	925	175	186	564	163	56	58	57	57	45	26	22	9	29	23	19
1330 Eißler, M.	532	175	161	196	29	24	3	19	36	15	11	9	1	8	22	19
1331 Storz-Schmidt, M.	651	175	145	331	51	27	29	35	28	42	19	15	13	15	32	25
1332 Engel, B.	456	175	86	195	27	23	17	16	14	36	6	18	0	16	17	5
1333 Albrecht, L.	417	175	104	138	15	20	3	33	8	17	6	6	2	6	19	3
1334 Wedewer, B.	525	175	167	183	38	20	14	9	21	10	13	17	2	14	13	12
1335 Schwarz, H.	415	175	103	137	26	6	13	22	14	21	6	2	4	7	7	9
1336 Schuler, S.	660	175	174	311	80	45	3	21	56	52	9	3	4	8	8	22
1337 Vogt, F.	377	175	108	94	11	5	6	3	6	25	8	10	1	2	3	14
1338 Schubert, S.	392	175	117	100	13	6	9	10	16	11	12	1	0	3	2	17
1339 Heuchert, G.	727	175	206	346	112	40	34	15	14	13	24	14	4	29	27	20
1340 Flick, M.	583	175	120	288	45	24	26	33	32	22	24	17	1	14	27	23
<b>insgesamt</b>	<b>30.088</b>	<b>7.000</b>	<b>8.817</b>	<b>14.271</b>	<b>2.875</b>	<b>1.711</b>	<b>992</b>	<b>1.311</b>	<b>1.558</b>	<b>1.722</b>	<b>865</b>	<b>659</b>	<b>189</b>	<b>720</b>	<b>1.029</b>	<b>640</b>

Anmerkung: In den Gemeinderat gewählte Kandidatinnen und Kandidaten sind mit der Symbolik (\*) gekennzeichnet.

# Anhang Ortschaftsratswahlen

Tab. 53: Ortschaftsratswahl Würm

Wahlbezirke/ Wahlform	Wahlb. ohne Sperrv.	Wahlb. mit Sperrv.	Wahlb. ins- ges.	Wähler/ Wahlbeteili- gung	dav. mit Wahlschein	Ungült. Stim- men	Gültige Stim- men	CDU	Freie Wäh- ler Pforz- heim	Würmer Liste	AfD
1101	585	104	689	289	4	130	2.544	176	774	1.251	343
	84,9%	15,1%		41,9%	1,4%	4,9%	95,1%	6,9%	30,4%	49,2%	13,5%
1102	587	139	726	310	0	100	2.780	163	789	1.342	486
	80,9%	19,1%		42,7%	0,0%	3,5%	96,5%	5,9%	28,4%	48,3%	17,5%
1103	840	133	973	441	4	150	3.954	343	1.214	1.672	725
	86,3%	13,7%		45,3%	0,9%	3,7%	96,3%	8,7%	30,7%	42,3%	18,3%
Urnenwahl Insgesamt	2.012	376	2.388	1.040	8	380	9.278	682	2.777	4.265	1.554
Briefwahl	0	0	0	285	285	30	2.724	181	896	1.471	176
	0,0%	0,0%		0,0%	100,0%	1,1%	98,9%	6,6%	32,9%	54,0%	6,5%
Summe aus Brief- und Urnenwahl	2.012	376	2.388	1.325	293	410	12.002	863	3.673	5.736	1.730
	84,3%	15,7%		55,5%	22,1%	3,3%	96,7%	7,2%	30,6%	47,8%	14,4%

Tab. 54: Ortschaftsratswahl Hohenwart

Wahlbezirke/ Wahlform	Wahlb. ohne Sperrv.	Wahlb. mit Sperrv.	Wahlb. ins- ges.	Wähler/ Wahlbeteili- gung	dav. mit Wahlschein	Ungült. Stim- men	Gültige Stim- men	CDU	SPD	FDP	Allianz Hohen- warter Bürger
1201	672	173	845	370	2	80	2.726	983	333	731	679
	79,5%	20,5%		43,8%	0,5%	2,9%	97,1%	36,1%	12,2%	26,8%	24,9%
1202	406	141	547	225	0	16	1.718	624	364	388	342
	74,2%	25,8%		41,1%	0,0%	0,9%	99,1%	36,3%	21,2%	22,6%	19,9%
Urnenwahl insgesamt	1.078	314	1.392	595	2	96	4.444	1.607	697	1.119	1.021
Briefwahl	0	0	0	253	253	56	1.883	789	326	458	310
	0,0%	0,0%		0,0%	100,0%	2,9%	97,1%	41,9%	17,3%	24,3%	16,5%
Summe aus Brief- und Urnenwahl	1.078	314	1.392	848	255	152	6.327	2.396	1.023	1.577	1.331
	77,4%	22,6%		60,9%	30,1%	2,3%	97,7%	37,9%	16,2%	24,9%	21,0%

Tab. 55: Ortschaftsratswahl Büchenbronn

Wahlbezirke/ Wahlform	Wahlb. ohne Sperrv.	Wahlb. mit Sperrv.	Wahlb. ins- ges.	Wähler/ Wahlbeteili- gung	dav. mit Wahl- schein	Ungült. Stim- men	Gültige Stim- men	SPD	CDU	Freie Wähler Pforz- heim	Bürger- liste Büchen- bronn	FDP
1301	712	220	932	323	1	180	3.390	1.113	749	562	625	341
	76,4%	23,6%		34,7%	0,3%	5,0%	95,0%	32,8%	22,1%	16,6%	18,4%	10,1%
1302	699	287	986	382	2	120	4.141	1.173	676	1.150	847	295
	70,9%	29,1%		38,7%	0,5%	2,8%	97,2%	28,3%	16,3%	27,8%	20,5%	7,1%
1303	760	234	994	443	2	72	4.793	1.320	927	1.135	863	548
	76,5%	23,5%		44,6%	0,5%	1,5%	98,5%	27,5%	19,3%	23,7%	18,0%	11,4%
1304	701	242	943	362	2	96	3.918	1.218	660	1.191	650	199
	74,3%	25,7%		38,4%	0,6%	2,4%	97,6%	31,1%	16,9%	30,4%	16,6%	5,1%
1305	667	169	836	322	1	144	3.485	1.007	715	779	710	274
	79,8%	20,2%		38,5%	0,3%	4,0%	96,0%	28,9%	20,5%	22,4%	20,4%	7,9%
1306	683	164	847	306	2	96	3.287	773	715	899	691	209
	80,6%	19,4%		36,1%	0,7%	2,8%	97,2%	23,5%	21,8%	27,4%	21,0%	6,4%
Urnenwahl insgesamt	4.222	1.316	5.538	2.138	10	708	23.014	6.604	4.442	5.716	4.386	1.866
Briefwahl (9917)	0	0	0	618	618	72	6.928	2.007	1.618	1.779	959	565
	0,0%	0,0%		0,0%	100,0%	1,0%	99,0%	29,0%	23,4%	25,7%	13,8%	8,2%
Briefwahl (9918)	0	0	0	465	465	60	5.314	1.673	1.038	1.341	776	486
	0,0%	0,0%		0,0%	100,0%	1,1%	98,9%	31,5%	19,5%	25,2%	14,6%	9,2%
Briefwahl insgesamt	0	0	0	1.083	1.083	132	12.242	3.680	2.656	3.120	1.735	1.051
Summe aus Brief- und Urnenwahl	4.222	1.316	5.538	3.221	1.093	840	35.256	10.284	7.098	8.836	6.121	2.917
	76,2%	23,8%		58,2%	33,9%	2,3%	97,7%	29,2%	20,1%	25,1%	17,4%	8,3%

Ortschaftsratswahlen

Tab. 56: Ortschaftsratswahl Huchenfeld

Wahlbezirke/ Wahlform	Wahlb. ohne Sperrv.	Wahlb. mit Sperrv.	Wahlb. ins- ges.	Wähler/ Wahl- beteiligung	dav. mit Wahl- schein	Ungült. Stimmen	Gültige Stimmen	CDU	Freie Wähler Pforzheim	Aktiv
1401	637	201	838	331	0	132	3.530	1.212	1.364	954
	76,0%	24,0%		39,5%	0,0%	3,6%	96,4%	34,3%	38,6%	27,0%
1402	744	176	920	380	2	228	3.985	1.525	1.441	1.019
	80,9%	19,1%		41,3%	0,5%	5,4%	94,6%	38,3%	36,2%	25,6%
1403	727	192	919	401	0	192	4.222	1.565	1.495	1.162
	79,1%	20,9%		43,6%	0,0%	4,3%	95,7%	37,1%	35,4%	27,5%
1404	854	169	1.023	412	4	144	4.363	1.586	1.601	1.176
	83,5%	16,5%		40,3%	1,0%	3,2%	96,8%	36,4%	36,7%	27,0%
Urnenwahl insgesamt	2.962	738	3.700	1.524	6	696	16.100	5.888	5.901	4.311
Briefwahl	0	0	0	613	613	84	6.972	2.748	2.420	1.804
	0,0%	0,0%		0,0%	100,0%	1,2%	98,8%	39,4%	34,7%	25,9%
Summe aus Brief- und Urnenwahl	2.962	738	3.700	2.137	619	780	23.072	8.636	8.321	6.115
	80,1%	19,9%		57,8%	29,0%	3,3%	96,7%	37,4%	36,1%	26,5%

Tab. 57: Ortschaftsratswahl Eutingen

Wahlbezirke/ Wahlform	Wahlb. ohne Sperrv.	Wahlb. mit Sperrv.	Wahlb. insges.	Wähler/ Wahlbeteili- gung	dav. mit Wahl-schein	Ungült. Stim- men	Gültige Stim- men	CDU	UB	SPD	AfD	FDP
1501	860	203	1.063	297	5	48	5.528	2.196	2.162	579	489	129
	80,9%	19,1%		37,4%	1,3%	0,9%	99,1%	39,2%	39,1%	10,5%	8,9%	2,3%
1502	818	212	1.030	387	3	304	5.327	2.252	1.719	647	579	160
	79,4%	20,6%		37,6%	0,8%	5,4%	94,6%	42,0%	32,1%	12,1%	10,8%	3,0%
1503	859	222	1.081	412	2	240	5.702	2.418	1.895	876	404	118
	79,5%	20,5%		38,1%	0,5%	4,0%	96,0%	42,4%	33,2%	15,2%	7,1%	2,1%
1504	1.004	163	1.167	345	2	96	4.545	1.744	1.674	516	475	136
	86,0%	14,0%		29,6%	0,6%	2,1%	97,9%	38,4%	36,8%	11,4%	10,5%	3,0%
1505	791	146	937	343	1	192	4.460	1.550	1.725	556	491	138
	84,4%	15,6%		36,6%	0,3%	4,1%	95,9%	34,8%	38,7%	12,5%	11,0%	3,1%
1506	819	199	1.018	470	5	128	6.798	2.458	3.060	625	509	146
	80,5%	19,5%		46,2%	1,1%	1,8%	98,2%	36,2%	45,0%	9,2%	7,5%	2,2%
Urnenwahl insgesamt	5.151	1.145	6.296	2.354	18	1.008	32.390	12.591	12.235	3.790	2.947	827
Briefwahl (9920)	0	0	0	507	507	80	7.374	3.319	2.437	1.020	418	180
	0,0%	0,0%		0,0%	100,0%	1,1%	98,9%	45,0%	33,1%	13,8%	5,7%	2,4%
Briefwahl (9921)	0	0	0	387	387	0	5.647	2.630	1.921	598	398	100
	0,0%	0,0%		0,0%	100,0%	0,0%	100,0%	46,6%	34,0%	10,6%	7,1%	1,8%
Briefwahl gesamt	0	0	0	894	894	80	13.021	5.949	4.358	1.618	816	280
	0,0%	0,0%		0,0%	100,0%	0,6%	99,4%	45,7%	33,5%	12,4%	6,3%	2,2%
Summe aus Brief- und Urnenwahl	5.151	1.145	6.296	3.248	912	1.088	45.411	18.540	16.593	5.408	3.763	1.107
	81,8%	18,2%		51,6%	28,1%	2,3%	97,7%	40,8%	36,5%	11,9%	8,3%	2,4%

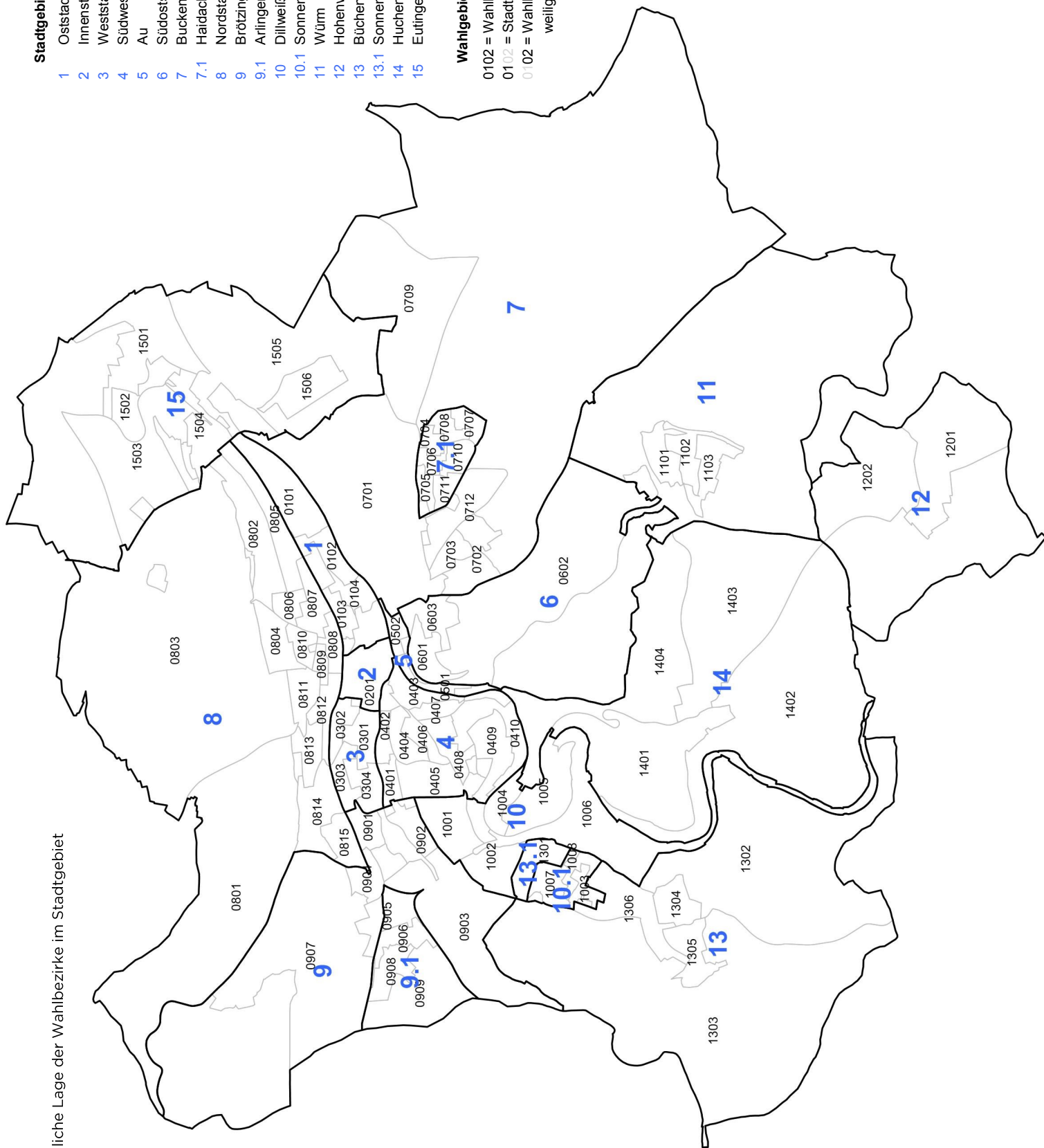
Abb. 115: Räumliche Lage der Wahlbezirke im Stadtgebiet

**Stadtgebietsbezeichnung**

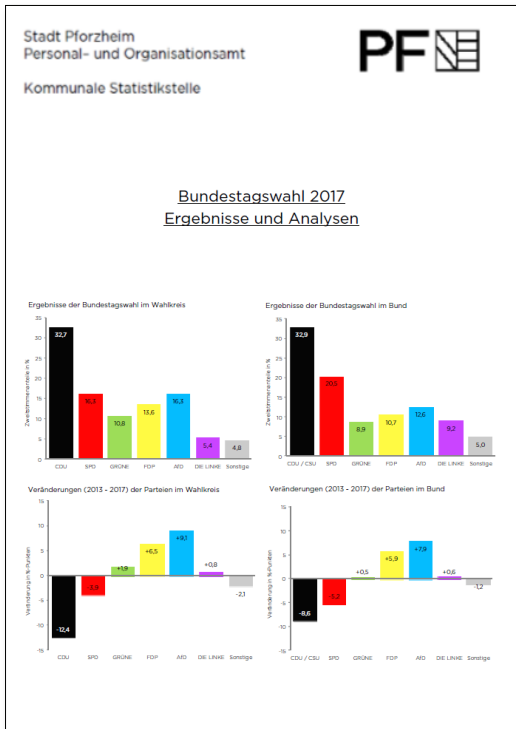
- 1 Oststadt
- 2 Innenstadt
- 3 Weststadt
- 4 Südweststadt
- 5 Au
- 6 Südoststadt
- 7 Buckenberg ohne Heidach
- 7.1 Heidach
- 8 Nordstadt
- 9 Brötzingen o. Arlinger
- 9.1 Arlinger
- 10 Dillweißenstein o. Sonnenhof
- 10.1 Sonnenhof
- 11 Würm
- 12 Hohenwart
- 13 Büchenbronn o. Sonnenberg
- 13.1 Sonnenberg
- 14 Huchenfeld
- 15 Eutingen

**Wahlgebietsbezeichnungen**

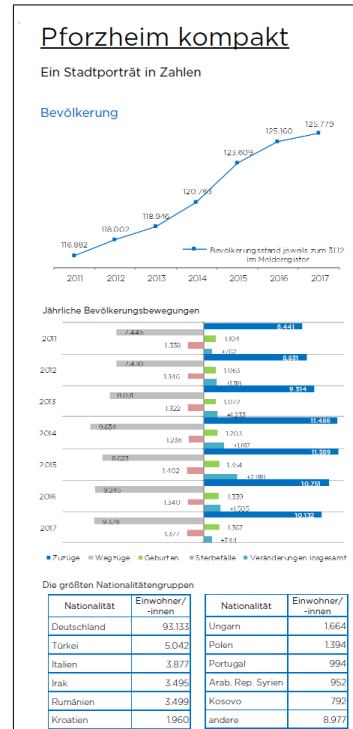
- 0102 = Wahlbezirk
- 0102 = Stadtteil (z.B. Oststadt)
- 002 = Wahlbezirk Nummer im jeweiligen Stadtteil







Wahlanalysen  
Seitenzahl: unterschiedlich  
Erscheinungszyklus: im Anschluss von Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen



Faltblatt Pforzheim kompakt  
Seitenzahl: 1  
Erscheinungszyklus: jährlich



Mietspiegel für die Stadt Pforzheim  
Seitenzahl: 32  
Erscheinungszyklus: zweijährig

Neben diesen regelmäßig erscheinenden Veröffentlichungen finden Sie auch Sonderveröffentlichungen auf unserer Homepage:

[www.pf.de/statistikstelle](http://www.pf.de/statistikstelle)

Auf diese gelangen Sie auch über den QR-Code:







## Impressum

Ergebnisse und Analysen zu den Wahlen  
am 26. Mai 2019 in Pforzheim

### Herausgeber:

Stadt Pforzheim  
Personal- und Organisationsamt  
Kommunale Statistik  
Schloßberg 15-17  
75175 Pforzheim

[statistik@pforzheim.de](mailto:statistik@pforzheim.de)

[www.pf.de/statistikstelle](http://www.pf.de/statistikstelle)



Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

220.688.07.2019  
ISSN 0948-9762